Markt&Technik

MAI 1986

ÖS 55,—/Sfr. 6,50
Lit 5.500/hfl 8,—/dkr 30,— DM 6,50

64'er

5|86

DAS MAGAZIN FÜR COMPUTER-FANS

Trendberichte:

Die heißesten Produkte
für C 64 und C 128

Fantastische Grafik für C 64

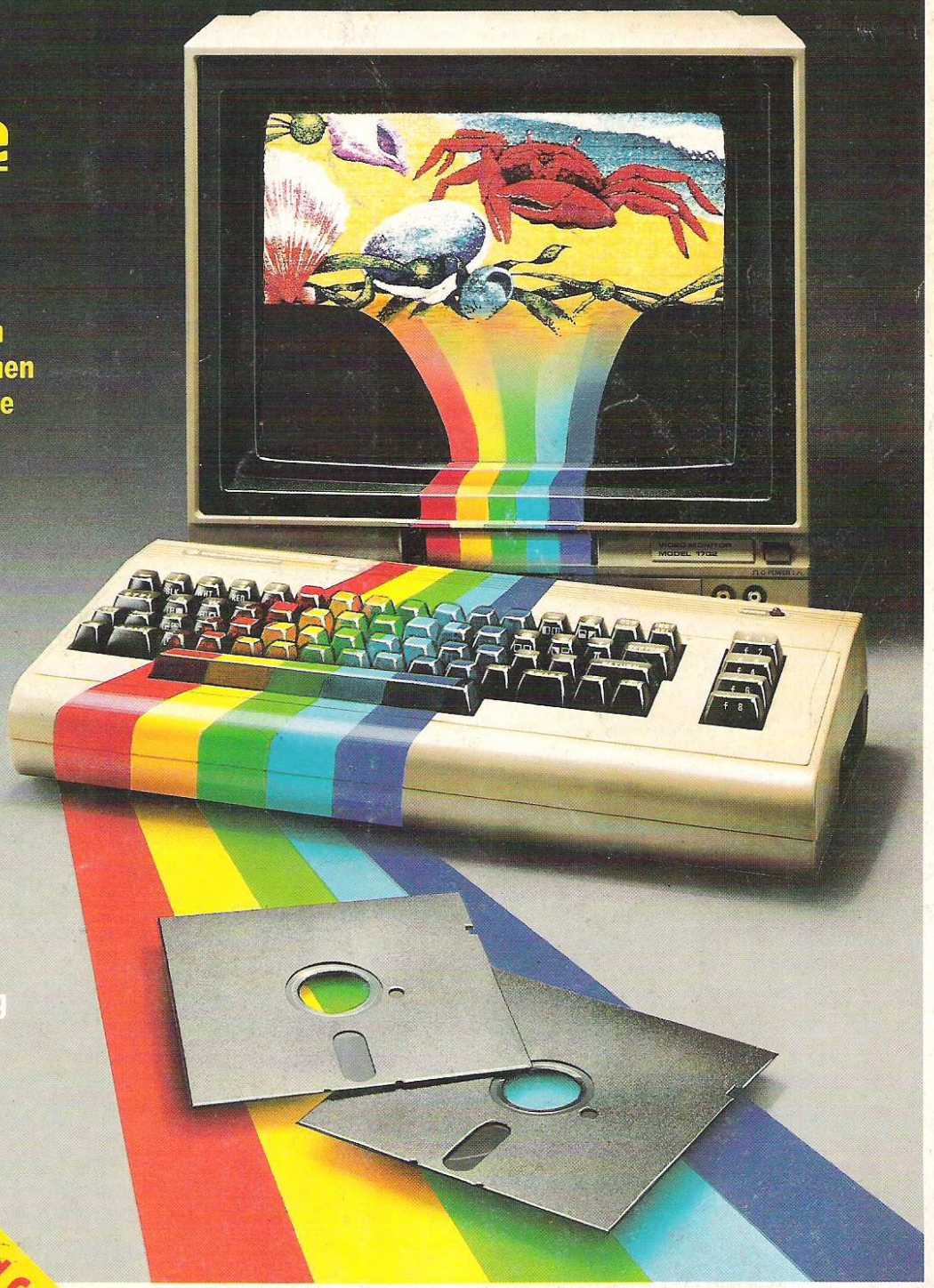
★ Hilfreiche Grundlagen
★ Tolle Hardcopy-Routinen
★ Die besten Programme
im Vergleich

Drucken in Farbe

Tips und Auswahlhilfen

Ideale Hilfe für alle Disketten-Benutzer

Das Super-Listing
zum Abtippen



Tips und Tricks für C 16/116, C 64 und C 128

Neu: Die Knobelecke ★ Hilfen für Vizawrite und Superbase ★ Test: Textverarbeitungen mit Überraschungen

Neueste Software für den Commodore 128 PC:

PROTEXT

Die Profi-Textverarbeitung im 128er-Modus mit vollautomatischer Silbentrennung, integrierter Tabellenkalkulation und Zusatzprogramm zum Überprüfen der Rechtschreibung.

PROTEXT ist ein leicht bedienbares Textprogramm mit hoher Leistungsfähigkeit. Eingebaute Hilfefunktionen ermöglichen eine schnelle Einarbeitung. Mit **PROTEXT** sind daher auch Anfänger in der Lage, alle Vorteile eines professionellen Textprogramms zu nutzen.

Was **PROTEXT** alles kann:

- Farbkombination für Hintergrund und Schrift (Vordergrund) frei wählbar;
- formatierte Ausgabe auf Bildschirm und Drucker mit programmierbaren Haltepunkten über serielle, V24- oder zwei Software-Centronics-Schnittstellen;
- vielfältige Formatanweisungen: linker/rechter Rand, vollautomatische Silbentrennung, Kopf-/Fußzeilen, Fußnoten, Zentrieren usw.
- schnelle selbstlernende Textkorrektur mit deutschem (ca. 25000 Worte) Grundwortschatz sowie neun Kundenbibliotheken, die in Text umgewandelt, bearbeitet, ergänzt, sortiert und ausdruckbar sind;
- Textübertragung per DFÜ mit Space-Optimierung und automatischer Fehlerkorrektur;
- leistungsfähige Rechenmöglichkeiten mit Zeilenmarkierung (Rechentabulator), Kolonnenverarbeitung, programmierter Tabellenkalkulation und Taschenrechner.

Hardwareanforderung:

- C128 oder C128D
- 80-Zeichen-Monitor
- Commodore-Drucker oder Drucker mit Centronics-Schnittstelle

Best.-Nr. MD 254A

Zum sensationellen Preis von DM 89.-* (sFr. 79.- öS 990.-*)

* inkl. MwSt.
Unverbindliche Preisempfehlung

TOPASS –

Der ASE-Macroassembler für den Commodore 128 PC mit integriertem Editor, Monitor und Linker.

TOP ASS

Dieser 6502-Macroassembler setzt neue Maßstäbe. Seine Leistungsfähigkeit wird auch den verwöhnten Maschinenprogrammierer überzeugen:

- integrierter Editor, der schon bei der Eingabe des Quelltextes eine Syntaxüberprüfung vornimmt;
- integrierter Linker, mit dem quellgesteuertes Linken von relokatiolen Modulen möglich ist;
- assemblereigene schnelle und gleichzeitig sehr leistungsfähige Integerarithmetik;
- über 2000 Labels können gleichzeitig verwaltet werden, das heißt Maschinenprogramme bis zu einer Länge von ca. 25 KByte Objektcode können bei Bedarf in einem Rutsch assembliert werden;
- Macros mit beliebig vielen Parametern, Macrobibliotheken, Minimacs, bedingte Assemblierung, Labeleingabe im Dialog, Ausgabe formatierter Assemblerlistings, Ausgabe sortierter Symboltabellen und vieles andere mehr.

Außerdem wird der ASE-Macroassembler von einem sehr guten Monitor und einem Relativlader unterstützt, der relokatible Module an beliebige Speicheradressen laden kann und endlich Schluß macht mit den Dutzenden Maschinenprogrammen auf Diskette, die sich nur durch ihre Startadresse unterscheiden!

Lernen Sie es kennen, das TOPASS Assembler-Entwicklungssystem! Es lohnt sich!

Best.-Nr. MD 253A

Für nur DM 89.-* (sFr. 79.- öS 990.-*)

* inkl. MwSt.
Unverbindliche Preisempfehlung

Diese Markt&Technik-Softwareprodukte erhalten Sie in den Fachabteilungen der Kaufhäuser und in Computershops.

Wenn Sie direkt beim Markt&Technik Verlag bestellen wollen:
Nur gegen Vorauskasse, Verrechnungsscheck oder mit der eingedruckten Zahlkarte.

Markt&Technik
Unternehmensbereich Buchverlag
Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München

Bestellungen im Ausland bitte an untenstehende Adressen:

Schweiz: Markt&Technik Vertriebs AG, Kollerstr. 3, CH-6300 Zug, Tel. 042/41 56 56

Österreich: Ueberreuter Media Handels- und Verlagsges. mbH, Alser Str. 24, A-1091 Wien, Tel. 02 22/48 15 38-0

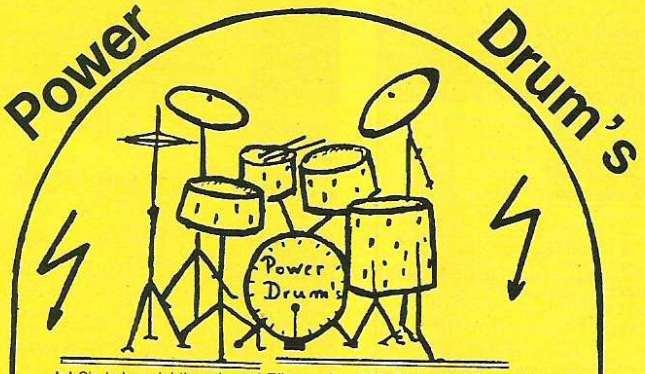
ACHTUNG!! Commodore 64!! C 128!!

Unschlagbar!

Für nur 3,— DM schicken wir Ihnen ein komplettes »Schlagzeug«!

Ab sofort!

gibt's bei S+S SOFT den neuen Katalog: **2/86 (!) mit** vielen neuen Programmen **zum C64, C128!** Mit vielen neuen z.T. noch **unbekannten Tips und Tricks** zu Ihrem Computer! Unbedingt **heute noch** mit **unten stehendem Coupon** anfordern!



Ja! Sie haben richtig gelesen! **Für nur 3,— DM** (Porto, Verp.) senden wir Ihnen unser Programm **»POWER DRUM'S«** zum C64/128! **Digitale** Schlagzeugsounds, die wie **»echt«** klingen, **ohne zusätzliche** Hardware! **Bärenstark!** Mit ausführlicher **schriftlicher** Anleitung zum Selberprogrammieren! Da staunt jeder! **Ein echter S+S SOFT Knüller!** Einfach Coupon ausschneiden und **heute noch** einsenden!

Außerdem ...

führen wir über **300 Programme** aus **allen Bereichen** und Anwendungsgebieten **schon ab 1,— DM .. 2,— DM .. 3,— DM!! Komplette Programmpakete** schon **ab 5,— DM! Mathe.. Physik.. lernen.. Arcade.. Adventure.. und.. und.. und..** **Testen** Sie unser Angebot! Fordern Sie **heute noch** Ihr **Schlagzeugprogramm** an! **Katalog kommt automatisch mit!**

TOP-ANGEBOTE!

Lieber Leser,

Auch dieses Frühjahr haben wir uns was einfallen lassen! Neue Programme und erstklassige Zusammenstellungen sprechen für sich! Testen Sie unser Angebot! Fordern Sie heute noch Ihren eigenen Katalog an! Einfach Coupon ausfüllen und einschicken.

Ihr S+S SOFT TEAM

Top-Qualität

Trickkiste	Deeds of Limdroom	Rodeo	Chemiekurs
Über **30 KB Tips und Tricks** rund um den C64! **Unbekannte Befehle und Anwendungen!** Ein ganz tolles Programm! **Diskette, Kassette.**	**Graphic**adventure auf der Basis der **Hobbit-Geschichte!** Spitze! Diskette!	Pferderennen mit **phantastischer Animationsgraphic!** Zugreifen! Diskette!	vermittelt **Grundlagenwissen der Chemie!** Mit ausführlicher Anleitung! Diskette!
nur 9,80 DM	**nur 9,80 DM**	**nur 9,80 DM**	**nur 14,80 DM**

Weitere Angebote auf Seite 148

Telefonservice

Telefonischer Bestellservice rund um die Uhr! Einfach auf unseren Anrufbeantworter sprechen!

Wählen Sie 02367/446

LUNAR LANDER

Ein **phantastisches, neues** Programm in **Maschinensprache** und **3-D-Darstellung!** Erstklassige **Animationsgraphic!** Bildschirm in **allen Richtungen scrollend! Supersound!** Und der Knüller: **selber** Bildschirme über den **GAME EDITOR** erstellen! Einfach **phantastisch!** Natürlich zum **echten S+S SOFT PREIS: Nur 9,80 DM!!** (Diskette). Achtung! **Nicht** verwechseln mit Mondlandesimulation!!

ESCAPE's

Als Entdecker von Atlantis müssen Sie eine große Höhle durchqueren! Immer wieder warten neue Gefahren auf Sie! Ein tolles, in **Maschinensprache geschriebenes Action-Programm! Testen Sie unser Angebot!** Sie werden **überrascht** sein! Jetzt noch **mehr Qualität** zu günstigen Preisen. **Knüllerangebot: 9,80 DM!**

Resettaster nur 3,— DM

Einfach in den seriellen Port einstecken. Solange Vorrat reicht!

Load-Error-Modul nur 14,95 DM!

Keine Ladefehler mehr beim Laden von Datasette! Genaues Justieren durch Mithören! Einfach in den Cassettenport stecken.

Weitere Angebote auf Seite 148

S+S SOFT Vertriebs GmbH INDUSTRIESTR. 10 4620 CASTROP-RAUXEL 9

COUPON

Ja! Senden Sie mir möglichst schnell Ihr Programm **»POWER DRUM'S«**. 3,— DM für Porto und Verpackung liegen als Münzen/Briefmarken anbei! Ich verpflichte mich zu **nichts! Katalog wird mitgeschickt!**

Gleichzeitig bestelle ich:

○	**Trickkiste**	9,80 DM
○	**Deeds of Libd.**	9,80 DM
○	**Rodeo**	9,80 DM
○	**Chemiekurs**	14,80 DM
○	**Lunar Lander**	9,80 DM
○	**Escape**	9,80 DM
○	**Resettaster**	3,00 DM
○	**Load Error-Mod.**	14,95 DM

Ich arbeite mit:
○ Diskettenstation
○ Datasette

○ Lieferung soll **per Nachnahme** erfolgen (+ 4,50 DM Porto u. Verpackung).
○ Betrag liegt **als Scheck** anbei.

Anschrift: Name

Straße

Ort

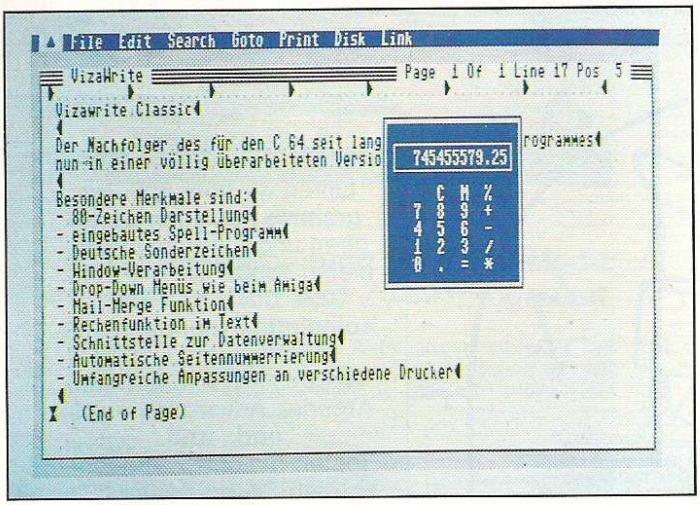
Heute noch einsenden an:

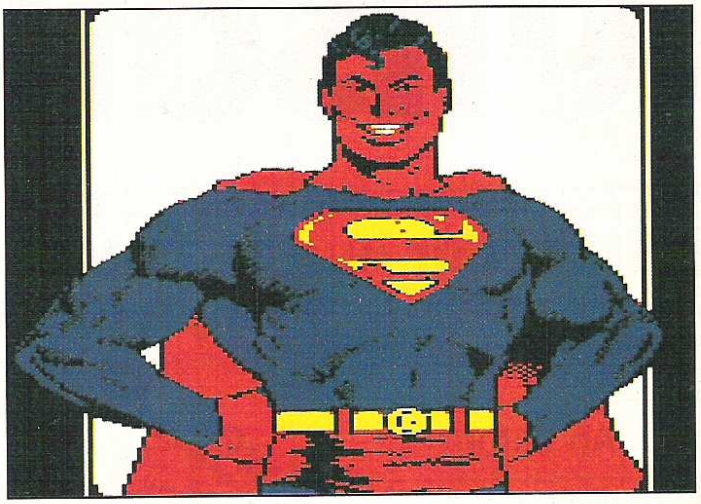
S+S SOFT VERTRIEBS GMBH INDUSTRIESTR. 10 4620 CASTROP-RAUXEL 9

INHALT 64'er

Vizawrite 128 Classic

Wie der C 64 durch den C 128 einen »großen Bruder« erhalten hat, so gibt es nun auf dem C 128 auch einen Nachfolger des Textverarbeitungsklassikers Vizawrite 64: Vizawrite 128 Classic. Bedienungsfreundlichkeit wie bei einem Personal Computer, Windows, Taschenrechner und Rechtschreibhilfe sind nur einige Möglichkeiten dieses Programms. Lesen Sie selbst!





Lohnen sich Farbdrucker?

Unser Testbericht der wichtigsten Farbdrucker aller Konstruktionsprinzipien gibt Antwort. Lesen Sie, ob nun Thermo-Transfer- oder Nadel-Matrixdrucker die empfehlenswertesten »Farbkünstler« sind, und mit welchen Kosten für das farbige Drucken gerechnet werden muß. Wir stellen ein Modul vor, mit dem Sie garantiert aus jedem Programm eine Hardcopy anfertigen können.

AKTUELLES

CeBIT — Erste Eindrücke 8

Neue Produkte 9

Musikmesse Frankfurt 12

Schnelle Floppy für wenig Geld 12

GRAFIK

Grafik und Computeranimation 19

Fantastische Grafik für C 64
Hilfreiche Grundlagen:
Grafik für Profis 29

Die besten Programme im Vergleich:
Profi Painter kontra Hi-Eddi+ 34

Marktübersicht: Was gibt's Neues zum Thema Grafik 38

Neues vom Superscanner 42

DRUCKEN IN FARBE

Tips und Auswahlhilfen
Die Regenbogendrucker 24

PROGRAMMIERHILFEN

Alles über Programmierhilfen 40

128er-SONDERTEIL

Software-Test:
Vizawrite Classic 128 44

WETTBEWERBE

Listing des Monats:
Die ideale Hilfe für alle Disketten-Benutzer: Disk-Wizard 52

Aufruf: Listing und Anwendung des Monats 175

LISTINGS ZUM ABTIPPEN

Listing des Monats:
Disk-Wizard 54

Grafik
Super Hardcopies für Epson-Drucker und Kompatible 63

Greatprint — Große Zeichen auf dem Bildschirm 69

Extravagante Hardcopies für Epson, VC 1520 und CP 80 X 70

Der »Epson-Plotter« — Drucker als Plotter 79

Character-Editor 81

Spiele-Listing
Steel-Slab 86

Tips und Tricks für Einsteiger
Programme von Datasette nachladen 90

Texte formatieren 90

INPUT ohne Fragezeichen 90

Tips und Tricks zum C 16
Windows im Programm 91

Hardcopy-Routine 91

Das seltsame Listing 91

Tips und Tricks zum C 128
C 128-Reisebericht 94

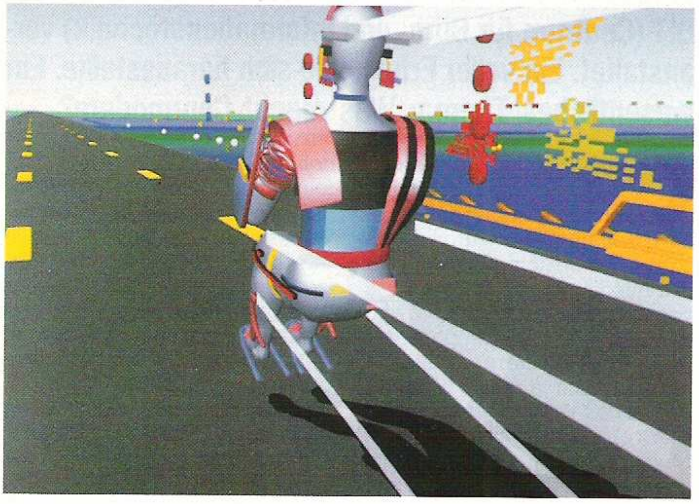
Die Floppy 1571 und Originalprogramme 95

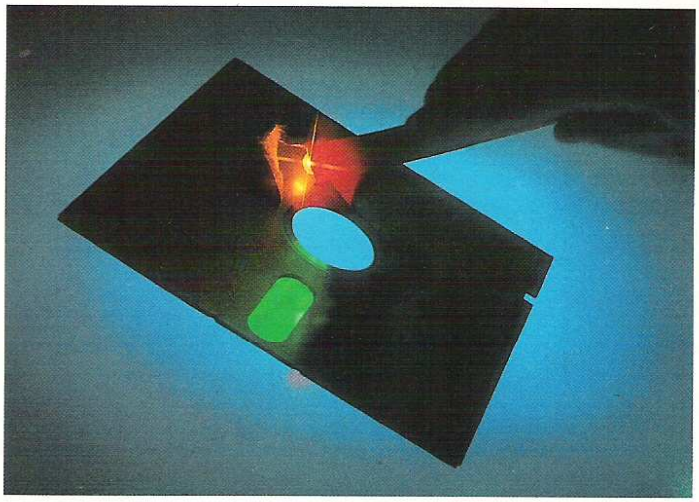
Die Variablenbehandlung beim C 128 95

Die Variablenformate 95

Grafik und Animation auf Großrechnern

Grafik-Computer werden immer schneller und leistungsfähiger. Auflösungen von bis zu 4096 x 4096 Bildpunkten mit mehr als 4096 darstellbaren Farbkombinationen sind heute kein Problem mehr. Computer dieser Art werden für Filmproduktionen und für Werbezwecke eingesetzt. Was kann der Commodore 64?





Disk-Wizard

Für fortgeschrittene C 64-Fans gehört ein guter Diskettenmonitor längst zu den unentbehrlichen Hilfsmitteln beim Programmieren. Wenn dieser dann auch noch das Directory sortieren kann, um so besser. Unser Disk-Wizard bietet neben dieser und vielen weiteren Funktionen auch die Möglichkeit, versehentlich gelöschte Disketten wieder zu restaurieren. Ein echtes Listing des Monats!

Anti C 128-Poke 96

Neue Befehle und Tricks für den C 128 97

Tips und Tricks für Profis
»POKE-Liste« 99

Hardcopy für Star SG 10, 15 99

Basic-Programme im $C000-Bereich 99

Grafikzeichen in der ID 99

Hypra-Platos und Görlitz-Interface 100

Computer-Logbuch 100

Absturz-POKEs 100

Sortierroutine 100

SMON verbessert 100

Basic-Programme im Interrupt 103

Module für Hypra-Basic 103

64'er-EXTRA

Datenfernübertragung und Mailboxliste 92

KURSE

Kennen Sie Ihren C 64? (Teil 3) 49

Pascal-Kurs für Anfänger (Teil 3) 142

Streifzüge durch die Grafikwelt (Teil 4) 145

Memory Map mit Wandervorschlägen (Teil 17) 154

SOFTWARE-TEST

Fontmaster II — NLQ im Nu 160

SPIELE-TEST

Gyroscope 164

Bounder 164

Yabbadabbadoo 165

Back to the Future 165

SOFTWARE-HILFEN

Tips und Tricks zu Superbase 64 (Teil 2) 168

Tips und Tricks zu Vizawrite 64 171

RUBRIKEN

Editorial 8

Leserforum 16

Fehlerteufelchen 87

Einkaufsführer 88

Bücher 107

Programm-Service 173

Neu: Knobelecke 177

Hardware-Service 178

Impressum 179

Vorschau 6/86 180

Dieses Symbol zeigt an, welche Programme auf Diskette erhältlich sind.



MIT ZUVERSICHT ...

geht's weiter in der Computerbranche. Dies ist zumindest das Fazit, das man aus der größten europäischen Computerfachmesse, der CeBIT (Centrum für Büro- und Informationstechnik) in Hannover, ziehen kann. Allen Unkenrufen zum Trotz geht es nicht bergab, sondern im Gegenteil: Es scheint sich ein neuer Boom, insbesondere im professionellen Bereich anzubahnen.

Datenfernübertragung, noch mehr Computer-Power auf noch weniger Raum und je nach Produktgruppe mehr oder weniger starke Preissenkungen waren in Hannover die Themen.

Einer der am stärksten umlagerten Stände war der von Commodore. Nichts war mehr zu spüren von den Gerüchten der letzten Monate bezüglich der finanziellen Situation von Commodore; Euphorie bestimmte das Bild. Die Hauptattraktion war der Amiga, dessen Preis jetzt endlich offiziell feststeht: 5595 Mark. Dafür erhält man einen Amiga mit 512 KByte RAM, 256 KByte ROM, einem Diskettenlaufwerk mit 880 KByte Speicherkapazität, Farbmonitor und Maus. Für alle, die noch ein wenig warten wollen: In deutscher Version soll es den Amiga ab Sommer diesen Jahres geben. Auf den für den privaten Anwender doch recht hohen Preis angesprochen meinte man bei Commodore, es sei nicht auszuschließen, daß es einmal einen preiswerteren Computer geben könne, der über viele der tollen Grafik- und Soundeigenschaften des Amiga verfügen werde.

Laut Commodore sei mit dem C 128 die erfolgreichste Einführung eines Commodore-Computers gelungen: Innerhalb von nur 6 Monaten seinen 600 000 Commodore 128 abgesetzt worden, 75 000 davon in Deutschland.

Nach wie vor ist der Commodore 64 der am meisten verkaufteste Computer in Deutschland — und so scheint's auch zu bleiben: Verkaufszahlen der letzten Monate und Vorbestellungen sprechen eine deutliche Sprache. Doch dies scheint Commodore nicht genug zu sein: Speichererweiterungen und ein neues Betriebssystem sollen den meistverkauftesten Computer der Welt noch interessanter machen.

Was es im Detail an neuen, interessanten Produkten auf der CeBIT zu sehen gab und welche Trends wir in Hannover festgestellt haben, lesen Sie in dieser und noch ausführlicher in der nächsten Ausgabe.



Michael Scharfenberger, Chefredakteur

RUND UM COMPUTER IN HANNOVER

Erstmals wurde auf der Hannover-Messe nur die CeBIT (Centrum für Büro- und Informationstechnik) veranstaltet. Ein voller Erfolg, wie sich herausstellte. Ein wesentliches Thema: Was macht Commodore?

Commodore hat zur Hannover-Messe wieder einmal rechtzeitig kräftig am Preiskarussell gedreht. Wurde in unserem Testbericht zum Amiga in der Ausgabe 3/86 noch ein Preis von 5900 Mark zuzüglich MwSt. genannt, gab Commodore auf einer Pressekonferenz bekannt, daß der Amiga in der vorläufigen NTSC-Version jetzt zu 4908 Mark ohne MwSt. (5595 Mark mit MwSt.) zu haben sein wird. Sollte unser damaliger Titel »Viel Computer für viel Geld« etwa Eindruck gemacht haben?

Ebenfalls gesenkt wurden die Preise für die PC-Serie. Erstaunlich dabei, die Ausstattung wurde weiter verbessert. So kostet der PC 10-II, nun standardmäßig mit 512 KByte RAM, 2 Floppylaufwerken, 12-Zoll-Monochrom-Monitor, einer Farb- und Monochromkarte, RS232- und Centronics-Schnittstelle 3504 Mark ohne MwSt. Der PC 20-II wird mit einer 20-MByte-Festplatte (statt bisher mit 10 MByte) und ebenfalls mit der neuen Farbgrafikkarte für 5259 Mark ohne MwSt. angeboten. Für Schulen und Universitäten gibt es ein besonders interessantes Angebot: Der PC 10-II kostet 3196 Mark und der PC 20-II 4796 Mark inkl. MwSt.

Ebenso wie die PC-Serie wurde auch der neue Commodore AT im Werk Braunschweig entwickelt und wird auch dort produziert. Damit hat sich Commodore Deutschland GmbH zum größten deutschen PC-Hersteller gemausert. Der Commodore AT wird ebenfalls zu einem konkurrenzlos niedrigen Preis-/Leistungverhältnis angeboten: Ausgestattet mit 640 KByte RAM, basierend auf dem 80286 Prozessor mit 6 MHz, einem 5¼-Zoll-Laufwerk mit 1,2 MByte, einer 20-MByte-Festplatte, einer Farbgrafikkarte (640 x 200 Punkte in 16 Farben) und einem 14-Zoll-Monitor kostet der Commodore AT 9995 Mark inklusive MwSt. Damit ist Commodore wieder einmal der einzige namhafte PC-Hersteller, mit einem unwahrscheinlich günstigen Preis-/Leistungsverhältnis. Zwar gibt es billigere koreanische oder taiwanesische Anbieter, die lassen allerdings das von Commodore gebotene Leistungs- und Serviceangebot vermissen.

Die Commodore Büromaschinen GmbH hat einen Kooperationsvertrag mit der Markt & Technik Verlag AG geschlossen, nach dem diese sofort die Produktion und Vermarktung der Computerbücher über Commodore-Computer übernimmt. Darin eingeschlossen sind Einsteiger- und Profiliteratur für C 64, C 128, PC 10/PC 20 und zukünftig auch Amiga und Commodore AT. Die ersten Titel der erweiterten Reihe werden in den nächsten Wochen erscheinen. (aa)

Zubehör wird preiswerter

Einer der erfreulichsten Trends der Hannover-Messe: Zubehör für Computer wird preiswerter. Für Diskettenboxen, Druckerständer, Staubschutzhauben, Reinigungsdisketten und was es sonst noch an Zubehör gibt, muß man immer weniger auf den Ladentisch legen. Ausgelöst wurde dieser Preisrutsch durch mehrere Zubehör-Anbieter aus dem HiFi- und Video-Markt. Hier versucht man sich in neuen Märkten zu etablieren. Gerade die bei Diskettenboxen doch recht mutige Preisgestaltung (es gehört schon Mut dazu, bis zu 70 Mark für so eine Box zu verlangen) wird einer kundenfreundlicheren Platz machen. Konkret dürfte man schon bald in Kaufhäusern für knappe dreißig Mark eine abschließbare Diskettenbox für 80 Disketten erhalten. Bei »Kleinzeug« wird die Set-Lösung attraktiver. Ein Beispiel wäre ein Reinigungsset mit Reinigungsdiskette, -flüssigkeit und -tüchern für unter zwanzig Mark. (bs)

NEUES MERLIN-DRUCKERINTERFACE

Von Merlin gibt es ein neues Commodore-Interface für viele Centronics-kompatible Drukker. Laut Anleitung kann das Interface über DIP-Schalter eingestellt werden auf: Epson FX-80, RX-80, Panasonic KX P1090, P1091, P1092, Star SG-10/15, SD-10/15, SR-10/15., Geosoft 10/15, Seikosha SP 800, SP-1000A, C. Itoh Riteman F+, II, 15, Shinwa Micro Graphik, Macrotron Speedy 100-80, Synelec M-Data 100, DMP 1000/1 P, Mirwald BX-100, Fujitsu DPMG 9, Oki Microline 92/93, 182 und den Okimate 20. Natürlich arbeitet das Merlin-Interface auch mit Druckern zusammen, die zu den aufgeführten kompatibel sind. Das Merlin-Face kennt 15 Sekundäradressen. Die »0« und »7« simulieren die Commodore-Drukker MPS801/803. Mit 8 und 9 wird der C 64-Zeichensatz ohne Steuerzeichen, aber mit Umlauten für die entsprechenden C 64-Zeichen gedruckt. »15« ist der Befehlskanal des Interfaces. Die Sekundäradressen 2 und 3 sind für Typenraddrucker gedacht: Alle Zeichen des C 64, die in ASCII-Zeichen umgewandelt werden können, werden an den Drucker geschickt. Die Steuerzeichen mit den Codes 0-31 und 128-159 werden in Klartext verwandelt, wenn sie zwischen Anführungszeichen stehen. Alle anderen Sekundäradressen wirken als Linearkanal, entweder mit oder ohne einem Linefeed nach einem Carriage Return.

Falls ein Programm ein oder zwei Sekundäradressen benutzt, die nicht den gewünschten Modus beim Merlin-Interface einschalten, kann man diese über den Befehlskanal gegen andere vertauschen. So kann man dem Interface sagen, daß es beispielsweise für die Sekundäradresse 0 die Sekundäradresse 8 und für die 7 die 9 verwenden soll.

Mit dem »Merlin-Face C+« können Buchstaben auch doppelt hoch gedruckt werden. Auch wenn gleichzeitig Fett-, Revers-, Breit- oder Schmalschrift eingeschaltet ist.

Einen Test des Merlin-Interfaces werden wir in einer der nächsten 64'er-Ausgaben bringen. (hm)

Info: Merlin Data Elektronik, Kay-Römerfeld 14, 8261 Tittmoning, Tel. 08683/933. Preis: 248 Mark inkl. Steckernetzteil.



Bild 1. Das Bitel von Siemens



Bild 2. Das Dialog 1000 der Deutschen Fernsprecher Gesellschaft (DFG)

DIE MULTITELS KOMMEN

Auf der Hannover-Messe gab es die ersten kombinierten Telefon-/Btx-Geräte zu sehen, die sogenannten Multitels. Das sind multifunktionale Komforttelefone, die nicht nur telefonieren können.

Initiiert wurde die Entwicklung der Multitels mit einer Ausschreibung der Deutschen Bundespost für bis zu 100000 solcher Geräte. Diese Anzahl von Geräten will die Post kaufen und für etwa 40 bis 60 Mark pro Monat an interessierte Btx-Teilnehmer verleihen. So hoffen jetzt einige Firmen den Zuschlag zu bekommen. Am bekanntesten sind wohl die Firmennamen Siemens, Nixdorf und Loewe/Hagenuk.

Zwei von den Multitels wollen wir Ihnen hier kurz vorstellen, das »Bitel« von Siemens (Bild 1) und das »Dialog 1000« der Deutschen-Fernsprecher-Gesellschaft (Bild 2).

Das Bitel ist ein recht kleines Gerät mit eingebautem Monitor, der allerdings nur ein schwarzweißes Bild liefert und deshalb nicht alle Fähigkeiten von Btx ausschöpfen kann. Wegen seiner kleinen Abmessungen paßt das Bitel auf jeden Schreibtisch. Wie alle Multitels, ist das Bitel auch ein Komforttelefon mit Wahlwiederholung, Telefon- und Btx-Nummernverzeichnis. Das Bitel kann über eine oder über zwei Amtsleitungen angeschlossen werden. Bei zwei Amtsleitungen hat man den Vorteil, gleichzeitig »Btx-en« und telefonieren zu können, während bei einer Amtsleitung immer nur telefoniert oder Btx angewählt werden kann. Kosten soll das Bitel etwa 2500 Mark. Ist einem dieser Preis zu hoch, kann man es für etwa 80 Mark pro Monat auch bei Siemens leihen.

Ein anderes Multitel ist das Dialog 1000 der DFG. Im Gegensatz zum Bitel arbeitet das Dialog 1000 in Farbe, vorausgesetzt man schließt einen Farbmonitor oder Fernseher mit SCART-Eingang an. Kosten soll das Dialog 1000 unter 2000 Mark. Allerdings sollte man hier noch die Kosten für den Monitor berücksichtigen, der unbedingt nötig ist.

An das Dialog 1000 kann ein Kassettenrecorder zur Speicherung von Btx-Seiten angeschlossen werden. Über die Centronics-Schnittstelle können sie auch wieder ausgedruckt werden. (hm)

Info: DFG, Frauenbergstr. 35, 3550 Marburg, Postfach 1240, Tel. 06421/4021 Siemens, Bereich Textendgeräte, Hofmannstr. 51, 8000 München 70

RUND UM DIE DFÜ

Einen Katalog mit einem Angebot vom Akustikkoppler bis hin zum Bürostuhl ist bei Comline erhältlich. Das Themengebiet umfaßt sehr viele Produkte rund um die Datenkommunikation. (og)

Info: Comline GmbH, Klingsorstr. 2, 8000 München 81

DFÜ-SHOP

Schalter, Stecker und Schnittstellenadapter zeigt der Katalog von IMK. Der aktive DFÜ-Anwender findet hier die kleinen, aber wichtigen Hilfen, um sich das Leben bei der Datenübertragung zu erleichtern. (og)

Info: IMK GmbH, An der Eiche 7, 4048 Grevenbroich 2, Tel. 02181/7871

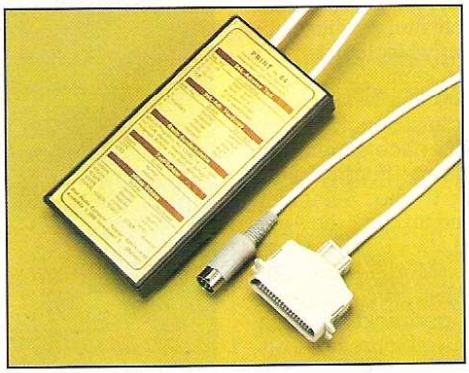
Druckertrends

Wer sich für Drucker interessiert, war auf der CeBIT genau richtig. Hier wurden für dieses Jahr und möglicherweise sogar für länger, die Weichen der Druckerwelt gestellt. So scheint es nun endgültig festzustehen, daß die Zukunft den Laserdruckern gehören soll. Überall gab es neue, immer kompaktere Laserdrucker zu sehen. Preislich liegen diese Traumdrucker allerdings immer noch so um die 10000 Mark. Doch zurück auf den Boden der Realität. Bei Epson hat man mit dem IX-800 den Schritt zur Tintenstrahltechnik gewagt. Ganz besonders auffallend beim IX-800 (zirka 2300 Mark) ist die sehr saubere Schrift, die Druckgeschwindigkeit und natürlich die nicht vorhandene Geräuschuntermalung. Trotzdem vernachlässigt Epson den Matrixdrucker-Markt nicht — mit dem EX-800 wurde der vorläufige Höhepunkt der 9-Nadeldrucker vorgestellt (zirka 2000 Mark). Der EX-800 druckt bis zu 300 Zeichen schnell, kann auf Farbe aufgerüstet werden und läßt sich durch elf Tasten komfortabel programmieren. Zwei weitere Trends gab es auf der CeBIT: Die Farbenflut und die Nadelinflation. Fast jeder Druckerhersteller hat mittlerweile einen Farbdrucker oder zumindest einen Drucker mit Farboption im Programm. Diese zusätzliche Fähigkeit spiegelt sich glücklicherweise nicht in den Preisen wieder — Drucker werden immer preiswerter. Bei der Anzahl der Nadeln haben sich die Hersteller anscheinend noch nicht für einen neuen Standard entscheiden können, denn entweder 18 oder 24 Nadeln pro Druckkopf werden angeboten. Gleich, wie »nadelstichig« ein Drucker auch sein mag — eines war klar zu erkennen: Der Matrixdrucker löst durch sein exzellentes Schriftbild immer mehr den Typenraddrucker ab, der trotz vieler Bemühungen zu langsam und zu laut ist. Welche neuen Typen im einzelnen vorgestellt wurden, berichten wir in der nächsten Ausgabe. (aw)

NEUES CENTRONICS-INTERFACE

Das neue PRINT-64-Interface ist durch eine Funktion erweitert worden, die das Drucken in NLQ auf fast allen nicht NLQ-fähigen Druckern gestattet. Weiterhin kann man nun alle PRINT-64-Funktionen den Sekundäradressen 0 bis 14 frei zuordnen. Dazu existiert auf der mitgelieferten Diskette neben der Anleitung und vielen Hilfsprogrammen ein interaktives Menü. Alle bisherigen Funktionen sind im vollen Umfang erhalten geblieben, wie HiRes, Koala-Grafik, ScreenDump und so weiter. Das Interface kostet 315 Mark. (ah)

Info: Rolf Rocke Computer, Auestr. 1, 5090 Leverkusen, Tel. (0217 1) 2624



TELEFONMODEM

Für 300-bit/s-Hacker gibt es bei Midas eine von der Post zugelassene Modulbox für das MDB 1200/2 und 1200/3-Einbaumodem. Zu dieser Modulbox ist auch ein Programm, der Midas-Daten-Express, erhältlich. Übertragungsgeschwindigkeiten von 300 bis 9600 bit/s sollen damit »gefahren« werden können.

Mit einem Selbstwählmodem und dem Daten-Express sollen Dateien jeder Art vollautomatisch aus anderen Computern abgerufen werden können. Man erstellt dazu eine Steuerdatei, die das Terminalprogramm abarbeitet. In einer solchen Steuerdatei steht die Telefonnummer, die zu einer bestimmten Zeit angerufen werden soll. Nachdem der Kontakt hergestellt ist, werden durch die Steuerdatei die erforderlichen Daten und Kommandos zum Einloggen und den Abruf der Daten an die Gegenstelle übermittelt.

Das Programm kostet 700 Mark netto. Programm und Modulbox zusammen kosten 1250 Mark netto.

Postzugelassen ist die Modembox für IBM-PC, Siemens PC-D, Sperry, Tandon, Victor, Nixdorf-PC. (hm)

Info: Midas Datensysteme, Eschenheimer Anlage 28, 6000 Frankfurt 1, ab 15.4.86: Flinckstr. 67, Frankfurt 60.

HOBBYTRONIK

Vom 23 bis 27. April findet in Dortmund die 9. Ausstellung für Computer- und Hobbyelektronik statt.

Elektronik-Fans sollen dort die Gelegenheit haben, ihre gebrauchten Anlagen, Geräte, Bauteile, Werkzeuge, Programme oder Laboreinrichtungen anzubieten. Im Rahmen des »Elektronik- und Programmarktes« in Halle 4 können beispielsweise Antennen, Mikrocomputer, Drucker, Meßgeräte etc. an den Anfänger weitergegeben werden. Der Elektronik- und Programmarkt wird am 26. und 27. April durchgeführt und ist allen Hobbyinteressenten zugänglich. Wenn Sie sich an der Ausstellung beteiligen wollen, erfahren Sie alles weitere bei der Westfalenhalle GmbH, Ausstellungsleitung 4600 Dortmund 1, Tel. 0231/1204521. (hm)

STARTOOL: DIENSTPROGRAMME FÜR DEN C 64

Sybex bietet für 64 Mark ein Maschinensprachepaket an. StarTool, wie sich dieses Maschinensprachepaket nennt, enthält neben einem Editor einen Assembler, einen Reassembler, einen Maschinensprachemonitor und eine Basic-Befehlserweiterung. Ein ausführliches Handbuch hilft, die Dienstprogramme schnell zu verstehen und sicher einzusetzen. Bei dem eingebauten Editor handelt es sich zwar nur um einen zeilenorientierten Editor, der aber schon bei der Eingabe eine Syntaxprüfung durchführt. Außerdem können Zeilen durch horizontales Scrolling bis zu 80 Zeichen enthalten. Mit StarTool lassen sich bis zu acht Programme gleichzeitig editieren.

Der Assembler enthält viele nützliche Funktionen. So lassen sich zum Beispiel Programme direkt in das Floppy-RAM assemblieren. Auch die Verarbeitung von Makros ist möglich.

Der Monitor enthält alle nötigen Funktionen zum Disassemblieren oder zum Anzeigen des Speicherinhalts. Zum Erweitern des Monitors befindet sich im Handbuch das komplette, dokumentierte Quellfile. Dieses läßt sich mit dem Editor ändern und mit dem Assembler assemblieren. (ah)

Info: Sybex-Verlag, Vogelsanger Weg 111, 4000 Düsseldorf 30, Tel. (0211) 626441



Betrifft: 64'er-DOS

Die überarbeitete Version V3 des 64'er-DOS ist auf der Programmservice-Diskette zu dieser Ausgabe enthalten. Die Druckeransteuerung und die OFF-Funktion sind nun optimiert. Auch die EPROM-Version des Hardware-Service wurde aktualisiert. (tr)

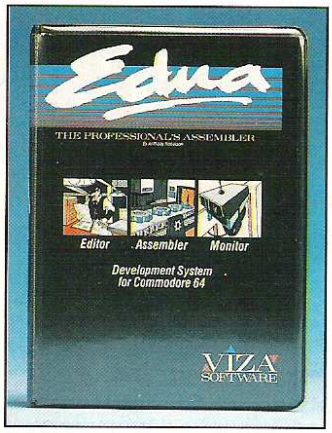


DISKETTENBOXEN

Etwas futuristisch sehen sie schon aus, die Diskettenboxen von Helit. Die Box für 5½-Zoll-Disketten kann 60 Disketten aufnehmen, 30 finden in der Box für 3½-Zoll-Typen platz. Die Boxen gibt es auch für Karteikärtchen in den Formaten DIN A6 und DIN A7.

Neben Diskettenboxen bietet Helit noch Ablagekästen und Wagen für Druckerpapier oder EDV-Formulare an. (hm)

Helit, Presswerk Westfalen, Postfach 1388/89, 5883 Kierspe 1, Tel. (02359) 6640



EDNA — FÜR PROFESSIONELLE ANWENDER

Für 248 Mark erhält man von Vizasoft einen sehr komfortablen Editor, der stark an das Textverarbeitungsprogramm Vizawrite erinnert, einen Assembler, der, bis auf die Behandlung von Makros, alle Standardbefehle enthält und einen Maschinensprache-Monitor. Alle drei Programme befinden sich in einem Modul für den Expansion-Port. Die Handhabung der Programme ist sehr einfach. Auf Knopfdruck kann zwischen den Programmen hin- und hergeschaltet werden. Im Lieferumfang befindet sich neben dem Modul auch eine Diskette mit einigen Hilfsprogrammen. Ein sehr ausführliches Handbuch ist ebenfalls dabei. (ah)

Info: DTM, Bornhofer Weg 5, 6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 407989

ERSTE ERWEITERUNG FÜR DEN C 128

Auch für den C 128 gibt es schon eine Erweiterung: Das Macro-Basic, »MB Highway« genannt, bietet über 200 neue Befehle.

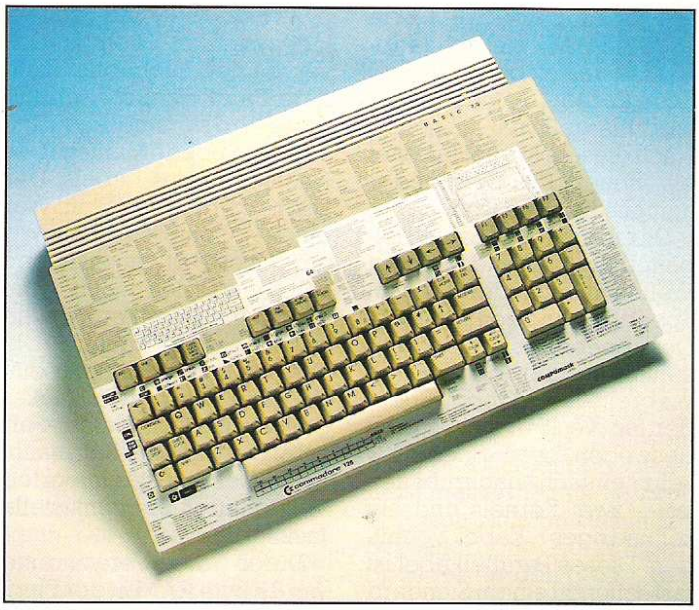
Die Macro-Basic-Version für den C 128 wird in zwei Varianten angeboten: eine für kommerzielle Software-Entwickler und eine für Endverbraucher. Die Entwicklerversion kostet 500 Mark mehr als die für Endverbraucher, denn der Befehlssatz der Entwicklerversionen kann individuell zusammengestellt werden. Bei der Verbraucher-Version werden umfangreiche Tools geboten: Strukturierte Programmierung, Arithmetik-Funktionen, Befehle zur Stringbehandlung und Tabellenbearbeitung, Speicherbefehle (RAM-Files), ISAM/VSAM-Dateiverwaltung, bis zu echte 15 Windows, 80-Zeichengrafik in vier Formaten, Basic 7.0 kompatibel, 40/80-Zeichen-Bildschirmverwaltung, interruptgesteuerte Unterprogramme. (og/hm)

Info: System & Anwender Software Hermann-Josef Bernd, Langgasse 93, 5216 Niederkassel 5, Preis MB-Highway: 298 Mark + 20 Mark Handbuch

TASTATURSCHABLONE FÜR C 128

Auf die aus Kunststoff gefertigte Tastaturschablone sind nützliche Informationen aufgedruckt. Neben einer Übersicht der Basic-7.0-Befehle findet man auch noch vollständige ASCII- und Bildschirmcode-Tabellen, CP/M-Funktionscodes, eine Erklärung der Fehlermeldungen sowie des C 128-Monitors. Ebenfalls von Nutzen dürften die Sprite- und Bildschirm-Entwicklungs-Formulare sein, die als kleine Rastergrafiken aufgedruckt sind. Eine POKE- und ESC-Code-Liste runden das Bild der 36,80 Mark teueren COMPUMask ab. (dm)

Info: Idee-Soft, Compumask PC 128, I. Dinkler, Am Schneiderhaus 7, D-5760 Arnsberg 1, Tel. (02932) 32947



POWER IM EXPANSION-PORT

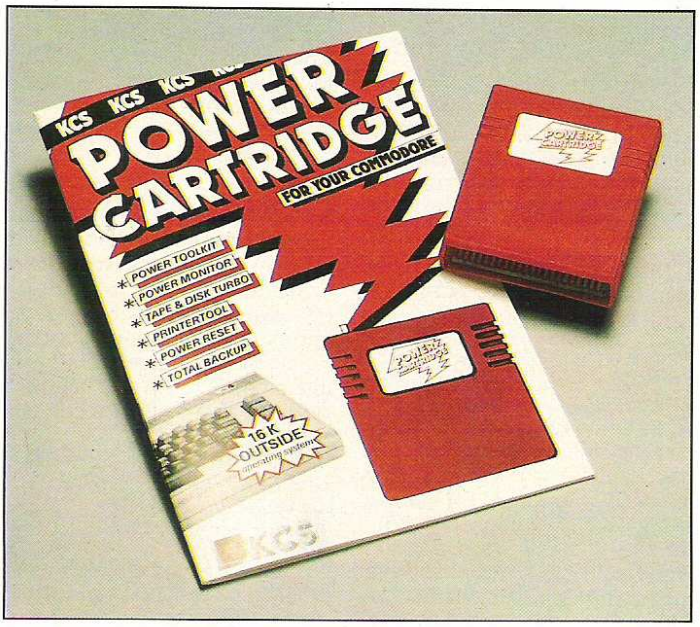
»The Power Cartridge« ist ein neues Modul für den C 64 mit einer Vielzahl von Funktionen. Für Programmierer sind besonders das Toolkit und der Maschinensprache-Monitor wichtig. Das Toolkit bietet alle bekannten Standard-Befehle, ebenso der Monitor. Da der Monitor keinerlei Speicher des C 64 beansprucht, kann man mit ihm das gesamte RAM, inklusive dem RAM unter dem ROM und den I/O-Bausteinen, untersuchen und verändern. In der »Power Cartridge« sind Beschleuniger für LOAD, SAVE und VERIFY vorhanden, die sowohl Diskette (zirka fünfmal) wie Datasette (zirka zehnmal) schneller machen.

Über ein Centronics-Interface am User-Port können nicht nur Listings, sondern auch Hardcopies gedruckt werden. Hardcopies sind sowohl von Block- wie HiRes-Grafik möglich. Farben werden, wenn gewünscht, in Graustufen übersetzt.

Eine ganz besondere Eigenschaft der »Power Cartridge« ist der »Power-Reset«. Bei Druck auf einen Knopf am Modul wird das gerade laufende Programm angehalten. Danach kann man den aktuellen Bildschirminhalt als Hardcopy ausgeben, einen Reset auslösen, den Monitor starten oder den Speicherinhalt auf Diskette und Kassette speichern. Später kann man dann genau an der Stelle weiterarbeiten, an welcher der »Power-Reset« ausgelöst wurde. Diese Funktion ähnelt der von »Freeze Frame« (Test in Ausgabe 3/86). Mit dem Unterschied, daß man zum Laden des gespeicherten Programms wieder die »Power Cartridge« braucht.

Die »Power Cartridge« soll in Deutschland etwa 150 Mark kosten. (bs)

Info: Lindy Elektronik, Postfach 1428, 6800 Mannheim



NEUES ZEITUNGS-PROGRAMM FÜR C 64

Nach »Newsroom« gibt es jetzt auch ein deutsches Zeitungs-Druckprogramm, produziert von Scanntronic. »Printfox« soll für 99 Mark ein ganzes Bündel von Leistungen für »Zeitungsmacher« bieten.

Zeitungen bestehen normalerweise aus einer Mischung von Text und Bild. Für beides gibt es bei Printfox Editoren. Der Texteditor hat viele Gemeinsamkeiten mit »Vizawrite«. Der Editor für Grafikbilder ähnelt wiederum Hi-Eddi. Das verwundert auch nicht weiter, da Hi-Eddi-Autor Hans Haberl das Programm Printfox geschrieben hat. Text und Grafik werden vor dem Ausdruck am Bildschirm gemischt und können danach auf einer Vielzahl von Druckern zu Papier gebracht werden.

Weitere Möglichkeiten von Printfox sind: Fünf verschiedene Zeichensätze (weitere sollen folgen), Fettdruck, Sub- und Superscript, Proportionalschrift, Randausgleich und viele weitere Formatierungsanweisungen, NLQ-Druck auf Druckern mit vierfacher Grafikdichte und acht KByte Textspeicher.

Die Auflösung für eine DIN-A4-Seite beträgt 640x800 Punkte, kann aber im NLQ-Druck noch vergrößert werden.

Geradezu sensationell ist, daß all diese Funktionen in ein knapp 12 KByte großes Programm gepackt werden konnten. Die verschiedenen Zeichensätze können von Diskette geladen und in vier Größen dargestellt werden.

Einen ausführlichen Test von Printfox mit Druckbeispielen finden Sie in einer unserer nächsten Ausgaben. (bs)

Info: Scanntronic, Parkstraße 38, 8011 Zorneding, Tel. (08106) 22570, Preis: 98 Mark (Diskette)

Schnelle Floppy

Mit Dolphin-Dos liegt ein neuer Floppy-Speeder mit sehr gutem Preis-/Leistungsverhältnis vor. Für weniger als 200 Mark machen Sie Ihre Floppy bis zu 25mal schneller.

Man nehme: 8 KByte RAM, ein zehnadriges Kabel und zwei neue Kernels — und die 1541 wird bis zu 25mal schneller. Nach diesem Rezept arbeitet ein neuer Floppy-Speeder namens Dolphin-Dos.

Das fertig aufgebaute Dolphin-Dos verbindet zwei Welten miteinander: Die von SpeedDos und von Prologic-Dos. SpeedDos ist der bekannteste und bei weitem verbreitetste Floppy-Speeder für die 1541, nicht zuletzt deswegen, weil SpeedDos sehr einfach nachzubauen ist — zwei Kernels und ein zehnadriges Kabel genügen. Dieses Parallelkabel ist fast schon zu einem Standard geworden und so gibt es schon einige Programme, die dieses Kabel ausnutzen. Darunter befinden sich einige Kopierprogramme (Copy +, FCopy III) und Schnellladesysteme. Dolphin-Dos verwendet auch das Standard-Parallelkabel, so daß diese Programme auch mit diesem Speeder laufen. Der Nachteil dieses Kabels: Der User-Port geht verloren. Wer einen Centronics-Drucker am User-Port anschließen will, muß sich noch eine schaltbare User-Port-Weiche basteln oder kaufen. Die Weiche muß schaltbar sein, da sich Floppy und Drucker gleichzeitig am User-Port nicht vertragen. Das macht die in Dolphin-Dos integrierte Centronics-Schnittstelle fast nutzlos.

Durch die Verwendung von 8 KByte RAM in der Floppy erreicht man mit Dolphin-Dos die Geschwindigkeit von Prologic-Dos. Programme werden ohne Vorbehandlung 25mal schneller geladen. Ein einzelnes Programm ist also in maximal sechs Sekunden von der Diskette zum Computer übertragen. Damit ist Dolphin-Dos ein wenig langsamer als Prologic-Dos. Der Zeitunterschied bewegt sich aber im Bereich von einigen Zehntelsekunden und ist somit für den Benutzer kaum feststellbar.

Hier ein paar weitere Daten über die Geschwindigkeit von Dolphin-Dos: Programme werden zirka zehnmal schneller gespeichert, Verify ist genauso schnell wie Load. Die Verarbeitung von sequentiellen Dateien wird durchschnittlich um das Achtfache beschleunigt. Auch relative Dateien und Direkt-Zugriffe werden schneller bearbeitet, hier hängen die Faktoren aber wesentlich von der Verteilung der Daten auf der Dis-

Das Klangspektakel

Die Frankfurter Musik-Messe gilt als eine der wichtigsten in der Musik-Branche. Von der Mundharmonika bis zur Kirchenorgel ist hier so ziemlich alles vertreten, was Klang und Namen hat.

Im Frankfurter Messe-Gelände war die Hölle los: In vier riesigen Ausstellungshallen versuchten sich die Musik-Hersteller gegenseitig an Lautstärke ihrer Produkte zu überbieten. An ein ruhiges Gespräch mit den Ausstellern war so gut wie nicht zu denken. Kein Wunder, daß die mit Schallschutzfenstern ausgestatteten Cafes dauernd überfüllt waren.

Verständlicherweise spielten die Heimcomputer bei diesem Klangspektakel eine eher untergeordnete Rolle. Interessant war ein neuer Trend bei den Anbietern von elektronischen Musik-Instrumenten: Entgegen der verbreiteten Meinung, der Heimcomputer würde seinen Siegeszug als universelles Steuergerät (Midi) antreten, gehen immer mehr Hersteller dazu über, selbstentwickelte Einplatinen-Computer in ihre Geräte einzubauen.

Eine echte Sensation kam von Musik-Sales-Limited: Ein Modul für den Expansion-Port des C 64. Es enthält den zwölfstimmigen Soundchip des Yamaha DX-7 (ein von den meisten bekannten Pop-Gruppen verwendeter Synthesizer). Mit diesem Chip lassen sich sogenannte FM-Sounds mit überwältigender Klangfülle erzeugen. Von den zwölf Stimmen kann man mit etwas Fingerakrobatik acht gleichzeitig auf der Tastatur spielen, die restlichen vier dienen der Begleitung. Nebenbei sind in das Programm automatische Schlagzeugsoli, eine Begleitautomatik und ein Sequencer integriert. Eine Version mit Midi-Steuer-Software ist in Arbeit. Für zirka 80 Mark wird es einen Up-Date-Service geben. Das Wunder-Modul hört auf den Namen »Sound-Expander« und ist für 399 Mark zu haben.

Neu ist weiterhin eine Aufsatztastatur für den C 128 für 118 Mark (inklusive einfachem Musik-Programm) und ein professionelles Keyboard zum Anschluß an den Sound-Expander für 280 Mark. Ein ausführlicher Testbericht des Sound-Expanders wird voraussichtlich in der Juni-Ausgabe der 64'er erscheinen.

Info: Deutscher Vertrieb durch: Music In Print GmbH, Rheinischer Ring 31a, 5120 Troisdorf 15

Ein heißes Angebot für Midi-Einsteiger kommt von der Firma Steinberg Research: Der Track-Star für den C 64. Das Paket umfaßt ein einfaches Midi-Interface und die dazugehörige Steuersoftware. Track-Star stellt insgesamt acht Aufnahme-Spuren (Tracks) für Midi-Informationen zur Verfügung, davon je vier für Schlagzeug- und Synthesizer-Steuerung. Insgesamt 10000 Midi-Daten können gespeichert und editiert werden. Ein Single-Step-Recording-Modus für schnelle Soundwechsel während eines Musikstückes ist vorhanden. Außerdem kann mit dem Steuerprogramm ein Tonband mit allen Funktionen (Vor- und Zurückspulen, Abspielen mit regelbarer Geschwindigkeit, etc.) simuliert werden. Die Dokumentation ist speziell auf Midi-Einsteiger zugeschnitten. Komplettpreis: 198 Mark.

Info: Steinberg Research, BND 228, 2000 Hamburg 28

Mehr für die Musik-Profis gedacht ist das Programm Score-Track von C-Lab-Software. Der Score-Track umfaßt unter anderem einen 16-Track-Sequencer, einen Editor, der es erlaubt, die Midi-Daten als Noten darzustellen und zu verändern, und einen Score-Writer, mit dem sich die Noten ausdrucken lassen. Preis: 590 Mark.

Info: C-Lab, Postfach 710446, 2000 Hamburg 71

Auch Orgel-Gigant Wersi stellte neue Midi-Software für den C 64 vor. Das Programm Multi-Track-16 gestattet besonders einfache Programmierung und exakte Steuerung der Midi-Geräte. Während einer eindrucksvollen Demonstration am Wersi-Stand steuerte der C 64 über Midi einen Wersi-MK 1-Synthesizer und ein elektronisches Schlagzeug. Zu dieser »kompletten Band« improvisierte ein Wersi-Mitarbeiter auf einem zweiten Synthesizer eine Melodie. Multi-Track-16 kostet 290 Mark.

Info: Wersi-electronic GmbH & Co., Industriegebiet, 5401 Halsenbach

Vom Midi-Spezialist Jellinghaus kommt das Midi-Recording-Studio. 16 Tracks und insgesamt 9200 Midi-Speicherplätze stellt das Midi-Recording-Studio für die Aufnahme von Steuer-Informationen zur Verfügung. Interessant ist auch eine weitere Neuerung: Das Programm gibt es auch komplett mit einem Score-Writer-Modul für den Expansion-Port. Mit diesem kann man zum Beispiel auf einem Synthesizer eine Melodie spielen, mit dem C 64 aufzeichnen und als Partitur ausdrucken. Der Preis für das Recording-Studio beträgt 290 Mark, für den Score-Writer mit Recording-Studio 990 Mark. (tr)

Info: Jellinghaus Musik Systeme, Martener Hellweg 40, 4600 Dortmund 70

für wenig Geld

kette ab. In den allergünstigsten Fällen kann man auch hier bis zu zehnmal schneller werden. Normalerweise ist man aber langsamer, so wird die Datenübertragung von »Superbase« nur drei- bis viermal schneller. Übrigens werden auch die beiden Floppybefehle Scratch und Validate um den Faktor fünf schneller.

So schön diese Geschwindigkeiten auch sind: Ein Floppy-Speeder hat meistens noch mehr zu bieten, so zum Beispiel einige neue Kommandos für die Floppy. Die gibt es auch bei Dolphin-Dos. So kann man Disketten jetzt auch vierzigspurig nutzen. Gibt man beim Formatieren eine ID mit angehängtem »+«-Zeichen an, wird die Diskette vierzigspurig formatiert. Damit stehen dem Benutzer ohne Kompromisse gute 20 KByte zusätzlicher Speicherplatz pro Diskettenseite zur Verfügung. Dolphin-Dos erkennt automatisch, ob eine normale Diskette mit 35 oder eine mit 40 Spuren eingelegt wurde. Außerdem gibt es ein neues Kommando, das mit dem Buchstaben »X« angesprochen wird und mit dem sehr viele verschiedene Funktionen gesteuert werden. So lassen sich über »XL« und »XU« Files schreibschützen und wieder freigeben. Mit »X zahl« kann man die Geräteadresse der Floppy umschalten. Des weiteren kann man mit »X« das zusätzliche RAM, den Parallelbus, und das automatische Verify nach Schreiben eines Blocks ein- und ausschalten.

Natürlich haben sich nicht nur auf der Floppy-Seite erhebliche Verbesserungen ergeben. Auch im Computer-Kernel haben die Entwickler einiges verändert. Für den Programmierer am wichtigsten ist wohl das integrierte DOS-Wedge. Mit dem »@« können Sie Floppybefehle senden, den Fehlerkanal auslesen und Directories listen. Weitere Befehle sind über »&« erreichbar. Darunter fallen ein OLD-Befehl, eine Hex/Dez-Umrechnung und das Nachladen der Funktionstasten-Belegung. Es sind insgesamt zwölf Funktionstasten (vier normal, vier mit Shift und vier mit Commodore-Taste) sinnvoll vorbelegt. Diese Belegung kann mit einem Zusatzprogramm vom Benutzer geändert, auf Diskette gespeichert und bei Bedarf wieder geladen werden.

Der SYS-Befehl wurde ebenfalls umgebaut. So versteht SYS auch hexadezimale Adreßangaben (SYS$1000). Ein SYS mit einstelliger Adresse multipliziert die Adreßangabe mit 4096; »SYS$C« springt also nach 49152 ($C000). »SYS0« führt einen Break aus und springt somit in einen gerade aktiven Monitor (beispielsweise SMON). Ist kein Monitor im Speicher, wird der eingebaute Mini-Monitor angesprungen. SYS ohne Adresse startet ein Programm an der zuletzt geladenen Adresse. Ein Beispiel: Wurde ein Maschinenprogramm nach $1000 (=4096) geladen, können Sie es auch einfach mit »SYS« starten — der Computer denkt sich die 4096 (oder $1000) einfach dazu. Wurde das letzte Programm nach $0801 (=Basic-Start) geladen, wird bei SYS der RUN-Befehl ausgeführt. Die SHIFT-RUN-Taste wurde dementsprechend mit »LOAD(return)SYS(return)« belegt, so daß man auch Maschinenprogramme direkt aus dem Directory laden und starten kann. Gerade an diesem Beispiel sieht man, wieviel Mühe sich die Entwickler mit dem Betriebssystem gemacht haben.

Ebenfalls neu hinzugekommen sind zahlreiche Control-Funktionen. Einige Beispiele: Mit Control-B geht der Cursor in die letzte Bildschirmzeile. Control-K löscht die Zeile links, Control-L rechts vom Cursor. Control-* gibt eine Hardcopy des Textbildschirms aus. Mit Control-Del kann man Zeichen auf dem Bildschirm löschen und in einen Zeilen-Buffer übernehmen. Bei Druck auf Commodore-Del erscheinen sie dann wieder an der Cursor-Position. Insgesamt gibt es zwölf neue Control-Funktionen.

Schon erwähnt wurde der integrierte Mini-Monitor. Mit ihm kann man sich schnell mal Speicherbereiche im Hexadezimal- und im ASCII-Code ansehen und verändern.

Als letztes sind noch die Reset- und Restore-Erweiterungen zu erwähnen. Bei Reset kann der Autostart unterdrückt werden. Außerdem kann bei Reset ein Warmstart ausgelöst werden, bei dem fast alle Vektoren erhalten bleiben. Besonders interessant ist aber der Super-Reset, bei dem der Speicher komplett mit Nullen gefüllt wird. Alle Reset-Erweiterungen funktionieren auch mit Restore, solange das ROM nicht ausgeschaltet ist.

Leider sind für diese ganzen Erweiterungen die RS 232- und die Kassetten-Routinen verlorengegangen. Allerdings soll das Programm Turbo-Tape unter Dolphin-Dos noch funktionieren.

Eine der wichtigsten Fragen bei einem Floppy-Speeder ist die nach der Kompatibilität. Im superschnellen Lademodus (25mal schneller) kann ungefähr 80 Prozent der kopiergeschützten Software geladen werden. Schaltet man auf einen etwas langsameren Modus (etwa sieben bis achtmal schneller), läuft praktisch 99 Prozent der kopiergeschützten Software. Das hartnäckige eine Prozent ist auf jeden Fall zum Laufen zu bringen, wenn man die Ladegeschwindigkeit per »X«-Befehl auf die normale herabsenkt oder Dolphin-Dos per Schalter in Computer wie Floppy komplett ausschaltet.

Dolphin-Dos kann auch im C 64-Modus des C 128 verwendet werden, allerdings nur bei Verwendung einer 1541. Mit anderen Laufwerken funktioniert Dolphin-Dos nicht, ebensowenig im C 128- und im CP/M-Modus. Wer allerdings noch ein altes CP/M-Modul für den C 64 besitzt: Dolphin-Dos macht angeblich auch hier Diskettenzugriffe um den Faktor 7 schneller.

Zählt man alle Leistungsmerkmale von Dolphin-Dos auf und vergleicht sie dann mit dem Preis, gerät man ins Schwärmen und Staunen: Für 198 Mark erhält man eine der besten Erweiterungen, die man sich für den C 64 und die 1541 zulegen kann. Und wer schon ein SpeedDos besitzt, der kommt noch preiswerter weg: Für 165 Mark erhält man die Teile, die notwendig sind, um ein SpeedDos-System auf Dolphin-Dos umzurüsten. Mit diesem noch zu schlagenden Preis-/Leistungsverhältnis katapultiert sich Dolphin-Dos in die Spitzengruppe der Floppy-Speeder für den C 64. (bs)

Dolphin-Dos sofort lieferbar

Dolphin-Dos wurde von einer kleinen Firma, Dolphin Software, entwickelt. Deswegen stehen im Augenblick nur eine begrenzte Anzahl fertig aufgebauter Dolphin-Dos-Platinen zur Verfügung. Wenn Sie sofort eines bestellen möchten, können Sie sich an:
Dolphin Software
Jan Bubela & Günther Jilg
Engelsplatz 8
6000 Frankfurt/Main
richten. Unter der Telefonnummer 069/424210 stehen Ihnen Jan Bubela und Günther Jilg täglich von 16 bis 18 Uhr für telefonische Bestellungen zur Verfügung. Sie werden Ihnen auch gern technische Fragen zu Hard- und Software des Dolphin-Dos beantworten.

Sollte die Nachfrage nach Dolphin-Dos derart groß sein, daß sie von Dolphin Software nicht mehr bewältigt werden kann, haben wir uns aufgrund der Qualtität des Speeder entschlossen, ihn eventuell in den Hardware-Service der 64'er aufzunehmen. Dies kann allerdings noch einige Wochen dauern. Wenn Sie also schnell an ein Dolphin-Dos herankommen wollen, bestellen Sie bei obengenannter Adresse. Die Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Für weitere Informationen über Dolphin-Dos im Hardware-Service bitten wir Sie, auf die nächsten Ausgaben der 64'er zu warten. (bs)

DATA BECKER's große



Von Anfang an ohne Probleme! Damit alles klar geht vom Anschluß des Gerätes bis zur ersten Programmierung, führt kein Weg am Einsteigerbuch vorbei. Alle Themenbereiche werden systematisch abgedeckt, sei es Grundwissen in Handhabung, Einsatz und Ausbaumöglichkeiten oder die BASIC-Programmierung. Einfach unentbehrlich für jeden, der richtig einsteigen will.
64 für Einsteiger
215 Seiten, DM 29,–



BASIC leichtgemacht! Das bietet dieser komplette Programmierkurs in der preiswerten Buchform. Mit ihm lernen Sie von Grund auf das Beherrschen der einzelnen Befehle und ihre Anwendungen. Vieles über die Grundlagen des Programmierens, über BIT, BYTE und ASCII-Code, Programmablaufpläne, Unterprogramme und Menuetechniken. Alles was Sie für Ihre zukünftigen Programmiererfolge benötigen.
Das BASIC-Trainingsbuch zum Commodore 64
308 Seiten, DM 39,–



Die Herausforderung für jeden ernsthaften C-64 Anwender! Alles über Technik, Betriebssystem und Programmierung des Commodore 64: kommentiertes ROM-Listing, Speicherbelegungspläne, SID- und VIC-Chip, Ein-/Ausgabesteuerung, Timer und Echtzeituhr, BASIC-Interpreter, mathematische Routinen, IEC-Bus, RS-232, Zeropage und Originalschaltpläne. Das Standardwerk zur Hardware des C-64!
64 Intern
352 Seiten, 2 Schaltpläne, DM 69,–



79(!) Routinen des Betriebssystems enthält dieses Buch. Z.B.: Eingabe einer Zeile per Tastatur, String ausgeben, Ausgabe eines ASCII-Zeichens, beliebigen Ausdruck holen, Multiplikation/Division und Cursor setzen/holen. Startadresse, Einsprungbedingungen, Akku, Register und Flags werden jeweils beschrieben. Ein unverzichtbares Hilfsmittel für jeden Maschinenspracheprogrammierer!
Das Betriebssystem des Commodore 64
177 Seiten, DM 29,–



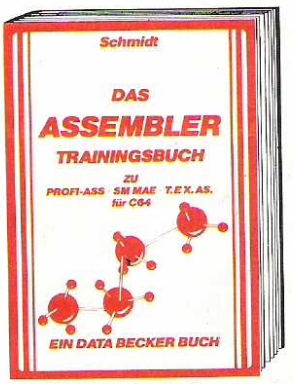
Schauen Sie ins Innere Ihres Rechners! Leichtverständlich wird in diesem Buch der Umgang mit PEEK- und POKE-Befehlen erklärt. Außerdem Grundlegendes zum Aufbau des C-64: Betriebssystem, Interpreter, Zeropage, Pointer und Stacks, Charakter-Generator, Sprite-Register und vieles mehr. Mit einer ersten Einführung in die Maschinensprache und etlichen Beispielprogrammen.
Peeks & Pokes zum Commodore 64
177 Seiten, DM 29,–



Ein Bestseller, der umfassend in die Maschinensprache einführt! Sie lernen Aufbau und Arbeitsweise des 6510 Prozessors kennen und erfahren Wichtiges über Eingabe und Start von Maschinenprogrammen. Assembler, Disassembler und ein Einzelschrittsimulator sind als Programme im Buch enthalten. Viele ausführlich beschriebene Beispielprogramme und Routinen machen Ihnen den Einstieg leicht!
Das Maschinensprachebuch zum Commodore 64 & C128
201 Seiten, DM 39,–



Maschinensprache für Profis! Zahlendarstellung, Interruptprogrammierung, Betriebssystem- und BASIC-Erweiterungen sind die Themen dieses Buches. Dazu viele Assemblerprogramme: Sortieren von Zahlenfeldern, Cursorveränderungen, 2 Bildschirme, User-Port, Speicherplatzberechnung, 16 Sprites, Echtzeituhr mit Wecker, Interruptgesteuerte BASIC-Unterprogramme u.v.m. Auch für den C-128!
Das Maschinensprachebuch für Fortgeschrittene zum Commodore 64 & C-128
207 Seiten, DM 39,–



Dem interessierten Anfänger werden hier die weitverbreiteten Assembler Profimat, MAE 64 und T.EX.AS. ausführlich anhand von Übungen und Beispielen erklärt. Zugleich eine konsequente Einführung in die Maschinensprache. Ein umfassender und übersichtlicher Anhang mit Erläuterungen aller Begriffe sowie ein reichhaltiges Stichwortverzeichnis ergänzen dieses Trainingsbuch optimal.
Assembler Trainingsbuch Profimat, MAE 64, T.EX.AS.
264 Seiten, DM 39,–



Das Standardwerk zur Programmierung der Floppy 1541! Neben den Systembefehlen, den Fehlermeldungen und dem kommentierten DOS erfahren Sie alles über sequentielle und relative Dateiverwaltung. Dazu viele Programme, Scratch-Schutz, Diskname und ID verändern, Spooling, Overlay, Merge und einen komfortablen Diskmonitor. Dieses Buch zeigt, daß die Floppy nur zum Speichern viel zu schade ist.
Das große Floppy-Buch
481 Seiten, DM 49,–



Mit diesem Buch meistern Sie jedes Druckerproblem! Ob Sekundäradressen, Schnittstellen, Steuerzeichen, formatierte Datenausgabe oder Grafik-Hardcopy. Alles ist hervorragend erklärt. Viele nützliche Programme zum Abtippen. Außerdem Tips zur Druckeranpassung, ein Betriebssystemlisting zum MPS 801 und ein eigenes Kapitel zum VC-1520. Damit holen Sie das Optimale aus Ihrem Drucker heraus!
Das große Druckerbuch
361 Seiten, DM 49,–



Der Bestseller zur Grafikprogrammierung des C-64. Lernen Sie den VIC-Chip kennen! Bringt alles über Farben, Multicolor und Hi-Res-Grafik, Sprites, Hardcopys, 3-D-Grafik CAD, Spielegrafik und Statistik. Mit vielen Beispiel- und Hilfsprogrammen zum Abtippen. Mit diesem Buch werden Sie zum Bildschirmkünstler!
Das Grafikbuch zum Commodore 64
295 Seiten, DM 39,–



Schneller und besser programmieren mit SIMON's-BASIC! Dieses Buch erklärt ausführlich die Anwendung aller Befehle, auch der, die nicht im Handbuch stehen! Programmierhilfen, Fehlerbehandlung, Programmschutz, Programmstruktur, Stringoperationen, Ein-/Ausgabe, Peripheriebefehle, Grafik, Zeichensatzerstellung, Sprites und Musik. Das sind die Themen dieses Buches. Ein Super-Buch zum Super-BASIC.
Das Trainingsbuch zum SIMON's BASIC
380 Seiten, DM 49,–

Aus Deutschlands größtem Verlag für Computerbücher

C 64 & 128 Bibliothek



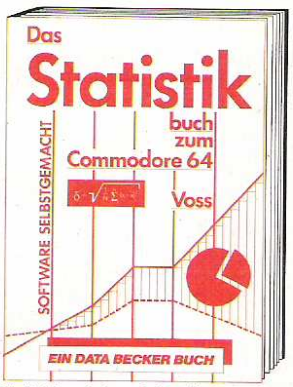
Das auflagenstärkste deutsche Computerbuch bringt in einer komplett überarbeiteten Neuauflage alle Tips & Tricks auf einen Blick. Sparen Sie das lästige Blättern und Suchen in Büchern und Zeitschriften – mit dem Original können Sie Ihre Zeit sofort zum Programmieren verwenden! BASIC-Programmierung effektiver und besser, Grafik, Soundprogrammierung, die Schnittstellen, die Peripherie, Befehlserweiterungen, Schnittstellen und ein ganzes Kapitel mit Kurz-Tips. **64 Tips & Tricks, Band 1**
422 Seiten, DM 49,–



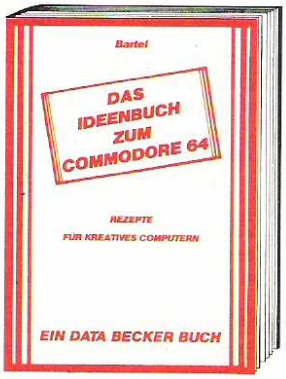
Auch der zweite Band weckt Experimentierfreude: mit umfangreichen Kapiteln über Softwareschutz – Zeiger und deren Manipulation – mehr über Interrupt-Handling mit vielen Beispielen – Betriebssystem ins RAM kopieren und dort manipulieren – und viele andere nützliche Befehlserweiterungen und Routinen.
64 Tips & Tricks, Band 2
259 Seiten, DM 39,–



Dateiverwaltung selbstgemacht! Dieses Buch enthält eine professionelle Dateiverwaltung zum Abtippen. Zur Verwendung in eigenen Programmen: Maskengenerator, Cursor positionieren, verbessertes Input und Routinen zum Eingeben, Suchen und Löschen von Datensätzen. Alle Routinen können problemlos an individuelle Bedürfnisse angepaßt werden!
Dateiverwaltung für den Commodore 64 & C-128
272 Seiten, DM 39,–



Statistik auf dem C64. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, über die Grundlagen der Statistik mit zahlreichen Programmen: Häufigkeitstabellen, Mittelwerte und Streuungen, Regressions- und Korrelationsberechnungen, Zeitreihenstatistik, Hochrechnungen, u.v.m. Einzelprogramme leicht an eigene Anwendungen anpaßbar. Software zum Selbermachen!
Das Statistkbuch zum C64
448 Seiten, DM 49,–



Ihr C-64 verstaubt im Schrank? Dann brauchen Sie die Ideen und Programme dieses Buches! Gedichte vom Computer, Einladung zur Party, Werbebriefe, Autokostenberechnung, Rezeptkartei, Gesundheitsarchiv, Textprogramm, CAD für Handarbeit, Diplomarbeit, elektronischer Diätplan, Trainingsplaner, Routenoptimierung. Hier wird der Beweis erbracht für den sinnvollen Einsatz des Homecomputers.
Das Ideenbuch zum Commodore 64
Rezepte zum kreativen Computern
243 Seiten, DM 29,–



Ein Buch speziell für den engagierten Hobbyelektroniker! Schwerpunkte sind: User- und Expansion-Port, CIA 6526, LED's am User-Port, Lichtorgel, Stoppuhr mit Lichtschranke, Klatschschalter, die VIA 6522, A/D-Wandler, Spannungs- und Temperaturmessung, EPROM-Programmiergerät und eine Bauanleitung zur Sprachein- und -ausgabe. Ein faszinierendes Buch zu den Steuerfähigkeiten des C-64!
Der Commodore 64 und der Rest der Welt
229 Seiten, DM 49,–



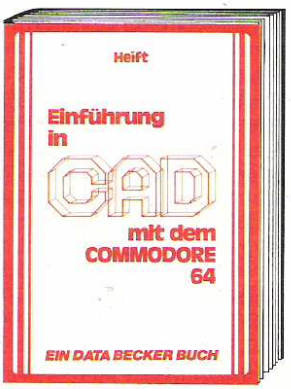
Konkurrenzlos! Algorithmen aus allen Bereichen der Naturwissenschaft. MATHEMATIK: Nullstellenbestimmung, Rombergdifferentiation, CHEMIE: pH-Wert Berechnung, Thermodynamik, PHYSIK: Bestimmung eines Isolationsfehlers, geometrische Optik! BIOLOGIE: Räuber-Beute-Modell. TECHNIK: Netzwerk-, Maschenstrom- und Knotenspannungsanalyse. Benutzen Sie den C-64 als wissenschaftliche Hilfskraft!
Commodore 64 für Technik und Wissenschaft
296 Seiten, DM 49,–



Wenn Sie schon einmal selbst Hand an Ihren C64/128 legen wollten, so bekommen Sie hier die notwendigen Informationen. Beispiele dazu sind ein EPROMMER, eine Hardware-Uhr, 220 V-Schalteinheiten u.v.m. Zu den entsprechenden Schaltungen sind die Platinenlayouts, Bestückungspläne und Fotos enthalten.
C64/128 Hardware-Erweiterungen
ca. 300 Seiten, DM 49,–
Erscheint ca. April



Was! Sie wissen nicht, was DFÜ ist? Dann müssen Sie dieses Buch lesen! Es führt Sie umfassend in die Welt der Datenübertragung ein: Grundbegriffe, Soft- und Hardware für die eigene Mailbox, notwendige Schnittstellen und Kosten der DFÜ. Hacker sollten zum Schluß die Kapitel über rechtliche Bestimmungen, Datenschutz und Copyright lesen!
DFÜ für Jedermann zum COMMODORE C-64 & C-128, 331 Seiten, DM 39,–



Eine Einführung in das faszinierende Gebiet des COMPUTER AIDED DESIGN. Mit vielen Konstruktionsbeispielen und Programmen in SIMON'S BASIC: für den C64, zusammengesetzte Elemente (Macros), dreidimensionale Zeichnungen, Spiegeln, Duplizieren, Zoomen, Schraffuren.
Einführung in CAD mit dem C64
302 Seiten, DM 49,–



Telespiele selbst gemacht – mit C64 oder C128. Hier lernen Sie es schrittweise, wie man Pac Man durchs Labyrinth schleust oder wie Captain Future spannende Abenteuer in fremden Galaxien überlebt. Mit vielen Beispielen, Listings und Programmiertips. Überraschend schnelle Erfolge.
Superspiele – selbstgemacht
235 Seiten, DM 29,–

DATA WELT 5/86

Randvoll mit Superartikeln zu ATARI ST, COMMODORE, CPC. Großer ST-Softwareführer, jede Menge Quicktips und aktuelle Tips & Tricks. DATA WELT 5/86 ab 21. April am Kiosk.

BESTELL-COUPON

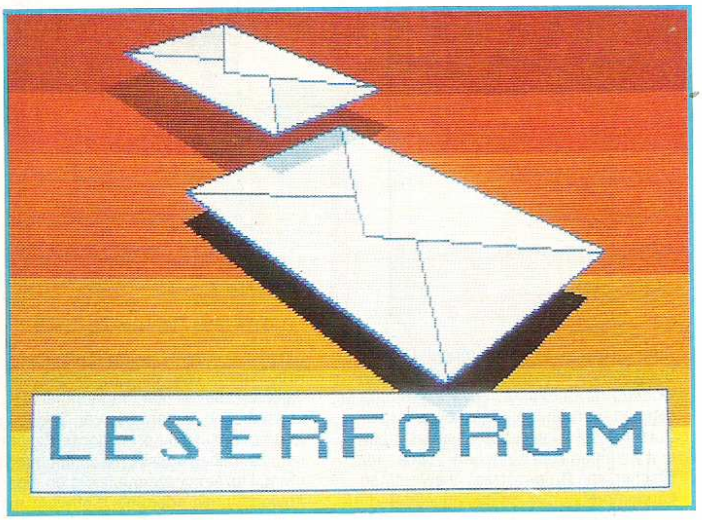
Einsenden an: DATA BECKER · Merowingerstr. 30 · 4000 Düsseldorf 1
Bitte senden Sie mir:

zzgl. DM 5,– Versandkosten
☐ per Nachnahme ☐ Verrechnungsscheck liegt bei

Name und Adresse bitte deutlich schreiben

DATA BECKER

Merowingerstr. 30 · 4000 Düsseldorf · Tel. (0211) 310010



VOM KOALA-PAINTER AUF DEN MPS 801?

Wer hat ein Hardcopy-Programm für den MPS 801, mit dem man Bilder des »Koala-Painter« zu Papier bringen kann? *DIRK WOHLGENANNT*

Ich suche ein Programm für den MPS 801, mit dem man Grafiken und Texte vom Bildschirm auf den Drucker bringen kann. *UWE STORJOHANN*

Derartige Programme wurden im Sonderheft 5/85 und in der Ausgabe 4/86 abgedruckt.

KERNEL-PROBLEME BEIM C 64?

Viele Maschinenprogramme mit komplizierten Diskettenroutinen (zum Beispiel Kopierprogramme) funktionieren auf meinem C 64 nicht, obwohl ich schon ein besseres Floppy-Betriebssystem und ein anderes C 64-Kernel verwende.
DIRK HAMEIER

Ich fürchte, Ihre schönen Kopierprogramme funktionieren gerade wegen der verbesserten Betriebssysteme nicht mehr. Obwohl diverse Veröffentlichungen und Bauanleitungen gerade dazu verlocken: Ein Betriebssystem ist nun einmal kein Spielprogramm, an dem man alles ändern kann, was einem gerade in den Sinn kommt. Sobald Sie auch nur winzige Änderungen am Kernel-ROM oder am Floppy-DOS machen, ist nicht mehr garantiert, daß wirklich noch alle Programme mit dem neuen Betriebssystem arbeiten.

Wenn Sie also schon mit geändertem Betriebssystem arbeiten wollen, dann sollten Sie eine Umschalt-Platine verwenden, so daß Sie jederzeit wieder das Original-Kernel einschalten können.

C 64-PROGAMME FÜR C 16?

Wir haben gehört, daß es auf dem Umweg über ein Floppy-Laufwerk möglich ist, C 64-Software in den C 16 zu laden. Stimmt das, und braucht man dazu eine Speichererweiterung? Muß man die Programme noch umschreiben?
ROBIN MAYER, ALEXANDER WAGNER

Es ist richtig, daß C 64-Programme per Floppy-Laufwerk in den C 16 geladen werden können. Allerdings müssen die Programme in 99 Prozent aller Fälle umgeschrieben werden, was bei vielen Programmen (Spiele, die mit Sprites arbeiten etc.) so gut wie unmöglich ist. Nähere Hinweise zum Umschreiben von C 64-Programmen auf den C 16 oder VC 20 finden Sie im 64'er-Sonderheft 3/86, das sich speziell mit dem C 16, C 116 und VC 20 befaßt.

Ob Sie eine Speichererweiterung benötigen, das hängt nur davon ab, wie lang das C 64-Programm ist.

MS-DOS FÜR C 128?

Seit kurzem besitze ich den C 128 mit CP/M-Betriebssystem. Da ich ihn hauptsächlich gewerblich nutze, ist natürlich das Betriebssystem MS-DOS für mich interessanter. Ich möchte daher fragen, ob es irgendwann eine MS-DOS-Systemdiskette für den C 128 geben wird? *MICHAEL KUNDLER*

Das wird es ganz sicher nicht geben, denn CP/M ist ein Betriebssystem für den Z80-Prozessor von Zilog, während MS-DOS ein Betriebssystem für den 8086 von Intel ist. Um MS-DOS betreiben zu können, brauchen Sie einen IBM-kompatiblen PC, auf dem C 128 ist es jedenfalls nicht möglich.

C 128-GRAFIK SPEICHERN?

Ich besitze einen Commodore 128 und schreibe gerade ein Grafikprogramm. Dabei taucht das Problem auf, daß zwischen einzelnen Grafik-Menüs gewechselt werden muß und dabei der Grafikschirm, auf dem entworfen wird, intern zwischengespeichert werden muß. Mit SSHAPE und GSHAPE dauert dies aber zu lange. Wie kann dieses Problem gelöst werden?

Außerdem hätte ich gerne gewußt, wie man die entworfenen Grafiken auf der Diskette (1571) speichert und wie man Bildschirmausschnitte auf den Drucker bringen kann.
MARTIN PEHNT

APPLE-CP/M AUF C 128?

Kann man die CP/M-Version 2.20B für den Apple II plus auch auf dem C 128 laufen lassen? *SANTOSH C. PURAKAL*

Wenn Sie damit etwa meinen sollten, ob man eine CP/M-Diskette des Apple auf dem C 128 booten kann, dann ist die Antwort auf jeden Fall »nein«. Sie können generell niemals die CP/M-Systemdisketten eines Computers auf einem anderen System laufen lassen, denn das CP/M-System dient ja gerade dazu, die völlig unterschiedliche Hardware der einzelnen Computer per Software kompatibel zu machen. Das bedeutet aber, daß das CP/M-System selbst natürlich völlig geräteabhängig ist. Für jedes Computermodell muß das CP/M-System daher speziell angepaßt werden.

Wenn Sie allerdings meinen, ob CP/M-Programme vom Apple auch auf dem C 128 lauffähig sind, dann kann man dazu nur folgendes sagen: Alle CP/M-Programme, egal für welchen Computer, laufen auf dem C 128 — es sei denn, es handelt sich nicht um echte CP/M-Programme, sondern um solche, die unter Umgehung des CP/M-Standards direkt bestimmte Hardware-Eigenschaften eines Computers ansprechen. Um ein beliebiges CP/M-Programm eines anderen Computers auf dem C 128 laufen zu lassen, müssen Sie es nur auf eine C 128-Systemdiskette kopieren.

Bei Programmen, die eine anspruchsvollere Bildschirmausgabe benötigen (Textverarbeitungssysteme etc.) ist allerdings in den meisten Fällen noch eine spezielle »Installation« notwendig. Das genaue Vorgehen in diesen Fällen ist in den jeweiligen Handbüchern zu diesen Programmen beschrieben.

WO BLEIBT DER VC 20?

Warum wird der VC 20 in letzter Zeit so stiefmütterlich behandelt? Es erscheint ja rein gar nichts mehr zu diesem Computer. *NILS MAGNUS*

Speziell für den VC 20 sowie C 16/C 116 gibt es inzwischen ein sehr umfangreiches 64'er Sonderheft mit Kursen und vielen Super-Programmen für diese Computer.

In der 64'er wird der VC 20 auch in dem einen oder anderen Kurs (Memory Map) berücksichtigt.

MPS 802 UND HARDCOPY

In der Ausgabe 2/86 wurde »Newsroom« vorgestellt. Leider funktioniert er nicht mit dem MPS 802 von Commodore. Bitte schicken Sie mir ein Programm, um das zu ändern.
ARMIN STAAL

Ich möchte Sie bitten, mir ein Programm zu schicken oder eines zu veröffentlichen, mit dem »Print Shop« auch mit dem MPS 802 laufen kann.
FREDERIK STEINHAUSER

Bei diesen Anfragen ist selbst Willy Brechtl überfragt. Kurz zur Situation: Der MPS 802 ist ein nicht-grafikfähiger Drucker. Das heißt im Klartext: Man kann nur Buchstaben und die Zeichen der Commodore-Blockgrafik, aber keine hochauflösende Grafik drucken.

Wenn Ihnen irgendein Profi erzählt, daß es mit einigen Tricks und Kniffen doch geht (Zauberwort »freidefinierbares Zeichen«), dann vergessen Sie das am besten wieder. Denn diese Methode funktioniert zwar, ist aber sehr kompliziert und dauert vor allem fast unzumutbar lange (bis zu mehreren Stunden für ein Bild).

Die Programmierer von Print Shop und Newsroom gingen davon aus, daß jeder, der Grafik drucken will, auch einen grafikfähigen Drucker hat. Deswegen wird der MPS 802 von praktisch keinem professionellen Grafik-Programm unterstützt. Die einzige dauerhafte Abhilfe wäre der Kauf eines neuen Druckers, beispielsweise eines MPS-803, denn der ist fast baugleich zum MPS-801 und grafikfähig.

Noch eine generelle Bitte: Wir können aus Zeitgründen keine speziellen Programme für seltene Anwendungsfälle erstellen — schließlich soll ja noch jeden Monat ein 64'er-Magazin und des öfteren auch ein Sonderheft erscheinen. Natürlich kommen Anfragen nach speziellen Programmen ins Leserforum, denn dafür ist es ja (auch) da. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, daß wir Ihnen nicht einfach so ein Listing zusenden können.

KOMPLETTLÖSUNG GESUCHT

Ich suche einen Programmablaufplan oder ähnliches, um eine kleine Firma per Computer zu organisieren (Buchhaltung, Lagerdatei etc.).

MANFRED STRIEPE

GEHÄUSE FÜR DEN C 64

In der Ausgabe 11/85 wurde ein Spezialgehäuse für den C 64 vorgestellt, das Rechnerplatine, Netzteil und zwei Floppy-Laufwerke aufnehmen kann und über eine separate, ansteckbare Flachtastatur verfügt. Ich möchte dem Anbieter dieses Gehäuses, der Firma Maurer, ein großes Lob für die hervorragende Beratung aussprechen. Herr Maurer hat sich, was in der Heimcomputerbranche leider nicht überall üblich ist, sehr intensiv mit einigen speziellen Problemen auseinandergesetzt, die ich beim Zusammenbau des Gerätes hatte. Solch ein Verhalten macht die Firma in jedem Fall empfehlenswert.

ROLF LAUER

Info: Oskar Hubert Maurer, Haingraben 23, 6309 Münzenberg

SPEICHER-PROBLEME BEIM C 128?

Ich habe ein Statik-Programm für den C 128 entwickelt, das folgende Problematik aufweist: Das Programm selbst hat eine Länge von 16,5 KByte, so daß in der Speicherbank 0 noch über 40 KByte eigentlich ungenutzt verbleiben. Das Programm benötigt insgesamt aber etwa 100 KByte für Variablen (einfache Variablen und Felder). Wie mir bekannt ist, werden diese Variablen in der Speicherbank 1 verwaltet. Allerdings sind hier effektiv nur 62 KByte für diese Variablen frei. Mir fehlen also runde 40 KByte an Variablenspeicher, die aber in Bank 0 verfügbar wären.

Wie lassen sich also Speicher Bank 0 und 1 von Basic aus manipulieren, so daß dem Basic-Programm eben nur soviel Speicherplatz zukommt, wie es effektiv benötigt, der restliche Speicherbereich (sowohl von Bank 0 als auch von Bank 1) aber voll für Variablen zur Verfügung steht?

WOLFGANG SCHWENKGLENKS

Dieses Problem wäre nur durch eine umfangreiche Basic-Erweiterung zu lösen, die wesentlich häufiger von dem zeitraubenden Verfahren des Bank-Switching Gebrauch macht, als es das Basic 7.0 tut. Eine einfache Lösung für Ihr Problem (etwa ein paar POKE-Befehle oder ähnliches) ist auf jeden Fall nicht möglich. Sie sollten sich vielleicht eher einmal überlegen, ob es nicht möglich ist, einige besonders umfangreiche Feldvariable in Form einer sequentiellen oder relativen Datei auf Diskette auszulagern und somit Speicherplatz zu sparen.

ELAN FÜR C 64

Gibt es einen Elan-Compiler für den C 64? *HARTMUT KUEHN,* **Ausgabe 2/86**

Für den C 64 gibt es zwar nicht das vollständige Elan-System, aber die belgische Firma Sidel und die niederländische Firma Educaboek vertreiben Elan 0 für Commodore 64. Elan 0 ist eine Teilmenge von Elan 1, das seinerseits einen Subset des vollständigen Elansystems darstellt.

Die C 64-Version wurde in Zusammenarbeit mit dem »Vater« von Elan, Prof. Koster (KU Nijmwegen, früher TU Berlin) implementiert. Prof. Koster kündigte für das Frühjahr 1986 auch Elan 1 auf MS-DOS-Computern an.

Elan 0 existiert bereits seit längerem auf Apple II und wird in der neuesten Version ebenfalls bei Sidel vertrieben. Es ist auch für IBM-PC, XT, AT, DAI und Altos verfügbar.

Weitere Informationen zum Thema Elan gibt es auch bei Elan Project und der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD).

H. VOGEL

Info: Sidel N.V., Educatieve Afdeling, Moutstraat 140, B-9000 Gent
Educaboek, Postbus 48, NL-4100 AA Culemborg
Elan Project, KUN Informatica, Toernooiveld, NL-6525 ED Nijmwegen
GMD, Schloß Birlinghofen, 5205 St. Augustin 1

HARDCOPY MIT MPS 802/1526

Wo gibt es eine lauffähige Hardcopy für diesen Drucker beziehungsweise wie kann ich Hardcopy-Routinen für andere Drucker an den MPS 802 anpassen?

Wie kann man ein mit dem SMON erstelltes Programm ausdrucken?

Im Leserforum der Ausgabe 8/85 schreibt Rainer Wiesenfarth, es gebe beim 1526 fünf verschiedene Betriebssysteme. Mein Drucker hat das dabei nicht aufgeführte Betriebssystem Rev. 07C. Wie ist dieses im Vergleich mit anderen Systemen einzustufen?

ROLF FÜNTMANN

Um schnellere Hardcopies zu machen, oder Hardcopy-Programme für Epson-Drucker an den MPS 802 anzupassen, gibt es ein spezielles Grafik-Betriebssystem, mit dem auch ein Ausdruck mit »Print Shop« möglich ist. Mit diesem ROM wird der Grafik-Druck um den Faktor fünf beschleunigt. Außerdem kann man sich bis zu 10 Sonderzeichen selbst definieren und deutsche Umlaute benutzen.

Von Haarmann gibt es ebenfalls ein »Grafik ROM II« genanntes neues Druckerbetriebssystem, das kompatibel zur Version REV 07C ist. Dieses Grafik-ROM II überzeugte bei einem Test in der Redaktion durch seine Geschwindigkeit. Es druckt Bilder von Print Shop, Hi-Eddi+, News Room etc.

Ein Ausdruck mit dem SMON ist möglich, wenn man von Basic aus die Ausgabe auf den Drukker leitet. Dazu muß man vor dem Starten von SMON folgende Zeile eingeben:

```
OPEN 1,4 : CMD 1 : SYS 49152
```

Mit dem SYS-Befehl wird der SMON gestartet, alle folgenden Ausgaben gehen auf den Drukker. Zurück kommt man mit

```
X PRINT# 1 : CLOSE 1
```

Ich habe die Betriebssystem-Versionen 7B und 7C des MPS 802 verglichen und festgestellt, daß der einzige Unterschied tatsächlich nur die Versionsnummer selbst beim Selbsttest ist. Beide Versionen sind ansonsten bis aufs letzte Bit identisch.

Grafik-ROM II: Heinz Haarmann, Kosterstr. 92, 4630 Bochum 1, Tel. 0234/79312. Preis: 78 Mark
Info: Christian Müller, Münsterplatz 18, 7800 Freiburg

C 64-PROGRAMME AUF CBM 4032

Wie kann ich Basic-Programme vom C 64 auf den CBM 4032 übertragen? *MANFRED FRIES* **Ausgabe 2/86**

Es gibt mehrere Möglichkeiten dafür. Zunächst eine Erklärung der Ursachen der Inkompatibilitäten:

Bei allen CBM-Computern, angefangen vom guten alten PET 2001 bis hin zum 8032, liegt der Bildschirmspeicher ab Adresse $8000 (dezimal 32768), und der Programm-Arbeitsbereich beginnt bei $0400 (dezimal 1024) beziehungsweise $0401, denn Adresse $0400 muß immer ein Null-Byte enthalten. Beim C 64 dagegen beginnt ein Basic-Programm bei Adresse $0800 beziehungsweise $0801.

Alle diese älteren CBM-Computer laden nun Programme generell absolut, das heißt Programme werden immer an die Adresse geladen, ab der sie gespeichert wurden. Versucht man nun, ein C 64-Programm mit einem CBM zu laden, dann wird es eben an die Adresse $0800 geladen, was zum scheinbaren Verschwinden des Programms führt, da der CBM das Basic-Programm ab Adresse $0400 erwartet.

Abhilfe 1: Man verändert vor dem Laden des C 64-Programms den Pointer für Basic-Anfang auf $0801, indem man in das High-Byte des entsprechenden Pointers eine 8, in das Low-Byte eine 1 POKEt und sicherheitshalber noch eine Null an den Anfang des Programms bringt. Also: »POKE 40,1 : POKE 41,8 : POKE 8*256,0 : NEW« eingeben, dann das C 64-Programm laden. Nun kann man das Programm sowohl listen als auch starten. Der Pointer für Basic-Start steht bei den CBM-Computern in folgende Adressen: PET (122/123), CBM 4032 und 8032 (40/41). Es sei hier aber nochmals mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß das C 64-Programm keine C 64-spezifischen POKE, PEEK- oder SYS-Befehle beinhalten darf.

Abhilfe 2: Wer einen Disk-Monitor und etwas Erfahrung im Umgang damit besitzt, kann die Startadresse des Programm-Files auch direkt auf der Diskette von $0801 auf $0401 ändern. Die Startadresse ist das dritte und vierte Byte des ersten Programmblocks. Beim anschließenden Laden werden die Zeilen-Links automatisch neu berechnet. *ING. OTHMAR KREIL*

WOZU CP/M?

Was kann ich konkret mit dem CP/M-Modus des C 128 anfangen, außer
1. mit PIP hin- und herzukopieren,
2. mit TYPE die CP/M-Diskette auf ihren undurchsichtigen Inhalt zu untersuchen
3. mit ED herumzuspielen und kleine Texte besonders kompliziert zu schreiben?

Brauche ich unter CP/M einen Basic Compiler, um mit Basic arbeiten zu können? Kann ich überhaupt sinnvoll damit arbeiten, ohne die teure Software zu besitzen?

WOLFGANG FAEHR

CP/M ist ein Betriebssystem und keine Programmiersprache. Sie haben also alle Funktionen zur Verfügung, die Sie für ein sinnvolles Arbeiten mit Disketten benötigen. Wollen Sie aber selbst programmieren, dann brauchen Sie eine Programmiersprache. Im normalen C 128-Modus haben Sie eine Programmiersprache bereits nach dem Einschalten zur Verfügung, nämlich Basic. Wollen Sie im C 128-Modus mit einer anderen Basic-Version oder beispielsweise mit Pascal arbeiten, dann müssen Sie sich diese Programmiersprache kaufen. Nicht anders ist es bei CP/M: Wenn Sie in Pascal programmieren wollen, müssen Sie sich einen Pascal-Compiler besorgen, für Fortran einen Fortran-Compiler und so weiter.

Computergrafiken üben eine gewisse Faszination aus. Lesen Sie selbst, wie die fantastischen Bilder entstehen.

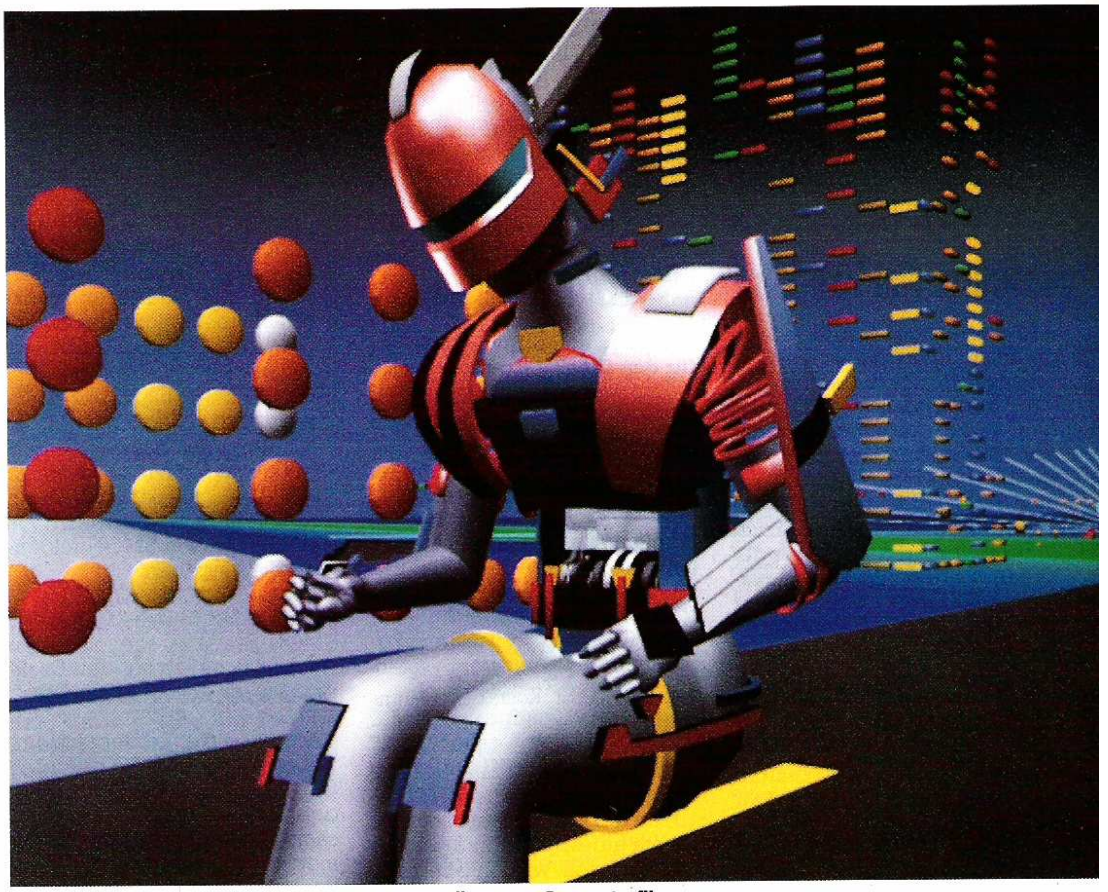


Bild 4. Bildsequenz von einem Großrechner für einen Computerfilm Quelle: Sogitec

Computergrafik gewinnt in letzter Zeit immer mehr an Bedeutung. Was früher als Spielerei für Computerfreaks galt, entwickelte sich immer mehr zu einem zukunftsträchtigen Markt. Dafür gibt es natürlich viele Gründe:

Einer davon ist die Entwicklung auf dem Hardware-Sektor, die vieles möglich macht, von dem man vor einigen Jahren nur träumen konnte. Außerdem hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, daß eine Grafik oft mehr sagt, als tausend Worte.

Die ersten Grafikprogramme dienten hauptsächlich zur Darstellung von Rechenergebnissen in Diagrammen. Damit konnten lange Zahlenkolonnen, zum Beispiel Umsatzstatistiken in übersichtlicher Form dargestellt werden. Erst später entpuppte sich Computergrafik als ein Hilfsmittel, das der Datenverarbeitung ganz neue Anwendungsbereiche erschloß. Mit bloßem Rechnen und Darstellen der Ergebnisse haben moderne Grafikanwendungen meist nichts mehr zu tun.

CAD-Werkzeug für den Entwickler

Ein Bereich, der durch Computergrafik geradezu revolutioniert wurde, ist der Maschinenbau. Technische Zeichner übertrugen früher die Zeichnung des Ingenieurs in einen genauen Bau- und Konstruktionsplan, nach dem dann ein Prototyp gefertigt wurde. Ganz anders die Realität heute. Der Entwickler entwirft das Bauteil in einem interaktiven Vorgang am Bildschirm. Er kann solange ändern und probieren, bis das Ergebnis seinen Vorstellungen entspricht. Solche Arbeitsplätze werden CAD-Systeme genannt. Das steht für »Computer Aided Design«, zu deutsch computerunterstützter Entwurf. Als Resultat kann sich der Ingenieur den fertigen Bauplan auf einem Plotter ausgeben lassen. Noch effektiver wird der Prozeß, wenn die Daten des CAD-Systems gleich von einer Fertigungsmaschine übernommen werden, die das Stück herstellt. In diesem Fall spricht man von CAD/CAM, wobei CAM die Abkürzung für »Computer Aided Manufacturing« computerunterstützte Fertigung darstellt. Durch die Effektivität von CAD/CAM haben sich große Veränderungen in den Entwicklungsbüros der Maschinenindustrie ergeben. Die Ingenieure sind weniger mit Routinearbeiten befaßt, da diese vom Computer erledigt werden.

Auch in der Elektronikindustrie sind ähnliche Tendenzen zu beobachten. Der Entwurf von Schaltungen und Chips erfolgt ebenfalls mit CAD-Programmen. Die Bauelemente werden auf dem Bildschirm verdrahtet, das Programm macht dann ein fertiges Platinenlayout oder eine fertige Chip-Maske daraus, die direkt in die Produktion gehen kann. Simulationsprogramme erlauben es auch, den Schaltkreis gleich zu testen, eventuelle Fehler können also bereits behoben werden, bevor die Schaltung überhaupt existiert. Etwas überspitzt wird sogar behauptet, ein Chip, der in der Simulation funktioniert, sei schon so gut wie gebaut.

Computergrafik für Künstler

Während diese Entwicklung eher unbemerkt vonstatten geht, ist der wachsende Einsatz von Grafik-Computern in Werbung und Video, Kino und Fernsehen nicht zu übersehen (Bild 1, 2). Jeder kennt ja wohl die ARD-Eins, und die Produzenten von Video-Clips setzen immer mehr auf optische Effekte aus dem Computer. Auch Künstler interessieren sich für die neuen Möglichkeiten. So war Andy Warhol an der offiziellen Präsentation des grafikstarken Amiga beteiligt. Er demonstrierte, wie echte Bilder, die per Videokamera und Digitalisierer dem Amiga eingegeben wurden, auf dem Bildschirm bearbeitet und verfremdet werden können.

Um Computergrafik darzustellen oder sogar zu animieren, muß ein sehr großer Aufwand bei Hard- und Software betrieben werden. Grafik-Workstations, so nennt man grafische Computer-Arbeitsplätze, arbeiten zumeist mit einer Auflösung von mehr als 1 000 x 800 Bildschirmpunkten. Außerdem verfügen professionelle Systeme über eine Palette von über 16 Millionen Farbtönen, mehr als das menschliche Auge überhaupt unterscheiden kann. Allerdings können nicht alle Farben gleichzeitig auf dem Bildschirm erscheinen. Die Farbauswahl erfolgt über Register. Der Farbwert, den man einem Pixel gibt, entscheidet, aus welchem Register die Farbe entnommen wird. In diesen Registern steht je ein Wert für den Rot-, Grün- und Blauanteil der Farbe. Damit kann man jede beliebige Farbe zusammenmischen. Viele Grafikcomputer haben 256 solche Register, das heißt aus der riesigen Palette können 256 Farben in einer Grafik verwendet werden.

Die großen Auflösungen fordern aber auch ihren Tribut in Form von Speicherbedarf. Eine Grafikseite mit 1 024 x 1 024 Punkten und 256 Farbregistern braucht ein Bildschirmspeicher von einem MByte (Bild 3). Dazu



grafik und computer-animation

kommt noch, daß dieser Speicher 25 oder 30 mal in der Sekunde komplett ausgelesen werden muß, um das Bild auf dem Monitor zu erzeugen. Das erfordert schnelle Hardware, die leider entsprechend teuer ist. Spezielle Prozessoren übernehmen grundlegende Arbeiten beim Erstellen der Grafik, wie das Ziehen von Linien und Kreisen, das Ausfüllen von Flächen und das Verschieben von Ausschnitten auf dem Schirm. So wird der Prozessor von solchen untergeordneten Aufgaben entlastet. Denn bei aufwendigen Grafiken, wie 3D-Darstellungen ist es wichtig, daß der Computer schnell rechnet. Nicht umsonst werden die schnellsten Computer der Welt oft für Grafikaufgaben eingesetzt. Für dreidimensionale Darstellungen sind sehr viele Multiplikationen und Additionen notwendig. Meistens erledigen eigene Arithmetik-Prozessoren diese Aufgaben. Es gibt sogar Computer, die eigens für das Rechnen mit Matrizen und Vektoren, wie es 3D-Grafiken erfordern, gebaut sind.

Dennoch hört man, daß selbst die schnellsten und teuersten Computer der Welt eine Viertelstunde lang rechnen müssen, um ein einziges Bild zum Beispiel für eine Kinoproduktion zu erzeugen. Bei 24 Bildern pro Sekunde würde also ein nur 4 Sekunden langer Filmschnipsel 24 Stunden lang den Computer beschäftigen. Daraus können Sie selbst ermessen, wie umfangreich die Berechnungen sind.

Aber die Ergebnisse sind faszinierend. Das Bild 4 zeigt Ihnen eine Sequenz aus einem Computerfilm. Doch braucht man dazu natürlich nicht nur die geeignete Hardware, auch gute Programme sind notwendig, um solche Bilder zu erzeugen.

Besonders dreidimensionale Bilder können nur mit Hilfe komplizierter mathematischer Formeln berechnet werden. Dabei gibt es mehrere Arten der Darstellung. Die einfachste ist die Darstellung in Form von Punkten und Verbindungslinien. Das Objekt erscheint als Drahtgitter auf dem Schirm. Deshalb hat sich der Ausdruck »Wire Frame«-Modell eingebürgert. Solche Darstellungen sind verhältnismäßig einfach zu berechnen und können auf Computern auch recht schnell erzeugt werden.

3D-Grafik

Einen Schritt weiter sind da schon Grafiken, die die Verdeckung durch Flächen mit einbeziehen. Denn manche Linien sind ja eigentlich gar nicht sichtbar, weil sie hinter anderen Flächen liegen. Das oft etwas unübersichtliche transparente Wire-Frame-Modell wirkt mit Verdeckung gleich realistischer. Die Programme, die solche Bilder errechnen, heißen »Hidden Line«-Programme.

Wenn die Flächen nicht mehr nur durch Linien angedeutet, sondern richtig ausgemalt werden, spricht man dagegen von »Hidden Surface«. Mit solchen Algorithmen werden die meisten professionellen 3D-Grafiken erzeugt. Leider muß dabei sehr viel gerechnet werden, so daß Hidden Surface-Darstellungen meist nicht mehr in Echtzeit bewegt werden können. Die Rechenzeit steht dabei in direktem Verhältnis zur Anzahl der Bildschirmpunkte, was auch erklärt, warum gerade die Kinoproduktionen so aufwendig sind. Für die Darstellung auf der großen Leinwand wird nämlich oft mit Auflösungen von 4096 x 4096 Punkten gearbeitet.

Alle diese Darstellungen wirken aber immer noch kantig und computerhaft. Das kommt daher, daß die Objekte meist auf der Basis von Drahtmodellen entworfen werden. Aber was wäre die Mathematik, wenn es nicht auch für dieses Problem Formeln gäbe. Sogenannte Flächen höherer Ordnung schmiegen sich um das eckige 3D-Objekt und runden die Formen ab. Doch die höhere Ordnung der Flächen bedingt auch einen höheren Rechenaufwand. Manchmal ist es aber gar nicht erwünscht, daß die Formen glatt und abgerundet sind. Natürlich wirkende Strukturen und Oberflächen sind aber genauso gefragt. Allein über diesen Aspekt könnte man ein ganzes Buch schreiben. Natürlich ist wieder die Mathematik im Spiel, aber auch einfache Formeln und Algorithmen liefern oft erstaunliche Ergebnisse. Eine wichtige Rolle spielen dabei oft Zufallszahlen. Es gibt zum Beispiel einen Algorithmus, der mit Hilfe eines Zufallsgenerators verblüffend echt wirkende Gebirge in die Landschaft stellt. Dabei wird erst einmal die Grundform des Berges zufällig gewählt. Die Konturen werden dann in kleine Flächen unterteilt, die wieder zufällig verformt werden. Dann wird weiter unterteilt und wieder zufällig verformt. Wenn man dieses Verfahren oft genug anwendet, ergeben sich Strukturen fast wie im richtigen Leben. Wenn auf kleine

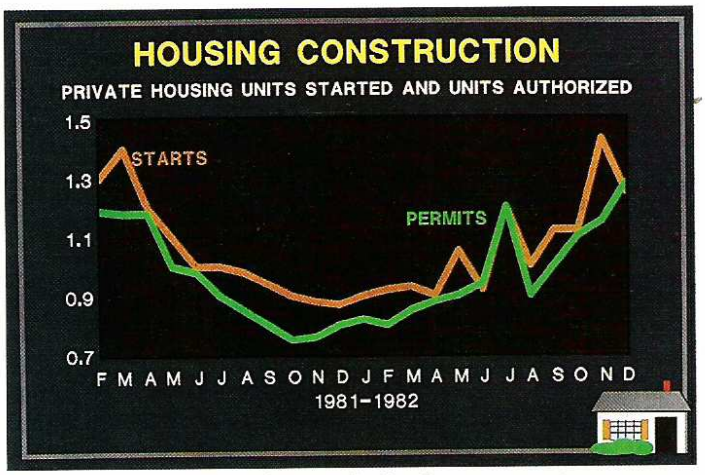


Bild 1. Business-Grafik auf einem Großrechner Quelle: Sogitec

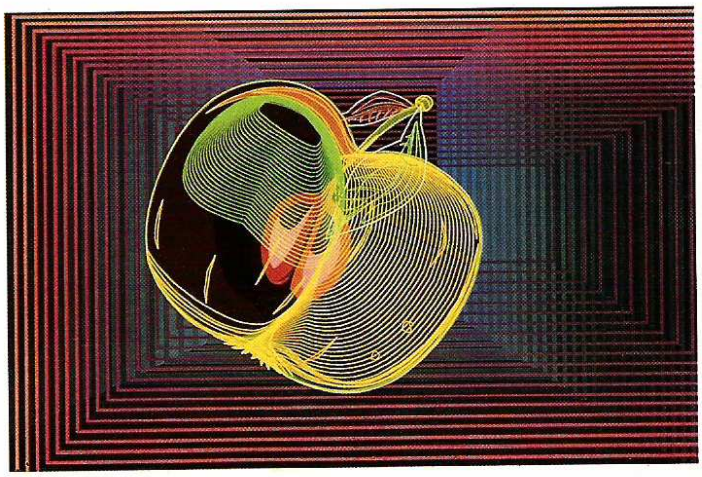


Bild 2. Grafik-Computer werden immer mehr für Werbung eingesetzt Quelle: Sogitec

Elemente immer wieder die gleiche Regel angewendet wird wie auf den ganzen Berg, dann bezeichnet man diese Bildelemente als »Fractals«. Ein Beispiel für solche Berge bietet das Spiel »Rescue on Fractalus«. Auf Großrechnern sind natürlich die Möglichkeiten der Darstellung viel feiner als auf dem C 64. Die dabei entstehenden Bilder sind von Postkarten aus den Alpen praktisch nicht zu unterscheiden. Oberflächen können aber auch mit zweidimensionalen Bildern bedeckt sein. Ein digitalisiertes Foto könnte zum Beispiel in der Luft schweben oder auf eine Kugel abgebildet werden.

Von den ganzen Feinheiten sieht man aber gar nichts, wenn die Szenerie nicht entsprechend ausgeleuchtet ist. Professionelle 3D-Programme bieten deshalb die Option, mit mehreren »Lichtquellen« zu arbeiten. Da gibt es Diffuslicht oder harte Strahler wie im Fotostudio. Erst durch das Spiel von Licht und Schatten entsteht ein wirklich realistischer Eindruck. Dabei trumpfen dann die Computer mit ihrer Farbpalette auf. Aber es gibt, wie bei allem, was realistisch aussehen soll, natürlich wieder einen Pferdefuß. Denn für jede Lichtquelle muß eine aufwendige Berechnung der verdeckten Flächen vom Standpunkt der Lichtquelle aus durchgeführt werden, um den Schatten richtig einsetzen zu können. Das heißt, für jede »Lampe« muß der gleiche Hidden Surface-Algorithmus angewendet werden, wie für die Darstellung der Ansicht des Betrachters. Die Rechenzeit vervielfacht sich also.

Der wichtigste Faktor für eine gelungene Computergrafik ist aber trotz Hard- und Software immer noch der Mensch, der das Bild entwirft. Zeichenprogramme unterstützen ihn beim Entwurf von zweidimensionalen Grafiken. Als Eingabemedium dienen vor allem Grafiktabletts. Es gibt aber auch andere Möglichkeiten.

Ein Digitalisierer kann zum Beispiel das Bild einer Videokamera einlesen. Scanner erlauben es, gedruckte Vorlagen und Zeichnungen zu verwenden.

Eine Grafik entsteht

Die Gestaltung von dreidimensionalen Gebilden ist etwas aufwendiger. Oft wird erst einmal in zwei Dimensionen entworfen und dann durch Rotation oder Verschieben ein räumliches Gebilde geschaffen. Aus verschiedenen Ansichten kann aber auch jeder Punkt beliebig im Raum plaziert werden. Ähnlich wie bei zweidimensionalen Malprogrammen gibt es natürlich Standardelemente, die man nur zusammenfügen muß. Es gibt sogar dreidimensionale Digitalisierer. Der räumliche Standort eines Stiftes, der einen Ultraschallsender oder Empfänger trägt, kann durch die Laufzeit des Schalles zu drei Meßpunkten ermittelt werden. Durch Abtasten mit dem Stift kann jede real existierende Form in den Computer übertragen werden. Beim Entwurf von 3D-Modellen arbeitet man üblicherweise mit Wire Frame-Modellen, die es erlauben, das Objekt schnell in verschiedene Lagen zu drehen. Die langen Rechenzeiten für Hidden Line oder Hidden Surface verbieten deren Verwendung in der Entwurfsphase. Die 3D-Welt setzt sich aus mehreren Objekten zusammen, die einzeln definiert werden. Betrachter-Standpunkte und »Lichtquellen« müssen festgelegt werden. Die fertige Grafik kann jetzt mit Verdeckung und Schattenwurf berechnet und gesichert werden. Man kann ein Bild natürlich ganz normal speichern, man kann es aber auch auf Video aufzeichnen oder ausdrucken. Spezielle Laserdrucker fertigen auch Dias mit hoher Auflösung an oder belichten 35-Millimeter-Kinofilme.

Die Bilder lernen laufen

Sie haben jetzt gesehen, wie ein einzelnes Bild entworfen wird. Der größte Reiz geht aber von bewegter Grafik aus. Für solche Computerfilme müssen zuerst die Objekte definiert werden. Hinzu kommt, daß einzelne Objekte Bewegungen ausführen können. Nun ist es aber nicht so, daß für jedes Einzelbild, das in einem Videofilm zum Beispiel 1/25 Sekunde dauert, genau die Momentaufnahme der Bewegung festgelegt werden muß. Vielmehr kommt es auf charakteristische Eckpunkte der Bewegung an. Das Ausrechnen der Zwischenschritte übernimmt ein sogenannter Phasengenerator. Dieses Prinzip kann man auch auf dem C 64 ausprobieren.

Listing 1 zeigt ein solches Programm in Simons Basic. In der Ebene kann ein Objekt verschoben und gedreht werden, wobei die Bewegung in Zwischenschritten aufgelöst werden kann.

Ein kleiner Phasengenerator

Als Objekt ist ein Pfeil definiert, dessen Koordinate Sie Bild 5 entnehmen können. Der Pfeil ist durch vier Punkte festgelegt, deren X- und Y-Koordinaten in den DATA-Zeilen 1050 bis 1080 stehen. Diese Daten liest das Programm in die Felder X und Y ein. Die restlichen Daten legen fest, in welcher Reihenfolge die Punkte miteinander verbunden werden. Diese Information wird im Feld »AP« für die Anfangspunkte und »EP« für die Endpunkte der Linien abgelegt. Innerhalb des Koordinatensystems (Bild 6) können nun die Koordinaten für Start und Ziel der Bewegung festgelegt werden. Achten Sie aber darauf, daß der Pfeil im Bildschirm bleibt. Die Anzahl »N« der Schritte bestimmt, in wieviel Phasen die Bewegung aufgelöst werden soll. Aus diesen Angaben berechnet das Programm in den Zeilen 240 bis 260, um welchen Betrag es die X- und Y-Koordinaten sowie den Winkel pro Bild erhöhen muß, damit der Pfeil am Ende der Bewegung genau bei den Zielkoordinaten ankommt. Das geschieht nach folgenden Formeln:

DX = (Startwert X — Zielwert X)/N

DY = (Startwert Y — Zielwert Y)/N
DW = (Startwinkel — Zielwinkel)/N

Als Anfangskoordinaten werden die Startwerte eingesetzt. Jetzt muß der Pfeil um den gerade eingestellten Winkel rotiert werden. Dafür gilt folgende Formel:
XR = X * cos(IW) + Y x sin(IW)
YR = —X * sin(IW) + Y x cos(IW)

Außerdem wird noch in den Zeilen 400 und 410 die Verschiebung dazuaddiert. Die Resultate der Koordinaten-Transformation werden in die Felder »XR« und »YR« für jeden Punkt eingetragen. Das Ziehen der Linien erfolgt in der FOR-Schleife ab Zeile 910. Danach werden die Parameter für das nächste Bild berechnet. Zur X-Koordinate »IX« wird die Schrittweite »DX« addiert, analog wird mit Y und dem Winkel verfahren. Mit den neuen Werten kann wieder rotiert, verschoben und gezeichnet werden, bis der Pfeil seine Endposition erreicht hat. Wenn Sie das kleine Programm starten, zeichnet der Computer alle Zwischenstadien, die der Pfeil auf seinem Weg passiert. Mit den Startwerten —140, —79 und den Zielkoordinaten 140,79 zum Beispiel überquert er den Bildschirm. Durch die Winkel können Sie den Pfeil auch noch rotieren lassen. Vielleicht werden Sie einwenden, daß es sich nicht um eine echte Animation handelt, da man alle Phasen gleichzeitig sieht. Wenn Sie die Zeile

422 HIRES 7,6

einfügen, wird vor jedem neuen Bild der Bildschirm gelöscht, so daß eher der Eindruck einer Bewegung entsteht. Das ständige Löschen und Wiederaufbauen der Grafik wirkt allerdings recht störend. Ein Gegenmittel ist die Verwendung zweier Bildschirmseiten. So kann man immer eine fertige Seite anzeigen, während die andere, nicht sichtbare Seite gerade gelöscht und neu aufgebaut wird. Mit dieser Methode kann man auch auf dem C 64 arbeiten, allerdings nur mit etwas Aufwand in Maschinensprache. Die einfache gerade Bahn des Pfeils reicht natürlich nicht für professionelle Animationen, aber das Prinzip wird deutlich.

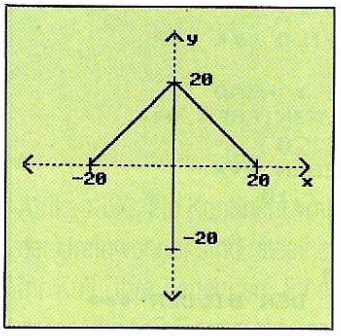


Bild 5. Die Koordinaten des Pfeils

Teure Animationssysteme erlauben auch Kreisbahnen oder zusammengesetzte Bewegungen über viele Eckpunkte. Mit Drahtmodellen oder Hidden Surface mit stark reduzierter Auflösung können die Bewegungsabläufe meist in Echtzeit studiert und gestaltet werden.

Für alle Objekte der Szenerie werden die Bewegungen festgelegt. Noch belebter wird das ganze durch sich verändernde Betrachter-Standpunkte. So könnte der Beobachter zum Beispiel auf einer Kreisbahn über der künstlichen 3D-Welt schweben. Auch diese Bewegung erzeugt ein Phasengenerator.

Wenn die Animation komplett entworfen ist, kann daran gegangen werden, die Grafiken mit Lichtquellen und Hidden Surface zu berechnen.

Die einzelnen Bilder werden ausgerechnet und gespeichert. Das kann auf normalen Speichermedien wie einer Festplatte erfolgen, meist wird man das Bild aber gleich auf Film bannen. Es gibt auch spezielle Videorecorder, die auf ein Signal des Computers hin genau ein Einzelbild mit einer Dauer von 1/25 Sekunde aufzeichnen und dann wieder auf das nächste Bild warten. So kann der Computer selbsttätig eine ganze Filmsequenz produzieren, zum Beispiel nachts, wenn die Großrechner nicht so stark belastet sind.

2D-Animation

Daß der Aufwand für zweidimensionale Animationen weit geringer ist und keinen Großrechner erfordert, be-

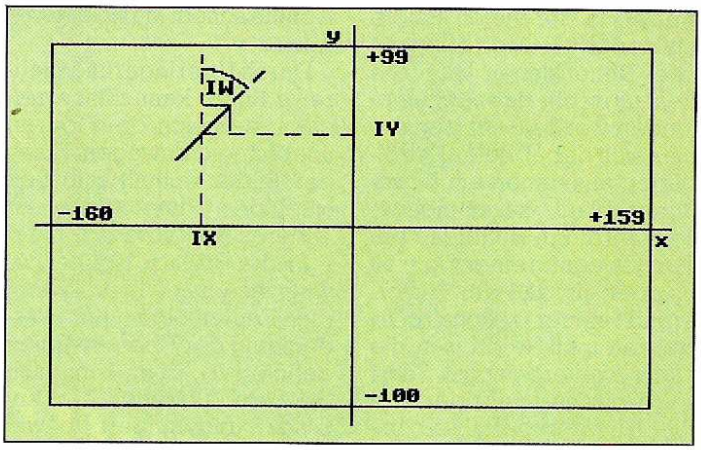


Bild 6. Koordinatensystem des Phasengenerators

```
20 REM "** MINI-PHASENGENERATOR **
25 REM "** C 64 + SIMONS BASIC{2SPACE}**
30 :
100 REM "*** DATEN LESEN ***
110 FOR I= 1 TO 4
120 READ X(I): READ Y(I)
130 NEXT
140 FOR I=1 TO 3
150 READ AP(I): READ EP(I)
160 NEXT
170 :
180 INPUT "STARTKOORDINATEN X,Y ";SX,SY
190 INPUT "STARTWINKEL{10SPACE}";SW
200 INPUT "ZIELKOORDINATEN X,Y{2SPACE}";ZX,
    ZY
210 INPUT "ZIELWINKEL{11SPACE}";ZW
220 INPUT "ANZAHL DER SCHRITTE{2SPACE}";N
230 SW=SW*π/180: ZW=ZW*π/180
235 REM "*** SCHRITTWEITEN ***
240 DX=(ZX-SX)/N: REM SCHRITTWEITE X
250 DY=(ZY-SY)/N: REM SCHRITTWEITE Y
260 DW=(ZW-SW)/N: REM SCHRITTWEITE WINKEL
290 REM "*** ISTWERTE=STARTWERTE ***
300 IW=SW: IX=SX: IY=SY
330 HIRES 7,6
350 FOR NN=0 TO N
360 SI=SIN(IW): CO=COS(IW)
370 FOR P=1 TO 4
375 REM "*** PUNKTE ROTIEREN ***
380 XR= X(P)*CO+Y(P)*SI
390 YR=-X(P)*SI+Y(P)*CO
395 REM "*** PUNKTE VERSCHIEBEN ***
400 XR(P)=XR+IX
410 YR(P)=YR+IY
420 NEXT P
425 REM "*** LINIEN ZIEHEN ***
430 FOR I=1 TO 3
440 LINE 160+XR(AP(I)),99-YR(AP(I)),160+XR(
    EP(I)),99-YR(EP(I)),1
450 NEXT
455 REM "*** ISTWERTE NEU BERECHNEN ***
460 IX=IX+DX
470 IY=IY+DY
480 IW=IW+DW
490 NEXT NN
500 WAIT 198,1: GET A$
510 END
950 :
1000 REM "*** DATEN DER LINIEN ***
1050 DATA 0,-20: REM PUNKT 1
1060 DATA 0,20: REM : PUNKT 2
1070 DATA -20,0: REM PUNKT 3
1080 DATA 20,0: REM PUNKT 4
1090 DATA 1,2: REM LINIE 1
1100 DATA 3,2: REM LINIE 2
1110 DATA 4,2: REM LINIE 3
```

Listing 1. Phasengenerator für den C 64

weisen ja die vielen Spiele für den C 64. Doch auch mit zwei Dimensionen kann die Realität recht gut nachempfunden werden. Oft bedient man sich dabei vieler Einzelbilder, aus denen ein Bewegungsablauf zusammengesetzt wird. Ein Handicap bei der Bewegung einer Figur ist es aber oft, daß der Hintergrund immer rekonstruiert werden muß, wenn sich die Figur weiterbewegt. Sonst würde ja im Laufe der Zeit die Hintergrundkulisse immer mehr verschwinden. Abhilfe schafft hier die Hardware.

Durch Überlagerung mehrerer Bilder kann man erreichen, daß sich die Figuren unabhängig bewegen. Eines der Bilder enthält zum Beispiel den Hintergrund, ein anderes den Vordergrund.

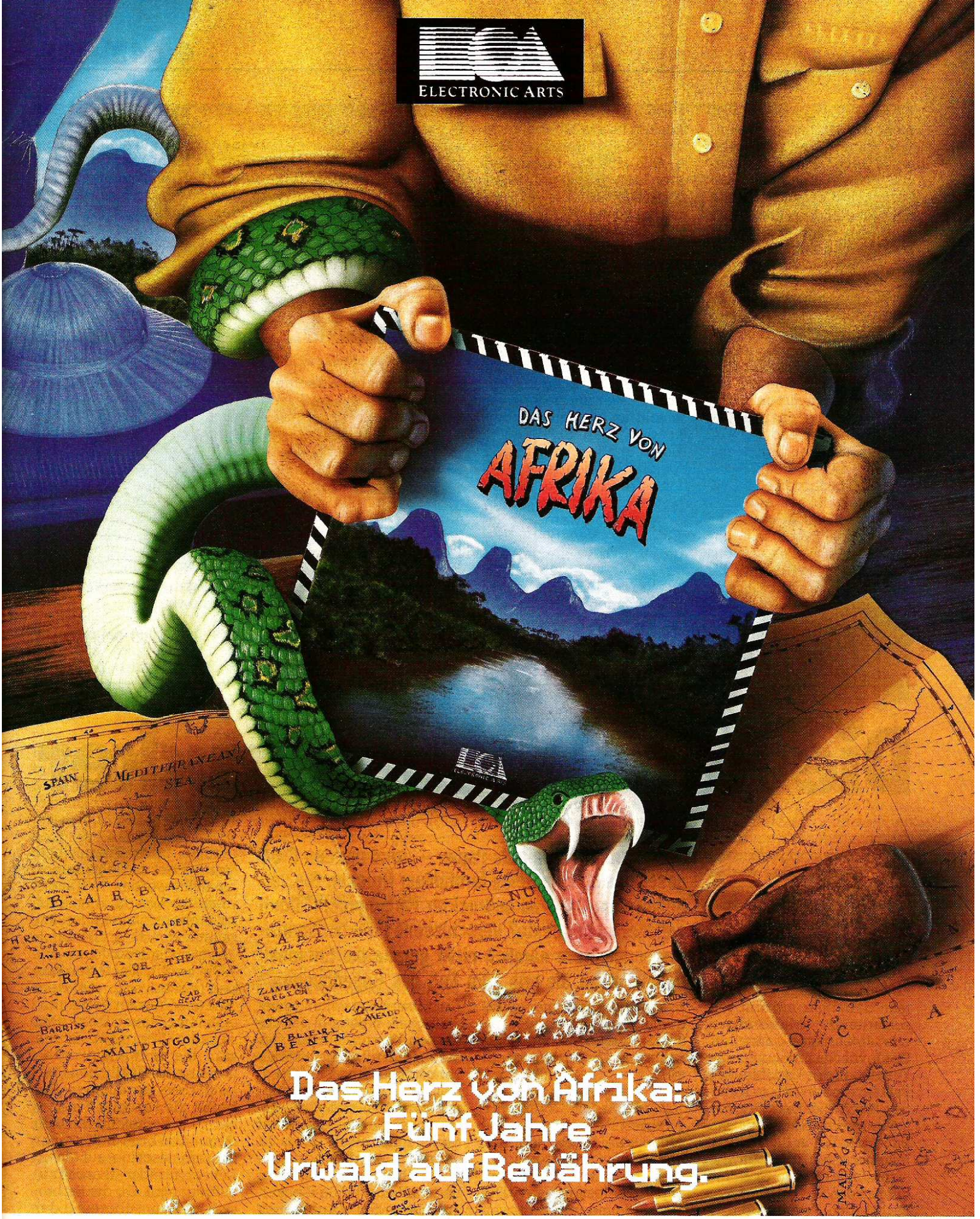
In der dritten Ebene bewegt sich das Objekt. Wenn die Reihenfolge und Verdeckung der Ebenen richtig definiert ist, dann kann sich die Figur zwischen den Kulissen ungehindert bewegen.



Bild 3. Bilder von Grafik-Computern sind von Fotos kaum zu unterscheiden.

```
20 REM *** SPRITE-ANIMATION     ***
25 REM *** C 64 + SIMONS BASIC ***
90 DESIGN0,192*64
100 @.........................
110 @..........BBBB..........
120 @........BBBBBBBB........
130 @..........BBBB..........
140 @..........BBBB..........
150 @............BB..........
160 @..........BBBB..........
170 @........BBBBBB..........
180 @........BBBBBBBB........
190 @.......BB.BBBB.BB.......
200 @......BB..BBBB..B.......
210 @.....BB...BBBB..B.......
220 @....BB....BBBB..B.......
230 @........BBBBB..B.........
240 @........BB...BB..........
250 @........BB...BB..........
260 @.......BB.....BB.........
270 @.......BB.....BB.........
280 @......BB.......BB........
290 @....B.BB.......BB........
300 @.....BB........BB........
390 DESIGN0,193*64
400 @..........BBBB..........
410 @........BBBBBBBB........
420 @..........BBBB..........
430 @..........BBBB..........
440 @............BB..........
450 @..........BBBB..........
460 @........BBBBBB..........
470 @........BBBBBBBB........
480 @........BBBBBB.B........
490 @.......BB.BBBB.B........
500 @......BB..BBBB.B........
510 @.....BB...BBBB.B........
520 @........BBBBB.B..........
530 @........BB.BB............
540 @........BB..BB...........
550 @........BB..BB...........
560 @.......BB...BB...........
570 @.......BB....BB..........
580 @.......BB....BB..........
590 @.......BB....BB..........
600 @.....BBBB..BBBB.........
690 DESIGN0,194*64
700 @..........BBBB..........
710 @........BBBBBBBB........
720 @..........BBBB..........
730 @..........BBBB..........
740 @............BB..........
750 @..........BBBB..........
760 @........BBBBBB..........
770 @........BBBBBB..........
780 @........BBBBBBB.........
790 @........BBBBBBB.........
800 @......BB..BBBBB.........
810 @......BB..BBBB..........
820 @..........BBBB..........
830 @..........BBBB..........
840 @........BBBB............
850 @........BBBB............
860 @........BBBB............
870 @..........BBBB..........
880 @..........BB.BB.........
890 @..........BBBBB.........
900 @........BBBBB...........
990 DESIGN0,195*64
1000 @..........BBBB.........
1010 @........BBBBBBBB.......
1020 @..........BBBB.........
1030 @..........BBBB.........
1040 @............BB.........
1050 @..........BBBB.........
1060 @..........BBBB.........
1070 @..........BBBB.........
1080 @........BBBBB.........
1090 @........BBBBB.........
1100 @........BBBBBB........
1110 @.......BB.BBBB........
1120 @..........BBBB.........
1130 @..........BBBB.........
1140 @..........BBBB.........
1150 @..........BBBB.........
1160 @..........BBBB.........
1170 @..........BBBB.........
1180 @..........BB.BB........
1190 @.......BBBB.BB.........
1200 @..........BBBB.........
1210 :
1220 REM *** BEWEGUNG ***
1230 :
1900 FOR L=340 TO 0 STEP -3
1910 REM *** NAECHSTES BILD ***
1920 READ I
1940 IF I=0 THEN RESTORE : READ I
2000 REM *** SPRITE UMDEFINIEREN ***
2010 MOB SET 0,191+I,11,1,0
2015 REM *** SPRITE BEWEGEN ***
2020 MMOB 0,L,208,L,208,2,10
2030 FOR J=1 TO 55: NEXT
2040 NEXT
2050 RESTORE : GOTO 1900
2190 REM *** REIHENFOLGE DER BILDER ***
2200 DATA 1,2,3,4,2,0
```

Listing 2. Sprite-Animation für den C 64



Das Herz von Afrika: Fünf Jahre Urwald auf Bewährung.

Afrika 1890. Ein Kontinent voll düsterer Geheimnisse. Die Stämme der Ureinwohner sind rätselhaft und unheimlich wie ihre Sprachen, ihr Kult, ihre Legenden. Einer solchen Legende war Hobby-Forscher Hiram P. Primm auf der Spur, bis er plötzlich auf mysteriöse Weise verschwand. Mit Hilfe seines Tagebuchs folgen Sie seiner Expedition. In ständiger Angst vor den unheimlichen Zulus.

Wer wissen will, was wir außer HERZ VON AFRIKA noch auf der Pfanne haben, dem schicken wir gern unseren Gesamtkatalog.

Name _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

An: ariolasoft, Königstr. 4, 4830 Gütersloh.

ariolasoft

Von Experten für Experten.

64/5.86

Leider bietet der C 64 nicht die Möglichkeit, mehrere Bildschirme zu überlagern. Dennoch ist eine ähnliche Animation möglich. Die Sprites sind ja nichts anderes als kleine Bildchen, die dem normalen Bild überlagert werden, und zwar entweder als Vordergrund- oder aber auch als Hintergrundobjekte. Auch unter den Sprites kann eine Priorität definiert werden. Was man damit alles bewegen kann, beweisen Spiele wie zum Beispiel Soccer. Für die Animation mit Sprites ist nicht nur entscheidend, daß sie unabhängig vom restlichen Bild bewegt werden können, genauso wichtig ist es, daß man schnell das dargestellte Bild im Sprite wechseln kann. So können schnell wechselnde Bewegungsphasen mit Einzelbildern gestaltet werden. Ein Beispiel hierfür gibt Listing 2. Mit Hilfe des Simons Basic-Befehls DESIGN werden vier Teilbilder einer Bewegung definiert. Diese werden als Sprites in den Blöcken 192 bis 195 abgelegt. Das kleine Programm ab Zeile 1900 läßt das Männchen über den Bildschirm wandern. Die Variable »L« gibt die horizontale Position des Sprites an. Diese läuft in Dreierschritten von 340 bis 0, so daß das Sprite von rechts nach links über den Bildschirm wandert. Doch damit erhält man zwar eine Bewegung, diese würde aber unrealistisch wirken, wenn man nicht synchron dazu die Einzelbilder des Schrittes ablaufen lassen würde. Das geschieht im zweiten Parameter des MOB SET-Befehls. Dieser legt fest, in welchem Speicherbereich das Bild für das Sprite liegt. So können die Teilbilder in das Sprite eingeblendet werden. Das erledigt die Variable »I«, die aus der DATA-Zeile gelesen wird. Die Abfrage in Zeile 1940 sorgt dafür, daß die Reihenfolge der Bilder immer wieder abläuft. Wenn Sie das Programm abbrechen, können Sie das Sprite mit MOB OFF 0 wieder verschwinden lassen.

Die Kürze des Programms beweist, wie einfach Spriteanimationen sind. Allerdings ist man natürlich eingeschränkt, was die Größe der Figuren und die Anzahl der Teilbilder betrifft, denn sonst wäre ja der ganze Speicher nur voller Sprites.

Die Zukunft

Auf Großrechnern sind allerdings solche Einschränkungen meist das geringste Problem. Dennoch wird selten mit 2D-Animationen gearbeitet, da die größte Faszination natürlich von dreidimensionalen Bildern ausgeht. In Amerika wird bereits an vollständig computeranimierten Spielfilmen gearbeitet. Die Arbeiten für den Film »The Works« ziehen sich aber jetzt schon fünf Jahre hin. Es ist eben immer noch einfacher, eine Kamera aufzustellen, als jedes Detail selbst zu entwerfen und zu animieren. Allerdings werden Weltraumaufnahmen immer mehr vom Computer erledigt, da Computergrafik inzwischen billiger ist, als der aufwendige Modellbau. Ein Beispiel dafür ist der Science Fiction-Streifen »Star-Fighter«, der vor nicht allzu langer Zeit über die deutschen Kinoleinwände flimmerte. Das größte Problem in der Computergrafik sind immer noch die Rechenzeiten. Hier hoffen die Künstler aber auf bessere und schnellere Hardware, an der auch schon fleißig entwikkelt wird. Vielleicht ergeben sich so noch ganz andere Anwendungsbereiche, zum Beispiel in der Bildverarbeitung, die uns heute noch gar nicht in den Sinn kommen. Sicher ist nur, daß die Computergrafik in immer neue Bereiche Einzug hält und dort unweigerlich Veränderungen bewirkt.

(G. Pehland/ah)

Die Regenbogendrucker

Jetzt kommt Farbe aufs Papier — rund um den C 64 gesellen sich eine Reihe farbfähiger Drucker. Sie verhelfen dem C 64 zu gedruckter Farbenpracht. Doch welcher ist der beste? Verschiedene Funktionsprinzipien erleichtern nämlich nicht gerade die Entscheidung. Folgen Sie uns zum Fuß des Regenbogens.

Noch vor gar nicht all zu langer Zeit war es ein absoluter Luxus, wenn der mit Bedacht ausgesuchte und angeschlossene Drucker ein Abbild des Bildschirmes in schwarzweiß auf das Papier zauberte. Einzelne Farben konnte und kann man dabei nur in Form verschiedener Musterungen oder Intensitäten darstellen. Doch wie das monochrome Fernsehen der Vorläufer des Farbfernsehens ist, so scheinen auch die Drucker verschiedenster Hersteller und Bauarten, tief in die Farbpalette gegriffen zu haben und sich vom farblosen Gesellen in schillernde Gestalten der Farbtechnik verwandelt zu haben. Dabei bedienen sich die Hersteller beinahe ebenso vieler Techniken, wie Farben hervorgezaubert werden können. Wir haben die wichtigsten Vertreter der unterschiedlichen Techniken für Sie zusammengetragen und gegeneinander antreten lassen — zu einer Schlacht mit dem Farbbeutel.

Die Technik

Generell kann man zwischen drei verschiedenen Methoden unterscheiden, mit denen die Farbe auf dem Papier befestigt wird. Die teuerste und deshalb von uns auch nicht weiter getestete Methode ist die der Tintenstrahldrucker. Mehrere Tintendüsen, mit verschiedenen Farben gefüllt, sorgen dabei durch Elektronik gesteuert, für die richtige Farbzusammenstellung. Diese Technik stellt wohl den optimalen Kompromiß aus Geschwindigkeit, Lautstärke, Farbechtheit und Vielfarbigkeit dar. Ein ganz besonderer Vorteil ist dabei die Eigenschaft der Tinte, sich auf dem Papier noch etwas zu verteilen, so daß harmonische Übergänge entstehen und häßliche weiße Flecken zwischen den Druckzeilen meistens vermieden werden. Das Farbmischverhalten ist bei dieser Technik ebenfalls am besten, denn Flüssigkeiten vermischen sich eben leichter als die, wenn auch winzigen, Farbpartikel beim Thermo-und Matrix-Prinzip (siehe unten). Zukünftig werden die Tintenstrahldrucker im mittleren bis oberen Preisbereich wahrscheinlich große Erfolge verbuchen können.

Die wohl brillantesten Farben lassen sich mit dem Thermo-Transfer-Verfahren erzielen. Gegenüber dem reinen Thermo-Verfahren wird die Notwendigkeit eines hitzeempfindlichen Spezialpapiers vermieden. Dabei ist die Farbe in Form einer Wachsschicht, ähnlich dem Carbonband einer Schreibmaschine, auf einem Kunststoffträger (Farbband) aufgedampft. Ob die Farben dabei nun übereinander oder hintereinander auf dem Träger plaziert sind, ist letztendlich nur eine Frage des Konstruktionsprinzips — und das variiert von Hersteller zu Hersteller. Viel entscheidender ist eher, wie die Punktin-



Bild 1. Der Okimate 20. Ein kleiner und farbiger Thermotransferdrucker

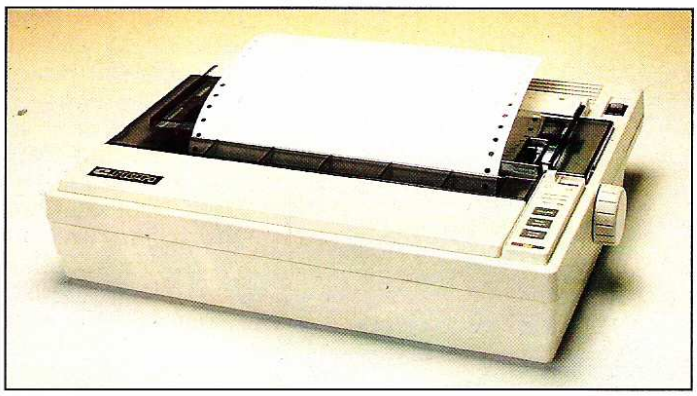


Bild 3. Sieht nicht nur gut aus — der »farbige« TPX-80 von C. Itoh

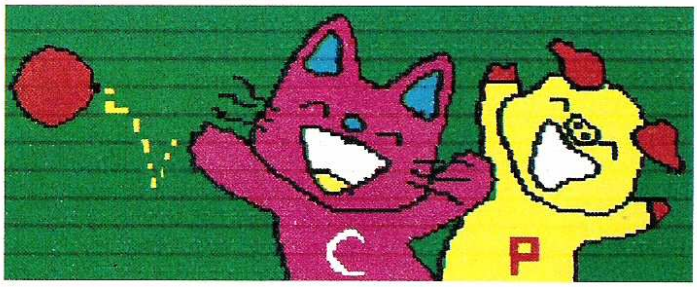


Bild 2. Brillante Farben aber teuer — Hardcopy mit dem Okimate 20

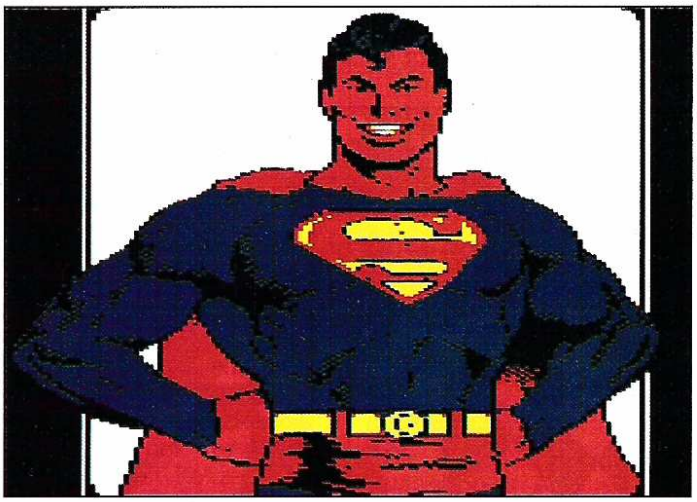


Bild 4. Farben die leuchten — Eine Hardcopy mit dem TPX-80

formationen des Computerbildes in konkrete Farben umgesetzt werden. Dazu hat man sich einiges einfallen lassen, denn alle getesteten Drucker sind in der Lage, weit mehr als die auf ihrem Farbband zur Verfügung stehenden Farben zu erzeugen. Man bedient sich dazu der Technik der additiven Farbmischung, die Sie sicherlich noch aus der Physikstunde (Abteilung Optik) kennen. Das heißt, durch Übereinanderlagern mehrer Farben mit unterschiedlichen Intensitäten lassen sich aus wenigstens drei Farben beinahe alle Farbkombinationen erstellen. Konkret zu Druck gebracht werden diese Farben dann durch einen besonders raffinierten Druckkopf, der, aus einer Punktreihe bestehend, durch Erhitzung die Farbe vom Träger löst. Festgebacken durch die Hitze und gehalten durch Adhäsionskräfte bleibt die Farbe dann fest auf dem Papier haften. Da die Hitzeelemente des Druckers abkühlen müssen, bevor der Kopf für den Druck des nächsten Zeichens bereit ist, sind der Geschwindigkeit allerdings Grenzen gesetzt. So gesehen sind Thermo-Transfer-Drukker eigentlich nichts anderes als die guten alten Matrixdrucker, bei denen die Farbe statt durch Kraft mit Hitze auf das Papier gebracht wird. Das hört man natürlich auch, oder besser gesagt, man hört es nicht, denn außer einem mitunter störenden Klappern der Antriebsmechanik flüstern diese Drucker (zirka 50 dB/A).

Auch die guten alten Nadel-Matrixdrucker geben sich mittlerweile farbig. Hier kann man zwei generelle Strömungen beobachten.

Nadel, Tinte oder Hitze

Zum einen sind das die Spezialisten, die hauptsächlich farbig drucken und sich beim Textdruck eher bescheiden in den Hintergrund verziehen. Zum anderen sind das die Multifunktions-Drucker, die meistens durch eine zusätzliche Farboption ihre künstlerischen Fähigkeiten entdecken. Der Vorteil dabei liegt auf der Hand — man erhält einen vollwertigen Textdrucker, der eben auch farbig drucken kann. Meistens sind die Farbfähigkeiten so gut, daß sie sogar die Spezialisten unter den Farbdruckern übertreffen. Dabei ist das angewandte Prinzip denkbar einfach — an Stelle des schwarzen Farbbandes wird ein mehrfarbiges Band eingelegt, das seinen Namen zu recht trägt. In bunter Reihe liegen dort, Farbe an Farbe, sauber aufgereihte Streifen übereinander. Die bereits genannte Farboption, beim Spezialisten bereits fest eingebaut, besteht dann nur noch aus einer Mechanik, die durch wildes Auf- und Abbewegen des Farbbandes dafür sorgt, daß immer die richtige Farbe vor dem Druckkopf liegt. Matrixdrucker produzieren zwar nicht das gleiche leuchtende Bild wie die Thermo-Transfer-Drucker, zeichnen sich dafür aber durch eine wesentlich höhere Geschwindigkeit, Flexibilität und Geräuschentwicklung aus. Leider sind sie nicht in der Lage, wie die Thermo-Transfer-Drucker, auf durchsichtigen Folien ihre Kunst zu beweisen, sie drucken nur auf dem Stoff, auf dem alle Matrixdrucker drucken — nämlich Einzel- oder Endlospapier.

Klein, preiswert und farbig zeigt sich der Okimate 20 (Bild 1), ein Thermo-Transfer-Drucker, den es in einer Commodore- und einer Centronics-Version (je 888 Mark) gibt. Beide Modelle können übrigens durch Austauschen eines Moduls später in das andere umgebaut werden. Der Oki besteht zu mindestens 80 Prozent aus Plastik und unhandlichen Hebeln.

Die farbigen Gesellen

So gestaltet sich das Arbeiten mit diesem Winzling mitunter auch schon etwas umständlich. Angefangen bei der Farbbandkassette (schwarzweiß oder farbig), über das Einlegen des Papiers (alle Papierarten), bis zum Programmieren des Druckers fordert der Okimate 20 einiges an Gewöhnung und Geduld. Trotzdem ist das, was der Oki 20 auf das Papier zaubert (Bild 2), makellos; die Farben leuchten und werden korrekt wiedergegeben. Für den Okimate gibt es zwar auch ein schwarzes Farbband, für den Text-



Bild 5. Ein alter Bekannter — der Seikosha GP 700 VC

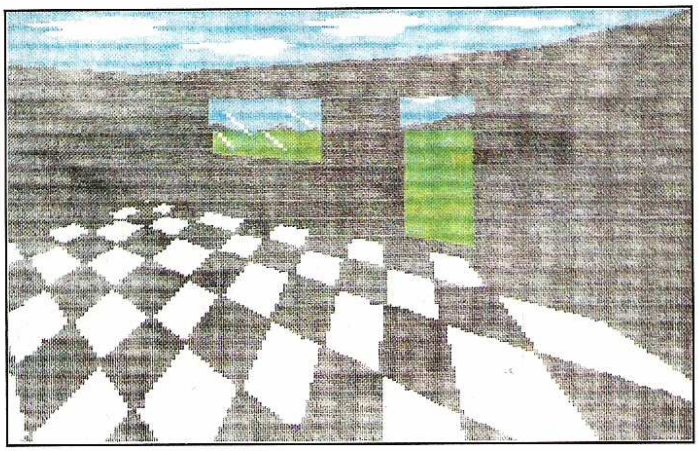


Bild 6. Der GP 700 VC druckt trotz neuem Farbband etwas blaß

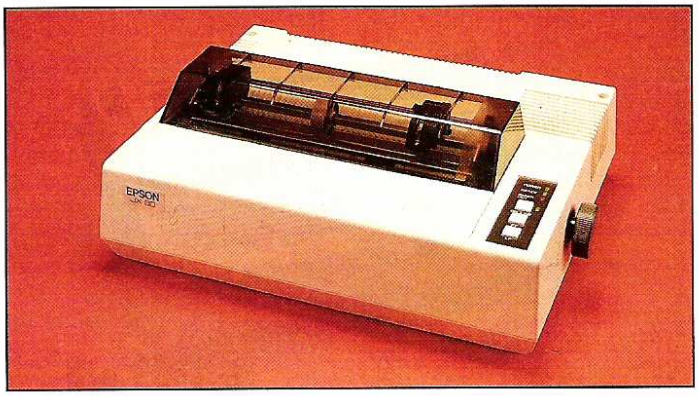


Bild 7. Der »Klassiker« der Farbdrucker — der JX-80 von Epson. Der JX-80 ist ein Matrixdrucker, der 160 Zeichen pro Sekunde drucken kann.

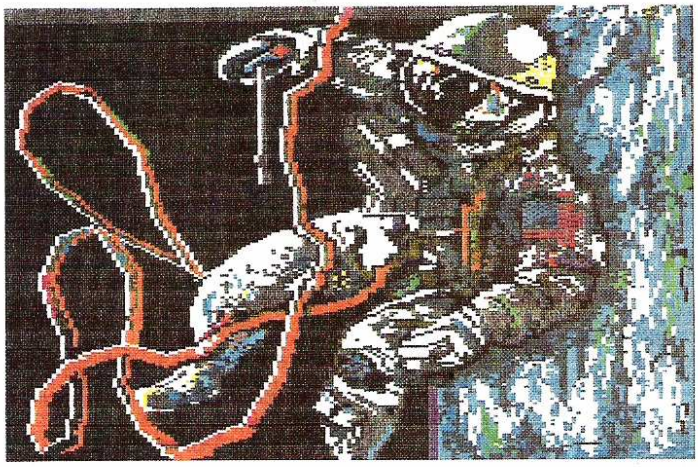


Bild 8. Die Hardcopies des JX-80 erfüllen fast alle Anforderungen. Der JX-80 hat exzellente Farbfähigkeiten.

druck ist er aber durch seine relativ niedrige Geschwindigkeit (effektiv unter 80 Zeichen pro Sekunde) und das teure Farbband (17 Mark) nur bedingt geeignet. Die Domäne des Okimate 20 ist hauptsächlich der farbige Druck, vornehmlich in Form von Bildschirm-Hardcopies. Um den Bildschirm originalgetreu auf das Papier zu übertragen, kann man sich gleich zwei verschiedener Hilfsmittel bedienen. Gute Dienste beim Drucken von Grafikbildern (Koala-Painter, Doodle, Blazing Paddles, Paint Magic und andere) leistet das Oki-Print-Set. Es besteht aus Farbbändern (1 farbig, 1 schwarzweiß), einer Diskette, Handbuch, Normal-, Thermo-, und Hochglanzpapier. Das alles kostet nur 77 Mark, ein echter Hammer für alle Okimate-20-Besitzer. Das Print Set wird eigentlich nur noch durch das Super-Pic-Modul (179 Mark) übertroffen. Damit wird es möglich, jeden beliebigen Bildschirm »einzufrieren«, bei Bedarf farblich zu verändern und in bis zu fünf verschiedenen Größen auszudrucken. Super-Pic gibt es bislang in Versionen für den Okimate 20, den Seikosha GP 700 und in einer Schwarzweiß-Version für alle grafikfähigen Drucker (Sieben- oder Acht-Nadel-Grafik). Das Ganze funktioniert auch aus Spielen heraus, so daß Sie beispielsweise ohne Schwierigkeiten beweisen können, daß Sie ein Adventure gelöst haben. Aber zurück zum Oki, zusammen mit Print-Set oder Super-Pic lassen sich, wenn auch langsam, brillante Hardcopies erstellen, die allerdings nicht ganz billig sind. Ein Farbband kostet 17 Mark und reicht für ungefähr 10 bis 12 Bilder. Ein Bild kostet somit ungefähr 1,50 Mark, ein stolzer Preis, der aber bei gelungenem Bild gerade noch zu vertreten ist. Nach Aussage des Herstellers soll der Okimate 20 übrigens zur CeBIT auch BTX-fähig mit bis zu 127 Farben sein.

Der TPX-80 (Bild 3) von C.Itoh arbeitet nach einem ähnlichen Prinzip wie der Okimate 20, zeichnet sich aber durch eine wesentlich höhere mechanische Stabilität und Bedienungskomfort aus. Der TPX-80 besitzt außerdem neben seiner Farbfähigkeit auch einen vollwertigen NLQ-Textmodus (24 x 15 Punkte). Extrem leise, mit gestochen scharfem Schriftbild und sogar relativ flott (80 Zeichen/Sekunde normal, und relativ schnell 45 Zeichen/Sekunde in NLQ) brennt der TPX-80 die Farbe (Farbband 22 Mark, schwarzweiß 18 Mark) auf das Papier.

Den Anspruch, nicht nur ein Grafikdrucker zu sein, unterstreicht der TPX-80 zusätzlich durch seinen umfangreichen, Befehlssatz, der nach ESC/P genormt ist (wie Epson FX-80). Bislang gibt es diesen solide wirkenden Heim- und Bürodrucker zum Preis von 1140 Mark nur in einer Version mit Centronics-Schnittstelle. Durch Verwendung eines Epson-Interfaces (siehe Test in Ausgabe 2/86) lassen sich aber alle Funktionen des Druckers über den C 64 aufrufen. Auch mit dem TPX-80 kann man wunderschöne Hardcopies (Bild 4) auf Normal- und Hochglanzpapier und sogar auf Klarsichtfolie (für Overhead-Projektoren) anfertigen. Ein Programm dafür haben wir in Ausgabe 11/85 im Druckertest des JX-80 veröffentlicht.

Farbe durch Hitze

Eine Version von Super-Pic für den TPX-80 (und alle anderen Drucker nach ESC/P-Norm) ist laut Aussage des Herstellers ebenfalls angekündigt.

Altbekannt und unüberhörbar ist der Seikosha GP 700 VC (Bild 5). Er ist der erste Vertreter der Nadel-Matrixdrucker. Wie das »VC« im Namen schon andeutet ist der GP 700 VC direkt an den C 64/C 128 anschließbar. Er arbeitet wie ein gewöhnlicher Matrixdrucker aller-



Bild 9. Das »Multitalent«, der 220 cps schnelle Fujitsu DX 2100



Bild 10. Der Fujitsu erzeugt hinter den Thermo-Druckern das beste Farbbild.

dings mit dem Unterschied, daß ein vierfarbiges Farbband verwendet wird. Durch seine nicht gerade überragende Druckgeschwindigkeit (38 Zeichen/Sekunde) und ein nicht mehr zeitgemäßes Schriftbild eignet sich der GP 700 VC hauptsächlich für farbige Hardcopies (Bild 6), wobei allerdings gegenüber den Thermo-Transfer-Druckern einige Qualitätsabstriche gemacht werden müssen. Die Lärmentwicklung des GP 700 VC, der mit 899 Mark relativ preisgünstig ist, liegt fast an der Schmerzgrenze — reden wir besser nicht davon.

Ebenfalls seit langem bekannt ist der JX-80 von Epson (Bild 7, 1948 Mark). Wir haben diesen Drucker in der Ausgabe 11/85 ausführlich getestet. Dabei konnten wir dem JX-80 exzellente Farbfähigkeiten (Bild 8) attestieren. Es bleibt zwar unbestritten, daß ein Matrixdrucker konstruktionsbedingt immer etwas hinter der Qualität eines Thermo-Transfer-Drukkers hinterherhinken muß. Dafür druckt der JX-80 mit 160 Zeichen/Sekunde mindestens doppelt so schnell, als die Drucker des Thermo-Prinzipes. Außerdem kann man den JX-80 mit schwarzem Farbband ebenfalls als vollwertigen Textdrucker verwenden, wenn man von der fehlenden NLQ-Fähigkeit einmal absieht. Besonders hervorzuheben ist die einfache Bedienung des JX-80, dessen Befehle für viele andere Drucker zum Vorbild wurden. Der ESC-»R«-Befehl zur Farbsteuerung sowie die Befehlssequenz für die Grafik wurden im Rahmen einer weitergehenden Normung (ESC/P-Norm) festgelegt. So verwenden beispielsweise der C.Itoh TPX-80 oder der anschließend beschriebene Fujitsu DX 2100 die gleichen Steuerbefehle. Dadurch lassen sich Programme für den JX-80 problemlos auch auf diesen Druckern einsetzen.

Bereits während des Tests in Ausgabe 2/86 zeigte der Fujitsu DX 2100 (Bild 9) wie zukunftsweisend sein Konzept ist. Die gekonnte Mischung aus Matrix- und Farbdrucker erhielt sowohl im Textdruck (NLQ 18 x 16-Matrix) als auch im Farbgrafikdruck beste Noten. Durch die sehr hohe Geschwindigkeit (220 Zeichen pro Sekunde) dauert auch eine farbige Hardcopy (Bild 10) nur wenige Minuten (je nach Format). Auch hier gilt das beim JX-80 Gesagte: Die Farbqualität ist zwar hervorragend, leuchtet aber nicht so wie bei den Thermo-Transfer-Druckern. Leider lassen sich mit Nadel-Matrixdruckern auch keine Klarsichtfolien bedrucken. Dafür hat man den Vorteil, daß man den Farbdruck, ohne irgendwelche Kompromisse bei der Textfähigkeit eingehen zu müssen, erhält. Zusammen mit der Farbfähigkeit kostet der DX-2100 2388 Mark. Da man den Computer ja in der Regel sowohl für Textdruck, als auch für Grafikdruck verwendet, stellt dieses Konzept der »Multifunktionsdrucker« die vorläufig ideale Lösung für diese Zwecke dar.

Wer viel Platz auf dem Schreibtisch hat und nicht über 2000 Mark für einen Drucker ausgeben möchte, oder für den die Fähigkeiten eines Thermo-Transfer-Druckers besonders wichtig sind, kann sich natürlich auch zwei Drucker hinstellen. Für etwa 2500 Mark erhält man bereits je einen Könner des jeweiligen Faches. Eines ist jedenfalls sicher: Welchen Drucker man auch erwirbt, es macht unheimlich Spaß, die eigenen Kunstwerke nicht nur auf dem Bildschirm zu sehen, sondern auch quasi »handgreiflich« zu besitzen.

(aw)

Okimate 20: Okidata GmbH, Emanuel-Leutze-Str. 8, 4000 Düsseldorf 11, Tel. 02 11/ 5979401
TPX-80: C.Itoh Electronics, Roßstr. 96, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11/454980
GP 700 VC: Microscan, Überseering 31, Postfach 60 17 05, Tel. 040/6320030
JX-80: Epson Deutschland GmbH, Zülpicher Str. 6, 4000 Düsseldorf 11, Tel. 02 11/ 560310
DX-2100: Fujitsu Electronic GmbH, Sonnenstr. 29, 8000 München 2, Tel. 089/ 592891
Super-Pic: Deutschland: Rushware, An der Gümpgesbrücke 24, 4044 Kaarst 2, Tel. 02101/68499
Schweiz: HILcU, Postfach, CH-3063 Ittigen Tel. 031/586656

Nochmal Telefonmodem

Für 300-bit/s-Hacker gibt es bei Midas eine von der Post zugelassene Modulbox für das MDB 1200/2 und 1200/3-Einbaumodem. Zu dieser Modulbox ist auch ein Programm, der Midas-Daten-Express, erhältlich. Übertragungsgeschwindigkeiten von 300 bis 9600 bit/s sollen damit »gefahren« werden können. Der Daten-Express soll auch mit anderen Modems und Akustikkopplern zusammenarbeiten können.

Mit einem Selbstwählmodem und dem Daten-Express sollen Dateien jeder Art vollautomatisch aus anderen Computern abgerufen werden können. Man erstellt dazu eine Steuerdatei, die das Terminalprogramm abarbeitet. In einer solchen Steuerdatei steht die Telefonnummer, die zu einer bestimmten Zeit angerufen werden soll. Nachdem der Kontakt herstellt ist, werden durch die Steuerdatei die erforderlichen Daten und Kommandos zum Einloggen und den Abruf der Daten an die Gegenstelle übermittelt. So können während der Nacht Daten automatisch transferiert werden; zum Nachttarif.*

Die Datenübertragung von Daten-Express soll mit einer Quersummenprüfung und Blockwiederholung im Störungsfall funktionieren.

Das Programm kostet 700 Mark netto. Programm und Modulbox zusammen kosten 1250 Mark netto.

Postzugelassen ist die Modembox für IBM-PC, Siemens PC-D, Sperry, Tandon, Victor, Nixdorf-PC. (hm)

Info: Midas Datensysteme, Eschenheimer Anlage 28, 6000 Frankfurt/Main 1, Tel. 069/ 5970226;
Ab 15. April 1986: Finchstr. 67, 6000 Frankfurt/Main 60

Riteman verbessert

C. Itoh hat dem Riteman C+ mit einen Schönschriftmodus kompletiert. Zusätzlich wird der Riteman F+ jetzt auch in einer IBM-kompatiblen Version ausgeliefert.

Der NLQ-Modus des Riteman C+ soll jetzt auch im Commodore-Modus, ebenso auch im Plusmode, einschließlich der 82 Grafiksymbole funktionieren. Im Plusmode bietet der C+ eine kombinierte Grafik-/Textausgabe und versteht die gebräuchlichen Steuercodes des Epson MX-80.

Der C+ kann über ein mitgeliefertes Kabel direkt an den VC 20, C 64 und C 128 angeschlossen werden. (hm)

C. Itoh, Roßstr. 96, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11/454980, Preis Riteman C+: 998 Mark, Riteman F+: 1140 Mark

IF **C128** THEN GOTO **CPA-80X**

Der Matrixdrucker für Commodore **C64** oder **C128**

● ***Das Besondere:*** Anschluß am seriellen Druckerport – der Userport bleibt frei. C64 und C128 Zeichensatz. Kann unter dem CBM- und CP/M-Betriebssystem ohne zusätzliches Interface arbeiten ● ***Kompatibel:*** vollkompatibel im C64- und C128-Mode ● ***Schnell:*** 100 Zeichen/Sekunde ● ***Schriftbild:*** Korrespondenzschrift, PICA, ELITE und ITALIC ● ***Professionell:*** frei programmierbarer Zeichensatz – Einzelblatt – Traktor für Endlospapier – Automatischer Einzelblatteinzug als Option ● ***Komfortabel:*** Externe DIP-Schalter



CMC C. Melchers & Co. Bereich Elektronik, 2800 Bremen 1

Grafik für Profis

Allen Grafikbegeisterten soll dieser Kurs Tips und Programmierkniffe zum Thema hochauflösende Grafik vermitteln. Wir zeigen Ihnen leistungsstarke Grafik-Routinen mit sehr schnellen Befehlen. Außerdem bekommen Sie ein Programm für 3-D-Grafik.

Wohl jeder Assembler-Alchimist, der gerade das kleine ABC der Maschinensprache kennengelernt hat, wird bei dem Versuch, ein einfaches Basic-Programm in Assembler zu übersetzen, auf nahezu unüberwindliche Schwierigkeiten gestoßen sein. Erfordert doch schon die Multiplikation zweier 16-Bit-Zahlen ein kompliziertes Unterprogramm, so wird der Aufwand bei dem Versuch, den Sinus oder den Logarithmus aus einer Fließkommazahl zu berechnen, geradezu gigantisch. Vorausgesetzt, man will alle erforderlichen Unterprogramme selber schreiben. Glücklicherweise sind die benötigten Routinen jedoch schon im Basic-ROM des C 64 vorhanden. Woran liegt es aber, daß man auf solche Schwierigkeiten stößt, wenn man einen Algorithmus, der sich in Basic relativ einfach bewältigen läßt, in Assembler formulieren will? Nun, die Antwort liegt darin begründet, daß Basic eine sogenannte »höhere« Programmiersprache ist. Die Befehle, die Sie im Wortschatz der Sprache Basic finden, werden Sie im Wortschatz des 6510-Prozessors vergeblich suchen. Das liegt daran, daß jeder einzelne Basic-Befehl sich aus vielen Maschinenbefehlen zusammensetzt. Jedes dieser Maschinenprogramme simuliert praktisch einen Basic-Befehl. Sie werden fragen, was dies alles mit diesem Kurs zu tun hat. Wie Sie der Überschrift entnehmen können, geht es um die Programmierung von hochauflösender Grafik. Auch hier geht es darum, mit Hilfe des 6510-Wortschatzes kompliziertere Befehle aufzubauen, die dazu dienen, Punkte zu zeichnen, Linien zu ziehen etc.

Die meisten dieser Befehle enthalten bestimmte Rechenalgorithmen, die dazu dienen, die Koordinaten eines zu zeichnenden Punktes zu bestimmen. Eine gute Voraussetzung für diesen Grafikkurs sind die beiden Kurse »Reise durch die Wunderwelt der Grafik« und »Assembler ist keine Alchimie« von H. Ponnath. Wenn Sie diese beiden Kurse aufmerksam verfolgt haben, dann sind Sie mit den Grafikfähigkeiten des C 64 vertraut. Mit einigen der dort erworbenen Assemblerkenntnissen dürften Sie wohl in der Lage sein, die zum Zeichnen in der Hi-Res-Grafik wichtigen Befehle selbst in Maschinensprache zu formulieren.

Ein Ergebnis eines solchen Versuchs könnte etwa das Programm »HiRes-3« von H. Ponnath sein. Wenn Sie sich aber eine zeitlang intensiv mit diesem Programm beschäftigt haben, werden Sie merken, daß die Zeichengeschwindigkeit der meisten Befehle noch Wünsche offen läßt. Der Grund hierfür liegt nicht etwa darin, daß das Programm schlecht programmiert wurde, sondern das Problem liegt in der Berechnung der Algorithmen. Das betrifft besonders die Befehle, die mit der herkömmlichen 16-Bit-Arithmetik scheinbar nicht mehr zu bewältigen sind (Circle-Befehl). Gerade hierin aber zeigt sich die wahre Programmierkunst. Nämlich die Fähigkeit, mit einigen Programmierkniffen und mit etwas Fantasie das scheinbar Unmögliche doch noch möglich zu machen. Ich möchte versuchen, Ihnen in diesem Kurs einige dieser »Tricks« zu vermitteln. Dazu eignet sich meiner Ansicht nach nichts besser als das reizvolle Thema »Hochauflösende Grafik«. Dazu bekommen Sie nebenbei auch noch ein professionelles Grafikprogramm, mit dem es sich hervorragend arbeiten läßt. Ich möchte Ihnen nun dieses Programm, das der Hauptgegenstand dieses Kurses sein wird, etwas genauer vorstellen. »Profi-Grafik 64«, so der Name des Programms, besteht aus vielerlei Grafikroutinen, die der besseren Handhabung wegen zu einer Basic-Erweiterung zusammengefaßt wurden. Profi-Grafik 64 hat einige hervorstechende Merkmale:

— Es stehen zwei Grafikseiten zur Verfügung
— Die Befehle fallen durch ihre Leistungsstärke, Schnelligkeit und leichte Handhabung auf
— Multicolor-Grafik wurde ohne Einschränkungen verwirklicht
— Es können gleichzeitig acht Sprites interruptgesteuert über den Bildschirm bewegt werden
— Durch einfache Befehle wird 3-D-Grafik möglich

Nachdem ich Ihnen hoffentlich ein wenig den Mund wässrig gemacht habe, wollen wir nun mit der Besprechung des Programms beginnen.

In dieser Folge finden Sie ein ziemlich langes Assemblerprogramm (Listing 1) sowie ein MSE-Listing (Listing 2). Dieses Listing bildet den Grundstock für eine Basic-Erweiterung und hat eigentlich nichts mit den Grafikroutinen zu tun. Deshalb tippen Sie dieses Listing am besten erst mal ab und speichern es.

Schauen Sie sich nun einmal das Assemblerlisting an. Sie finden dort die Routinen der ersten neun Befehle von Profi-Grafik 64. Ihre Aufgabe ist es vor allem, die hochauflösende Grafik einzuschalten und die Parameter für andere Zwischenbefehle zu setzen. Die Befehle, die sich auf die Hardware beziehen, möchte ich so kurz wie möglich behandeln, weil deren Theorie schon ausführlich im Grafikkurs von H. Ponnath behandelt wurde.

1. SCREEN nr.

Da wäre als erstes der SCREEN-Befehl.

Durch ihn bestimmt man die Nummer des Bildschirms, den man anwählen will. Der Parameter »nr.« kann 0 oder 1 sein. Die Bitmap von Screen0 nimmt den Bereich von $A000-$BFFF ein und das Video-RAM den Bereich von $8C00-$8FFF.

Bei Screen1 sind dies die Bereiche $E000-$FFFF für die Bitmap und $CC00-$CFFF für das Video-RAM.

Übrigens wird im Register »Scrnum« nicht die Nummer selbst abgelegt, wie man denken könnte, sondern das High-Byte der Bitmap-Anfangsadresse.

Dies ist deshalb möglich, weil die Bytes $A0 und $E0 bei einer Bit-Abfrage die Flags unterschiedlich beeinflussen. Dies wird beispielsweise beim HiRes-Befehl ausgenutzt.

2. HIRES

Der Befehl dient nur dazu, den Bildschirm, der mit SCREEN festgelegt wurde, einzuschalten. Das Zustandekommen der einzelnen Werte, mit denen die VIC-Register versorgt werden, soll in der nächsten Folge dieses Kurses beschrieben werden. Ganz Ungeduldige können im H. Ponnaths Grafikkurs, Ausgabe 7/84 nachschauen.

3. MULTI

Schaltet den Multicolormodus ein. Ansonsten wie HIRES.

4. TEXT

Stellt die ursprünglichen Werte in den VIC-Registern wieder her, schaltet also auf den Textbildschirm zurück. Dieser Befehl wird auch bei jedem Warmstart (Programmende) und bei einem Druck auf die RUN/STOP-Taste ausgeführt. Man kann die Grafikbefehle also nur im Programm-Modus verwenden. Der Vorteil dabei ist, daß bei einer Fehlermeldung automatisch in den Text-Modus geschaltet wird.

5. CLEAR

Dieser Befehl löscht die Bitmap des mit SCREEN angewählten Bildschirms.

```
2
1000:  8390                    .OPT OO,P1
                               ;
                               ;GRAFIKROUTINEN 'PROFI-GRAFIK 64'
                               ;
1020:  8390                    *=  $8390           ;STARTADRESSE
                               ;
1030:  8390            GETCOM  =   $AEFD   ;PRUEFT AUF KOMMA
1035:  8390            GETBYTE =   $B79E   ;HOLT BYTE INS X-REGISTER
1040:  8390            GETADR  =   $B7EB   ;ADRESSWERT NACH $14/$15 + GETBYTE
1045:  8390            CHRGET  =   $0073   ;HOLT NAECHSTES ZEICHEN
1050:  8390            CHRGOT  =   $0079   ;HOLT LETZTES ZEICHEN
1055:  8390            ILLEGAL =   $B248   ;FEHLERMELDUNG 'ILLEGAL QUANTITY'
                               ;
1065:  8390            SCRNUM  =   $9FF1   ;AKTUELLE BILDSCHIRMNUMMER
                               ;
1075:  8390 20 9E B7 SCREEN    JSR  GETBYTE
1080:  8393 E0 02              CPX  #2
1085:  8395 90 03              BCC  SCROK
1090:  8397 4C 48 B2           JMP  ILLEGAL
1095:  839A BD A1 83 SCROK     LDA  SCRTAB,X
1100:  839D 8D F1 9F           STA  SCRNUM         ;MERKEN
1105:  83A0 60                 RTS
                               ;
1115:  83A1 A0 E0      SCRTAB  .BYT $A0,$E0
                               ;
1125:  83A3 AD 00 DD HIRES     LDA  $DD00          ;16K-BEREICH,DEN DER VIC ADRESS
IERT
1130:  83A6 29 FC              AND  #%11111100     ;FESTLEGEN $C000-$FFFF
1135:  83A8 2C F1 9F           BIT  SCRNUM
1140:  83AB 70 02              BVS  **+4           ;BEI $E0 IST DAS V-FLAG GESETZT
!
1145:  83AD 09 01              ORA  #%00000001     ;BEREICH VON $8000-$BFFF
1150:  83AF 8D 00 DD           STA  $DD00
1155:  83B2 AD 18 D0           LDA  $D018          ;POSITION DES VIDEORAMS
1160:  83B5 09 28              ORA  #%00101000     ;FESTLEGEN $0C00-$0FFF
1165:  83B7 8D 18 D0           STA  $D018
1170:  83BA 20 EA B3           JSR  TEX1
1175:  83BD AD 11 D0           LDA  $D011          ;EINZELPUNKTMODUS EINSCHALTEN
1180:  83C0 09 20              ORA  #%00100000     ;BIT5=1
1185:  83C2 8D 11 D0           STA  $D011
1190:  83C5 60                 RTS
                               ;
1200:  83C6 20 A3 83 MULTI     JSR  HIRES          ;HIRES-MODUS EIN
1205:  83C9 AD 16 D0           LDA  $D016          ;MULTICOLORMODUS EINSCHALTEN
1210:  83CC 09 10              ORA  #%00010000     ;BIT4=1
1215:  83CE 8D 16 D0           STA  $D016
1220:  83D1 60                 RTS
                               ;
1230:  83D2 AD 00 DD TEXT      LDA  $DD00          ;VIC ADRESSIERT JETZT WIEDER
1235:  83D5 09 03              ORA  #%00000011     ;BEREICH VON $0000-$3FFF
1240:  83D7 8D 00 DD           STA  $DD00
1245:  83DA AD 18 D0           LDA  $D018          ;VIDEORAM AB $0400-$07FF
1250:  83DD 29 D7              AND  #%11010111
1255:  83DF 8D 18 D0           STA  $D018
1260:  83E2 AD 11 D0           LDA  $D011          ;EINZELPUNKTMODUS ABSCHALTEN
1265:  83E5 29 DF              AND  #%11011111
1270:  83E7 8D 11 D0           STA  $D011
1275:  83EA AD 16 D0 TEX1      LDA  $D016          ;MULTICOLORMODUS ABSCHALTEN
1280:  83ED 29 EF              AND  #%11101111
1285:  83EF 8D 16 D0           STA  $D016
1290:  83F2 60                 RTS
                               ;
1300:  83F3            HELP    =   $20             ;HILFSZEIGER
                               ;
1310:  83F3 AD F1 9F CLEAR     LDA  SCRNUM
1315:  83F6 85 21              STA  HELP+1
1320:  83F8 A9 00              LDA  #0
1325:  83FA 85 20              STA  HELP           ;ZEIGER AUF ANFANG DER BITMAP
1330:  83FC A8                 TAY
1335:  83FD A2 20              LDX  #32            ;32 BLOECKE = 8 KBYTE
1340:  83FF 91 20      CLOOP   STA  (HELP),Y       ;BYTE LOESCHEN
1345:  8401 C8                 INY
1350:  8402 D0 FB              BNE  CLOOP
1355:  8404 E6 21              INC  HELP+1         ;NAECHSTER BLOCK
1360:  8406 CA                 DEX
1365:  8407 D0 F6              BNE  CLOOP
1370:  8409 60                 RTS
                               ;
1380:  840A 20 9E B7 HICOL     JSR  GETBYTE        ;ZEICHENFARBE HOLEN
1385:  840D 86 20              STX  HELP           ;MERKEN
1390:  840F 20 FD AE           JSR  GETCOM
1395:  8412 20 9E B7           JSR  GETBYTE        ;HINTERGRUNDFARBE
1400:  8415 86 21              STX  HELP+1         ;MERKEN
1405:  8417 A5 20              LDA  HELP           ;ZEICHENFARBE
1410:  8419 0A                 ASL  A
1415:  841A 0A                 ASL  A              ;MAL 16
1420:  841B 0A                 ASL  A
1425:  841C 0A                 ASL  A
1430:  841D 18                 CLC
1435:  841E 65 21              ADC  HELP+1         ;+ HINTERGRUNDFARBE
1440:  8420 20 35 B4           JSR  HIC1           ;MIT DIESEM WERT VIDEORAM FUELL
EN
1445:  8423 20 79 00           JSR  CHRGOT
1450:  8426 C9 2C              CMP  #","           ;WENN NOCH EIN KOMMA FOLGT,
1455:  8428 D0 27              BNE  MODE-1
1460:  842A 20 73 00           JSR  CHRGET
1465:  842D 20 9E B7           JSR  GETBYTE        ;DANN 3.ZEICHENFARBE HOLEN
1470:  8430 8A                 TXA
1475:  8431 A2 D8              LDX  ##D8           ;UND DAS FARBRAM ($D800-$DFFF)
1480:  8433 D0 0A              BNE  HIC2           ;DAMIT FUELLEN
                               ;
1490:  8435 2C F1 9F HIC1      BIT  SCRNUM
1495:  8438 70 03              BVS  SCR1A
1500:  843A A2 8C              LDX  ##8C           ;SCREEN0 VIDEORAM VON $8C00-$BF
FF
1505:  843C 2C                 .BYT $2C            ;BIT-OPCODE
1510:  843D A2 CC      SCR1A   LDX  ##CC           ;SCREEN1 VIDEORAM VON $CC00-$CF
FF
1515:  843F 86 21      HIC2    STX  HELP+1
1520:  8441 A0 00              LDY  #0
1525:  8443 84 20              STY  HELP           ;ZEIGER AUF ANFANG VIDEORAM
1530:  8445 A2 04              LDX  #4             ;4 BLOECKE SIND ZU FUELLEN
1535:  8447 91 20      HLOOP   STA  (HELP),Y
1540:  8449 C8                 INY
1545:  844A D0 FB              BNE  HLOOP
1550:  844C E6 21              INC  HELP+1         ;NAECHSTER BLOCK
1555:  844E CA                 DEX
1560:  844F D0 F6              BNE  HLOOP
1565:  8451 60                 RTS
                               ;
1575:  8452            PLOTMODE =  $9FF2           ;AKTUELLER PLOTMODUS
                               ;
1585:  8452 20 9E B7 MODE      JSR  GETBYTE
1590:  8455 E0 03              CPX  #3
1595:  8457 90 03              BCC  MODEOK
1600:  8459 4C 48 B2 ILLMODE   JMP  ILLEGAL
1605:  845C BD 63 84 MODEOK    LDA  MODETAB,X
1610:  845F 8D F2 9F           STA  PLOTMODE       ;MODUS MERKEN
1615:  8462 60                 RTS
                               ;
1625:  8463 00 40 80 MODETAB   .BYT 0,64,128
                               ;
1635:  8466            MULTICOL =  $9FF3           ;ZEICHENFARBE FUER MULTI
                               ;
1645:  8466 20 9E B7 INK       JSR  GETBYTE        ;ZEICHENFARBE SETZEN
1650:  8469 E0 04              CPX  #4
1655:  846B B0 EC              BCS  ILLMODE        ;>=4, DANN FEHLER
1660:  846D 8E F3 9F           STX  MULTICOL       ;MERKEN
1665:  8470 60                 RTS
                               ;
1675:  8471            XLO     =   $14
1680:  8471            XHI     =   $15
                               ;
                               ;BYTENUMMER ERRECHNEN (HIRES-MODUS)
1695:  8471 4A         HIPLOT  LSR          ;Y-KOORD. SCHON IM AKKU !
1700:  8472 4A                 LSR          ;(Y/8)
1705:  8473 4A                 LSR
1710:  8474 A8                 TAY          ;INS Y-REGISTER
1715:  8475 18                 CLC          ;ALLE LOBYTES ADDIEREN
1720:  8476 8A                 TXA
1725:  8477 29 07              AND  #%00000111     ;(Y AND #7)
1730:  8479 79 32 85           ADC  MALTAB,Y       ;+ (320*Y/8)LO (C=0!)
1735:  847C 85 F7              STA  $F7
1740:  847E A5 14              LDA  XLO
1745:  8480 29 F8              AND  #%11111000     ;+ (XLO AND #248)
1750:  8482 65 F7              ADC  $F7
1755:  8484 85 F7              STA  $F7            ;NACH $F7
                               ;ADDITION DER HIBYTES
1765:  8486 B9 4B 85           LDA  MALTAB1,Y      ;(320*Y/8)HI
1770:  8489 6D F1 9F           ADC  SCRNUM         ;+ ANFANG BITMAP
1775:  848C 65 15              ADC  XHI            ;+ XHI
1780:  848E 85 F8              STA  $F8            ;NACH $F8
1785:  8490 A5 14              LDA  XLO            ;BITPOSITION ERRECHNEN
1790:  8492 29 07              AND  #%00000111     ;(XLO AND #7)
1795:  8494 A8                 TAY
1800:  8495 B9 64 85           LDA  HOCHTAB,Y      ;2↑(7-YREGISTER)
1805:  8498 60                 RTS
                               ;
1815:  8499 4A         MUPLOT  LSR          ;(Y/8)
1820:  849A 4A                 LSR
1825:  849B 4A                 LSR
1830:  849C A8                 TAY
1835:  849D A5 14              LDA  XLO
1840:  849F 29 FC              AND  #%11111100     ;(XLO AND #252)
1845:  84A1 0A                 ASL          ;MAL 2 (BIT7 INS CARRY !)
1850:  84A2 85 F7              STA  $F7            ;NACH $F7
1855:  84A4 B9 4B 85           LDA  MALTAB1,Y      ;(320*Y/8)HI
1860:  84A7 6D F1 9F           ADC  SCRNUM         ;+ANFANG BITMAP
1865:  84AA 85 F8              STA  $F8            ;NACH $F8
1870:  84AC 8A                 TXA
1875:  84AD 29 07              AND  #%00000111     ;(Y AND #7)
1880:  84AF 79 32 85           ADC  MALTAB,Y       ;+(320*Y/8)LO
1885:  84B2 A8                 TAY          ;INS Y-REGISTER
1890:  84B3 A5 14              LDA  XLO            ;BITPOSITION ERRECHNEN
1895:  84B5 29 03              AND  #%00000011     ;(XLO AND #3)
1900:  84B7 AA                 TAX
1905:  84B8 BD 6C 85           LDA  MULTAB,X       ;BITWERT LADEN
1910:  84BB 38                 SEC
1915:  84BC 60                 RTS
                               ;
1925:  84BD 20 EB B7 PLOT      JSR  GETADR         ;KOORDINATEN HOLEN
1930:  84C0 AD 16 D0           LDA  $D016
1935:  84C3 29 10              AND  #%00010000
1940:  84C5 D0 28              BNE  MPLOT          ;MULTICOLORMODUS
1945:  84C7 E0 C8              CPX  #200
1950:  84C9 B0 F1              BCS  PLOT-1         ;YKOORD.>199 (C=1)
1955:  84CB A4 15              LDY  XHI
1960:  84CD F0 09              BEQ  OK
1965:  84CF 88                 DEY
1970:  84D0 D0 E9              BNE  PLOT-2         ;XHI>1 (C=1)
1975:  84D2 A5 14              LDA  XLO            ;XHI=1, DANN XLO TESTEN
1980:  84D4 C9 40              CMP  #<320
1985:  84D6 B0 E4              BCS  PLOT-1         ;XLO>$40 (C=1)
1990:  84D8 78         OK      SEI
1995:  84D9 A9 34              LDA  #$34           ;SPEICHER AUF RAM UMSCHALTEN
2000:  84DB 85 01              STA  1              ;UM BIT-MAP LESEN ZU KOENNEN
2005:  84DD 8A                 TXA
2010:  84DE 48                 PHA          ;Y-KOORD. MERKEN
2015:  84DF 20 71 84           JSR  HIPLOT         ;BYTENUMMER BERECHNEN
2020:  84E2 A0 00              LDY  #0
2025:  84E4 2C F2 9F           BIT  PLOTMODE
2030:  84E7 70 37              BVS  LOESCH
2035:  84E9 30 3A              BMI  INVERT
2040:  84EB 11 F7              ORA  ($F7),Y        ;PUNKT SETZEN
2045:  84ED D0 38              BNE  STORE          ;UNBEDINGTER SPRUNG
                               ;
2055:  84EF E0 C8      MPLOT   CPX  #200
2060:  84F1 B0 C9              BCS  PLOT-1
2065:  84F3 A5 15              LDA  XHI            ;XHI<>0 (C=1)
2070:  84F5 D0 C4              BNE  PLOT-2
2075:  84F7 A5 14              LDA  XLO
2080:  84F9 C9 A0              CMP  #160
2085:  84FB B0 BE              BCS  PLOT-2         ;XLO>159 (C=1)
2090:  84FD 78                 SEI
2095:  84FE A9 34              LDA  #$34           ;SPEICHER AUF RAM UMSCHALTEN
2100:  8500 85 01              STA  1
2105:  8502 8A                 TXA
2110:  8503 48                 PHA          ;YKOORD. MERKEN
2115:  8504 20 99 84           JSR  MUPLOT         ;BYTENUMMER ERRECHNEN
2120:  8507 2C F2 9F           BIT  PLOTMODE
2125:  850A 70 14              BVS  LOESCH
2130:  850C 30 17              BMI  INVERT
2135:  850E 48                 PHA          ;PUNKT SETZEN
2140:  850F 49 FF              EOR  #255           ;VORHER LOESCHEN
2145:  8511 31 F7              AND  ($F7),Y
2150:  8513 91 F7              STA  ($F7),Y
2155:  8515 AE F3 9F           LDX  MULTICOL       ;ZEICHENFARBE LADEN
2160:  8518 68                 PLA
2165:  8519 3D 70 85           AND  MULTAB1,X      ;BITMUSTER DER FARBE SETZEN
2170:  851C 11 F7              ORA  ($F7),Y
2175:  851E D0 07              BNE  STORE
2180:  8520 49 FF      LOESCH  EOR  #255           ;PUNKT LOESCHEN
2185:  8522 31 F7              AND  ($F7),Y
2190:  8524 2C                 .BYT $2C
2195:  8525 51 F7      INVERT  EOR  ($F7),Y        ;PUNKT INVERTIEREN
2200:  8527 91 F7      STORE   STA  ($F7),Y        ;BITMUSTER SETZEN
2205:  8529 68                 PLA          ;YKOORD. WIEDERHERSTELLEN
2210:  852A AA                 TAX
2215:  852B A9 37      PLOTEND LDA  #$37           ;NORMALE SPEICHERKONFIGURATION
2220:  852D 85 01              STA  1
2225:  852F 58                 CLI
2230:  8530 18                 CLC          ;C=0 WENN PUNKT GESETZT
2235:  8531 60                 RTS
                               ;
2245:  8532 00 40 80 MALTAB    .BYT 0,<320,<640,<960  ;MULTIPLIKATIONSTABELLE
2250:  8536 00 40 80           .BYT $00,$40,$80,$C0   ;MAL 320
2255:  853A 00 40 80           .BYT $00,$40,$80,$C0   ;LOBYTES
2260:  853E 00 40 80           .BYT $00,$40,$80,$C0
2265:  8542 00 40 80           .BYT $00,$40,$80,$C0
2270:  8546 00 40 80           .BYT $00,$40,$80,$C0
2275:  854A 00                 .BYT $00
                               ;
2285:  854B 00 01 02 MALTAB1   .BYT 0,>320,>640,>960
2290:  854F 05 06 07           .BYT $05,$06,$07,$08   ;MAL 320
2295:  8553 0A 0B 0C           .BYT $0A,$0B,$0C,$0D   ;HIBYTES
2300:  8557 0F 10 11           .BYT $0F,$10,$11,$12
2305:  855B 14 15 16           .BYT $14,$15,$16,$17
2310:  855F 19 1A 1B           .BYT $19,$1A,$1B,$1C
2315:  8563 1E                 .BYT $1E
                               ;
2325:  8564 80 40 20 HOCHTAB   .BYT $80,$40,$20,$10  ;ZWEIERPOTENZEN
2330:  8568 08 04 02           .BYT $08,$04,$02,$01
                               ;
2340:  856C C0         MULTAB  .BYT %11000000      ;XPOSITION0
2345:  856D 30                 .BYT %00110000      ;XPOSITION1
2350:  856E 0C                 .BYT %00001100      ;XPOSITION2
2355:  856F 03                 .BYT %00000011      ;XPOSITION3
                               ;
2365:  8570 00         MULTAB1 .BYT %00000000      ;FARBE0=HINTERGRUND
2370:  8571 55                 .BYT %01010101      ;FARBE1
2375:  8572 AA                 .BYT %10101010      ;FARBE2
2380:  8573 FF                 .BYT %11111111      ;FARBE3
```

Listing 1. Die ersten neun Befehle von »Profi-Grafik 64«.

6. HICOL zf,hf (,c3)

Der Befehl HICOL setzt die Farben im Video-RAM des mit SCREEN angewählten Bildschirms. Im HiRes-Modus brauchen nur die Parameter »zf« und »hf« für Zeichenfarbe und Hintergrundfarbe angegeben werden. Folgt noch ein Komma, so wird der Parameter »c3« geholt und damit das Farb-RAM gefüllt. Dieser Parameter braucht nur im Multicolor-Modus angegeben zu werden. Dann gelten die drei Parameter als Zeichenfarben 1, 2 und 3.

7. MODE m

Dieser Befehl gestattet es, die Wirkungsweise des PLOT-Befehls zu beeinflußen. Der Parameter »m« darf zwischen 0 und 2 liegen, wobei bedeuten:

0 = Punkt setzen
1 = Punkt löschen
2 = Punkt invertieren

Damit der PLOT-Befehl zwischen den einzelnen Modi unterscheiden kann, wird das Register »Plotmode« durch einen Bit-Befehl abgefragt. Dabei gilt folgende Definition:

0 = Punkt setzen (Z-Flag gesetzt)
64 = Punkt löschen (V-Flag gesetzt)
128 = Punkt invertieren (N-Flag gesetzt)

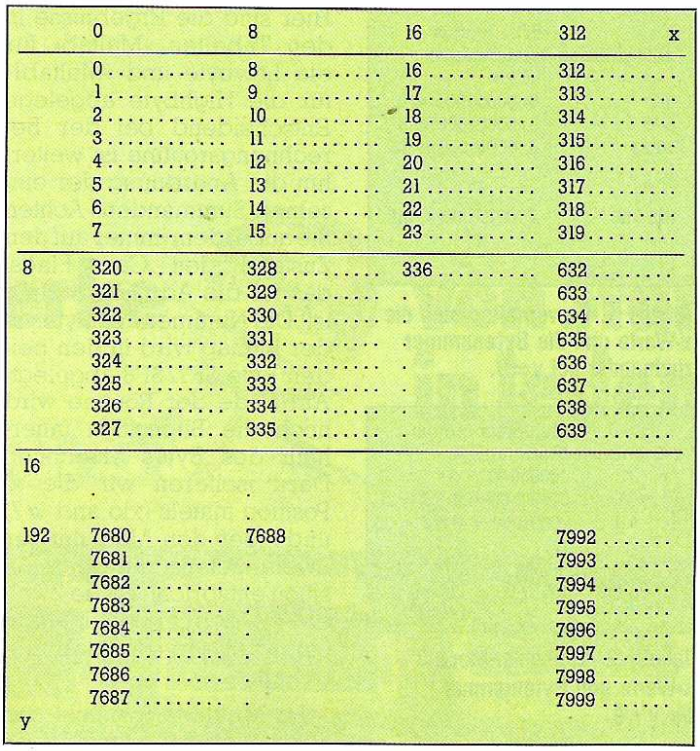


Bild 1. Aufbau der Bitmap: die Anfangsadresse liegt bei 8192; die Punkte zeigen die einzelnen Positionen auf dem Bildschirm

Das Register »Plotmode« wird im MODE-Befehl 0 entsprechend gesetzt.

8. INK co

Dieser Befehl ist nur im Multicolor-Modus wirksam. Mit ihm wird die Zeichenfarbe festgelegt. Der Parameter »co« darf zwischen 0 und 3 liegen, wobei 0 = Hintergrundfarbe bedeutet. Die Farbe wird im Register »Multicol« abgelegt.

9. PLOT x,y

So, nun endlich kommen wir zum ersten interessanten Befehl, bei dem die Rechnerei in Maschinensprache anfängt.

Der PLOT-Befehl dient dazu, ein Bit in der Bitmap, das durch die Koordinaten »x« und »y« festgelegt wird, zu setzen, zu löschen oder zu invertieren. Die x-Koordinate darf sich dabei zwischen 0 und 319 bewegen, die y-Koordinate zwischen 0 und 199, wobei der Ursprung des Koordinatensystems in der linken oberen Bildschirmecke liegt. Nun ist es, wie Sie wohl wissen, nicht so einfach herauszufinden, welches Bit in welchem Byte zu einer bestimmten Bildschirmkoordinate gehört. Um das festzustellen, müssen wir uns den Aufbau der Bitmap anschauen (Bild 1).

Sie sehen, daß die ersten acht Byte untereinander liegen, die nächsten acht rechts daneben und so weiter, insgesamt 40 Spalten mal 8 Byte = 320 Byte. Im gleichen Stil sind 25 Zeilen untereinander aufgebaut. Das ergibt zusammen 25 mal 320 Byte = 8000 Byte. Der Bildschirmaufbau hat also große Ähnlichkeit mit dem des Textbildschirms. Nun gilt es, einen Algorithmus zu finden, der uns zu einer Bildschirmkoordinate x, y das entsprechende Byte in der Bitmap sowie die Bitposition innerhalb dieses Bytes liefert. Überlegen wir uns zunächst, wie sich die x-Koordinate auf die Byte-Position auswirkt. Wir müssen hier zwischen

```
 programm : pg-mse        8000 8390
 ------------------------------------

8000 : 20 80 09 80 c3 c2 cd 38  ad
8008 : 30 20 bc f6 20 e1 ff d0  09
8010 : 0c 20 76 80 20 a3 fd 20  31
8018 : 18 e5 20 7b e3 4c 72 fe  03
8020 : 20 a3 fd 20 90 fd 20 76  fc
8028 : 80 20 5b ff 58 a2 0b bd  d1
8030 : 8e 80 9d 00 03 ca 10 f7  1c
8038 : 20 bf e3 a0 0f a9 00 99  b6
8040 : f0 9f 88 10 fa 85 37 85  e8
8048 : 33 a9 80 85 38 85 34 a9  f4
8050 : a0 8d f1 9f a9 5a a0 82  1c
8058 : 20 1e ab 20 30 e4 20 6f  00
8060 : 82 a2 fb 9a 20 d2 83 8a  41
8068 : 30 03 4c 3a a4 4c 74 a4  3c
8070 : 20 d2 83 4c 83 a4 20 15  6c
8078 : fd a9 9a 8d 24 03 a9 80  a4
8080 : 8d 25 03 a9 22 8d 26 03  c3
8088 : a9 81 8d 27 03 60 64 80  00
8090 : 70 80 3b 81 fe 81 33 82  0d
8098 : 86 ae a5 99 f0 03 4c 66  37
80a0 : f1 a5 d3 85 ca a5 d6 85  4a
80a8 : c9 ad f0 9f d0 03 4c 32  33
80b0 : e6 8a d0 31 18 ad fe 01  23
80b8 : 65 fe 85 14 ad ff 01 69  32
80c0 : 00 85 15 20 13 a6 08 a6  a0
80c8 : 14 a5 15 20 cd bd 28 90  85
80d0 : 07 a9 5f 20 d2 ff d0 05  02
80d8 : a9 20 20 d2 ff a9 00 a4  8a
80e0 : d6 85 ca 84 c9 20 32 e6  f0
80e8 : 08 48 c9 5f d0 14 a5 14  df
80f0 : 8d fe 01 a5 15 8d ff 01  b1
80f8 : 68 28 a9 0d 20 d2 ff 4c  b2
8100 : 7b a4 c9 0d d0 19 a4 c8  db
8108 : 88 30 0c b1 d1 c9 3a b0  97
8110 : 0e c9 30 90 0a b0 f1 a9  62
8118 : 00 8d f0 9f 4c 74 a4 68  db
8120 : 28 60 48 a5 9a c9 03 f0  25
8128 : 03 4c d5 f1 ad 11 d0 29  fe
8130 : 20 d0 04 68 4c 16 e7 68  ac
8138 : 4c 16 e7 a6 7a a0 04 84  24
8140 : 0f bd 00 02 10 07 c9 ff  cf
8148 : f0 3e e8 d0 f4 c9 20 f0  ab
8150 : 37 85 08 c9 22 f0 55 24  cc
8158 : 0f 70 2d c9 3f d0 04 a9  02
8160 : 99 d0 25 c9 30 90 04 c9  0f
8168 : 3c 90 1d 84 71 a0 00 84  e9
8170 : 0b 88 86 7a ca c8 e8 bd  c2
8178 : 00 02 38 f9 9e a0 f0 f5  65
8180 : c9 80 d0 2f 05 0b a4 71  c1
8188 : e8 c8 99 fb 01 c9 00 f0  fa
8190 : 38 38 e9 3a f0 04 c9 49  8f
8198 : d0 02 85 0f 38 e9 55 d0  76
81a0 : a0 85 08 bd 00 02 f0 e0  52
81a8 : c5 08 f0 dc c8 99 fb 01  94
81b0 : e8 d0 f0 a6 7a e6 0b c8  ae
81b8 : b9 9d a0 10 fa b9 9e a0  a3
81c0 : d0 b5 f0 0f bd 00 02 10  8d
81c8 : bd 99 fd 01 c6 7b a9 ff  e0
81d0 : 85 7a 60 a0 00 b9 ef 82  51
81d8 : d0 02 c8 e8 bd 00 02 38  4d
81e0 : f9 ef 82 f0 f5 c9 80 d0  e1
81e8 : 04 05 0b d0 99 a6 7a e6  d2
81f0 : 0b c8 b9 ee 82 10 fa b9  b3
81f8 : ef 82 d0 e0 f0 c6 10 0f  1c
8200 : 24 0f 30 0b c9 ff f0 07  88
8208 : c9 cc b0 06 4c 24 a7 4c  41
8210 : f3 a6 38 e9 cb aa 84 49  58
8218 : a0 ff ca f0 08 c8 b9 ef  16
8220 : 82 10 fa 30 f5 c8 b9 ef  db
8228 : 82 30 05 20 47 ab d0 f5  09
8230 : 4c ef a6 20 73 00 20 3c  52
8238 : 82 4c ae a7 c9 cc 90 04  ce
8240 : c9 f5 90 06 20 79 00 4c  4f
8248 : ed a7 38 e9 cc 0a aa bd  97
8250 : a0 82 48 bd 9f 82 48 4c  c3
8258 : 73 00 93 12 20 50 52 4f  5f
8260 : 46 49 2d 47 52 41 46 49  5a
8268 : 4b 20 36 34 20 20 00 a9  2e
8270 : 01 a8 91 2b 20 33 a5 18  f1
8278 : a5 22 69 02 85 2d a5 23  68
8280 : 69 00 85 2e 4c 63 a6 20  cb
8288 : eb b7 86 fe 38 a5 14 e5  9d
8290 : fe 8d fe 01 a5 15 e9 00  df
8298 : 8d ff 01 ee f0 9f 60 6e  ad
82a0 : 82 86 82 8f 83 a0 83 c5  cf
82a8 : 83 d1 83 f2 83 09 84 51  88
82b0 : 84 65 84 bc 84 00 00 00  e8
82b8 : 00 00 00 00 00 00 00 00  b9
82c0 : 00 00 00 00 00 00 00 00  c1
82c8 : 00 00 00 00 00 00 00 00  c9
82d0 : 00 00 00 00 00 00 00 00  d1
82d8 : 00 00 00 00 00 00 00 00  d9
82e0 : 00 00 00 00 00 00 00 00  e1
82e8 : 00 00 00 00 00 00 00 4f  87
82f0 : 4c c4 41 55 54 cf 53 43  31
82f8 : 52 45 45 ce 48 49 52 45  bb
8300 : d3 4d 55 4c 54 c9 54 45  c8
8308 : 58 d4 43 4c 45 41 d2 48  5f
8310 : 49 43 4f cc 4d 4f 44 c5  54
8318 : 49 4e cb 50 4c 4f d4 00  18
8320 : 00 00 00 00 00 00 00 00  21
8328 : 00 00 00 00 00 00 00 00  29
8330 : 00 00 00 00 00 00 00 00  31
8338 : 00 00 00 00 00 00 00 00  39
8340 : 00 00 00 00 00 00 00 00  41
8348 : 00 00 00 00 00 00 00 00  49
8350 : 00 00 00 00 00 00 00 00  51
8358 : 00 00 00 00 00 00 00 00  59
8360 : 00 00 00 00 00 00 00 00  61
8368 : 00 00 00 00 00 00 00 00  69
8370 : 00 00 00 00 00 00 00 00  71
8378 : 00 00 00 00 00 00 00 00  79
8380 : 00 00 00 00 00 00 00 00  81
8388 : 00 00 00 00 00 00 00 00  89
```

Listing 2. MSE-Listing: Der erste Teil einer Basic-Erweiterung.

HiRes- und Multicolor-Grafik unterscheiden. Während im HiRes-Modus jedes Bit einem Punkt entspricht, benötigt man im Multicolor-Modus zwei Bits, um einen Punkt darzustellen. Deshalb gibt es dort nur 160 Punkte auf der x-Achse. Die Tabellen 1 und 2 zeigen, wie sich x-Koordinate und Byte-Nummer in der Bitmap zueinander verhalten, wenn wir die y-Koordinate gleich 0 setzen.

Sie sehen, daß im HiRes-Modus die unteren drei Bit für die Byte-Nummer unwichtig sind und deshalb gelöscht werden müssen. Dies geschieht mit der AND-Funktion:

```
xlo and #%11111000
```

Da die x-Werte größer als 255 sein können, müssen wir auch ein Highbyte berücksichtigen, bei dem allerdings nur das Bit 0 gesetzt sein kann, weil der höchste x-Wert 319 = $013F ist. Für die HiRes-Grafik sähe der vorläufige Algorithmus also so aus:

```
256 * xhi+(xlo and #248)
```

Da es im Multicolor-Modus nur 160 x-Werte gibt, brauchen wir dort kein Highbyte zu berücksichtigen. Sie sehen in Tabelle 2, daß beim Lowbyte die unteren zwei Bit keine Rolle spielen und gelöscht werden müssen: xlo and #%11111100

Mit dieser Berechnungsweise würden wir allerdings nur auf eine maximale Byte-Nummer von 156 kommen. Der Punkt würde also anstatt am rechten Bildrand in der Bildschirmmitte gesetzt. Deshalb müssen alle Byte-Nummern noch mit 2 multipliziert werden, um die richtige Byte-Nummer zu erhalten:

```
2 * (xlo and #252)
```

Wie wirkt sich nun die y-Koordinate auf die Byte-Nummer aus?

Wenn diese nicht größer als 7 wird, kann sie direkt zur Byte-Nummer addiert werden. Wird y größer als 7, gelangen wir in eine neue Bildschirmzeile und müssen jeweils 320 Byte addieren. Um zu ermitteln, in welcher Zeile wir sind, müssen wir y durch 8 teilen und gelangen so zur Formel:

```
(y and #7) +320 * (y/8)
```

Y=0	HiRes-Modus	
x-Koordinate	Bytennummer	
	hi	low
0-7	0	00000000 = 0
8-15	0	00001000 = 8
16-23	0	00010000 = 16
.	.	
.	.	
312-319	1	00111000 = 312
.	.	
.	.	

Tabelle 1. So verhalten sich die x-Werte und die Bytenummer zueinander bei y=0.

y=0	Multicolor-Modus	
x-Koordinate	Bytennummer	
0-3	00000000	= 0 * 2 = 0
4-7	00000100	= 4 * 2 = 8
8-11	00001000	= 8 * 2 = 16
.		
.		
156-159	10011100	= 156 * 2 = 312

Tabelle 2. Multicolor-Modus: x-Werte und Bytenummer für y=0.

Damit hätten wir die beiden Algorithmen zusammen. Sie lauten:

```
1. Hires-Modus:
Byte-Nummer = 256 * xhi +
(xlo and #248) + (Y and #7)
+ 320 * (Y/8)
2. Multi-Modus:
Byte-Nummer = 2 * (xlo and
#252) + (Y and #7) + 320 *
(Y/8)
```

Nun kommen wir zur Formulierung in Maschinensprache. Dazu legen wir erst fest, wie wir der Berechnungsroutine die Koordinaten übergeben. Und zwar soll der y-Wert im x-Register und der x-Wert in den Registern $14/$15 übergeben werden. Schauen sie sich nun die Routine »Hiplot« im Assemblerlisting an. Dies ist die Unterroutine zur Berechnung der Byte-Nummer im HiRes-Modus. Das Geheimnis der Routine liegt in der Art, wie der Term 320*y/8 berechnet wird. Diese Möglichkeit besteht allerdings nur dann, wenn der Multiplikant (320) konstant und der Multiplikator (y/8) in einem gewissen Bereich (hier 0 bis 24) schwankt. In so einem Fall berechnet man alle möglichen Ergebnisse vorher und legt diese in zwei Tabellen (Low- und Highbyte) ab. In der Berechnungsroutine braucht man dann nur noch den Multiplikator als Zeiger ins y-Register zu übertragen und lädt sich das benötigte Ergebnis aus der Tabelle. Hier sind die Ergebnisse in den Tabellen »Maltab« für die Lowbyte und »Maltab1« für die Highbyte abgelegt. Entscheidend bei der Berechnungsroutine ist weiterhin die Anordnung der einzelnen Summanden. Achten Sie außerdem immer auf den Zustand des Carry-Flags, das für die Addition wichtig ist! Die Nummer des Bytes in der Bitmap wird in den beiden Byte $F7/$F8 abgelegt. Am Ende der Routine wird noch die Bitposition innerhalb des Bytes errechnet. Dazu isolieren wir die x-Position mittels (xlo and #7) und laden den Akku mit der Zweier-Potenz, die der x-Position entspricht. Diese Zweier-Potenzen sind ebenfalls in einer Tabelle (Hochtab) abgelegt.

Im Multi-Modus sieht das Feststellen der Bitposition etwas anders aus. Da wir hier nur vier x-Positionen in einem Byte haben, isolieren wir diese mittels (xlo and #3). Dann laden wir den Akku mit dem Wert, bei dem die beiden Bits, die dieser x-Position entsprechen, gesetzt sind. Für die x-Position 0 wäre dies der Wert %11000000. Die vier Werte finden Sie in der Tabelle »Multab«.

Jetzt kommen wir zur Besprechung der PLOT-Routine an sich. Nachdem die Koordinaten aus dem Basic-Text geholt wurden, wird auf Multicolor-Modus geprüft. Dann verlaufen in beiden Teilzweigen der Routine (HPLOT und MPLOT) die Wege ähnlich. Zuerst werden die Koordinaten auf ihre Richtigkeit überprüft. Falls sie den zulässigen Bereich überschreiten, wird die Routine frühzeitig mit gesetztem Carry-Flag verlassen. Ansonsten wird in den Unterroutinen »Hiplot« oder »Muplot« die Byte-Nummer berechnet und die Bit-Position im Akku bereitgestellt. Nun wird das Register »Plotmode« mittels BIT-Befehl abgefragt und je nach Modus verzweigt. Die einzelnen logischen Verknüpfungen machen Sie sich am besten an Hand von Beispielen klar (ausprobieren!).

Zu erklären bleibt noch, wie ein Punkt im Multicolor-Modus gesetzt wird. Sie sehen, daß, nachdem die Bit-Position auf den Stack gerettet wurde, die betreffenden beiden Bits erst einmal gelöscht werden. Dann wird die Bit-Position wiedergeholt und die aktuelle Zeichenfarbe ins x-Register geladen. Sodann wird das Bit-Muster der momentanen Farbe hergestellt, indem es mit dem Bit-Muster der aktuellen Farbe AND-verknüpft wird. Die Bit-Muster der Farben stehen in einer Tabelle »Multab«. Sie erkennen, daß das Bit-Muster an allen vier x-Positionen steht. Versuchen Sie nun herauszufinden, warum die beiden Bits zuerst gelöscht werden müssen, bevor das Muster der neuen Farbe gesetzt werden kann!

Am Ende der Plot-Routine wird dann noch das Carry-Flag gelöscht, um anzuzeigen, daß die Koordinaten in Ordnung waren. Außer den Grafikbefehlen steht Ihnen auch noch ein Mini-Toolkit zur Verfügung. Zum einen ein OLD-Befehl, mit dem Sie ein versehentlich gelöschtes Programm wiederholen können sowie ein AUTO-Befehl, der die automatische Zeilennumerierung übernimmt. Dazu geben sie ein: AUTO Zeilennummer, Schrittweite (0-255). Verlassen können Sie den AUTO-Modus durch Drücken von »RETURN« bei einer neuen Zeile. Trifft der AUTO-Befehl auf eine schon vorhandene Zeile, so wird hinter der Zeilennummer ein Pfeil nach links ausgegeben. Geben Sie danach nur RETURN ein, wird die Zeile nicht überschrieben. Wollen Sie die Zeile überschreiben, dann ist vorher der Pfeil zu löschen.

Eingabehinweise

Listing 2 ist zunächst mit dem MSE einzugben und zu speichern. Im Anschluß daran muß der C 64 aus- und wieder eingeschaltet werden. Laden Sie nun einen Assembler, tippen den Quellcode (Listing 1) ab, lassen ihn übersetzen und laden anschließend Listing 2 absolut (LOAD »PG-MSE«, 8,1). Jetzt muß der Speicherbereich von $800 bis $8574 mit einem Monitorgespeichertwerden. Das Programm läßt sich nun mit SYS 64738 aktivieren.

(Andreas Schömann/cg)

Die Meisterwerke von Star passen in jeden Rahmen.



IMARCO, Hannover

Nur ein erstklassiger Drucker bringt einen erstklassigen Computer ideal zum Ausdruck. Star baut ComputerDrucker, die allen Ansprüchen gerecht werden. Jeder Typ ist ein Meisterwerk an Standfestigkeit und Präzision. Denn Star versteht sein Handwerk. Da stimmt einfach alles: die Technik, die Leistung, der Preis. Ob nun schön oder schnell, vielseitig oder individuell, Star-Drucker überzeugen an jedem Computer – egal wie er heißt und wo er steht. Suchen Sie nicht lange, kommen Sie gleich in die „Galerie" des Star-Fachhändlers. Da finden Sie nicht nur den richtigen Drucker, Sie werden auch richtig beraten. Sicherlich werden auch Sie finden: **Mit einem Star ist alles klar!**

star
der ComputerDrucker

Star Micronics Deutschland GmbH
Frankfurter Allee 1–3
6236 Eschborn/Ts.

Ausführliche Informationen mit Händlernachweis wenn Sie uns schreiben:

Name: _____ Tel.: _____

Firma: _____ Str.: _____

_____ PLZ/Ort: _____

64 5/Pal.

Zeichenprogramme im Vergleich

Grafikprogramme sind noch immer das »Nonplusultra« für den C 64. Das zeigen zwei neue Produkte, die wir für Sie ausführlich getestet haben.

Malprogramme für den C 64 gibt es inzwischen fast wie Sand am Meer. Unsere beiden Testkandidaten unterscheiden sich aber von den meisten Programmen dieses Genres dadurch, daß sie nicht für das Malen bunter Grafiken gedacht sind, sondern eher für ernsthafte Anwendungen wie Entwurfszeichnungen oder zum Beispiel Platinenlayouts. Deshalb verzichteten die Autoren der Programme auf die Farbmöglichkeiten des Multicolor-Modus zugunsten der vollen Auflösung von 320 x 200 Punkten. Ansonsten verfolgen die Testkandidaten aber unterschiedliche Konzepte, die wir im folgenden vorstellen wollen.

Die komfortable Menüsteuerung

Mit dem Profi Painter von Data Becker erhält man ein dünnes Begleitheft, was den Umgang mit Profi Painter nicht gerade erleichtert. Nach dem Start des Programms wird gleich deutlich, daß Data Becker voll auf Menüsteuerung setzt (Bild 1). Es erscheint die Arbeitsfläche zum Zeichnen, umrahmt von allerlei Symbolen, Icons genannt. Diese sind in drei Gruppen unterteilt. Da gibt es die verschiedenen Pinselformen, diverse Zeichenmodi und eine Leiste mit einer Auswahl von Mustern und Schraffuren. Der obere Rand des Bildes wird durch eine Menüleiste begrenzt, auf die wir später noch zu sprechen kommen. Nach dem Start des Programms befindet man sich im Freihandzeichen-Modus. Ein Bleistift als Cursor weist darauf hin. Mit dem Joystick, der übrigens das einzig mögliche Eingabegerät ist, kann jetzt gezeichnet werden. Bei schrägen Linien fallen leider unregelmäßig verteilte Kleckse an den Linien auf, die sich auf dem Bildschirm störend auswirken. Will man mit anderen Pinselstärken arbeiten, so kann man die gewünschte Form in der Pinsel-Menüleiste anwählen. Da viele Formen freihändig etwas unpraktisch zu zeichnen sind, werden in der unteren Symbolleiste einige Formen angeboten: Linien, Rechtecke, Rauten, Kreise und Ellipsen sowie Dreiecke. Diese können sowohl als Rahmen als auch ausgefüllt gezeichnet werden. Um ausgefüllte Formen kann man auch noch eine Umrandung zeichnen, die sich in einem Strichstärkefeld in vier Stufen von gar keinem bis zu einem recht massiven Rahmen verändern läßt. Volle Flächen werden mit vorgegebenen Mustern aus der entsprechenden Menüleiste gefüllt. Zur Verfügung stehen 16 Muster, wie Punktierungen, Schraffuren und Gitter. Außerdem kann sich der Anwender auch einige Formen entwerfen, dazu später mehr.

Die umfangreiche Symbolleiste

Doch zurück zu den Funktionen der Symbolleiste. Ein wichtiges Bedienelement ist das Scroll-Feld. Die gesamte Arbeitsfläche ist nämlich doppelt so groß wie das gerade sichtbare Fenster. Im Scroll-Feld kann man den Ausschnitt nach oben und unten verschieben oder zwischen den beiden Seiten umschalten. Zum Löschen dient ein »Radiergummi«, der aber recht klein ausgefallen ist. Zum Ausfüllen geschlossener Flächen gibt es ein Tuscheglas, das sich über der Zeichnung ausschütten läßt. Dabei wird das gerade aktuelle Muster verwendet. Unregelmäßige Strukturen erzielt man mit der Spraydose. Das Symbol A bis Z steht für das Einfügen von Text in die Grafik. Mit Hilfe eines Markierungsrahmens lassen sich rechteckige Bildschirmausschnitte verschieben oder kopieren. Aber mit den Ausschnitten kann man noch mehr machen. Dazu braucht man die Menüleiste, der wir uns jetzt zuwenden wollen. Fährt man auf eines der Worte INFO, FILE, EDIT, FONT oder OPTION, die am oberen Bildrand zu finden sind, so öffnet sich unter dem angewählten Begriff ein Pull-Down-Menü (Bild 2), das gleich ein wenig Macintosh-Feeling aufkommen läßt. Unter dem Punkt INFO stehen Hilfen zur Tastaturbelegung und zu den Menüleisten zur Verfügung. Diese werden durch Anwählen eines OK-Feldes wieder verlassen. Dabei traten allerdings im Test Probleme auf. Statt der Info-Tafel wurden die Menüleisten gelöscht, ein ärgerlicher Fehler. Das FILE-Menü bietet Möglichkeiten zum Sichern und Laden von Dokumenten sowie Disketten-Befehle. Leider erscheinen dabei oft entweder keine oder nur nichtssagende Fehlermeldungen, wie »Diskettenfehler«. Auch das Ausdrucken der Grafiken wird in diesem Menü angeboten. Der Ausdruck kann auf Diskette gespeichert und im Programm Textomat Plus weiter verarbeitet werden. Unter EDIT erscheint ein

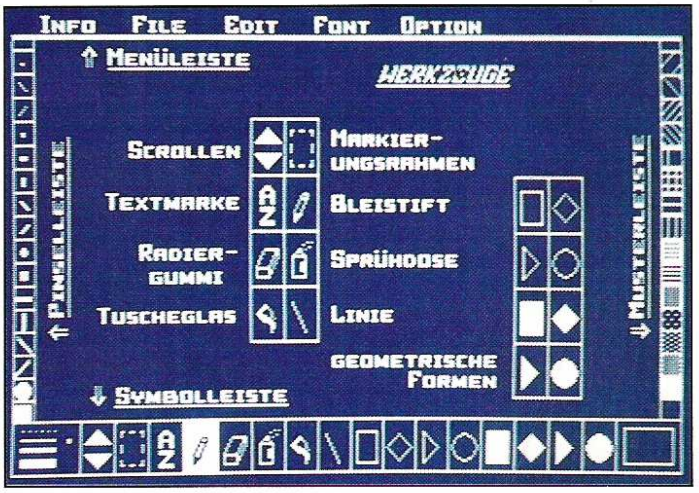


Bild 1. Die Menüsteuerung ist beim Profi Painter genial gelöst

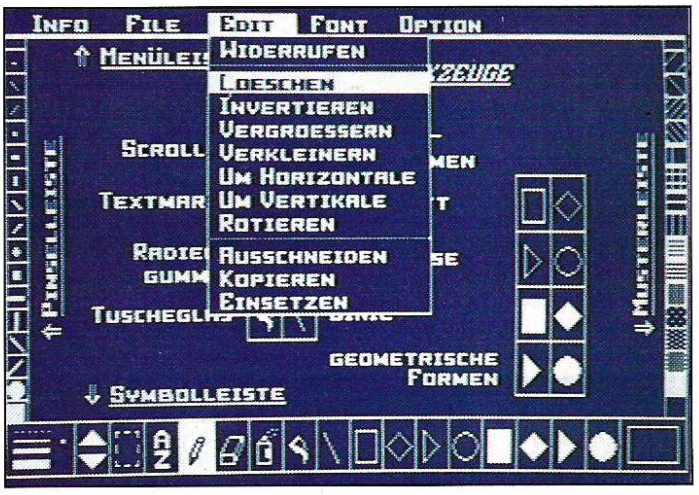


Bild 2. Pull-Down-Menüs ermöglichen auch dem Ungeübten, schnell Zeichnungen zu erstellen. Dadurch wird das Handbuch fast überflüssig.

— Profi Painter kontra Hi-Eddi +

umfangreiches Menü, aus dem normalerweise aber nur zwei Funktionen zur Verfügung stehen: »Widerrufen« und »Löschen«. Hat man mal etwas verpatzt, so läßt sich mit »Widerrufen« der letzte Befehl wieder rückgängig machen. Die restlichen Optionen des EDIT-Fensters beziehen sich auf den gerade per Rahmen markierten Ausschnitt. Dieser kann invertiert, rotiert, gespiegelt, verkleinert und vergrößert werden. Leider verschwindet die Markierung sofort, nachdem ein Befehl angewählt wurde. Es ist also zum Beispiel nicht möglich, in einem Arbeitsgang einen Ausschnitt zu invertieren und zu verschieben. Man muß jedesmal neu markieren, was bei pixelgenauem Arbeiten recht mühselig und unsicher ist. Aus dem gleichen Grund ist es nicht möglich, einen Ausschnitt von einer Hälfte des Bildes in die andere zu bringen. Sobald man nämlich auf das Scroll-Feld geht, verschwindet der Markierungsrahmen. Man sollte aber meinen, daß man das Problem auf dem Umweg über Diskette lösen könnte. Denn im EDIT-Menü gibt es drei Funktionen, um Ausschnitte auf Diskette zu schreiben und wieder einzulesen. Doch diese Funktionen sind wenig sinnvoll organisiert. Der Menüpunkt »Einlesen« steht zum Beispiel normalerweise gar nicht zur Verfügung. Man muß erst einen (ansonsten völlig überflüssigen) Ausschnitt markieren, um einen anderen einlesen zu können. Hinzu kommt, daß der Ausschnitt prinzipiell an der gleichen Stelle wieder erscheint, an der er einst stand. Damit kann man wirklich nicht viel anfangen, auch das Problem mit den beiden Bildschirmhälften läßt sich so nicht lösen. Anscheinend ist es wirklich unmöglich, einen Ausschnitt über die Grenzen der sichtbaren Arbeitsfläche zu bewegen.

Das nächste Menü ist mit FONT überschrieben. Vier Zeichensätze werden angeboten, die auch fett, kursiv oder unterstrichen in die Grafik eingesetzt werden können. Das OPTION-Menü bietet schließlich noch einige nützliche Funktionen an. So kann ein unsichtbares Raster über den Bildschirm gelegt werden, mit dessen Hilfe der Cursor leichter positioniert werden kann. Das gesamte Arbeitsblatt kann verkleinert angezeigt werden, eine sinnvolle Einrichtung.

Die »Zoom«-Funktion, die man übrigens auch direkt aus dem Bleistiftmodus aufrufen kann, erlaubt es, das Bild pixelweise zu bearbeiten. Der Punkt »Farbwahl« ermöglicht es, die Rahmen-, Hintergrund- und Zeichenfarbe einzustellen. Der Entwurf von eigenen Schraffuren ist auch möglich. Neben den fest eingestellten Mustern stehen dem Anwender noch einmal 16 Muster zur Verfügung, die er frei gestalten kann. Dazu erscheint ein Fenster, in dem das Muster, stark vergrößert, editiert werden kann. Gleichzeitig sieht man das Muster in Originalgröße. Die selbstentworfene Musterpalette kann man natürlich auch speichern, wie auch einen selbstentworfenen Zeichensatz, der in einem ähnlichen Fenster gestaltet wird.

Umständliche Druckeranpassung

Wenn man von den mangelhaften Ausschnitt-Funktionen und gelegentlich auftretenden Fehlfunktionen absieht, dann kann man mit Profi Painter durchaus effektiv arbeiten. Auch das Begleitheft läßt sich angesichts der ziemlich »narrensicheren« Menüsteuerung durchaus als ausreichend bezeichnen. In echtem Gegensatz zum benutzerfreundlichen Profi Painter steht die mitgelieferte Druckeranpassung. Dazu muß man den Profi Painter verlassen und das Programm »Install« laden. Die Besitzer von Epson-Druckern, eines CP 80X oder der Commodore-Drukker MPS 801/803 sind »fein raus«. Für sie wurden alle Parameter bereits eingestellt. Schwieriger wird es bei anderen Modellen. Deren Besitzer müssen den richtigen Code für den Zeilenvorschub und die ESC-Sequenz für den Bitmap-Modus selbst eingeben. Das wird dadurch erschwert, daß das Begleitheft offensichtlich eine andere Installationsroutine beschreibt als die, die auf unserer Testdiskette vorhanden war. Mit den spärlichen Informationen, die hier gegeben werden, kann vielleicht ein Profi noch etwas anfangen. Der weniger erfahrene Anwender wird aber vollkommen alleingelassen. Hier hätten einige Worte der Erläuterung nichts geschadet. Schließlich weiß nicht jeder, was eine ESC-Sequenz ist und was diese bewirkt. Außerdem ist es es lästig, daß man nach der Installation Profi Painter wieder laden muß, um die Werte zu testen. Bei einem eventuellen Fehler muß dann wieder die Installationsroutine geladen werden, dann wieder das Malprogramm und so weiter. Diese Routine hätte besser als eigener Menüpunkt ins Programm gepaßt.

Vielen wird das Programm Hi-Eddi noch in guter Erinne-

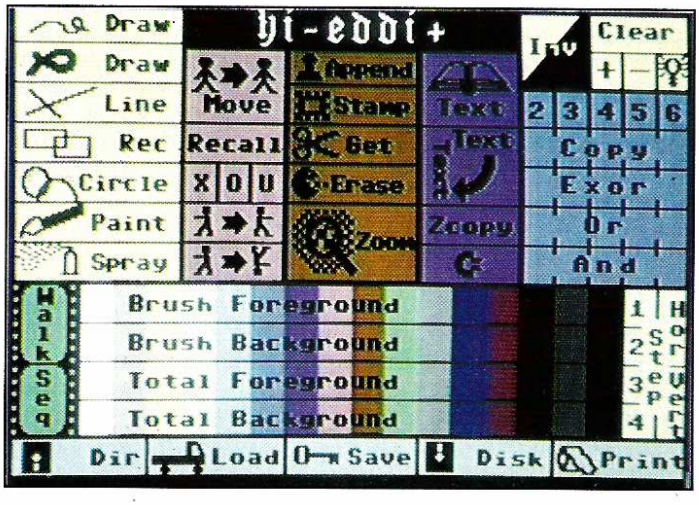


Bild 3. Die Befehle von Hi-Eddi+ lassen sich auch über ein komfortables Menü aufrufen.



Bild 4. Dadurch, daß sich Bildbereiche von einem Bildschirm in den anderen kopieren lassen, kann sich jeder Construction Sets anfertigen

rung sein, das in Ausgabe 1/85 zum Listing des Monats gekürt wurde. Eine verbesserte und erweiterte Fassung wird als Hi-Eddi+ angeboten. Zum Programm erhält man ein über 200 Seiten starkes Buch, das den Titel »Mini-CAD mit Hi-Eddi+ auf dem C 64« trägt. Man hat fast das Gefühl, man hat ein Buch

Umfangreicher Befehlssatz und viele Grafikseiten

mit Begleit-Diskette erstanden und nicht ein Programm mit Handbuch. Im Gegensatz zum menüorientierten Profi Painter wurde bei Hi-Eddi+ ein anderer Weg gewählt. Der gerade bearbeitete Bildschirm ist voll zu sehen (Bild 4) und die Befehle werden über die Tastatur oder einen Joystick eingegeben. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase geht die Arbeit nach dieser Methode recht schnell vonstatten. Wer aber lieber ein Menü hat, kann auch ein solches benutzen, bezahlt aber dafür mit dem Verlust einer der sieben vorhandenen Bildschirmseiten (Bild 3). Wenn die Bilder eingefärbt werden sollen, ist für die Farbe eine weitere Seite zu opfern. Nur im Schwarzweiß-Modus lassen sich alle sieben Bildschirmseiten bearbeiten, mit denen durch logisches Verknüpfen sehr trickreiche Effekte erzielt werden können. Außerdem sollte man schon einige Grafik-Seiten haben, wenn man mit dem Walk-Befehl arbeiten will. Mit dem Walk-Befehl können Trickfilmsequenzen mit bis zu 24 Einzelbildern komponiert werden. Natürlich verfügt Hi-Eddi+ auch über die üblichen Grafikfunktionen für Kreis, Linie und Rechteck, dem Füllen von Flächen und eine Spraydose. Gezeichnet werden kann mit Joystick oder Koala-Pad.

Eine Besonderheit stellen die Sprite-Befehle dar. Bildschirmbereiche lassen sich in Sprites kopieren, im Sprite-Editor bearbeiten und anschließend an einer beliebigen Stelle in den sichtbaren Bildschirm übertragen. Auch zum Rotieren und Spiegeln existieren einige leistungsfähige Befehle. Aus Elementen in Sprite-Größe kann man sich Construction Sets anlegen, zum Beispiel für Schaltbilder. Mit den Sprite-Befehlen können dann die Elemente ins Bild übertragen werden. Einige Construction Sets sind bereits auf der Diskette vorhanden (Bild 4). Eine weitere Anwendung der Sprite-Befehle sind große Zeichensätze, die wie Sprites behandelt werden können. Es gibt aber auch die Möglichkeit, normal große Zeichensätze zu editieren und auf einfache Weise in die Grafik einzusetzen. Der Clou dabei ist, daß die Schrift in alle vier Himmelsrichtungen laufen kann, wie es oft bei Beschriftung erforderlich ist. Für feine Arbeiten und Korrekturen dient die Zoom-Funktion, in der man jedes Pixel einzeln bearbeiten kann. Um auch genau definierte Stellen auf dem Bildschirm ansteuern zu können, lassen sich Tabulatoren setzen. Das Verfahren ist zwar auf den ersten Blick etwas kompliziert, wenn man es aber mal begriffen hat, ist es wirklich praktisch. Das Verschieben rechteckiger Blöcke auf dem Bildschirm ist auch möglich. Allerdings ist man dabei nicht ganz frei in der Wahl der Eckpunkte, denn diese können nur in Achterschritten variiert werden. Dafür kann der letzte Ausschnitt immer wieder verwendet werden. Die Farbbefehle erlauben die Einfärbung des Bildes in Felder, die der Größe normaler Buchstaben entspricht. Mehr läßt der Video-Chip im C 64 leider nicht zu.

Vorbildliche Druckeranpassung

Die Druckeranpassung ist bei Hi-Eddi+ vorbildlich gelöst. Zwar muß auch ein eigenes Installationsprogramm geladen werden, doch dieses läßt keine Wünsche offen. Hat man einen Drucker aus der großen Auswahl der im Menü angebotenen, dann ist die weitere Installation kein Problem. Alle anderen Drucker, vorausgesetzt ihre Steuerbefehle werden über (CHR$27) eingeleitet, können angepaßt werden. Dazu stellt das Programm eine Reihe von Fragen nach verschiedenen Codes. Die Bedeutung der gefragten ESC-Seqenzen wird genau erläutert. Auch zahlreiche Hinweise im Buch helfen weiter. Mit fast allen Druckern, außer den Commodore-Druckern, können zwei Bilder nebeneinander gedruckt werden. So läßt sich ein ganzes DIN-A4-Blatt mit acht Grafiken füllen. Auch hier erweisen sich die vielen Bildschirme als vorteilhaft. Zu alldem kann Hi-Eddi+ auch erweitert werden. Die Erweiterung EXT, die eine Bildschirm-Seite benötigt, bietet die Möglichkeit, Bilder von anderen Malprogrammen zu übernehmen. Auch der Bitmap-Compander aus der Ausgabe 8/85 ist dabei. Ein ROTATE-Befehl verdreht einen quadratischen Bildschirmausschnitt. Die Scroll-Funktion erlaubt, sechs Bildschirme zu einer Riesenleinwand zusammenzufassen. Dieser Bildschirm kann beliebig gescrollt werden. Zur Orientierung lassen sich rechts unten die Koordinaten einblenden.

Makros: Etwas völlig Neues in einem Malprogramm

Etwas völlig Neues in einem Malprogramm sind die sogenannten Makros. Das sind schon fast kleine Programme, die einen Ablauf von Grafikbefehlen definieren. Mittels Makro können recht interessante Figuren konstruiert werden.

Erwähnenswert sind auch die zusätzlichen Programme auf der Diskette.

Das Programm 3D-Clips erstellt dreidimensionale Netzgrafiken, die mit dem Walk-Befehl in Bewegung versetzt werden können.

Wer Hi-Eddi+-Bilder im eigenen Programm verwenden will, kann dafür die AGS-Routine verwenden. Das Buch zu Hi-Eddi+ führt zuerst einmal in die wichtigsten Befehle ein. Dann werden in einem Kurs auch die komplizierten Funktionen vorgestellt und an Beispielen erläutert.

Es ist empfehlenswert, sich gründlich einzuarbeiten. Denn aus Hi-Eddi+ kann man nur das Letzte herausholen, wenn man gründlich damit vertraut ist. Das Buch leistet dabei wertvolle Hilfestellung. Für Programmierer ist Hi-Eddi+ im letzten Kapitel des Buches dokumentiert. So kann sich jeder seine eigenen Erweiterungen schreiben. Die Unterprogramme sind mit ihren Einsprüngen und Parametern aufgeführt. Das findet man selten bei einem kommerziellen Programm. Sicherheitskopien können übrigens jederzeit angefertigt werden. Trotzdem braucht Hi-Eddi+ die Konkurrenz von Raubkopien wohl kaum zu fürchten, denn bei einem Preis von 48 Mark mit dem umfangreichen Buch muß man Hi-Eddi+ als äußerst günstig bezeichnen.

Fazit

Hi-Eddi+ ist jedem zu empfehlen, der ernsthaft Zeichnungen mit dem C 64 erstellen will. Denn von der Anzahl der Funktionen her ist Hi-Eddi+ dem Profi Painter überlegen. Zwar ist beim Profi Painter die Menüsteuerung als hervorragend zu bezeichnen. Aber was hat man von einer komfortablen Menüsteuerung, wenn der Grafik-Cursor im Gegensatz zum Atari ST oder anderen Computern, die eine ähnliche Benutzeroberfläche haben, langsam über den Bildschirm schleicht? Sinnvoller und schneller ist es doch, Funktionen mit Hilfe fest definierter Tastenkombinationen aufzurufen. Ein ausschlaggebendes Kriterium, das ebenfalls für Hi-Eddi+ spricht, ist der Preis. Während man für den Profi Painter immerhin 99 Mark auf den Ladentisch legen muß und dafür ein Programm mit einem recht mager ausgefallenen Begleitheft erhält, bekommt man für 48 Mark Hi-Eddi+ mit einem sehr ausführlichen Handbuch.

(G. Pehland/ah)

Info: Data Becker, Merowingerstr. 30, 4000 Düsseldorf
Markt & Technik Verlag AG, Hans-Pinsel-Str. 2, 8013 Haar bei München

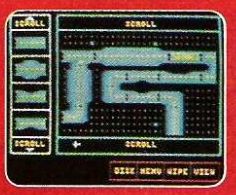
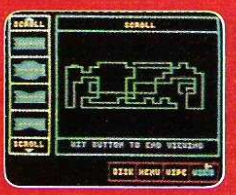
... weil man irgendwann einfach keine Lust mehr hat immer im Kreis herumzufahren.

FAST TRACKS

DAS COMPUTER RACING DESIGN KIT

Baut Euch Eure eigenen Rennkurse!

Dabei sind Eurer Phantasie keine Grenzen gesetzt. Die liegen lediglich im „fahrerischen" Können. Und wenn Ihr noch so großzügig mit den Bauteilen umgeht – sie werden nicht weniger. Und Ihr braucht auch keine fertige Rennstrecke auseinanderzubauen, um eine neue zu konstruieren. Und wenn die Piste fertig ist, geht's in ein heißes Rennen.

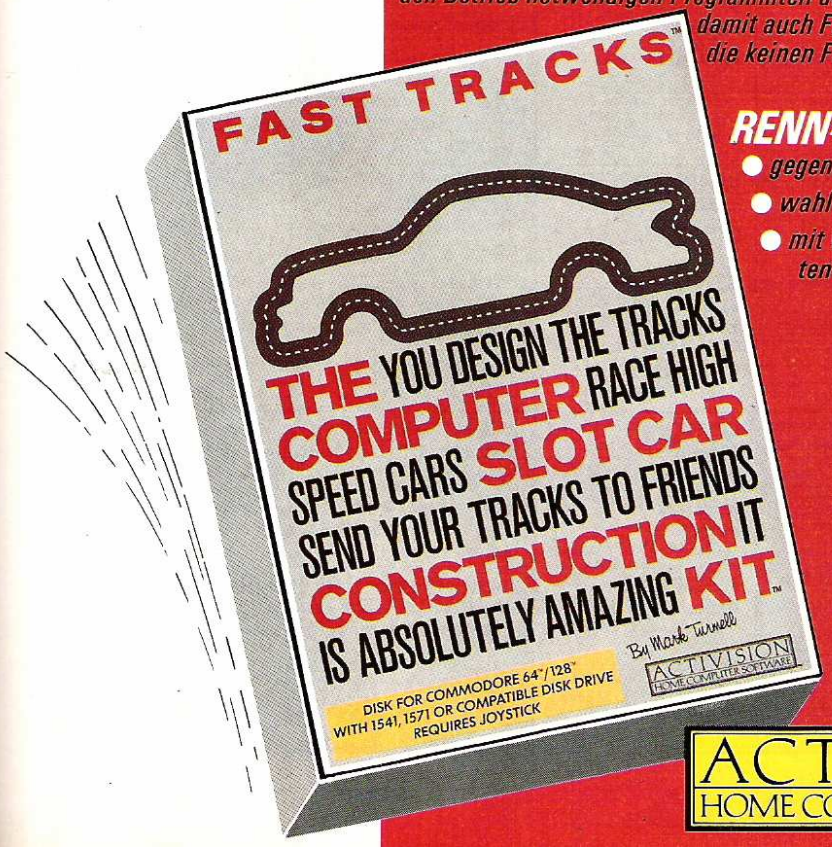

SPECIAL FEATURES

Design-Modus:

- *Nahezu unbegrenzte Variationsmöglichkeiten.*
- *Mehr als 20 verschiedene und beliebig verwendbare Bauteile: Von S-Kurven bis Kreuzungen, von Loopings bis Unterführungen. Und natürlich mit den Switch Tracks, die urplötzlich die Fahrtrichtung ändern. Und die Öl-Spuren. Und, und, und...*
- *Einfachste Handhabung durch Fenstertechnik und Joystickbedienung.*
- *Overview Option – zeigt die komplette Rennstrecke auf dem Bildschirm an.*
- *Jede Strecke kann leicht korrigiert oder verändert werden.*
- *Geschwindigkeit und Beschleunigung sind an die Rennstrecken anpaßbar.*

TRANSFER-MODUS

Das fertiggestellte Spiel wird in diesem Modus zusammen mit dem für den Betrieb notwendigen Programmteil auf Diskette abgespeichert – damit auch Freunde damit spielen können, die keinen Fast Tracks besitzen.



RENN-MODUS

- *gegen 3 computergesteuerte Rivalen.*
- *wahlweise über 1, 5 oder 10 Runden.*
- *mit vielen bereits vorprogrammierten Rennstrecken.*

Erhältlich als Diskette für C-64

Activision Deutschland GmbH,
Postfach 76 06 80, 2000 Hamburg 76.

VERTRIEB DEUTSCHLAND:
Ariolasoft (Exclusiv-Distributor)
Rushware (Autorisierter Mitvertrieb)
VERTRIEB ÖSTERREICH:
Karasoft (Exclusiv-Distributor)
VERTRIEB SCHWEIZ
HILCU (Exclusiv-Distributor)

ACTIVISION
HOME COMPUTER SOFTWARE™

Sie möchten die Grafikfähigkeiten Ihres C 64 voll ausnutzen? Dann brauchen Sie Grafiksoftware. Diese Marktübersicht erleichtert Ihnen die Auswahl.

Was gibt's N

Wer versucht, mit seinem C 64 Grafiken auf den Bildschirm zu zaubern, wird enttäuscht sein. Denn zum einen fehlen im Basic-Befehlssatz jegliche Grafikbefehle und zum anderen ist die Programmierung des Grafikprozessors über PEEKs und POKEs sehr kompliziert und extrem langsam. Jeder, der schon einmal versucht hat, von Basic aus eine HiRes-Grafik zu erstellen, wird das bestätigen. Daher wird kommerzielle Grafiksoftware angeboten, die diesen Mißstand beseitigt. Die unterschiedlichen Softwaretypen sollen kurz angeschnitten werden, damit sich der interessierte Leser eine Vorstellung von dem machen kann, was es gibt und was man damit machen kann.

Bei »Programmierhilfen« handelt es sich um Basic-Befehlserweiterungen, die das im C 64 eingebaute Basic ergänzen. In ihnen sind Funktionen integriert, die das Zeichnen von geometrischen Figuren, wie Kreise, Rechtecke und Linien, erleichtern.

Eine andere Gruppe der Grafiksoftware sind die Mal- oder Zeichenprogramme. Diese Programmart eignet sich für diejenigen, die weni-

a) Produkt b) Hersteller c) Anbieter	Typ der Grafiksoftware	a) Datenträger b) Eingabegerät c) Begrenzung der Farben?	a) Preis mit MwSt. b) Preis inkl. Eingabegerät? Welches?	Funktionen, Besonderheiten
a) **HI-EDDI** b) Leser Service (1/85) Sonderheft (6/85) c) Markt & Technik Verlag AG, Hans-Pinsel-Str. 2, 8013 Haar bei München	Zeichenprogramm	a) Diskette b) Joystick c) Pro 8*8 Punktfeld eine Farbe	a) 29.90 Mark b) nein	Draw, Line, Rectangle, Circle, Paint, Move, Text, Get, Append, Stamp, Erase, (Invertieren, UND, ODER, EXoder, über 7 Bildschirmseiten) Sprite-Editor, Mirror, Rotate, Grid, Print
a) **HI-EDDI +** b) Markt & Technik Verlag AG	Zeichenprogramm	a) Diskette b) Joystick c) Pro 8*8 Punktfeld eine Farbe	a) 48 Mark	Eine um viele Funktionen erweiterte Version von HI-EDDI. Zusätzlich gibt es ein sehr ausführliches Handbuch.
a) **Paint Magic** b) Markt & Technik Verlag AG	Zeichenprogramm	a) Diskette b) Joystick c) 8 Farben	a) 59 Mark b) nein	Linie, Rechteck, Kreis, Strahlen, Punkte, Horizontal-, Vertikal-, Diagonalschraffur, verschieben, überlagern, ausfüllen
a) **Grafik 2000** b) Leserservice Sonderheft (4/85) c) Markt & Technik Verlag AG	Programmierhilfe	a) Diskette b) Tastatur c) nein	a) 29,90 Mark b) nein	Clear, Color, Change, Invers, Comp, Gsave, Gload, Point, Hmark, Vmark, Hline, Vline, Line, Circle, Ellipse, Text, Fill, Duplicate, Scroll, Window, Lowcol, Sprite, Ssave, Sload, Screen, Plot, Test
a) **Koala Lightpen** b) Koala Technologies c) Harman Deutschland Hünderstr. 1, 7100 Heilbronn	Zeichenprogramm	a) Diskette b) Lichtgriffel c) nein	a) 210 Mark b) ja Lightpen	Box, Circle, Draw, Line, Copy, Color, Align, 8 verschiedene Schriftarten, Programm für Dia-Show, Mirror
a) **Koala Pad** b) Koala Technologies c) Harman Deutschland	Zeichenprogramm	a) Diskette, Kassette b) Grafik-Tablett c) nein	240 Mark b) Grafik-Tablett	Draw, Frame, Circle, X-Color, Mirror, Line, Box, Disk, Copy, Swap, Lines, Rays, Fill, Zoom, Storage, Oops, Brushes, Erase, Patterns
a) **Koala Printer** b) Koala Technologies c) Harman Deutschland	Hilfsprogramm	a) Diskette	a) 95 Mark	Es lassen sich Bilder, die mit Koala Pad und Lichtgriffel erstellt wurden, auf folgenden Druckern ausgeben: Epson und Kompatible, Gemini 10X und 15X, Okidata 92, C.Itoh ProWriter, Mps 801, 1525, 1526
a) **Touch-Point** b) Video Technology Hongkong c)Ce-tec, Lange Reihe 29, 2000 Hamburg 1	Zeichenprogramm	a) Modul b) Grafik-Tablett c) k.A.	a) 148 Mark b) Grafik-Tablett	Grid, Draw, Fill, Correct, Line, Lines, Rays, ExColor, Frame, Block, Enlarge, Swap, Triangle, Pyriamid, Copy, Sorage, Rings, Disc, Symmetry, Clear, Brush, Storkes
a) **Paint-Pic** b) Data Becker c) Data Becker, Merowingerstr. 30, 4000 Düsseldorf	Zeichenprogramm	a) Diskette b) Joystick, Tastatur c) 4 Farben	a) 99 Mark b) nein	Kreis, Rechteck, Parallelogramm, Spiegeln, Drehen von Objekten, Textmodus, Dreieck, Linie
a) **Supergrafik 64** b) Data Becker c) Data Becker	Programmierhilfe	a) Diskette b) Tastatur c) 4 Farben	a) 49 Mark b) nein	Ellipse, Kreis, Rahmen, 16 Sprites gleichzeitig darstellbar, Ton Befehle, Utilities, wie »RENUM«, »Merge«
a) **Profi Painter** b) Data Becker c) Data Becker	Zeichenprogramm	a) Diskette b) Joystick c) einfarbig	a) 99 Mark b) nein	Ellipsen, Kreise, Rahmen, unterschiedliche Strichstärken und Fillmuster, hervorragende Benutzeroberfläche
a) **White Lightning** b) Profisoft GmbH Sutthauer Str. 50 4500 Osnabrück	Programmierhilfe	a) Kassette b) Joystick c) nein	a) 84,90 Mark b) nein	Implementierter FIG-Forth-Compiler, Subsprache IDEAL, Basic-Erweiterung, Sprite Designer, Interrupt-Steuerung, Sound-Befehle
a) **Graff** b) Profisoft c) Profisoft	Programmierhilfe	a) Diskette b) Tastatur c) nein	a) 60,90 Mark b) nein	Basic-Erweiterung mit Sprite-Editor, Zeichensatz-Editor, 15 Demonstrationsprogramme

eues zum Thema Grafik?

ger programmieren, dafür aber schnell und einfach Bilder erstellen wollen. Die Betonung liegt auf Bilder, denn Funktionskurven oder Grafiken, wie sie mit Programmierhilfen erstellt werden können, entfallen bei Malprogrammen. Dafür eignet sich dieser Grafiktyp aber bestens für die Gestaltung technischer Zeichnungen.

Sollen dreidimensionale Grafiken, zum Beispiel Netzgrafiken, auf dem Bildschirm erscheinen, die dann auch noch gedreht, gespiegelt, rotiert oder beschriftet werden sollen, müssen sogenannte CAD-Programme her. Auch dieser Programmtyp wird, wie die folgende Marktübersicht zeigt, von verschiedenen Firmen für den C 64 und C 128 angeboten. Die letzte Gruppe der hier aufgeführten Grafiksoftware ist für die Geschäftsleute gedacht. Dieser Programmtyp nennt sich »Business-Grafik« und ermöglicht die übersichtliche Darstellung beliebiger Tabellen.

In der hier veröffentlichten Marktübersicht sind alle zuvor beschriebenen Softwaretypen zum Thema Grafik aufgeführt. Die Daten beziehen sich auf Angaben der Hersteller/Anbieter. (ah)

a) **Produkt** b) **Hersteller** c) **Anbieter**	**Typ der Grafik-software**	a) **Datenträger** b) **Eingabegerät** c) **Begrenzung der Farben?**	a) **Preis mit MwSt.** b) **Preis inkl. Eingabegerät? Welches?**	**Funktionen, Besonder-heiten**
a) **Koala Pad Programmers Guide** b) Easy-Soft c) Easy-Soft GmbH Kritenbarg 44 2000 Hamburg 65	Programmierhilfe	a) Diskette b) Tastatur c) nein	a) 49 Mark b) nein	Tips und Hilfen sowie zusätzliche Funktionen zum Koala Tablett
a) **JetCAD** b) Mücke Software c) Mücke Software, Jahnstr. 9, 5204 Lohmar 1	CAD	a) Diskette b) Grafik-Tablett c) nein, Farben sind miteinander mischbar	a) k.A. b) k.A.	66 Ebenen, Ausschnittsverschiebungen, automatische Bemaßung, Massenermittlung, Rechengenerator
a) **Star-Painter** b) Sybex-Verlag, c) Sybex-Verlag GmbH, Vogelsanger Weg 111, 4000 Düsseldorf 30	Zeichenprogramm	a) Diskette b) Joystick c) 2 Farben	a) 64 Mark b) nein	maximale Zeichenfläche 640x344 Punkte, Bildschirmdirektwahl, Fensterscrolling, variable Stiftgeschwindigkeit, Box, Circle, Draw, Erase, Line, Rays, Undo, Makro-Editor, Zoom, Textmode
a) **Blazing Paddles** b) Baudville c) Softline, Schwarzwaldstr. 8a, 7602 Oberkirch	Zeichenprogramm	a) Diskette b) Joystick, Lightpen, Grafik-Tablett, Maus, Trackball, Paddles c) nein	a) 139 Mark b) nein	Spraydose, Cut und Paste, Text, Kreis, Ellipse, Rechteck, Sketch, Dots, Linie, Lines, Color, Fill, Printer, Disk, Shapes, Window
a) **Grafik auf dem C 64/ C 128** b) Westermann Software c) Westermann Schulbuchverlag, Georg-Westermann-Allee 66, 3300 Braunschweig	Programmierhilfe	a) Diskette b) Joystick c) k.A	a) Diskette, 49 Mark, Buch 29,80 Mark c) nein	Grafik Lehrbuch/Diskette mit vielen nützlichen Programmen aus den Bereichen Business, CAD, Mathematik, Zeichnen und so weiter
a) **Micra** b) E&C Rupert Zellmeier c) E&C Rupert Zellmeier, Dompfaffstr. 127a, 8520 Erlangen	CAD	a) Diskette b) Tastatur c) S/W	a) 198 Mark b) nein	Das Programm läuft unter CPM auf dem C 128. Zeichnungen und Layouts sind sehr einfach zu erstellen. Vordefinierte Symbolbibliotheken sind bereits integriert. Eine Arbeitsseite und fünf weitere Seiten stehen dem Benutzer zur Verfügung. Maßstabsgerechte Ausgabe auf Drucker in »mm« und »Zoll« , komfortable Raster- und Zoomfunktionen.
a) **MAC 4D CAD** b) M.A.C. Software c) M.A.C. Software, Schwarzwaldring 49, 7505 Ettlingen	CAD	a) Diskette b) Tastatur c) 4 Farben	a) 79 Mark b) nein	Zwei- und dreidimensionale Grafiken können erstellt und mit bis zu 14 Bilder pro Sekunde gedreht und verschoben werden.
a) **MAC CAD** b) M.A.C. Software c) M.A.C. Software	CAD	a) Diskette b) Joystick c) S/W	a) 49 Mark b) nein	29 Befehle stehen zur Verfügung, um Grafiken und technische Zeichnungen zu erstellen, zu speichern oder auszudrucken.
a) **E-Technik-Zusatz** b) M.A.C. Software c) M.A.C. Software	Hilfsprogramm	a) Diskette b) nicht erforderlich c) nicht erforderlich	a) 19 Mark b) nein	Zusatzprogramm zu MAC CAD. 30 elektronische Schaltsymbole zum Erstellen von Schaltplänen.
a) **MAC Statistik** b) M.A.C. Software c) M.A.C. Software	CAD	a) Diskette b) Tastatur c) S/W	a) 39 Mark b) nein	Zahlen und Werte lassen sich auf fünf verschiedene Arten grafisch auswerten (Balken-, Kuchen-, Strichdiagramm mit/ohne Diagonale) und auf den Druckern MPS 801 und 802 ausgeben.
a) **MAC 3-D-Statistik** b) M.A.C. Software c) M.A.C. Software	CAD	a) Diskette b) Tastatur c) S/W	a) 39 Mark b) nein	Zahlen und Werte lassen sich auf vier verschiedene Arten dreidimensional auswerten und auf den Druckern MPS 801 und 802 ausgeben.



Alles über Progra

Was es an Programmierhilfen gibt, was sie machen, wie sie funktionieren und was sie leisten, geht in der Vielzahl der Tools oft ins Unklare. Wir wollen Ihnen hier eine Orientierungshilfe geben.

Was sind Programmierhilfen? Es sind Programme, die den Umgang mit einem Computer erleichtern. Um es in ein Beispiel zu fassen:

Beim C 64 ist es in der Grundversion sehr schwierig, die hochauflösende Grafik anzusprechen. Mit einer entsprechenden Programmierhilfe ist es aber dann möglich, sich eine ganze Reihe von POKE-Befehlen zu ersparen und statt dessen den Computer mit einem Befehl zu der selben Funktion zu veranlassen.

Natürlich gibt es nicht nur im Bereich der Computer-Grafik Programmierhilfen, sondern zu fast allen Bereichen, die ein Computer abdeckt.

Am bekanntesten sind die sogenannten Basic-Erweiterungen, deren Zahl ins Unermeßliche strebt. Vor ein paar Jahren noch, ungefähr 1982, verstand man unter einer Basic-Erweiterung noch die einfache Einbindung von AUTO, RENUMBER und DELETE ins Betriebssystem. Man war schon froh, wenn man wenigstens eine Blockgrafik mit 50 x 80 Punkten ansprechen konnte. Schaut man sich die Erweiterungen heute an, so strotzen diese nur so von Befehlen. Hat eine Erweiterung 50 oder mehr Befehle, so ist das schon nichts Besonderes mehr. Ein paar der bekanntesten Erweiterungen mit ihrem Befehlssatz wollen wir einmal näher betrachten.

Die verbreitetste Basic-Erweiterung für den C 64 ist wohl Simons Basic. Es stellt dem Benutzer Befehle zur Verfügung, die den Umfang des ROM-Befehlsvorrats um vieles erweitern. Das Gesagte hat aber nicht nur für Simons Basic Gültigkeit. GWBasic, GRBasic und wie sie alle heißen, besitzen zum Großteil die selben Funktionen. Aber als erste Basic-Erweiterung (damals) für den C 64 hat Simons Basic doch das Vorrecht, vor allen anderen als typischer Vertreter einer Programmierhilfe unter Basic genannt zu werden.

Alt aber oho

Eine Hauptschwierigkeit der gängigen Interpreter liegt wohl ohne Zweifel in der Variablenverwaltung. Man hat jetzt die Möglichkeit, zum Beispiel mit lokalen und globalen Variablen zu arbeiten.

Das bedeutet, daß in einem Unterprogramm die gleichen Variablennamen wie im Hauptprogramm verwendet werden dürfen, die Werte der Variablen können aber jeweils andere Werte annehmen. Diese Art der Variablenverwaltung ist einer anderen Hochsprache entnommen, nämlich Pascal.

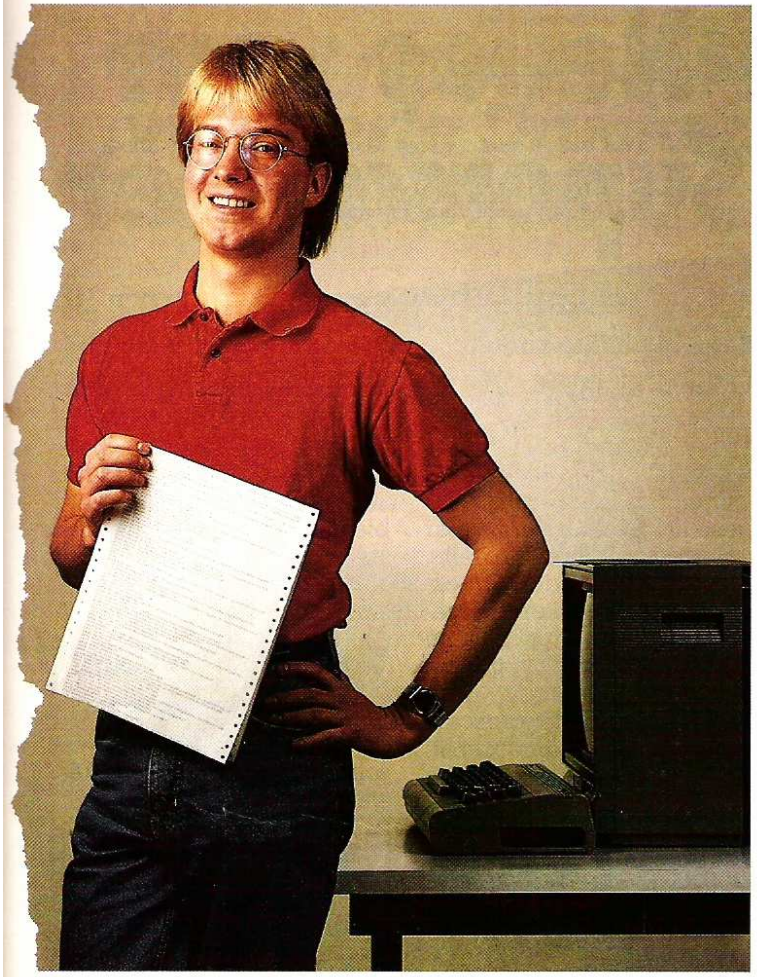
Wie weiterhin bekannt ist, läßt Pascal die sogenannte strukturierte Programmierung zu. Damit auch Nicht-Pascal-Benutzern diese Möglichkeit nicht verschlossen bleibt, stellt Simons Basic solche Funktionen bereit, wenn auch nicht im selben Umfang. Als Beispiel sei IF-THEN-ELSE oder die DO-UNTIL-Schleife erwähnt. In den meisten Basic-Dialekten kommt die Peripherie wie Drucker, Lightpens oder Joysticks meist zu kurz. Nicht anders ist es beim Basic des C 64. Um wirklich vernünftig mit diesen Ein- beziehungsweise Ausgabegeräten arbeiten zu können, ist ein enormer Programmieraufwand und eine gehörige Portion Wissen vonnöten.

Viele Befehle lassen Basic wachsen

Mit den meisten Basic-Erweiterungen bekommt der Anwender meist eine fertige Lösung in die Hand gedrückt, so daß er zum Beispiel mit einem Befehl den Joystick oder den Lightpen abfragen kann. Die Funktion einer Hardcopy des Grafikbildschirms auf dem angeschlossenen Drucker ist so selbstverständlich wie die Speicherung selbsterstellter Bilder auf verschiedene Speichermedien.

Stichwort Grafik: Selbstverständlich kommt auch die Programmierung der hochauflösenden Grafik nicht zu kurz; im Gegenteil stellen einige der oben genannten Erweiterungen fast ausschließlich Befehle zu deren Programmierung bereit, so daß man sich die Frage stellen muß, ob sie überhaupt noch unter den Begriff Basic-Erweiterungen fallen.

Auf jeden Fall werden dem Programmierer hier vom einfachen Punkt setzen bis



mmierhilfen

zum Kreisabschnitt zeichnen alle eventuellen Schwierigkeiten aus dem Weg geräumt, so daß man in der Lage ist, relativ schnell komplexe Grafiken zu erstellen, um diese zum Beispiel in eigene Programme einzubauen.

Spiele mit Sound — kein Problem

Auch an die Spiele-Programmierer wurde gedacht. Die unter Basic schwierige Handhabung der Sprites wird durch solche einfache Befehle wie Collision, Movesprite und ähnliches ersetzt.

Ein für die meisten Programmierer wichtiger Bereich ist die Klangerzeugung mit dem Computer. Auch hierbei geben die meisten Erweiterungen Schützenhilfe. Von der einfachen Tonerzeugung bis zum kompletten Einstellen sämtlicher Filter kann man alles antreffen. Dieser Bereich wird jedoch von den einzelnen Software-Herstellern unterschiedlich beurteilt, so daß sich in diesem Bereich die größten Unterschiede ergeben. Hier ist vor dem Kauf ein Blick ins Handbuch Gold wert, wenn man auf Musik besonderen Wert legt.

Die schon eingangs erwähnten Funktionen AUTO, RENUMBER und ähnliche sind durchwegs in allen Versionen enthalten und bedürfen wohl keiner eingehenden Erläuterung mehr. Wozu eigentlich so viele verschiedene Erweiterungen, wenn sie doch alle dasselbe tun können, werden Sie jetzt fragen. Recht haben Sie, aber die Betonung liegt auf dem, *wie* Sie es machen. Gemeint ist die Ausführungszeit. Hier sind die Unterschiede ganz gewaltig. Am deutlichsten kann man die Schnelligkeit einer Erweiterung bei der Ausführung von Leerschleifen testen. Die genauen Zeiten lassen sich durch Benchmark-Tests verdeutlichen.

Grafik für alle

Die zweite große Gruppe der Programmierhilfen sind die reinen Grafikerweiterungen. Sie befassen sich nur mit der Programmierung der hochauflösenden Grafik. Demzufolge sind sie auch meist schneller, da ihr Aufgabenbereich entsprechend kleiner gehalten ist.

Zur Grundausstattung solcher Grafikhilfen gehören Befehle zum Kreise zeichnen, Linien ziehen und Flächen ausfüllen. Aber auch eine Hardcopy findet man meist noch dabei. Auch werden sämtliche Funktionen der Sprite-Steuerung unterstützt, einige Programme bieten sogar die Möglichkeit, mehr als 8 Sprites gleichzeitig auf dem Bildschirm darzustellen.

In letzter Zeit findet man in diesen Erweiterungen auch immer häufiger Befehle, die in die anderen Bereiche wie Musik hineingehen, so daß auch hier eine genaue Abgrenzung immer schwerer fällt.

Komfort ist gefragt

Die Unterschiede in dieser Gruppe liegen hauptsächlich im Komfort, das heißt wie geschickt die Befehle aufgebaut sind und wie einfach sie sich anwenden lassen. In der Rechengeschwindigkeit gibt es auch Unterschiede, jedoch sind diese nicht so gravierend, als daß man sie gesondert berücksichtigen müßte.

Die letzte und fast mächtigste Gruppe der Programmierhilfen stellen die Programme dar, die, wenn auch nur im weitesten Sinne, etwas mit der Programmierung in Maschinensprache zu tun haben. In diese Gruppe fallen auch alle Programme, die sich mit der Programmierung der Floppy beschäftigen. Man kann diese Hauptgruppe in drei Untergruppen einteilen: Monitore, Assembler und Reassembler.

Gerade bei den Monitoren gab es seit dem Erscheinen des C 64 eine Unzahl von Neuentwicklungen, aber auch schon von früher bekannte Versionen, wie zum Beispiel der TIM (Terminal Interface Monitor) fand sich in einer angepaßten Version als NEWTIM wieder.

Trotz aller Neuheiten blieben die wesentlichen Funktionen eines Monitors erhalten. Dem Benutzer soll mit einem Monitor eine direkte Schnittstelle zur untersten Ebene der Computerprogrammierung gegeben werden. Er kann mit dieser Eingabehilfe direkt im Speicher des Computers Änderungen vornehmen, Programme erstellen und diese austesten. Das alles geschieht aus Übersichtlichkeit im hexadezimalen Zahlensystem. Oft findet der Programmierer noch einen kleinen Assembler miteingebaut, dieser dient aber in den meisten Fällen nur dazu, irgendwelche Kleinigkeiten an schon bestehenden Programme zu ändern. Um längere Programme damit zu erstellen, fehlt jeglicher Komfort. Einige wenige Exemplare erlauben sogar, Änderungen auch im Speicher der Floppy vorzunehmen oder gar ganze Teile des Floppy-ROM in den Speicher des Computers zu schieben, um sie dort besser bearbeiten zu können.

Leider bieten die wenigsten Monitore die Möglichkeit, auf dem Drucker mitzuprotokollieren, ein oft wünschenswerter Zusatz. Eine Unterscheidung in Gut und Schlecht entfällt hier, da von der Ausstattung und Funktion her die Unterschiede so gering sind, daß man kaum einen Vergleich wagen kann.

Ganz anders sieht es in der Gruppe der Assembler aus, hier ist so ziemlich alles vertreten vom Mini-Assembler bis zum speichersprengenden 3-Pass-Makroassembler. Die Aufgabe aller Typen ist es, den symbolischen Code, auch Mnemonics genannt, in Maschinenbefehle umzusetzen. Dies geschieht je nach Typ in einem oder auch mehreren Durchläufen, den sogenannten »Passes«.

Einige Assembler erlauben das Definieren von Makros, das sind ganze Programme, die mit einem Namen aufgerufen werden und meist beliebig lang sein können. Man kann sich so eine Menge Arbeit sparen und ein Programm, das öfter in anderen Programmen vorkommt, mit einem Namen versehen und aufrufen, wenn es gebraucht wird. Das Programm wird dann entsprechend eingebaut.

Auch die Arbeit mit Label erspart Zeit und Aufwand. Labels sind Markierungen im Programm, die man dann von beliebiger Stelle aus anspringen kann, sei es von einem JUMP-Befehl aus oder von einem BRANCH-Befehl. Diese Labels können beliebig aussehen, meist sind alle ASCII-Zeichen erlaubt.

Alle Assembler werden vom eingebauten Bildschirmeditor voll unterstützt, meist unterscheidet sich die Eingabe des Programms nicht von der eines Basic-Programms; eventuell sind noch Zusatzfunktionen wie automatische Zeilennumerierung mit eingebaut.

Assembler für jedermann

Die Unterschiede bei den Assemblern liegen ganz klar im Bedienungskomfort und in der Leistungsfähigkeit. So muß der Anwender selbst entscheiden, welches Produkt er bevorzugt. Das hängt natürlich auch vom Fachwissen jedes einzelnen ab.

Die Gruppe der Reassembler bildet noch eine kleine Minderheit. Mit ihnen kann ein bereits bestehendes Maschinenprogramm wieder in einen Quelltext zurückgeführt werden. So lassen sich einfache Änderungen durchführen, ein Programm läßt sich dadurch auch leichter kommentieren. Man kann auch interessante Teile von Programmen leichter isolieren und in eigene Entwicklung mit übernehmen. Die Programme zur Manipulation der Floppy sollen auch nicht unberücksichtigt bleiben. Einige Entwicklungen darunter liefern ganz brauchbare Ergebnisse, einige stellen ein gar unersetzliches Arbeitsmittel dar, wenn es darum geht, gelöschte Daten wieder lesbar zu machen oder Fehler auf der Diskette auszumerzen. Es gibt noch eine weitere Art der Programmierhilfen, man muß besser sagen von Eingabehilfen. Gemeint sind die Checksummer. Diese Programme überprüfen eine eingegebene Zeile anhand einer Prüfsumme, die im Listing mit angegeben ist. So erspart man sich langwierige Fehlersuche und hat mehr Freude an abgedruckten Programmen.

Fest eingebunden

Wie schaffen es nun all diese Erweiterungen, ihren Platz im Betriebssystem zu finden? Die meisten Basic-Erweiterungen binden sich in die CHARACTER-GET-Routine des Betriebssystems ein und verzweigen daraus zu ihren eigenen Routinen, wenn sie auf einen der neuen Befehle stoßen. Platz finden sie im C 64 meist genug, sehr häufig wird Gebrauch vom sogenannten versteckten RAM gemacht. Dieser Speicherplatz, der parallel zum ROM liegt, wird im Normalfall nie gebraucht und dort nehmen die Erweiterungen zumindest keinen Basic-Speicherplatz weg.

Einige der Erweiterungen werden als Steckmodul angeboten, so daß beim Einschalten oder bei einem RESET das Programm gleich verfügbar ist.

Schnelligkeit ist ein wichtiges Kriterium

Nach welchen Gesichtspunkten soll man nun so eine Erweiterung anschaffen?

Entscheidend sind hier zum einen der eigentliche Verwendungszweck, zum anderen der Komfort und die Schnelligkeit. Gerade auf letzteres sollte man ganz besonders achten, vor allem wenn es sich um zeitintensive Aufgaben handelt, wie sie gerade bei Spielen mit bewegter Grafik anzutreffen sind. Auf jeden Fall aber hat man die Qual der Wahl, denn es sind wirklich genügend Produkte auf dem Markt, die nicht nur versprechen, das Letzte aus Ihrem Computer herauszuholen.

(Udo Reetz/og)

Neues vom Superscanner

Grafiken mit einem Zeichenprogramm zu malen ist eine Quälerei. Einfacher geht es, wenn man eine handgezeichnete Vorlage oder ein Bild digitalisiert.

In Ausgabe 6/85 haben wir Ihnen den Superscanner von Scanntronik vorgestellt. Der Superscanner ist prinzipiell eine Fotozelle, die einfach auf den Druckkopf eines Druckers aufgesteckt wird, wodurch keine teuere Mechanik mehr nötig ist. Der Superscanner wurde inzwischen von Superscanner 2 abgelöst. Eine völlig neue, komfortable Software zeichnet den Nachfolger aus. Das alte Programm konnte nur die Vorlage digitalisieren und eine Hardcopy davon drucken.

Das neue Programm ist wesentlich leistungsfähiger. Es ist ein leistungsfähiges Malprogramm, das so richtig auf den Scanner zugeschnitten ist. Auch wird am User-Port eine Centronics-Schnittstelle simuliert. Eventuelle »Eigenheiten« von verschiedenen Drucker-Interfaces gehören somit der Vergangenheit an.

Folgende Zeichenfunktionen gibt es nun: Freihändig zeichnen, Farbe, Linien, Kreise und Rechtecke zeichnen, Flächen ausfüllen, Spraydosen-Effekt, Verschieben von Bildbereichen, Punktgitter, Spiegeln, Drehen um 90 auf 180 Grad, Weitwinkel (ganzer Bildbereich auf einen Bildschirm verkleinert), Zoom (vergrößern), Stempel, Text in Grafik einfügen, Schreibrichtung ändern und Zeichensatz ins RAM kopieren etc. Insgesamt stehen 50 Befehle zur Verfügung.

Für den Superscanner 2 wurde auch die Palette von geeigneten Druckern stark erweitert. Den Superscanner 2 gibt es für die Drucker Epson JX, RX-80, FX-80, FX-85, BMC BX-80, BX-100, Star SG 10, Mannesmann Tally MT 80, Synelec M 100 und für den CP80X von Melchers. Hat ein Drucker keine Transportwalze für Einzelblätter, wird einfach eine feste Plastikfolie eingespannt, auf dem die Vorlage befestigt wird.

Wahl zwischen fünf Auslösungen

Beim Scannen kann zwischen fünf Auflösungen gewählt werden:

Punkte/cm	Fläche in cm
14	20x28
21	20x19
28	20x15
42	15x10
85	8x5

Soll eine Vorlage später wieder ausgegeben werden, geschieht das grundsätzlich im Format 20x15 cm. Ein Bild, das mit einer Auflösung von 85 Punkten/cm aufgenommen wurde, wird also vergrößert. Umkehrt wird eine 20x28 cm große Vorlage auf 20x15 cm beim Druck verkleinert. Die maximal erzielbare Auflösung liegt bei 640x400 Punkten. Auf dem Bildschirm kann deshalb nur ein Viertel des Gesamtbildes dargestellt werden.

Mit den Cursortasten kann bei der neuen Software der Bildausschnitt in jede beliebige Richtung gescrollt werden. Einen Gesamtüberblick über die Grafik liefert die Weitwinkelfunktion. Die vier Bildschirmseiten werden dabei auf eine einzige Seite verkleinert. Im Schwarzweiß-Modus steht noch ein zusätzlicher Bildspeicher von 320 x 200 Punkten, eine ganze Bildschirmseite, zur Verfügung. Im Multicolor-Modus kann man dafür eine Grafik einfärben.

(hm)

Info: Scanntronik, Parkstr. 38, 8011 Zorneding, Tel. (08106) 22570, Preis 398 Mark

EPSON zum Thema Drucker.

Mit der neuen LX-Serie kaufen Sie preiswerte Drucker, ohne am falschen Ende zu sparen.



LX-80 und LX-90, zwei preisgünstige Matrix-Drucker mit Schönschrift-Modus, internationalen Zeichensätzen, Endlospapier oder Einzelblatteinzug und vielem mehr. Der LX-80 besitzt ein Standard-Interface, für den LX-90 gibt es zum jeweiligen Computer passende Interface-Module.

LX-80 und LX-90 heißen die beiden neuen Matrix-Drucker von EPSON, die in Druckqualität und Leistung selbst höheren Ansprüchen gerecht werden und trotzdem äußerst preisgünstig sind. Sie haben alles, was gute Drucker kennzeichnet: 100 Zeichen/Sek. zum Beispiel, 80 Zeichen/Zeile, 11 internationale Zeichensätze, verschiedene Schriftarten, Grafik-Modi sowie den NLQ-Mode (Near-Letter-Quality) für ein gestochen scharfes Druckbild.

Beide Drucker können neben Endlospapier auch Einzelblätter bedrucken. Wartezeiten zwischen Ausdruck und neuer Eingabe verhindert ein 1 KByte Input-Buffer. Beim LX-80 stehen über 50 Software-Controll-Codes zur Verfügung, die Funktionen wie Zeilenabstand festlegen, Tabulator setzen, Schriftart wechseln usw. auf Tastendruck ausführen.

Der LX-80 ist mit einem Centronics 8-Bit-parallel Interface ausgestattet, beim LX-90 wird ein dem jeweiligen Computer entsprechendes Interface-Modul in die Rückwand gesteckt, dessen Betriebssystem die Befehle und Zeichen des Computers versteht und umsetzt. Diese Module werden für IBM, Apple, Commodore 64, Atari 600/800, Sinclair und Schneider lieferbar sein.

Ob Einsteiger oder Profi, mit einem LX-80 oder LX-90 sparen Sie manchen Hunderter, ohne am falschen Ende zu sparen.

EPSON Drucker + Computer.

EPSON

Technologie, die Zeichen setzt.

EPSON Deutschland GmbH
Zülpicher Str. 6 · 4000 Düsseldorf 11
Telefon 0211/5603-0

Informieren Sie mich über EPSON.

☐ Drucker-Programm ☐ Computer-Programm

☐ Typ _____

Name: Tel.:

Firma:

Straße:

PLZ: Ort:

64'er18486LX

Vizawrite Classic 128 — Gutes noch besser?

Der C 128 als Mediencomputer mit einer Textverarbeitung, die alle Anforderungen einer modernen Benutzeroberfläche bietet — Vizawrite 128 der Nachfolger des Vizawrite 64, erfüllt diesen Traum.

Computer verändern sich, sie werden schneller, bekommen mehr Speicher und ermöglichen eine komfortablere Bedienung. Am wichtigsten ist die Tatsache, daß Computer immer leichter vom Menschen bedient werden können. Obwohl natürlich die Hardware daran einen wesentlichen Anteil hat, so ist der eigentliche Fortschritt in der Weiterentwicklung der Software zu sehen.

Viele, meist sehr teure, Computer besitzen mittlerweile eine »Benutzeroberfläche«, die mit Grafik und Menütechnik leicht zu handhaben ist. Warum das hier beschrieben wird? Nun, Vizawrite Classic für den C 128 besitzt eine eigene Benutzeroberfläche, die einem viele tausend Mark teuren Profi-Computer nicht unähnlich ist. Der Nachfolger dieses für den C 64 seit langem bekannten Programms ist eine völlige Neuprogrammierung, ein eigenständiges Programm, das die Fähigkeiten des C 128 erst so richtig weckt. Kenner des C 128 wissen, daß sich der C 128 nach dem Einschalten zwar wie der C 64 im Basic-Programmiermodus befindet, darüber hinaus aber in der Lage ist, mit besonderen Bedienungshilfen zu arbeiten. Drop-Down-Menüs, Fenster, interruptgesteuerte Parallelverarbeitung und Funktionssymbole (Icons) sind dem C 128 keineswegs unbekannte Features. Genau das aber ist es, was Vizawrite Classic (Bild 1) von seinem Vorgänger und den Konkurrenzprodukten hauptsächlich unterscheidet. Zwar ließ das Programm lange auf sich warten, denn den C 128 gibt es offiziell nun schon über ein Jahr — aber es hat sich gelohnt, denn die Bedienungsfreundlichkeit von Vizawrite Classic ist so gut, daß sich ein Handbuch beinahe erübrigt. Trotzdem liegt dem 348 Mark kostenden Programm natürlich ein (vorläufig noch englisches) Handbuch bei.

Wer Vizastar für den C 64 kennt, weiß, wie komfortabel die Mischung aus einem Modul und einer Diskette, die beide zur »Grundausrüstung« gehören, ist. Daß dabei gleichzeitig ein wirksamer Kopierschutz möglich wird, der ausnahmsweise mal nicht die Arbeit mit Vizawrite Classic behindert, ist ein positiver Nebeneffekt. Bei der zum Test vorliegenden Version, die auch schon an den Kunden ausgeliefert wird, handelt es sich um eine englische Version (Bild 1) mit englischem Handbuch, aber deutschem Zeichensatz. Handbuch und Diskette sollen aber nach Auskunft des Vertreibers in Kürze gegen deutsche Versionen ausgetauscht werden können. Eine Vorabversion von Vizawrite Classic deutsch konnten wir übrigens schon begutachten (Bild 2).

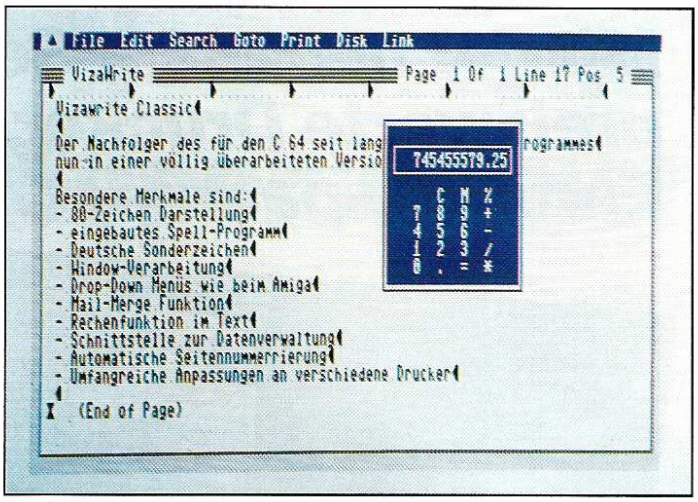


Bild 1. Vizawrite Classic stellt sich vor

Geladen wird Vizawrite Classic ganz einfach durch Einstecken eines Moduls und Einlegen einer Diskette. Beim Einschalten des Computers wird das Programm dann automatisch geladen. Nach kurzer Zeit präsentiert sich am Monitor ein Titelbild, das die Erwartungen höher steigen läßt.

Ist das Programm fertig geladen, erscheint eine übersichtliche Maske, die außer den Überschriften zu den wichtigen Funktionen der Software auch den Dateinamen, die aktuelle Seite und Spalte enthüllt. Wie schon beim Vizawrite 64, wurde erfreulicherweise darauf verzichtet, den Anwender durch eine Vielzahl von Menüs zu schicken, bis er dann endlich zum Schreiben kommen darf.

Wesentlichster Unterschied zum bisherigen Programm sind die sofort paraten 80 Zeichen pro Zeile (das Scrolling entfällt bis zu diesem Bereich) und die ganz neue Drop-Down-Menüzeile, deren Funktionen von besonderer Qualität ist. Die gesamte Bedienerführung erfolgt über Windows, ein angenehmes Arbeiten wird garantiert. In der Formatzeile kann wie bei Vizawrite 64 das gewünschte Format eingestellt werden. Die Formatzeile erlaubt in bekannter Weise die Definition von Steuerzeichen für den Drucker, deren Aktivierung im Text erfolgt.

Was für den Besitzer eines Sportwagens das Durchtreten des Gaspedals bedeutet, widerfährt dem Vizawrite Classic-Benutzer, wenn er auf die ESC- oder CBM-Taste drückt. In diesem Augenblick schaltet Vizawrite Classic quasi die »Nachbrenner« ein und eine Vielzahl von Standard- und Sonderfunktionen werden erreichbar. Hier zeigt sich, daß es nicht unbedingt notwendig ist, einen modernen Computer mit einer Maus zu steuern. So niedlich diese kleinen »Tierchen« auch sein mögen, beim C 128 erledigen die Cursortasten den gleichen Zweck, ohne daß man das Gefühl hat, Wesentliches verpaßt zu haben. In dieser Menüzeile findet man die Startpunkte für insgesamt acht Drop-Down-Menüs (Bild 2).

Angefangen bei den Standardfunktionen wie Farbeinstellungen, Such-, Kopier-, Verschiebe- und Druckfunktionen, werden hier auch ein paar besondere »Funktionsleckerbissen« aufgerufen, doch dazu später mehr. Die Durchführung der vorhandenen Blockoperationen spielt sich ebenfalls in dieser Auswahl ab. Das Einfügen von Phrasen in den Text stellt genauso wenig ein Problem dar. Dazu muß allerdings eine Datei mit den gewünschten Ausdrücken existieren. Allen Redewendungen geht ein Schlüssel voran, über den sie eingefügt werden können.

Wichtige Funktionen, wie zum Beispiel das Einfügen von Textpassagen, können über die Funktionstasten erreicht werden, ebenso wie das Scrollen des Bildschirms.

Selbstverständlich ist auch die Formatsteuerung mit Steuerzeichen verwirklicht.

Alle Sequenzen werden hier über die Control-Taste eingefügt. Mit Unterstreichen, Fettdruck und Zentrieren seien nur einige von vielen Möglichkeiten genannt. Die Formatierung findet direkt am Bildschirm statt. Man muß also nicht warten, bis der Ausdruck vorliegt. Über die Steuerzeichen ist auch das Einfügen von Texten (Merge) realisiert. Durch diese Einrichtung kann man beliebig Texte verknüpfen, einfügen oder Adressen in Serienbriefe aufnehmen.

Der ohnehin schon großen Speicherkapazität des C 128 sind durch diese Funktion nur noch die Kapazität der Diskette als Grenze gesetzt.

Die Funktionstasten selbst sind mit verschiedenen Editierfunktionen belegt.

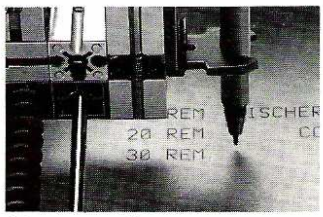
Auch die »Alt«-Taste erfährt bei Vizawrite Classic eine sinnvolle Anwendung. Vor allem für die Arbeit mit separaten Spalten (ohne Verwendung von Tabulatoren) ist diese Möglichkeit sehr nützlich. Sie haben richtig gelesen, Vizawrite Classic ist in der Lage, nicht nur vertikal Absätze einzurichten, sondern beherrscht es auch bestens, in zwei (oder mehr) Spalten nebeneinander Texte zu erfassen. Durch Definieren von Spalten kann der Bildschirm zum Beispiel für Layoutdrucke oder Tabellen aufgeteilt werden.

Lehrer eingebaut

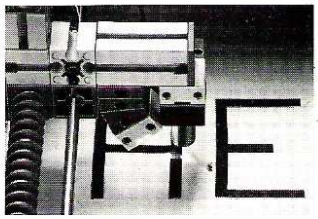
Eine der herrausragendsten Eigenschaften von Vizawrite Classic ist zweifellos das implementierte Wörterbuch. Schon bei der ersten Begegnung mit diesem »Dictionary« stellt man fest, daß es sich um einen »intelligenten«, das heißt selbstlernenden Bestandteil handelt. Am Anfang ist das Ganze eine recht mühsame Angelegenheit. Denn nach einem ersten Check stellt das Programm fest, daß noch keine Wörter abgespeichert sind (in der angekündigten endgültigen Version werden dann allerdings mehr als 38 000 deutsche Wörter enthalten sein). Der Anwender muß also erst, natürlich programmgesteuert, neu hinzugekommene Wörter speichern. Nach einiger Zeit ist man in der Lage, Rechtschreibfehler mit Hilfe dieser Auswahl zu finden und auch zu korrigieren. Hat man erst den gesamten deutschen Wortschatz gespeichert, so kann höchstens noch die Grammatik Schwierigkeiten machen. Betrachten wir diese Funktion etwas genauer. Nach Eingabe des Textes wählt man das integrierte Rechtschreibeprogramm an. Von hier aus erfolgt dann die Steuerung der Wörterbuch-Möglichkeiten. Sie können eine Liste der verwendeten Wörter anfordern, die nach verschiedenen Ordnungskriterien angezeigt wird. Um festzustellen, ob Wörter im Text dem Wörterbuch unbekannt sind wird eine Überprüfungsfunktion gestartet. Alle nicht vorhandenen Wörter invertiert das Programm. Nach einem Rücksprung in den Vizawrite-Modus muß die Auswahl »Verify« aufgerufen werden. Jetzt können die unbekannten Wörter entweder zur Speicherung markiert oder zur späteren Verbesserung übersprungen werden, natürlich voll Window-gesteuert. Nach Erledigung dieser Arbeit begibt man sich wieder in den Vizaspell-Modus. Nach Aufruf der entsprechenden Auswahl beginnt der Computer mit dem Hinzufügen der neuen »Vokabeln« in die Wörterbuch-Dateien. Danach wird die Bearbeitung des Textes ganz normal fortgesetzt. Nach längerem Einsatz steht so ein umfangreicher und vor allem persönlicher »Rechtschreibduden« zur Verfügung. Schade ist nur, daß ein Löschen von irrtümlich falsch gespeicherten Wörtern nicht ohne weiteres möglich ist.

An dieser Stelle ist ein kleiner Nachteil von Vizawrite Classic erwähnenswert. Mit Hilfe von »Control-f« kann man die Formatzeile an jede beliebige Stelle des Textes kopieren. Vor allem nach dem Einfügen eines »New-Page«-Kommandos kommt es vor, daß sich bei der weiteren Eingabe die Formatzei-

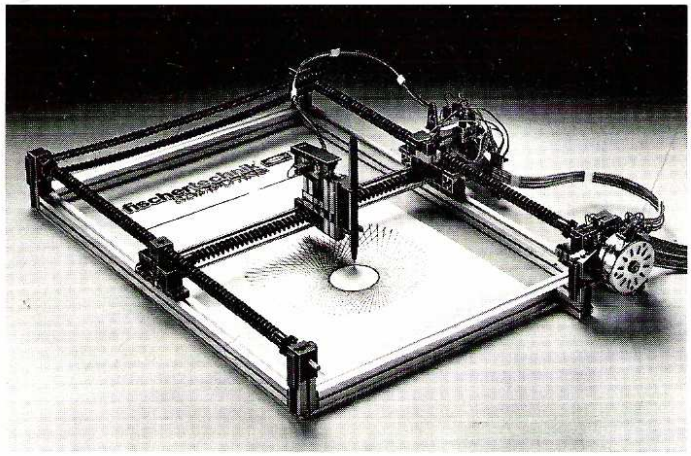
Lesen und Schreiben



Schreibkopf bei der Übertragung eines Textes.

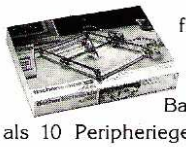

Lesekopf beim Abtasten und Übertragen einer Grafik.

sollte Ihr Computer



Leistungsfähig, flexibel und präzise – der Plotter/Scanner als fischertechnik computing Bausatz.

schon können.



fischertechnik computing bringt noch mehr Leben in den Home-Computer: Die Bausätze Plotter/Scanner und Trainingsroboter und der fischertechnik computing Baukasten für mehr als 10 Peripheriegeräte ermöglichen ein wirklichkeitsnahes Arbeiten mit selbst programmierbaren Simulationsgeräten. fischertechnik computing – über ein passendes Interface/Software-Paket kompatibel zu vielen gängigen Home-Computern.

Info-Telefon 0 74 43-12-311 oder Coupon bitte an: fischer-werke, Weinhalde 14-18, D-7244 Tumlingen/Waldachtal, A5/86.

Name

Straße

PLZ/Ort

fischertechnik
Technik. Mit Zukunft.

BRAUCH HUBE & PARTNER

Δ	File	Edit	Search	Goto	Print	Disk	Link
Information	New	Copy	Find	Page	Route	Prepare	Vizaspell
Status	Open	Move	Replace	Header	Printer	Command	
Calculator	Close	Delete	Verify	Foater	Setup Page	Route	
Profileload	Replace	Insert		Work	Document	Erase File	
Glossaryload	Save	Glossary			MailMerge	Backup	
Adjust Controls	List	Total Figures			Global		
	Merge						
	Paginate						

Δ	Dokument	Text	Suchen	Gehe zu	Drucken	Laufwerk	W'buch
Information	Neues	Kopieren	Suchen	Seite Nr.	Ausgang	Formatieren	Wörterbuch
Statistik	Öffnen	Verschieben	Ersetzen	Kopfzeile	Typ	Befehl	
Rechner	Abschluß	Löschen	Kontrolle	Fußzeile	Parameter	Ausgang	
Parameter laden	Überschreiben	Einfügen		Arbeit	Dokument	Datei löschen	
Bausteine laden	Speichern	Bausteine			Seriendruck	Backup	
Einstellungen	Verzeichnis	Addieren			Verketten		
	Einfügen						
	Umbruch						

Bild 2.
Dies sind die Drop-Down-Menüs von Vizawrite-Classic, oben die englische, darunter die deutsche Version.

le nach unten verschiebt. Das bedeutet im Klartext, die Formatierung erfolgt nicht für die nachfolgenden Textpassagen, sondern wird im alten Format fortgesetzt.

Komfortable »Menübar«

Längst fällig ist jetzt die versprochene Beschreibung der Menüfunktionen von Vizawrite Classic. Wie bereits erwähnt, erfolgt die Bedienerführung über Bildschirmfenster. In der Menüzeile präsentiert sich der ganze Aktionsradius des Programms. Der Textverarbeitungs-Freak findet hier alles was sein Herz begehrt. Durch Drücken der Commodore-Taste erfolgt die Ansteuerung der Menüzeile. Jetzt kann der Benutzer entweder, wenn er bereits mit den Funktionen vertraut ist, sofort über das Tippen der Anfangsbuchstaben die gewünschte Wirkung erreichen oder durch das Positionieren mit dem Cursor auf dem Drop-Down-Menü. Alle Ausgaben erfolgen nun über Fenster, die direkt in den Text geschrieben werden. Sehr komfortabel gestaltet sich das Einlesen einer Textdatei. Jede Vizawrite-Datei kann direkt aus dem angezeigten Inhaltsverzeichnis geladen werden. Erfreulicherweise lassen sich auch alle alten Vizawrite 64-Dateien problemlos einlesen und weiterverarbeiten. Zum Speichern stehen mehrere Befehle zur Verfügung. Die wichtigen Blockoperationen aktiviert man genauso über die Menüzeile, wie beispielsweise die Auswahl zum Suchen und Löschen von Textpassagen.

Durch die Anweisung »Goto« kann der Anwender in eine Work-Seite, die für Notizen reserviert ist und natürlich in den Text eingefügt werden kann, springen oder in einen für Kopf- und Fußzeilen reservierten Bereich. Der Aufruf einer beliebigen Seite spielt sich ebenfalls unter diesem Menüpunkt ab. Die Auswahl »Print« sorgt für die richtige Auswahl des Druckers, die Seitengestaltung, Einstellung der Schrift, die Serienbrieffunktion und letztlich für den Ausdruck des Dokuments. Selten konnten wir eine so reichhaltige Palette der Auswahl- und Anpassungsmöglichkeiten bewundern — hier wurde Pionierarbeit geleistet, die vorbildlich ist.

Der Punkt »Disk« sichert eine richtige Ansteuerung der Diskette und läßt keine wichtige Floppyfunktion vermissen. Wem das Angebot noch nicht ausreicht, der kann sogar Sonderbefehle codiert an die Diskettenstation senden. Außergewöhnlich: Eine Sicherheitskopie mit nur einer Floppy ist integriert. Mit »Link« kann man schließlich den Sprung in Vizaspell wagen. Ein eingebauter Taschenrechner ermöglicht den Einbau von Berechnungen in den Text. Im Direktmodus erweist sich der Taschenrechner als vollwertiger Tischcomputer.

Druckeranpassung

Für die Druckeranpassung stehen generell zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Über die Menüzeile erfolgt in der Auswahl »Print« die Definition des verwendeten Druckers. Problemlos kann festgelegt werden, welcher Drucker am System angeschlossen ist. Das Angebot besteht aus den gebräuchlichsten Matrix- und Typenraddruckern. Dabei kann zusätzlich eingestellt werden, ob der Drucker CBM-seriell, parallel (Centronics) oder über eine RS 232 angeschlossen ist. Außerdem lassen sich die Geräteadresse und die RS232-Übertragungsparameter einstellen. Wer Besonderheiten seines Druckers nutzen will, der muß sich eine spezielle Anpassungsdatei erstellen, in der alle Sequenzen zur Ansteuerung eingetragen werden. Wird diese Datei zu Beginn geladen und die programminternen Parameter entsprechend eingestellt, arbeitet Vizawrite Classic mit den selbstdefinierten Angaben.

Da die integrierte Druckeransteuerung bereits einen sehr hohen Komfort bietet und sich vor allem durch ihre problemlose Handhabung sehr benutzerfreundlich zeigt, ist das Erstellen einer gesonderten Parameterdatei meist überflüssig. Falls »Druckerexoten« eingesetzt werden, kommt man um eine gesonderte Anpassung allerdings nicht herum. Ähnliches gilt für die Floppy-Einstellung, denn endlich ist es auch möglich geworden, problemlos zwei Laufwerke anzusprechen, beziehungsweise Dateien nicht auf den Drucker, sondern auf die Diskette formatiert auszugeben. Wenn man dabei anstelle des CBM-Zeichensatzes den ASCII-Zeichensatz verwendet, ist sogar die Erstellung von Assembler-Quelldateien mit der komfortablen Bedienung von Vizawrite 128 möglich.

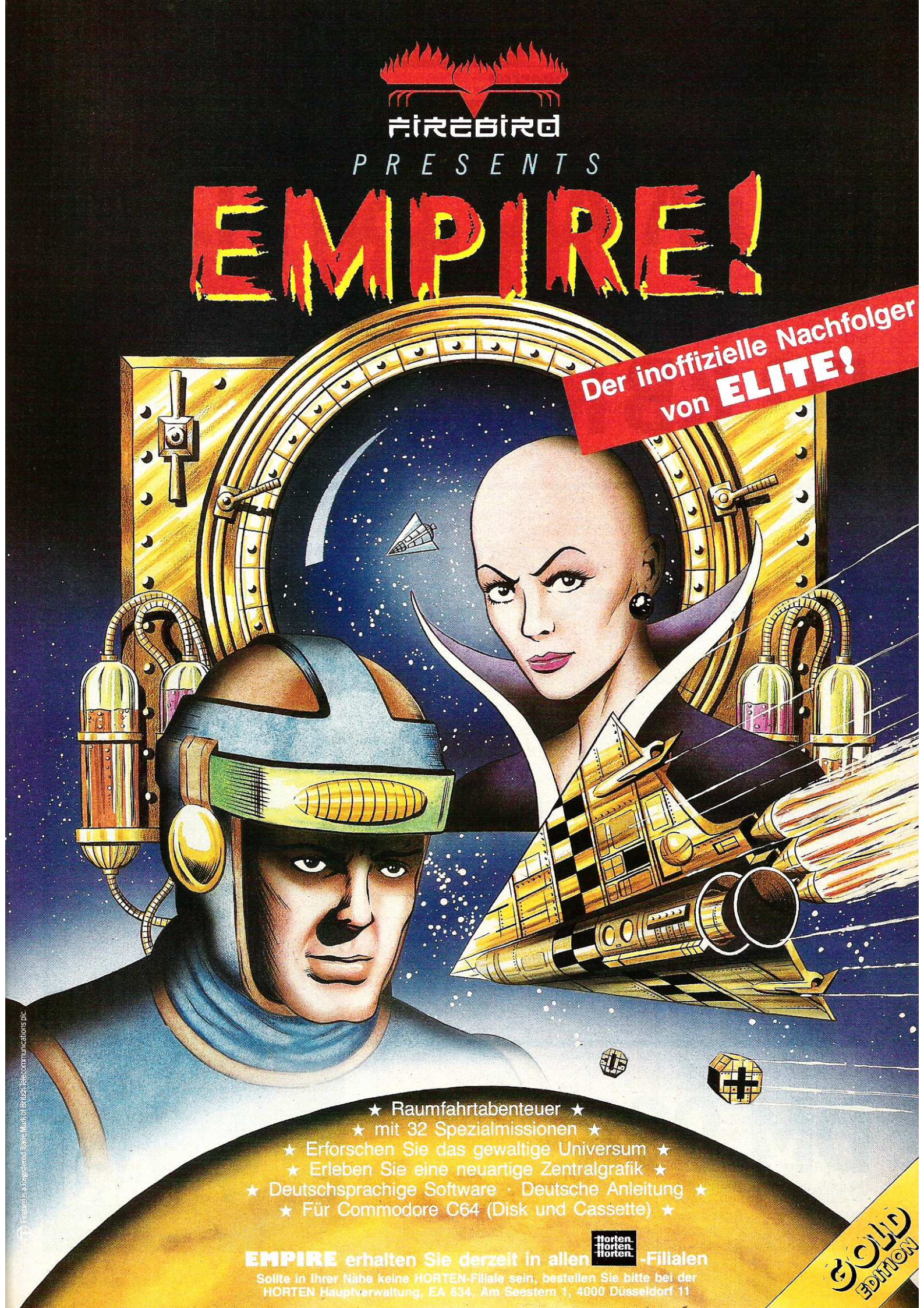
Bei allen Vorteilen fehlt Vizawrite Classic dennoch eine immer wichtiger werdende Funktion. Im Gegensatz zu Protext 128 besitzt Vizawrite 128 keinen Terminal-Modus. Das heißt alle Dateien müssen erst mit einem Terminalprogramm geladen und übertragen werden. Dabei kommt es einem zwar zur Hilfe, daß Vizawrite 128 seine Dateien nunmehr als sequentielle Datei und nicht mehr als Programm-Datei speichert, ein vollwertiger Ersatz ist dies aber nicht.

Gute Aussichten

Mit Vizawrite Classic ist nicht nur dem Programm selbst, sondern auch dem C 128 eine erfolgreiche Zukunft bestimmt. Zwar sind beide nicht gerade billig, aber zusammen ergeben Computer und Textprogramm (348 Mark) eine sinnvolle Einheit, mit der das Arbeiten Spaß macht. Welche Leistungsfähigkeit im C 128 stecken kann, hat ja bereits Protext 128 gezeigt, das auch weiterhin den Vergleich mit Vizawrite 128 nicht zu scheuen braucht. In einem Punkt übertrifft Vizawrite Classic allerdings alle anderen bislang bekannten Programme für den C 128 — seine eigene Benutzeroberfläche rückt ihn deutlich in die obersten Kategorien der 8-Bit-Systeme. Und da zu jedem Textprogramm eigentlich auch ein Datei- und Tabellenkalkulationsprogramm gehört, wurde Vizastar 128 auch gleich angekündigt — wir werden Sie informieren.

(Roland Fieger/aw)

Info: DTM Hoffman & Partner, Bornhaldenweg 5, 6200 Wiesbaden, Tel. 06121/407989
Schweiz: Microtron, Brunnenweg 5, CH 2842 Pieterlen


firebird
PRESENTS
EMPIRE!
Der inoffizielle Nachfolger von ELITE!
★ Raumfahrtabenteuer ★
★ mit 32 Spezialmissionen ★
★ Erforschen Sie das gewaltige Universum ★
★ Erleben Sie eine neuartige Zentralgrafik ★
★ Deutschsprachige Software · Deutsche Anleitung ★
★ Für Commodore C64 (Disk und Cassette) ★
EMPIRE erhalten Sie derzeit in allen horten-Filialen
Sollte in Ihrer Nähe keine HORTEN-Filiale sein, bestellen Sie bitte bei der HORTEN Hauptverwaltung, EA 634, Am Seestern 1, 4000 Düsseldorf 11
GOLD EDITION
Firebird is a Registered Trade Mark of British Telecommunications plc.

Spitzentechnologie noch preiswerter

Neu. ATARI 260 ST.

512 KB RAM,

68000-CPU 16/32-bit,



GEM.™

DM 998,-

unverbindliche Preisempfehlung

Jetzt ist Spitzentechnologie noch preiswerter. Die Kraft und die Schnelligkeit sind im neuen ATARI 260 ST vereint. In einem wohlgestylten Gehäuse. Genau 524.288 Bytes RAM. Das Tempo wird durch den 8 MHz getakteten 16/32-bit 68000 Mikroprozessor bestimmt. Serielle und parallele Schnittstellen sind standardmäßig vorhanden. Für Drucker und Floppy, für Synthesizer und Monitor. Und . . . Natürlich der Anschluß für die Maus. Bereits reichlich Softwareprogramme werden für den ATARI 260 ST angeboten.
Den neuen ATARI 260 ST erhalten Sie ab sofort beim Fachhandel.

ATARI®

. . . wir machen Spitzentechnologie preiswert.

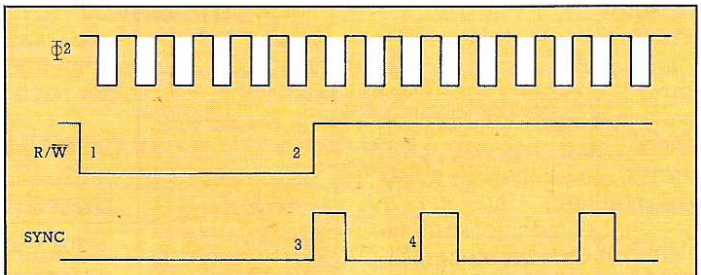
GEM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Digital Research, Inc.

Kennen Sie Ihren C 64?

(Teil III)

Können Sie schon etwas durch Ihren C 64 hindurchsehen? In dieser Folge werden wir durch die Beschreibung eines Bus-Scanners unserem Ziel, den C 64 vollkommen zu verstehen, etwas näherkommen.

Mittlerweile gibt es für den C 64 unzählige Programme und Hardware-Erweiterungen. Doch im Bereich der Bus-Analyse gibt es für den C 64 kaum ein Produkt. Auch im professionellen Bereich wird der C 64 bekanntlich genutzt, aber auch hier fehlen Hilfsmittel zur Fehlerbeseitigung (Debugging). Kennt man die Arbeitsweise von »State-Analysern« und schaut man sich die Architektur des C 64 näher an, so weiß man auch, warum es diese Hilfsmittel für den C 64 nicht gibt. Die State-Analyser und/oder Datenlogger müßten speziell für den C 64 entwickelt werden, da ein kompliziertes und meßtechnisch schwieriges Timing erfaßt werden muß. So wird zum Beispiel die CPU zyklisch angehalten, weil der Master (GDP) in das System will. Auch die »normale« CPU 6502 hat einen Anschluß, der das Abarbeiten eines Befehles anzeigt, nämlich das Signal SYNC (Synchronisation). Immer, wenn die CPU einen Opcode (Befehl) holt, ist dieses Signal auf High (Bild 1). Dadurch wird das Aufzeichnen und spätere Analysieren sehr einfach. Doch bei der 6510 CPU (im C 64) existiert dieses Signal nicht. Dazu kommt, daß die C 64-Entwickler im Timing »gemogelt« haben. In normalen 65xx Systemen hat die CPU einen vollen Takt zur Verfügung. In der ersten Hälfte des Taktes stabilisieren sich die Adreßleitungen und die Schreib-/Leseleitung, während in der zweiten Takthälfte die Datenübertragung stattfindet. Im Prinzip ist das beim C 64 auch so. Nur das ganze Timing ist verschoben und die Zeit für die CPU 6510 wesentlich kürzer geworden. So kann man zum Beispiel keine VIA 6522 (wesentlich billiger als die CIA 6526) an das System anschließen, ohne der VIA einen anderen Mastertakt vorzugaukeln (Bild 2). Aber zurück zur Analyse. Was heißt Opcode bei einer CPU. Das Verfahren ist bei allen CPUs der Welt gleich: Wenn eine CPU keine Sprünge, Verzweigungen oder Schreibbefehle ausführen muß, so läuft Sie immer geradeaus. Sie hat dazu einen Adreßzähler, und der zählt die Adresse immer um eins hoch. Nehmen wir einmal an, daß die CPU einen Befehl beendet hat. Der Adreßzähler (Programcounter, PC) wird um eins erhöht, und die CPU liest das nächste Byte. Dieses Byte ist der Operationscode (Opcode), er bestimmt die Art der nächsten Operation (Bild 3). Zum Beispiel der Opcode #$AD (dezimal = 173, auf dem Datenbus, also binär = 10101101) wird von der 65xx-Serie als Ladebefehl, absolut, in den Akku der CPU interpretiert. Die CPU »weiß« nach dem Byte, daß sie noch zweimal den Adreßzähler erhöhen und die 2 Byte für die Absoluteadresse holen muß — so einfach ist das. Hat die CPU die Adresse, legt sie diese Adresse auf den Bus, um das Byte aus der Adresse zu laden. Jedoch ist gerade für Anfänger in der Maschinensprache schwer erkennbar, was in ein paar millionstel Sekunden alles passiert ist. Hat man eine Flag nicht beachtet oder eine Verzweigung falsch gesetzt, läuft die CPU ganz woandershin — sie stürzt sogar wahrscheinlich ab. Hier müßte es ein Hilfsmittel geben, um zu erkennen, was die CPU macht, genauer gesagt, wo die CPU im Adreßraum läuft, und was auf dem Datenbus passiert. Aber das kann auch ein Datenanalyser oder Datenlogger nicht. Ein Vorgang wird zwar nach vereinbartem Triggerwort aufgezeichnet und ist hinterher auswertbar, was und wie oft in Echtzeit bei welcher Adresse geschrieben und gelesen wird, ob im IRQ oder nicht und welche Register welchen Inhalt haben, bleibt verborgen. Das alles ist in der Nachbereitung meistens sehr zeitraubend. Startet man zum Beispiel ein Maschinenprogramm und der Computer »kommt nicht wieder«, möchte man schon gerne wissen, ob die CPU auf »Wolke sieben« oder nur in einer Schleife läuft, aus der sie aufgrund eines Programmierfehlers nicht wieder herausfindet (Bild 4). Dazu kommen die vielfältigen Möglichkeiten der Portprogrammierungen. Ist bei einer Centronics-Schnittstelle am User-Port das Byte angekommen oder hat sich das Programm verlaufen? Wur-



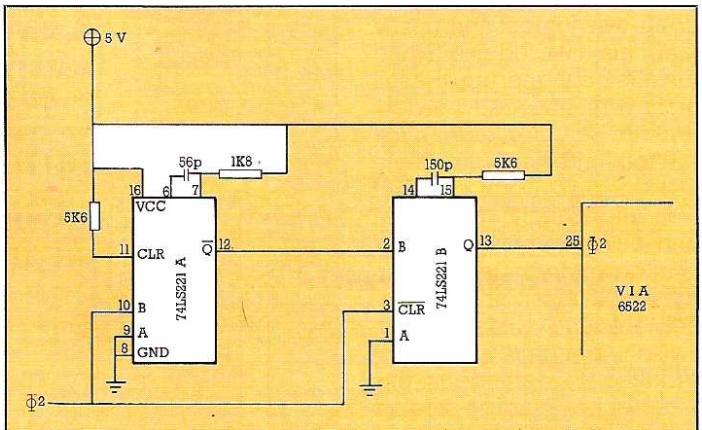
1. Bei einem Schreibzyklus liegt R/W auf Low und der SYNC-Impuls tritt nicht auf.

2. Wenn R/W auf High geht, wird ein Leservorgang der CPU angezeigt.

3. Anfang wird für einen Zyklus der SYNC-Impuls erzeugt, genauso lang, wie die CPU den opcode holt.

4. Der nächste SYNC-Impuls wird erzeugt, da die CPU den Befehl abgearbeitet hat und ein neuer Befehl beginnt. Der SYNC-Impuls ist also aperiodisch, sein Auftreten ist proportional zur Ausführungszeit eines Befehls.

Bild 1. Das SYNC Signal bei 65xx CPUs



Der Mastertakt der CPU 02 wird um 150 ns »nach vorne« verschoben. Dadurch kann die VIA ohne Probleme auf dem Bus arbeiten. Der Mastertakt des GDPs darf auf keinen Fall zur Synchronisation benutzt werden, da er (entgegen anderen Behauptungen) nicht ein Vielfaches vom Φ2 ist (Ein Grund, warum viele Z80 Karten nicht einwandfrei liefen).

Bild 2. Anschluß der VIA 6522 an den C 64

de ein Programm von der Floppy an die richtige Stelle geladen oder stimmen die Pointer nicht? Nach all diesen Kriterien wurde ein Scanner entwickelt, der sowohl in der Software- als auch in der Hardware-Entwicklung gute Dienste leisten kann. Er ist modular ausbaufähig, bis zum Analyser. So ein Scanner darf keinen Speicherplatz belegen und keine Software darf ihn »treiben«, sonst wäre das ein Kompromiß. Doch wie kann man den Lauf einer CPU sichtbar machen und das in einem vertretbaren finanziellen Aufwand? Bekanntlich liegt der Preis für Analyser ab 20 000 Mark aufwärts.

Flimmerstunde beim Entwickeln

Das menschliche Auge ist bekanntlich das am schlechtesten entwickelte Organ des Menschen. Bei Erwachsenen beträgt die Auflösung, das heißt das Erkennen von Hell/Dunkel-Wechsel, maximal 20 Hertz. Eine Glühbirne, gespeist mit Netzspannung, geht in einer Sekunde 50 mal an und aus. Die Netzfrequenz von 50 Hertz nimmt das Auge nicht mehr wahr. Diese Eigenschaft machen wir uns zunutze und lassen immer dann, wenn die CPU etwas tut, Leuchtdioden aufleuchten. Mit wenig Elektronik und geringem Aufwand ist die Grundform des Scanners fertig (Bild 5). Der Effekt ist verblüffend. Klar und deutlich erkennt man, wo die CPU sich befindet. Je öfter eine Adresse »angefaßt« wird, um so heller (häufiger !) leuchten die Leuchtdioden auf. Schaltet man die Adreß- oder Datenfalle ein, hält das Display bei der Triggerbedingung an, dann weiß man: Lesen oder Schreiben, IRQ oder nicht, etc. Man könnte diese Bytes auch in gewohnter Weise hexadezimal durch Digital-Anzeigen darstellen. Obwohl die Zeichen einzeln dargestellt werden, ist die hexadezimale Adresse und das Byte sofort ablesbar, weil das binäre und hexadezimale Zahlensystem in einem direkten Zusammenhang stehen. Für alte Programmierhasen ist es so und so unverständlich, warum das dezimale Zahlensystem in unserer Welt noch Vorrang hat. Da ein Byte 256 verschiedene Zustände haben kann, hat ein Halbbyte demnach 16 (0 bis F) Zustände. Demnach brauchen wir für den Adreßbereich (16 Leitungen = 4 Halbbyte) 64 Leuchtdioden. Dazu kommt der Datenbus (8 Leitungen = 2 Halbbyte) mit 32 Leuchtdioden. Positionieren wir dann 16 Dioden (0 bis F) in einer Reihe, können wir die Adresse beziehungsweise das Byte direkt ablesen. Dazu kommen noch die Leuchtdioden für »Trigger gefunden«, »Schreiben/Lesen« und »IRQ an/aus«. Das wären gut 100 Leuchtdioden zu einem Preis von zirka 12 bis 15 Mark. Ein paar TTL-Bausteine, Flachbandkabel, Expansionsstecker, die Hex — Schalter zum Einstellen der Trigger — und Scannbedingungen und die Schalter zum Modifizieren der Darstellung. Auch die Spannungsversorgung (5 Volt, 1 Ampere) darf nicht fehlen. Das Ganze paßt auf eine Europakarte. Soll das System ausgebaut werden (die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt), sollte man Steckkarten nehmen. Und wer es ganz nobel möchte, kann die 19-Zoll-Einschubtechnik wählen. Macht man auf Hausbacken, ist eine Ausgabe von 120 Mark realistisch. Natürlich kann man später auch intelligente Displays verwenden, doch die Leuchtdiodentechnik ist als Scannerdisplay durch nichts zu ersetzen. Sollte große Nachfrage bestehen, wird eine Platine lieferbar sein, denn wer lötet schon gerne mehr als 100 Dioden ein (und die alle richtigherum). Es soll nicht verschwiegen werden, daß der Scanner leider auch für Soft- und Hardwareklaue geeignet ist. Doch das läßt sich leider nicht vermeiden und außerdem gibt es hier ja andere Methoden. Eine in diesen Kreisen immer beliebtere und wirksame (inzwischen auch für den C 64 erhältliche) Methode ist das »spanische Prinzip«, wie es vom »Freez Frame« angewendet wird. Man stoppt das ganze System und »zieht« eine komplette Kopie vom System mit allen Parametern. Später kann man dann in Ruhe das Ganze auswerten. Doch wer sucht schon gerne einen Programmierschutz, der 23mal an den unmöglichsten Stellen im System verteilt ist. Der Scanner arbeitet da anders. Unsichtbar für ein Programm meldet er Adressen, Daten und getriggerte Bedingungen, die in Echtzeit ablaufen. Zum Beispiel bereitet es Verdruß, wenn man als schlechter Wizard-Spieler (natürlich im Besitz einer Originalversion) immer gleich alle Schlüssel verliert.

Oder hätten Sie nicht auch gelegentlich schon gerne einmal die höheren Stufen mancher Spiele gesehen? Zu alledem muß an dieser Stelle noch vermerkt werden, daß das Verfolgen von Kopierschutzarten das Denkvermögen schult. Es ist schon interessant, wenn man dem, was Profis unter unendlichem Kopfzerbrechen ausgeheckt haben, auf die Spur kommt. Doch zurück zum Thema. Wie man mit dem Scanner arbeitet und was man noch alles damit machen kann, steht in der nächsten Folge.

(Logo/aw)

Instr.	Adr.	Data	Opcode
-0002	C434	20 3D C6	JSR $C63D
	0141	C4	Mem Write
	0140	36	Mem Write
	C436	C6	Mem Read
-0001	C63D	A5 68	LDA $68
	0068	00	Mem Read
+0000	C63F	D0 28	BNE $C669
+0001	C641	A6 7F	LDX $7F
	007F	00	Mem Read

Bild 3. Datenanalyser im »Disassembler«-Mode (65xx CPU)

Sehr gut ist hier bis in das kleinste Detail die Arbeitsweise der CPU zu erkennen. Bei -0002 steht ein Jump to Subroutine-Befehl (analog in Basic der GOSUB-Befehl). Die CPU packt die Rücksprungadresse ($C436) auf den Stack (Stapelspeicher) und macht bei $C636 mit LDA $68 weiter. Der Datenanalyser zeichnet also jedes Ereignis außerhalb der CPU auf.

Vor dem -0001 steht zwar schon die nächste Adresse, doch der Programmzähler der CPU »hat sich geirrt«. Diese Daten werden in der CPU »verworfen«.

Adresse	Daten	Befehl
$1000	A9 00	LDA #$00
$1002	85 D2	STA $D2
$1004	F0 FA	BEQ $1000
$1006	...	

Bild 4. Die Endlosschleife

Hier hilft nur noch der NMI (Stop/Restore-Taste). Der Wert #$00 wird unmittelbar in den Akkumulator der CPU geladen und beim zweiten Befehl in die Adresse $D2 gebracht. Der Verzweigungsbefehl fragt das Statusregister ab, und stellt fest, daß die Zero-Flag gesetzt ist. Also »brancht« (Verzweige, wenn Z=0) die CPU zur Adresse $1000 und das Spiel beginnt von vorn. Profis, die behaupten, das sei ihnen nie passiert, sind keine.

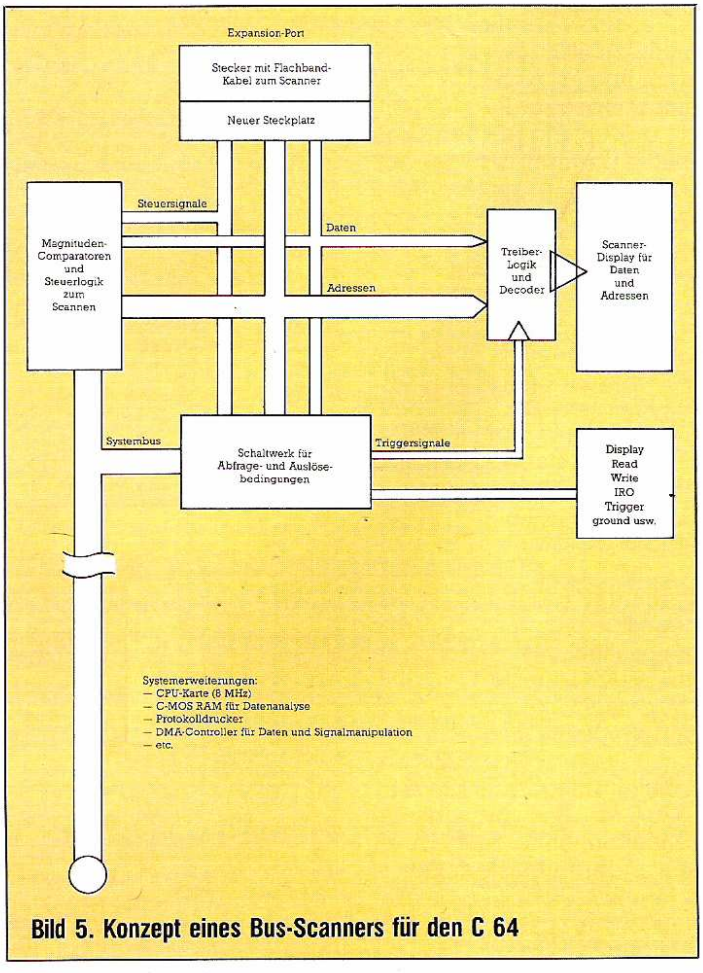


Bild 5. Konzept eines Bus-Scanners für den C 64

ProSoft-Preise liegen richtig!

☎ 02 61/40 47-1 · Telex 8 62 476 PSOFT

Für Schüler und Studenten gewähren wir bei Semester- oder Klassenbestellungen Sonderpreise!
Händler- und Großabnehmeranfragen erwünscht!
Wir suchen ständig günstige Einkaufsquellen für die angebotenen und neue innovative Produkte.

EPSON-Computer

DM

Epson PC und PC-HD zu den ProSoft-Preisen auf Anfrage

PX-4	1848,–	TF 15 Floppy	1348,–
PX-8-Computer	2278,–	TF-20 Floppy 5¼"	1748,–
HX-20, Koffer u. Netzt.	1330,–	PF-10 Floppy 3½"	1398,–

EPSON-Drucker

FX-85	1289,–	LX-80	a. Anfr.	FX-105	1699,–
LQ-1500	3198,–	LQ-800	1998,–	JX-80	1890,–
HI-80	1245,–	LX 90 IBM o. Apple IIc			848,–

LX 90 C64, VC20, Atari, Schneider oder MSX 798,–
Grafik-Interface Apple/EPSON incl. Kabel 128,–
Görlitz-Interface EPSON/C 64 oder C 128 198,–

C.ITOH-Drucker

Riteman C+ 728,– **F+ 779,–**

Seikosha-Drucker

SP-1000 A, AS oder VC 739,–
SP-1000 AP 999,– SP-1000 CPC 798,–
Gesamte Palette zu den bekannten ProSoft-Preisen!

Panasonic

KX-P 1080	685,–	KX-P 1091	798,–
KX-P 1092	1048,–	KX-P 1592	1398,–
KX-P 1595	1798,–		

Wiesemann-Interface für C 64 149,–

Mannesmann-Drucker

MT-80 + 685,– **MT-290** 2498,–

NEC-Drucker

Pinwriter P2	899,–	**Spinwriter 2000**	1248,–
Pinwriter P3	1468,–	Interface parallel oder	
Pinwriter P2 color	1899,–	seriell für SP 2000	348,–
Pinwriter P3 color	a. Anfr.		
Parallel-Interface		**Spinwriter 3500** incl.	
für P2 oder P3	299,–	parallel o. seriell Interface	
Seriell-Interface		**Sprinwriter 8800**	4298,–
für P2 oder P3	499,–	Interface parallel o. seriell	348,–
P5 incl. parallel Interface	3248,–	**Interface IBM-Zeichensatz**	398,–
Neu! P6 parallel	1369,–	**Neu!** P7 parallel	1784,–

Star-Drucker

Gemini 10 xi Endlospapier u. Einzelbl., 120 cps **498,–**
Gemini 15 xi **698,–**
SG 10 C 777,– **SG-15 1098,–**

Star SG-10 **Preissenkung** 698,–

NEU! Star NL-10 incl. Interface 799,–

SD 10	1148,–	SR 10	1498,–	SD 15	1498,–
SR 15	1798,–				

Universal Wiesemann-Interface 92000 149,–
Universal Wiesemann-Interface 8 K-Buffer 92008 225,–
Görlitz-Hardware-Interface für C64 249,–
Görlitz-Hardware-Interface mit 8 KB 349,–

Brother

HR-5 **nur DM 198,–**
wahlweise seriell, parallel oder Commodore-Version
M-1109 **DM 548,–**

EP-44	498,-	HR-15 XL seriell	1348,-	TC-600	1175,-
FB-100	785,-	HR-15 XL parallel	1198,-	M-1509	1399,-
CA-50-16	159,-	HR-15 XL II	1198,-	M-2024 L+	2598,-
Twinwr.-5	3698,-	HR-35	2499,-		

Citizen-Drucker Citizen-Drucker

MSP-15	1498,–	MSP-20	1648,–	MSP-25	2148,–
Matrixdrucker 120 D		598,–	MSP-10		1198,–

Okidata-Drucker

Okimate 20 Farbdr.	625,–	Microline 182	738,–
Microline 183/15"	944,–	Microline 192	1224,–
Microline 193/15"	1549,–		

Tandon Tandon Tandon

PC Der PC-Kompatible, Intel 8088, 2 Laufwerke à 360 kB, 256 kB Hauptspeicher, 14" Bildschirm, Tastatur, MS-DOS 2.11, GW Basic **3748,–**

PCX 10 **4899,–**

PCX 20 Der XT-Kompatible, Daten wie PC, jedoch 1 Laufw. 360 kB, 1 Festplatte 20 MB **5248,–**

PCA Der AT-Kompatible, Intel 80 286, 1 Laufwerk 1,2 MB, 512 kB Hauptspeicher, 14" Bildschirm, Tastatur, MS DOS 3, GW Basic **7548,–**

PCA 20 Wie PCA, jedoch mit 20 MB **8348,–**

PCA 30 Wie PCA, jedoch mit 30 MB **9498,–**

Aufpreis für Farbmonitor alle Modelle **898,–**

Commodore Commodore

Commodore PC-10 **3098,–**
512 KB Hauptspeicher, 2 Diskettenlaufwerke à 360 KB, Farb/Monochromgrafikkarte, serielle und parallele Schnittstelle, Monitor monochrom, Tastatur deutsch, MS-DOS, GW-Basic.

Commodore PC-20 II **4798,–**
512 KB Hauptspeicher, 1 Diskettenlaufw. 360 KB, 1 Festpl. 20 MB, Farb/Monochromgrafikk., serielle u. parallele Schnittst., Monitor monochrom, Tastatur deutsch, MS-DOS, GW-Basic

Olivetti Olivetti Olivetti

ProSoft-Aktions-Preise – Rufen Sie uns an.
M-11, M-19, M-21, M-24, M-28 besond. preisw. - auf Anfr.

Multitech

MCP-500 DRV, Volks-PC, gleiche Ausführung wie MPC-500 SRV nur mit 2 Diskettenlaufw. à 360 KB **2898,–**

MPC-55XT/2V wie MPC-522 V, nur mit 1 Diskettenlaufwerk 360 KB, 1 Festplatte 20 MB **6555,–**

MPC-700 ERV wie MPC-700 DRV nur mit 640 KB Hauptspeicher, 1 Diskettenlaufw. 360 KB, 1 Festpl. 20 MB **7048,–**

MPC-900 FG intel 80286, 512 KB Speicher, 2 ser., 1 par. Schnittstelle, 1 Diskettenlaufw. 1,2 MB, 1 Festpl. 20 MB, Zugriffsgeschw.: 82 ms, Mon. 14", Tast., MS-DOS 3.1 **9128,–**

Plantron

PT-16 XT	2458,–	PT-16 XT/10	4098,–
PT-16 XT/20	4918,–	PT-16 AT	5738,–
PT-16 AT 20	7378,–		

Zenith

Alle PC-, XT-Modelle **auf Anfrage**

Zubehör für alle IBM-compt. Systeme

Speicheraufrüstung von 256 KB auf 640 KB	298,–
Speicheraufrüstung von 512 KB auf 640 KB	298,–
Co-Prozessor 8087	518,–
Winchesterlaufwerk 10 MB mit Controller	1398,–
Winchesterkaufwerk 20 MB mit Controller	1698,–

Software · Software · Software

dBase	**dBase**	**dBase**	**dBase**
dBase II (deutsch)	945,–	dBase III (deutsch)	1448,–
Clipper Compiler	1898,–	**Clipper C. (dtsch)**	1998,–
Wordtech Comp.	1689,–	Quick code III	498,–
dGraph III	498,–	dUtil III	145,–
Turbo Pascal		**Turbo Pascal**	
Turbo Pascal	198,–	Turbo Toolbox	165,–
Turbo Graphics	165,–	Turbo Editor	198,–
Turbo Gameworks	128,–	Turbo Tutor	98,–
Textverarbeitung		**Textverarbeitung**	
Wordst. 200 (dtsch)	1175,–	Wordstar 3.4 (dtsch)	875,–
MS-Word (dtsch)	1098,–	Tex-Ass (dtsch)	1345,–
Kalkulation	**Kalkulation**	**Kalkulation**	**Kalkulation**
Supercalx 3.2 (dtsch)	998,–	Multiplan 2.0 (dtsch)	598,–

Jetzt auch Atari Software lieferbar. Fordern Sie die entsprechenden Software-Listen an! 16 Bit MS-DOS IBM kompatibel u. a. Apple Macintosh, Apple IIe, **Erweiterungskarten** für IBM, Apple u. kompat. Computer preisw. a. Anfrage

Hotline 02 61/40 81 64

Apple! Apple IIc 1698,- Apple IIe 1698,-

ProDos User Kit (Handbuch und Diskette)			48,–
Macintosh Plus 1 MB	7348,–	Imagewriter II	1698,–

Sharp Sharp Sharp Sharp

PC-1500 A, CE-150 u. 20 Rollen Papier **669,–**
NEU! PC-1600 auf Anfrage
NEU! PC-1600! Sharp setzt neue Maßstäbe bei Portables

Portable-Profi-Paket
PC-1600, 96 KB ROM, max. 80 KB RAM
PC-1600 P, 4-Farb-Printer
PC-1600 F Floppy-Disk Einführungspr. 1898,–

Sharp-Sonderpreise

PC-1350	349,–	**PC-1401**	198,–		
PC-1402	274,–	**PC-1500 A**	348,–	**PC-2500**	589,–

PC-1245	109,–	PC-1246	95,–	PC-1247	143,–
PC-1260	216,–	PC-1261	369,–	PC-1430	98,–
PC-1450	249,–	CE-125	225,–	CE-162 E	218,–
CE-150	328,–	CE-161	309,–	CE-158	358,–
RD-720 H	98,–	CE-126 P	157,–	CE-129 P	215,–
CE-515 P	625,–	CE-140 P	488,–		

Cassettenrecorder-Interface für PC-1246, PC-1247, PC-1260, PC-1261, PC-1350, PC-1401, PC-1402, PC-1421, PC-1430, PC-1450 **nur 28,–**

MZ-811 374,– **MZ-821 444,–**
Floppy MZ-1 F 19 5¼", MZ-1 E05 Controller 776,–

PC-7000 Die tragbare Sensation von Sharp **5555,–**

Atari

Atari 520 ST+ auf Anfr. Atari 260 ST+ auf Anfr.
Atari 260 ST+ aufgerüstet auf 1MB auf Anfrage

Schneider PC

Amstrad auf Anfrage
Alle Vortex-Produkte auf Anfrage!

CPC-464 grün Monitor	698,–	**mit farb. Monitor**	1148,–
Floppy-Laufwerk 3" DD-1	725,–	2. Floppy FD-1	548,–
Disketten 3" f. Schneider CPC		10 St.	109,–

CPC-664 mit grünem Monitor **Superpreis 928,–**

CPC-6128 m.gr.Mon.	1398,–	**CPC-6128** m. Col.-M.	1898,–
NLQ-401 Drucker	688,–	Drucker DMP-2000	628,–
Druckerkabel Schneider/Centronics			69,–
Joyce PCW-8256	1648,–	Joyce + PCW-8512	2248,–

Commodore C 128 **798,–**

Hewlett Packard

HP-41 CV 396,- HP-41 CX 588,- Kartenleser f. HP-41 447,-

HP-11 C	135,–	HP-15 C	238,–
HP-82143 A Drucker	1098,–	IL-Laufwerk	1548,–
IL-Drucker	1248,–	HP-71 BD	1145,–
Kartenl. für HP-71 BD	498,–	Think-Jet m. IL-Anschl.	1325,–
HP-IL Fl.-Disk-Laufw.	1899,–	Sämtl. HP-Zubehör preisw. a. Anfr.	
Statistik-Modul für HP-41	75,–	**Preisbeisp.: Akku für HP-41**	99,–

Akku (82120 A) und Netzteil (82066 B) für HP-41 135,–
HP-80er, HP-110er und HP-150er Serie zu den bekannt **günstigen ProSoft-Preisen!!!**

Disketten u. Zubehör

DM/10 Stück

3½" 1 D Markendiskette	75,–
3½" 2 D Markendiskette	129,–
5¼" 1 D No name 19,– **5¼" 2 D No name**	29,–
3½" Datalife 1d, 80 Spuren, MF 350-01	95,–
3½" Datalife 2d, 80 Spuren, MF 360-01	126,–
5¼" Datalife 1d, 525-01	44,–
5¼" Datalife 2d, 550-01	54,–
5¼" Datalife 1d, 96 tpi, MD 577-01	59,–
5¼" Datalife 2d, 96 tpi, MD 557-01	69,–
5¼" Datalife HD, 1,6 MB	125,–

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!
Da viele Hersteller nicht in der Lage sind, die vom Markt geforderten Stückzahlen zu liefern, können bei einigen Geräten kurzzeitige Lieferengpässe entstehen.

---------- COUPON ----------

ProSoft GmbH, Postfach 207, 5400 Koblenz

☐ Bitte senden Sie mir Infos über:

☐ Hiermit bestelle ich per Nachnahme/ beiliegendem Scheck:

Meine Anschrift:

Alle Preise incl. MwSt. zuzügl. 10,– DM Versandkosten pro Paket. Lieferung per Nachnahme oder Vorkassescheck – Versandkosten Ausland DM 40,– pro Paket. **Lassen Sie sich keinen Bären aufbinden! ProSoft liefert Original-Produkte der führenden Hersteller. Überzeugen Sie sich selbst durch Abholung der Ware in unseren Verkaufs- und Vorführräumen in Koblenz. Wir gewähren Ihnen bei Barzahlung (kein Scheck) 2 % Skonto auf alle Preise, was vielleicht schon zur Deckung Ihrer Reisekosten ausreicht.**

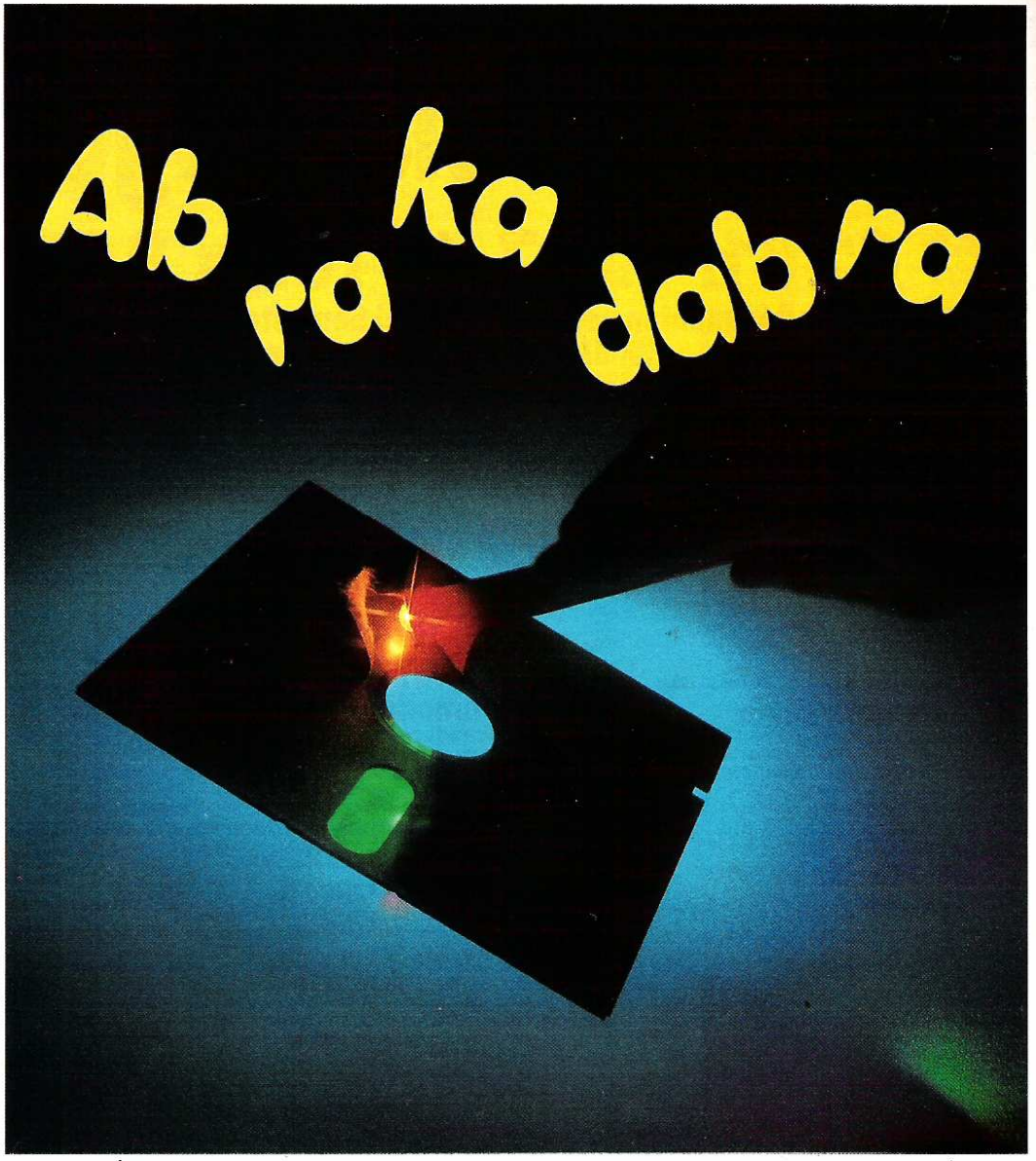
ProSoft GmbH

Bogenstraße 53, Postfach 207, D-5400 Koblenz-Goldgrube
Telefon 02 61/40 47-1 · Telex 8 62 476 PSOFT

Listing des Monats

Abrakadabra

Wie Zauberei erscheinen die Fähigkeiten des »Disc-Wizard«! Sei es nun der umfangreiche Diskettenmonitor, die Directory-Sortierfunktion oder die Möglichkeit, gelöschte Disketten wieder zu regenerieren: Ein echtes »Listing des Monats«.



Es gibt wohl kaum einen fortgeschrittenen C 64-Fan, der auf einen Diskettenmonitor verzichten kann. Sei es nun, um das Directory zu editieren, oder schnell mal die ID oder den Namen der Diskette zu ändern... Ein komfortabler Diskettenmonitor gehört einfach zum Arbeitswerkzeug eines Profis. Aber selbstverständlich kann ein normaler Diskmonitor nicht Listing des Monats werden; dazu muß er schon noch ein bißchen mehr können. Der »Disc-Wizard« hat so viele außergewöhnliche Funktionen, daß er eigentlich gar nicht mehr als »Monitor«, sondern eher als »Disketten-Utility« bezeichnet werden muß. So ganz nebenbei lassen sich mit diesem Programm die einzelnen Programmnamen des Directories sortieren; man kann in das Inhaltsverzeichnis Trennstriche einfügen, eventuell mit einem kleinen Kommentar versehen, und so zur Übersichtlichkeit beitragen. Nebenbei bemerkt: Wir erstellen unsere Programmservice-Disketten mit Hilfe dieser Funktion. Weiterhin besteht die Möglichkeit, auf einer Diskette nach verschlüsselten Texten zu suchen (zum Beispiel in einem Adventure).

Als Sensation jedoch kann man einen Menüpunkt bezeichnen, der auf den geheimnisvollen Namen »Deformat« hört. Angenommen, man hat in einem Anflug geistiger Umnachtung eine, wie sich natürlich danach herausstellt, falsche Diskette formatiert. Falls man dies mit ID tat, so bleibt nichts weiter zu tun, als sein Testament aufzusetzen und sich von dieser grausamen Erde zu verabschieden. Wenn jedoch kurz, also ohne ID formatiert wurde, braucht man nicht vollständig zu verzweifeln: Man lädt den Disc-Wizard in seinen C 64 und startet den »Deformator«. Dieser durchsucht die Diskette nach zusammenhängenden Blöcken (also Programmfiles) und trägt sie zusammen mit einem Pseudonamen in ein neues Directory ein. Danach kann man File für File laden und ihnen wieder ihre alten Namen geben.

Der in den Disc-Wizard eingebaute Diskettenmonitor hat alle Funktionen, die einen guten Monitor auszeichnen: Laden des nächsten vorhergehenden Blocks im bezug auf den gerade editierten; Anzeige von Track und Sektor des aktuellen Blocks; Hexdump des aktuellen Blocks auf Bildschirm oder Drucker. Listing auf Seite 54. (H.-J. Rottkemper/tr)



Lebenslauf

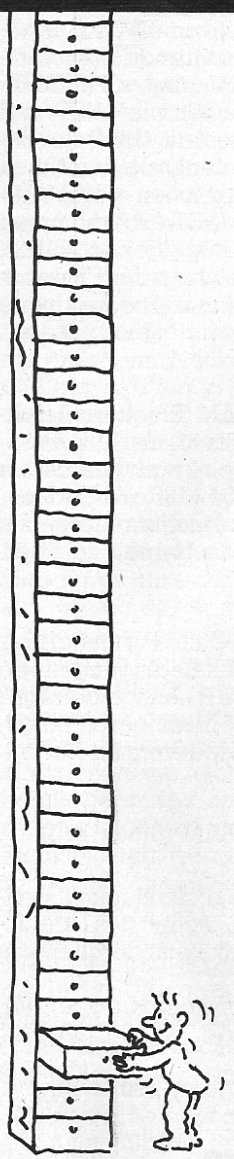
Als ich im Jahre 1965 das Licht der Welt erblickte, gab es noch keinen C 64. Auf diesen Lebensgefährten mußte ich volle 18 Jahre warten: Solange nämlich, bis auch mein Bruder alt genug war, um durch eine Lehrstelle das Geld zum Kauf eines C 64 mit (anfangs) einer Datasette zusammensparen zu können.

Aufgrund eines unblutigen Putsches wurde die Datasette nach kurzer Regentschaft ihres Postens enthoben (typisch Bürokratie: zu langsam und unflexibel) und durch eine Floppy ersetzt.

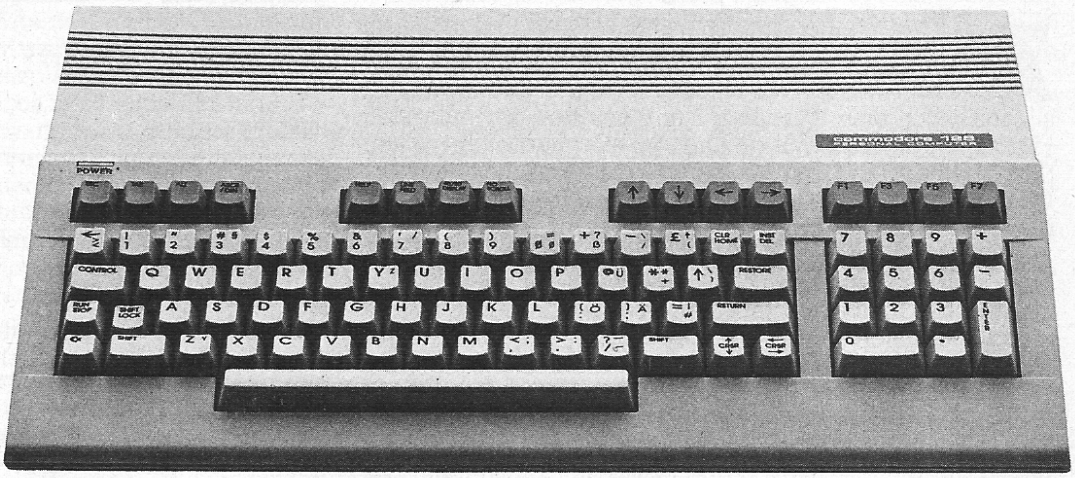
So begann ich mit Hilfe des mitgelieferten Commodore-Handbuch meine ersten, unsicheren Schritte auf dem Basic-Pfad. Das nahm einige Zeit in Anspruch, denn das Handbuch hat zwar einen schönen Umschlag, aber seltsamerweise mußte der Schreiberling einige Seiten vergessen haben.

Im Frühjahr '85 fing ich dann mit der Assembler-Programmierung an. Nachdem die ersten Assembler-Adventures gelöst waren, begann ich im Sommer mit dem hier vorliegenden Programm. (Hermann-Josef Rottkemper)

MÄCHTIGES GEDÄCHTNIS. STARKE PROGRAMME. EINE HÖHERE FORM DER INTELLIGENZ.



Der Commodore 128 - 3 Mikrocomputer in 1.



Der Commodore 128 mit deutscher Tastatur. Das ist einer für alle, die Großes vorhaben. Mit einer Speicherkapazität für umfangreiche Programme und riesige Datenmengen.

Exakt: 128 KB RAM (ausbaubar bis 640 KB RAM). So viel wie ein starker Bürocomputer.

Das ist einer für alle, die vieles vorhaben: Mit den Tausenden von Programmen des Commodore 64 und der professionellen Software nach CP/M-Standard, mit der Datenbank „Superbase" oder dem Textprogramm „Superscript". Für Beruf und Hobby, für Ausbildung und Freizeit, zum Lernen und Spielen.

Das ist einer für alle, die eigene Ideen verwirklichen wollen: Mit dem leicht zu lernenden, mächtigen BASIC 7.0, dem stärksten Commodore-BASIC, das es je gab. Für brillante Farbgrafik, bewegliche Sprites, für Sound und mehr.

Der Commodore 128: 3 Mikrocomputer in 1.

Beim Commodore Vertragshandel, in führenden Warenhäusern, guten Rundfunk-, Fernseh- und Fotofachgeschäften und großen Versandhäusern.

Commodore

Eine gute Idee nach der anderen.

Disc-Wizard

Als stolzer Floppy-Besitzer und C 64-Fan haben Sie sich sicherlich schon seit längerem ein gutes Disketten-Utility gewünscht. Je mehr außergewöhnliche Funktionen dieses Werkzeug besitzt, desto besser. Der Disc-Wizard wird Sie begeistern!

Zuerst einmal sei betont, daß Sie zur Verwendung dieses Listings eine Commodore-Floppy 1541 (nicht 1570/1571!) besitzen müssen. Mit einer Datasette ist das Programm sinnlos. Noch eine Warnung: Zum Austesten der einzelnen Funktionen des Disc-Wizard und zum »Warmarbeiten« sollten Sie unbedingt eine Diskette mit unwichtigem Inhalt nehmen. Denn mit dem Diskettenmonitor könnten Sie unter Umständen Blöcke mit wichtigen Daten rettungslos zerstören!

Doch nun zu den Abtipphinweisen: Das Originalprogramm belegt auf der Diskette 42 Blöcke. Wir haben es mit dem »Flexible Code Compactor« aus dem 64'er Sonderheft 5/85 »gepackt«, um Ihnen unnötige Zeit beim Abtippen zu ersparen. In der hier abgedruckten, gepackten Version (siehe Listing) benötigt das Programm 34 Blöcke. Wenn Sie es mit dem MSE vollständig eingegeben haben, speichern Sie es erst einmal auf Diskette. Dann sollten Sie den Disc-Wizard laden und mit »RUN« starten. Der Bildschirmrahmen wird dunkelblau, ein Zeichen dafür, daß die Entpackroutine arbeitet. Nach ein paar Sekunden bekommt der Bildschirm wieder seine normale Farbe und der C 64 meldet sich mit »READY«. Im Speicher steht jetzt die endgültige Arbeitsversion des Disc-Wizard, die Sie wie ein normales Basic-Programm auf Diskette sichern sollten. Bei Bedarf laden Sie dann diese 41-Block-Version.

Nach dem Start mit »RUN« hören Sie einen Signalton, und der Disc-Wizard meldet sich mit dem Hauptmenü (falls Sie zu diesem Zeitpunkt die Floppy nicht eingeschaltet haben sollten, so erscheint die Meldung »No Connection with Floppy« und das Programm wartet darauf, daß Sie Ihr Laufwerk einschalten und dies durch einen Tastendruck bestätigen). Vor dem Menüpunkt »Directory« sehen Sie ein reverses Kästchen mit einem kontinuierlich durchlaufenden Strich. Dies ist Ihr »Cursor« zur Anwahl der einzelnen Funktionen. Mit »CRSR-Down« bewegen Sie die Markierung nach unten und mit »CRSR-Up« oder »CRSR-Right« nach oben.

Das Hauptmenü besteht aus zwei »Bildschirmfenstern«, zwischen denen Sie mit »F7«, »F5« oder der Space-Taste (ganz nach Belieben) hin- und herschalten können. Ein Druck auf die »RETURN«-Taste startet die gewählte Funktion. Im unteren Bildschirmbereich wird ständig der Fehlerkanal der Floppy angezeigt (»Status:«). Folgende Menüpunkte stehen zur Auswahl:

DIRECTORY

Funktion: Einlesen des Disketteninhaltes der gerade im Laufwerk befindlichen Diskette.

Hinweis: Die Anzeige kann jederzeit durch eine beliebige Taste angehalten und mit einem weiteren Tastendruck fortgesetzt werden. Durch »RUN/STOP« wird die Anzeige vorzeitig verlassen. Ist das Directory-Ende erreicht, so genügt ein Tastendruck, um in das Menü zurückzukehren.

NAME/ID

Der Name und die (5stellige) ID der Diskette können geändert werden. Auf dem Bildschirm erscheint nun die Aufforderung »INSERT DISC«, es soll also die zu verändernde Diskette eingelegt werden. Ist dies geschehen, so kann mit einem Tastendruck fortgefahren werden.

NAME

Funktion: Hiermit kann der Diskettenname einer Diskette ohne Datenverlust durch ansonsten nötige Formatierung geändert werden.

Hinweis: Hinter »OLD NAME« erscheint der bisherige Name der Diskette, wobei Steuercodes im Hochkomma-Modus angezeigt werden. Damit sind maskenzerstörende Steuerzeichen gemeint. Die Codes für »RETURN« und »SHIFT/RETURN« werden als reverse »T«, Steuerzeichen wie »INST« und »DEL« als »reverser Pfeil nach links« dargestellt. Unter der Bemerkung »NEW NAME« kann nun ein neuer Disketten-Name eingegeben werden, wobei alle Steuerzeichen außer »RETURN«, »SHIFT/RETURN«, »DEL« und »INST« übernommen werden können, falls vorher kein » " « eingegeben wurde. Die Bestätigung findet durch »RETURN« statt. Ist das Eingabefeld leer, wird der alte Name übernommen. Die maximale Länge des Namens beträgt 16 Zeichen, wobei ein zu langer Name automatisch gekürzt wird.

Funktionsweise:

In Spur 18, Sektor 0 der sogenannten BAM (Block Availability Map), ist unter anderem von Byte 144 bis 161 der Diskettenname eingetragen. Bei einem Disk-Namen, der kürzer ist als 16 Zeichen, wird er automatisch mit $A0 (=160) als Endkennung aufgefüllt. Das Programm macht nun nichts anderes, als eben jene Namen-Bytes mit dem neuen Namen zu überschreiben.

ID

Funktion: Ändern der ID einer Diskette ohne Formatierung

Hinweis: Für die Anzeige gelten dieselben Bedingungen wie unter »NAME« angegeben. Die maximale ID-Länge beträgt 5 Zeichen. Auch hier wird die alte ID bei einem leeren Eingabefeld übernommen. »RETURN« dient wiederum als Bestätigung.

Funktionsweise:

Änderung der Bytes 162 bis 166 in der BAM (Block 18,0)

LOCK

Funktion: Schutz einer Diskette vor unbeabsichtigtem »Scratchen«, Formatieren ohne ID-Angabe (= Löschen des Directory) oder der Veränderung des Disketteninhalts durch Block-Write-Befehle.

Hinweis: Versucht man, auf eine solche Diskette wie oben aufgeführt zuzugreifen, so erscheint ein »73, CBM DOS V2.6 1541«-Fehler.

Funktionsweise: In Block 18,0 steht an dritter Position normalerweise ein »2A« als Formatkennzeichen für die Floppy 1541. So ist die 1541 zwar in der Lage, die Formate bestimmter anderer Commodore-Floppies zu lesen, jedoch nicht zu beschreiben. Verändert man dieses Formatkennzeichen, so unterliegt die Floppy dem Irrtum, sie hätte ein unbeschreibbares Fremdformat vor sich.

UNLOCK

Funktion: Entfernen des oben beschriebenen Disketten-Schutzes.

Funktionsweise: Da ein Schreibzugriff auf den Block 18,0 nicht möglich ist, muß das Zurückschreiben des Formatkennzeichens im Floppyspeicher selbst geschehen. Dazu wird erst ein Block mittels eines Block-Read-Befehls in den Floppy-Speicher ab $0300 gelesen. Daraufhin wird anstelle des »falschen« Bytes das reguläre direkt in den Floppyspeicher geschrieben (Memory-Write-Befehl). Dann wird der Block mit einem Block-Write-Befehl wieder auf die Diskette gebracht.

Zuletzt muß die Floppy noch neu intialisiert werden, um die intern gespeicherten Parameter wieder auf den neuesten Stand zu bringen.

MENUE

Funktion: Rückkehr in das Hauptmenü.

COMMAND

Funktion: Senden eines Floppy-Befehls ohne umständliche OPEN- und CLOSE-Befehle.

Beispiel: »r: a=b«

Die dem Befehl folgende Fehlermeldung der Floppy wird unter »Status« angezeigt. Als Bestätigung wird »RETURN« gedrückt.

Funktionsweise:

Senden des Kommandos über den Befehlskanal.

DEFORMAT
Funktion: Wiederherstellung eines Directory, nachdem ohne ID formatiert wurde.
Hinweis: Zuerst muß die Mindest-Block-Anzahl eingegeben werden (1 bis 255), ab der das File in das Directory eingetragen wird. Bei nur einem Block ist ein Fehleintrag möglich, da es keinen weiteren Zeiger auf diesen Block gibt. Wird nur »RETURN« gedrückt, so erfolgt ein Rücksprung in das Hauptmenü. Im folgenden werden nun alle Blockzeiger (Anzeige: »READING POINTERS«) eingelesen, worauf sie analysiert werden und das neu generierte Directory auf die Diskette geschrieben wird (»Analyzing« beziehungsweise Creating Directory«). Zuletzt erfolgt ein »VALIDATE« der Diskette, um die Programmblöcke in der BAM als belegt zu kennzeichnen und den restlichen Disk-Speicherplatz zu bestimmen.
Funktionsweise:

Beim kurzen Formatieren (ohne ID) wird nicht, wie häufig angenommen, die gesamte Diskette gelöscht, sondern nur die Directory-Blöcke (Spur 18).

Der Aufbau eines Programmes auf der Diskette sieht wie folgt aus: Die erste Spur steht in dem Eintrag des Files in der Directory. Diese sucht sich die Floppy beim Laden zuerst heraus, worauf der erste Block geladen wird. In diesem ersten Block stehen wiederum Spur und Sektor des nachfolgenden Blockes. So hangelt sich die Floppy von Block zu Block, bis sie auf einen Block mit dem Spurzeiger 00 trifft, was für sie das Zeichen für den letzten Block eines Files ist.

Beim »Deformatieren« werden nun alle Zeiger der Blöcke eingelesen, um nach diesen 00-Zeigern zu suchen. Ist so ein Zeiger gefunden, so muß (aus den vorangegangenen Erklärungen folgernd) nach einem Block mit Zeigern auf diesen Block gesucht werden, worauf wieder nach einem Block gesucht wird, der auf diesen zeigt. Diese Prozedur wiederholt sich so lange, bis es keinen Block mit Zeigern auf den zuletzt gefundenen mehr gibt, womit der Anfangsblock gefunden wäre. Die Spur und den Sektor dieses Blockes schreibt man nun in das Directory, genauso wie die Länge (das Programm zählt die Blöcke beim Suchen mit) und den Filetyp »PRG« (kann nachher noch mit Manipulate geändert werden, ebenso wie der provisorische Name). An dieser Stelle sei nochmal darauf hingewiesen, das natürlich der alte Name des Programms nicht mehr wiedergeholt werden kann. Beim Deformatieren bekommen die Files daher Namen von »1« bis »144«. Dabei empfiehlt es sich, zuerst einmal alle wiederhergestellten Programme zu laden und ihnen erst später ihre originalen Namen zurückzugeben beziehungsweise nicht lauffähige Programme zu löschen.

MANIPULATE
Funktion: Dient zur Veränderung der File-Parameter im Directory hinsichtlich ihrer Länge, ihres Filetyps, Namens etc.
Hinweis: Direkt nach der Anwahl wird das Directory eingelesen (»READING DIRECTORY«). Die Anwahl der zu verändernden Files geschieht durch die F5/F7-Tasten (Up/Down-Scrolling). Deren Parameter werden im rechten oberen Anzeigefeld ausgegeben. Als Hilfe sind auf die einzelnen Parameter Pfeile gerichtet, an deren Ende stichwortartig die Bedeutung erklärt wird:

TRK/SE	— Spur und Sektor des ersten Blockes
TPYE	— Programmart
SEQ	— sequentielle Datei
REL	— relative Datei
PRG	—Programm
USR	—User-Datei
DEL	—gelöscht (nicht gescratcht)
???	—illegaler Filetyp
———	—gescratchtes File (wird im normalen Directory nicht angezeigt)
LOCKED	— Scratchschutz auf einem einzelnen File (»<« wenn vorhanden)
OPEN	— Anzeige eines noch offenen Files (»*«)
NAME	— Name des Files
LENGTH	— Länge des Files

NAME
Funktion: Änderung des Filenamens.
Hinweis: Bei der Eingabe sind auch alle Steuercodes erlaubt, soweit sie nicht der Eingabe-Steuerung dienen:

RETURN	— Bestätigung
SHIFT/RETURN	— Bestätigung
DEL	— Löschen des Eingabefeldes

Ist das Eingabefeld leer, so bleibt nach »RETURN« der alte Name erhalten. Dadurch kann ein fälschliches Anwählen rückgängig gemacht werden.
Noch ein Hinweis:

Der Term »,8« oder »,8,1« kann dadurch angehängt werden, daß man zum Beispiel erst »PROGRAMM«, dann ein »SHIFT/SPACE« und den Term »,8,1« eingibt. Das Ergebnis bei dem Einlesen des Directory sähe dann wie folgt aus:
»100 "PROGRAMM",8,1 PRG«

Dies funktioniert deshalb, weil hier ähnlich dem Disk-Namen ein $A0 (=160=SHIFT/SPACE) als Endkennzeichen gedeutet wird. Daher werden alle nachfolgenden Buchstaben oder Steuercodes noch ausgegeben und interpretiert. Damit lassen sich also auch Farbsteuerzeichen und andere Codes zur »Verschönerung« einsetzen.

TYPE/RECOVER
Funktion:

Festlegung eines (neuen) File-Typs oder Wiederherstellen eines gescratchten Files.
Hinweis:

Die Anwahl der diversen File-Typen geschieht durch eine einfache Buchstabeneingabe: s = SEQ, p = PRG, d = DEL, u = USR, r = REL, ? = ???.

Da bei dem Scratchen eines Files nur die Typkennung eines Programmes (steht in der Directory) gelöscht wird und die Blöcke als frei in der BAM (Spur 18,0) gekennzeichnet werden, muß nur der Filetyp neu gesetzt und die BAM auf den neuesten Stand gebracht werden. Nach der Wiederherstellung eines Files sollte also unbedingt ein VALIDATE erfolgen!

Das Ganze funktioniert allerdings nur erfolgreich, wenn nach dem Scratchen kein neues Programm auf die Diskette übertragen wurde, da sonst die Blöcke des gescratchten File überschrieben worden sind.
Funktionsweise:

Der File-Typ eines Programms wird durch das Low-Nibble des File-Typ-Bytes definiert:
0000 (=0) = DEL, 0001 (=1) = SEQ, 0010 (=2) = PRG, 0011 (=3) = USR, 0100 (=4) = REL

Alle anderen denkbaren (illegalen) Möglichkeiten bestehen aus der Kombination der oben aufgeführten File-Typen, zum Beispiel: 0110, 0111, 0101, 1111, ...

LENGTH
Funktion: Veränderung des Längeneintrages eines Files im Directory.
Hinweis: Hier kann die File-Länge eingetragen werden. Als Eingaben werden hierbei nur die Ziffern 0 bis 9, die »DEL«-Taste zum Löschen und »RETURN« als Bestätigung zugelassen. Zudem können nur bis maximal fünf Ziffern eingegeben werden.

Bei einer Leereingabe oder einer Eingabe einer Zahl größer 65535 bleibt die alte Länge bestehen (Schutz vor Falschauswahl). Ein Ausstieg des Programms ist durch eigene Syntax- und Größenkontrollen ausgeschlossen:
Funktionsweise:

Wie alle unter »MANIPULATE« veränderbaren Parameter steht auch die File-Länge in den Directory-Blöcken (Spur 18).

TRACK
Funktion: Änderung der Spur des ersten Blockes eines Programmes.

SECTOR
Funktion: Änderung des Sektors der ersten Spur eines Programms.

CLOSE
Funktion: Schließen noch geöffneter Files (zum Beispiel nach Fehlern während der Speicherung eines Programmes), um damit Daten zu retten.
Hinweis: Ein noch offenes File wird sowohl hier im Programm als auch bei der normalen Directory-Anzeige mit einem »*« vor dem Filetyp gekennzeichnet (zum Beispiel: »*PRG«). Nach dem Schließen sollte ein »VALIDATE« erfolgen, weil die Blöcke des Programms noch als frei betrachtet und dadurch bei der nächsten Programmspeicherung überschrieben werden.
Funktionsweise: Ein offenes File ist durch ein nicht gesetztes Bit 7 im File-Typ-Byte gekennzeichnet. Ein Setzen schließt also ein offenes File.

(UN)LOCK
Funktion: Herstellen/Löschen eines Scratch-Schutzes für einzelne Files
Hinweis: Ein geschütztes File wird während der Directory-Anzeige durch ein »<« hinter dem File-Typ angezeigt (zum Beispiel »PRG<«). Dieser Schutz wirkt allerdings nicht bei Überschreiben mit dem »@«-Befehl. Ein bisher geschütztes File wird nach Anwahl wieder freigegeben.
Funktionsweise:
Ein gesetztes Bit 6 im Filetyp-Byte kennzeichnet ein geschütztes File. Das Programm setzt oder löscht nun dieses Bit entsprechend den Anforderungen.

SCRATCH
Funktion: Scratchen (Löschen) einzelner Files.
Bemerkung:
Da bei einem Scratchen in diesem Programm nur das File-Typ-Byte gelöscht und nicht wie beim direkten Scratchen die BAM neu installiert wird, muß nach dem Scratchen ein »VALIDATE« folgen. Ein gescratchtes File kann mit der Funktion »TYPE/RECOVER« wiederhergestellt werden.
Funktionsweise: Das File-Typ-Byte wird auf 0 gesetzt.

WRITE
Funktion: Schreiben des modifizierten Directory
Hinweis:
Ist Ihnen vorher bei den Eingaben ein schwerwiegender Fehler unterlaufen, so sind die Veränderungen vor Anwahl dieses Punktes noch nicht auf der Disk gespeichert.
Funktionsweise: Da das Directory beim Einlesen ab $A000 unter dem Basic-ROM zwischengespeichert ist, braucht dieser Inhalt nur noch mit Block-Write-Befehlen auf die Diskette übertragen zu werden.

READ
Funktion: Einlesen eines neu zu bearbeitenden Directory
Hinweis: Ist bei der Veränderung der File-Parameter ein gravierender Fehler unterlaufen, und Sie wissen die Originalwerte nicht mehr, so kann hiermit das Directory neu eingelesen werden.
Funktionsweise:
Es werden der Reihe nach die Blöcke 18/1,18/4,18/7,18/10 etc. eingelesen und ab $A000 unter dem Basic-ROM abgelegt.

MENUE
Funktion: Rücksprung in das Hauptmenü.
Hinweis: Veränderungen am Directory werden nicht automatisch gespeichert!

DIR-SORTER
Funktion: Sortieren, Einfügen und Löschen von Files im Directory.
Hinweis: Direkt nach der Anwahl wird das Directory der sich gerade im Laufwerk befindlichen Diskette eingelesen. Im Anschluß werden alle gescratchten Files aus dem Directory entfernt und sind auch mit »MANIPULATE« nicht mehr wiederzuholen, wenn das bearbeitete Directory geschrieben worden ist (nur durch »DEFORMAT«). Die Cursor- und Auswahlsteuerung geschieht wie in »MANIPULATE« beschrieben.

INSERT
Funktion: Einfügen eines Trennstriches inmitten der Files-Einträge, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen.
Hinweis: Die standardmäßige Trennzeile ist »————« und wird im Ein-/Ausgabefeld in dem rechten oberen Viertel angezeigt. Eine Neudefinition des Striches ist mit der Funktion »DEF.LINE« möglich. Als File-Typ wird »DEL« ins Directory eingetragen; die Länge ist 0, und die Zeiger sind 18,0. Der Trennstrich wird dort eingetragen, wo im unteren Ausgabefenster die Hakenzeichen zwischen zwei Files zeigen.

POSITION
Funktion: Neupositionierung eines Files innerhalb des Directory (= Reihenfolgeänderung)
Hinweis: Der neu zu positionierende File-Eintrag wird auf der Höhe des Hakenzeichens angezeigt. Daraufhin wird der Name in das Feld transferiert, in dem normalerweise der Trennstrich-Name steht. Während der Positionierung sind die Cursor-Tasten ausgeschaltet, es sind also nur die F5/F7-Tasten zum Suchen der neuen Position innerhalb des Directory zugelassen.

DELETE
Funktion: Vollständiges Löschen eines Eintrages aus dem Directory.
Hinweis: Nach dem Löschen sollte ein »VALIDATE« durchgeführt werden, um den verbleibenden Platz auf der Diskette richtigzustellen.

DEFINE LINE
Funktion: Neudefinition des Trennstriches.

READ
Funktion: Neueinlesen des Directory

WRITE
Funktion: Schreiben des modifizierten Directory

MENUE
Funktion: Rücksprung in das Hauptmenü
Hinweis: Directory wird nicht automatisch gespeichert!

MONITOR
Funktion: Veränderung/Analyse eines Blockinhaltes
Hinweis: Die Zahlenbasis ist das Hexadezimalsystem. Alle Eingaben erfolgen im Direktmodus, wobei eine Falscheingabe mit einem »?« quittiert wird. Direkt nach der Anwahl dieses Punktes erscheint das Hilfsmenü mit der Auflistung aller Befehle. Der eingelesene Block wird im Computer-Block-Speicher (ab $c200) zwischengespeichert, bearbeitet und von dort geschrieben.

INPUT
Funktion: Einlesen eines Blockes in den Computer-Block-Speicher, um ihn anschließend zu bearbeiten.
Syntax: I ⟨spur⟩ ⟨sektor⟩
Hinweis: ⟨spur⟩ und ⟨sektor⟩ sind zweistellige Hexadezimalzahlen, die die Spur und den Sektor des einzulesenden Blockes bestimmen. Die Parameter ⟨spur⟩ und ⟨sektor⟩ können weggelassen werden, wenn vorher bereits ein Block gelesen wurde. Dann wird automatisch derselbe Block gelesen.

OUTPUT
Funktion: Schreiben eines Blockes vom Computer-Block-Speicher auf Disk
Syntax: O ⟨spur⟩ ⟨sektor⟩
Hinweis: ⟨spur⟩ und ⟨sektor⟩ sind zweistellige Hexadezimalzahlen, die die Spur und den Sektor bestimmen, auf welchem der Block gespeichert werden soll. Die Parameter ⟨spur⟩ und ⟨sektor⟩ sind optional, das heißt bei ihrem Fehlen wird der Block automatisch auf die Spur und den Sektor zurückgeschrieben, von wo aus er gelesen wurde.

FILL
Funktion: Füllen des Computer-Block-Speichers mit einem beliebigen Wert
Syntax: F ⟨byte⟩
Hinweis: ⟨byte⟩ bezeichnet einen beliebigen Wert, mit dem der Speicher überschrieben werden soll. Dabei werden die ersten beiden Bytes (die Blockzeiger) von diesem Überschreiben verschont.

MEMORY DUMP
Funktion: Anzeige Inhalt des Computer-Block-Speichers

Syntax: M ⟨adresse⟩
Hinweis: Fehlt ⟨adresse⟩, so wird der gesamte Computer-Block-Speicher angezeigt. Ansonsten ist die Eingabe aller Hex-Zahlen erlaubt, deren Low-Nibble gleich Null ist (00,10, 20,...,E0,F0). Die Anzeige kann mit »CTRL«, »C = « oder »SHIFT« angehalten und mit »RUN/STOP« beendet werden. Auf der linken Seite kann man jeweils 8 Hex-Bytes lesen, deren ASCII-Darstellung man in gleicher Höhe auf der rechten Seite lesen kann. Masken- und Hochkomma-Modus zerstörende Steuercodes, wie »RETURN«, »SHIFT/RETURN« und so weiter, werden durch ».« dargestellt. Änderungen des Inhaltes werden im Direktmodus getätigt, das heißt, man führt den Cursor auf das zu ändernde Byte und schreibt einen neuen Wert an dessen Stelle.

EXIT
Rücksprung in das Hauptmenü.
Syntax: X

HELP
Funktion: Aufruf des Hilfsmenüs (Ausgabe aller Befehle)
Syntax: H

RESET
Funktion: Neutralisation aller Veränderungen
Syntax: S
Hinweis: Der Block braucht nicht neu gelesen zu werden, da das Programm mit mehreren Puffern (Zwischenspeichern) arbeitet und im Bereich von $c600 bis $c700 der ursprüngliche Blockinhalt noch vorhanden ist.

EDITED BLOCK
Funktion: Anzeige der Spur und des Sektors des sich im Computer-Block-Speicher befindlichen Blockes
Syntax: B

STATUS
Funktion: Auslesen des Floppy-Fehlerkanals und Anzeige der Meldung.
Syntax: @

LAST BLOCK
Funktion: Einlesen des Blockes, der vor dem gerade im Speicher liegenden Block bearbeitet wurde.
Syntax: L

NEXT BLOCK
Funktion: Einlesen des Blockes, der durch die Blockzeiger des gerade bearbeiteten Sektors bestimmt wird.
Syntax: N
Hinweis: Diese Funktion dient hauptsächlich dazu, Programme auf der Diskette zu verfolgen. Ist kein weiterer Block vorhanden, so wird ein »?« ausgegeben.

TEXT
Funktion: Eingabe eines Textes
Syntax: T ⟨adresse⟩ "Text"
Hinweis: Der Parameter ⟨adresse⟩ bedeutet, ab dem wievielten Byte der Text eingefügt werden soll.

Texte, die über das Blockende hinüberreichen, werden entsprechend gekürzt.

ROTATE
Funktion: zyklisches Linksrotieren der Bits
Syntax: R ⟨anzahl⟩
Hinweis: ⟨anzahl⟩ ist ein Wert zwischen 00 und 07. Die Anwendung liegt in der (De-)Codierung von Texten oder Tabellen auf der Diskette: im Zusammenhang mit »FIND TEXT« lassen sich hiermit gefundene Texte decodieren und verändern.
Funktionsweise:
Nehmen wir als Beispiel die Binärzahl 10101100
Diese wird nun einmal nach links rotiert: 01011001
Nochmals einmal nach links: 10110010

Wie man sehen kann, verschieben sich alle Bits jeweils um eine Stelle nach links, wobei das ganz linke Bit sich ja nicht weiter nach links verschieben läßt. Deshalb wird es auf der rechten Seite wieder angehängt. Da bei dieser Methode kein Bit verlorengeht, kann man damit Daten und Texte verschlüsseln.

Wie man hierbei sehen kann, ist nach der achten Rotation der Ursprungszustand wieder hergestellt. Deshalb sind nur Rotationen von 1 bis 7 sinnvoll. Bei einer 0-Rotation bleibt also die Bit-Reihenfolge und damit der Wert unverändert.

EOR
Funktion: Verknüpfung aller Bytes eines Blockes mit Entweder-Oder (EOR).
Syntax: E ⟨wert⟩
Hinweis: ⟨wert⟩ darf von 00 bis FF liegen. Es dient zur (De-) Codierung von Daten.

HEX-DEC
Funktion: Umrechnung einer Hexadezimal- in eine Dezimalzahl.
Syntax: $⟨zahl⟩
Hinweis: ⟨zahl⟩ ist eine zwei- oder vierstellige Hexadezimalzahl.

DEC-HEX
Funktion: Umrechnung einer Dezimal- in eine Hexadezimalzahl
Syntax: # ⟨zahl⟩
Hinweis: Die maximale ⟨zahl⟩ ist 65535.

Die Umrechnung erfolgt zwar durch eine Betriebssytem-Routine, Eingabefehler werden aber vorher durch das Programm abgefangen.

PRINT
Funktion: Ausgabe des Blockinhalts in dem Computer-Block-Speicher auf einen Drucker mit Geräteadresse 4
Syntax: P
Hinweis: Bei einem nicht angeschlossenen/angeschalteten Drucker erscheint die Fehlermeldung »NO CONNECTION WITH PRINTER«. ASCII-Werte von 0 bis 31 und 128 bis 160 werden als ».« ausgegeben, da sie auf vielen Druckern als Steuerzeichen Verwendung finden und somit den Ausdruck zerstören könnten.

CATALOG
Funktion: Ausgabe des Diskettenінhaltes
Syntax: C

DISC COMMAND
Funktion: Senden eines Diskettenbefehls an die Floppy
Syntax: *⟨befehl⟩
Hinweis: Mit ⟨befehl⟩ ist ein Befehlstext gemeint.

FIND TEXT
Funktion: Suchen nach (eventuell verschlüsselten) Texten auf der Diskette
Hinweis: Wenn ein Text gefunden wurde, so werden die Parameter ausgegeben: EOR-Wert, ROTATE-Wert, Spuren. Nach Druck der Leertaste wird weitergesucht, mit jeder anderen Taste kehrt man ins Hauptmenü zurück. Beim Suchen werden immer zwei Blöcke gleichzeitig eingelesen, um auch sektorübergreifende Texte zu finden.
1. WATCH TRACK(S)
Funktion: Suchen nach Texten auf ganzen Spuren
1.1 FIND TEXT
Funktion: Eingabe des Textes, nach welchem gesucht werden soll.
Hinweis: Bei einer Leereingabe erfolgt der Rücksprung in das Hauptmenü.
1.2 START TRACK
Funktion: Eingabe der ersten Spur, ab welcher gesucht werden soll.
Hinweis: Es sind nur Werte von 0 bis 35 zugelassen.
1.3 END TRACK
Funktion: Eingabe der letzten Spur, bis welcher einschließlich gesucht wird.
Hinweis: Zugelassene Werte 0-35. Weiterhin muß der END TRACK größer gleich START TRACK sein.
1.4 EOR-CODE
Funktion: Eingabe des EOR-Wertes für die Decodierfunktion
Hinweis: Bei einem Wert gleich 0 wird nach unverschlüsselten Texten gesucht.
1.5 ROTATE-CODE
Funktion: Eingabe der Häufigkeit, mit welcher die Bits rotiert werden sollen.
Hinweis: Bei der Eingabe sind Werte von 00 bis 07 zugelas-

sen. Bei einem Rotationswert von 0 wird nach unverschlüsselten Texten gesucht.
1.6 EOR-ROTATE
Funktion: Reihenfolge der Decodierung (erst EOR und dann ROTATE, oder umgekehrt).
Hinweis: Die Antwort kann mit den Cursortasten auf »y« oder »n« eingestellt werden. Bei »y« erfolgt erst die EOR-Decodierung, dann die Rotate-Decodierung, bei »n« entsprechend die umgekehrte Reihenfolge.
1.7 CONTINUOUSLY
Funktion: Anwendung von Punkt 1.4 bis 1.6 in allen Kombinationen
Hinweis: Um die Vergleiche zu beschleunigen (2 Millionen Vergleiche pro Block) sind der Interrupt und der Bildschirm abgeschaltet. Zur Kontrolle werden aber in einem bestimmten Zyklus die Bildschirmfarben umgesetzt. Die Dauer für einen Block beträgt ungefähr 8 bis 10 Minuten. Bei der Endabfrage »ARE YOU SURE« kann wiederum mit den Cursortasten zwischen »YES« und »NO« entschieden werden, worauf RETURN als Bestätigung folgen muß.
2. FOLLOW POINTERS
Funktion: Blockverfolgung entsprechend den Blockzeigern
Hinweis: In der Regel wird diese Find-Unterroutine dafür verwandt, ein bestimmtes Programm auf der Diskette zu untersuchen. Dafür muß erst im Unterprogramm »MANIPULATE« die Startspur und der Startsektor des zu untersuchenden Programms ermittelt werden.
2.1 FIND TEXT bis 2.2 START TRACK
Funktion: siehe 1.1 bis 1.2
2.3 START SECTOR
Funktion: Eingabe des Startsektors der oben angegebenen Startspur
2.4 EOR-CODE bis 2.7 CONTINUOUSLY
Funktion: siehe 1.4 bis 1.7
3. WATCH TWO SECTORS
Funktion: Suche nach Text in nur zwei zusammenhängenden Blöcken
4. Menü
Funktion: Rücksprung in das Hauptmenü
EXIT
Funktion: Verlassen des Programms
Hinweis: Das Programm kann nach dem Verlassen wieder mit »RUN« gestartet werden.

(Hermann-Josef Rottkemper/tr)

```
 programm : wizard.packed 0801 2968
-----------------------------------


0801 : 0f 08 0a 00 9e 20 32 30  ab
0809 : 36 35 20 20 20 00 00 00  e8
0811 : a0 00 b9 69 07 99 00 cd  26
0819 : b9 69 08 99 00 ce b9 69  ec
0821 : 09 99 00 cf c8 d0 eb 4c  4c
0829 : c2 cd 78 a0 ff 84 fb a9  6b
0831 : c5 85 fc a9 36 85 01 8d  dc
0839 : 20 d0 c8 a5 2d d0 02 c6  97
0841 : 2e c6 2d a6 2e e0 0a d0  a6
0849 : 04 c9 60 f0 0f b1 2d 91  be
0851 : fb a5 fb d0 02 c6 fc c6  10
0859 : fb 4c d3 cd a2 08 a9 01  3c
0861 : 86 2e 85 2d 84 ff 20 50  6f
0869 : ce c9 f3 d0 27 20 50 ce  85
0871 : aa 86 fa c9 04 b0 04 a9  7f
0879 : f3 d0 03 20 50 ce a0 00  97
0881 : 91 2d c8 c6 fa d0 f9 98  03
0889 : 18 65 2d 85 2d 90 02 e6  7d
0891 : 2e 4c 34 ce a0 00 91 2d  77
0899 : e6 2d f0 f3 a9 2b a2 31  b1
08a1 : e4 2e d0 c2 c5 2d d0 be  af
08a9 : a9 37 85 01 a9 fe 8d 20  78
08b1 : d0 58 4c 74 a4 ea ea ea  72
08b9 : a2 ff 86 f7 86 f8 e8 a9  22
08c1 : 01 85 fe a9 7f 85 fd c6  23
08c9 : ff 10 10 e6 fb d0 02 e6  cd
08d1 : fc a9 07 85 ff a0 00 b1  7d
08d9 : fb 85 f9 06 f9 b0 0a a4  6d
08e1 : fe a5 fd 39 f7 00 99 f7  2e
08e9 : 00 8a 0a a8 a5 f7 38 f9  b5
08f1 : e2 ce a5 f8 f9 e3 ce 90  de
08f9 : 0e e0 0e f0 0a e8 38 66  af
0901 : fd b0 c4 c6 fe f0 bc 8a  e0
0909 : f0 0f a5 f7 38 f9 e0 ce  5e
0911 : 85 f7 a5 f8 f9 e1 ce 85  0f
0919 : f8 a4 fe f0 07 a5 f8 85  ce
0921 : f7 88 84 f8 a5 fd 4a 90  31
0929 : 07 46 f8 66 f7 4c be ce  d9
0931 : bd d2 ce 65 f7 a8 b9 00  63
0939 : cf 60 00 00 00 01 01 05  4f
0941 : 13 2f 59 87 aa ca e7 f4  be
0949 : f5 f7 00 00 00 00 00 20  7a
0951 : 00 20 00 40 00 78 00 b0  8f
0959 : 00 da 00 f1 c0 f9 c0 fd  df
0961 : 90 ff f8 ff fc ff 00 00  ff
0969 : 20 a9 85 00 4c d0 a0 ff  8d
0971 : c9 0d 03 8d a5 02 dd 17  43
0979 : f3 a2 f0 45 01 c0 05 54  75
0981 : a6 52 4e 12 90 49 4f 10  d7
0989 : 60 d2 9e 08 b1 ae ab e6  08
0991 : c6 ad 43 c8 44 41 fb 16  82
0999 : bd 13 04 1e 11 86 fa 53  7d
09a1 : 50 0c ca 06 b0 0e 07 b3  6a
09a9 : 9d 14 e0 4b 2a 29 15 e8  04
09b1 : 91 0a 18 9b 4d 48 28 5d  33
09b9 : b2 3c e4 b9 0f 35 c5 8c  c4
09c1 : 55 1a 09 af ac 36 cf 8e  34
09c9 : f7 d4 59 24 e5 a4 84 22  df
09d1 : cd 8b 5b 57 30 2e 0b fd  c2
09d9 : aa 3f 21 69 c4 80 58 51  ed
09e1 : 42 f9 c2 46 3a 2c 1f fe  19
09e9 : f8 f5 a7 37 a8 99 68 5c  5e
09f1 : 47 38 2d 23 19 cc b4 1b  05
09f9 : fc 9c 8a 88 4a e9 e1 df  32
0a01 : 40 32 25 f6 ec c3 b5 92  6b
0a09 : 87 62 31 26 1d da d1 9f  02
0a11 : 2f ee d9 c1 3d 34 f4 ef  8f
0a19 : d3 75 5a 56 cb bb ba b7  fd
0a21 : a1 9a 93 73 6e 65 5e 3e  6b
0a29 : 2b dc d5 bc 33 27 1c f1  90
0a31 : ea e7 d8 d6 ce c7 bf b8  bb
0a39 : b6 a3 96 74 70 61 5f 39  f7
0a41 : ed eb e3 de d7 be 8f 89  bd
0a49 : 83 7e 7b 7a 79 78 6f 6d  2d
0a51 : 6c 66 64 63 f2 e2 98 97  4e
0a59 : 95 94 82 81 6a 67 3b cd  73
0a61 : 99 d5 bf 97 eb 7b fe b7  ce
0a69 : 7b ae da 98 51 1f 88 19  67
0a71 : cf 05 58 d7 14 c7 1a 37  2a
0a79 : d6 ad 0a a8 fa fe b7 23  8a
0a81 : 8e 14 52 d2 20 19 fc 6c  a0
0a89 : 61 c7 f7 fe 5f 7f fa 7c  82
0a91 : 6d c0 e9 ef 46 77 a3 08  95
0a99 : 05 14 31 8c 3d bb 02 6d  1b
0aa1 : 56 08 2d cd 40 9d e2 bd  f8
0aa9 : 26 3a d9 68 10 cb 25 b9  d7
0ab1 : 14 da 8b fa 87 41 a1 57  2c
0ab9 : 7e e6 52 26 0b 34 4f d4  3d
0ac1 : 8f 64 5a 4f 1a 69 21 e5  40
0ac9 : 1f ff d3 07 41 a3 e0 f6  60
0ad1 : 49 04 b6 e4 cb 2d 71 32  b7
0ad9 : c9 16 b8 2c 65 cd b7 fc  ff
0ae1 : 2c 15 8f 42 46 ed 3d db  44
0ae9 : b6 74 3a 34 3a 21 ab 2c  a2
0af1 : 39 08 2a 72 e5 61 cc 41  26
0af9 : 53 e7 ed 70 f2 90 54 ff  ce
0b01 : c5 b5 c3 ba 41 53 f8 ea  51
0b09 : 61 df 20 a9 fd 49 83 2f  2e
0b11 : 7e 3c f4 8f fc bc 07 1a  e2
0b19 : 45 80 b3 4e 7c 01 1b 07  9f
0b21 : 1a 45 80 b3 44 7c 8e 58  87
0b29 : b4 9e e1 86 e5 24 d4 76  35
0b31 : 66 0e 92 b9 16 cc 21 fa  bc
0b39 : f0 cc 83 d9 24 7a 8f fc  fa
0b41 : 0c f6 89 a4 5f b2 45 4b  f6
0b49 : f9 c9 ff 05 d4 16 ad 1f  ba
0b51 : fa 5a 15 77 e3 cc c7 23  b7
0b59 : d5 ad 98 26 f8 b5 c9 5c  0d
0b61 : bf 64 86 2f e7 23 d2 fd  b9
0b69 : b2 4c 2f da 24 92 ea 0f  09
0b71 : cc db d5 fe d0 f2 d2 5f  2f
0b79 : 50 7f 22 44 31 62 a2 af  aa
0b81 : 06 b8 5d 22 f9 bc 08 a8  76
0b89 : 78 a1 74 b8 11 50 f5 78  62
0b91 : 15 fd 04 3d 27 15 08 d8  3b
0b99 : 41 f3 47 0e c5 c7 a1 1b  bf
0ba1 : 00 ba 50 62 a1 eb f2 dd  60
0ba9 : bc 12 92 3f 07 6a 3d 3b  2a
0bb1 : 01 a6 93 aa 26 ab aa 0d  c4
0bb9 : 34 9d ae 9a ae d9 a2 c2  84
0bc1 : 13 4f d3 f6 07 4f d8 3c  16
0bc9 : fb 01 42 c0 79 98 e2 fa  cb
0bd1 : c0 5f d8 0b c6 89 e5 23  6f
0bd9 : 96 2d 27 b9 b5 47 54 2c  46
0be1 : d1 22 96 71 28 97 6c 89  9b
0be9 : 87 af 64 fa 42 1d 47 39  5d
0bf1 : 28 ea 85 9a 70 c8 bd e0  49
0bf9 : ef 06 e5 24 d4 76 ff 07  f8
0c01 : 49 5c 83 ff 56 d7 0c c8  3f
0c09 : 28 89 b5 22 d1 f0 69 2b  48
0c11 : 51 f4 84 3b 88 9b 83 bc  52
0c19 : 72 d5 1b c0 b3 44 fa 48  2f
0c21 : e5 8b 49 ee 5a a3 aa 16  96
0c29 : 68 8e 16 71 28 97 6c 89  90
0c31 : 87 af 64 f9 fa 1d 47 2c  f6
0c39 : 91 d5 0b 34 44 5c 36 09  10
0c41 : d5 c8 c3 bf 43 b6 47 a5  b5
0c49 : de 38 61 b9 49 35 1d bf  05
0c51 : c1 86 ae 41 ee 32 b0 cc  06
0c59 : 84 84 4d a8 e5 1f 04 35  5a
0c61 : 6a 3e 7e 87 70 5f 58 22  22
0c69 : 6d 4d 25 7c 11 68 d4 7c  f6
0c71 : d2 1d c3 d2 68 5f d8 39  74
0c79 : 94 8d 98 59 a2 7a 68 da  7a
0c81 : 0b 49 e2 44 4a 56 4a a1  36
0c89 : 94 be 13 b7 8b 5a aa 72  53
0c91 : 65 49 14 2c 05 5d f8 f3  2c
0c99 : 31 dc ca 45 f8 59 a2 79  6b
0ca1 : 08 f9 22 d2 7b 8f 51 35  6d
0ca9 : b5 bf 06 bf 07 cd 14 da  9c
0cb1 : 21 8b 2c bd d2 3e 2f c8  c8
0cb9 : 44 4b df 1e f3 4e 30 28  21
0cc1 : a4 89 97 b7 c9 ee 8d 34  b9
0cc9 : b2 65 d4 5e be 4f 74 69  3a
0cd1 : a5 93 2f 2d 79 7c e6 22  0d
0cd9 : d9 d0 f9 28 77 cb 2c bd  a0
0ce1 : d1 e5 24 34 d2 4d 54 15  48
0ce9 : 3f 41 a1 ff 4d f9 0d 9d  45
0cf1 : 06 dc 70 ec 47 c5 85 e1  9b
0cf9 : 83 5c 70 ec 68 57 83 6f  92
0d01 : 77 63 ee ed 35 eb a1 dd  98
0d09 : 1f f4 df b8 fc 23 60 43  a2
0d11 : 16 bd 0b 75 ed d3 df 21  b7
0d19 : f7 87 41 a7 32 91 54 2c  72
0d21 : d1 29 a3 e4 8b 49 e4 dc  5d
0d29 : 15 e9 0c 59 65 f2 cb dd  3a
0d31 : 23 e2 fc 84 44 bd f4 4d  36
0d39 : 36 5b aa 9f 93 75 52 6c  c2
0d41 : b7 7b 74 3c b2 3d 2d ea  fa
0d49 : 26 9b dd 2e 8d 49 bd d2  3a
0d51 : e0 10 c5 db 91 f1 69 22  b9
0d59 : 69 bb 7d 7d 14 2d 2a 4d  9d
0d61 : db eb e0 20 d5 0b d5 e9  4f
0d69 : 78 de 90 2d 24 4d 37 6e  81
0d71 : 5d 1a 93 76 e5 c0 3e c7  7c
0d79 : 25 7d be 5f 39 88 ac 50  24
0d81 : a4 5d ba 7f 5d 0f b0 bd  ff
0d89 : 24 f5 d0 d7 5f 45 38 88  e9
0d91 : 3f a3 e5 9f 93 74 89 97  41
0d99 : bd e1 da ab 7a fe 8f 96  7e
0da1 : 7e 4d d1 2a 16 94 1f 2e  5e
0da9 : ef cf 2e 4e 5f e1 c9 8a  16
0db1 : c5 0a 45 db af a3 93 b7  1e
0db9 : 5f 02 a6 4e de 0e 4a f7  04
0dc1 : b8 26 bb 5e 5e 5f 39 88  1e
0dc9 : b6 74 3e 4a 1d f2 cb 2f  89
0dd1 : 75 79 69 fd 74 14 5f e4  4c
0dd9 : 4f 5d 0b f2 77 8a f4 fc  92
0de1 : 7b a3 ff cb 92 2a ef dc  9b
0de9 : ca 46 60 59 a2 7f d5 1f  d5
0df1 : 24 5a 4f 21 8b ed 91 e9  7d
```

Listing »Disc-Wizard«. Beachten Sie bitte die Hinweise im Text

Die professionelle Datenbank für Commodore 64 und 128

Superbase

SUPERBASE ist ein professionelles Datenbank-Programm, mit den bestechenden Leistungsmerkmalen teuerer Datenbanken für größere Computer. Sie können SUPERBASE nutzen als: Dateiverwaltung – Datenbank – Programmiersprache

Im einzelnen bietet SUPERBASE 64:

- bis zu 1108 Zeichen Datensatzlänge, verteilt auf bis zu 4 Bildschirmseiten
- bis zu 127 Felder pro Datensatz, wobei Textfelder bis zu 255 Zeichen lang sein können
- verwaltet bis zu 15 Einzeldateien pro Datenbank
- Anzahl der Dateien und der Datensätze ist nur durch die Diskettenkapazität begrenzt
- umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten
- 34 Sortierstufen
- mathematische Verknüpfung der Datenfelder
- IMPORT (Einlesen externer Dateien) und EXPORT (Ausgabe von Superbase Dateien als sequentielle Datei) möglich
- mit der leistungsfähigen Programmiersprache auch als kompletter Anwendungsgenerator einsetzbar
- mehr als 40 zusätzliche Befehle
- deutsche Bedienerführung

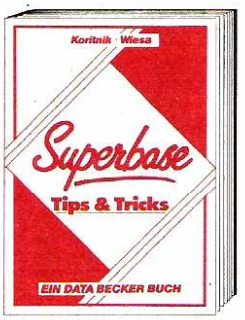
Zusätzlich bietet SUPERBASE 128:

- Unterstützung der 80-Zeichendarstellung des COMMODORE 128
- Erweiterung des Befehlssatzes um einige nützliche Befehle (z.B. cols zur Unterscheidung 40/80 Zeichenmodus)
- Datenaustausch mit SUPERSCRIPT 128 möglich, wobei SUPERBASE 128 und SUPERSCRIPT gleichzeitig im Speicher des COMMODORE 128 vorhanden sind
- höhere Speicherkapazität (1571) und wesentlich kürzere Zugriffszeiten auf einzelne Daten (1570/1571)

SUPERBASE für C-64 mit 1541 und C-128 mit 1541/1570/1571 kostet inklusive umfangreichem deutschen Bedienerhandbuch nur DM 198,–



Von Anfang an ohne Probleme! Damit alles klar geht vom Erstellen der ersten Datei bis zur effektiven Nutzung der ersten eigenen Datenbank führt kein Weg am Einsteigerbuch vorbei. Alle Themenbereiche werden systematisch abgedeckt, sei es Grundwissen in Handhabung, Einsatz und Erstellung von Dateien oder die logische Verknüpfung durch eigene Programme. Einfach unentbehrlich für jeden, der richtig einsteigen will.
SUPERBASE für Einsteiger
ca. 250Seiten, DM 29,–



Neben einer Einweisung in SUPERBASE und seine Befehle enthält das Buch eine riesige Anzahl Tips & Tricks: Datensätze pro Diskette, gestaffelte Suche, nachträgliches Ändern des Schlüsselfeldes, Sortieren nach Zahlen in Textfeldern, Benutzung von 2 Laufwerken, Übernahme eines Formates in eine andere Datei, Datei nachträglich splitten. Dieses Buch zeigt alle Möglichkeiten des SUPERBASE C64 und C128!
Superbase Tips & Tricks
266 Seiten, DM 49,–



Wollen Sie in SUPERBASE programmieren? Dann benötigen Sie dieses Buch, denn mit Laden und Starten ist es nicht getan. Sie erlernen mit diesem leichtverständlich geschriebenen Buch den Umgang und die Programmierung mit SUPERBASE. Anhand von Beispielen werden Sie mit allen Funktionen dieses Programmes vertraut gemacht. Die Konstruktion einer eigenen Datenbank wird damit zum Kinderspiel.
Programmieren in SUPERBASE
ca. 250 Seiten, DM 39,–
Erscheint ca. Mai

BESTELL-COUPON

Einsenden an: DATA BECKER · Merowingerstr. 30 · 4000 Düsseldorf 1
Bitte senden Sie mir:

zzgl. DM 5,– Versandkosten
☐ per Nachnahme ☐ Verrechnungsscheck liegt bei

Name und Adresse bitte deutlich schreiben

DATA BECKER
Merowingerstr. 30 · 4000 Düsseldorf · Tel. (0211) 310010

```
0df9 : 70 09 da 2f 74 9f be 5e 86
0e01 : f8 c9 68 8c 67 2f dd cb 88
0e09 : e7 31 15 8a 1d f2 f7 7c 62
0e11 : 3c b2 7f f7 04 d4 72 11 58
0e19 : 34 de ee 09 a8 d4 c8 9b 25
0e21 : dd c1 35 1c 8f 3f 39 13 ae
0e29 : 11 1c 13 51 c8 a8 fa 42 7a
0e31 : 1b b2 1a 0f b6 3e 46 8b 9b
0e39 : da e0 a5 e1 ce cb e7 79 07
0e41 : 3c be 07 b7 a8 6b bc 13 94
0e49 : 51 f0 f2 f3 91 34 de d3 2b
0e51 : b3 30 4d 47 22 a1 e0 dd c7
0e59 : 50 f6 d7 f6 f5 fc b7 7b 16
0e61 : 1e 1c be 77 c3 17 f9 09 1b
0e69 : 11 63 51 5f 01 38 8e d6 26
0e71 : cb e7 2a 5b d4 ec a2 bf e5
0e79 : f1 bd 2b 52 de ac f6 88 9e
0e81 : e7 b4 bd e9 70 0f d2 ba af
0e89 : f0 91 25 9e d1 1c f6 89 4c
0e91 : f5 d6 d2 54 8f 4a c0 ab d6
0e99 : bf 73 29 19 81 66 89 f5 dd
0ea1 : 51 f2 45 a4 f3 ea ed 45 2a
0ea9 : 5d fb 99 48 cc 0b 34 4c 02
0eb1 : d4 7c 91 69 3d cb 4b b4 1e
0eb9 : 39 44 32 c6 a2 27 d8 1f 7f
0ec1 : f6 dd 0b fb 07 1f a3 c9 74
0ec9 : 0b 34 4e 5a 3b 41 69 3c a9
0ed1 : 9c 92 cd 23 f2 e8 93 6a 28
0ed9 : 5c 01 03 1f 0d fa 0a 9f 6b
0ee1 : c4 53 0e fd 05 4f ff 25 a7
0ee9 : 24 8f 33 1c 5f 58 13 a6 78
0ef1 : b3 14 45 26 8f e6 63 8f a1
0ef9 : 33 1c 91 0a 91 2f 0b ca 34
0f01 : 21 8b da 1e cb 44 31 52 aa
0f09 : 25 f9 79 43 75 d9 21 8b b3
0f11 : ca 27 40 a9 0f 65 a2 56 07
0f19 : 2a 44 60 bc a2 2a 5e d0 ac
0f21 : dd 76 48 62 f2 8b da 24 d7
0f29 : 52 a4 7d d7 64 7c 71 05 22
0f31 : 5d f8 c8 88 3c cc 72 18 72
0f39 : b0 88 aa d1 15 1f a6 20 37
0f41 : ab bf 71 ea 32 02 cd 13 16
0f49 : 78 8e d0 63 58 0f 62 23 77
0f51 : 86 45 81 de c2 21 8b 38 8a
0f59 : 88 97 6c 3b 17 c4 f2 4b 29
0f61 : 34 8d 16 91 15 2e 89 1e 39
0f69 : 97 6e 4b 32 e0 11 e9 6e 6c
0f71 : 97 84 ec 82 3f 2e 89 15 8b
0f79 : 2e dc 96 45 9a 4b 52 d2 57
0f81 : 9d 11 51 ef 63 ee a2 2b 88
0f89 : 6d 7e 16 b0 3f 02 f9 7d b8
0f91 : b1 6b af 38 b6 fe 37 a5 76
0f99 : d0 bd 62 8e d8 b3 9c 90 71
0fa1 : 8c 40 b3 44 51 6b 66 09 df
0fa9 : b8 2b d7 0d 6c c2 2f d7 d8
0fb1 : db 26 8d ec c7 24 04 6c 27
0fb9 : 0f f5 6f 87 af 64 fb 1d d8
0fc1 : 0e a3 96 7a 6c 21 7e bc d9
0fc9 : 24 15 1f 77 55 79 d9 7c b0
0fd1 : e1 15 8a 1b 62 ce 82 c7 79
0fd9 : 9f 97 ce b5 e5 a3 10 2c c2
0fe1 : d4 16 32 30 e6 21 f9 c8 44
0fe9 : 62 ef 09 de 2b d5 ed cb 12
0ff1 : 39 7a e5 db 49 5d 47 7d f4
0ff9 : 5e 3e 2a f3 b2 f9 c2 2b dc
1001 : 14 36 c5 9c be db 5e e6 47
1009 : f6 46 5f 39 ee bd ca 17 57
1011 : 50 7a 56 38 16 9a f3 af a0
1019 : 55 3e f2 f8 76 2f 8f f4 72
1021 : d4 5e 77 8d e9 0b d6 28 56
1029 : ed 8b 39 7d b2 7f 22 1e c6
1031 : 91 f4 d4 5e 12 17 8b df 05
1039 : a6 d2 0f 64 a6 aa 0a 8e 9e
1041 : 9e aa 7a a8 2a 3d d9 09 ee
1049 : a8 82 a3 6f 21 3c 74 15 f9
1051 : 3c d5 13 b5 41 51 a9 21 7b
1059 : 37 e8 2a 28 c8 4f 6a 82 4a
1061 : a3 b9 21 3e 4a 0a 8f 86 31
1069 : d5 3b f4 15 1d 3b 54 ec 92
1071 : 90 da 8f 83 08 7f ce c8 0c
1079 : e9 a8 7f a6 a0 bc 68 7b f3
1081 : 11 1c b3 46 d4 2c d1 1e 88
1089 : 97 78 4b f5 ad 98 44 dc 58
1091 : 19 83 4d 27 7a 89 e1 3a 94
1099 : ca 6b 3a d2 6a 3b 65 c0 99
10a1 : 98 fa 42 0a 9f eb 6a f8 7d
10a9 : 34 95 a8 25 24 7f ad ab c3
10b1 : c0 98 ed 92 f0 90 d5 70 57
10b9 : c8 bf b1 d2 57 26 75 4c 3d
10c1 : 8c 39 08 77 0f d8 be 13 b4
10c9 : 2c 9c b3 46 d4 2c d2 2f 51
10d1 : dc 30 f5 ec b2 30 e4 21 63
10d9 : db 72 f1 1b 50 b3 48 b1 f4
10e1 : 36 71 66 63 5f a1 7c bc 44
10e9 : cc 6e 82 16 64 90 85 9a 66
10f1 : f3 31 af cb e2 65 65 fe cf
10f9 : 1f 13 96 89 ac 5e 76 44 99
1101 : a4 b2 2a 3e 55 0f a4 40 32
1109 : 5f 11 79 98 de ab b6 64 51
1111 : d2 2f 88 e5 e2 38 e1 66 9e
1119 : 97 f1 04 a4 88 0b e2 2f 09
1121 : 33 1b a0 85 99 31 4b e2 d1
1129 : 39 78 8b 41 66 97 f1 04 9c
1131 : a4 91 f2 42 cd 39 78 11 4d
1139 : b0 72 f1 1d a0 59 a4 6d 85
1141 : 26 ce e5 d4 9b 3b 38 9d 92
1149 : e2 bd f0 8e 1d 89 37 05 1d
1151 : 7a e3 08 d9 05 9a 08 d8 f1
1159 : 38 c2 39 61 66 82 36 0e dc
1161 : 30 8c 40 b3 48 ab 36 77 07
1169 : 2c 9d e2 bd 21 87 0e c4 e4
1171 : 9b 82 bd 71 84 5a 0b 34 9b
1179 : 8d 9c d9 dc b2 77 8a f4 61
1181 : 86 1c 3b 12 6e 0a f4 ed 0d
1189 : 59 22 c1 37 05 7b 36 71 33
1191 : 7c 4c 6f 55 db f5 fc 4c b4
1199 : 6f e0 3a 32 17 f1 36 be a5
11a1 : ae 4c e1 d8 be 27 78 af 6f
11a9 : 48 69 24 dc 15 ea 2c 4d 3e
11b1 : 9d b5 e8 1d 19 04 dc 15 56
11b9 : ea 2c 4d 9d 8d e3 1d 19 5f
11c1 : 04 dc 15 e8 9f 60 59 88 09
11c9 : 9b 53 fd fb 3a f3 1d 99 f7
11d1 : 51 f5 e2 1f 48 f7 72 1f 06
11d9 : 3f 41 84 75 78 33 11 62 b3
11e1 : 6c ed af 43 19 d7 f3 0e d4
11e9 : 8c 87 18 46 c8 2c d0 46 c5
11f1 : c0 9c 75 bd eb 37 18 46 7a
11f9 : 20 59 a1 22 25 2b 25 50 53
1201 : bf 5f 09 15 4e 8c 83 b9 20
1209 : 21 c6 11 cb 0b 34 11 b0 43
1211 : 27 1d 6f ff d6 6e 30 8b 5b
1219 : 41 66 84 88 94 ac 95 43 4b
1221 : d4 5f 09 1b 33 a3 21 cb b7
1229 : c4 76 81 66 ae c2 36 04 37
1231 : e3 ad 94 fd cb c4 76 81 8f
1239 : 66 80 89 4a c9 54 35 11 c1
1241 : b4 5f 0b 26 72 3d 95 f1 78
1249 : ce 8c 8f 18 3a 96 eb e8 1e
1251 : ab b1 ac ac 1f 38 23 61 98
1259 : 3b e8 ab b7 d6 57 2c 3a 37
1261 : 93 86 dd 59 2b 6d 98 34 c3
1269 : d2 76 ba 6a 20 fe 0e 61 67
1271 : e8 da a7 84 82 93 be 8a 16
1279 : bb 7d 65 72 c3 a9 1f f0 82
1281 : 5a a7 c7 8a ca 7d 7b df 38
1289 : 9d 07 33 4f ce 77 ea 60 76
1291 : e9 2b 43 30 4a 48 fb ab 15
1299 : 52 1b 07 49 5a 5a 4a bb 7d
12a1 : a5 87 79 7b e3 5b 66 5d 45
12a9 : f1 ef ac 74 95 4f 8f 17 8c
12b1 : b0 9f 5e f7 3c ff bb 6b 51
12b9 : 07 33 0d fa 16 ae 25 91 8b
12c1 : 86 fd dc ab 1d 25 59 ff 53
12c9 : 1e cb ad bd bd be 26 91 7d
12d1 : 7f d4 8a 97 fd 07 9f 48 77
12d9 : fb bf b7 f3 59 2b 24 8a b5
12e1 : 97 ce 1f 82 d6 95 92 af bb
12e9 : f1 d6 b2 56 49 1f 97 ce 46
12f1 : 3f e0 b5 21 8b 34 88 97 dd
12f9 : 44 89 2c f9 82 3d 2d 72 f8
1301 : 44 2d bf cc f9 82 18 be f7
1309 : 6c 1b 7b 1f 77 69 af 5e 04
1311 : 2f aa 3e a3 48 9b 50 d4 e6
1319 : 72 66 d4 43 b7 48 d4 5d 28
1321 : d2 a1 a3 b7 7c c5 23 51 c9
1329 : f0 1a a1 6d e9 3d a3 e0 15
1331 : 32 65 ae fa c9 df 23 ff 49
1339 : 3c bb be 3f 99 62 6a 9f 80
1341 : 38 d5 10 91 62 64 fe 71 c2
1349 : 93 42 67 ef 3e 62 8e 89 19
1351 : fe ec 4b b9 1b f3 e9 44 51
1359 : 21 bb f9 33 6a 11 2c 99 50
1361 : b4 34 57 d1 2d ca 29 12 31
1369 : 89 74 66 cd 41 5f 41 0e b0
1371 : a7 07 a4 e4 cb bb 1c 0b 83
1379 : 4d 7e 95 ef 6f 22 db a5 2b
1381 : 22 cc 86 2f 4a 8f 48 86 e0
1389 : 92 44 4b 48 86 2e df 97 a2
1391 : df c9 db d4 42 bd 0a 59 d3
1399 : 18 76 48 7d 29 2e 65 23 8e
13a1 : 94 16 68 9f bc 8d a1 ed e9
13a9 : 27 b9 66 8d a8 59 a2 18 08
13b1 : bb c2 72 51 ec 9e d2 79 96
13b9 : 78 d6 dd 1e 0e f7 c6 0e af
13c1 : a5 6d f5 b8 3c 59 30 7e fe
13c9 : b7 03 8a 16 69 7e 34 1e ff
13d1 : 8f 03 7b 24 8f 4b bc 9b c3
13d9 : 39 df 19 3c 27 6e 93 51 a7
13e1 : de 12 6b 3b 68 9f ff 10 ae
13e9 : c5 21 8b bc 24 41 29 22 ee
13f1 : 7f 40 94 91 3d c1 29 22 b2
13f9 : 3d 2e f0 ff ff 59 10 c5 20
1401 : de 12 20 94 91 20 1f 3a 8e
1409 : c8 80 4a 4a a4 92 18 b3 94
1411 : 48 89 74 47 e5 b2 22 4b 37
1419 : 7c f6 08 f4 b5 c9 10 b6 08
1421 : ff 37 cf 60 86 2f 9a 4d a3
1429 : c1 5e a2 69 b3 7c 06 a3 6e
1431 : 51 0e de df e7 b1 a8 6a c0
1439 : 8b 1a 8e a1 93 59 ed 12 89
1441 : 77 8a f4 52 6a 86 8a fa 80
1449 : 3a f7 2e e5 a7 a3 7b 85 58
1451 : 3b e7 b1 87 6a ea 96 26 82
1459 : a8 5b 7b 13 26 5a e7 e0 87
1461 : d9 10 cb 1a 89 12 59 ed e3
1469 : 13 d2 6a 93 e6 16 ea b1 20
1471 : fb cf 98 24 42 db 91 e9 1c
1479 : 6b c1 af 91 6d 5f 0e ca 82
1481 : f7 19 c4 b2 2c 4d 51 38 6f
1489 : 88 5f d8 99 3d 7a ee d0 2f
1491 : f6 5f 30 87 b3 f3 3e 62 cc
1499 : 73 e6 17 b7 c1 35 45 eb ef
14a1 : e0 99 33 ff 55 95 2e ab 2d
14a9 : 0b 3e 62 48 ab bf 73 29 4e
14b1 : 1c a0 b3 44 fb 28 da 1e 3b
14b9 : d2 78 59 a2 7f 9a 3d 91 57
14c1 : 69 3c 8f 51 d5 19 ed 10 54
14c9 : c5 59 c7 a2 8a 43 4d 24 c1
14d1 : fb 08 5e 67 10 c5 5b c3 79
14d9 : 41 68 2b 61 d9 5e ff 58 87
14e1 : 94 96 fa 2d ce 98 f2 92 c7
14e9 : 23 d3 fb 49 10 c5 58 bc 28
14f1 : 42 75 4b ba 44 d3 78 8f fc
14f9 : 37 79 2b 50 e2 50 59 75 c3
1501 : 90 76 86 c5 0d d2 fb a4 c7
1509 : f9 e8 50 92 43 15 62 75 2e
1511 : 4b ba 5f b6 ef e8 21 8b 4a
1519 : da 44 dc 16 26 ad 97 8b 54
1521 : 16 cd c7 b6 cc 3f 63 25 85
1529 : 6e 07 6a a7 3f b6 ed 9f 4b
1531 : 07 b4 87 f6 50 e2 50 59 63
1539 : 75 90 fe ea 1b 14 37 4b d9
1541 : ee 93 e7 a1 c3 92 4e c1 b4
1549 : e5 24 e3 d0 9a 48 9b 53 54
1551 : fd b6 82 52 55 1f 3f 43 66
1559 : b8 3e 2c 22 1a 0f 9a 38 75
1561 : 76 23 d3 b0 3f 94 90 f8 41
1569 : b0 88 68 36 e3 87 62 3e bf
1571 : 2c 22 1a 0d 71 c3 b1 1e 0f
1579 : 9d 81 fc a4 88 f5 1d 51 fa
1581 : 9e d3 8f 42 69 12 30 94 46
1589 : 90 f2 92 23 d3 fb 49 22 22
1591 : 6d 4f bf b4 12 92 a8 fa 7b
1599 : f1 0e e1 de e3 a2 6d 4f 8d
15a1 : f3 da 09 49 54 7d 78 87 8f
15a9 : 70 ef 71 e0 e8 dd dd db 36
15b1 : 6d e0 cd bb bb b6 a5 07 8f
15b9 : 47 81 80 16 68 8a 2d 6c 0c
15c1 : c5 b3 08 98 8f 4b fb fa ae
15c9 : 8b da 09 49 13 04 4a 48 38
15d1 : 86 2f ef db 30 e1 86 9a c7
15d9 : 48 6a 8c 0f 9b 21 0e e4 20
15e1 : 16 2a 3e be 43 fb 9d f8 f0
15e9 : e0 c4 c3 e8 20 fe 0b 07 6d
15f1 : fe fc 78 2c 27 6a 83 fc df
15f9 : 8c 83 fb 38 e9 e4 a0 fe 93
1601 : ee ec fe ce 3a 7f 0b bb 42
1609 : b4 d4 43 6b 6c c1 0c 55 15
1611 : 20 b1 24 aa 2f 74 ee 4a 4f
1619 : ea 27 e8 20 fc 8f 4a a4 94
1621 : 94 c3 bb b4 fd d7 55 3f 8f
1629 : bd 8e 4e 81 54 93 6c c0 06
1631 : 5a c2 0b 1a 7a 37 af e0 d4
1639 : e8 9f de c7 d3 9b 16 ce b1
1641 : 0c db bb b3 fb d8 e4 fd b6
1649 : 48 e5 9e d2 79 22 16 dc 40
1651 : 86 2d 72 f9 a7 fa 8d 22 16
1659 : 6d 4e 0e d0 4a 4a a3 e5 dc
1661 : 50 ee 49 2e df 83 49 13 a6
1669 : 4d db bb 74 25 25 43 6e 87
1671 : 87 72 85 23 fc b6 12 5c 7e
1679 : 69 15 42 cd 13 fd 91 b4 88
1681 : 16 93 cf fc b6 02 7d 82 6b
1689 : 7f 0a 18 4e 34 8e 10 59 88
1691 : a2 7d e4 6d 05 a4 f2 18 4a
1699 : ac 3b bf d7 c9 77 21 3b 21
16a1 : 54 30 9c 69 1c 20 b3 44 7c
16a9 : f3 91 b4 16 93 c8 f4 ac 01
16b1 : 20 9a 6a 21 af 26 0d 2e 9a
16b9 : 06 00 59 a2 01 29 2b bb e7
16c1 : bd 3d ba 0e c9 ce 20 12 45
16c9 : 92 bb 42 df c3 26 da 60 5f
16d1 : d3 49 da f0 66 49 26 e5 33
16d9 : 6b fd e1 38 4b 4c de 10 75
16e1 : cb 29 bc 26 d5 6b ad e1 68
16e9 : 35 56 cb de 12 d5 6e 4e 3e
16f1 : f1 c3 23 52 ed 0e 57 a0 c5
16f9 : 85 be c7 27 79 24 8a 1e d3
1701 : 52 42 ae fd cc a4 72 82 a0
1709 : cd 39 6b f3 5b 31 63 6b 70
1711 : e4 89 49 5d c8 dd a2 61 81
1719 : a6 93 ba 72 5c fe 02 23 92
1721 : 83 a4 ad da 16 f2 49 30 3b
```

```
1729 : 4d 49 7d 41 f7 92 44 d3  6f
1731 : 7e c8 ef a5 53 9e c2 1e  35
1739 : c4 92 ff 0f 07 51 c9 83  51
1741 : ed 24 43 0b 14 8e f9 22  54
1749 : 4c 13 92 5f f8 4f ed 24  b9
1751 : 47 a8 ea 8c f6 88 c3 93  22
1759 : 3b e3 ed 24 4f 20 ac 11  51
1761 : eb 8c 22 61 62 91 df 24  c2
1769 : e3 d0 9a 43 e8 e3 8f 53  56
1771 : 09 c6 02 69 22 69 23 ca  1b
1779 : 49 c7 a1 34 8f 57 1c 79  ac
1781 : 49 11 81 ed 24 47 a7 f6  7a
1789 : 92 cb 3b a9 38 91 0d 82  4e
1791 : 6a 37 68 5b ac 6a 32 4b  9a
1799 : ef 5b 7f d9 c8 be 30 8d  af
17a1 : f9 c7 a9 63 24 53 68 7b  ca
17a9 : cd 22 6d 43 51 12 92 a8  8c
17b1 : 86 ec 7d 56 8f d0 69 7c  f6
17b9 : 02 d7 24 42 db 90 c5 f3  39
17c1 : 4f 49 a1 4d a1 ef 34 e3  f9
17c9 : 02 8a 48 98 69 a5 e0 35  e7
17d1 : 1a 88 6e cf d0 68 8f 51  f6
17d9 : d5 19 ed 0f 29 27 1e 84  e5
17e1 : d2 1e 65 82 fc a1 29 25  38
17e9 : fb 42 52 44 7a 25 24 ba  f9
17f1 : 42 52 4e 3d 1e 52 44 7a  12
17f9 : 7f 69 2f bd ee 3f 01 bd  19
1801 : f7 01 40 17 f6 fe e4 4f  05
1809 : e2 e5 f7 47 b8 20 67 3c  67
1811 : 15 63 5c 53 1c 68 df 5a  93
1819 : b4 2a a3 eb fa dc 8e 38  8a
1821 : 88 17 f6 fe e7 b9 fc 5c  cb
1829 : be ea 80 37 be fe 35 00  1c
1831 : cf e3 63 0f 7f fa 7c 6d  49
1839 : c0 e9 ef 46 73 c8 59 b5  01
1841 : a1 c3 f1 fd 18 f7 0f 3a  f2
1849 : c2 14 78 10 31 1e 66 dc  8d
1851 : bc 85 98 69 74 e3 e6 e6  f3
1859 : d6 87 54 7e 3f 01 9b bc  bc
1861 : 51 b7 e2 39 ea 88 75 b3  9e
1869 : 5e 0d 25 14 6d f8 86 f3  ba
1871 : 8c 21 d6 cd 78 34 9f 9b  dc
1879 : 30 47 3d 51 1a a8 d2 51  9b
1881 : 46 ef c4 37 9c 61 1a a8  65
1889 : d2 7e 6a 77 11 aa 88 10  cd
1891 : 9e 5c 43 8c 1e 5c 56 78  cf
1899 : 7b 97 f0 9e 56 ab 1a 1f  59
18a1 : 8a 2e 63 c6 87 01 e4 2b  5e
18a9 : 81 e3 8b 93 bc ad 70 f0  4e
18b1 : 71 ab 46 80 6a d0 eb 1f  b5
18b9 : 7b 71 1a 1f 8a 6c 5c 51  77
18c1 : 02 3c 71 9b 5a 1e f4 75  06
18c9 : a3 1d e5 c0 e6 8c 5c 53  77
18d1 : 53 84 f2 b4 08 d0 fc 51  57
18d9 : 0d e7 18 74 eb 66 98 7d  be
18e1 : 7a c7 8d 56 b4 08 d0 fc  36
18e9 : 51 56 35 c6 21 be f5 ad  c7
18f1 : ac 5f 70 0e b4 68 75 44  18
18f9 : 07 9d 18 1c 8e 47 23 41  8b
1901 : f9 a2 dc 40 ad 0a 07 22  16
1909 : 04 2a d4 f1 39 1a 0f fd  32
1911 : fc 13 45 81 0a b5 3c 4e  f4
1919 : ba 8a 37 30 5c 3c ad 0a  5f
1921 : 9e 74 68 7e 28 eb 47 84  eb
1929 : 20 3c e8 c0 51 46 df 88  91
1931 : 5b 30 fe 5b 88 11 ee 44  25
1939 : 08 e3 a7 09 e5 6c 41 73  eb
1941 : 0a 3d 37 97 17 06 97 01  ad
1949 : e7 46 00 eb 47 d9 87 54  db
1951 : 46 87 d7 51 40 04 08 55  6a
1959 : a9 e2 75 d4 00 40 85 5a  38
1961 : 9e 27 5c d1 5e 47 85 c8  ac
1969 : a7 1e ab c6 ec f9 1a 0f  08
1971 : f8 f8 26 8b 4e 3c 38 11  aa
1979 : a1 ec c7 d9 b8 3e f7 41  9d
1981 : fc 3c 13 45 79 0e af 22  14
1989 : 04 2a d4 f1 39 1c 8e 46  51
1991 : 83 ff d1 ad 83 82 68 b0  8d
1999 : a3 c0 ad 01 e7 20 ef 3a  dc
19a1 : d0 39 1a 0f f8 f8 26 8a  7b
19a9 : f2 3c 2f 1f f1 c2 8f 02  e1
19b1 : b4 07 9c 8d 07 fb dc 13  ab
19b9 : 6c fb e3 d6 1c 7e 9f 8f  4a
19c1 : 72 3d 6d 9f 58 7a c3 8f  a9
19c9 : 9b e3 f1 9b b5 c7 6e fe  97
19d1 : c9 bb c8 8d bf b5 96 78  51
19d9 : f4 f1 14 51 be 48 d9 86  98
19e1 : 78 f4 f1 14 51 be 48 cd  9a
19e9 : 79 0f 64 d9 97 ad d9 be  0a
19f1 : d1 6e cd f4 e5 00 97 f9  bc
19f9 : 9b ba 7c 9e 63 2d d9 86  f8
1a01 : 5b b3 0c ff 43 77 ef 93  10
1a09 : 50 09 6c 80 1f c3 ad 9a  05
1a11 : f1 b7 e2 5b 39 93 db b3  09
1a19 : 7d 35 bb 37 d3 5b bc 7d  0d
1a21 : 38 32 a0 12 d9 6e e8 33  f8
1a29 : 98 cb 72 03 21 95 00 96  90
1a31 : c8 01 fc 0d ed cb cf 96  04
1a39 : 13 ca 7c 89 6c e6 4f 7c  36
1a41 : f9 f6 8b ed 17 da 2d de  11
1a49 : 3e d1 7d 62 19 50 09 6c  2d
1a51 : b7 74 25 b3 98 c8 01 90  f7
1a59 : c8 65 bb c0 cf e2 01 95  1e
1a61 : 00 96 c8 01 f9 de 43 f1  86
1a69 : 60 67 00 25 b3 99 49 f3  37
1a71 : e7 d3 5f 4d 7d 35 bb c7  c3
1a79 : d6 2c 80 ca 80 4b 9e dd  77
1a81 : d3 ec 0c c0 3f 10 1f 88  e7
1a89 : 7e 20 3f 13 6f c3 30 21  62
1a91 : 62 7c b7 0f 14 02 5b 20  00
1a99 : 07 f0 21 56 a7 88 dd 98  93
1aa1 : 96 c8 19 8c 80 c8 64 06  5f
1aa9 : 5b 7e 2e e1 d6 cd 78 02  cd
1ab1 : 80 4b 65 bb a0 ce 60 0c  c2
1ab9 : 80 c8 64 0b b6 ef 1f 1d  b9
1ac1 : e4 3f 16 06 72 80 4b 64  ac
1ac9 : 00 fe e1 e5 38 11 e1 00  11
1ad1 : 25 b2 06 63 20 32 2e db  41
1ad9 : da be 8f 72 f2 18 0a 01  5f
1ae1 : 2e 7b 77 4f b0 00 cc 64  9c
1ae9 : 0b b6 f9 2f 8f 1e 9e 23  5e
1af1 : ca aa 01 2d 90 03 fa 67  d2
1af9 : 8f 70 f1 bb 31 2d 90 33  d9
1b01 : 2e db be 7d 03 7b 72 f0  34
1b09 : 05 00 96 cb 77 41 95 00  05
1b11 : 64 00 ff 3f 66 1e 31 e3  41
1b19 : d3 c4 12 d9 8b 7a dc 47  9d
1b21 : d3 94 02 5b 2d dd 06 62  c9
1b29 : b2 dc 40 ca 80 4b 64 00  a7
1b31 : fe e2 9c 2a d0 29 e7 01  05
1b39 : 2d 98 ac b7 10 32 a0 12  0e
1b41 : e7 b7 74 fb 02 2b 2d c4  58
1b49 : 0c a8 04 b6 40 0f f8 d0  83
1b51 : a3 40 78 dd 98 96 cc 56  0c
1b59 : 5b 88 19 50 09 6c b7 74  04
1b61 : 19 8b 3f 33 ee 37 20 44  28
1b69 : fb 9e e4 5c 05 00 96 c8  b4
1b71 : 01 fc 27 95 aa b6 fc 4b  58
1b79 : 66 2b 2d c4 0c a8 04 b9  e2
1b81 : ed dd 3e c0 8a cb 71 03  d7
1b89 : 2a 01 2d 90 03 fc d7 90  2a
1b91 : f6 5b 7e 25 b3 15 96 e2  7d
1b99 : 06 54 02 5d db 77 4f be  2a
1ba1 : c4 5a 4d c4 7d 62 69 75  fa
1ba9 : a1 3c 1b d8 fb 22 e3 66  77
1bb1 : 13 c1 cc 6d f8 6d fe 09  8f
1bb9 : bd cd eb cb 8f 96 24 38  80
1bc1 : e6 89 bd 79 71 ee 7c b0  ec
1bc9 : e3 9b f8 f5 f9 ef a8 ca  ce
1bd1 : e0 70 25 51 7d cf d7 fe  11
1bd9 : 37 fe bb cf c2 55 f5 f7  17
1be1 : ef f8 d0 a3 40 8d 0f c5  2d
1be9 : 15 63 42 79 4e 04 78 5b  0d
1bf1 : d3 3f 84 f2 b5 58 d0 fc  3f
1bf9 : 51 56 34 27 94 e0 47 85  e0
1c01 : bd 34 bc d8 d0 e3 66 ec  c2
1c09 : e6 88 fd 60 77 90 fc 58  5f
1c11 : 19 dd 76 df 8e 99 e3 d3  9f
1c19 : c4 b8 6f 2b 05 f9 9b 90  2a
1c21 : 0c fc 06 df fd 01 0e 38  b9
1c29 : a7 1e 1c 37 94 e0 46 8f  56
1c31 : 0c 71 a3 40 ce 1d 63 c7  da
1c39 : b9 b9 de 86 df fd 03 55  fc
1c41 : 78 7b 87 9d 2b 98 5e 2e  5a
1c49 : cd c4 28 4f 0e df 37 99  5c
1c51 : f4 3e 87 d0 ab 71 73 b3  dc
1c59 : 0b 98 fe e2 05 68 1b 37  3b
1c61 : 1d 71 98 6d c6 b6 b7 e8  dd
1c69 : d6 70 c8 9b f6 7e ca 88  bc
1c71 : 57 c8 43 b6 7f 65 a1 7f  7d
1c79 : 60 4e 82 de 7b 0e 5f a2  68
1c81 : a8 59 a7 1e db 5d 13 d7  28
1c89 : 47 f2 0c 6b 02 4c 2e 89  08
1c91 : 1f 97 02 72 5b 97 6c c8  00
1c99 : d1 70 1c 69 15 42 cd 39  e4
1ca1 : e4 04 6c 1c 69 15 47 7b  79
1ca9 : 08 91 0b 34 40 c7 21 96  b7
1cb1 : b6 61 75 1d be 0b 58 52  63
1cb9 : 4b 73 19 25 92 dc 9f ed  13
1cc1 : f6 69 25 b9 42 f0 7f 84  9f
1cc9 : c3 e0 f6 46 50 3e 0f 67  85
1cd1 : 0e 62 0a 9e 6a 98 79 48  49
1cd9 : 2a 7f c3 e4 61 dd 21 78  cb
1ce1 : 3c cc 73 fa c3 0e f9 05  5e
1ce9 : 4f ee 6f 86 5e fc 79 e9  e3
1cf1 : 1f f9 78 01 6e 10 f4 ec  60
1cf9 : 09 7e b5 b3 04 d0 12 92  59
1d01 : 1b 94 93 51 df 65 3d 07  a1
1d09 : 7b 89 87 7f 5a 71 90 54  37
1d11 : ff 0f 35 38 e8 2a 7e 07  d4
1d19 : 35 3e 9a 17 83 ef f0 8f  91
1d21 : ac 13 84 82 a7 d0 e6 a7  b4
1d29 : 8a 85 e0 af 30 fa c1 37  f4
1d31 : 88 2a 7f e6 e6 a7 9c 85  b4
1d39 : e0 5b 84 7d 60 9f 45 07  be
1d41 : b2 53 86 83 4b db ad f4  e3
1d49 : 55 5e ba da ca d2 35 12  13
1d51 : db d2 7b 44 b5 cf d6 e6  00
1d59 : a7 d6 41 53 ff 87 35 3b  ae
1d61 : 84 2f 07 f9 73 4f ac 13  08
1d69 : 3a 0a 52 fa 2a 96 de 96  9c
1d71 : b2 a5 ae 7e b7 35 3c d4  31
1d79 : 15 3f ee 73 53 a6 85 e0  9a
1d81 : cf da 9f d6 09 fa a8 48  1c
1d89 : 26 08 94 90 eb e1 13 24  4d
1d91 : 4a 48 fa c1 38 08 2a 7e  60
1d99 : 67 09 3e ba 0a 9f 77 cd  83
1da1 : 4f 7c 82 a7 ff d7 09 3f  25
1da9 : 21 05 4f c3 e1 27 72 82  bf
1db1 : a7 e1 79 04 e6 09 49 1f  42
1db9 : 58 0e 66 2c 16 10 e1 3a  15
1dc1 : a9 f1 f9 b0 6d f7 5f 45  96
1dc9 : 58 35 f7 5a ca a7 be bd  65
1dd1 : fa 69 99 df eb 2d b8 e6  bb
1dd9 : 62 c1 61 0f fc 16 b8 b5  25
1de1 : fc 8b b0 87 ce 21 8b e6  b2
1de9 : 8f a8 d0 ff 2e 68 fb fc  10
1df1 : 23 eb 01 cc c5 82 c2 1d  99
1df9 : 54 e6 5e ff 79 7b 63 ee  37
1e01 : e1 1f 58 0e 66 2c 16 10  8a
1e09 : db 17 76 4e a9 76 07 d5  ed
1e11 : c2 3e b0 70 d6 26 a3 82  5f
1e19 : 6e ae 42 1b b9 23 99 8b  05
1e21 : 05 87 55 3e 3f 35 c6 30  20
1e29 : 4d d5 c8 42 dc fa c0 73  6b
1e31 : 31 60 b0 85 92 7b eb df  e4
1e39 : da 99 9d fe c2 db 8e 66  39
1e41 : 2c 16 10 f8 8b 5c 5a fe  9e
1e49 : 45 d8 43 e3 70 d6 de 6d  5c
1e51 : 89 ba b8 26 a3 90 86 ec  dd
1e59 : 52 68 fa c0 86 2e 21 4e  b1
1e61 : 5f 38 73 31 4b ca c6 d5  b1
1e69 : 42 64 16 10 b3 5f 94 5c  a6
1e71 : 41 43 3c fa c0 73 31 60  ef
1e79 : b0 ea a7 c7 e6 97 10 bc  66
1e81 : a7 0d 6d 72 39 98 a3 99  73
1e89 : 8b 42 e6 0b 08 65 41 c4  8b
1e91 : c1 37 56 86 21 ee b8 4b  57
1e99 : dc a7 b5 8b f3 88 f4 a7  ce
1ea1 : 5f 94 5c 42 64 89 49 10  82
1ea9 : c5 f3 85 0c f1 e9 d8 1f  5b
1eb1 : a6 07 33 16 0b 08 7f 09  6b
1eb9 : 4e e1 b2 30 d5 77 6c 37  e4
1ec1 : 29 26 1d fa 49 f0 90 e0  c4
1ec9 : 41 38 dc a4 9a 8e a8 9f  f2
1ed1 : 09 dd ae 09 ba b9 0e aa  9d
1ed9 : 7f 13 84 7d 60 3d 3b 02  93
1ee1 : 68 09 49 13 f1 89 49 2f  71
1ee9 : 6e 39 f9 e3 e2 c2 5e b9  20
1ef1 : f9 f9 e2 fe c0 9f ce 8f  e3
1ef9 : 8e 7c 6b 01 cc c5 82 c3  4d
1f01 : aa 9f 1f 9a 5c 01 cc c5  23
1f09 : 82 c3 b3 17 c0 ce 21 8b  5b
1f11 : 81 e1 2e 89 3e 80 94 91  9d
1f19 : 00 94 91 3c 81 29 25 f0  27
1f21 : 20 e8 8e 1d 89 f5 83 86  60
1f29 : dd 59 2a 37 29 26 a3 b7  e6
1f31 : f8 3a 4a e4 1e 57 08 86  3f
1f39 : c1 d2 57 0e f2 f7 71 6d  8a
1f41 : 98 28 da d2 b2 55 0e c1  90
1f49 : 34 8b fe a4 54 bf e8 4f  1c
1f51 : a0 25 24 40 25 24 4d f0  20
1f59 : 94 90 f3 e9 0d df db 5f  6d
1f61 : 1d d5 47 3f 3d 7c 21 cf  fe
1f69 : cf 3e b0 3e 3f 34 8f 45  aa
1f71 : 8a 44 7a 5f 39 1d 57 2c  da
1f79 : c7 da 48 3e 4a f7 b2 e3  7e
1f81 : d0 9a 43 ef f0 88 62 e2  10
1f89 : 14 e2 86 78 f4 ec 07 94  bb
1f91 : 91 1e 8f 69 23 eb 02 3d  56
1f99 : 1e d2 44 fd d4 78 e2 d2  33
1fa1 : 79 f5 80 f8 e2 39 20 9e  0a
1fa9 : 3e 0e 92 b7 72 2d c5 5d  ec
1fb1 : f8 c8 88 3c cc 71 fa 62  c0
1fb9 : 0a 38 c2 4e 79 1f ad 11  c3
1fc1 : 51 ea 63 0a bb f2 3d 2c  42
1fc9 : 27 15 46 40 59 a2 7f d9  71
1fd1 : 1e 40 c6 b0 1b ac 67 0c  a4
1fd9 : 8b 03 bd 84 34 d4 3f 97  fc
1fe1 : e4 0f a6 a2 f7 e9 f2 50  86
1fe9 : 98 3a 7a a3 b1 7c 43 26  0a
1ff1 : a3 bf 22 7a a8 6a 8f 83  6f
1ff9 : 08 75 31 84 7d f0 ff 9d  33
2001 : 91 ff c7 c8 4e d5 07 b2  b2
2009 : 53 7e 87 24 73 f1 45 ae  3b
2011 : 28 ec 5f 10 c9 ed 50 98  08
2019 : 3a 9c 71 d8 be 21 93 bf  db
2021 : 43 cb 09 71 c5 b6 28 ec  47
2029 : 5f 13 a0 58 83 e9 a8 39  e2
2031 : f8 a3 b1 7c 47 a5 88 3d  35
2039 : 5d f0 ec 5f 1e 6f 90 4d  70
2041 : c1 5e a2 69 b3 bc 1f 81  a8
```

Listing »Disc-Wizard« (Fortsetzung)

```
2049 : 5a 8f 82 1e c1 3e f9 76 b2
2051 : 08 a9 56 1f c9 8c 4e f1 c5
2059 : 5e c9 44 da 9f 81 5c 99 b3
2061 : d5 1f 04 3d 83 ee b1 88 f6
2069 : 62 f1 08 89 76 09 10 b6 54
2071 : e4 b3 2d 74 4d a9 6e 6c bd
2079 : 9e 25 47 cf 5d f6 32 f9 c0
2081 : ca 96 ba 71 1d be 4e ca 0a
2089 : 2b ff 1b d2 b5 2d 7a 1b ba
2091 : 07 fe 8d f4 1b 9b bb 6d 72
2099 : 82 1b bf 93 c4 22 55 32 22
20a1 : 78 92 45 fd 83 97 88 f2 70
20a9 : 42 cd 38 6b 6c 4b 6b a2 61
20b1 : 7e ea 3d 81 8d 60 4b c2 b2
20b9 : e8 93 6a 5c 02 5f 16 68 d5
20c1 : 81 8f 87 74 83 d9 38 77 51
20c9 : 8e df 61 cc 42 f0 8f 4b b9
20d1 : 88 85 99 18 2e 21 2d 91 49
20d9 : f2 45 a4 f2 3d 2e f1 c3 8a
20e1 : 0d ca 49 a8 ed fe 09 b7 25
20e9 : 39 07 fc bb eb 6f 2e 0f 6d
20f1 : 96 83 d9 2e 59 a2 c0 59 e5
20f9 : a2 79 c8 f9 22 d2 7b 96 9d
2101 : 68 ea 85 9a 12 22 52 b2 74
2109 : 55 0f 9f 07 0b 0c ce fd f7
2111 : 9b 6b 7c 3d f5 ef b6 e5 ae
2119 : e2 2c 05 9a 5f 11 dc a2 dd
2121 : 7b e8 f8 e2 d2 79 f7 1e c0
2129 : b9 3f ff a3 b4 16 93 c4 ca
2131 : 88 94 ac 95 43 26 0e 12 a3
2139 : f8 8e aa 7e 16 7e 19 9d e8
2141 : be c3 df 5e e5 5b 75 28 04
2149 : 75 34 ed e2 b1 7a a9 f7 35
2151 : 3b e7 26 22 c0 59 a2 34 17
2159 : 8e d0 5a 4f 12 22 52 b2 b1
2161 : 55 0f db 07 0a db 76 e6 3d
2169 : 52 2c 05 9a 24 74 76 82 2b
2171 : d2 78 91 12 95 92 a8 70 97
2179 : e0 e1 61 cc 8a a9 f7 3b 88
2181 : eb 6e db 97 48 b0 16 68 c0
2189 : 9f ce 8e d0 5a 4f 26 f4 f0
2191 : b1 9c ba 47 54 2c d0 9f 51
2199 : 60 9d aa 17 e4 de 96 30 55
21a1 : 94 92 7f 0a 17 e4 86 58 03
21a9 : c2 52 49 e4 bb dc 4d 44 e4
21b1 : 3f 71 78 c9 ef 50 b3 21 93
21b9 : 8b 18 90 cb e8 b9 7c 8b 53
21c1 : 01 66 89 8c 8e d0 5a 4f 61
21c9 : 72 f9 1d 50 b3 42 7d 82 d1
21d1 : 76 a8 5f 93 7a 5f 44 4a 2e
21d9 : 49 3f 85 0b f2 43 2f a2 d0
21e1 : 25 24 9e 4b bd c4 d4 43 05
21e9 : f7 17 f4 53 de bb 66 43 ff
21f1 : 17 d1 1e ad 82 ec 20 a9 91
21f9 : f7 3b e2 1a 0e 22 0c 16 d8
2201 : b9 7c d1 57 7e e6 52 2a 14
2209 : 05 9a 24 e4 7c 91 69 3d 75
2211 : 7c 44 d5 41 ec 91 a6 92 68
2219 : 6a a0 f6 48 fa 8d 22 6d 19
2221 : 43 51 f0 19 f5 44 37 6b a1
2229 : e2 3b 74 9b d4 15 3e e3 f0
2231 : 3e 86 21 f7 19 f4 2b f0 c1
2239 : 2d fd 0d 4f 77 69 af 5d ce
2241 : 05 08 62 d7 a1 6e bd be e0
2249 : bf 51 07 b2 5c ca 47 08 12
2251 : 2c d1 0c b5 b3 10 6d c7 21
2259 : 0e c4 7d 46 91 36 a3 14 73
2261 : 7c 06 f9 f5 10 dd af e8 9e
2269 : ba a9 ff b7 f4 af 19 05 2a
2271 : 08 f8 bb 03 ea e1 0f bb b6
2279 : 84 7f 53 e0 44 da 86 7d de
2281 : e0 37 56 a2 1b bd 43 7c 8c
2289 : ff 01 bd aa 88 6e c7 dd a4
2291 : c2 27 54 bb 03 ea e1 11 a5
2299 : 82 f1 09 d5 2e c2 26 9b da
22a1 : c4 f9 c6 dc bb b4 a1 c4 20
22a9 : 5f 88 87 eb a1 b0 be c2 cc
22b1 : 7c f4 3d 25 fd 17 5f 90 d3
22b9 : c5 62 49 ea fc 13 78 9f e8
22c1 : 38 db 94 3d 4a 9c ff 2d 97
22c9 : d5 4f 95 fa 45 5d f8 dc e7
22d1 : 62 b8 aa 26 0b 34 4f fb 86
22d9 : a3 e4 8b 49 ee 3f 47 28 51
22e1 : 2c d1 0d 06 dc 70 ec 47 8d
22e9 : c5 84 43 41 ae 38 76 2e cc
22f1 : 5e 23 94 16 69 7b 72 f2 eb
22f9 : b8 15 fd 0e 0f 6a 45 d5 82
2301 : 1e 54 1e 55 dd 8f bb b4 2e
2309 : ef fa 1c 1e d2 f8 8e e5 3b
2311 : 52 ed 5f 97 95 49 2b f2 5b
2319 : f6 88 68 3c a1 c3 b1 1f 32
2321 : 16 11 0d 07 b4 38 76 2e 27
2329 : 4c 45 80 b3 44 69 1d a0 f4
2331 : b4 9e 43 41 dd 8e 1d 8b 0b
2339 : 99 48 b0 16 68 91 d1 da f5
2341 : 0b 49 e4 34 1e d8 e1 d8 92
2349 : b9 74 8b 01 66 89 fc e8 b8
2351 : ed 05 a4 f5 e3 3a a8 94 84

2359 : 90 9f 60 bf a2 ed 99 1e 05
2361 : 95 82 53 47 c7 16 93 c4 fa
2369 : fb 04 c2 0a 9f f4 7c 12 10
2371 : 7f dc 86 2e ec bd b2 c6 db
2379 : a5 6a 86 37 d3 5a d5 01 45
2381 : 7b f0 2e c2 1c 2a 1b b4 41
2389 : 3b 9f 30 42 87 6d 7e da 7c
2391 : 73 10 fd 84 31 7b 74 23 23
2399 : 2f 19 36 10 fe d1 b8 c5 d1
23a1 : e8 9e af c1 d1 1b 8c 52 c9
23a9 : 6d 56 08 49 b6 af 06 de 2b
23b1 : ee c7 dd da 72 ee f4 eb a0
23b9 : c5 54 fe 27 ae 7d ce f9 53
23c1 : 7b 75 bb 57 eb d7 59 2b 0a
23c9 : fa 46 7c ee d1 3d f5 ed 9e
23d1 : 81 6d e0 db d8 fb bb 4e b5
23d9 : 5d df b2 f5 f4 59 94 9e 3b
23e1 : be 2d 73 f9 ff 04 95 e7 98
23e9 : 17 09 7d b1 71 c8 62 ce 9f
23f1 : 22 25 db 13 70 57 b0 6e 60
23f9 : 6e f4 f6 c8 59 41 e9 5d ba
2401 : c8 7e 43 1f d0 cf b1 c0 91
2409 : b4 d7 9d 16 d1 df d4 8b 59
2411 : 13 67 63 7d b4 2f 05 b6 a7
2419 : 29 ff 9b 3d 79 d9 7c e0 ea
2421 : 83 14 36 c5 9c 7f e6 cf f6
2429 : 26 e0 af 51 62 6c e4 15 1d
2431 : 16 d8 a4 ef 15 ea f8 45 f1
2439 : 9c be 39 76 d2 73 9b b3 f0
2441 : f4 47 e5 cf e5 f8 71 b5 a3
2449 : 47 e5 cf ce f3 c4 a4 bc c2
2451 : 27 94 96 5f 3b d8 8a c7 88
2459 : 3a f3 9d d7 92 be 21 79 86
2461 : 43 d3 b0 27 5c 4a 49 7e d9
2469 : 50 e7 e7 c1 e5 22 62 7c d1
2471 : 22 52 42 52 42 52 56 26 f4
2479 : ea 89 96 43 9f 9e 1a b2 f3
2481 : c8 77 9b 51 f4 c4 3d 31 e3
2489 : 32 c9 73 a1 8f 49 66 10 ae
2491 : ae bf d8 4f 98 ee 50 eb 59
2499 : e3 06 ac bc f3 e4 67 8e 63
24a1 : be 34 92 7c 22 52 42 52 10
24a9 : 42 52 50 71 11 32 fe 73 dc
24b1 : af c9 c2 12 92 b1 37 57 7a
24b9 : 38 8f 4b bc f0 a7 c2 76 67
24c1 : e9 31 16 62 7d 08 b1 13 1a
24c9 : fb 97 b7 db ab 55 76 22 7d
24d1 : 2a 4e 44 eb 55 76 f1 15 ac
24d9 : 12 92 c8 a8 fa 62 08 5b 15
24e1 : 62 2f e7 3a fc 9c 21 29 a7
24e9 : 29 24 d2 2e c1 15 2a c4 96
24f1 : 51 6b 66 1c b3 46 d4 2c 2e
24f9 : d2 f3 a0 ed 84 cb 25 f6 d4
2501 : 38 0b 16 77 07 6c 89 87 3c
2509 : af 64 fa 42 1d 40 d5 91 40
2511 : 67 5b 6d 88 62 ef 24 91 ec
2519 : 12 ee 88 62 ad df c9 5a c6
2521 : a3 e7 ae f5 28 6e a0 ee 78
2529 : b0 df 20 ec 9a 1d 25 fa 8c
2531 : 49 cc 8b 6b 42 e5 7b 94 9b
2539 : df 45 7f 46 e6 8f 4a 49 0a
2541 : 0c 5e 94 9a 3d 25 fa 52 82
2549 : 2d 68 dc af 72 9a 37 af 10
2551 : e8 5c d0 e9 49 25 f9 7a 73
2559 : 52 48 6e fe 4c ea 8f 82 aa
2561 : 1d 42 74 11 63 26 75 42 a0
2569 : 44 c9 9c 8b f7 0d 63 a4 e9
2571 : ae 4c ea 99 18 72 10 ee 66
2579 : 49 a5 6a 86 d6 42 d6 a8 2c
2581 : 49 21 8a c7 2f 23 0d 57 e5
2589 : 7c c1 b9 49 30 ef d2 4f ea
2591 : b0 eb a9 f1 e2 dd 27 d7 49
2599 : 8a a2 75 a2 d9 a7 e2 c5 18
25a1 : 7e 47 a5 62 48 bc fc 99 0a
25a9 : 6d d9 e5 2d 6a a8 dc a4 ca
25b1 : 9a 8e fa 49 87 77 e2 f3 22
25b9 : f2 29 6a ac 92 6e 0a f5 21
25c1 : 7d b1 76 17 9c 5e 21 e5 a4
25c9 : e2 a3 d9 9b c4 c9 5b d0 10
25d1 : 91 d4 5f 60 bb a5 f8 85 88
25d9 : 5b 2f 9c 22 a9 43 62 0e 92
25e1 : c5 de 9d cb bb 5c 3f e0 53
25e9 : 75 f9 78 87 ff de 29 3b 7c
25f1 : c5 7a 7e a6 31 37 05 7b 40
25f9 : 06 e7 22 db 60 86 2f 10 0e
2601 : ec e2 a3 d9 9b c4 c9 5b 40
2609 : d0 91 d4 5f 60 bb a5 f8 2f
2611 : 85 5b 97 a7 39 0d ac 1d 08
2619 : 8d 3d b2 0a 9d 2c 5f 1b 22
2621 : d2 17 ac 51 d8 2f 10 fb 13
2629 : cc 52 77 8a f4 fe a6 32 94
2631 : 7d 79 98 da b9 f1 58 e7 49
2639 : 4c 92 43 15 88 36 f7 76 49
2641 : 3e ee d3 97 77 a7 5e f5 f8
2649 : 53 ff d7 16 4d eb 77 cf 06
2651 : a7 01 7a dd f3 e9 ca 00 8d
2659 : 19 00 4b ab 1a 13 ca 70 01
2661 : 23 c2 de e6 00 c8 0c 80 f1

2669 : 25 e6 d6 87 1a e7 64 f5 06
2671 : a0 3c cc 0c a8 00 9e dd a5
2679 : f3 ec 00 27 b7 7c fb 01 19
2681 : 40 03 20 09 70 eb 66 bc e6
2689 : f9 63 55 cc 6e cc 32 03 3f
2691 : 20 09 75 63 42 f1 ee 23 b5
2699 : c2 80 f2 16 60 65 40 04 55
26a1 : f6 ef 9f 60 01 3d bb e7 3b
26a9 : d8 0a 00 19 00 4b cf d9 f7
26b1 : 87 8c 78 f4 f1 33 00 0c 0c
26b9 : 80 c8 02 5e 6c 78 71 a0 7b
26c1 : 47 85 98 dd 98 65 40 04 6a
26c9 : f6 ef 9f 60 01 3d bb e7 63
26d1 : d8 0a 00 19 00 4b a7 1f 09
26d9 : 37 36 b4 3a b9 8d d9 86 1c
26e1 : 40 64 01 2f ad 1a 1d 51 3c
26e9 : 01 e7 46 06 60 0c a8 00 39
26f1 : 9e dd f3 ec 00 27 b7 7c 29
26f9 : fb 01 40 03 20 09 75 5e c2
2701 : 75 a3 c2 cd ad 03 30 00 66
2709 : c8 0c 80 34 9e 74 63 40 1a
2711 : fc 6d bf 0c a8 00 a4 dd 0e
2719 : f3 eb 10 29 37 7c fa c4 f8
2721 : d2 f8 d5 a0 53 ce 10 21 27
2729 : 56 a7 89 9f 71 8c a2 8d ca
2731 : f2 47 5a 39 cf 1f 8c 2e 09
2739 : 63 c6 87 01 e4 2b 85 14 e7
2741 : 6f 92 38 d5 a0 53 ce 10 c2
2749 : 38 d1 c5 c3 ca 70 23 c2 96
2751 : b8 51 46 f9 23 35 e4 3d 6d
2759 : 93 45 b8 81 5a 14 0e 45 f6
2761 : c3 ca 70 23 c2 d0 7f c7 4a
2769 : c1 33 76 6a 3f 00 53 8f 0f
2771 : 0e 04 68 7b 2f 07 1a 34 07
2779 : 0c e1 a5 71 73 5a 9b cf 25
2781 : c6 65 14 ce 78 7b 9f 1f f9
2789 : 35 e4 3d 95 14 e2 c6 d0 47
2791 : 11 a1 dc ec c0 03 8b d6 47
2799 : d0 1d 68 c7 3b 7b 51 c5 6b
27a1 : e8 e8 07 9d 18 d0 14 e2 91
27a9 : c7 d0 11 f6 60 5c ec c0 1a
27b1 : 1c 5b 8d 01 09 e5 c3 c8 5f
27b9 : 0d cc 1c 5c ed 01 9c f0 fa
27c1 : f7 2a 71 6b 68 08 51 e0 24
27c9 : 56 80 f0 71 61 e8 08 6f 26
27d1 : 3a 30 07 4c f1 e9 e2 00 69
27d9 : 38 b8 ba 02 ac 6b 8a 62 71
27e1 : 9e 6d 5e 2b cd 00 f2 3c 54
27e9 : 26 ec c7 14 fa 00 f5 ae df
27f1 : 20 0e 99 e3 d3 c4 00 71 41
27f9 : 7d 5d 01 71 02 b4 0d 9b c5
2801 : 85 38 b0 34 04 07 9d 18 74
2809 : 00 0e 2f 4f 40 3c ab 1a 8f
2811 : 03 ca a3 a6 78 f4 f1 07 3c
2819 : 16 9e 80 a7 5a 05 63 c7 7e
2821 : f1 54 e2 dc e8 0b 98 51 7c
2829 : a1 c0 03 8b be d0 19 cf d3
2831 : 3a 3e 3d 57 94 e3 66 d6 74
2839 : 38 1c 5f 23 40 55 79 4f ef
2841 : c7 ce 79 d1 53 8b 9b a0 49
2849 : 33 5e 66 c7 85 bd 50 d1 69
2851 : 7f 33 72 1f 26 fd 40 3f bc
2859 : 33 77 4f 93 8a cb 72 03 65
2861 : 2f d4 01 90 04 68 77 0f cc
2869 : 21 40 00 33 16 ed b9 0f e7
2871 : be c3 f5 00 65 bb a0 ca da
2879 : 80 32 00 b9 8f 71 1a 04 3f
2881 : 68 f0 c3 2a 00 cb 77 41 56
2889 : 95 00 64 01 55 e1 de 40 b8
2891 : 78 00 65 40 27 b7 74 fb 65
2899 : 01 40 19 00 55 79 d6 e4 47
28a1 : 1e 34 37 81 95 00 9e dd 67
28a9 : d3 ec 05 00 64 01 09 e5 72
28b1 : 6a ad bf 0c a8 03 2d dd 76
28b9 : 06 54 01 90 07 1a 14 68 9e
28c1 : 0f 1b b3 0c c5 bd 6e 23 16
28c9 : e9 cf d4 02 7b 77 4f b0 21
28d1 : 22 b2 dc 40 cb f5 00 64 c1
28d9 : 01 9a f2 1e cb 6f c3 31 51
28e1 : 59 6e 20 65 fa 80 5d b7 bf
28e9 : 74 fb ec 45 65 b8 81 95 8c
28f1 : 1b 90 19 6e 20 65 46 e4 79
28f9 : 09 f9 9b 96 e4 04 22 e0 71
2901 : 28 dc 80 cb 71 03 2a 37 77
2909 : 20 32 dc 40 ca 8d c8 0c d6
2911 : b7 10 32 a3 72 05 26 e2 7f
2919 : 3e b1 32 9a 0f fe 3f 8e 13
2921 : 1c 71 4e 3c 38 6f 29 c0 36
2929 : 8d 1e 18 e3 46 81 9c 2e 87
2931 : 61 46 87 01 e4 2f 8f e3 85
2939 : 8a 60 ff df 3d b6 28 7f 18
2941 : ef 9c 6f 87 53 19 7d b6 ac
2949 : bd cd ec 8c be 73 dd 7b af
2951 : 94 2c a0 f4 ac 70 2d 35 2f
2959 : e7 5e e5 37 67 e1 1e a6 1b
2961 : 31 e6 f9 07 f5 31 80 13 76
```

Listing »Disc-Wizard« (Schluß)

Super-Hardcopies für Epson-Drucker und Kompatible

Eröffnen Sie sich ganz neue Wege, Grafiken zu Papier zu bringen. Unterschiedliche Größen und unterschiedliche Punktdichten ermöglichen erstmals, extrem kontrastreiche Grafiken zu erzeugen.

Super-Print ist eine universelle Hardcopyroutine für Hi-Res-Grafiken. Sie ist geschrieben für Epson-Drucker und Kompatible sowie alle grafikfähigen Drucker, die sich über ESC-Sequenzen (CHR$(27)) ansteuern lassen. (Listing 1).

Sie unterstützt alle Grafik-Optionen und bietet darüber hinaus noch vier softwaremäßig erzeugte Dichten sowie Ausgabeformate mit sehr hoher Punktdichte (Bild 1, 2). In der Hardcopy ist keine eigene Centronics-Software integriert, sie muß, falls kein Interface vorhanden ist, vorgeladen werden.

Das Menü

1) bis 6) Druckerparameter

Die Auswahl der Druckerparameter erfolgt mit den Zahlentasten (1) bis (6) oder den Tasten Cursor auf/ab. Mit den Tasten Cursor rechts/links können die Parameter verändert werden. Zu den Druckereinstellungen aber später.

P) Print

Mit der (P)-Taste wird der Ausdruck gestartet. Das Drucken kann jederzeit durch Drücken einer beliebigen Taste unterbrochen werden. Der Drucker wird am Anfang und Ende des Druckvorgangs neu initialisiert.

L) Load

Mit (L) kommt man ins Lademenü. Gibt man nur (RETURN) ein, kommt man wieder ins Hauptmenü. Wird ein ($) als Filename eingegeben, so wird das Inhaltsverzeichnis der Diskette gelistet. Nach ($) können die üblichen Spezifikationen folgen (zum Beispiel $:Nam*). Gibt man nun einen Filenamen ein, gefolgt von (RETURN), so erscheint die Frage »Colorram too? (Y/N)«.

Antwortet man nun mit (N), so wird das File direkt in den Bildspeicher geladen.

Mit (Y) liegt die Ladeadresse $400 Byte tiefer, so daß Files, die zusammen mit dem Farb-RAM gespeichert wurden, ebenfalls korrekt geladen werden.

Achtung!! Super-Print lädt alle Programm-Files, also auch Basic-Programme in den Grafik-Speicher. Dann ist natürlich in der Regel nur Bit-Müll auf dem Bildschirm zu sehen.

E) Grafik ein

Durch Drücken der (E)-Taste wird die Grafik eingeschaltet. Anschließend kann mit (R) die Grafik invertiert werden. Sie wird dann auch revers gedruckt.

X) Exit

Mit (X) gelangt man ins Basic zurück. Startet man das Programm wieder mit RUN, so wird dabei der Grafikspeicher neu initialisiert. Eine eventuell vorhandene Grafik wird also gelöscht und muß neu geladen werden.

Die Druck-Modi

Super-Print bietet eine Vielzahl von Druckmöglichkeiten, so daß der Umgang am Anfang ein wenig Übung bedarf. Zunächst aber die grundsätzlichen Möglichkeiten, der Schwierigkeit nach geordnet:

6) Sec. Adress

Die Grafik wird generell im Direktmodus zum Drucker geschickt. Da die verschiedenen Interfaces für den Direktmodus unterschiedliche Sekundäradressen benutzen, lassen sich diese Sekundäradressen zwischen 0 und 80 frei einstellen. Bei den meisten Interfaces ist eine »1« einzusetzen.

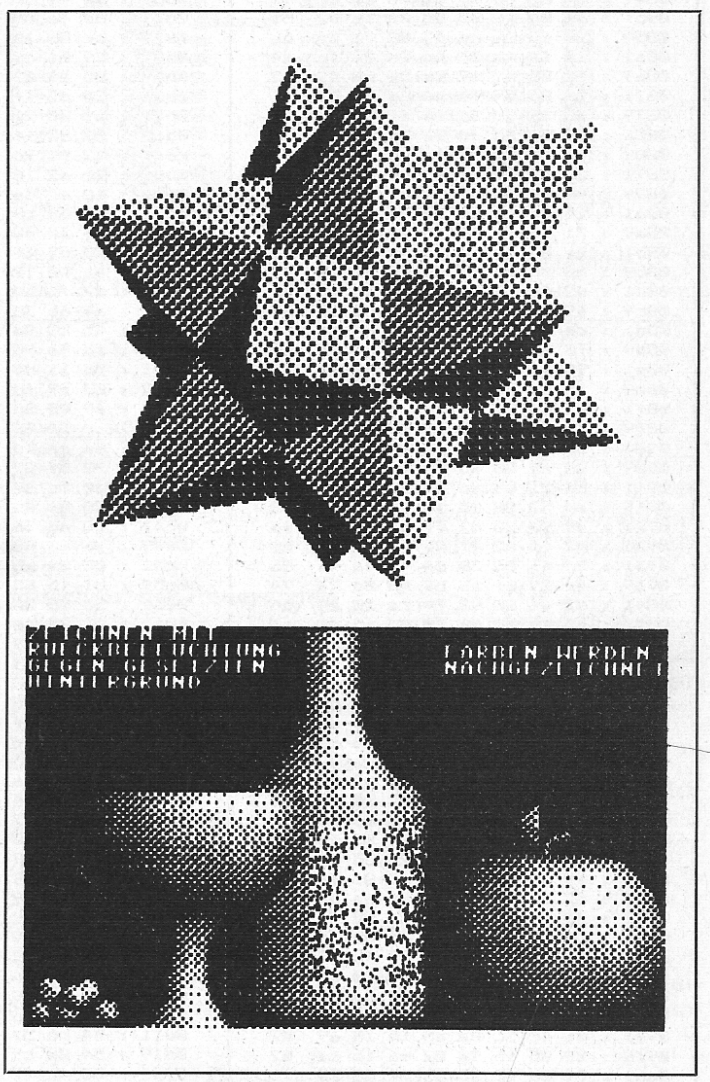


Bild 1 und 2. Ob pechschwarz oder hell, normal oder revers, es gibt nichts, was »Super-Print« nicht kann

5) Linefeed

Es wird bestimmt, ob Super-Print nach dem CR (Carriage Return = Wagenrücklauf) am Zeilenende auch noch einen Line-Feed (Zeilenvorschub) senden soll.

4) Left Margin

Hier kann der Abstand vom linken Rand angewählt werden. Der eingestellte Rand bleibt auch erhalten, wenn die Grafik über den rechten Blattrand hinausgeht. Der Drucker verschluckt dann den Rest der Zeile, druckt aber trotzdem die Zeilen richtig untereinander, so daß der druckbare Teil des Bildes richtig ausgegeben wird.

1) Size

Es gibt vier verschiedene Ausgabeformate:
Large, Normal, Small und Micro.

In den Modi »Normal« und »Large« beträgt der senkrechte Punktabstand 1/72 Zoll, also normaler Nadelabstand.

Normal: In der Größe »Normal« beträgt damit die Bildhöhe

```
programm : super-print      0801 1149
-----------------------------------
0801 : 0e 08 0a 00 9e 20 32 30  aa
0809 : 36 34 aa 30 00 00 00 20  4a
0811 : 70 0d 4c bb 0c 1b 2a 00  d5
0819 : ff 1b 2a 01 ff 1b 2a 02  d6
0821 : ff 1b 2a 03 ff 1b 2a 04  22
0829 : ff 1b 2a 05 ff 1b 2a 06  6f
0831 : ff 1b 2a 03 ff 18 1b 40  56
0839 : ff 1b 6c ff ff 1b 33 ff  86
0841 : ff 0d 0a 04 0f 00 00 00  bb
0849 : 05 0a 00 05 00 00 00 00  f4
0851 : 00 04 ff 00 00 00 00 00  53
0859 : 20 f8 0a ad 47 08 f0 0a  ba
0861 : c9 ff f0 03 4c 8b 09 4c  a4
0869 : f8 08 a9 19 8d 50 08 a9  c2
0871 : 00 8d 52 08 a9 60 8d 53  48
0879 : 08 a9 00 8d 4e 08 a9 28  24
0881 : 8d 51 08 ad 52 08 85 1b  20
0889 : ad 53 08 85 1c 20 53 0b  b9
0891 : a9 40 20 d2 ff a9 01 20  4e
0899 : d2 ff a2 00 38 8a 6a b0  f6
08a1 : 24 aa a0 00 8c 4d 08 8a  ab
08a9 : 31 1b c9 00 f0 09 b9 e5  e4
08b1 : 0e 0d 4d 08 8d 4d 08 c8  8f
08b9 : c0 08 d0 eb ad 4d 08 20  d4
08c1 : d2 ff 18 90 d8 a5 1b 18  02
08c9 : 69 08 85 1b 90 02 e6 1c  e8
08d1 : ce 51 08 d0 c5 20 e4 ff  55
08d9 : f0 03 4c 29 0b 20 64 0b  dc
08e1 : 90 9c a5 1b 8d 52 08 a5  63
08e9 : 1c 8d 53 08 ce 50 08 d0  d3
08f1 : 03 4c 29 0b 4c 7a 08 a9  d2
08f9 : 7e 8d 53 08 a9 00 8d 52  89
0901 : 08 8d 4f 08 a9 28 8d 50  57
0909 : 08 a9 00 8d 4e 08 a9 19  96
0911 : 8d 51 08 ad 53 08 85 1c  c2
0919 : ad 52 08 85 1b 20 53 0b  b8
0921 : a9 90 20 d2 ff a9 01 20  06
0929 : d2 ff a2 07 8a a8 b1 1b  6f
0931 : 2c 4f 08 30 04 4a 4a 4a  5d
0939 : 4a 29 0f a8 b9 ed 0e 20  74
0941 : d2 ff 20 d2 ff ca 10 e4  d6
0949 : a5 1b 38 e9 40 85 1b a5  af
0951 : 1c e9 01 85 1c ce 51 08  e0
0959 : d0 d0 20 e4 ff f0 03 4c  62
0961 : 29 0b 20 64 0b 90 a7 a9  cc
0969 : ff 4d 4f 08 8d 4f 08 d0  f9
0971 : 16 a9 08 18 6d 52 08 8d  06
0979 : 52 08 90 03 ee 53 08 ce  9b
0981 : 50 08 d0 03 4c 29 0b 4c  3d
0989 : 0a 09 a9 19 8d 50 08 a9  74
0991 : 00 8d 52 08 a9 60 8d 53  68
0999 : 08 a9 00 8d 4f 08 a9 28  54
09a1 : 8d 51 08 ad 52 08 85 1b  40
09a9 : ad 53 08 85 1c 20 53 0b  d9
09b1 : a9 40 20 d2 ff a9 01 20  6e
09b9 : d2 ff a2 00 38 8a 6a b0  16
09c1 : 33 aa a0 00 8c 4d 08 8c  de
09c9 : 58 08 a9 80 8d 54 08 ad  97
09d1 : 47 08 c9 02 d0 03 4c 81  28
09d9 : 0a ad 4f 08 c9 02 f0 0f  1d
09e1 : c9 01 f0 03 4c 5c 0a 4e  34
09e9 : 54 08 a0 02 4c 5c 0a a0  bb
09f1 : 01 4c 5c 0a a5 1b 18 69  d7
09f9 : 08 85 1b 90 02 e6 1c ce  02
0a01 : 51 08 f0 03 4c bb 09 20  fa
0a09 : e4 ff f0 03 4c 29 0b ad  1f
0a11 : 48 08 f0 10 ee 4e 08 ad  78
0a19 : 4e 08 c9 01 d0 06 20 87  cb
0a21 : 0b 4c 9f 09 a9 00 8d 4e  c9
0a29 : 08 ee 4f 08 ad 4f 08 c9  86
0a31 : 03 f0 06 20 ac 0b 4c 9f  c6
0a39 : 09 ad 47 08 c9 02 d0 03  e2
0a41 : 4c d2 0a 20 af 0b a5 1b  9d
0a49 : 8d 52 08 a5 1c 8d 53 08  42
0a51 : ce 50 08 d0 03 4c 29 0b  b1
0a59 : 4c 9a 09 8a 31 1b f0 09  48
0a61 : ad 54 08 0d 4d 08 8d 4d  c2
0a69 : 08 4e 54 08 4e 54 08 c8  e8
0a71 : c8 c8 c0 08 30 e5 ad 4d  52
0a79 : 08 20 d2 ff 18 4c be 09  37
0a81 : a5 1b 85 1d a5 1c 85 1e  46
0a89 : ac 4f 08 8a 31 1d f0 09  02
0a91 : ad 54 08 0d 4d 08 8d 4d  f2
0a99 : 08 c8 c8 c8 ad 50 08 c9  62
0aa1 : 01 d0 09 4e 54 08 c0 08  af
0aa9 : 30 e1 10 1b c0 08 30 12  63
0ab1 : 98 38 e9 08 a8 18 a5 1d  fd
0ab9 : 69 40 85 1d a5 1e 69 01  3a
0ac1 : 85 1e 4e 54 08 90 c4 ad  e7
0ac9 : 4d 08 20 d2 ff 18 4c be  ec
0ad1 : 09 20 b2 0b 38 a5 1d e9  f1
0ad9 : 38 8d 52 08 a5 1e e9 01  62
0ae1 : 8d 53 08 ce 50 08 ce 50  15
0ae9 : 08 ce 50 08 ad 50 08 10  0b
0af1 : 03 4c 29 0b 4c 9a 09 20  c4
0af9 : b5 0d a9 02 8d 20 d0 a9  50
0b01 : 04 ae 44 08 ac 4c 08 20  fc
0b09 : ba ff a9 00 20 bd ff 20  5d
0b11 : c0 ff a2 04 20 c9 ff a9  9e
0b19 : 08 20 56 0b a9 09 20 56  38
0b21 : 0b ad 4a 08 20 d2 ff 60  f0
0b29 : a2 00 a9 08 20 56 0b a2  5d
0b31 : 03 20 c9 ff 20 cc ff a9  72
0b39 : 04 20 c3 ff 4c bb 0c 85  1c
0b41 : 1d 86 1e a0 00 b1 1d c9  d3
0b49 : ff f0 06 20 d2 ff c8 d0  38
0b51 : f4 60 ad 49 08 0a 0a a8  54
0b59 : a9 16 85 1d a9 08 85 1e  40
0b61 : 4c 46 0b ad 48 08 f0 4f  70
0b69 : ee 4e 08 2c 48 08 30 0c  a4
0b71 : ad 4e 08 c9 01 d0 3d 20  4c
0b79 : ac 0b 18 60 ae 4e 08 8a  50
0b81 : 29 01 c9 01 d0 18 20 a9  5f
0b89 : 0b a9 07 20 56 0b a9 01  95
0b91 : 20 d2 ff a9 00 20 d2 ff  9c
0b99 : a9 00 20 d2 ff 60 8a c9  65
0ba1 : 02 d0 11 20 ac 0b 18 60  98
0ba9 : a2 00 2c a2 01 2c a2 0e  c3
0bb1 : 2c a2 16 2c a2 17 2c a2  12
0bb9 : 18 ad 3e 08 20 d2 ff ad  2c
0bc1 : 3f 08 c9 ff f0 0d 20 d2  14
0bc9 : ff ad 40 08 c9 ff f0 03  16
0bd1 : 20 d2 ff 8a 20 d2 ff 2c  9c
0bd9 : 4b 08 10 06 ad 43 08 20  43
0be1 : d2 ff ad 42 08 20 d2 ff  33
0be9 : a4 6b 38 60 20 e0 0d ad  f6
0bf1 : 45 08 8d 20 d0 8d 21 d0  41
0bf9 : ad 46 08 8d 86 02 a9 00  9c
0c01 : 8d 11 d0 20 0a 0c 4c cd  1d
0c09 : 0d a9 fd a2 0e 20 40 0b  b7
0c11 : a9 05 8d 54 08 20 1e 0c  3d
0c19 : ce 54 08 d0 f8 ad 54 08  8c
0c21 : 0a aa bd 71 0f 85 1d bd  2b
0c29 : 72 0f 85 1e ad 54 08 20  26
0c31 : b0 0c 20 e0 0d 20 44 0b  04
0c39 : 20 8f 0c ae 54 08 bd 47  05
0c41 : 08 ac 56 08 f0 3a d1 1d  98
0c49 : f0 03 88 d0 f9 98 8d 57  40
0c51 : 08 0a a8 b1 1b 85 1d c8  a2
0c59 : b1 1b 85 1e 20 44 0b ad  69
0c61 : 55 08 20 b0 0c a9 e3 a2  bb
0c69 : 0f 20 40 0b ad 54 08 20  d8
0c71 : b0 0c a9 f4 a2 0f 20 40  d4
0c79 : 0b ad 54 08 8d 55 08 60  d5
0c81 : aa a9 00 20 cd bd a9 20  b6
0c89 : 20 d2 ff 4c 60 0c ae 54  66
0c91 : 08 bd 0f 10 8d 56 08 8a  fe
0c99 : 0a aa bd 05 10 85 1b bd  1d
0ca1 : 06 10 85 1c bd 15 10 85  64
0ca9 : 1d bd 16 10 85 1e 60 0a  0b
0cb1 : 18 69 04 aa a0 04 18 4c  f7
0cb9 : f0 ff a9 49 a2 11 85 2d  5f
0cc1 : 86 2e 20 ed 0b 20 e4 ff  69
0cc9 : f0 fb c9 58 f0 2e c9 45  66
0cd1 : f0 35 c9 4c f0 2e c9 50  a0
0cd9 : f0 27 c9 9d f0 46 c9 1d  25
0ce1 : f0 5f c9 91 f0 24 c9 11  9f
0ce9 : f0 2d 38 e9 31 30 d6 c9  3f
0cf1 : 06 10 d2 8d 54 08 20 1e  a8
0cf9 : 0c 4c c6 0c a9 93 4c d2  6c
0d01 : ff 4c 59 08 4c e8 0d 4c  57
0d09 : 8c 0d ad 54 08 c9 00 f0  c2
0d11 : b4 ce 54 08 4c f7 0c ad  53
0d19 : 54 08 c9 05 f0 f1 ee 54  87
0d21 : 08 4c f7 0c ad 56 08 f0  5e
0d29 : 0a ad 57 08 f0 97 ce 57  96
0d31 : 08 10 1b ae 54 08 bd 47  e9
0d39 : 08 f0 d4 de 47 08 4c f7  a0
0d41 : 0c ad 56 08 f0 19 cd 57  78
0d49 : 08 f0 c4 ee 57 08 20 8f  2e
0d51 : 0c ac 57 08 b1 1d ae 54  f2
0d59 : 08 9d 47 08 4c f7 0c ae  15
0d61 : 54 08 bd 47 08 c9 50 f0  04
0d69 : a6 fe 47 08 4c f7 0c a0  57
0d71 : 00 84 1b a9 5c 85 1c a2  57
0d79 : 24 a9 01 91 1b c8 d0 fb  18
0d81 : e0 21 d0 01 98 e6 1c ca  0d
0d89 : d0 f1 60 20 b5 0d 20 e4  7c
0d91 : ff f0 fb c9 52 f0 03 4c  92
0d99 : bb 0c a9 60 85 1c a0 00  8c
0da1 : 84 1b a2 20 b1 1b 49 ff  79
0da9 : 91 1b c8 d0 f7 e6 1c ca  d1
0db1 : d0 f2 f0 da 20 e0 0d a9  22
0db9 : 3b 8d 11 d0 ad 18 d0 29  4a
0dc1 : 07 09 78 8d 18 d0 a9 56  78
0dc9 : 8d 00 dd 60 20 e0 0d a9  6a
0dd1 : 1b 8d 11 d0 a9 15 8d 18  bb
0dd9 : d0 a9 97 8d 00 dd 60 ad  e1
0de1 : 12 d0 c9 ff d0 f9 60 a9  7f
0de9 : fb a2 10 20 40 0b 20 ad  76
0df1 : 0e a9 2b a2 11 20 40 0b  1c
0df9 : a5 1b f0 4d a2 49 a0 11  2b
0e01 : 20 bd ff a6 1b a9 24 dd  20
0e09 : 48 11 f0 40 ca d0 f8 a9  88
0e11 : 00 a2 08 a0 00 20 ba ff  64
0e19 : a9 2f a2 11 20 40 0b a9  a8
0e21 : 00 85 cc 20 e4 ff f0 fb  25
0e29 : 85 cc c9 4e f0 07 c9 59  72
0e31 : d0 17 a9 5c 2c a9 60 8d  2f
0e39 : 4d 08 20 70 0d ac 4d 08  1c
0e41 : a2 00 20 b5 0d 8a 20 d5  f3
0e49 : ff 4c bb 0c a9 08 85 ba  45
0e51 : a9 60 85 b9 20 d5 f3 a5  8f
0e59 : ba 20 b4 ff a5 b9 20 96  26
0e61 : ff a9 00 85 90 a0 03 84  09
0e69 : 69 20 a5 ff 85 6b a4 90  b3
0e71 : d0 2f 20 a5 ff a4 90 d0  9f
0e79 : 28 a4 69 88 d0 e9 a6 6b  2c
0e81 : 20 cd bd a9 20 20 d2 ff  7b
0e89 : 20 a5 ff a6 90 d0 12 aa  7e
0e91 : f0 06 20 d2 ff 4c 89 0e  8b
0e99 : a9 0d 20 d2 ff a0 02 d0  da
0ea1 : c6 20 42 f6 20 e4 ff f0  f2
0ea9 : fb 4c e8 0d a9 00 85 1b  8d
0eb1 : 85 cc 20 e4 ff f0 fb c9  4c
0eb9 : 14 f0 18 c9 0d f0 22 c9  f9
0ec1 : 00 30 ef c9 1f 30 eb a6  7f
0ec9 : 1b 9d 49 11 e6 1b 20 d2  95
0ed1 : ff d0 df a6 1b f0 db c6  3b
0ed9 : 1b 78 20 d2 ff 58 4c b3  ee
0ee1 : 0e 85 cc 60 80 40 20 10  9c
0ee9 : 08 04 02 01 00 03 0c 0f  fb
0ef1 : 30 33 3c 3f c0 c3 cc cf  af
0ef9 : f0 f3 fc ff 93 11 20 20  a4
0f01 : 20 20 2a 2a 2a 2a 20 53  1c
0f09 : 55 50 45 52 20 50 52 49  82
0f11 : 4e 54 20 33 2e 30 20 2a  31
0f19 : 2a 2a 2a 0d 11 11 11 11  85
0f21 : 11 11 11 11 11 11 11 11  21
0f29 : 11 11 20 20 20 20 50 29  66
0f31 : 20 50 52 49 4e 54 0d 0d  0d
0f39 : 20 20 20 20 4c 29 20 4c  9d
0f41 : 4f 41 44 0d 0d 20 20 20  76
0f49 : 20 45 29 20 47 52 41 46  f3
0f51 : 49 4b 20 45 49 4e 20 2f  d6
0f59 : 20 52 45 56 45 52 53 20  33
0f61 : 3c 52 3e 0d 0d 20 20 20  8a
0f69 : 20 58 29 20 45 4e 44 ff  dc
0f71 : 7d 0f 8e 0f 9f 0f b0 0f  4f
0f79 : c1 0f d2 0f 31 29 20 53  dc
0f81 : 49 5a 45 20 20 20 20 20  11
0f89 : 20 20 3a 20 ff 32 29 20  c2
0f91 : 44 45 4e 53 49 54 59 20  53
0f99 : 20 20 20 3a 20 ff 33 29  3a
0fa1 : 20 49 4d 41 47 45 20 4d  9b
0fa9 : 4f 44 45 20 3a 20 ff 34  7d
0fb1 : 29 20 4c 45 46 54 20 4d  c8
0fb9 : 41 52 47 49 4e 3a 20 ff  56
0fc1 : 35 29 20 4c 49 4e 45 46  c5
0fc9 : 45 45 44 20 20 20 3a 20  f2
0fd1 : ff 36 29 20 53 45 43 2e  03
0fd9 : 20 41 44 52 45 53 53 3a  a6
0fe1 : 20 ff 11 20 20 20 20 20  0d
0fe9 : 20 20 20 20 20 20 20 20  e9
0ff1 : 20 20 ff 11 a3 a3 a3 a3  70
0ff9 : a3 a3 a3 a3 a3 a3 a3 a3  f8
1001 : a3 a3 a3 ff 2f 10 52 10  3b
1009 : 73 10 00 00 ef 10 03 02  14
1011 : 06 00 01 00 1f 10 23 10  77
1019 : 26 10 00 00 2d 10 02 01  a5
1021 : 00 ff 00 01 ff 00 01 02  49
1029 : 03 04 05 06 ff 00 37 10  2d
1031 : 3d 10 44 10 4b 10 4d 49  86
1039 : 4b 52 4f ff 53 4d 41 4c  be
1041 : 4c 20 ff 4e 4f 52 4d 41  a6
1049 : 4c ff 4c 41 52 47 45 20  85
1051 : ff 58 10 5f 10 69 10 53  a0
1059 : 49 4e 47 4c 45 ff 44 4f  29
1061 : 55 42 4c 45 20 20 20 ff  17
1069 : 51 55 41 44 52 55 50 4c  e7
1071 : 45 ff 81 10 90 10 a0 10  44
1079 : b1 10 c2 10 d3 10 e1 10  4a
1081 : 34 38 30 20 28 53 54 41  d2
1089 : 4e 44 41 52 44 29 ff 39  94
1091 : 36 30 20 28 44 4f 55 42  85
1099 : 4c 45 29 20 20 20 ff 39  4c
10a1 : 36 30 20 28 44 4f 55 42  95
10a9 : 4c 45 2f 44 53 29 20 ff  eb
10b1 : 31 39 32 30 20 28 51 55  45
10b9 : 41 44 52 55 50 4c 45 29  2a
10c1 : ff 36 34 30 20 50 4f 49  43
10c9 : 4e 54 20 20 20 20 20 20  11
10d1 : 20 ff 35 31 32 20 28 50  ca
10d9 : 4c 4f 54 54 45 52 29 ff  f8
10e1 : 37 32 30 20 50 4f 49 4e  83
10e9 : 54 20 20 20 20 ff f3 10  4b
10f1 : f7 10 59 45 53 ff 4e 4f  fc
10f9 : 20 ff 93 11 20 20 20 20  e4
1101 : 20 2a 2a 2a 2a 2a 20 4c  13
1109 : 4f 41 44 20 50 49 43 54  13
1111 : 55 52 45 20 2a 2a 2a 2a  d6
1119 : 2a 0d 0d 0d 0d 0d 20 20  a9
1121 : 20 20 4e 41 4d 45 20 3a  01
1129 : 20 ff 20 0d 0d ff 11 20  48
1131 : 20 20 20 43 4f 4c 4f 52  0b
1139 : 52 41 4d 20 54 4f 4f 20  c0
1141 : 3f 20 3c 59 2f 4e 3e ff  29
```

Listing 1. Programm »Super-Print«

etwa 7 cm. Ein Bildpunkt im Druckbild entspricht dabei einem Punkt auf dem Bildschirm.

Large: Im »Large«-Format wird das Bild doppelt so groß ausgegeben, also einem Bildschirmpunkt entsprechen vier Punkte auf dem Papier mit normaler Dichte. Die Grafik wird dabei um 90 Grad gedreht.

Small: In der Größe »Small« wird der senkrechte Punktabstand auf $^2/_3$ der normalen Höhe reduziert, also $^2/_{216}$ Zoll. Die Höhe eines Bildschirmausdruckes beträgt dann noch zirka 4,5 cm. In diesem Modus überlappen sich die Bildpunkte im Ausdruck schon ein wenig, es entstehen auch bei normaler Dichte vollschwarze Flächen.

Micro: In der Größe »Micro« wird der senkrechte Punkteabstand weiter reduziert auf $^1/_{216}$ Zoll. Ein kompletter Bildschirmausdruck ist jetzt noch zirka 2,5 cm hoch. In dieser Auflösung verlaufen die Einzelpunkte zu glatten Konturen. Dieser Modus ist ideal für kleine Embleme etc. in Foto-Qualität.

2) Density

Es stehen drei Dichten zur Verfügung.

Single: druckt das Bild in einfacher Dichte aus.

Double: gibt jeden Punkt zweimal aus, und zwar so, daß zwischen dem ersten und zweiten Mal ein kleiner Versatz entsteht. In den Größen »Large« und »Normal« ist dieser Versatz $^1/_{216}$ senkrecht, in den Größen »Small« und »Micro« beträgt er $^1/_{270}$ Zoll waagerecht.

Quadruple steht nur in den Größen Normal und Large zur Verfügung. Hier wird jeder Punkt viermal ausgegeben, und zwar zweimal eng nebeneinander und zweimal eng untereinander. In »Quadruple«-Density werden durchgehende Flächen vollschwarz wiedergegeben, es sind keine Lücken mehr zwischen den Bildpunkten vorhanden.

3) Image Mode

Durch die Option »Size« wird die Höhe der Grafik ausgewählt. Dabei wird aber eine Grafik in »Micro« ebenso breit ausgegeben wie eine in »Normal«, das heißt sie wird sehr breit im Verhältnis zur Höhe. Um diesen Effekt auszugleichen, kann man mit dem Image Mode die Punktdichte des Druckers verändern. Es wird die Punktdichte in »Punkte pro Zeile« angegeben, dahinter in Klammern ein Stichwort.

Die Image Modes werden über die Druckeroption »ESC"*"...« an den Drucker gesendet. Dabei stehen sieben Image Modes zur Verfügung:

0)	Standard Dichte, 480 Punkte/Zeile
1)	Doppelte Dichte, 960 Punkte/Zeile
2)	Doppelte Dichte, Doppelte Geschwindigkeit, 960 Punkte/Zeile
3)	Dreifache Dichte, 1920 Punkte/Zeile
4)	640 Punkte/Zeile
5)	Plotter-Modus, 576 Punkte/Zeile
6)	720 Punkte/Zeile

Falls es sich nicht um einen Epson-Drucker oder Kompatiblen handelt, können die Modi auch etwas anders belegt sein. Um Hardcopies im Bildschirmformat zu erhalten, seien folgende Kombinationen angeraten:

Size		Image Mode
Micro	und	Quadruple
Small	und	Double/Normal Speed
Normal	und	Plotter
Large	und	Plotter

Alle anderen Kombinationen sind natürlich auch möglich. Besondere Aufmerksamkeit erfordert auch der »Plotter«-Mode. Werden Grafiken in den Größen Large und Normal mit dem Image Mode »Plotter« ausgegeben, so ist der Punktabstand senkrecht und waagerecht exakt gleich (Bild 3). Dies ist besonders für den Ausdruck von Platinenvorlagen wichtig.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß in den Image Modes »Quadruple« und »double Density/double Speed« von zwei direkt nebeneinanderliegenden Punkten nur der linke gedruckt werden kann.

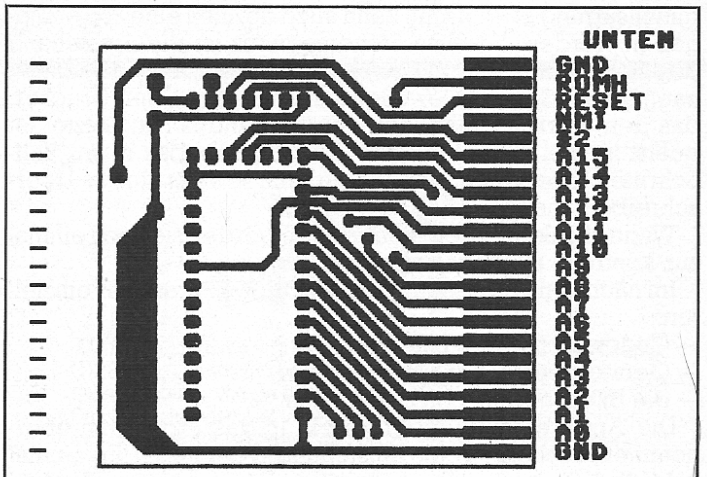


Bild 3. Im Plottmodus lassen sich auch Layouts im Verhältnis 1 : 1 oder 2 : 1 zu Papier bringen

Tips und Tricks

Lademenü

$ beziehungsweise $0:NAME als Filename ruft die Catalog-Funktion auf. Eingabe des Filenamen lädt ein File in den Grafik-Speicher (unabhängig von Anfangsadresse). Akzeptiert auch Grafik-Files mit vorangestelltem Color-RAM (Abfrage).

Speichern der Änderungen

Super-Print mit RUN starten und gewünschte Parameter einstellen. Anschließend mit X ins Basic zurück und wie ein normales Basic-File mit SAVE »NAME« speichern. Super-Print setzt alle Basic-Pointer so, daß der SAVE-Befehl das Programm vollständig auf die Diskette zurückschreibt.

Grafik-Speicher nicht löschen

Normalerweise wird beim Einsprung in Super-Print der Grafik-Speicher gelöscht. Ist dies nicht erwünscht, folgende Änderung durchführen: Vom Basic aus mit LIST den Programmanfang auflisten,

```
1986 sys 2064+0
```

statt der 0 nun eine 3 einfügen, also

```
1986 sys 2064+3
```

Nun bleibt der Grafik-Speicher auch beim Neustart erhalten. Natürlich kann diese Änderung mitgespeichert werden.

Druckeranpassung

Nach dem Programmstart meldet sich die »Druckeranpassung« (Listing 2) mit der Aufforderung, eine beschreibbare Diskette mit »Super-Print« einzulegen. Es müssen noch mindestens 13 Blocks auf dieser Diskette frei sein.

Zunächst wird nun die Diskette zum Schreiben vorbereitet. Es werden die aktuellen Parameter von Super-Print ausgelesen. Nun wird die Steuersequenztabelle ausgegeben. Dabei erscheint revers der zugehörige Name der Steuersequenz, entsprechend dem Super-Print-Menü.

Anschließend wird der Escape-Code, in der Regel 27 ausgegeben, dann die Steuercodes, zum Beispiel 42 und 0. Falls nur zwei Byte Steuercode benötigt werden, zum Beispiel ESC + K, muß der dritte den Wert 255 erhalten.

Falls der Drucker einige Auflösungen nicht kennt, sollte jeweils die nächstliegende Punktdichte eingestellt werden. Nach den sieben Grafikmodi wird noch »Höchste mögliche Dichte« abgefragt. Hier muß eine der vorher eingegebenen Sequenzen mit hoher Punktdichte noch einmal eingegeben werden, also Quadruple oder, falls nicht vorhanden (zum Beispiel RX80), Double. Es soll auf jeden Fall die höchste Punktdichte eingestellt werden, die der Drucker beherrscht.

Im Anschluß folgt die Steuersequenz, die vor und nach jedem Druckvorgang den Drucker neu initialisiert. Wird keine

Initialisierung gewünscht, kann auch dreimal eine 255 eingegeben werden. Nächste Steuersequenz ist die Einstellung des linken Randes (zum Beispiel 27, 108). Super-Print schickt nach dieser Sequenz jeweils noch ein Byte an den Drucker, das den Wert des aktuellen Randabstandes hat. Letzte Sequenz ist die Einstellung des Zeilenvorschubes in 1/216 Zoll-Schritten. Die Parameter lassen sich jeweils durch Überschreiben ändern.

Wenn alle Sequenzen editiert sind, werden sie noch einmal zur Kontrolle ausgegeben.

Im nächsten Teil lassen sich die übrigen Parameter einstellen:

— Codes für CR und Linefeed
— Geräteadresse des Druckers und
— die Bildschirmfarben des Menüs

Die Änderungen werden direkt in das Programm übernommen, deshalb ist eine Einstellung in der Regel nur einmal erforderlich.

Das Programm funktioniert nicht

Kein Grund zur Verzweiflung, es gibt viele mögliche Fehlerquellen, gerade beim Betrieb eines Druckers mit Interface.

Super-Print druckt nicht

Haben Sie einen Drucker am User-Port angeschlossen?

Dann wird auf jeden Fall noch ein Centronics-Programm benötigt, Super-Print simuliert keine Schnittstelle. Möglichst ein einfaches Centronics-Programm im Bereich $c000 verwenden, da hier keine Störungen zu erwarten sind.

Benutzen sie ein Interface am seriellen Bus?

Jedes Interface benötigt seine speziellen Modifikationen. Meist wird zum Drucken von Grafik eine besondere Gerätenummer oder Sekundäradresse benötigt (Linear-Kanal).

Haben Sie ein Betriebssystem mit Centronics-Ausgabe im Computer (zum Beispiel Speeddos plus oder ähnliches)?

Hier sollte es keine Probleme mit dem Interface geben. Auch hier zuerst testen, ob der Drucker eine besondere Sekundäradresse benötigt.

Wenn nichts geht, zunächst das Druckerhandbuch aufschlagen und das Programm »Druckeranpassung« laden. Stimmen die Steuersequenzen für Grafik-Modi? Ist die Gerätenummer richtig? Super-Print ist eingestellt für Epson FX80 oder Panasonic-Drucker. Andere Drucker brauchen eventuell andere Steuersequenzen.

Nun wieder Super-Print laden und verschiedene Image-Modes testen. Eventuell nochmals die Sekundäradresse ändern.

Und wenn nur Unsinn gedruckt wird?

Dann liegt der Verdacht nahe, daß die Steuersequenzen falsch sind und der Drucker gar nicht in den Grafik-Modus gebracht wird. Wenn allerdings in der Grafik nur einzelne Bits vertauscht sind, kann es sein, daß ein (Soft- oder Hardware-) Interface eine unzulässige Code-Wandlung vornimmt. Ist eventuell durch Ändern der Sekundäradresse zu beheben (Linearkanal). (E. Fiedler/ah)

```
10 REM ********************************    <060>
11 REM *                              *    <060>
12 REM *   SUPER-PRINT-EDITOR FUER    *    <085>
13 REM *                              *    <062>
14 REM *       SUPER-PRINT V 3.0      *    <238>
15 REM *                              *    <064>
16 REM *           11.2.1986          *    <089>
17 REM *                              *    <066>
18 REM *        ECKEHARD FIEDLER      *    <118>
19 REM *      ADALBERTSTEINWEG 74     *    <237>
20 REM *          5100 AACHEN         *    <249>
21 REM *          0241/500303         *    <134>
22 REM *                              *    <071>
23 REM ********************************    <073>
24 :                                        <000>
25 :                                        <001>
90 DIM W(50):WM=49                          <018>
100 PRINT CHR$(147)                         <129>
110 PRINT TAB(5)"**** SUPER-PRINT EDITOR *
    ***"                                    <072>
120 PRINT:PRINT:PRINT:PRINT:PRINT           <133>
130 PRINT TAB(5)"BITTE DISKETTE EINLEGEN U
    ND"                                     <176>
140 PRINT:PRINT                             <092>
150 PRINT TAB(7)"SCHREIBSCHUTZ ENTFERNEN"   <087>
160 PRINT:PRINT                             <112>
180 PRINT TAB(9)"TASTE DRUECKEN > <" CHR$(
    157) CHR$(157);                         <032>
190 POKE 204,0                              <089>
200 GET A$:IF A$=""THEN 200                 <105>
201 :                                       <177>
202 :                                       <178>
203 :  REM ZWISCHENFILE LOESCHEN            <163>
204 :                                       <180>
205 :                                       <181>
210 POKE 204,1:PRINT" "                     <243>
220 PRINT:PRINT                             <172>
230 OPEN 15,8,15,"I"                        <029>
240 NN$ = CHR$(21)+"SUPER-PRINT":REM NAME
    FUER ZWISCHENFILE                       <039>
250 PRINT#15,"S0:"NN$:REM EV. ALTES ZWISCH
    ENFILE                                  <243>
255 :                                       <231>
260 GOSUB 50000:REM LOESCHEN                <169>
270 IF M1<>1 THEN 60000 :REM ABBRUCH        <022>
290 :                                       <012>
291 :                                       <013>
292 :  REM ALTE WERTE AUSLESEN              <085>
293 :                                       <015>
294 :                                       <016>
300 OPEN 3,8,3,"SUPER-PRINT,P,R"            <005>
310 GOSUB 50000:REM FEHLERMELDUNG HOLEN     <018>
311 PRINT TAB(5)M2$                         <196>
312 IF M1<>0 THEN 60000                     <060>
318 :                                       <040>
319 :                                       <041>
320 FOR I=1 TO 23                           <088>
325 GET#3,A$:IF ST<>0 THEN 60000:REM ABBRU
    CH                                      <042>
330 NEXT I                                  <160>
340 :                                       <062>
341 :                                       <063>
350 FOR I=1 TO WM:REM ALTE WERTE EINLESEN   <052>
360 GET#3,W$: IF ST<>0 THEN 60000:REM ABBR
    UCH                                     <210>
370 W(I)=0:IF W$<>"" THEN W(I)=ASC(W$)      <151>
380 NEXT I                                  <210>
390 CLOSE 3                                 <163>
400 :                                       <122>
401 :                                       <123>
402 :  REM WERTE EDITIEREN                  <198>
403 :                                       <125>
404 :                                       <126>
407 RESTORE: POKE 198,0                     <049>
409 :                                       <131>
410 SM=10:FOR EA=0 TO SM:REM SCHLEIFE DRUC
    KER-CODES <---                          <053>
411 :                                       <133>
412 :                                       <134>
420 PRINT CHR$(147):PRINT                   <157>
430 PRINT TAB(6)"BITTE STEUERSEQUENZEN FUE
    R":PRINT                                <127>
440 PRINT TAB(10)"DRUCKER EINGEBEN :":PRIN
    T                                       <062>
441 PRINT TAB(2)"(FUER 2-BYTE-BEFEHLE 3. W
    ERT 255!)"                              <047>
442 PRINT:PRINT:PRINT                       <057>
445 PRINT TAB(2)"STEUERBEFEHL :":PRINT      <159>
449 :                                       <171>
450 READ O$                                 <158>
451 DATA 480 PUNKTE/ZEILE (STANDARD)        <189>
452 DATA 960 PUNKTE/ZEILE (DOUBLE)          <216>
453 DATA 960 PUNKTE/ZEILE DOUBLE SPEED      <127>
454 DATA 1920 PUNKTE/ZEILE (QUADRUPLE)      <029>
455 DATA 640 PUNKTE/ZEILE                   <246>
456 DATA 512 PUNKTE/ZEILE (PLOTTER)         <154>
457 DATA 720 PUNKTE/ZEILE                   <224>
458 DATA HOECHSTE MOEGLICHE DICHTE          <018>
459 DATA DRUCKER INITIALISIEREN             <092>
```

Listing 2. Druckeranpassung zum Programm »Super-Print«

"BIG" COMPILER

"BIG" BASIC 64

Der BASIC-Compiler bietet die Möglichkeit, über zwei Optimierungsstufen BASIC-Programme entweder in Maschinensprache oder in einem sogenannten Speedcode zu übersetzen. Beide Varianten sorgen dafür, daß Ihre Programme 4–14mal schneller arbeiten!

BASIC 64 kann jedes Programm, das im COMMODORE 64-BASIC geschrieben wurde, verarbeiten und unterstützt teilweise auch die bekannten Befehlserweiterungen. Außerdem können Sie mit BASIC 64 den Speicherplatz für Daten um 24 K erweitern. Der Compiler stellt die Möglichkeiten eines variablen Codestartes und variabler Speicheraufteilung zur Verfügung. Ebenso wird eine automatische Reservierung des Grafikspeichers vorgenommen. Nebenbei erledigt der Compiler einige Arbeiten für Sie: Umformung mathematischer Ausdrücke, ökonomische Speicherplatzausnutzung und Integer-Arithmetik. Durch eine völlig veränderte Stringbehandlung schrumpft die gefürchtete Garbage-Collection auf wenige Sekunden. Alle Optionen werden benutzerfreundlich per Menü aufgerufen und Eingaben auf ihre Korrektheit hin überprüft. Auch das Erstellen einer Zeilenadressliste ist möglich.

Mit BASIC 64 haben Sie ein Hilfsmittel in der Hand, das Ihre BASIC-Programme schneller macht als Sie es bisher für möglich gehalten haben! Das Programm wird mit ausführlichem deutschen Handbuch geliefert und kostet nur DM 99,–

BASIC 128

Der Compiler BASIC 128 bietet folgende zusätzliche Merkmale gegenüber dem bewährten BASIC 64:

- Verarbeitung des BASIC 7.0 des Commodore 128
- nicht vom Programm belegter Speicher kann für Daten genutzt werden (im Extremfall bis zu 110 kByte für Daten)
- Laufzeitoptimierung bei nicht speziell angepaßten Programmen

BASIC 128 arbeitet mit Floppy 1541 oder 1570/1571 kostet einschließlich umfangreichen Handbuch nur DM 99,–

"BIG" PROFI-C

„C" ist eine effiziente und strukturierte Sprache. Profi-C für C64 und C128 ist ein umfassendes Entwicklungspaket mit einer Programmierumgebung, wie sie bisher nur auf 16-Bit-Rechnern bekannt war. Das Entwicklungspaket wird über einen leistungsfähigen Kommandoprozessor gesteuert, das bis zu sieben Laufwerke unterstützt.

C-Compiler in Stichworten:

EDITOR:
Full Screen Editor in variabler Zeichenbreite – maximal 43 K Textspeicher in zwei getrennten – zwei Zeichensätze – komfortable Textverarbeitungsfunktionen.

COMPILER:
Voller Sprachumfang nach Kernighan/Ritchie (außer Bitfeldern), erzeugt direkten Maschinencode bis max. 51 K – erzeugt als Option Fehlerfiles, die an den Editor übergeben werden können – optimiert Ausdrücke – 16-stellige Arithmetik – einbinden von Maschinenroutinen über CALL.

LINKER:
Bindet bis zu 10 getrennt compilierte C-Module zu einem lauffähigen Maschinenprogramm zusammen, das sowohl vom C-Hauptmenü als auch von BASIC aus gestartet werden kann.

Mit dem DATA BECKER PROFI-C steht dem C64 Anwender durch die vier umfangreichen Bibliotheken mit Mathematik-, String- und vielen anderen Graphikfunktionen ein mächtiges Werkzeug zur Verfügung.

PROFI C für den C128 bietet zusätzlich:

eine zweiten Editor mit 80 Zeichen pro Zeile – erheblich schnellere Kompilierung durch RAM-Disk (60 KB, weitgehend VC 1541/71 kompatibel) – einen Satz leistungsfähiger Funktionen, die die Erweiterungen des C128 zugänglich machen – drei zusätzliche Zeichensätze.

WICHTIG:
Beide Versionen von PROFI-C werden mit einer hervorragenden, 368 Seiten starken Dokumentation geliefert, die alleine schon den Preis des kompletten Paketes wert sein dürfte.

Profi-C für C64-1541 oder C128-1570/1571 kostet nur DM 99,–

"SMALL" Preis:

Jetzt brauchen Sie sich nicht mehr mit weniger zufrieden zu geben, denn die DATA BECKER Compiler bieten große Leistung zum kleinen Preis.

DM 99,–

BESTELL-COUPON

Einsenden an: DATA BECKER · Merowingerstr. 30 · 4000 Düsseldorf 1
Bitte senden Sie mir:

zzgl. DM 5,– Versandkosten
☐ per Nachnahme ☐ Verrechnungsscheck liegt bei

Name und Adresse bitte deutlich schreiben

DATA BECKER

Merowingerstr. 30 · 4000 Düsseldorf · Tel. (0211) 310010

```
460 DATA LINKEN RAND EINSTELLEN                    <078>
461 DATA ZEILENVORSCHUB N/216                      <007>
462 :                                              <184>
463 PRINT TAB(2)CHR$(18)"*** "D$" ***"             <088>
464 PRINT:PRINT:PRINT                              <079>
465 :                                              <187>
466 :                                              <188>
470 A=4*EA+1                                       <071>
480 B=4*EA+2                                       <087>
490 C=4*EA+3                                       <103>
500 :                                              <222>
510 :                                              <232>
520 PRINT TAB(26)W(A);CHR$(145)                    <002>
530 INPUT "{2SPACE}1) ESCAPE-CODE{7SPACE}:
    ";W(A)                                         <070>
535 :                                              <003>
540 PRINT TAB(26)W(B);CHR$(145)                    <024>
550 INPUT "{2SPACE}2) ERSTER STEUERCODE :
    ";W(B)                                         <151>
555 :                                              <023>
560 PRINT TAB(26)W(C);CHR$(145)                    <046>
570 INPUT "{2SPACE}3) ZWEITER STEUERCODE:
    ";W(C)                                         <081>
575 :                                              <043>
576 :                                              <044>
580 NEXT EA:REM SCHLEIFE DRUCKER-CODES ---
    >                                              <180>
581 :                                              <049>
582 :                                              <050>
583 :  REM DRUCKER-TABELLE OK ?                    <103>
584 :                                              <052>
585 :                                              <053>
590 PRINT CHR$(147):RESTORE:REM WERTE DARS
    TELLEN                                         <236>
591 PRINT                                          <185>
592 :                                              <060>
593 FOR I=0 TO SM                                  <245>
594 READ A$                                        <192>
595 PRINT A$" :"                                   <236>
596 PRINT TAB(24);CHR$(18);W(4*I+1);W(4*I+
    2);W(4*I+3)                                    <041>
597 NEXT I                                         <173>
598 :                                              <066>
599 PRINT CHR$(19);                                <196>
600 PRINT TAB(4)"STEUERCODES OK ? [J/N] >
    <"CHR$(157)CHR$(157);                          <177>
610 POKE 204,0                                     <001>
620 GET A$:IF A$=""THEN 620                        <017>
625 POKE 204,1                                     <144>
630 IF A$="N"THEN 400                              <190>
640 IF A$<>"J"AND A$<>"Y"THEN 610                  <129>
690 :                                              <158>
691 :                                              <159>
692 :  REM REST EINSTELLEN                         <152>
693 :                                              <161>
694 :                                              <162>
700 PRINT CHR$(147)                                <221>
705 PRINT:PRINT                                    <149>
710 PRINT TAB(5)"**** SONSTIGE PARAMETER *
    ***"                                           <219>
715 PRINT:PRINT:PRINT                              <076>
716 P0=45                                          <144>
718 :                                              <186>
719 :                                              <187>
720 PRINT TAB(25);W(P0);CHR$(145)                  <036>
730 INPUT "{2SPACE}CARRIAGE RETURN{6SPACE}
    :";W(P0)                                       <244>
735 PRINT                                          <073>
740 PRINT TAB(25);W(P0+1);CHR$(145)                <047>
750 INPUT "{2SPACE}LINEFEED CHARACTER{3SPA
    CE}:";W(P0+1)                                  <078>
755 PRINT                                          <093>
760 PRINT TAB(25);W(P0+2);CHR$(145)                <099>
770 INPUT "{2SPACE}PRINTER-GERAETENUMMER:"
    ;W(P0+2)                                       <189>
775 PRINT                                          <115>
780 PRINT TAB(25);W(P0+3);CHR$(145)                <153>
790 INPUT "{2SPACE}HINTERGRUND-FARBE{4SPAC
    E}:";W(P0+3)                                   <176>
795 PRINT                                          <135>
800 PRINT TAB(25);W(P0+4);CHR$(145)                <209>
810 INPUT "{2SPACE}TEXT-FARBE{11SPACE}:";W
    (P0+4)                                         <067>
812 PRINT:PRINT                                    <002>
815 :                                              <029>
816 :                                              <030>
817 :  REM PARAMETER OK?                           <205>
818 :                                              <032>
819 :                                              <033>
820 PRINT "{2SPACE}PARAMETER OK ? [J/N/↑]
    > <"CHR$(157)CHR$(157);                        <023>
825 :                                              <039>
830 POKE 204,0                                     <223>
840 GET A$:IF A$=""THEN 840                        <177>
850 POKE 204,1                                     <115>
855 :                                              <069>
860 IF A$="N"THEN 700                              <178>
865 IF A$="↑"THEN 400                              <179>
870 IF A$<>"J"AND A$<>"Y"THEN 830                  <153>
875 :                                              <089>
876 :                                              <090>
877 :  REM ABSPEICHERN ?                           <037>
878 :                                              <092>
879 :                                              <093>
880 PRINT CHR$(147)                                <147>
885 PRINT:PRINT:PRINT:PRINT                        <174>
890 PRINT TAB(5)"ABSPEICHERN ? [J/N] > <"C
    HR$(157)CHR$(157);                             <065>
895 :                                              <109>
900 POKE 204,0                                     <037>
910 GET A$:IF A$=""THEN 910                        <086>
920 POKE 204,1                                     <185>
925 :                                              <139>
930 IF A$="N"THEN END                              <154>
940 IF A$<>"J"AND A$<>"Y"THEN 900                  <183>
951 :                                              <165>
952 :                                              <166>
953 :  REM SUPER-PRINT-FILE AENDERN                <005>
954 :                                              <168>
955 :                                              <169>
1000 PRINT CHR$(147)                               <011>
1005 PRINT:PRINT:PRINT:PRINT                       <038>
1010 PRINT TAB(10)"WORKING..."CHR$(191)CHR
     $(157);                                       <171>
1020 POKE 204,0                                    <157>
1031 :                                             <247>
1032 : REM FILES OEFFNEN                           <147>
1033 :                                             <249>
1100 PRINT#15,"I"                                  <101>
1110 OPEN 3,8,3,"SUPER-PRINT,P,R":REM LESE
     FILE                                          <174>
1115 NM$ = NN$+",P,W"                              <042>
1120 OPEN 4,8,4,NM$:REM SCHREIBFILE                <144>
1130 FOR I=1 TO 23:REM ERSTEN 23 BYTES UEB
     ERNEHMEN                                      <216>
1135 GET#3,A$:IF A$=""THEN A$=CHR$(0)              <212>
1140 IF ST<>0 THEN 60000 :REM ABBRUCH              <100>
1150 PRINT#4,A$;                                   <025>
1160 NEXT I                                        <228>
1161 :                                             <121>
1162 : REM WERTE EINFUEGEN                         <026>
1163 :                                             <123>
1170 FOR I=1 TO WM:REM ALTE WERTE IGNORIER
     EN                                            <036>
1175 GET#3,A$:IF ST<>0 THEN 60000:REM ABBR
     UCH                                           <130>
1180 NEXT I                                        <248>
1181 :                                             <141>
1182 : REM NEUE WERTE EINFUEGEN                    <042>
1183 :                                             <143>
1190 FOR I=1 TO WM                                 <112>
1195 PRINT#4,CHR$(W(I));                           <127>
1196 IF ST<>0 THEN 60000:REM ABBRUCH               <156>
1200 NEXT I                                        <012>
1201 :                                             <161>
1202 : REM REST UEBERNEHMEN                        <110>
1203 :                                             <163>
1210 J=0:FOR I=0 TO 1:REM ENDLOSSCHLEIFE           <169>
1215 :                                             <175>
1220 GET#3,A$                                      <133>
1221 :                                             <181>
1225 IF A$=""THEN A$=CHR$(0)                       <169>
1230 IF ST<>0 THEN J=1:REM FILE-ENDE ??            <131>
1235 :                                             <195>
1240 PRINT#4,A$;:REM WERT SCHREIBEN                <033>
1245 I=J: NEXT I                                   <206>
1246 :                                             <206>
1247 GOSUB 50000:IF M1<>0 THEN 60000               <044>
1250 CLOSE 4: CLOSE 3                              <144>
1255 :                                             <215>
1256 :                                             <216>
```

Listing 2. Druckeranpassung zum Programm »Super-Print« (Fortsetzung)

```
1257 :  REM ALTES FILE ERSETZEN                <172>
1258 :                                         <218>
1259 :                                         <219>
1260 PRINT#15,"I"                              <005>
1270 PRINT#15,"S0:SUPER-PRINT":REM ALTES L
     OESCHEN                                   <092>
1275 PRINT#15,"I"                              <020>
1280 PRINT#15,"C0:SUPER-PRINT="NN$:REM NEU
     ES AUF ALTEN PLATZ                        <116>
1290 GOSUB 50000                               <032>
1295 PRINT#15,"I"                              <042>
1297 :                                         <003>
1298 :                                         <004>
1300 POKE 204,1:PRINT" "                       <063>
1310 PRINT:PRINT                               <248>
1315 PRINT TAB(5)M2$,M3:REM FEHLERMELDUNG
     ?                                         <228>
1317 :                                         <023>
1318 :                                         <024>
1320 PRINT#15,"S0:"NN$:REM ZWISCHENFILE LO
     ESCHEN                                    <049>
1330 GOSUB 50000                               <072>
1335 PRINT#15,"I":REM FLOPPY INITIALISIERE
     N                                         <015>
1337 :                                         <043>
1340 IF M1=1 THEN PRINT TAB(5)"OK":GOTO 14
     00                                        <012>
1350 PRINT TAB(5) M2$                          <219>
1400 CLOSE 15:REM ENDE                         <151>
1500 END                                       <232>
49000 :REM ----------------------------------
     -----------------                         <051>
49001 :                                        <208>
49002 :                                        <209>
49003 :  REM FEHLERMELDUNG VON FLOPPY LESE
     N                                         <249>
49004 :                                        <211>
49005 :                                        <212>
50000 INPUT#15,M1,M2$,M3,M4 : RETURN           <066>
59000 :REM ----------------------------------
     -----------------                         <145>
59001 :                                        <046>
59002 :                                        <047>
59003 :  REM ABBRUCH BEI DISKETTENFEHLER       <153>
59004 :                                        <049>
59005 :                                        <050>
60000 PRINT:PRINT"DISKETTENFEHLER !!":PRIN
     T                                         <128>
60010 GOSUB 50000: PRINT M2$                   <192>
60020 CLOSE 3:CLOSE 4: CLOSE 15:END            <244>
```

Listing 2. Druckeranpassung zum Programm »Super-Print« (Schluß)

Greatprint

Große Zeichen auf dem Textbildschirm machen keine Schwierigkeiten mehr. Mit Greatprint wird die Ausgabe von stark vergrößerten Zeichen und Buchstaben zum Kinderspiel.

Wer schon immer davon träumte, in sein Programm mit wenig Aufwand einen vergrößerten Zeichensatz einzubauen, dem wird mit dieser Routine geholfen. Sei es zur Ausgabe von großen Überschriften oder Texten, die ins Auge fallen sollen: Mit einem kleinen Befehl ist dies kein Problem mehr.

Das Programm ist eine 248 Byte lange Maschinenspracheroutine, die es dem Basic-Programmierer erlaubt, eben diese Zeichenketten und Werte in einfacher und schneller Weise großformatig auf dem Textbildschirm auszugeben. Die Buchstaben werden mit Hilfe von 16 Grafikzeichen, der sogenannten Viertelpunktgrafik, aufgebaut. Sie bestehen aus einer Matrix von vier mal vier solcher Zeichen. Da nicht im hochauflösenden Modus gearbeitet wird, lassen sich normale und große Zeichen miteinander mischen. Die Zeichen werden in der aktuellen Cursorfarbe und, wenn benötigt, auch invertiert gedruckt. Als Zeichensatz wird derjenige verwendet, der beim Aufruf der Routine aktiviert ist. Insgesamt können auf eine Bildschirmseite sechs Zeilen mit jeweils zehn Zeichen geschrieben werden.

Die Routine wird mit folgendem Befehl aufgerufen:

```
SYS 53000, Zeile, Spalte, Ausdruck
```

Zeile und Spalte definieren die linke obere Ecke, ab der der Ausdruck geschrieben werden soll. Beide dürfen als beliebige numerische Werte angegeben werden, sofern sich ihre Ergebnisse im Bereich von 0 bis 21 für die Zeile beziehungsweise 0 bis 36 für die Spalte bewegen.

Der Ausdruck kann sowohl eine Stringvariable (in Anführungszeichen) als auch ein numerischer Ausdruck sein. Numerische Ausdrücke werden automatisch in eine Zeichenkette gewandelt. Die Routine gibt soviele Zeichen aus, bis entweder der untere rechte Bildschirmrand erreicht oder der String zu Ende ist. Tauchen vor Erreichen des rechten Randes des Steuerzeichen auf, so werden sie an die normale Ausgaberoutine weitergeleitet. Auf diese Weise können innerhalb eines Strings zum Beispiel verschiedene Farben angewählt, der Revers-Modus ein- und ausgeschaltet oder der Bildschirm gelöscht werden.

Zum Programm

Das Programm Greatprint (Listing 1) liegt im Speicherbereich $CF08 bis $CFFF (53000 bis 53274), also am Ende des 4 Kilobyte langen RAM-Bereiches von 49152 bis 53274. Zur Eingabe benutzen Sie bitte den MSE.

(Martin Sprave/dm)

```
 programm : greatprint        cf08 d000
-------------------------------------

cf08 : a9 2f 85 00 a9 37 85 01   17
cf10 : 20 f1 b7 e0 16 b0 21 86   ab
cf18 : 03 20 f1 b7 e0 25 b0 18   c9
cf20 : 86 04 20 fd ae 20 9e ad   32
cf28 : 24 0d 30 06 20 dd bd 20   c8
cf30 : 87 b4 20 a6 b6 aa d0 03   f8
cf38 : 4c 48 b2 86 05 a0 00 78   6c
cf40 : b1 22 aa 0a c9 40 8a b0   18
cf48 : 06 20 16 e7 4c e6 cf 84   25
cf50 : 60 0a b0 0c c9 c0 90 03   4e
cf58 : 29 be 2c 29 7e 4c 68 cf   9c
cf60 : c9 fe d0 02 a9 bc 09 80   c2
cf68 : 85 5c ad 18 d0 29 02 09   fa
cf70 : 34 a6 c7 f0 02 09 01 06   80
cf78 : 5c 2a 06 5c 2a 85 5d a6   88
cf80 : 03 18 bd f0 ec 65 04 85   32
cf88 : 58 85 5a b5 d9 29 03 6d   be
cf90 : 88 02 85 59 29 03 09 d8   26
cf98 : 85 5b a0 00 a2 00 a9 33   2a
cfa0 : 85 01 a1 5c 85 5e e6 5c   39
cfa8 : a1 5c 85 5f e6 5c a9 37   2b
cfb0 : 85 01 a9 00 06 5e 2a 06   28
cfb8 : 5e 2a 06 5f 2a 06 5f 2a   3e
cfc0 : aa bd f0 cf 91 58 ad 86   1e
cfc8 : 02 91 5a c8 98 29 03 d0   c3
cfd0 : e1 18 98 69 24 a8 c0 a0   dc
cfd8 : 90 c2 a5 04 69 03 85 04   80
cfe0 : c9 25 b0 0a a4 60 c8 c4   a3
cfe8 : 05 b0 03 4c 3f cf 58 60   24
cff0 : 20 6c 7b 62 7c e1 ff fe   46
cff8 : 7e 7f 61 fc e2 fb ec a0   31
```

Listing 1. Das Programm »Greatprint«

Extravagante Hardcopies

Auf den nächsten Seiten erwartet Sie eine Sinfonie für Drucker, geschrieben in Maschinensprache und aufgeführt auf Epson, VC 1520 und Melchers CP 80 X. Dabei handelt es sich um fantastische Hardcopy-Programme mit höchster Auflösung.

Hardcopy-Routinen werden immer raffinierter! Während es bisher schon als Besonderheit galt, Graustufen zu erzeugen, berücksichtigt das Programm »Super-Hardcopy« auch Rasterzeilen-Interrupts und Sprites. Dabei werden die Farbwerte in bis zu neun Graustufen umgerechnet. Es ist für einen Epson RX-80 ausgelegt, läßt sich aber ohne weiteres an alle Drucker anpassen, die eine Auflösung von mindestens 1600 Punkten pro Druckzeile erreichen. Probleme mit verschiedenen Interfaces dürfte es keine geben, da sich bei »Super-Hardcopy« alle Drucker-Parameter einstellen lassen.

Nicht weniger komfortabel ist die Hardcopy für den Plotter VC 1520. Diese wurde für den Ascompiler (64'er, Ausgabe 1/86, Seite 58) geschrieben. Somit läßt sich eine farbige Hardcopy in etwa drei bis vier Stunden erzeugen (je nach Anzahl der Farbwechsel), entgegen etwa dem 6fachen Zeitaufwand in der uncompilierten Version.

Zu guter Letzt sei noch der Melchers CP 80 X erwähnt. Sonst als »schwarzes Schaf« ausgeklammert (die Grafik-Auflösung ist anders als bei Epson-Druckern, nämlich 8x1280), ist er mit einer komfortablen Multi-Color-Hardcopy vertreten.



Bild 1. Verkleinerter Beispielausdruck einer Hardcopy mit Rasterzeilen-Interrupts und Sprite

»Super-Hardcopy«

Geben Sie das Programm »SUPER-HARDCOPY« (aus Listing 1) mit dem MSE ein, und speichern Sie es. Beim erneuten Laden werden Sie feststellen, daß es sich um ein Basic-Programm handelt, das Sie mit dem MSE eingegeben haben. Das klingt zwar zunächst verwunderlich, bei näherem Hinsehen werden Sie jedoch feststellen, daß ein Basic-Listing hier wenig hilfreich gewesen wäre. Das Ende des Basic-Teiles muß exakt bei 5260 liegen, da alle Variablen und ein Maschinen-Programm direkt daran angehängt sind. Ein Zeichen zuviel oder zuwenig würde bedeuten, daß das fertige Programm nicht lauffähig sein kann. Also Ändern Sie das Programm auf keinen Fall! Nun können Sie das Programm mit RUN starten. Daraufhin befinden Sie sich im Eingabemenü, in dem alle Parameter angezeigt werden. Die Eingaben erfolgen über die rechte Cursortaste und werden mit RETURN übernommen. Die eingestellten Werte sind für einen FX 80 mit Görlitz-Interface vorgesehen.

Parameter verändern: Haben Sie keinen Epson-Drucker oder ein anderes Interface, so beantworten Sie die Frage »Parameter verändern« mit »ja«. Als nächstes geben Sie die Art des Interfaces ein. Zur Wahl steht ein paralleles Centronics-Interface oder der serielle Bus des C 64, entsprechend einem Hardware-Interface im oder am Drucker. Die Gerätenummer des Druckers wird normalerweise mit 4 belegt. Haben Sie kein Görlitz-Interface, müssen Sie bei »Sekundäradresse« die Adresse eingeben, die bei Ihrem Interface den Linearkanal öffnet oder Transparenzdruck auslöst. Bei einem parallelen Centronics-Interface können für Gerätenummer und Sekundäradresse beliebige Werte eingesetzt werden. Die nächste wichtige Eingabe ist die Startsequenz für den Drucker. Sie wird immer vor dem Ausdruck einer Grafik gesendet. In dieser Sequenz sollte der Drucker auf einen Zeilenabstand von 8 Punkten eingestellt werden. Sie können aber noch zusätzlich Befehle senden, zum Beispiel um den linken Rand zu setzen, um die Hardcopy in die Mitte zu rücken, etc. Alle Codes müssen Sie hexadezimal, durch ein Leerzeichen voneinander getrennt, eingeben. Als nächstes wird die Grafik-Sequenz eingegeben. Durch sie wird der Drucker angewiesen, 1600 Grafikbyte in vierfacher Punktdichte auszudrucken. Die Eingabe ist analog zur Startsequenz. Im Menüpunkt »Farbcodetabelle« können Sie zwischen 0 und 5 wählen. Hier wird festgelegt, welcher Farbe welcher Grauwert zugeordnet wird. Die Graustufen reichen von 0 (weiß) bis 9 (schwarz). Die Tabellen 0 (für hohe Auflösung) und 1 (geringere Auflösung) sind bereits definiert. Die anderen stehen Ihnen zur freien Verfügung. Ist die gewünschte Tabelle ausgesucht, kann diese nach einem RETURN abgeändert, oder nach einem SHIFT/RETURN übergangen werden.

Die eingegebenen Parameter können Sie nun auf Wunsch speichern. Falls dies nicht geschieht, ist »Super-Copy« nachdem der C 64 einem Reset durchgeführt hat, aktiv.

Es gibt nun drei Möglichkeiten, das Programm zu starten: SYS 49328, Betätigen der RESTORE-Taste oder Auslösen eines Resets (über einen Taster).

Im dritten Fall sind einige Besonderheiten zu beachten. Da bei einem Reset auch die CIAs zurückgesetzt werden, kann man nicht mehr feststellen in welchem Bereich der Video-Controller arbeitete. Deshalb müssen Sie zunächst mit Hilfe der Funktionstasten den richtigen Bereich suchen. Der Druckvorgang wird durch die RETURN-Taste ausgelöst.

Es besteht die Möglichkeit den Druckvorgang vorzeitig abzubrechen. Zum einen durch RUN/STOP, zum anderen durch CTRL + RUN/STOP. Letzteres hat den Vorteil, daß das unterbrochene Programm fortgesetzt wird, sofern der Druck nicht durch einen Reset ausgelöst wurde.

Zum Schluß sei noch gesagt, daß über eine Million Einzelpunkte (über 125 KByte) berechnet und übertragen werden müssen, und deshalb ein Ausdruck fast sechs Minuten dauert. Dies können Sie am besten an dem in Listing 2 abgedruckten Demo-Programm testen, das bereits fünf Rasterzeilen-Interrupts und ein Sprite enthält (siehe Bild 1).

Farb-Hardcopy für Plotter VC 1520

Da das Programm für den Ascompiler geschrieben ist, den aber wahrscheinlich noch nicht jeder hat, haben wir den Objektcode als MSE-Listing abgedruckt. Sie können daher wählen, ob Sie lieber das Basic-Programm (Listing 3) abtippen und anschließend compilieren, oder ob Sie gleich das MSE-Listing »HC1520 OBJ« (Listing 4) verwenden. Beim Compilieren liegt die empfohlene Startadresse bei $8000. Es ist

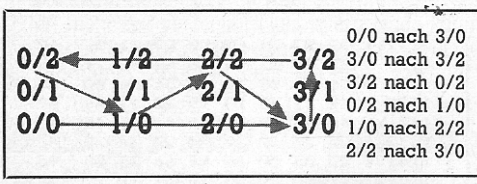


Bild 2. Nach dieser Matrix zeichnet der Plotter 1520 einen »Punkt«

nicht zu empfehlen, die Basic-Version zu starten, da eine Grafik etwa 18 Stunden in Anspruch nehmen würde. Das compilierte Programm starten Sie dann mit SYS (Startadresse), die in der abgedruckten Version bei 32768 ($8000) liegt.

Es werden insgesamt 32000 Punkte pro Grafik, einzeln und in der jeweiligen Farbe ausgedruckt. Dabei ist ein Punkt nicht durch ein einfaches Aufsetzten des jeweiligen Farbstiftes definiert. Jedem Punkt entspricht eine 3x4-Matrix, in der untereinander 6 Punkte durch kurze Linien verbunden werden. Das ist auch unbedingt nötig, da die Farbstifte am Ende einer Grafik sichtlich nachlassen. Die Matrix ist in Bild 2 dargestellt. Da der Ascompiler keine Befehle zur Datenübertragung über den seriellen Port zur Verfügung stellt, mußte dies in Form eines Plottertreibers von etwa 250 Byte Länge geschehen. In Ermangelung der Befehle READ und DATA beim Ascompiler, wird der Treiber mit einem Trick in den Bereich ab $9000 geschrieben. Mit dem PRINT-Befehl wird das Maschinenprogramm auf den Bildschirm gebracht. Es ist codiert mit den Buchstaben A bis P. Ein Byte wird durch jeweils 2 Buchstaben definiert. Das Programm liest die Information direkt vom Bildschirm und schreibt sie direkt in den Speicher ab $9000.

Zum Ausdruck benötigt »HC 1520« die Startadresse der Grafik. Folgende Startadressen sind möglich:
$2000, $4000, $6000, $A000, $E000

Damit ist es in der Lage auch Bilder von Simons Basic und anderen Erweiterungen zu plotten. Die Grafik wird immer von $2000 aus auf den Drucker gebracht. Bilder aus einem anderen Bereich werden dorthin verschoben.

In der Basic-Version können nur Bilder ab $2000 geplottet werden, da im Basic die Verschieberoutine nicht arbeitet. Das Programm gliedert sich wie folgt.

100 bis 930: Hauptprogramm
1000 bis 1350: Unterprogramm Punkt plotten
2000 bis 2390: Unterprogramm Plottertreiber laden
3000 bis 3160: Unterprogramm Multicolor-Grafik in Plotterfarben auf den Bildschirm
4000 bis 4390: Unterprogramm Startadresse holen und eventuell Grafik in den Bereich ab $2000 kopieren

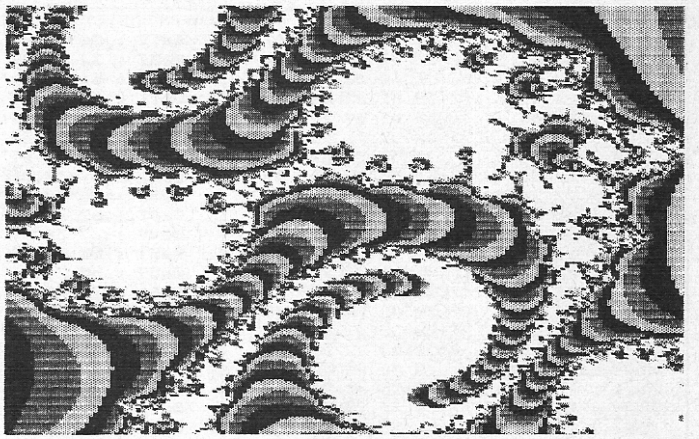


Bild 3. Hardcopy mit dem CP 80 X. Die Zuordnung der Graustufen ist »0,1,2,3«

Hardcopy für CP 80 X

Dieses Hardcopy-Programm ist eine geänderte Fassung der im Sonderheft 4 veröffentlichten Multi-Color-Hardcopy für den Epson RX/FX 80. Geben Sie »MULTICOLOR $9« (Listing 5) mit dem MSE ein und speichern Sie es. Das Programm belegt den Speicher ab $9000, kann aber mit dem SMON leicht verschoben werden. Wenn Sie es also nach $C000 bringen wollen, verschieben Sie es zunächst mit »W 9000 91A6 C000« und ändern dann mit »V C000 C1A6 9000 9000 91A6« alle absoluten Adressen. Der Aufruf der Routine erfolgt mit:

```
OPEN (Filenummer),4:SYS 36864,(Filenummer),(Seite),a,b,c,d:
CLOSE 4
```

Für (Filenummer) setzen Sie eine 0 ein, wenn Sie den User-Port benutzen, ansonsten geben Sie eine 4 ein. Der Parameter (Seite) gibt die Lage des Grafikbildschirms an und errechnet sich aus der Nummer des Grafikbildschirms mal 32. Für eine Grafik, die bei $2000 liegt ist das 32 (Nummer 1), ab $4000 die 64 (Nummer 2) etc. Die Parameter a, b, c und d geben an, wie die Bitkombinationen den Helligkeitswerten von Weiß nach Schwarz zugeordnet werden. Dabei müssen a, b, c und d den Wert der Bitkombinationen annehmen, also 0 für »00«, 1 für »01«, 2 für »10«, 3 für »11«. Der Aufruf SYS 36764,4,32,2,1,3,0 gibt demnach eine ab $2000 liegende Grafik auf Filenummer 4, und den Farben Weiß für »10«, Hellgrau für »01«, Dunkelgrau für »11« und Schwarz für »00« aus. Bild 3 enthält einen Ausdruck mit den Werten »32,0,1,2,3«

(C. Stetter/K.H. Timmerbeil/H. Rathgeber/og)

```
 programm : super-hardcopy  0801 210b
-------------------------------------

0801 : 28 08 0a 00 8f 2a 2a 2a  f7
0809 : 2a 2a 2a 2a 2a 2a 2a 2a  09
0811 : 2a 2a 2a 2a 2a 2a 2a 2a  11
0819 : 2a 2a 2a 2a 2a 2a 2a 2a  19
0821 : 2a 2a 2a 2a 2a 2a 00 4f  c3
0829 : 08 0b 00 8f 2a 20 20 20  0d
0831 : 20 20 20 20 20 20 20 20  31
0839 : 20 20 20 20 20 20 20 20  39
0841 : 20 20 20 20 20 20 20 20  41
0849 : 20 20 20 20 2a 00 76 08  12
0851 : 0c 00 8f 2a 20 20 20 20  4a
0859 : 20 20 20 20 20 53 55 50  28
0861 : 45 52 2d 48 41 52 44 43  62
0869 : 4f 50 59 20 20 20 20 20  ff
0871 : 20 20 20 2a 00 9d 08 0d  16
0879 : 00 8f 2a 20 20 20 20 20  93
0881 : 20 20 20 20 20 20 20 20  81
0889 : 20 20 20 20 20 20 20 20  89
0891 : 20 20 20 20 20 20 20 20  91
0899 : 20 20 2a 00 c4 08 0e 00  19
08a1 : 8f 2a 20 20 20 20 31 39  8c
08a9 : 38 35 20 42 59 20 43 48  00
08b1 : 52 49 53 54 49 41 4e 20  1f
08b9 : 53 54 45 54 54 45 52 20  0b
08c1 : 20 2a 00 eb 08 0f 00 8f  8c
08c9 : 2a 20 20 20 20 20 20 20  d3
08d1 : 20 20 20 20 20 20 20 20  d1
08d9 : 20 20 20 20 20 20 20 20  d9
08e1 : 20 20 20 20 20 20 20 20  e1
08e9 : 2a 00 12 09 10 00 8f 2a  4d
08f1 : 20 20 20 20 20 20 20 20  f1

08f9 : 20 20 48 41 59 44 4e 53  fb
0901 : 54 52 2e 31 37 20 20 20  65
0909 : 20 20 20 20 20 20 20 2a  1d
0911 : 00 39 09 11 00 8f 2a 20  78
0919 : 20 20 20 20 20 20 20 20  19
0921 : 20 20 20 20 20 20 20 20  21
0929 : 20 20 20 20 20 20 20 20  29
0931 : 20 20 20 20 20 20 2a 00  19
0939 : 60 09 12 00 8f 2a 20 20  ae
0941 : 20 20 20 20 20 20 38 38  d2
0949 : 35 30 20 44 4f 4e 41 55  3e
0951 : 57 4f 45 52 54 48 20 20  34
0959 : 20 20 20 20 20 2a 00 87  f8
0961 : 09 13 00 8f 2a 20 20 20  4a
0969 : 20 20 20 20 20 20 20 20  69
0971 : 20 20 20 20 20 20 20 20  71
0979 : 20 20 20 20 20 20 20 20  79
0981 : 20 20 20 20 2a 00 ae 09  2d
0989 : 14 00 8f 2a 2a 2a 2a 2a  b7
0991 : 2a 2a 2a 2a 2a 2a 2a 2a  91
0999 : 2a 2a 2a 2a 2a 2a 2a 2a  99
09a1 : 2a 2a 2a 2a 2a 2a 2a 2a  a1
09a9 : 2a 2a 2a 2a 00 be 09 64  9b
09b1 : 00 97 20 35 33 32 38 31  34
09b9 : 2c 30 30 36 00 d2 09 6e  68
09c1 : 00 97 34 35 2c 31 34 30  be
09c9 : 3a 97 34 36 2c 30 32 30  10
09d1 : 00 e6 09 78 00 97 34 37  92
09d9 : 2c 30 30 33 3a 97 34 38  31
09e1 : 2c 30 32 31 00 fa 09 82  d9
09e9 : 00 97 34 39 2c 32 35 30  73
09f1 : 3a 97 35 30 2c 30 32 31  ba
09f9 : 00 13 0a 8c 00 46 24 28  aa
0a01 : 30 29 b2 22 20 53 43 48  f1

0a09 : 57 41 52 5a 20 20 20 3a  d9
0a11 : 22 00 2c 0a 96 00 46 24  4b
0a19 : 28 31 29 b2 22 20 57 45  86
0a21 : 49 53 53 20 20 20 20 20  b1
0a29 : 3a 22 00 45 0a a0 00 46  4f
0a31 : 24 28 32 29 b2 22 20 52  7c
0a39 : 4f 54 20 20 20 20 20 20  82
0a41 : 20 3a 22 00 5e 0a aa 00  e8
0a49 : 46 24 28 33 29 b2 22 20  03
0a51 : 54 55 45 52 4b 49 53 20  78
0a59 : 20 20 3a 22 00 77 0a b4  aa
0a61 : 00 46 24 28 34 29 b2 22  2e
0a69 : 20 56 49 4f 4c 45 54 54  da
0a71 : 20 20 20 3a 22 00 90 0a  69
0a79 : be 00 46 24 28 35 29 b2  84
0a81 : 22 20 47 52 55 45 4e 20  c8
0a89 : 20 20 20 20 3a 22 00 a9  ce
0a91 : 0a c8 00 46 24 28 36 29  77
0a99 : b2 22 20 42 4c 41 55 20  11
0aa1 : 20 20 20 20 20 3a 22 00  3a
0aa9 : c2 0a d2 00 46 24 28 37  ba
0ab1 : 29 b2 22 20 47 45 4c 42  14
0ab9 : 20 20 20 20 20 20 3a 22  26
0ac1 : 00 db 0a dc 00 46 24 28  e0
0ac9 : 38 29 b2 22 20 4f 52 41  cf
0ad1 : 4e 47 45 20 20 20 20 3a  10
0ad9 : 22 00 f4 0a e6 00 46 24  4a
```

Listing 1. »SUPER-HARDCOPY«, das Programm, das den Bildschirm-Inhalt naturgetreu wiedergibt, geben Sie bitte mit dem MSE ein

```
0ae1 : 28 39 29 b2 22 20 42 52  17
0ae9 : 41 55 4e 20 20 20 20 20  30
0af1 : 3a 22 00 0e 0b f0 00 46  c3
0af9 : 24 28 31 30 29 b2 22 20  75
0b01 : 48 45 4c 4c 52 4f 54 20  ba
0b09 : 20 20 3a 22 00 28 0b fa  70
0b11 : 00 46 24 28 31 31 29 b2  e9
0b19 : 22 20 47 52 41 55 20 31  09
0b21 : 20 20 20 20 3a 22 00 42  97
0b29 : 0b 04 01 46 24 28 31 32  ec
0b31 : 29 b2 22 20 47 52 41 55  f7
0b39 : 20 32 20 20 20 20 3a 22  af
0b41 : 00 5c 0b 0e 01 46 24 28  17
0b49 : 31 33 29 b2 22 20 48 45  83
0b51 : 4c 4c 47 52 55 45 4e 20  d8
0b59 : 3a 22 00 76 0b 18 01 46  75
0b61 : 24 28 31 34 29 b2 22 20  5d
0b69 : 48 45 4c 4c 42 4c 41 55  27
0b71 : 20 20 3a 22 00 90 0b 22  69
0b79 : 01 46 24 28 31 35 29 b2  72
0b81 : 22 20 47 52 41 55 20 33  75
0b89 : 20 20 20 20 3a 22 00 bf  fa
0b91 : 0b 2c 01 41 45 25 b2 30  c4
0b99 : 3a 99 22 93 9a 20 20 20  06
0ba1 : 20 20 20 20 20 20 2a 2a  dd
0ba9 : 2a 20 53 55 50 45 52 20  1c
0bb1 : 48 41 52 44 43 4f 50 59  5a
0bb9 : 20 2a 2a 2a 22 00 ea 0b  a2
0bc1 : 36 01 99 22 11 20 20 20  f5
0bc9 : 20 20 9d 20 20 20 31 39  9f
0bd1 : 38 35 20 42 59 20 43 48  28
0bd9 : 52 49 53 54 49 41 4e 20  47
0be1 : 53 54 45 54 54 45 52 22  37
0be9 : 00 16 0c 40 01 8d 38 33  c3
0bf1 : 30 3a 8d 38 36 30 3a 8d  92
0bf9 : 38 39 30 3a 8d 39 30 30  e5
0c01 : 3a 8d 39 31 30 3a 8d 39  f4
0c09 : 32 30 3a 8d 39 33 30 3a  f6
0c11 : 8d 39 37 30 00 29 0c 4a  1d
0c19 : 01 99 22 13 05 11 11 11  11
0c21 : 22 3b 3a 8d 38 33 30 00  ff
0c29 : 3c 0c 54 01 a1 41 24 3a  ca
0c31 : 8b 41 24 b2 22 22 a7 33  f4
0c39 : 34 30 00 5d 0c 5e 01 8b  00
0c41 : 41 24 b2 c7 28 31 35 37  89
0c49 : 29 a7 41 45 25 b2 31 3a  60
0c51 : 99 22 91 91 22 3b 3a 8d  92
0c59 : 38 33 30 00 7d 0c 68 01  13
0c61 : 8b 41 24 b2 c7 28 32 39  e5
0c69 : 29 a7 41 45 25 b2 30 3a  7c
0c71 : 99 22 91 91 22 3b 3a 8d  b2
0c79 : 38 33 30 00 90 0c 72 01  8c
0c81 : 8b 41 24 b3 b1 c7 28 31  89
0c89 : 33 29 a7 33 34 30 00 ad  c1
0c91 : 0c 7c 01 99 22 91 91 9a  79
0c99 : 22 3b 3a 8d 38 33 30 3a  eb
0ca1 : 8b 41 45 25 b2 30 a7 20  4e
0ca9 : 37 33 30 00 bc 0c 86 01  ce
0cb1 : 99 22 05 22 3b 3a 8d 38  0d
0cb9 : 36 30 00 cf 0c 90 01 a1  8e
0cc1 : 41 24 3a 8b 41 24 b2 22  59
0cc9 : 22 a7 34 30 30 00 f0 0c  b1
0cd1 : 9a 01 8b 41 24 b2 c7 28  3e
0cd9 : 31 35 37 29 a7 49 4e 25  e0
0ce1 : b2 30 3a 99 22 91 91 22  a6
0ce9 : 3b 3a 8d 38 36 30 00 10  b1
0cf1 : 0d a4 01 8b 41 24 b2 c7  92
0cf9 : 28 32 39 29 a7 49 4e 25  f6
0d01 : b2 31 3a 99 22 91 91 22  47
0d09 : 3b 3a 8d 38 36 30 00 23  f7
0d11 : 0d ae 01 8b 41 24 b3 b1  8e
0d19 : c7 28 31 33 29 a7 34 30  a8
0d21 : 30 00 34 0d b8 01 99 22  3e
0d29 : 91 91 9a 22 3b 3a 8d 38  9a
0d31 : 36 30 00 52 0d c2 01 99  e8
0d39 : 22 05 22 3b 3a 8d 38 39  31
0d41 : 30 3a 99 a3 31 35 29 22  0f
0d49 : 91 22 3b 3a 85 47 41 25  e3
0d51 : 00 62 0d cc 01 99 22 91  e8
0d59 : 9a 22 3b 3a 8d 38 39 30  fa
0d61 : 00 80 0d d6 01 99 22 05  2f
0d69 : 22 3b 3a 8d 39 30 30 3a  b3
0d71 : 99 a3 31 35 29 22 91 22  fd
0d79 : 3b 3a 85 53 41 25 00 90  fb
0d81 : 0d e0 01 99 22 91 9a 22  cf
0d89 : 3b 3a 8d 39 30 30 00 b4  5a
0d91 : 0d ea 01 99 22 05 22 3b  d0
0d99 : 3a 8d 39 31 30 3a 99 a3  91
0da1 : 31 35 29 22 91 22 3b 3a  87
0da9 : 85 53 54 24 3a 8d 31 30  a7
0db1 : 32 30 00 c4 0d f4 01 99  44
0db9 : 22 91 9a 22 3b 3a 8d 39  bd
0dc1 : 31 30 00 e8 0d fe 01 99  27
0dc9 : 22 05 22 3b 3a 8d 39 32  b7
0dd1 : 30 3a 99 a3 31 35 29 22  9f
0dd9 : 91 22 3b 3a 85 47 52 24  b6
0de1 : 3a 8d 31 31 30 30 00 f8  cb
0de9 : 0d 08 02 99 22 91 9a 22  0b
0df1 : 3b 3a 8d 39 32 30 00 16  a5
0df9 : 0e 12 02 99 22 05 22 3b  0d
0e01 : 3a 8d 39 33 30 3a 97 32  4e
0e09 : 31 34 2c 31 31 3a 9e 35  4f
0e11 : 38 37 33 32 00 3a 0e 1c  3a
0e19 : 02 a1 41 24 3a 8b 41 24  0e
0e21 : b2 c7 28 31 34 31 29 a7  a8
0e29 : 20 99 22 91 9a 22 3a 8d  8f
0e31 : 39 33 30 3a 89 37 33 30  d7
0e39 : 00 4d 0e 26 02 8b 41 24  f2
0e41 : b2 c7 28 31 33 29 a7 20  62
0e49 : 35 38 30 00 68 0e 30 02  62
0e51 : 8b 41 24 b3 22 30 22 20  69
0e59 : b0 20 41 24 b1 22 35 22  33
0e61 : 20 a7 20 35 34 30 00 7c  c1
0e69 : 0e 3a 02 43 54 25 b2 c5  42
0e71 : 28 41 24 29 3a 89 20 35  43
0e79 : 33 30 00 8b 0e 44 02 99  74
0e81 : 22 9a 22 3b 3a 8d 39 33  3c
0e89 : 30 00 9e 0e 4e 02 97 32  da
0e91 : 31 34 2c 31 34 3a 9e 35  08
0e99 : 38 37 33 32 00 ac 0e 58  ce
0ea1 : 02 81 20 49 b2 30 20 a4  0c
0ea9 : 20 37 00 c5 0e 62 02 99  4d
0eb1 : 22 05 22 3b 46 24 28 49  ff
0eb9 : 29 46 25 28 49 2c 43 54  ff
0ec1 : 25 29 3b 00 e3 0e 6c 02  ae
0ec9 : 97 32 31 33 2c 31 39 3a  d2
0ed1 : 85 22 9d 9d 9d 9d 22 3b  48
0ed9 : 46 25 28 49 2c 43 54 25  5e
0ee1 : 29 00 14 0f 76 02 8b 20  d7
0ee9 : 46 25 28 49 2c 43 54 25  6e
0ef1 : 29 b3 30 20 b0 20 46 25  73
0ef9 : 28 49 2c 43 54 25 29 b1  b0
0f01 : 38 20 a7 20 99 a3 31 35  1d
0f09 : 29 22 91 22 3b 3a 89 36  04
0f11 : 32 30 00 2d 0f 80 02 99  31
0f19 : 22 91 9a 22 3b 46 24 28  b6
0f21 : 49 29 46 25 28 49 2c 43  39
0f29 : 54 25 29 00 34 0f 8a 02  44
0f31 : 82 49 00 47 0f 94 02 97  0e
0f39 : 32 31 34 2c 31 34 3a 9e  71
0f41 : 35 38 37 33 32 00 56 0f  61
0f49 : 9e 02 81 20 49 b2 38 20  98
0f51 : a4 20 31 35 00 74 0f a8  2a
0f59 : 02 99 a3 32 33 29 22 05  66
0f61 : 22 3b 46 24 28 49 29 3b  1f
0f69 : 46 25 28 49 2c 43 54 25  ee
0f71 : 29 3b 00 8a 0f b2 02 85  23
0f79 : 22 9d 9d 9d 9d 22 3b 46  e9
0f81 : 25 28 49 2c 43 54 25 29  50
0f89 : 00 bb 0f bc 02 8b 20 46  4c
0f91 : 25 28 49 2c 43 54 25 29  60
0f99 : b3 30 20 b0 20 46 25 28  9c
0fa1 : 49 2c 43 54 25 29 b1 38  2f
0fa9 : 20 a7 20 99 a3 33 38 29  df
0fb1 : 22 91 22 3b 3a 89 36 32  b9
0fb9 : 30 00 d8 0f c6 02 99 a3  2b
0fc1 : 32 33 29 22 91 9a 22 3b  08
0fc9 : 46 24 28 49 29 46 25 28  fe
0fd1 : 49 2c 43 54 25 29 00 df  e7
0fd9 : 0f d0 02 82 49 00 f2 0f  a0
0fe1 : da 02 97 32 31 34 2c 32  b2
0fe9 : 32 3a 9e 35 38 37 33 32  f5
0ff1 : 00 07 10 e4 02 41 45 25  9f
0ff9 : b2 30 3a 99 22 05 22 3b  ce
1001 : 3a 8d 39 37 30 00 1a 10  c3
1009 : ee 02 a1 41 24 3a 8b 41  4e
1011 : 24 b2 22 22 a7 37 35 30  c5
1019 : 00 3b 10 f8 02 8b 41 24  a4
1021 : b2 c7 28 31 35 37 29 a7  e8
1029 : 41 45 25 b2 31 3a 99 22  3c
1031 : 91 91 22 3b 3a 8d 39 37  de
1039 : 30 00 5b 10 02 03 8b 41  2b
1041 : 24 b2 c7 28 32 39 29 a7  96
1049 : 41 45 25 b2 30 3a 99 22  4c
1051 : 91 91 22 3b 3a 8d 39 37  fe
1059 : 30 00 6e 10 0c 03 8b 41  b1
1061 : 24 b3 b1 c7 28 31 33 29  ef
1069 : a7 37 35 30 00 8b 10 16  c8
1071 : 03 99 22 91 91 9a 22 3b  e8
1079 : 3a 8d 39 37 30 3a 8b 41  35
1081 : 45 25 b2 30 a7 20 38 32  cc
1089 : 30 00 9f 10 20 03 97 34  84
1091 : 35 2c 30 31 31 3a 97 34  ba
1099 : 36 2c 30 33 33 00 d3 10  fa
10a1 : 2a 03 99 22 93 11 11 11  20
10a9 : 53 41 56 45 22 c7 28 33  42
10b1 : 34 29 22 40 30 3a 53 55  d7
10b9 : 50 45 52 2d 48 41 52 44  46
10c1 : 43 4f 50 59 22 c7 28 33  52
10c9 : 34 29 22 2c 38 13 22 3a  b9
10d1 : 80 00 de 10 34 03 9e 30  41
10d9 : 35 37 31 34 00 fb 10 3e  19
10e1 : 03 99 22 11 50 41 52 41  36
10e9 : 4d 45 54 45 52 20 41 45  4c
10f1 : 4e 44 45 52 4e 3a 20 22  78
10f9 : 3b 00 16 11 48 03 8b 20  e7
1101 : 41 45 25 b2 30 a7 99 22  6f
1109 : 4a 41 2f 12 4e 45 49 4e  d3
1111 : 92 22 3a 8e 00 29 11 52  47
1119 : 03 99 22 12 4a 41 92 2f  0b
1121 : 4e 45 49 4e 22 3a 8e 00  5c
1129 : 44 11 5c 03 99 22 11 49  ef
1131 : 4e 54 45 52 46 41 43 45  4b
1139 : 20 20 20 20 20 20 3a 20  a2
1141 : 22 3b 00 69 11 66 03 8b  96
1149 : 49 4e 25 b2 30 a7 99 22  44
1151 : 12 43 45 4e 54 52 4f 4e  d2
1159 : 49 43 53 92 2f 53 45 52  b2
1161 : 49 45 4c 4c 22 3a 8e 00  18
1169 : 87 11 70 03 99 22 43 45  38
1171 : 4e 54 52 4f 4e 49 43 53  4b
1179 : 2f 12 53 45 52 49 45 4c  4c
1181 : 4c 92 22 3a 8e 00 a4 11  84
1189 : 7a 03 99 22 20 47 45 52  25
1191 : 41 45 54 45 4e 55 4d 4d  92
1199 : 45 52 20 3a 22 47 41 25  02
11a1 : 3a 8e 00 c1 11 84 03 99  cf
11a9 : 22 20 53 45 4b 55 4e 44  7a
11b1 : 41 45 52 41 44 52 2e 20  21
11b9 : 3a 22 53 41 25 3a 8e 00  60
11c1 : e1 11 8e 03 99 22 20 53  01
11c9 : 54 41 52 54 2d 53 45 51  02
11d1 : 55 45 4e 5a 20 3a 22 3b  7b
11d9 : 3a 8d 39 38 30 3a 8e 00  3e
11e1 : 01 12 98 03 99 22 20 47  2c
11e9 : 52 41 46 49 4b 2d 53 45  8d
11f1 : 51 55 45 4e 5a 3a 22 3b  7e
11f9 : 3a 8d 39 39 30 3a 8e 00  7e
1201 : 21 12 a2 03 99 22 11 46  b0
1209 : 41 52 42 43 4f 44 45 54  41
1211 : 41 42 45 4c 4c 45 3a 22  6a
1219 : 43 54 25 22 9a 11 22 00  cf
1221 : 2f 12 ac 03 81 20 49 b2  88
1229 : 30 20 a4 20 37 00 59 12  93
1231 : b6 03 99 46 24 28 49 29  93
1239 : 46 25 28 49 2c 43 54 25  be
1241 : 29 a3 32 33 29 46 24 28  d5
1249 : 49 aa 38 29 46 25 28 49  db
1251 : aa 38 2c 43 54 25 29 00  9e
1259 : 62 12 c0 03 82 49 3a 8e  cd
1261 : 00 7d 12 ca 03 99 22 11  a5
1269 : 20 53 50 45 49 43 48 45  4a
1271 : 52 4e 3a 20 22 3b 3a 89  75
1279 : 38 34 30 00 a9 12 d4 03  5c
1281 : 81 49 b2 30 a4 41 53 25  45
1289 : 3a 42 59 b2 53 54 25 28  4e
1291 : 49 29 3a 8d 31 30 30 30  65
1299 : 3a 99 22 20 22 42 59 24  0e
12a1 : 3b 3a 82 3a 99 3a 8e 00  87
12a9 : d5 12 de 03 81 49 b2 30  2d
12b1 : a4 41 47 25 3a 42 59 b2  ed
12b9 : 47 52 25 28 49 29 3a 8d  5a
12c1 : 31 30 30 30 3a 99 22 20  56
12c9 : 22 42 59 24 3b 3a 82 3a  eb
12d1 : 99 3a 8e 00 05 13 e8 03  be
12d9 : 42 59 25 b2 42 59 ad 31  6f
12e1 : 36 3a 42 59 24 b2 c7 28  37
12e9 : 34 38 aa 42 59 25 ab 28  ea
12f1 : 42 59 25 b1 39 29 ac 37  5d
12f9 : 29 3a 42 59 25 b2 42 59  9f
1301 : af 31 35 00 27 13 f2 03  73
1309 : 42 59 24 b2 42 59 24 aa  2c
1311 : c7 28 34 38 aa 42 59 25  6d
1319 : ab 28 42 59 25 b1 39 29  ab
1321 : ac 37 29 3a 8e 00 50 13  4b
1329 : fc 03 53 54 24 b2 53 54  d4
1331 : 24 aa 22 20 22 3a 41 53  d7
1339 : 25 b2 ab 31 3a 42 24 b2  74
1341 : 22 22 3a 81 49 b2 31 a4  6b
1349 : c3 28 53 54 24 29 00 62  d0
1351 : 13 06 04 41 24 b2 ca 28  e4
1359 : 53 54 24 2c 49 2c 31 29  72
1361 : 00 7a 13 10 04 8b 41 24  4f
1369 : b2 22 20 22 a7 8d 31 30  85
1371 : 37 30 3a 89 31 30 36 30  4e
1379 : 00 8a 13 1a 04 42 24 b2  0f
1381 : 42 24 aa 41 24 3a 82 49  59
1389 : 00 a9 13 24 04 41 53 25  89
1391 : b2 41 53 25 aa 31 3a 53  21
1399 : 54 25 28 41 53 25 29 b2  1b
13a1 : 42 59 3a 82 49 3a 8e 00  0f
13a9 : c2 13 2e 04 42 24 b2 c9  a5
13b1 : 28 22 30 30 22 aa 42 24  c5
13b9 : 2c 32 29 3a 42 59 b2 30  aa
13c1 : 00 e9 13 38 04 81 4a b2  5d
13c9 : 31 a4 32 3a 42 25 b2 c6  c6
13d1 : 28 42 24 29 3a 42 25 b2  f8
13d9 : 42 25 ab 34 38 aa 28 42  1d
13e1 : 25 b1 36 34 29 ac 37 00  c8
13e9 : 08 14 42 04 42 24 b2 ca  b2
13f1 : 28 42 24 2c 32 29 3a 42  a3
13f9 : 59 b2 31 36 ac 42 59 aa  56
1401 : 42 25 3a 82 3a 8e 00 31  2f
1409 : 14 4c 04 47 52 24 b2 47  cd
1411 : 52 24 aa 22 20 22 3a 41  e3
```

Listing 1. »SUPER-HARDCOPY« (Fortsetzung)

Millionenfach wurde der C-64 weltweit verkauft; doch viele Geräte stehen nutzlos in der Ecke und werden nur sehr selten benutzt.
Warum? Weil der Computerfreak beim Kauf glaubte, er würde sich schnell in die Feinheiten des Programmierens einarbeiten können. Aber bald merkte er, daß seine Freizeit nicht ausreicht; weil sein Hobby „Computer" mehr Zeit verschlingt, als er erübrigen kann. Sicher; einfache Programme bringt er mittlerweile zustande – in BASIC – aber ohne Action, ohne Pep, ohne besondere Features. Gerne würde er ein ganz tolles Programm schreiben, denn die Ideen dazu hat er . . . **nur nicht die Zeit.**



Doch das wird ab sofort anders!
Denn ab heute programmiert er mit dem RP-System!

Wie Tausende von RP-System-Besitzern schreibt er jetzt ganz tolle Action-, Adventure- und Strategie-Spiele, ohne wertvolle Freizeit zu verschwenden, denn alles was er dazu braucht ist im RP-System vorhanden:
Zum Beispiel: Routinen, die Zeichentricksequenzen steuern; die spritesynchron Sounds erklingen lassen; die Texte als Laufschrift über den Bildschirm schicken; die Lieder, Arcade-Jingles, Space-Sounds spielen; die Joysticks und Sprites verbinden; usw. Dazu Editoren, mit denen er Sprites, Spritesequenzen, Screens, Sounds, Melodien und Laufschriften erzeugen kann. Über 1000 Sprites, 18 Screens, 16 Schriftsätze, 64 Sounds und etliche Jingles sind fix und fertig vorhanden.

Und das Beste:
Das RP-System ist das System der Zukunft!

Denn: Im Sommer gibt es ein, zum RP-System passendes, **RP Games Basic**, das 150 bis 250 mal schneller ist, als normales Basic. Denn: Das RP-System wird laufend verbessert, erweitert und aktualisiert. Denn: Eine vierteljährliche Broschüre sorgt für Kontakte der RP-System-Anwender, europaweit (z. Zt. D, CH, AUT, NL, GB, F, I, DK, B, L), bringt Programmierhilfen und erklärt Wissenwertes zum C-64, dem meistverkauften Homecomputer!

Holen Sie sich das **RP-System** bei Ihrem **Händler** oder im **Warenhaus**, oder bestellen Sie es direkt bei **Brillant Software**.

Für 59,90 DM + 2,50 DM Porto & Verpackungsanteil erhalten Sie das RB-System (1 Buch, 1 Diskette doppelseitig bespielt)

DAS RP-SYSTEM

Der schnelle Weg zum selbstgeschriebenen Superprogramm

Neu! RPS-Depesche + RPS-Aktuell

Alle 3 Monate erscheint die RPS-Depesche. Diese Broschur sorgt für europaweite Kontakte der RP-System-Anwender untereinander, bringt Tips und Tricks zum RP-System, Programme zum Abtippen oder auf Datenträger.

Gleichzeitig ist eine Aktualisierung der RP-System-Disk im Preis enthalten! Das bedeutet, daß Sie grundsätzlich die neueste RP-System-Version mit Verbesserungen, zusätzlichen Features und aktuellen Informationen im Hause haben.

Für 12,– DM + 1,50 DM für Porto und Verpackungsanteil sichern Sie sich die nächste RPS-Depesche + 1 aktuelle RP-System-Disk.

Neu! RP-System Plus

Wenn Sie das RP-System schon besitzen und das RP-System Professional gerne hätten, dann benötigen Sie nur das RP-System Plus, denn:

RP-System
+ RP-System Plus
= RP-System Professional.

Für 40,– DM + 2,50 DM Porto & Verpackungsanteil erhalten Sie das RP-System Plus.

Händleranfragen erwünscht!

Neu! Das RP-System Professional Neu!

Das RP-System Professional enthält alle Features, Sprites, Screens, usw., die im RP-System vorhanden sind.
Doch für den ernsthaften Spieleautoren, oder für professionelle Anwendungen (wie Schaufenster-Reklame, Infokanal im Hotel-TV, usw.) reicht das normale RP-System unter Umständen nicht aus.

Deshalb haben wir das RP-System für den Profi erweitert.

Das RP-System Professional enthält zusätzlich:

1 Multicolor-Zeichensatz-Screeneditor zur Herstellung von Scroll-Bildschirmen, Adventure-, Action- und Werbescreens.
1 Special Text/Graphic-Editor zur Gestaltung von Bildschirmseiten für Titel, Werbung, Anleitungen, usw.
Superscrollroutinen für schnelle Actiongames mit rasendem Background.
Neue Spritemove-, Sound- und Joystickbefehle
Das Superfeature:
Spritesequenzen-Verkettung!
Laufschriften in verschiedenen Größen
Neue Schriftsätze, Spritesequenzen, Backgroundzeichensätze, Multicolorscreens und vieles mehr.

Für 99,90 DM + 3,20 DM Porto & Verpackungsanteil erhalten Sie das RP-System Professional (2 Bücher, 2 Disketten beidseitig bespielt)

Einsenden an: **Brillant Software · U. Schädel · Westring 59 c · 3440 Eschwege · Tel. 0 56 51 / 87 77**

Name _____ Straße _____ Wohnort _____

Achtung:

Das **RP-System** ist z. Zt. **sofort lieferbar!** Professional, Plus und Depesche können **1 – 2 Monate Lieferzeit** haben. Auslieferungstermine werden per Anrufbeantworter mitgeteilt. Scheckabbuchung dient als Auftragsbestätigung!
Eine Bitte: Bevor Sie die halbe Welt aus Angst um Ihr Geld rebellisch machen, nehmen Sie lieber von einer Bestellung Abstand!

Ich bestelle:

Anzahl: _____	Das RP-System à 59,90 DM	_____ DM
Anzahl: _____	Das RP-System Professional à 99,90 DM	_____ DM
Anzahl: _____	Das RP-System Plus à 40,–– DM	_____ DM
Anzahl: _____	Die RPS-Depesche + Aktuell à 12,–– DM	_____ DM
	Porto & Verpackungsanteil (3,20 DM oder 2,50 DM)	_____ DM
	Gesamtpreis	_____ DM

☐ Scheck/Bargeld liegt bei
☐ Betrag wurde auf Konto-Nr. 451 671 001 Dresdner Bank Eschwege BLZ 520 800 80 überwiesen.

Ausland: nur Bargeld

Datum: _____ Unterschrift: _____

```
1419 : 47 25 b2 ab 31 3a 42 24 4b
1421 : b2 22 22 3a 81 49 b2 31 44
1429 : a4 c3 28 47 52 24 29 00 8d
1431 : 43 14 56 04 41 24 b2 ca 2a
1439 : 28 47 52 24 2c 49 2c 31 3e
1441 : 29 00 5b 14 60 04 8b 41 9b
1449 : 24 b2 22 20 22 a7 8d 31 4b
1451 : 30 37 30 3a 89 31 31 34 c0
1459 : 30 00 6b 14 6a 04 42 24 ff
1461 : b2 42 24 aa 41 24 3a 82 b6
1469 : 49 00 8a 14 74 04 41 47 d2
1471 : 25 b2 41 47 25 aa 31 3a 09
1479 : 47 52 25 28 41 47 25 29 6d
1481 : b2 42 59 3a 82 49 3a 8e 6a
1489 : 00 00 00 c1 c5 00 01 00 22
1491 : 00 00 49 00 85 00 00 00 3c
1499 : 00 42 59 83 40 00 00 00 85
14a1 : c2 d9 00 06 00 00 00 42 95
14a9 : d9 02 25 9f 00 00 41 80 c7
14b1 : 01 22 9f 00 00 c9 ce 00 35
14b9 : 01 00 00 00 c7 c1 00 04 4d
14c1 : 00 00 00 d3 c1 00 05 00 6c
14c9 : 00 00 53 d4 09 c3 9f 00 66
14d1 : 00 c1 d3 00 02 00 00 00 c7
14d9 : 42 80 00 35 9f 00 00 4a 91
14e1 : 00 82 40 00 00 00 c2 80 3f
14e9 : 00 06 00 00 00 47 d2 0c 8a
14f1 : 69 9f 00 00 c1 c7 00 03 8a
14f9 : 00 00 00 c3 d4 00 00 00 bf
1501 : 00 00 46 80 37 00 01 00 1a
1509 : 10 0c 05 0a 0c 1e 0a 0c 94
1511 : 37 0a 0c 50 0a 0c 69 0a 15
1519 : 0c 82 0a 0c 9b 0a 0c b4 0e
1521 : 0a 0c cd 0a 0c e6 0a 0c 1e
1529 : 00 0b 0c 1a 0b 0c 34 0b ed
1531 : 0c 4e 0b 0c 68 0b 0c 82 bd
1539 : 0b c6 80 c9 00 02 00 06 1d
1541 : 00 10 00 08 00 00 00 06 57
1549 : 00 02 00 05 00 03 00 07 11
1551 : 00 01 00 05 00 07 00 03 b1
1559 : 00 06 00 04 00 01 00 04 ed
1561 : 00 02 00 08 00 00 00 04 6c
1569 : 00 01 00 02 00 02 00 04 42
1571 : 00 01 00 02 00 04 00 02 56
1579 : 00 04 00 02 00 01 00 02 c8
1581 : 00 01 00 02 00 02 00 02 56
1589 : 00 02 00 02 00 02 00 02 df
1591 : 00 02 00 02 00 02 00 02 e7
1599 : 00 02 00 02 00 02 00 02 ef
15a1 : 00 02 00 03 00 03 00 03 21
15a9 : 00 03 00 03 00 03 00 03 a9
15b1 : 00 03 00 03 00 03 00 03 b1
15b9 : 00 03 00 03 00 03 00 03 b9
15c1 : 00 03 00 04 00 04 00 04 ec
15c9 : 00 04 00 04 00 04 00 04 74
15d1 : 00 04 00 04 00 04 00 04 7c
15d9 : 00 04 00 04 00 04 00 04 84
15e1 : 00 04 00 05 00 05 00 05 b6
15e9 : 00 05 00 05 00 05 00 05 3f
15f1 : 00 05 00 05 00 05 00 05 47
15f9 : 00 05 00 05 00 05 00 05 4f
1601 : 00 05 d3 d4 27 00 01 00 8a
1609 : 10 00 1b 00 41 00 08 00 14
1611 : 1b 00 41 00 08 00 00 00 fd
1619 : 00 00 00 00 00 00 00 00 1a
1621 : 00 00 00 00 00 00 00 00 22
1629 : 00 c7 d2 27 00 01 00 10 cf
1631 : 00 1b 00 5a 00 40 00 06 18
1639 : 00 00 00 00 00 00 00 00 3a
1641 : 00 00 00 00 00 00 00 00 42
1649 : 00 00 00 00 00 00 00 00 4a
1651 : 00 a2 03 a0 17 86 5f 84 a3
1659 : 60 a2 22 a0 20 86 5a 84 50
1661 : 5b a2 1f a0 c9 86 58 84 24
1669 : 59 20 bf a3 ad b9 14 f0 11
1671 : 1b a2 22 a0 20 86 5f 84 37
1679 : 60 a2 0b a0 21 86 5a 84 ba
1681 : 5b a2 d6 a0 c9 86 58 84 32
1689 : 59 20 bf a3 ad c0 14 09 9a
1691 : 20 8d 86 c8 ad c7 14 09 ae
1699 : 60 8d 87 c8 ae d5 14 e8 76
16a1 : 8e bb c8 ca 8a 0a a8 b9 a7
16a9 : 0b 16 9d bd c8 88 88 ca 67
16b1 : 10 f5 ae f8 14 e8 8e bc c3
16b9 : c8 ca 8a 0a a8 b9 32 16 17
16c1 : 9d cd c8 88 88 ca 10 f5 93
16c9 : ad ff 14 0a 0a 0a 0a 0a e9
16d1 : 09 1e a8 a2 0f b9 44 15 62
16d9 : 9d dd c8 88 88 ca 10 f5 b3
16e1 : a2 9e a0 c0 8e 18 03 8c e1
16e9 : 19 03 a2 08 bd fa 16 9d 75
16f1 : 00 80 ca 10 f7 78 4c 7d 55
16f9 : c3 68 c0 b5 c0 c3 c2 cd a8
1701 : 38 30 2a 2a 2a 2a 2a 2a 12
1709 : 2a 2a 48 41 52 44 43 4f 76
1711 : 50 59 20 20 20 20 20 20 de
1719 : 20 20 28 43 29 20 31 39 87
1721 : 38 35 20 20 20 42 59 20 ba
1729 : 20 20 20 20 43 48 52 2e 82
1731 : 20 20 53 54 45 54 54 45 94
1739 : 52 20 20 20 20 20 20 20 6b
1741 : 20 20 48 41 59 44 4e 53 43
1749 : 54 52 2e 20 31 37 20 20 e4
1751 : 20 20 38 38 35 30 20 44 74
1759 : 4f 4e 41 55 57 4f 45 52 74
1761 : 54 48 2a 2a 2a 2a 2a 2a 9a
1769 : 2a 2a 20 a3 fd a9 fe 8d 69
1771 : 00 dc ad 01 dc c9 ef f0 29
1779 : 1b c9 df f0 14 c9 bf f0 ff
1781 : 0d c9 f7 f0 06 c9 fd f0 17
1789 : 30 d0 e2 a9 04 2c a9 05 61
1791 : 2c a9 06 2c a9 07 8d 00 a2
1799 : dd a9 ff 8d 00 dc d0 cd c2
17a1 : 48 8a 48 98 48 a9 7f 8d 3e
17a9 : 0d dd ac 0d dd 10 08 4c 89
17b1 : 72 fe 78 a9 0f d0 02 a9 c8
17b9 : 00 8d 80 c8 98 48 ba 8e 8d
17c1 : 85 c8 a2 07 b5 61 9d 73 f8
17c9 : c8 ca 10 f8 a5 01 8d 7b a9
17d1 : c8 a5 94 8d 7c c8 a5 95 12
17d9 : 8d 7d c8 a5 a3 8d 7e c8 3e
17e1 : a5 a5 8d 7f c8 ad 02 dc 68
17e9 : 8d 81 c8 ad 03 dc 8d 82 71
17f1 : c8 ad 02 dd 8d 83 c8 ad 40
17f9 : 03 dd 8d 84 c8 ae 14 03 37
1801 : ac 15 03 8e b9 c8 8c ba 54
1809 : c8 a2 00 8e 03 dc ca 8e 54
1811 : 02 dc 20 8f c6 d0 03 4c 13
1819 : 25 c3 ad 1a d0 29 01 f0 0b
1821 : 33 a2 a5 a0 c6 8e 14 03 5a
1829 : 8c 15 03 a2 00 8e 8b c8 89
1831 : ca 8e 60 c8 18 ad 19 d0 68
1839 : 8d 19 d0 58 90 fe 78 20 b5
1841 : a0 c6 a9 c7 8d 6e c8 20 57
1849 : 48 c7 ce 6e c8 ad 6e c8 3b
1851 : c9 ff d0 f3 20 f0 c8 20 b9
1859 : f3 c8 a2 00 bd bd c8 20 86
1861 : ed c8 e8 ec bb c8 d0 f4 b9
1869 : 20 f0 c8 a9 00 85 67 85 3d
1871 : 63 85 64 8d 72 c8 8d 70 e6
1879 : c8 a9 34 8d 88 c8 20 8f 43
1881 : c7 a2 00 a0 d8 86 65 84 0e
1889 : 66 18 a5 67 69 c0 85 67 d3
1891 : a5 68 69 03 85 68 18 a5 6c
1899 : 65 69 c0 85 65 a5 66 69 84
18a1 : 03 85 66 a9 18 8d 71 c8 7b
18a9 : 18 a5 63 69 00 85 63 a5 9f
18b1 : 64 69 1e 85 64 20 f3 c8 ab
18b9 : a2 00 bd cd c8 20 ed c8 5b
18c1 : e8 ec bc c8 d0 f4 20 f0 7f
18c9 : c8 a0 07 8c 6e c8 ad 1a 4d
18d1 : d0 29 01 f0 03 20 3f c7 52
18d9 : a2 07 a9 00 9d 66 c8 ca 2f
18e1 : 10 fa a5 63 48 a5 64 48 18
18e9 : a2 07 ad 15 d0 3d 43 c8 b2
18f1 : f0 0b ad 1b d0 3d 43 c8 cb
18f9 : f0 03 20 99 c5 ca 10 ea 6f
1901 : 68 85 64 68 85 63 ad 11 9e
1909 : d0 29 20 d0 5a a5 63 48 81
1911 : a5 64 48 a0 00 8c 60 c8 86
1919 : 20 9a c6 b1 67 0a 2e 60 ae
1921 : c8 0a 2e 60 c8 0a 2e 60 dc
1929 : c8 85 63 20 a0 c6 ad 60 48
1931 : c8 6d 6f c8 85 64 ad 16 03
1939 : d0 29 10 f0 04 b1 65 29 76
1941 : 08 08 ac 6e c8 28 20 a0 d6
1949 : c3 68 85 64 68 85 63 90 90
1951 : 05 20 19 c4 30 26 ad 11 52
1959 : d0 29 40 d0 05 20 09 c4 e7
1961 : 30 1a 20 5f c4 30 15 ac 0e
1969 : 6e c8 ad 16 d0 29 10 20 40
1971 : a0 c3 90 05 20 f8 c3 30 f1
1979 : 03 20 e0 c3 a5 63 48 a5 1f
1981 : 64 48 a2 07 ad 15 d0 3d d4
1989 : 43 c8 f0 0b ad 1b d0 3d 3f
1991 : 43 c8 d0 03 20 99 c5 ca 48
1999 : 10 ea 68 85 64 68 85 63 4f
19a1 : 20 01 c6 ce 6e c8 30 03 c1
19a9 : 4c cc c1 ce 71 c8 30 2a 18
19b1 : 38 a5 65 e9 28 85 65 a5 e2
19b9 : 66 e9 00 85 66 38 a5 67 52
19c1 : e9 28 85 67 a5 68 e9 00 52
19c9 : 85 68 38 a5 63 e9 40 85 d7
19d1 : 63 a5 64 e9 01 85 64 4c c4
19d9 : c7 c1 20 f3 c8 20 8f c6 61
19e1 : f0 3d ee 70 c8 ad 70 c8 87
19e9 : c9 02 d0 28 a9 00 8d 70 9e
19f1 : c8 ee 72 c8 ad 72 c8 c9 0b
19f9 : 28 f0 24 e6 65 d0 02 e6 32
1a01 : 66 e6 67 d0 02 e6 68 18 f7
1a09 : a5 63 69 08 85 63 a5 64 8e
1a11 : 69 00 85 64 a9 0a 20 ed af
1a19 : c8 20 f0 c8 4c 87 c1 a9 a2
1a21 : 0a 20 ed c8 20 f0 c8 a2 c2
1a29 : 07 bd 73 c8 95 61 ca 10 b4
1a31 : f8 ad 7b c8 85 01 ad 7c 08
1a39 : c8 85 94 ad 7d c8 85 95 fe
1a41 : ad 7e c8 85 a3 ad 7f c8 47
1a49 : 85 a5 ad 81 c8 8d 02 dc f7
1a51 : ad 82 c8 8d 03 dc ad 83 f8
1a59 : c8 8d 02 dd ad 84 c8 8d 61
1a61 : 03 dd ad b9 c8 8d 14 03 45
1a69 : ad ba c8 8d 15 03 ae 85 86
1a71 : c8 9a 68 a8 ad 80 c8 d0 59
1a79 : 03 4c 5e fe 30 01 60 a9 fa
1a81 : 37 85 01 a2 ff 9a d8 a2 8d
1a89 : 00 8e 16 d0 20 a3 fd 20 c7
1a91 : 50 fd 20 15 fd a9 9e a2 77
1a99 : c0 8d 18 03 8e 19 03 4c dd
1aa1 : fb fc 08 20 9a c6 28 d0 43
1aa9 : 16 a2 07 b1 63 48 a9 00 27
1ab1 : 9d 5e c8 68 0a 3e 5e c8 5a
1ab9 : ca 10 f2 18 4c a0 c6 a2 75
1ac1 : 06 b1 63 48 a9 00 9d 5e 50
1ac9 : c8 68 0a 3e 5e c8 0a 3e e1
1ad1 : 5e c8 48 bd 5e c8 9d 5f be
1ad9 : c8 68 ca ca 10 e5 38 4c 8b
1ae1 : a0 c6 a0 07 b9 5e c8 d0 41
1ae9 : 08 b9 66 c8 d0 08 a9 0f 93
1af1 : 2c a9 0e 99 66 c8 88 10 98
1af9 : eb 60 a0 07 b9 5e c8 f0 b1
1b01 : 06 18 69 0d 99 66 c8 88 10
1b09 : 10 f2 60 a0 07 b9 5e c8 08
1b11 : f0 05 a9 10 99 66 c8 88 f1
1b19 : 10 f3 60 a0 07 b9 5e c8 98
1b21 : f0 09 c9 03 d0 02 a9 11 4e
1b29 : 99 66 c8 88 10 ef 60 a0 7c
1b31 : 07 b9 5e c8 f0 07 8a 18 67
1b39 : 69 06 99 66 c8 88 10 f1 cd
1b41 : 60 a0 07 b9 5e c8 f0 15 04
1b49 : c9 01 f0 09 c9 03 f0 08 79
1b51 : 8a 18 69 06 2c a9 04 2c 7b
1b59 : a9 05 99 66 c8 88 10 e3 91
1b61 : 60 a0 07 b9 5e c8 d0 19 ac
1b69 : b9 66 c8 d0 19 98 48 a0 5a
1b71 : 00 20 9a c6 b1 67 4a 4a 15
1b79 : 4a 4a 4a 4a aa 68 a8 8a 6a
1b81 : 2c a9 10 99 66 c8 88 10 a8
1b89 : da 4c a0 c6 a9 00 8d 60 1c
1b91 : c8 a5 68 29 fc 09 03 85 9a
1b99 : 64 a9 f8 85 63 8a a8 20 2e
1ba1 : 9a c6 b1 63 a0 06 0a 2e 36
1ba9 : 60 c8 88 d0 f9 85 63 20 43
1bb1 : a0 c6 a5 68 29 c0 0d 60 b8
1bb9 : c8 85 64 a9 00 8d 60 c8 12
1bc1 : ad 72 c8 0a 0a 0a 2e 60 85
1bc9 : c8 18 69 1f a8 ad 60 c8 e7
1bd1 : 69 00 8d 60 c8 8a 48 0a c0
1bd9 : aa 98 38 fd 00 d0 aa 68 9f
1be1 : a8 ad 10 d0 39 43 c8 f0 31
1be9 : 03 ce 60 c8 ad 60 c8 e9 59
1bf1 : 00 d0 23 ad 1d d0 39 43 9c
1bf9 : c8 8d 5f c8 f0 14 8a 30 b3
1c01 : 15 38 e9 07 08 4a 28 10 21
1c09 : 05 09 80 ea ea ea 18 69 49
1c11 : 07 aa e0 1f 90 02 38 60 44
1c19 : 98 0a a8 ad 71 c8 0a 0a 30
1c21 : 0a 18 6d 6e c8 69 32 38 72
1c29 : f9 01 d0 48 98 4a a8 ad ba
1c31 : 17 d0 39 43 c8 f0 03 68 58
1c39 : 4a 24 68 c9 15 b0 d7 8d 3a
1c41 : 60 c8 0a 18 6d 60 c8 a8 d9
1c49 : 88 8c 5e c8 88 8a c8 38 38
1c51 : e9 08 10 fa 18 69 09 aa e8
1c59 : 8e 5d c8 20 9a c6 a9 00 52
1c61 : 8d 60 c8 cc 5e c8 f0 02 de
1c69 : b1 63 0a ca d0 fc ae 5d 12
1c71 : c8 0a 2e 60 c8 e8 e0 08 3d
1c79 : d0 f7 ae 5d c8 c8 98 38 42
1c81 : ed 5e c8 38 e9 04 f0 02 5d
1c89 : b1 63 0a 2e 60 c8 ca d0 4d
1c91 : f9 a2 60 a0 c8 86 63 84 5f
1c99 : 64 18 60 8a 48 20 8a c4 ac
1ca1 : 20 a0 c6 68 aa b0 f3 48 60
1ca9 : a0 00 ad 1c d0 3d 43 c8 ce
1cb1 : 08 ad 5f c8 f0 0c 28 08 a1
1cb9 : f0 05 20 e3 c5 30 03 20 da
1cc1 : ce c5 28 20 a0 c3 68 aa 9f
1cc9 : b0 03 4c 2d c4 4c 3f c4 e9
1cd1 : ad 60 c8 8c 60 c8 a2 03 4f
1cd9 : 0a 08 2e 60 c8 28 2e 60 c6
1ce1 : c8 ca 10 f4 60 ad 60 c8 37
1ce9 : 8c 60 c8 a2 03 48 0a 2e 23
1cf1 : 60 c8 0a 2e 60 c8 68 0a 00
1cf9 : 2e 60 c8 0a 2e 60 c8 ca 69
1d01 : 10 eb 60 20 f3 c8 a2 0d 4d
1d09 : bd 21 d0 29 0f 9d 4b c8 4d
1d11 : ca 10 f5 a0 00 20 9a c6 6e
1d19 : b1 67 48 29 0f 8d 5a c8 0d
1d21 : 68 4a 4a 4a 4a 8d 59 c8 92
1d29 : 20 a0 c6 b1 65 29 0f 8d 78
1d31 : 5b c8 29 07 8d 5c c8 a2 40
1d39 : 07 bc 66 c8 b9 4b c8 a8 bb
1d41 : b9 dd c8 9d 66 c8 ca 10 c7
1d49 : f0 a2 f3 a0 c7 86 61 84 da
```

Listing 1. »SUPER-HARDCOPY« (Fortsetzung)

```
1d51 : 62 a0 07 98 48 a9 00 8d  c5
1d59 : 5d c8 a2 03 ad 70 c8 d0  46
1d61 : 02 a2 07 bc 66 c8 b1 61  44
1d69 : 3d 3b c8 0d 5d c8 8d 5d  25
1d71 : c8 ca 30 04 e0 03 d0 eb  6c
1d79 : 20 ed c8 18 a5 61 69 09  e2
1d81 : 85 61 a5 62 69 00 85 62  de
1d89 : 68 a8 88 10 c6 20 f0 c8  2c
1d91 : 60 a9 7f 8d 00 dc ad 01  f7
1d99 : dc 29 80 60 ad 88 c8 85  83
1da1 : 01 60 a9 37 85 01 60 ad  61
1da9 : 12 d0 8d 89 c8 ad 11 d0  98
1db1 : 8d 8a c8 ad 19 d0 29 01  2a
1db9 : d0 06 68 a8 68 aa 68 40  b9
1dc1 : a9 00 ae 8b c8 30 56 38  5f
1dc9 : ad 89 c8 e9 33 9d 8c c8  8e
1dd1 : b0 0a ad 8a c8 30 05 a9  b8
1dd9 : c7 9d 8c c8 bd 8c c8 c9  a2
1de1 : c8 b0 f4 e8 ad 21 d0 9d  be
1de9 : 8c c8 e8 ad 22 d0 9d 8c  01
1df1 : c8 e8 ad 23 d0 9d 8c c8  bb
1df9 : e8 ad 24 d0 9d 8c c8 e8  0e
1e01 : ad 11 d0 9d 8c c8 e8 ad  2d
1e09 : 16 d0 9d 8c c8 e8 ad 18  3b
1e11 : d0 9d 8c c8 e8 ad 00 dd  a4
1e19 : 9d 8c c8 e8 24 aa 8e 8b  34
1e21 : c8 e0 2d 90 09 ba bd 04  1c
1e29 : 01 09 05 9d 04 01 ad 12  c7
1e31 : d0 cd 89 c8 d0 f8 ad 11  11
1e39 : d0 cd 8a c8 d0 f0 6c b9  65
1e41 : c8 ad 71 c8 0a 0a 0a 6d  49
1e49 : 6e c8 a2 00 48 dd 8c c8  fb
1e51 : d0 34 bd 8d c8 8d 21 d0  7b
1e59 : bd 8e c8 8d 22 d0 bd 8f  00
1e61 : c8 8d 23 d0 bd 90 c8 8d  71
1e69 : 24 d0 bd 91 c8 8d 11 d0  76
1e71 : bd 92 c8 8d 16 d0 bd 93  61
1e79 : c8 8d 18 d0 bd 94 c8 8d  e7
1e81 : 00 dd 68 4c 8f c7 8a 18  a5
1e89 : 69 09 aa 68 e0 2d d0 bc  63
1e91 : 60 ad 00 dd 29 03 49 03  59
1e99 : 0a 0a 0a 0a 8d 60 c8 ad  c7
1ea1 : 18 d0 29 08 0d 60 c8 0a  78
1ea9 : 0a 8d 60 c8 a5 64 29 1f  0b
1eb1 : 0d 60 c8 85 64 29 c0 8d  7f
1eb9 : 60 c8 ad 18 d0 29 f0 4a  9a
1ec1 : 4a 0d 60 c8 8d 60 c8 a5  0d
1ec9 : 68 29 03 0d 60 c8 85 68  5c
1ed1 : 29 c0 8d 6f c8 ad 18 d0  a8
1ed9 : 29 0e 0a 0a 0d 6f c8 8d  58
1ee1 : 6f c8 c9 10 f0 04 c9 90  a0
1ee9 : d0 0a a9 d0 8d 6f c8 a9  0d
1ef1 : 31 8d 88 c8 60 00 00 00  2a
1ef9 : 00 00 00 aa aa aa 00 00  4f
1f01 : aa aa aa 55 55 55 55 00  ab
1f09 : 00 00 00 00 aa 00 aa aa  b4
1f11 : 00 aa 00 55 55 00 aa 00  11
1f19 : 55 00 00 00 00 00 55 55  6e
1f21 : ff aa 00 00 55 aa aa 00  cb
1f29 : 00 00 55 00 00 00 00 00  7f
1f31 : aa aa aa aa 00 00 00 00  30
1f39 : 55 55 55 55 55 03 0c 30  37
1f41 : c0 03 0c 30 c0 01 02 04  b0
1f49 : 08 10 20 40 80 00 00 00  72
1f51 : 00 00 00 00 00 00 00 00  52
1f59 : 00 00 00 00 00 00 00 00  5a
1f61 : 00 00 00 00 00 00 00 00  62
1f69 : 00 00 00 00 00 00 00 00  6a
1f71 : 00 00 00 00 00 00 00 00  72
1f79 : 00 00 00 00 00 00 00 00  7a
1f81 : 00 00 00 00 00 00 00 00  82
1f89 : 24 64 00 00 00 00 00 00  e0
1f91 : 00 00 00 00 00 00 00 00  92
1f99 : 00 00 00 00 00 00 00 00  9a
1fa1 : 00 00 00 00 00 00 00 00  a2
1fa9 : 00 00 00 00 00 00 00 00  aa
1fb1 : 00 00 00 00 00 00 00 00  b2
1fb9 : 00 00 00 00 00 03 05 1b  1c
1fc1 : 41 08 00 00 00 00 00 00  07
1fc9 : 00 00 00 00 00 00 00 1b  00
1fd1 : 2a 03 40 06 00 00 00 00  4e
1fd9 : 00 00 00 00 00 00 00 08  ea
1fe1 : 00 06 02 05 03 07 01 05  7c
1fe9 : 07 03 06 04 01 04 02 4c  45
1ff1 : 01 c9 60 ea ea a9 ff 8d  63
1ff9 : 03 dd ad 02 dd 09 04 8d  e8
2001 : 02 dd 60 8d 01 dd ad 0d  8b
2009 : dd ad 00 dd 29 fb 8d 00  21
2011 : dd a9 10 2c 0d dd f0 fb  c8
2019 : ad 00 dd 09 04 8d 00 dd  c7
2021 : 60 4c c5 c9 4c b0 c9 20  04
2029 : 07 c9 ad 87 c8 85 95 20  c0
2031 : 36 c9 ad 00 dd 29 f7 8d  d9
2039 : 00 dd 60 a9 3f 8d 02 dd  99
2041 : ad 86 c8 20 a4 f0 48 24  a3
2049 : 94 10 0a 38 66 a3 20 3f  f1
2051 : c9 46 94 46 a3 68 85 95  ea
2059 : 20 97 ee c9 3f d0 03 20  00
2061 : 85 ee ad 00 dd 09 08 8d  2a
2069 : 00 dd 20 8e ee 20 97 ee  5e
2071 : 20 b3 ee 20 97 ee 20 a9  ef
2079 : ee 90 03 4c 25 c3 20 85  f6
2081 : ee 24 a3 10 0a 20 a9 ee  92
2089 : 90 fb 20 a9 ee b0 fb 20  f9
2091 : a9 ee 90 fb 20 8e ee a9  da
2099 : 08 85 a5 ad 00 dd cd 00  a9
20a1 : dd d0 f8 0a 90 35 66 95  dd
20a9 : b0 05 20 a0 ee d0 03 20  ba
20b1 : 97 ee 20 85 ee ea ea ea  40
20b9 : ea ad 00 dd 29 df 09 10  0b
20c1 : 8d 00 dd c6 a5 d0 d4 a9  26
20c9 : 04 8d 07 dc a9 19 8d 0f  a9
20d1 : dc ad 0d dc ad 0d dc 29  6c
20d9 : 02 f0 03 4c 25 c3 20 a9  e2
20e1 : ee b0 f1 60 a9 3f 20 12  e9
20e9 : c9 20 be ed 8a a2 0a ca  ab
20f1 : d0 fd aa 20 85 ee 4c 97  9f
20f9 : ee 24 94 30 05 38 66 94  f9
2101 : d0 05 48 20 3f c9 68 85  59
2109 : 95 60 ff 00 ff 00 ff 00  ce
```

Listing 1. »SUPER-HARDCOPY« (Schluß)

```
1 V=53248                                                    <134>
5 POKE 53280,5                                               <065>
10 FOR I=24576 TO 24665:READ A:POKE I,A:NE
   XT                                                        <019>
20 FOR I=832 TO 895:READ A:POKE I,A:NEXT                     <242>
30 SYS 6*4096                                                <119>
100 PRINT"{CLR}"                                             <088>
110 PRINT"{RVSON,WHITE,SPACE}WEISS{5SPACE,
    RVOFF}"                                                  <015>
120 PRINT"{RVSON,YELLOW,SPACE}GELB{6SPACE,
    RVOFF}"                                                  <129>
130 PRINT"{RVSON,LIG.GREEN,SPACE}HELLGRUEN
    {SPACE,RVOFF}"                                           <143>
140 PRINT"{RVSON,CYAN,SPACE}TUERKIS{3SPACE
    ,RVOFF}"                                                 <069>
150 PRINT"{RVSON,GREY 3,SPACE}GRAU 3{4SPAC
    E,RVOFF}"                                                <008>
160 PRINT"{RVSON,LIG.RED,SPACE}HELLROT{3SP
    ACE,RVOFF}"                                              <132>
170 PRINT"{RVSON,GREEN,SPACE}GRUEN{5SPACE,
    RVOFF}"                                                  <205>
180 PRINT"{RVSON,LIG.BLUE,SPACE}HELLBLAU{2
    SPACE,RVOFF}"                                            <021>
190 PRINT"{RVSON,GREY 2,SPACE}GRAU 2{4SPAC
    E,RVOFF}"                                                <204>
200 PRINT"{RVSON,ORANGE,SPACE}ORANGE{4SPAC
    E,RVOFF}"                                                <029>
210 PRINT"{RVSON,PURPLE,SPACE}VIOLETT{3SPA
    CE,RVOFF}"                                               <243>
220 PRINT"{RVSON,RED,SPACE}ROT{7SPACE,RVOF
    F}"                                                      <051>
230 PRINT"{RVSON,GREY 1,SPACE}GRAU 1{4SPAC
    E,RVOFF}"                                                <207>
240 PRINT"{RVSON,BLUE,SPACE}BLAU{6SPACE,RV
    OFF}"                                                    <103>
250 PRINT"{RVSON,BROWN,SPACE}BRAUN{5SPACE,
    RVOFF}"                                                  <215>
260 PRINT"{RVSON,BLACK,SPACE}SCHWARZ{3SPAC
    E,RVOFF}"                                                <049>
270 PRINT"{HOME,WHITE}"                                      <224>
300 PRINT TAB(12)"ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWX
    YZ":PRINT                                                <113>
310 PRINT TAB(12)"ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWX
    YZ":PRINT                                                <249>
320 PRINT TAB(12)"ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWX
    YZ":PRINT                                                <199>
330 PRINT TAB(12)"DAS SUPER-HARDCOPY-PROGR
    AMM":PRINT                                               <115>
340 PRINT TAB(12)"LIEFERT EINE ORGINALGETR
    EUE":PRINT                                               <232>
350 PRINT TAB(12)"BILDWIEDERGABE UND BERUE
    CK-":PRINT                                               <045>
360 PRINT TAB(12)"SICHTIGT DABEI AUCH SPRI
    TES":PRINT                                               <190>
370 PRINT TAB(12)"UND RASTERZEILEN-INTERRU
    PTS":PRINT                                               <166>
372 PRINT:PRINT:PRINT:PRINT                                  <169>
374 FOR I=1 TO 3:PRINT"{12SPACE,GREEN,RVSO
    N,3SPACE,RVOFF,10SPACE,RVSON,3SPACE,RV
    OFF,8SPACE}":NEXT                                        <160>
376 PRINT"{7UP}";                                            <038>
380 POKE V+21,1:POKE 2040,13:POKE V,180:PO
    KE V+1,225                                               <240>
390 POKE V+39,0:POKE V+23,0:POKE V+29,1:PO
    KE V+28,0                                                <147>
400 PRINT                                                    <248>
410 PRINT"{9SPACE}PRESS{SPACE,RVSON}RESTOR
    E{RVOFF,SPACE}TO PRINT"                                  <150>
420 FOR I=60 TO 160 STEP.4:POKE V,I:NEXT:P
    OKE V+27,1                                               <049>
422 PRINT"{UP,9SPACE}PRESS RESTORE TO PRIN
    T{UP}"                                                   <043>
425 FOR I=161 TO 255 STEP.4:POKE V,I:NEXT:
    POKE V+27,0                                              <252>
430 PRINT"{9SPACE}PRESS{SPACE,RVSON}RESTOR
    E{RVOFF,SPACE}TO PRINT"                                  <170>
440 FOR I=255 TO 161 STEP-.4:POKE V,I:NEXT
    :POKE V+27,1                                             <250>
442 PRINT"{UP,9SPACE}PRESS RESTORE TO PRIN
    T{UP}"                                                   <063>
445 FOR I=160 TO 60 STEP-.4:POKE V,I:NEXT:
    POKE V+27,0:GOTO 410                                     <240>
1000 GOTO 1000                                               <178>
2000 DATA 120,169,40,141,20,3,169,96                         <073>
2002 DATA 141,21,3,169,0,141,18,208,173                      <067>
2004 DATA 17,208,41,127,141,17,208,169                       <185>
2006 DATA 129,141,26,208,169,0,141,33                        <097>
```

Listing 2. Demo-Programm für »Super-Hardcopy«. Bei gleichen Parametern entspricht der Ausdruck dem in Bild 1.

```
2008 DATA 208,169,4,133,2,88,96,173,25      <066>
2010 DATA 208,141,25,208,48,7,173,13        <252>
2012 DATA 220,88,76,49,234,166,2,189        <137>
2014 DATA 80,96,141,18,208,189,85,96        <110>
2016 DATA 141,33,208,202,16,2,162,4,134     <117>
2018 DATA 2,76,129,234,0,210,170,130        <144>
2020 DATA 90,0,7,14,4,2,1                   <097>
10000 DATA 255,255,255,0,0,0,103,57,119,14
      8,165,36,132,165,36,103               <066>
10010 DATA 57,38,20,49,36,148,41,36,100,37
      ,39,0,0,0,255,255                     <205>
10020 DATA 255,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0
      ,0                                    <226>
10030 DATA 0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0  <122>
```

64'er

Listing 2. Demo-Programm für »Super-Hardcopy« (Schluß)

```
100 GOSUB 4000                  <080>
105 GOSUB 2000                  <069>
110 GOSUB 3000                  <082>
120 SYS 36864                   <156>
130 SYS 36881                   <165>
140 LET A = 8192                <004>
150 LET B = 0                   <251>
160 LET C = 0                   <013>
170 LET F = 0                   <047>
180 LET D = 48 + F              <082>
190 POKE 37031,D                <070>
200 LET N = PEEK(37077)         <064>
210 POKE 37066,N                <178>
220 LET N = PEEK(37078)         <092>
230 POKE 37067,N                <070>
240 LET N = PEEK(37079)         <120>
250 POKE 37068,N                <219>
260 SYS 37039                   <250>
270 SYS 37025                   <194>
280 LET D = B * 8               <024>
290 LET S = D + C               <222>
300 LET L = 0                   <227>
310 LET Y = A                   <119>
320 LET D = B * 320             <079>
330 LET Y = Y + D               <090>
340 LET D = 8 * L               <029>
350 LET Y = Y + D               <110>
360 LET Y = Y + C               <247>
370 LET X = PEEK(Y)             <186>
380 LET R = 0                   <099>
390 LET I = 0                   <037>
400 LET V = X AND 128           <193>
410 LET W = X AND 64            <232>
420 IF V = 0 THEN 440           <078>
430 LET R = 2                   <213>
440 IF W = 0 THEN 460           <108>
450 LET R = R + 1               <047>
460 GOSUB 1000                  <162>
470 LET X = PEEK(Y)             <030>
480 LET R = 0                   <199>
490 LET I = 1                   <169>
500 LET V = X AND 32            <182>
510 LET W = X AND 16            <203>
520 IF V = 0 THEN 540           <052>
530 LET R = 2                   <059>
540 IF W = 0 THEN 560           <082>
550 LET R = R + 1               <149>
560 GOSUB 1000                  <008>
570 LET X = PEEK(Y)             <132>
580 LET R = 0                   <045>
590 LET I = 2                   <047>
600 LET V = X AND 8             <109>
610 LET W = X AND 4             <125>
620 IF V = 0 THEN 640           <025>
630 LET R = 2                   <159>
640 IF W = 0 THEN 660           <055>
650 LET R = R + 1               <249>
660 GOSUB 1000                  <108>
670 LET X = PEEK(Y)             <232>
680 LET R = 0                   <145>
690 LET I = 3                   <179>
700 LET V = X AND 2             <206>
710 LET W = X AND 1             <095>
720 IF V = 0 THEN 740           <253>
730 LET R = 2                   <003>
740 IF W = 0 THEN 760           <027>
750 LET R = R + 1               <093>
760 GOSUB 1000                  <208>
770 LET L = L + 1               <130>
780 IF L < 40 THEN 310          <151>
790 LET F = F + 1               <165>
800 IF F < 4 THEN 180           <159>
810 LET C = C + 1               <065>
820 IF C < 8 THEN 170           <220>
830 LET B = B + 1               <045>
840 IF B < 25 THEN 160          <140>
850 SYS 36894                   <061>
860 SYS 36900                   <035>
870 POKE 53265,27               <127>
880 POKE 53270,200              <172>
890 POKE 53272,21               <058>
900 POKE 53280,245              <057>
910 POKE 53281,247              <211>
920 PRINT"{CLR,SPACE}FERTIG
    "                           <164>
930 END                         <170>
1000 IF F = R THEN 1020         <152>
1010 RETURN                     <050>
1020 LET O = S * 2              <119>
1030 LET Q = L * 4              <179>
1040 LET Q = Q + I              <103>
1050 LET Q = Q * 3              <231>
1060 IF Q = 0 THEN 1080         <246>
1070 LET Q = Q - 2              <058>
1080 LET M = Q                  <033>
1090 GOSUB 1200                 <062>
1100 POKE 37072,T               <126>
1110 POKE 37073,U               <010>
1120 POKE 37074,P               <139>
1130 LET M = O                  <018>
1140 GOSUB 1200                 <112>
1150 POKE 37077,T               <050>
1160 POKE 37078,U               <191>
1170 POKE 37079,P               <063>
1180 SYS 36913                  <038>
1190 RETURN                     <232>
1200 LET H = 100                <145>
1210 GOSUB 1300                 <198>
1220 LET T = N                  <132>
1230 LET H = 10                 <151>
1240 GOSUB 1300                 <228>
1250 LET U = N                  <170>
1260 LET H = 1                  <169>
1270 GOSUB 1300                 <002>
1280 LET P = N                  <162>
1290 RETURN                     <078>
1300 LET N = 48                 <113>
1310 IF M < H THEN 1350         <226>
1320 LET M = M - H              <160>
1330 LET N = N + 1              <006>
1340 GOTO 1310                  <090>
1350 RETURN                     <138>
2000 PRINT"{CLR}"               <210>
2010 PRINT",KJ,AA,IF,LH,KJ,
     AB,KC,AG,KA,AB,CA,LK,P
     P,CA,MA,PP,GA,KJ,AA,IF
     ,LH,KJ"                    <011>
2020 PRINT",AC,KC,AG,KA,AC,
     EM,AK,JA,KJ,AB,CA,MD,P
     P,GA,KJ,AC,EM,CA,JA,KC
     ,AB,CA"                    <086>
2030 PRINT",MJ,PP,KC,AA,GA,
     CA,CJ,JA,LN,MD,JA,CA,N
     C,PP,OI,OA,AK,NA,PF,KC
     ,AB,CA"                    <027>
2040 PRINT",MJ,PP,KJ,EJ,CA,
     NC,PP,CA,CJ,JA,LN,OC,J
     A,CA,NC,PP,OI,OA,AF,NA
     ,PF,CA"                    <002>
2050 PRINT",CJ,JA,LN,NN,JA,
     CA,NC,PP,OI,OA,AF,NA,P
     F,CA,CJ,JA,LN,NI,JA,CA
     ,NC,PP"                    <247>
2060 PRINT",OI,OA,AF,NA,PF,
     CA,CJ,JA,LN,OH,JA,CA,N
     C,PP,OI,OA,AF,NA,PF,CA
     ,CJ,JA"                    <169>
2070 PRINT",LN,MA,JA,CA,NC,
     PP,OI,OA,AF,NA,PF,CA,C
     J,JA,LN,OC,JA,CA,NC,PP
     ,OI,OA"                    <173>
2080 PRINT",AF,NA,PF,CA,MM,
     PP,GA,KC,AC,CA,MJ,PP,K
     J,DA,CA,NC,PP,CA,MM,PP
     ,GA,CA"                    <020>
2090 PRINT",CJ,JA,LN,MF,JA,
     CA,NC,PP,OI,OA,AI,NA,P
     F,EM,JN,JA,EK,CM,DC,CM
     ,DC,EN"                    <127>
2100 PRINT",CM,DA,CM,CN,DA,
     DA,DA,PP,EN,CM,DA,DA,D
     A,CM,CN,DA,DA,DA,EK,CM
     ,DA,CM"                    <043>
2110 PRINT",DC,EK,CM,DD,CM,
     DC,EK,CM,DD,CM,DA,EK,C
     M,DB,CM,DA,AA"             <027>
2120 LET M = 36864              <188>
2130 LET N = 1064               <162>
2140 LET R = 0                  <081>
2150 LET Q = 0                  <083>
2160 LET O = PEEK(N)            <249>
2170 LET R = R + 1              <245>
2180 IF O = 44 THEN 2210        <168>
2190 LET N = N + 1              <104>
2200 GOTO 2160                  <068>
2210 LET N = N + 1              <124>
2220 LET O = PEEK(N)            <053>
2230 LET O = O - 1              <248>
2240 LET O = O * 16             <121>
2250 LET N = N + 1              <164>
2260 LET P = PEEK(N)            <101>
2270 LET P = P - 1              <073>
2280 LET O = O + P              <122>
2290 POKE M , O                 <117>
2300 LET Q = Q + O              <094>
2310 LET M = M + 1              <186>
2320 IF M = 37101 THEN 2340     <054>
2330 GOTO 2160                  <200>
2340 IF R = 613 THEN 2360       <087>
2350 GOTO 2370                  <028>
2360 IF Q = 29506 THEN 2390     <140>
2370 PRINT"{CLR,DOWN}EINGAB
     EFEHLER IN PRINTZEILEN
      2010 - 2110"              <147>
2380 END                        <096>
2390 RETURN                     <162>
3000 PRINT"{CLR}"               <194>
3010 LET N = 1024               <022>
3020 POKE N , 101               <062>
3030 LET N = N + 1              <182>
3040 IF N = 2024 THEN 3060      <101>
3050 GOTO 3020                  <020>
3060 LET N = 55296              <122>
3070 POKE N , 2                 <236>
3080 LET N = N + 1              <234>
3090 IF N = 56296 THEN 3110     <098>
3100 GOTO 3070                  <232>
3110 POKE 53280 , 1             <114>
3120 POKE 53281 , 0             <250>
3130 POKE 53265 , 187           <032>
3140 POKE 53270 , 216           <198>
3150 POKE 53272 , 29            <064>
3160 RETURN                     <170>
4000 PRINT"{CLR}"               <178>
4010 PRINT"{2DOWN,2RIGHT}BI
     TTE STARTADRESSE DES"      <138>
4020 PRINT"{DOWN,2RIGHT}FAR
     BHIRESBILDES EINGEBEN"     <241>
4030 PRINT"{DOWN,2RIGHT}< 2
      >{2SPACE}= $ 2000{2SP
     ACE}( #{2SPACE}8192 )"     <135>
4040 PRINT"{DOWN,2RIGHT}< 4
      >{2SPACE}= $ 4000{2SP
     ACE}( # 16384 )"           <136>
4050 PRINT"{DOWN,2RIGHT}< 6
      >{2SPACE}= $ 6000{2SP
     ACE}( # 24576 )"           <039>
4060 PRINT"{DOWN,2RIGHT}< A
      >{2SPACE}= $ A000{2SP
     ACE}( # 40960 )"           <116>
4070 PRINT"{DOWN,2RIGHT}< E
      >{2SPACE}= $ E000{2SP
     ACE}( # 57344 )"           <095>
4080 POKE 198,0                 <178>
4090 LET B = PEEK (198)         <190>
4100 IF B = 0 THEN 4090         <250>
4110 LET B = PEEK (631)         <067>
4120 POKE 198,0                 <220>
4130 IF B = 50 THEN 4190        <045>
4140 IF B = 52 THEN 4200        <149>
4150 IF B = 54 THEN 4220        <040>
4160 IF B = 65 THEN 4240        <154>
4170 IF B = 69 THEN 4260        <173>
4180 GOTO 4080                  <081>
4190 RETURN                     <184>
```

Listing 3. Ascompiler-Listing für »HC1520«. Das Basic-Listing sollte vor dem Start compiliert werden.

```
4200 LET B = 16384                    <211>
4210 GOTO 4280                        <143>
4220 LET B = 24576                    <139>
4230 GOTO 4280                        <163>
4240 LET B = 40960                    <211>
4250 GOTO 4280                        <183>
4260 LET B = 57344                    <203>
4270 GOTO 4280                        <203>
4280 LET A = 8192                     <080>
4290 POKE 56334,0                     <036>
4300 POKE 1,53                        <007>
4310 LET C = PEEK(B)                  <009>
4320 POKE A , C                       <146>
4330 LET A = A + 1                    <203>
4340 LET B = B + 1                    <253>
4350 IF A < 16384 THEN 4310           <033>
4360 POKE 1,55                        <198>
4370 POKE 56334,1                     <120>
4380 RETURN                           <120>
```

© 64'er

Listing 3. »HC1520« (Schluß)

```
 programm : hc1520.obj        8000 8f4a
-------------------------------------------

8000 : 20 bb 89 20 b2 86 20 15  6e
8008 : 89 20 00 90 ea 20 11 90  c9
8010 : ea a9 00 8d 3c 03 a9 20  43
8018 : 8d 3d 03 a9 00 8d 3e 03  a5
8020 : a9 00 8d 3f 03 a9 00 8d  ad
8028 : 40 03 a9 00 8d 41 03 a9  96
8030 : 00 8d 46 03 a9 00 8d 47  48
8038 : 03 ad 46 03 18 69 30 8d  ad
8040 : 42 03 ad 47 03 69 00 8d  ef
8048 : 43 03 ad 42 03 8d a7 90  1d
8050 : a9 00 8d 57 03 ad d5 90  5e
8058 : 8d 56 03 ad 56 03 8d ca  d0
8060 : 90 a9 00 8d 57 03 ad d6  69
8068 : 90 8d 56 03 ad 56 03 8d  6a
8070 : cb 90 a9 00 8d 57 03 ad  e9
8078 : d7 90 8d 56 03 ad 56 03  c2
8080 : 8d cc 90 20 af 90 ea 20  07
8088 : a1 90 ea a2 08 a9 00 8d  69
8090 : fa 03 8d fb 03 a9 08 8d  a7
8098 : f0 03 ad 3e 03 8d f5 03  b7
80a0 : ad 3f 03 8d f6 03 4e f0  02
80a8 : 03 90 13 18 ad fa 03 6d  55
80b0 : f5 03 8d fa 03 ad fb 03  7d
80b8 : 6d f6 03 8d fb 03 0e f5  0f
80c0 : 03 2e f6 03 ca d0 df ad  06
80c8 : fa 03 8d 42 03 ad fb 03  83
80d0 : 8d 43 03 ad 42 03 18 6d  ed
80d8 : 40 03 8d 60 03 ad 43 03  ba
80e0 : 6d 41 03 8d 61 03 a9 00  35
80e8 : 8d 52 03 a9 00 8d 53 03  54
80f0 : ad 3c 03 8d 6c 03 ad 3d  3e
80f8 : 03 8d 6d 03 ad 3f 03 d0  00
8100 : 47 a2 08 a9 00 8d fa 03  2e
8108 : 8d fb 03 ad 3e 03 8d f0  1d
8110 : 03 a9 40 8d f5 03 a9 01  ca
8118 : 8d f6 03 4e f0 03 90 13  3a
8120 : 18 ad fa 03 6d f5 03 8d  db
8128 : fa 03 ad fb 03 6d f6 03  0c
8130 : 8d fb 03 0e f5 03 2e f6  5c
8138 : 03 ca d0 df ad fa 03 8d  aa
8140 : 42 03 ad fb 03 8d 43 03  9e
8148 : ad 6c 03 18 6d 42 03 8d  ff
8150 : 6c 03 ad 6d 03 6d 43 03  06
8158 : 8d 6d 03 a2 08 a9 00 8d  9a
8160 : fa 03 8d fb 03 a9 08 8d  77
8168 : f0 03 ad 52 03 8d f5 03  0a
8170 : ad 53 03 8d f6 03 4e f0  dc
8178 : 03 90 13 18 ad fa 03 6d  25
8180 : f5 03 8d fa 03 ad fb 03  4d
8188 : 6d f6 03 8d fb 03 0e f5  df
8190 : 03 2e f6 03 ca d0 df ad  d6
8198 : fa 03 8d 42 03 ad fb 03  53
81a0 : 8d 43 03 ad 6c 03 18 6d  5f
81a8 : 42 03 8d 6c 03 ad 6d 03  b6
81b0 : 6d 43 03 8d 6d 03 ad 6c  b0
81b8 : 03 18 6d 40 03 8d 6c 03  7f
81c0 : ad 6d 03 6d 41 03 8d 6d  d0
81c8 : 03 ad 6c 03 85 fe ad 6d  ff
81d0 : 03 85 ff a0 00 8c 6b 03  c2
81d8 : b1 fe 8d 6a 03 a9 00 8d  52
81e0 : 5e 03 a9 00 8d 5f 03 a9  5d
81e8 : 00 8d 4c 03 a9 00 8d 4d  8e
81f0 : 03 ad 6a 03 29 80 8d 66  5e
81f8 : 03 ad 6b 03 29 00 8d 67  a5
8200 : 03 ad 6a 03 29 40 8d 68  70
8208 : 03 ad 6b 03 29 00 8d 69  b9
8210 : 03 ad 67 03 c9 00 d0 0a  18
8218 : ad 66 03 c9 00 d0 03 4c  1e
8220 : 2c 82 a9 02 8d 5e 03 a9  63
8228 : 00 8d 5f 03 ad 69 03 c9  ed
8230 : 00 d0 0a ad 68 03 c9 00  96
8238 : d0 03 4c 4e 82 ad 5e 03  7c
8240 : 18 69 01 8d 5e 03 ad 5f  72
8248 : 03 69 00 8d 5f 03 20 b5  ac
8250 : 84 ad 6c 03 85 fe ad 6d  08
8258 : 03 85 ff a0 00 8c 6b 03  4a
8260 : b1 fe 8d 6a 03 a9 00 8d  da
8268 : 5e 03 a9 00 8d 5f 03 a9  e5
8270 : 01 8d 4c 03 a9 00 8d 4d  17
8278 : 03 ad 6a 03 29 20 8d 66  e3
8280 : 03 ad 6b 03 29 00 8d 67  2d
8288 : 03 ad 6a 03 29 10 8d 68  77
8290 : 03 ad 6b 03 29 00 8d 69  41
8298 : 03 ad 67 03 c9 00 d0 0a  a0
82a0 : ad 66 03 c9 00 d0 03 4c  a6
82a8 : b4 82 a9 02 8d 5e 03 a9  73
82b0 : 00 8d 5f 03 ad 69 03 c9  75
82b8 : 00 d0 0a ad 68 03 c9 00  1e
82c0 : d0 03 4c d6 82 ad 5e 03  15
82c8 : 18 69 01 8d 5e 03 ad 5f  fa
82d0 : 03 69 00 8d 5f 03 20 b5  34
82d8 : 84 ad 6c 03 85 fe ad 6d  90
82e0 : 03 85 ff a0 00 8c 6b 03  d2
82e8 : b1 fe 8d 6a 03 a9 00 8d  62
82f0 : 5e 03 a9 00 8d 5f 03 a9  6d
82f8 : 02 8d 4c 03 a9 00 8d 4d  a0
8300 : 03 ad 6a 03 29 08 8d 66  ab
8308 : 03 ad 6b 03 29 00 8d 67  b5
8310 : 03 ad 6a 03 29 04 8d 68  9f
8318 : 03 ad 6b 03 29 00 8d 69  c9
8320 : 03 ad 67 03 c9 00 d0 0a  28
8328 : ad 66 03 c9 00 d0 03 4c  2e
8330 : 3c 83 a9 02 8d 5e 03 a9  04
8338 : 00 8d 5f 03 ad 69 03 c9  fd
8340 : 00 d0 0a ad 68 03 c9 00  a6
8348 : d0 03 4c 5e 83 ad 5e 03  9e
8350 : 18 69 01 8d 5e 03 ad 5f  82
8358 : 03 69 00 8d 5f 03 20 b5  bc
8360 : 84 ad 6c 03 85 fe ad 6d  18
8368 : 03 85 ff a0 00 8c 6b 03  5a
8370 : b1 fe 8d 6a 03 a9 00 8d  ea
8378 : 5e 03 a9 00 8d 5f 03 a9  f5
8380 : 03 8d 4c 03 a9 00 8d 4d  29
8388 : 03 ad 6a 03 29 02 8d 66  03
8390 : 03 ad 6b 03 29 00 8d 67  3d
8398 : 03 ad 6a 03 29 01 8d 68  0e
83a0 : 03 ad 6b 03 29 00 8d 69  51
83a8 : 03 ad 67 03 c9 00 d0 0a  b0
83b0 : ad 66 03 c9 00 d0 03 4c  b6
83b8 : c4 83 a9 02 8d 5e 03 a9  14
83c0 : 00 8d 5f 03 ad 69 03 c9  85
83c8 : 00 d0 0a ad 68 03 c9 00  2e
83d0 : d0 03 4c e6 83 ad 5e 03  37
83d8 : 18 69 01 8d 5e 03 ad 5f  0a
83e0 : 03 69 00 8d 5f 03 20 b5  44
83e8 : 84 ad 52 03 18 69 01 8d  24
83f0 : 52 03 ad 53 03 69 00 8d  30
83f8 : 53 03 ad 53 03 c9 00 f0  03
8400 : 04 b0 0c 90 07 ad 52 03  9f
8408 : c9 28 b0 03 4c f0 80 ad  1b
8410 : 46 03 18 69 01 8d 46 03  a7
8418 : ad 47 03 69 00 8d 47 03  e6
8420 : ad 47 03 c9 00 f0 04 b0  64
8428 : 0c 90 07 ad 46 03 c9 04  a0
8430 : b0 03 4c 39 80 ad 40 03  19
8438 : 18 69 01 8d 40 03 ad 41  4c
8440 : 03 69 00 8d 41 03 ad 41  0f
8448 : 03 c9 00 f0 04 b0 0c 90  65
8450 : 07 ad 40 03 c9 08 b0 03  44
8458 : 4c 2f 80 ad 3e 03 18 69  41
8460 : 01 8d 3e 03 ad 3f 03 69  cc
8468 : 00 8d 3f 03 ad 3f 03 c9  d4
8470 : 00 f0 04 b0 0c 90 07 ad  bc
8478 : 3e 03 c9 19 b0 03 4c 25  6c
8480 : 80 20 1e 90 ea 20 24 90  0b
8488 : ea a9 1b 8d 11 d0 a9 c8  8f
8490 : 8d 16 d0 a9 15 8d 18 d0  51
8498 : a9 f5 8d 20 d0 a9 f7 8d  f8
84a0 : 21 d0 a9 65 a0 8b 20 1e  63
84a8 : ab ea a9 0d 20 d2 ff ea  43
84b0 : a2 80 6c 00 03 ad 47 03  6e
84b8 : cd 5f 03 d0 0b ad 46 03  4d
84c0 : cd 5e 03 d0 03 4c c9 84  5a
84c8 : 60 a2 08 a9 00 8d fa 03  0f
84d0 : 8d fb 03 a9 02 8d f0 03  a7
84d8 : ad 60 03 8d f5 03 ad 61  19
84e0 : 03 8d f6 03 4e f0 03 90  61
84e8 : 13 18 ad fa 03 6d f5 03  4b
84f0 : 8d fa 03 ad fb 03 6d f6  ec
84f8 : 03 8d fb 03 0e f5 03 2e  1a
8500 : f6 03 ca d0 df ad fa 03  a2
8508 : 8d 58 03 ad fb 03 8d 59  f9
8510 : 03 a2 08 a9 00 8d fa 03  fa
8518 : 8d fb 03 a9 04 8d f0 03  0f
8520 : ad 52 03 8d f5 03 ad 53  3e
8528 : 03 8d f6 03 4e f0 03 90  a9
8530 : 13 18 ad fa 03 6d f5 03  93
8538 : 8d fa 03 ad fb 03 6d f6  34
8540 : 03 8d fb 03 0e f5 03 2e  62
8548 : f6 03 ca d0 df ad fa 03  ea
8550 : 8d 5c 03 ad fb 03 8d 5d  4b
8558 : 03 ad 5c 03 18 6d 4c 03  cd
8560 : 8d 5c 03 ad 5d 03 6d 4d  d0
8568 : 03 8d 5d 03 a2 08 a9 00  fb
8570 : 8d fa 03 8d fb 03 a9 03  71
8578 : 8d f0 03 ad 5c 03 8d f5  f4
8580 : 03 ad 5d 03 8d f6 03 4e  4b
8588 : f0 03 90 13 18 ad fa 03  61
8590 : 6d f5 03 8d fa 03 ad fb  e1
8598 : 03 6d f6 03 8d fb 03 0e  51
85a0 : f5 03 2e f6 03 ca d0 df  0b
85a8 : ad fa 03 8d 5c 03 ad fb  d1
85b0 : 03 8d 5d 03 ad 5d 03 c9  97
85b8 : 00 d0 0a ad 5c 03 c9 00  5e
85c0 : d0 03 4c d6 85 ad 5c 03  3d
85c8 : 38 e9 02 8d 5c 03 ad 5d  76
85d0 : 03 e9 00 8d 5d 03 ad 5c  d7
85d8 : 03 8d 54 03 ad 5d 03 8d  04
85e0 : 55 03 20 1d 86 ad 62 03  c8
85e8 : 8d d0 90 ad 64 03 8d d1  ef
85f0 : 90 ad 5a 03 8d d2 90 ad  5b
85f8 : 58 03 8d 54 03 ad 59 03  c9
8600 : 8d 55 03 20 1d 86 ad 62  7e
8608 : 03 8d d5 90 ad 64 03 8d  7e
8610 : d6 90 ad 5a 03 8d d7 90  02
8618 : 20 31 90 ea 60 a9 64 8d  52
8620 : 4a 03 a9 00 8d 4b 03 20  d6
8628 : 69 86 ad 56 03 8d 62 03  37
8630 : ad 57 03 8d 63 03 a9 0a  04
8638 : 8d 4a 03 a9 00 8d 4b 03  80
8640 : 20 69 86 ad 56 03 8d 64  e9
8648 : 03 ad 57 03 8d 65 03 a9  bb
8650 : 01 8d 4a 03 a9 00 8d 4b  72
8658 : 03 20 69 86 ad 56 03 8d  4b
8660 : 5a 03 ad 57 03 8d 5b 03  a2
8668 : 60 a9 30 8d 56 03 a9 00  7f
8670 : 8d 57 03 ad 55 03 cd 4b  5b
8678 : 03 f0 04 b0 0d 90 08 ad  db
8680 : 54 03 cd 4a 03 b0 03 4c  6d
8688 : b1 86 ad 54 03 38 ed 4a  b0
8690 : 03 8d 54 03 ad 55 03 ed  3d
8698 : 4b 03 8d 55 03 ad 56 03  70
86a0 : 18 69 01 8d 56 03 ad 57  42
86a8 : 03 69 00 8d 57 03 4c 73  b7
86b0 : 86 60 a9 6e a0 8b 20 1e  c2
86b8 : ab ea a9 0d 20 d2 ff ea  53
86c0 : a9 70 a0 8b 20 1e ab ea  b2
86c8 : a9 0d 20 d2 ff ea a9 b3  c0
86d0 : a0 8b 20 1e ab ea a9 0d  d4
86d8 : 20 d2 ff ea a9 f6 a0 8b  aa
86e0 : 20 1e ab ea a9 0d 20 d2  81
86e8 : ff ea a9 39 a0 8c 20 1e  19
86f0 : ab ea a9 0d 20 d2 ff ea  8b
86f8 : a9 7c a0 8c 20 1e ab ea  10
8700 : a9 0d 20 d2 ff ea a9 bf  10
8708 : a0 8c 20 1e ab ea a9 0d  8d
8710 : 20 d2 ff ea a9 02 a0 8d  3f
8718 : 20 1e ab ea a9 0d 20 d2  b9
8720 : ff ea a9 45 a0 8d 20 1e  db
8728 : ab ea a9 0d 20 d2 ff ea  c3
8730 : a9 88 a0 8d 20 1e ab ea  6f
8738 : a9 0d 20 d2 ff ea a9 cb  60
8740 : a0 8d 20 1e ab ea a9 0d  45
8748 : 20 d2 ff ea a9 0e a0 8e  d9
8750 : 20 1e ab ea a9 0d 20 d2  f1
8758 : ff ea a9 00 8d 54 03 a9  12
8760 : 90 8d 55 03 a9 28 8d 56  2b
8768 : 03 a9 04 8d 57 03 a9 00  27
8770 : 8d 5e 03 a9 00 8d 5f 03  12
8778 : a9 00 8d 5c 03 a9 00 8d  a9
8780 : 5d 03 ad 56 03 85 fe ad  49
8788 : 57 03 85 ff a0 00 8c 59  b1
8790 : 03 b1 fe 8d 58 03 ad 5e  ee
8798 : 03 18 69 01 8d 5e 03 ad  55
87a0 : 5f 03 69 00 8d 5f 03 ad  16
87a8 : 59 03 c9 00 d0 0a ad 58  ba
87b0 : 03 c9 2c d0 03 4c cc 87  92
87b8 : ad 56 03 18 69 01 8d 56  d6
87c0 : 03 ad 57 03 69 00 8d 57  4c
87c8 : 03 4c 82 87 ad 56 03 18  4d
87d0 : 69 01 8d 56 03 ad 57 03  e9
87d8 : 69 00 8d 57 03 ad 56 03  8d
87e0 : 85 fe ad 57 03 85 ff a0  d8
87e8 : 00 8c 59 03 b1 fe 8d 58  df
87f0 : 03 ad 58 03 38 e9 01 8d  32
87f8 : 58 03 ad 59 03 e9 00 8d  03
8800 : 59 03 a2 08 a9 00 8d fa  4b
8808 : 03 8d fb 03 a9 10 8d f0  64
8810 : 03 ad 58 03 8d f5 03 ad  50
8818 : 59 03 8d f6 03 4e f0 03  a1
8820 : 90 13 18 ad fa 03 6d f5  5f
```

Listing 4. »HC1520 OBJ« ist die nach $8000 compilierte Version des Plotter-Programms. Geben Sie es bitte mit dem MSE ein.

```
8828 : 03 8d fa 03 ad fb 03 6d  b2
8830 : f6 03 8d fb 03 0e f5 03  09
8838 : 2e f6 03 ca d0 df ad fa  b4
8840 : 03 8d 58 03 ad fb 03 8d  62
8848 : 59 03 ad 56 03 18 69 01  f2
8850 : 8d 56 03 ad 57 03 69 00  b2
8858 : 8d 57 03 ad 56 03 85 fe  99
8860 : ad 57 03 85 ff a0 00 8c  48
8868 : 5b 03 b1 fe 8d 5a 03 ad  a4
8870 : 5a 03 38 e9 01 8d 5a 03  83
8878 : ad 5b 03 e9 00 8d 5b 03  b1
8880 : ad 58 03 18 6d 5a 03 8d  ee
8888 : 58 03 ad 59 03 6d 5b 03  07
8890 : 8d 59 03 ae 54 03 ad 55  1f
8898 : 03 86 fe 85 ff a0 00 ad  af
88a0 : 58 03 91 fe ad 5c 03 18  b8
88a8 : 6d 58 03 8d 5c 03 ad 5d  03
88b0 : 03 6d 59 03 8d 5d 03 ad  4c
88b8 : 54 03 18 69 01 8d 54 03  95
88c0 : ad 55 03 69 00 8d 55 03  ce
88c8 : ad 55 03 c9 90 d0 0a ad  2d
88d0 : 54 03 c9 ed d0 03 4c dc  e6
88d8 : 88 4c 82 87 ad 5f 03 c9  8d
88e0 : 02 d0 0a ad 5e 03 c9 65  73
88e8 : d0 03 4c f0 88 4c 01 89  6d
88f0 : ad 5d 03 c9 73 d0 0a ad  87
88f8 : 5c 03 c9 42 d0 03 4c 14  0f
8900 : 89 a9 42 a0 8e 20 1e ab  bc
8908 : ea a9 0d 20 d2 ff ea a2  2c
8910 : 80 6c 00 03 60 a9 6d a0  71
8918 : 8e 20 1e ab ea a9 0d 20  24
8920 : d2 ff ea a9 00 8d 56 03  ad
8928 : a9 04 8d 57 03 a0 00 ad  b2
8930 : 56 03 ae 57 03 85 fe 86  04
8938 : ff a9 65 91 fe ad 56 03  54
8940 : 18 69 01 8d 56 03 ad 57  e2
8948 : 03 69 00 8d 57 03 ad 57  a5
8950 : 03 c9 07 d0 0a ad 56 03  81
8958 : c9 e8 d0 03 4c 62 89 4c  c0
8960 : 2d 89 a9 00 8d 56 03 a9  a7
8968 : d8 8d 57 03 a0 00 ad 56  ab
8970 : 03 ae 57 03 85 fe 86 ff  6b
8978 : a9 02 91 fe ad 56 03 18  30
8980 : 69 01 8d 56 03 ad 57 03  99
8988 : 69 00 8d 57 03 ad 57 03  41
8990 : c9 db d0 0a ad 56 03 c9  e9
8998 : e8 d0 03 4c a1 89 4c 6c  a3
89a0 : 89 a9 01 8d 20 d0 a9 00  1f
89a8 : 8d 21 d0 a9 bb 8d 11 d0  3d
89b0 : a9 d8 8d 16 d0 a9 1d 8d  d5
89b8 : 18 d0 60 a9 6f a0 8e 20  fc
89c0 : 1e ab ea a9 0d 20 d2 ff  c1
89c8 : ea a9 71 a0 8e 20 1e ab  b1
89d0 : ea a9 0d 20 d2 ff ea a9  02
89d8 : 8c a0 8e 20 1e ab ea a9  9a
89e0 : 0d 20 d2 ff ea a9 a8 a0  92
89e8 : 8e 20 1e ab ea a9 0d 20  f4
89f0 : d2 ff ea a9 c8 a0 8e 20  be
89f8 : 1e ab ea a9 0d 20 d2 ff  f9
8a00 : ea a9 e8 a0 8e 20 1e ab  c7
8a08 : ea a9 0d 20 d2 ff ea a9  3a
8a10 : 08 a0 8f 20 1e ab ea a9  8e
8a18 : 0d 20 d2 ff ea a9 28 a0  c8
8a20 : 8f 20 1e ab ea a9 0d 20  2d
8a28 : d2 ff ea a9 00 8d c6 00  71
8a30 : a9 00 8d 3f 03 ad c6 00  dd
8a38 : 8d 3e 03 ad 3f 03 c9 00  8e
8a40 : d0 0a ad 3e 03 c9 00 d0  69
8a48 : 03 4c 30 8a a9 00 8d 3f  1e
8a50 : 03 ad 77 02 8d 3e 03 a9  72
8a58 : 00 8d c6 00 ad 3f 03 c9  45
8a60 : 00 d0 0a ad 3e 03 c9 32  88
8a68 : d0 03 4c b4 8a ad 3f 03  7d
8a70 : c9 00 d0 0a ad 3e 03 c9  1b
8a78 : 34 d0 03 4c b5 8a ad 3f  44
8a80 : 03 c9 00 d0 0a ad 3e 03  8f
8a88 : c9 36 d0 03 4c c2 8a ad  61
8a90 : 3f 03 c9 00 d0 0a ad 3e  54
8a98 : 03 c9 41 d0 03 4c cf 8a  d1
8aa0 : ad 3f 03 c9 00 d0 0a ad  f1
8aa8 : 3e 03 c9 45 d0 03 4c dc  93
8ab0 : 8a 4c 2b 8a 60 a9 00 8d  eb
8ab8 : 3e 03 a9 40 8d 3f 03 4c  62
8ac0 : e9 8a a9 00 8d 3e 03 a9  83
8ac8 : 60 8d 3f 03 4c e9 8a a9  b1
8ad0 : 00 8d 3e 03 a9 a0 8d 3f  db
8ad8 : 03 4c e9 8a a9 00 8d 3e  1a
8ae0 : 03 a9 e0 8d 3f 03 4c e9  b3
8ae8 : 8a a9 00 8d 3c 03 a9 20  bb
8af0 : 8d 3d 03 a9 00 8d 0e dc  70
8af8 : a9 35 8d 01 00 ad 3e 03  2c
8b00 : 85 fe ad 3f 03 85 ff a0  f5
8b08 : 00 8c 41 03 b1 fe 8d 40  c9
8b10 : 03 ae 3c 03 ad 3d 03 86  b8
8b18 : fe 85 ff a0 00 ad 40 03  61
8b20 : 91 fe ad 3c 03 18 69 01  bc
8b28 : 8d 3c 03 ad 3d 03 69 00  db
8b30 : 8d 3d 03 ad 3e 03 18 69  02
8b38 : 01 8d 3e 03 ad 3f 03 69  a4
8b40 : 00 8d 3f 03 ad 3d 03 c9  9b
8b48 : 40 f0 04 b0 0c 90 07 ad  d4
8b50 : 3c 03 c9 00 b0 03 4c fd  d1
8b58 : 8a a9 37 8d 01 00 a9 01  ef
8b60 : 8d 0e dc 60 60 93 20 46  e7
8b68 : 45 52 54 49 47 00 93 00  d7
8b70 : 2c 4b 4a 2c 41 41 2c 49  bb
8b78 : 46 2c 4c 48 2c 4b 4a 2c  8f
8b80 : 41 42 2c 4b 43 2c 41 47  80
8b88 : 2c 4b 41 2c 41 42 2c 43  8d
8b90 : 41 2c 4c 4b 2c 50 50 2c  43
8b98 : 43 41 2c 4d 41 2c 50 50  88
8ba0 : 2c 47 41 2c 4b 4a 2c 41  80
8ba8 : 41 2c 49 46 2c 4c 48 2c  b9
8bb0 : 4b 4a 00 2c 41 43 2c 4b  1b
8bb8 : 43 2c 41 47 2c 4b 41 2c  c5
8bc0 : 41 43 2c 45 4d 2c 41 4b  28
8bc8 : 2c 4a 41 2c 4b 4a 2c 41  29
8bd0 : 42 2c 43 41 2c 4d 44 2c  b8
8bd8 : 50 50 2c 47 41 2c 4b 4a  7c
8be0 : 2c 41 43 2c 45 4d 2c 43  f9
8be8 : 41 2c 4a 41 2c 4b 43 2c  7d
8bf0 : 41 42 2c 43 41 00 2c 4d  25
8bf8 : 4a 2c 50 50 2c 4b 43 2c  f9
8c00 : 41 41 2c 47 41 2c 43 41  db
8c08 : 2c 43 4a 2c 4a 41 2c 4c  e6
8c10 : 4e 2c 4d 4f 2c 4a 41 2c  24
8c18 : 43 41 2c 4e 43 2c 50 50  48
8c20 : 2c 4f 49 2c 4f 41 2c 41  fe
8c28 : 4b 2c 4e 41 2c 50 46 2c  fc
8c30 : 4b 43 2c 41 42 2c 43 41  65
8c38 : 00 2c 4d 4a 2c 50 50 2c  ca
8c40 : 4b 4a 2c 45 4a 2c 43 41  fa
8c48 : 2c 4e 43 2c 50 50 2c 43  b0
8c50 : 41 2c 43 4a 2c 4a 41 2c  34
8c58 : 4c 4e 2c 4f 43 2c 4a 41  02
8c60 : 2c 43 41 2c 4e 43 2c 50  54
8c68 : 50 2c 4f 49 2c 4f 41 2c  66
8c70 : 41 46 2c 4e 41 2c 50 46  ec
8c78 : 2c 43 41 00 2c 43 4a 2c  f5
8c80 : 4a 41 2c 4c 4e 2c 4e 4e  1c
8c88 : 2c 4a 41 2c 43 41 2c 4e  3b
8c90 : 43 2c 50 50 2c 4f 49 2c  c2
8c98 : 4f 41 2c 41 46 2c 4e 41  3d
8ca0 : 2c 50 46 2c 43 41 2c 43  81
8ca8 : 4a 2c 4a 41 2c 4c 4e 2c  7a
8cb0 : 4e 49 2c 4a 41 2c 43 41  fc
8cb8 : 2c 4e 43 2c 50 50 00 2c  42
8cc0 : 4f 49 2c 4f 41 2c 41 46  b0
8cc8 : 2c 4e 41 2c 50 46 2c 43  60
8cd0 : 41 2c 43 4a 2c 4a 41 2c  b4
8cd8 : 4c 4e 2c 4f 48 2c 4a 41  d2
8ce0 : 2c 43 41 2c 4e 43 2c 50  d4
8ce8 : 50 2c 4f 49 2c 4f 41 2c  e6
8cf0 : 41 46 2c 4e 41 2c 50 46  6c
8cf8 : 2c 43 41 2c 43 4a 2c 4a  68
8d00 : 41 00 2c 4c 4e 2c 4d 41  d4
8d08 : 2c 4a 41 2c 43 41 2c 4e  bb
8d10 : 43 2c 50 50 2c 4f 49 2c  42
8d18 : 4f 41 2c 41 46 2c 4e 41  bd
8d20 : 2c 50 46 2c 43 41 2c 43  01
8d28 : 4a 2c 4a 41 2c 4c 4e 2c  fa
8d30 : 4f 43 2c 4a 41 2c 43 41  7a
8d38 : 2c 4e 43 2c 50 50 2c 4f  b9
8d40 : 49 2c 4f 41 00 2c 41 46  8e
8d48 : 2c 4e 41 2c 50 46 2c 43  e0
8d50 : 41 2c 4d 4d 2c 50 50 2c  83
8d58 : 47 41 2c 4b 43 2c 41 43  d5
8d60 : 2c 43 41 2c 4d 4a 2c 50  7c
8d68 : 50 2c 4b 4a 2c 44 41 2c  2d
8d70 : 43 41 2c 4e 43 2c 50 50  a0
8d78 : 2c 43 41 2c 4d 4d 2c 50  ac
8d80 : 50 2c 47 41 2c 43 41 00  c2
8d88 : 2c 43 4a 2c 4a 41 2c 4c  66
8d90 : 4e 2c 4d 46 2c 4a 41 2c  83
8d98 : 43 41 2c 4e 43 2c 50 50  c8
8da0 : 2c 4f 49 2c 4f 41 2c 41  7e
8da8 : 49 2c 4e 41 2c 50 46 2c  7a
8db0 : 45 4d 2c 4a 4e 2c 4a 41  e2
8db8 : 2c 45 4b 2c 43 4d 2c 44  b7
8dc0 : 43 2c 43 4d 2c 44 43 2c  de
8dc8 : 45 4e 00 2c 43 4d 2c 44  92
8dd0 : 41 2c 43 4d 2c 43 4e 2c  10
8dd8 : 44 41 2c 44 41 2c 44 41  5a
8de0 : 2c 50 50 2c 45 4e 2c 43  cc
8de8 : 4d 2c 44 41 2c 44 41 2c  c7
8df0 : 44 41 2c 43 4d 2c 43 4e  28
8df8 : 2c 44 41 2c 44 41 2c 44  a4
8e00 : 41 2c 45 4b 2c 43 4d 2c  7d
8e08 : 44 41 2c 43 4d 00 2c 44  6e
8e10 : 43 2c 45 4b 2c 43 4d 2c  8f
8e18 : 44 44 2c 43 4d 2c 44 43  c0
8e20 : 2c 45 4b 2c 43 4d 2c 44  1f
8e28 : 44 2c 43 4d 2c 44 41 2c  3f
8e30 : 45 4b 2c 43 4d 2c 44 42  5a
8e38 : 2c 43 4d 2c 44 41 2c 41  60
8e40 : 41 00 93 11 45 49 4e 47  ef
8e48 : 41 42 45 46 45 48 4c 45  17
8e50 : 52 20 49 4e 20 50 52 49  2f
8e58 : 4e 54 5a 45 49 4c 45 4e  b8
8e60 : 20 32 30 31 30 20 2d 20  c5
8e68 : 32 31 31 30 00 93 00 93  49
8e70 : 00 11 11 1d 1d 42 49 54  93
8e78 : 54 45 20 53 54 41 52 54  23
8e80 : 41 44 52 45 53 53 45 20  46
8e88 : 44 45 53 00 11 1d 1d 46  3f
8e90 : 41 52 42 48 49 52 45 53  77
8e98 : 42 49 4c 44 45 53 20 45  14
8ea0 : 49 4e 47 45 42 45 4e 00  12
8ea8 : 11 1d 1d 3c 20 32 20 3e  a7
8eb0 : 20 20 3d 20 24 20 32 30  a0
8eb8 : 30 30 20 20 28 20 23 20  5d
8ec0 : 20 38 31 39 32 20 29 00  39
8ec8 : 11 1d 1d 3c 20 34 20 3e  d7
8ed0 : 20 20 3d 20 24 20 34 30  c8
8ed8 : 30 30 20 20 28 20 23 20  7d
8ee0 : 31 36 33 38 34 20 29 00  e9
8ee8 : 11 1d 1d 3c 20 36 20 3e  07
8ef0 : 20 20 3d 20 24 20 36 30  f0
8ef8 : 30 30 20 20 28 20 23 20  9d
8f00 : 32 34 35 37 36 20 29 00  8a
8f08 : 11 1d 1d 3c 20 41 20 3e  80
8f10 : 20 20 3d 20 24 20 41 30  3c
8f18 : 30 30 20 20 28 20 23 20  bd
8f20 : 34 30 39 36 30 20 29 00  2a
8f28 : 11 1d 1d 3c 20 45 20 3e  c0
8f30 : 20 20 3d 20 24 20 45 30  6c
8f38 : 30 30 20 20 28 20 23 20  dd
8f40 : 35 37 33 34 34 20 29 00  4d
8f48 : 00 ff 00 ff 00 ff 00 ff  48
```

Listing 4. »HC1520 OBJ« (Schluß)

```
programm : multicolor $9   9000 91a7
-------------------------------------

9000 : 20 fd ae 20 9e b7 86 02  94
9008 : f0 05 20 c9 ff d0 00 20  83
9010 : fd ae 20 9e b7 86 15 a9  98
9018 : 00 85 14 20 fd ae 20 9e  f7
9020 : b7 86 57 20 fd ae 20 9e  07
9028 : b7 86 58 20 fd ae 20 9e  4f
9030 : b7 86 59 20 fd ae 20 9e  98
9038 : b7 86 5a a9 ff 8d 03 dd  32
9040 : ad 02 dd 09 04 8d 02 dd  f7
9048 : a0 01 b9 72 91 20 4f 91  a0
9050 : 88 10 f7 a9 00 85 62 a9  1c
9058 : 00 85 63 20 e4 ff f0 03  10
9060 : 4c 3b 91 a0 03 b9 6e 91  9d
9068 : 20 4f 91 88 10 f7 a9 00  0d
9070 : 85 61 a5 14 a4 15 85 22  df
9078 : 84 23 a4 63 a2 00 78 a9  83
9080 : 35 85 01 b1 22 95 64 c8  e0
9088 : e8 e0 04 d0 f6 a9 37 85  a0
9090 : 01 58 a9 03 85 60 a2 03  74
9098 : b5 64 a4 60 f0 06 4a 4a  b1
90a0 : 88 4c 9c 90 18 29 03 95  89
90a8 : 5b ca 10 ec a0 00 a2 03  a5
90b0 : a9 00 85 5f a9 03 85 68  40
90b8 : b5 5b c5 57 d0 06 b9 76  88
90c0 : 91 18 90 17 c5 58 d0 06  d3
90c8 : b9 82 91 18 90 0d c5 59  65
90d0 : d0 06 b9 8e 91 18 90 03  06
90d8 : b9 9a 91 25 68 05 5f 85  1f
90e0 : 5f 18 26 68 18 26 68 18  67
90e8 : ca 10 cd 20 4f 91 c8 c0  58
90f0 : 08 d0 bb a6 60 ca 86 60  5b
90f8 : 10 9c 18 a5 22 69 08 85  aa
9100 : 22 a5 23 69 00 85 23 a6  f1
9108 : 61 e8 86 61 e0 28 f0 03  c4
9110 : 4c 7a 90 a6 63 e8 e8 e8  85
9118 : e8 86 63 e0 08 f0 03 4c  e5
9120 : 5b 90 18 a5 14 69 40 85  17
9128 : 14 a5 15 69 01 85 15 a6  5f
9130 : 62 e8 86 62 e0 19 f0 03  95
9138 : 4c 57 90 a0 01 b9 74 91  3b
9140 : 20 4f 91 88 10 f7 20 cc  58
9148 : ff a5 02 20 c3 ff 60 a6  a9
9150 : 02 f0 03 4c d2 ff 8d 01  7a
9158 : dd a9 10 2c 0d dd f0 fb  0f
9160 : ad 00 dd 09 04 8d 00 dd  0e
9168 : 29 fb 8d 00 dd 60 05 00  e7
9170 : 4c 1b 31 1b 40 1b 00 00  d6
9178 : 00 00 00 00 00 00 00 00  79
9180 : 00 00 aa 00 55 00 aa 00  2b
9188 : 55 00 aa 00 55 00 aa 00  88
9190 : 00 00 55 00 00 00 aa 00  90
9198 : 00 00 aa 55 aa 55 aa 55  98
91a0 : aa 55 aa 55 aa 55 00 00  9f
```

Listing 5. Die Multicolor-Hardcopy für den Melchers CP 80 X. Die einzugebenden Parameter entnehmen Sie bitte dem Text.

Der Epson-Plotter

Natürlich ist es ein hochgestecktes Ziel, wenn man versucht, einem Matrix-Drucker die Fähigkeiten eines Plotters zu entlocken. Doch mit einer Dichte von über 90 (neunzig) Punkten pro Zentimeter läßt sich schon einiges anfangen.

Eine Hardcopy vom Grafikbildschirm des C 64 ist für den Ausdruck komplizierterer Funktionen oft zu klein und in der Auflösung zu ungenau. Das ändert sich jedoch schlagartig, wenn man die Grafiken nicht vom Bildschirm kopiert, sondern Zeile für Zeile berechnet und sofort ausdruckt. So entsteht aus einer Zeile mit einer Auflösung von 200 Punkten eine Zeile aus bis zu 1920 Punkten entlang der Y-Achse. Da dann die X-Achse in Richtung des Papiervorschubes, also vertikal gelegt ist, bedeutet dies einen nahezu beliebig großen Ausschnitt aus einer Funktion.

Eingabehinweise

Geben Sie zunächst das Maschinenprogramm »PLOTTER MASCH« (Listing 1) mit dem MSE ein und speichern Sie es. Dann tippen Sie das Hauptprogramm »EPSON PLOTTER« (Listing 2) mit dem Checksummer ein und speichern es ebenfalls. Beim Starten dieses Programms wird dann das Maschinenprogramm automatisch nachgeladen.

Programmbeschreibung

Hat man das Programm »Epson Plotter« geladen und gestartet, dann dauert es zunächst ein wenig, bis dann schließlich die Frage: »F(X) = ?« erscheint. Man gibt hierauf die Funktion ein, die man auf dem Drucker dargestellt haben will.

Man kann auch Scharen mit einem Parameter drucken lassen. Dieser Parameter muß »a« lauten, so zum Beispiel: sin(x) oder a*sin(x+a)

Die Eingabe muß in der üblichen Form vorgenommen werden, die der C 64 versteht (siehe Handbuch).

Hat man nun diese Eingabe beendet, wird man anschließend nach Definitions- und Wertebereich gefragt.

Man gibt zunächst die untere Grenze des Definitionsbereichs an, dann, gefolgt von einem Komma, die obere und drückt RETURN. Natürlich muß der untere Wert kleiner sein als der obere.

Genauso verfährt man mit dem Wertebereich. Der Epson-Drucker hat verschiedene Dichten zur Verfügung, in denen er horizontal drucken kann. Das Programm fragt jetzt nach dieser Auflösung. Es druckt dazu auf dem Bildschirm alle möglichen Auflösungen aus und versieht sie mit einer Nummer. Man gibt nun diese Nummer an (0 bis 5), und der Drucker wird nachher in der gewünschten Dichte drucken.

Da jeder Drucker mit Endlospapier in vertikaler Richtung beliebige Längen drucken kann, ist diese Möglichkeit im Programm integriert. Auf die Frage »Breite der X-Achse...« gibt man die Anzahl der Punkte an, die der Drucker vertikal druckt. Das heißt man bestimmt die Länge der X-Achse auf dem Papier.

Hatte man sich bei der Funktionseingabe dazu entschlossen, eine Schar-Funktion drucken zu lassen, so kann man jetzt die notwendigen Schar-Parameter eingeben. Man beantwortet die Frage »...Funktionenschar?« entweder mit »J« oder »N«. Hat man sich für Ja entschieden, so gibt man die Parameter ein.

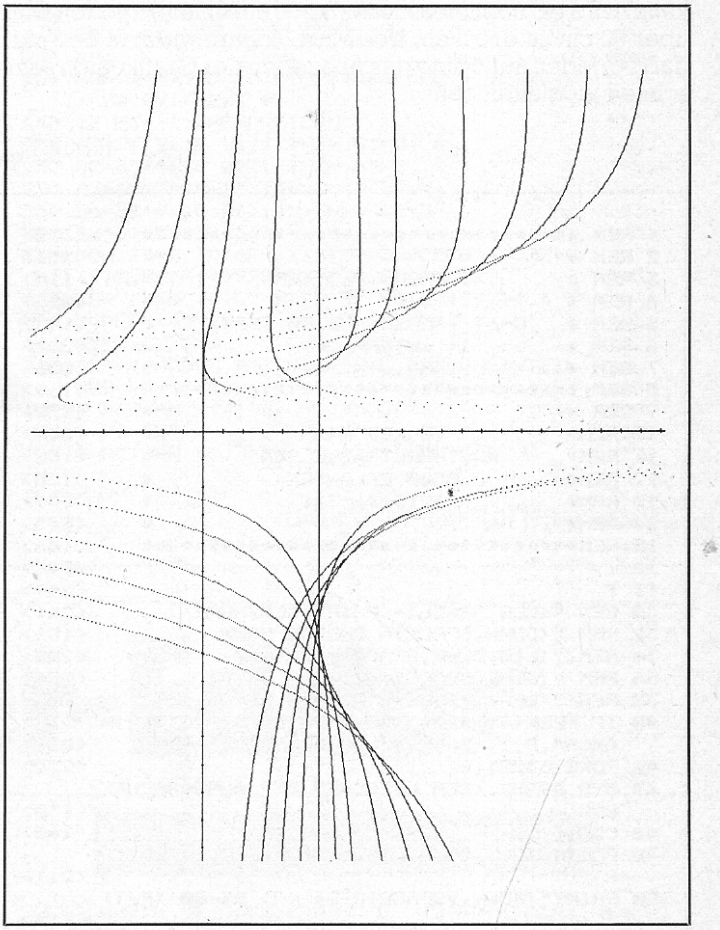


Bild 1. Beispielausdruck einer Funktionsschar mit dem Epson-Plotter

Will man keinen Parameter mehr angeben, so wird durch die Eingabe »Ende« diese Eingabenserie beendet.

Der Computer ist nun bereit, die zu druckende Funktion in Form von Grafikdaten an den Drucker zu übermitteln. Er beginnt damit, nachdem man eine beliebige Taste gedrückt hat (siehe Bild 1).

Anmerkungen

Betreibt man seinen Drucker mit einem Software-Interface, dann muß man dabei folgendes beachten. Der Bereich $c000 bis $cfff wird vom »Epson-Plotter« fast vollständig genutzt. Das heißt ein solches Interface darf sich nicht in diesem Bereich befinden. Geeignet ist der Bereich $9000 bis $9fff, wobei dabei auch zu beachten ist, daß man ihn dann gegen Überschreiben durch Variablen schützt (Speicherstelle 55,56).

Wichtig ist auch, daß man ein Interface verwendet, das durch Öffnen des Kanals 4 den Drucker im Epson-Modus anspricht. Ansonsten muß die Zeile 176 entsprechend geändert werden.

Es wird grundsätzlich jede Funktion dargestellt. Auch solche, die an manchen Stellen nicht definiert sind oder gegen unendlich gehen. Der Trick hierbei ist, daß man den Fehlermeldungsvektor (768,769) auf einen RTS-Befehl zeigen läßt. (Nur im Programmodus möglich, sonst Absturz des C 64.) Dies hat zur Folge, daß jegliche Fehlermeldung unterdrückt, die Funktion an dieser Stelle nicht eingezeichnet und mit dem nächsten Funktionswert fortgefahren wird. Das Programm macht sich ferner eine Möglichkeit des Druckers zunutze, die es gestattet, in verschiedenen Matrixpunktdichten zu drucken. Dies bewirkt, daß eine Funktion mit uneingeschränktem Wertebereich noch genauer dargestellt werden kann. (Bei 1920 Punkten können zwei nebeneinanderliegende Punkte nicht gedruckt werden.)

Dadurch, daß man den Definitionsbereich frei wählen kann, wird es möglich, eine Funktion auf eine Länge von weit über 50 cm zu drucken. Das Maschinenprogramm bewirkt, daß bei jeder Auflösung das Ausgeben der Grafikdaten sehr schnell vonstatten geht.

(V. Raum/og)

```
programm : plotter masch   c000 c0a8
-------------------------------------

c000 : a5 02 c9 00 d0 06 a9 01  ff
c008 : a2 e0 d0 35 c9 01 d0 06  e9
c010 : a9 03 a2 c0 d0 2b c9 02  8d
c018 : d0 06 a9 03 a2 c0 d0 21  6c
c020 : c9 03 d0 06 a9 07 a2 80  be
c028 : d0 17 c9 04 d0 06 a9 02  5f
c030 : a2 80 d0 0d c9 06 d0 06  04
c038 : a9 02 a2 d0 d0 03 4c 48  8c
c040 : b2 85 fc 86 fb a2 00 86  a7
c048 : fd a2 c3 86 fe a9 1b 20  42
c050 : d2 ff a9 2a 20 d2 ff a5  b5
c058 : 02 20 d2 ff a5 fb 20 d2  7f
c060 : ff a5 fc 20 d2 ff a0 00  25
c068 : b1 fd 20 d2 ff a6 fd e8  79
c070 : d0 02 e6 fe 86 fd a6 fb  c6
c078 : ca e0 ff d0 02 c6 fc 86  24
c080 : fb e0 00 d0 e1 a6 fc d0  ee
c088 : dd a2 00 86 fb a2 c3 86  78
c090 : fc a0 00 98 91 fb c8 d0  ad
c098 : fb a6 fc e8 e0 cf f0 05  9d
c0a0 : 86 fc 4c 91 c0 60 00 00  f9
```

Listing 1. Den Maschinenspracheteil »PLOTTER MASCH« geben Sie bitte mit dem MSE ein.

```
1 REM ********************************    <132>
2 REM *                              *    <051>
3 REM *          EPSON PLOTTER       *    <119>
4 REM *                              *    <053>
5 REM *   C-64 + EPSON RX 80 (F/T+)   *    <143>
6 REM *       (+ INTERFACE)          *    <217>
7 REM *                              *    <056>
8 REM ********************************    <139>
9 REM *                              *    <058>
10 REM*          VOLKER RAUM         *    <099>
11 REM*     NOETHERSTRASSE 20A       *    <158>
12 REM*       8520 ERLANGEN          *    <250>
13 REM*        09131/65511           *    <149>
14 REM*                              *    <063>
15 REM********************************    <146>
16 :                                      <248>
17 :                                      <249>
30 REM "{CLR,SPACE}= SHIFT+CLR/HOME       <241>
32 REM "{DOWN,SPACE}= CURSOR DOWN         <181>
34 REM "{LIG.BLUE,SPACE}= C= + 7          <200>
36 REM "{BLUE,SPACE}= CTRL + 7            <084>
38 REM "{LEFT,SPACE}= CURSOR LEFT         <093>
40 IF PEEK(49152)<>165 THEN LOAD"PLOTTER M
   ASCH",8,1:REM LADEN DRUCKERAUSGABE     <060>
42 POKE 53281,6                           <232>
44 SYS 49289 :REM LOESCHEN DES AUSGABEPUFF
   ERS                                    <140>
46 CLR                                    <160>
48 PRINT"{CLR,DOWN,LIG.BLUE,15SPACE}PLOTTE
   R "                                    <211>
50 PRINT"{DOWN,9SPACE}C-64 <-> RX-80 (F/T)
   "                                      <116>
52 PRINT"{DOWN,3SPACE}EINE BEL. FUNKTION F
   (X) WIRD AUF"                          <075>
54 PRINT"{DOWN,7SPACE}DEM DRUCKER AUSGEDRU
   CKT."                                  <166>
56 INPUT"{DOWN,SPACE}F(X) = ";F$:IF F$=""T
   HEN 74:REM EINGABE DER FUNKTION        <087>
58 PRINT"{CLR,BLUE}10000 DEFFNF(X)=";F$   <227>
60 PRINT"10010 F$="CHR$(34);F$;CHR$(34)   <243>
62 PRINT"GOTO74                           <109>
64 POKE 631,19:POKE 632,13:POKE 633,13:POK
   E 634,13:POKE 198,4:END                <175>
66 REM                                    <128>
68 REM FUNKTION IN DEFFNF EINSETZEN UND F$
    ZURUECKSETZEN                         <063>
70 REM *** PROGRAMMIERTER DIREKTMODUS ***  <213>
72 REM                                    <134>
74 DIM SW(200):REM SCHARPARAMETER          <251>
76 GOSUB 10000:PRINT"{LIG.BLUE}":REM DEFFN
   F AUSFUEHREN                           <252>
78 PRINT"{CLR,DOWN,SPACE}F(X) = ";F$      <248>
80 PRINT"{DOWN,SPACE}ANGABE DES DEFINITION
   SBEREICHES :"                          <057>
82 INPUT"{DOWN,SPACE}XA,XE :{3SPACE}-5,5{7
   SPACE,13LEFT}";XA,XE                   <134>
83 IF XA>XE THEN PRINT"{2UP}";:GOTO 82    <060>
84 INPUT"{DOWN,SPACE}YA,YE :{3SPACE}-5,5{7
   SPACE,13LEFT}";YA,YE                   <235>
85 IF YA>YE THEN PRINT"{2UP}";:GOTO 84    <142>
86 REM DEFINITIONS UND WERTEBEREICH VON F(
   X)                                     <000>
88 PRINT"{DOWN,SPACE}AUFLOESUNG Y-RICHTUNG
   :"                                     <145>
90 PRINT" 0) 480 EINZELPUNKTE"            <083>
92 PRINT" 1) 960 EINZELPUNKTE"            <165>
94 PRINT" 2) 960 EINZELPUNKTE DOPPELTE GES
   CH."                                   <117>
96 PRINT" 3) 1920 EINZELPUNKTE "          <176>
98 PRINT" 4) 640 EINZELPUNKTE "           <025>
100 PRINT" 5) 720 EINZELPUNKTE "          <106>
102 INPUT"{DOWN,SPACE}AUFLOESUNG :{2SPACE}
   0{3LEFT}";A1                           <033>
104 IF A1=0 THEN AF=480                   <169>
106 IF A1=1 THEN AF=960                   <243>
108 IF A1=2 THEN AF=960                   <053>
110 IF A1=3 THEN AF=1920                  <179>
112 IF A1=4 THEN AF=640                   <130>
114 IF A1=5 THEN AF=720:A1=6              <072>
116 IF A1>5 GOTO 102                      <095>
118 POKE 2,A1                             <155>
120 REM                                   <182>
122 REM AUFLOESUNG FUER DRUCKER EINGEBEN (
   Y-RICHTUNG)                            <111>
124 REM UEBERGABE DIESER AUFLOESUNG AN DAS
    MASCH.PROG.                           <207>
126 REM                                   <188>
128 PRINT"{CLR,DOWN,SPACE}F(X) = "F$      <142>
130 PRINT"{DOWN,SPACE}BREITE DER X-ACHSE A
   UF DEM DRUCKER"                        <074>
132 PRINT"{DOWN,SPACE}IN PUNKTEN"         <085>
134 INPUT"{DOWN,SPACE}AUFLOESUNG :{2SPACE}
   480{5LEFT}";A2                         <066>
135 A2=A2-1                               <002>
136 REM ANGABE DER LAENGE DES AUSDRUCKS A2
   /8=ZEICHEN                             <225>
138 INPUT"{CLR,DOWN,SPACE}IST F(X) EINE FU
   NKTIONENSCHAR{3SPACE}N{3LEFT}";FS$     <254>
140 IF FS$="N"THEN 150                    <116>
142 SC=1:PRINT                            <160>
144 PRINT" A("SC")= ";:INPUT GF$          <161>
146 IF GF$="ENDE"THEN 150                 <231>
148 SW(SC)=VAL(GF$):SC=SC+1:GOTO 144      <220>
150 REM FALLS SCHAR,DANN ANGABE DER PARAME
   TER                                    <110>
152 DY=ABS(YE-YA)/AF:REM 1PUNKT=?X        <196>
154 DX=ABS(XE-XA)/A2:REM SCHRITTWEITE     <179>
156 REM EINHEITEN DER X-UND Y-ACHSE       <153>
158 LX=(-YA*AF/(YE-YA))                   <060>
160 LY=INT((-XA*A2/(XE-XA))+.5)+1         <006>
162 IF LX<0 OR LX>480 THEN LX=-1          <128>
164 IF LY<0 OR LY>480 THEN LY=-1          <149>
166 IF LX=-1 THEN 172                     <009>
```

Listing 2. Das Hauptprogramm »EPSON-PLOTTER« erzeugt Grafiken wie in Bild 1. Bitte geben Sie es mit dem Checksummer V3 ein.

```
168 REM FESTLEGUNG DER LAGE DER ACHSEN      <132>
170 FOR I=LY TO 1 STEP-30:OF=I:NEXT:REM BE
    GINN DER SKALENEINTEILUNG               <149>
172 REM START DES PLOTTENS                  <102>
174 REM ******************                  <217>
176 OPEN 1,4:PRINT#1,CHR$(27);"3";CHR$(20)
    ;                                       <095>
178 PRINT#1,"F(X)="F$:PRINT#1               <234>
180 PRINT#1,"DX="30*DX"{6SPACE}DY="30*DY:P
    RINT#1                                  <098>
182 PRINT#1,"XA,XE = ("XA","XE")":PRINT#1   <153>
184 PRINT#1,"YA,YE = ("YA","YE")":PRINT#1   <037>
186 IF FS$="J"THEN PRINT#1,"A = ("SW(1);    <132>
188 IF FS$="J"THEN FOR I=2 TO SC-1:PRINT#1
    ,","SW(I);:NEXT:PRINT#1,")"             <120>
190 REM AUSDRUCK DER FUNKTION,DEFINITIONS,
    WERTEBEREICH,EINHEITEN DER X,Y ACHSE    <077>
192 REM GEGEBENFALLS SCHARPARAMETER         <246>
194 CMD 1:REM AUSGABE KOMPLETT AUF DRUCKER
    ,NOTWENDIG FUER MASCH.PROG.             <067>
196 BY=0:KU=-1:CO=XA-DX:FOR I=1 TO A2 STEP
     8:BI=256:REM BEGIN DER PLOTSVCHLEIFE   <193>
198 IF FS$="J"THEN FOR AQ=1 TO SC-1:REM FA
    LLS SCHAR DANN ALLE PARAMETER           <144>
200 FOR U=I TO I+7:CO=CO+DX:BI=BI/2:REM SC
    HRITTE ZU 8 FUER AUSDRUCK AUF DRUCKER   <140>
202 IF FS$="J"THEN A=SW(AQ):REM SCHARPARAM
    ETER                                    <155>
204 POKE 768,112:POKE 769,168:YI=FN F(CO):
    REM AUSSCHALTEN DER FEHLERMELDUNG       <143>
206 REM UND BESTIMMUNG DES FUNKTIONSWERTES  <121>
208 RY=INT(((YI-YA)*(AF-1)/(YE-YA))+.5):RE
    M UMRECHNEN DES FUNKTIONSWERTES         <255>
210 POKE 768,139:POKE 769,227:REM FEHLERME
    LDUNG FREI GEBEN                        <241>
212 IF RY<0 OR RY>AF THEN 216:REM FUNKTION
    SPUNKT EINZEICHNEN ?                    <059>
214 POKE RY+49920,PEEK(49920+RY)OR BI:REM
    PUNKT AN AUSGABEPUFFER GEBEN            <066>
216 IF KU>=0 THEN KU=KU+1:REM ZAEHLER FUER
     EINTEILUNG DER X-ACHSE                 <156>
218 IF U=LY THEN BY=BI                      <243>
220 IF U=OF THEN KU=0                       <108>
222 IF(KU/30)=INT(KU/30)THEN VR=1:PO=BI:RE
    M SKALENEINTEILUNG ?                    <013>
224 NEXT U:IF FS$="J"THEN KU=KU-8:CO=CO-8*
    DX:BI=256:NEXT AQ:CO=CO+8*DX:KU=KU+8    <085>
226 REM 8PUNKTE FERTIG MACHEN,DANN EV. ALL
    E SCHARPARAMETER DURCHLAUFEN LASSEN     <043>
228 IF LX=-1 THEN SYS 49152:NEXT I:GOTO 24
    0:REM AUSGABE AUF DRUCKER               <235>
230 POKE 49920+LX,255:REM X-ACHSE SETZEN    <071>
232 IF VR=1 THEN FOR Q=-1 TO 1:POKE 49920+
    LX+Q,PEEK(49920+LX+Q)OR PO:NEXT:VR=0    <201>
234 REM SKALENEINTEILUNG                    <053>
236 IF BY<>0 THEN GOSUB 244:REM Y-ACHSE AU
    SGEBEN                                  <249>
238 SYS 49152:NEXT I:REM DRUCKEN            <123>
240 PRINT#1:CLOSE 1:REM KANAL SCHLIESSEN    <239>
242 GOTO 46:REM NEUE FUNKTION               <221>
244 REM                                     <050>
246 FOR V=49920 TO 49920+AF:POKE V,(PEEK(V
    ) OR BY):NEXT V                         <109>
248 IF LX=-1 THEN RETURN                    <169>
250 B1=BY/2:IF B1<1 THEN B1=0               <168>
252 B2=BY/4:IF B2<1 THEN B2=0               <198>
254 B3=BY*2:IF B3>128 THEN B3=0             <205>
256 B4=BY*4:IF B4>128 THEN B4=0             <243>
258 AG=B1+B2+B3+B4                          <235>
260 FOR ZX=0 TO(AF-LX)STEP 30:POKE 49920+L
    X+ZX,PEEK(49920+LX+ZX)OR AG:NEXT        <093>
262 FOR ZX=0 TO LX STEP 30:POKE 49920+LX-Z
    X,PEEK(49920+LX-ZX)OR AG:NEXT           <135>
264 BY=0:RETURN                             <227>
266 REM Y-ACHSE AUSGEBEN UND SKALENEINTEIL
    UNG VORNEHMEN                           <148>
10000 DEF FN F(X)=X                         <090>
10010 F$="X"                                <056>
10020 RETURN                                <172>
```

© 64'er

Listing 2. »EPSON-PLOTTER« (Schluß)

Character-Editor

Mit diesem Programm können Sie einfach und schnell Ihren eigenen, ganz persönlichen Zeichensatz erstellen. Als Bonbon enthält das Programm eine Routine, mit der sich Zeichensätze auf Diskette generieren lassen, die wie ganz normale Basic-Programme geladen und gestartet werden.

Character-Editor (Listing 1) ist ein Programm, mit dem sich leicht eigene Zeichensätze erstellen lassen. Nach dem Laden mit »LOAD"Name",8« wird das Programm durch den Befehl »RUN« gestartet. Anschließend stehen dem Benutzer die beiden originalen Zeichensätze des C 64 zur Bearbeitung zur Verfügung. Character-Editor verfügt über 21 Routinen, die das Erstellen eines neuen Zeichensatzes in sehr komfortabler Weise unterstützen. Die Routinen sind in einer Menü-Tafel innerhalb des Arbeitsbereichs durch die Cursor-Tasten frei anwählbar. Über verschiedene Tasten sind weitere Erstellhilfen gegeben. Character-Editor ist sehr übersichtlich gehalten. Das heißt, es wird immer das gerade zu bearbeitende Zeichen, dessen Code, die entsprechende 8x8-Matrix und der aktuelle Zeichensatz angezeigt. Das Hin- und Herspringen zwischen verschiedenen Menüs entfällt. Alle Ein- und Ausgaben werden in einer speziellen Zeile im unteren Teil des Bildschirms verarbeitet. Die Steuerung innerhalb der Routinen wurde ebenfalls auf die Cursor-Tasten gelegt,

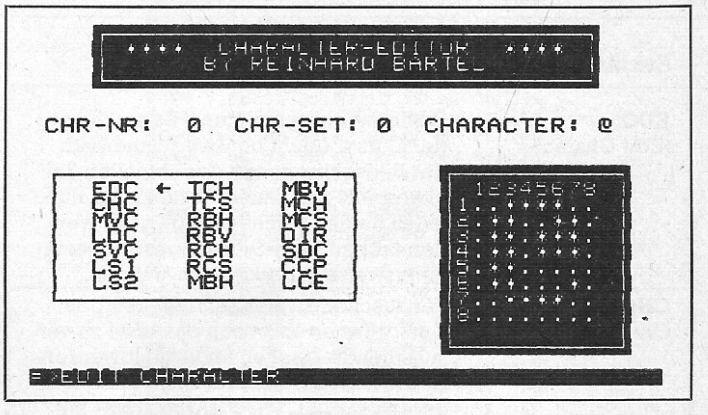


Bild 1. Die übersichtliche Eingabemaske zum Programm »Character-Editor«.

so daß Character-Editor mit wenigen Tasten schnell und einfach zu bedienen ist. Weiterhin verfügt Character-Editor über einen Test-Modus, in dem der Zeichensatz in der oberen Bildschirmhälfte eingeblendet ist und nun die komplette Tastaturbelegung ausprobiert werden kann. Die bearbeiteten Zeichensätze können auf Diskette gespeichert werden. Der fertig bearbeitete Zeichensatz läßt sich aber auch als eigenständiges Programm mit Basic-Start speichern. Er kann somit ganz einfach mit LOAD"Zeichensatzname",8 eingelesen und mit RUN gestartet werden.

Alles in allem wird dem C 64-Benutzer ein sehr leistungsfähiges Toolkit zur Verfügung gestellt, mit dem ein den individuellen Bedürfnissen und Wünschen angepaßter Zeichensatz erstellt werden kann.

Bedienungsanleitung

Belegung der Tasten und deren Funktionen

+	Anwahl des zu bearbeitenden Zeichens durch Erhöhen des Zeichen-Codes um 1.
—	Anwahl des zu bearbeitenden Zeichens durch Erniedrigen des Zeichen-Codes um 1.
£	Anwahl des zu bearbeitenden Zeichens durch Erhöhen beziehungsweise durch Erniedrigen des Zeichen-Codes um 128.
↑	Schaltet den editierten Zeichensatz ein beziehungsweise aus. Die Meldung »ZEICHENSATZ NICHT AKTIVIERT« wird entsprechend im Bildschirm ein- oder ausgeblendet.
←	Kopiert die Zeichen der Character-Codes 0 bis 127 in die Zeichen mit den Character-Codes 128 bis 255 und invertiert sie.
F1	Austausch der beiden zu bearbeitenden Zeichensätze.
F3	Invertierung des aktuellen Zeichens.
F4	Löschen des aktuellen Zeichens.
F5	Sprung in Test-Modus. Zurück mit der »RETURN«-Taste.
F7	Speichern des aktuellen Zeichens.
F8	Übernehmen des gespeicherten Zeichens anstelle des aktuellen Zeichens.

Diese Funktionen sind in jeder Bearbeitungsroutine frei wählbar.

Anwahl der Bearbeitungsroutinen

Die Abkürzungen der Bearbeitungsroutinen befinden sich in einer kleinen Menü-Tafel innerhalb des Bildschirms. Mit den Cursor-Tasten kann ein Pfeil »←« gesteuert werden, der immer auf die momentan angewählte Routine zeigt. Gleichzeitig wird der volle Text der angewählten Routine in einer speziellen Zeile im unteren Teil des Bildschirms angezeigt (Bild 1). Mit der »RETURN«-Taste gelangt man in die angewählte Routine. Der Pfeil verschwindet, und die Abkürzung der angewählten Routine wird revers dargestellt.

Erklärung der einzelnen Bearbeitungsroutinen

EDC (Edit Character)	Editieren eines Zeichens. Es erscheint der Cursor (nicht blinkend) innerhalb der Bildschirmmatrix des aktuellen Zeichens. Mit den Cursor-Tasten kann nun jedes Bit des Zeichens angewählt werden und mit der »S«-Taste gesetzt beziehungsweise zurückgesetzt werden.
CHC (Change Characters)	Vertauschen zweier Zeichen. Mit den Cursor-Tasten kann nun das erste zu vertauschende Zeichen angewählt werden. Ist dies abgeschlossen, so ist die Aufforderung »SELECT 1. CHARACTER« mit der »RETURN«-Taste zu quittieren. Ebenso ist mit der Anwahl des zweiten Zeichens zu verfahren. Ist die Aufforderung »SELECT 2. CHARACTER« mit der »RETURN«-Taste quittiert worden, so erscheint die Sicherheitsfrage »ARE YOU SHURE (Y/N)?«. Wird diese mit »Y« quittiert, werden die beiden ausgewählten Zeichen vertauscht. Es lassen sich Zeichen aus dem ersten mit Zeichen aus dem zweiten Zeichensatz vertauschen, wenn mit »F1« der Zeichensatz umgeschaltet wird.
MVC (Move Character)	Verschieben (kopieren) eines Zeichens. Auswahl des zu verschiebenden Zeichens. Wie ein Zeichen sich verschieben läßt, wurde bereits bei der Routine CHC beschrieben.
LDC (Load Character-Set)	Laden eines zuvor mit der SVC-Routine gespeicherten Zeichensatzes. Der Name des zu ladenden Zeichensatzes wird in der untersten Bildschirmzeile eingegeben.
SVC (Save Character-Set)	Speichern der beiden in Bearbeitung stehenden Zeichensätze. Eingabe des Namens wie bei der LDC-Routine.
LS1 (Load Set 1)	Laden des ersten C 64-Zeichensatzes. Wird die Sicherheitsfrage mit »Y« quittiert, wird der erste der beiden orginalen Zeichensätze als aktueller Zeichensatz übernommen. Der in Bearbeitung stehende Zeichensatz geht dabei verloren.
LS2 (Load Set 2)	Laden des zweiten C 64-Zeichensatzes. Wie LS1-Routine, nur wird der zweite Zeichensatz des C 64 geladen.
TCH (Turn Character)	Drehen eines Zeichens. Mit den Cursor-Tasten kann das aktuelle Zeichen rechts und links herum gedreht werden.
TCS (Turn Character-Set)	Drehen sämtlicher Zeichen des in Bearbeitung stehenden Zeichensatzes (mit Hilfe der Cursor-Tasten).
RBH (Rotate Byte horizontal)	Horizontales Rotieren eines Bytes innerhalb eines Zeichens. Mit den Cursor-Tasten UP und DOWN wird ein Pfeil-Cursor »←« innerhalb der Bildschirmmatrix gesteuert, der das zu rotierende Byte anwählt. Mit den Cursor-Tasten RIGHT und LEFT wird das angewählte Byte entsprechend rotiert.
RBV (Rotate Byte vertikal)	Vertikales Rotieren eines Bytes innerhalb eines Zeichens. Mit den Cursor-Tasten RIGHT und LEFT wird ein Pfeil-Cursor »↑« innerhalb der Bildschirmmatrix gesteuert, der das zu rotierende Byte anwählt. Mit den Cursor-Tasten UP und DOWN wird das angewählte Byte entsprechend rotiert.
RCH (Rotate Character)	Rotieren eines Zeichens. Mit den Cursor-Tasten kann das aktuelle Zeichen in jede Richtung byteweise rotiert werden.
RCS (Rotate Character-Set)	Rotieren sämtlicher Zeichen des in Bearbeitung stehenden Zeichensatzes (mit Hilfe der Cursor-Tasten).
MBH (Mirror Byte horizontal)	Horizontales Spiegeln eines Bytes innerhalb eines Zeichens. Die Steuerung erfolgt wie bei der RBH-Routine.
MBV (Mirror Byte vertikal)	Vertikales Spiegeln eines Bytes innerhalb eines Zeichens. Die Steuerung erfolgt wie bei der RBV-Routine.
MCH (Mirror Character)	Spiegeln eines Zeichens. Mit den Cursor-Tasten kann das aktuelle Zeichen horizontal und vertikal gespiegelt werden.
MCS (Mirror Character-Set)	Spiegeln sämtlicher Zeichen des in Bearbeitung stehenden Zeichensatzes (mit Hilfe der Cursor-Tasten).
DIR (Directory)	Einlesen und Anzeigen der Directory der eingelegten Diskette.
SDC (Send Disk Command)	Senden von Diskettenbefehlen. In der Eingabe-Zeile im unteren Teil des Bildschirms kann jeder Befehl an die Floppy gesendet werden (zum Beispiel Scratch, Validate, New etc.). Nach beendeter Diskettenoperation wird der Status der Floppy angezeigt.
CCP (Create Character Programm)	Erzeugen eines Zeichensatz-Programmes. Diese Routine generiert

	ein Programm mit Basic-Start. Der momentan bearbeitete Zeichensatz wird zusammen mit einer Aktivierungsroutine auf Diskette gespeichert. Die Eingabe des Namens erfolgt in der untersten Bildschirmzeile. Vor dem Namen wird automatisch »P/« als Kennung für Characterprogramm gesetzt.
LCE (Leave Editor)	**Verlassen des Character-Editors. Nach quittieren der Sicherheitsabfrage mit »Y« sind Sie wieder im Direkt-Modus des C 64. Soll der zuletzt bearbeitete Zeichensatz weiter editiert werden, so ist der Character-Editor mit ?USR(0) zu starten. Ansonsten kann mit RUN ganz neu begonnen werden.**

Mit »RETURN« können die Routinen verlassen werden. Der Pfeil-Cursor »←« erscheint dann wieder. Die reverse Darstellung der angewählten Routine wird wieder aufgehoben.

Allgemeine Hinweise

— Der Character-Editor ist vollkommen in Maschinensprache geschrieben und liegt bei $0801 bis $1BD2 (Basic-Start).
— Es wird immer nur ein Zeichensatz editiert (256 Zeichen). Es kann aber zwischen den Zeichensätzen frei umgeschaltet werden.
— Wird der Character-Code 255 um 1 erhöht, so wird er zu Character-Code 0. Wird der Character-Code 0 um 1 erniedrigt, so wird er zu Character-Code 255.
— Die beiden in Bearbeitung stehenden Zeichensätze liegen bei $3000 bis $3FFF.
— Ist der momentan bearbeitete Zeichensatz nicht aktiviert, wird dies durch die Meldung »ZEICHENSATZ NICHT AKTIVIERT« im oberen Teil des Bildschirms angezeigt.
— Sind Eingaben erforderlich, so erscheint in der letzten Bildschirmzeile »=>« und ein blauer Stern als Cursor. Diese Eingabezeile nimmt maximal 35 Zeichen auf. Steuertasten (außer DEL) und Grafikzeichen werden nicht bearbeitet. Eine leere Eingabe bewirkt einen Sprung zurück in den Menü-Modus.
— Fehler bei Zugriffen auf das Floppy-Laufwerk werden abgefangen und angezeigt. Es wird überprüft ob das Floppy-Laufwerk mit der Laufwerksnummer 8 für Zugriffe zur Verfügung steht. Ist dies nicht der Fall, wird die Aufforderung »PLEASE SWITCH DRIVE #8 ON!!!« ausgegeben. Nach Betätigen einer Taste wird wiederum überprüft, ob das Floppy-Laufwerk für Zugriffe zur Verfügung steht. Wenn ja, wird der Diskettenzugriff mit Ausgabe der Meldung »DISKOPERATION IN PROCESS. PLEASE WAIT« durchgeführt (außer DIR-Routine). Nach Beendigung des Diskettenzugriffs wird der Fehlerkanal ausgelesen und angezeigt.
— Würde beim Einlesen und Anzeigen des Directories der Bildschirm nach oben gescrollt, wird der Einlesevorgang unterbrochen und erst nach Quittieren der Aufforderung »PRESS RETURN TO CONTINUE« mit der »RETURN«-Taste fortgesetzt.
— Wer die geänderten Zeichensätze auf EPROM brennen will, kann den mit der SVC-Routine gespeicherten Zeichensatz laden und dann auf EPROM brennen.
— Wenn man in Maschinensprache programmiert und eigene Zeichen verwenden will, so kann man die vom Character-Editor mit der SVC-Routine abgespeicherten Zeichensätze laden und mit der Befehlsfolge LDA #$1C, STA $D018 einschalten und mit der Befehlsfolge LDA #$15, STA $D018 ausschalten. Man muß nur darauf achten, daß der Bereich $3000 bis $3FFF nicht verwendet wird.

Wichtige Hinweise

Wird das mit der CCP-Routine erzeugte Programm gelaen und gestartet, müssen Sie auf folgendes achten.
— Sie verfügen nur über einen Zeichensatz!!!
— Bei Reset kann der Zeichensatz mit SYS 51200 erneut aktiviert werden.
— Das Basic-RAM liegt bei $033C bis $9FFF (828 bis 40959). 40131 BYTES FREE
— Der Kassetten-Puffer liegt bei $C851 bis $C910 (51281 bis 51472)
— Der Bildschirm liegt bei $CC00 bis $CFF7 (52224 bis 53239)
— Die Sprite-Pointer liegen bei $CFF8 bis $CFFF (53240 bis 53247)
— Der Zeichensatz liegt bei $C000 bis $C7FF (49152 bis 51199)
— Die Aktivierungsroutine liegt bei $C800 bis $C850 (51200 bis 51280)
— RAM-TOP $C000 bis $CFFF ist für Maschinensprachroutinen nicht mehr verwendbar.
— Vor dem Laden von Maschinenprogrammen mit normalem Basic-Start muß der Basic-Start durch POKE 43,1:POKE 44,8 auf $0801 (2049) gesetzt werden.
— Wird eine Basic-Erweiterung zusammen mit dem Character-Programm benutzt, muß zuerst die Erweiterung aktiviert werden und dann der Zeichensatz mit SYS 51200. Die benutzte Erweiterung darf den Bereich $C000 bis $CFFF (49152 bis 53247) nicht benutzen.

(R. Bartel/ah)

```
 programm : char.edit        * 0801 1bd2
-------------------------------------

0801 : 20 08 c1 07 9e 20 32 30  8b
0809 : 38 32 20 28 43 29 43 48  83
0811 : 41 52 41 43 54 45 52 2d  47
0819 : 45 44 49 54 4f 52 00 00  e5
0821 : 00 a9 ba a2 14 85 4e 86  ac
0829 : 4f a9 89 a2 18 85 45 86  d3
0831 : 46 a9 6a a2 08 8d 11 03  72
0839 : 8e 12 03 a9 80 8d 8a 02  69
0841 : 0a 85 9d 85 42 85 41 85  86
0849 : 02 20 83 14 a5 01 29 fb  be
0851 : 85 01 a9 00 a0 40 20 15  78
0859 : 13 a9 00 a0 50 20 15 13  d5
0861 : a5 01 09 04 85 01 20 72  0f
0869 : 14 ad 18 d0 20 ea 09 20  32
0871 : 33 14 20 82 08 20 a7 12  4b
0879 : 20 2d 09 20 96 12 4c 79  94
0881 : 08 20 33 13 20 55 13 20  02
0889 : 6e 13 4c 85 13 20 ad 0b  44
0891 : 20 44 e5 a9 24 85 fb a9  34
0899 : fb 85 bb a2 00 86 09 86  ff
08a1 : bc 86 90 e8 86 b7 a9 08  be
08a9 : 85 ba a9 60 85 b9 20 d5  54
08b1 : f3 a5 ba 20 b4 ff a5 b9  7f
08b9 : 20 96 ff a0 03 84 fb 20  bd
08c1 : e1 ff f0 44 20 ed f6 20  f4
08c9 : a5 ff 85 fc a4 90 d0 35  eb
08d1 : 20 a5 ff a4 90 d0 2e a4  ea
08d9 : fb 88 d0 e1 a6 fc 20 cd  f7
08e1 : bd 20 f7 12 20 a5 ff a6  6b
08e9 : 90 d0 1a aa f0 06 20 d2  23
08f1 : ff 4c e5 08 a9 0d 20 d2  ba
08f9 : ff e6 09 a4 09 c0 17 f0  17
0901 : 11 a0 02 d0 b8 20 20 09  1c
0909 : 20 42 f6 68 68 68 68 4c  19
0911 : 70 08 20 20 09 20 44 e5  00
0919 : a0 00 84 09 4c 02 09 20  35
0921 : e6 12 a9 bf a0 1a 20 1e  0a
0929 : ab 4c 4a 0d 20 d3 09 c9  87
0931 : 91 f0 15 c9 11 f0 21 c9  6a
0939 : 9d f0 2f c9 1d f0 47 c9  5d
0941 : 0d f0 5f a9 08 4c d2 ff  02
0949 : 20 f4 12 a5 02 f0 04 c6  62
0951 : 02 10 04 a9 14 85 02 60  c8
0959 : 20 f4 12 a5 02 c9 14 f0  cd
0961 : 04 e6 02 10 f2 a9 00 85  e2
0969 : 02 60 a5 d3 c9 0a 30 0b  43
0971 : 20 f4 12 38 a5 02 e9 07  b7
```

Listing 1. »Character-Editor«.

```
0979 : 85 02 60 20 f4 12 18 a5  a7
0981 : 02 69 0e 85 02 60 a5 d3  cd
0989 : c9 0f 10 0b 20 f4 12 18  61
0991 : a5 02 69 07 85 02 60 20  9d
0999 : f4 12 38 a5 02 e9 0e 85  0c
09a1 : 02 60 20 14 14 20 f4 12  98
09a9 : 20 b8 09 20 c6 09 20 07  af
09b1 : 13 20 1f 14 20 96 12 a4  67
09b9 : d3 88 88 a2 05 20 c3 0c  bf
09c1 : 88 ca d0 f9 60 a5 02 0a  71
09c9 : a8 b9 8d 14 48 b9 8c 14  e0
09d1 : 48 60 20 e4 ff c9 5e d0  57
09d9 : 20 ad 18 d0 c9 15 f0 09  0b
09e1 : a9 15 8d 18 d0 a9 01 d0  7b
09e9 : 07 a9 1c 8d 18 d0 a9 00  2c
09f1 : a2 28 9d a0 d8 ca 10 fa  3d
09f9 : 60 c9 2b d0 05 e6 41 4c  48
0a01 : 82 08 c9 2d d0 05 c6 41  72
0a09 : 4c 82 08 c9 85 d0 30 a5  bc
0a11 : 42 49 01 85 42 20 55 13  89
0a19 : a0 00 a9 30 a2 38 84 a6  75
0a21 : 85 a7 84 a8 86 a9 a2 08  00
0a29 : b1 a6 48 b1 a8 91 a6 68  f8
0a31 : 91 a8 c8 d0 f3 e6 a7 e6  45
0a39 : a9 ca d0 ec 4c 85 13 c9  ea
0a41 : 88 d0 0b 20 07 0b b1 a6  d5
0a49 : 99 ca 1b 88 10 f8 c9 8c  28
0a51 : d0 0e 20 07 0b b9 ca 1b  f1
0a59 : 91 a6 88 10 f8 4c 82 08  6d
0a61 : c9 86 d0 0f 20 07 0b b1  4d
0a69 : a6 49 ff 91 a6 88 10 f7  c5
0a71 : 4c 82 08 c9 8a d0 0d 20  dd
0a79 : 07 0b a9 00 91 a6 88 10  01
0a81 : fb 4c 85 13 c9 87 d0 38  f3
0a89 : 20 ea 09 20 44 e5 a9 0f  9d
0a91 : a2 00 9d 00 d8 9d 00 d9  c9
0a99 : e8 d0 f7 a0 04 84 f7 84  49
0aa1 : f8 a0 00 8a 91 f7 c8 c0  b8
0aa9 : 20 d0 05 20 cd 13 a0 00  6f
0ab1 : e8 d0 f0 a2 09 a0 00 20  68
0ab9 : e2 12 20 cf ff 4c 0c 09  4b
0ac1 : c9 5c d0 09 a5 41 49 80  98
0ac9 : 85 41 4c 82 08 c9 5f d0  40
0ad1 : 3a a9 00 a0 30 85 5f 84  aa
0ad9 : 60 a9 00 a0 34 85 a6 84  35
0ae1 : a7 85 5a 84 5b a9 00 a0  b6
0ae9 : 38 85 58 84 59 20 bf a3  67
0af1 : a0 00 b1 a6 49 ff 91 a6  fb
0af9 : c8 d0 f7 e6 a7 a5 a7 c9  de
0b01 : 38 d0 ef 4c 82 08 20 f4  fa
0b09 : 0e a0 07 60 20 67 0b a0  e0
0b11 : 00 20 52 12 a9 00 aa a0  7f
0b19 : 30 20 d5 ff 20 85 13 4c  e2
0b21 : 3a 0b 20 67 0b a9 00 a2  19
0b29 : 30 85 fc 86 fd 20 52 12  7a
0b31 : a9 fc a2 00 a0 40 20 d8  3f
0b39 : ff 20 e6 12 a9 87 a0 1a  d2
0b41 : 20 1e ab a9 08 85 ba 20  68
0b49 : b4 ff a9 6f 85 b9 20 96  29
0b51 : ff 20 a5 ff c9 0d f0 05  9c
0b59 : 20 d2 ff d0 f4 20 ab ff  fb
0b61 : 20 e4 ff f0 fb 60 20 e6  22
0b69 : 12 a2 00 20 df 0b 8a 48  e2
0b71 : 20 e4 ff a8 68 aa 98 c9  ea
0b79 : 0d f0 2b c9 14 d0 03 4c  6f
0b81 : 9f 0b c9 5a b0 e8 c9 20  1d
0b89 : 90 e4 9d 00 02 20 16 e7  3c
0b91 : e8 e0 23 90 d6 a9 9d 20  36
0b99 : 16 e7 ca 4c 6c 0b a4 d3  38
0ba1 : c0 03 90 ca b0 ef 86 fb  fd
0ba9 : e0 00 f0 58 a9 01 a0 0f  14
0bb1 : a2 08 20 ba ff 20 c0 ff  bb
0bb9 : 90 15 20 e6 12 a9 02 a0  70
0bc1 : 1b 20 1e ab 20 4a 0d a9  c5
0bc9 : 01 20 c3 ff 4c ad 0b a9  7d
0bd1 : 01 20 c3 ff 20 e6 12 a9  a8
0bd9 : db a0 1a 4c 1e ab 8a 48  0e
0be1 : a9 90 a0 1a 20 1e ab 68  b0
0be9 : aa 60 20 de 12 20 fc 12  e1
0bf1 : 20 de 12 a9 71 a0 1a 20  ff
0bf9 : 1e ab 20 e4 ff f0 fb c9  9c
0c01 : 59 d0 01 60 68 68 60 20  9a
0c09 : eb 0b a2 40 a0 00 84 a6  94
0c11 : 86 a7 a2 30 84 a8 86 a9  14
0c19 : a2 08 b1 a6 91 a8 c8 d0  24
0c21 : f9 e6 a7 e6 a9 ca d0 f2  6e
0c29 : 4c 85 13 20 eb 0b a2 48  33
0c31 : 4c 0d 0c a2 0c a0 1d 20  d6
0c39 : e2 12 20 c1 0c 20 d3 09  88
0c41 : 48 a4 d3 b1 d1 30 03 20  f1
0c49 : c1 0c 68 c9 53 d0 0d a4  9d
0c51 : d3 b1 d1 49 04 91 d1 20  ef
0c59 : 98 0c a9 1d c9 11 d0 09  80
0c61 : a6 d6 e0 13 f0 d7 20 b6  c9
0c69 : 0c c9 91 d0 09 a6 d6 e0  bb
0c71 : 0c f0 ca 20 b6 0c c9 1d  d9
0c79 : d0 09 a6 d3 e0 24 f0 bd  60
0c81 : 20 b6 0c c9 9d d0 09 a6  0a
0c89 : d3 e0 1d f0 b0 20 b6 0c  31
0c91 : c9 0d d0 a9 4c c1 0c 20  8d
0c99 : a8 13 20 ed 13 a2 08 a0  38
0ca1 : 08 b1 f7 49 2e 4a 4a 4a  9c
0ca9 : 6e 00 30 88 d0 f3 20 cd  fd
0cb1 : 13 ca d0 eb 60 48 20 c1  27
0cb9 : 0c 68 20 d2 ff 20 98 0c  d7
0cc1 : a4 d3 b1 d1 49 80 91 d1  78
0cc9 : 60 20 f4 0c a5 f9 c5 42  be
0cd1 : f0 03 20 10 0a a0 07 b1  72
0cd9 : fd 91 aa 88 10 f9 a5 fa  b8
0ce1 : c5 42 f0 03 20 10 0a a0  50
0ce9 : 07 b1 fb 91 ac 88 10 f9  3d
0cf1 : 4c 82 08 a9 03 a2 40 a0  3d
0cf9 : 50 86 fb 84 fd 85 fc 85  27
0d01 : fe 20 e6 12 a9 97 a0 1a  19
0d09 : 20 1e ab 20 52 0d a5 42  d0
0d11 : 85 f9 20 a8 13 84 aa 85  bb
0d19 : ab a0 07 b1 aa 91 fb 88  45
0d21 : 10 f9 20 e6 12 a9 ab a0  71
0d29 : 1a 20 1e ab 20 52 0d a5  64
0d31 : 42 85 fa 20 a8 13 84 ac  87
0d39 : 85 ad a0 07 b1 ac 91 fd  61
0d41 : 88 10 f9 20 e6 12 4c eb  5c
0d49 : 0b 20 d3 09 c9 0d d0 f9  b7
0d51 : 60 20 d3 09 c9 1d d0 05  aa
0d59 : e6 41 20 82 08 c9 11 d0  ed
0d61 : 05 c6 41 20 82 08 c9 0d  c7
0d69 : d0 e7 60 20 f4 0c a0 07  89
0d71 : b1 fb 91 ac 88 10 f9 4c  a3
0d79 : 82 08 20 c8 0d 20 d3 09  54
0d81 : 20 db 0d c9 1d d0 15 a0  f9
0d89 : 24 b1 d1 48 a2 07 88 b1  eb
0d91 : d1 c8 91 d1 88 ca d0 f6  75
0d99 : 68 20 c3 0d c9 9d d0 15  9b
0da1 : a0 1d b1 d1 48 a2 07 c8  be
0da9 : b1 d1 88 91 d1 c8 ca d0  c7
0db1 : f6 68 20 c3 0d a6 02 e0  2c
0db9 : 0c 10 1e c9 0d d0 be 4c  79
0dc1 : cf 0d 91 d1 4c 98 0c a2  b4
0dc9 : 0c a0 25 20 e2 12 20 10  d2
0dd1 : e5 a0 25 b1 d1 49 3f 91  0d
0dd9 : d1 60 c9 11 d0 0e a6 d6  35
0de1 : e0 13 f0 f5 20 cf 0d e6  c8
0de9 : d6 4c cf 0d c9 91 d0 e9  bb
0df1 : a6 d6 e0 0c f0 e3 20 cf  0a
0df9 : 0d c6 d6 4c cf 0d c9 1d  6f
0e01 : d0 0e a6 d3 e0 24 f0 d1  93
0e09 : 20 2a 0e e6 d3 4c 2a 0e  03
0e11 : c9 9d d0 c5 a6 d3 e0 1d  5c
0e19 : f0 bf 20 2a 0e c6 d3 4c  35
0e21 : 2a 0e a2 14 a0 1d 20 e2  b7
0e29 : 12 20 10 e5 a4 d3 b1 d1  5f
0e31 : 49 3e 91 d1 60 20 23 0e  e8
0e39 : 20 d3 09 20 ff 0d c9 91  3c
0e41 : d0 2b a2 0c 86 d6 20 10  91
0e49 : e5 b1 d1 48 a2 07 8a 48  a1
0e51 : 20 a7 0e b1 d1 48 20 ac  38
0e59 : 0e 68 91 d1 e6 d6 68 aa  56
0e61 : ca d0 eb 20 10 e5 68 20  a4
0e69 : c3 0d 20 a7 0e c9 11 d0  c5
0e71 : 27 20 ac 0e b1 d1 48 a2  a5
0e79 : 07 8a 48 20 ac 0e b1 d1  81
0e81 : 48 20 a7 0e 68 91 d1 c6  6d
0e89 : d6 68 aa ca d0 eb 20 10  a4
0e91 : e5 68 20 c3 0d 20 b1 0e  e0
0e99 : a6 02 e0 0c 10 07 c9 0d  74
0ea1 : d0 96 4c 2a 0e 60 e6 d6  42
0ea9 : 4c 10 e5 c6 d6 4c 10 e5  2b
0eb1 : a2 14 86 d6 4c 10 e5 20  f7
0eb9 : d3 09 c9 1d d0 06 20 d4  8e
0ec1 : 0e 20 82 08 c9 11 d0 06  f5
0ec9 : 20 fc 0e 20 82 08 c9 0d  99
0ed1 : d0 e5 60 20 f4 0e a2 07  08
0ed9 : a0 07 b1 a6 4a 91 a6 3e  86
0ee1 : c2 1b 88 10 f5 ca 10 f0  2d
0ee9 : a0 07 b9 c2 1b 91 a6 88  bd
0ef1 : 10 f8 60 20 a8 13 84 a6  1c
0ef9 : 85 a7 60 20 f4 0e a2 07  c6
0f01 : a0 07 b1 a6 0a 91 a6 7e  2b
0f09 : c2 1b 88 10 f5 ca 10 f0  55
0f11 : 4c e9 0e 20 d3 09 c9 1d  c0
0f19 : d0 03 20 2a 0f c9 9d d0  10
0f21 : 03 20 40 0f c9 0d d0 eb  46
0f29 : 60 20 55 10 8a 48 20 aa  b1
0f31 : 13 20 f7 0e 20 d7 0e 68  de
0f39 : aa e8 d0 f0 4c 4f 10 20  69
0f41 : 55 10 8a 48 20 aa 13 20  2e
0f49 : f7 0e 20 ff 0e 68 aa e8  f0
0f51 : d0 f0 4c 4f 10 20 d3 09  fa
0f59 : c9 1d d0 06 20 86 0f 20  58
0f61 : 82 08 c9 9d d0 06 20 98  fc
0f69 : 0f 20 82 08 c9 11 d0 06  9e
0f71 : 20 c1 0f 20 82 08 c9 91  ec
0f79 : d0 06 20 aa 0f 20 82 08  b6
0f81 : c9 0d d0 d1 60 20 f4 0e  36
0f89 : a0 07 b1 a6 4a 90 02 49  b2
0f91 : 80 91 a6 88 10 f4 60 20  ff
0f99 : f4 0e a0 07 b1 a6 0a 90  37
0fa1 : 02 49 01 91 a6 88 10 f4  93
0fa9 : 60 20 f4 0e a0 00 b1 a6  36
0fb1 : aa c8 b1 a6 88 91 a6 c8  42
0fb9 : c0 07 d0 f5 8a 91 a6 60  80
0fc1 : 20 f4 0e a0 07 b1 a6 aa  e1
0fc9 : 88 b1 a6 c8 91 a6 88 d0  ff
0fd1 : f7 8a 91 a6 60 20 d3 09  af
0fd9 : c9 1d d0 03 20 fa 0f c9  6f
0fe1 : 9d d0 03 20 10 10 c9 11  76
0fe9 : d0 03 20 3c 10 c9 91 d0  02
0ff1 : 03 20 26 10 c9 0d d0 dd  94
0ff9 : 60 20 55 10 8a 48 20 aa  81
1001 : 13 20 f7 0e 20 89 0f 68  3f
1009 : aa e8 d0 f0 4c 4f 10 20  39
1011 : 55 10 8a 48 20 aa 13 20  fe
1019 : f7 0e 20 9b 0f 68 aa e8  44
1021 : d0 f0 4c 4f 10 20 55 10  de
1029 : 8a 48 20 aa 13 20 f7 0e  63
1031 : 20 ad 0f 68 aa e8 d0 f0  10
1039 : 4c 4f 10 20 55 10 8a 48  c6
1041 : 20 aa 13 20 f7 0e 20 c4  79
1049 : 0f 68 aa e8 d0 f0 20 82  6e
1051 : 08 4c 72 14 20 83 14 a2  52
1059 : 00 60 20 23 0e 20 d3 09  39
1061 : 20 ff 0d c9 91 d0 32 a2  ab
1069 : 0c 86 d6 20 10 e5 a2 07  3b
1071 : 8a 48 b1 d1 9d c2 1b 20  62
1079 : a7 0e 68 aa ca 10 f1 20  cc
1081 : ac 0e a2 07 8a 48 bd c2  25
1089 : 1b 91 d1 20 ac 0e 68 aa  17
1091 : ca 10 f1 20 98 0c 20 b1  b2
1099 : 0e c9 11 d0 03 4c 68 10  3f
10a1 : c9 0d d0 b9 4c 2a 0e 20  eb
10a9 : c8 0d 20 d3 09 20 db 0d  95
10b1 : c9 1d d0 1d a2 07 a0 1d  00
10b9 : b1 d1 9d c2 1b c8 ca 10  56
10c1 : f7 a2 07 a0 24 bd c2 1b  51
10c9 : 91 d1 88 ca 10 f7 20 98  31
10d1 : 0c c9 9d d0 03 4c b5 10  cd
10d9 : c9 0d d0 ce 4c cf 0d 20  ee
10e1 : d3 09 c9 1d d0 06 20 0a  21
10e9 : 11 20 82 08 c9 9d d0 03  7f
10f1 : 4c e7 10 c9 11 d0 06 20  5e
10f9 : 2b 11 20 82 08 c9 91 d0  bc
1101 : 03 4c f8 10 c9 0d d0 d7  62
1109 : 60 20 f4 0e a0 07 a2 07  53
1111 : 8e c1 1b b1 a6 4a 08 48  ea
1119 : 98 aa 68 28 3e c2 1b ce  29
1121 : c1 1b 10 f1 88 10 e7 4c  f3
1129 : 3b 11 20 f4 0e a2 07 a0  e7
1131 : 00 b1 a6 9d c2 1b c8 ca  25
1139 : 10 f7 a0 07 b9 c2 1b 91  8f
1141 : a6 88 10 f8 60 20 d3 09  b7
1149 : c9 1d d0 03 20 6a 11 c9  63
1151 : 9d d0 03 20 6a 11 c9 11  94
1159 : d0 03 20 80 11 c9 91 d0  0a
1161 : 03 20 80 11 c9 0d d0 dd  bb
1169 : 60 20 55 10 8a 48 20 aa  f1
1171 : 13 20 f7 0e 20 0d 11 68  d3
1179 : aa e8 d0 f0 4c 4f 10 20  a9
1181 : 55 10 8a 48 20 aa 13 20  6e
1189 : f7 0e 20 2e 11 68 aa e8  26
1191 : d0 f0 4c 4f 10 20 67 0b  8c
1199 : a9 00 a0 08 85 5f 84 60  92
11a1 : a9 d2 a0 1b 85 5a 84 5b  33
11a9 : a9 00 a0 70 20 2c 13 a9  8b
11b1 : 2b a0 1b 85 5f 84 60 a9  93
11b9 : 6b a0 1b 85 5a 84 5b a9  76
11c1 : 40 a0 08 20 2c 13 a9 00  59
11c9 : a0 30 85 5f 84 60 a9 00  c1
11d1 : a0 38 85 5a 84 5b a9 40  84
11d9 : a0 10 20 2c 13 a6 fb ca  fb
11e1 : e0 0f 30 02 a2 0f bd 00  2f
11e9 : 02 9d 0c 08 ca 10 f7 a9  1e
11f1 : 6b a0 1b 85 5f 84 60 a9  13
11f9 : c1 a0 1b 85 5a 84 5b a9  0c
1201 : 96 a0 10 20 2c 13 a6 fb  dd
1209 : e8 e8 a4 fb 86 fb b9 00  3d
1211 : 02 9d 00 02 ca 88 10 f6  41
1219 : a9 2f 9d 00 02 ca a9 50  7f
1221 : 9d 00 02 a9 01 a2 08 85  c4
1229 : fc 86 fd 20 52 12 a9 fc  42
1231 : a2 96 a0 10 20 d8 ff a9  65
1239 : 2e a0 5c 85 5f 84 60 a9  6e
1241 : 00 a0 70 85 5a 84 5b a9  e9
1249 : d2 a0 1b 20 2c 13 4c 3a  37
1251 : 0b a2 08 20 ba ff a5 fb  ee
1259 : a2 00 a0 02 4c bd ff 20  57
1261 : 67 0b a9 08 a0 6f 20 52  64
1269 : 12 20 c0 ff a9 08 20 c3  9e
1271 : ff 4c 3a 0b 20 eb 0b 68  e5
1279 : 68 68 68 20 44 e5 a9 15  78
1281 : 8d 18 d0 20 74 a4 60 a5  8c
1289 : 02 0a a8 b1 4e aa c8 b1  b1
1291 : 4e a8 4c e2 12 20 88 12  0b
1299 : a9 0d 8d 86 02 20 ef 12  02
12a1 : a5 02 c5 a4 f0 e0 85 a4  c3
```

Listing 1. »Character-Editor« (Fortsetzung)

```
12a9 : 20 14 14 a9 03 8d 86 02  c8
12b1 : a9 12 20 d2 ff a2 17 a0  78
12b9 : 00 20 e2 12 20 00 13 a2  58
12c1 : 17 a0 02 20 e2 12 a5 02  06
12c9 : 0a a8 b1 45 48 c8 b1 45  58
12d1 : a8 68 20 1e ab a9 92 20  0c
12d9 : d2 ff 4c 1f 14 a2 18 a0  9a
12e1 : 02 18 4c f0 ff 20 de 12  c1
12e9 : 20 fc 12 4c de 12 a9 5f  79
12f1 : 4c d2 ff 20 88 12 a9 20  aa
12f9 : 4c d2 ff a9 00 85 d3 a9  b2
1301 : 48 a0 1a 4c 1e ab a2 18  a3
1309 : a0 00 20 e2 12 a9 61 a0  43
1311 : 18 4c 1e ab 85 58 84 59  2c
1319 : a9 00 a0 d0 85 5f 84 60  2b
1321 : a9 00 a0 e0 85 5a 84 5b  02
1329 : 4c bf a3 85 58 84 59 4c  96
1331 : bf a3 20 14 14 a9 07 8d  12
1339 : 86 02 20 4e 13 20 04 14  fd
1341 : 20 4e 13 a9 00 a6 41 20  fd
1349 : cd bd 4c 1f 14 a2 07 a0  a0
1351 : 09 4c e2 12 20 14 14 a9  c2
1359 : 07 8d 86 02 a2 07 a0 17  1c
1361 : 20 e2 12 a9 00 a6 42 20  2b
1369 : cd bd 4c 1f 14 20 14 14  c7
1371 : a9 07 8d 86 02 a2 07 a0  65
1379 : 25 20 e2 12 a5 41 8d 3d  be
1381 : 05 4c 1f 14 20 a8 13 20  cb
1389 : ed 13 a2 08 ad 00 30 a0  86
1391 : 08 4a b0 06 20 f6 13 4c  4a
1399 : 9e 13 20 fd 13 88 d0 f1  25
13a1 : 20 cd 13 ca d0 e6 60 a5  d7
13a9 : 41 a2 00 85 71 86 72 a2  46
13b1 : 03 06 71 26 72 ca d0 f9  8d
13b9 : a4 71 8c 8e 13 8c aa 0c  63
13c1 : 18 a9 30 65 72 8d 8f 13  5f
13c9 : 8d ab 0c 60 18 a5 f7 69  9c
13d1 : 28 85 f7 90 02 e6 f8 18  37
13d9 : ad 8e 13 69 01 8d 8e 13  9c
13e1 : 8d aa 0c 90 06 ee 8f 13  15
13e9 : ee ab 0c 60 a2 fc a0 05  5b
13f1 : 86 f7 84 f8 60 48 a9 2e  fe
13f9 : 91 f7 68 60 48 a9 2a 91  4a
1401 : f7 68 60 a5 d3 85 b4 a9  89
1409 : b6 a0 14 20 1e ab a6 b4  5c
1411 : 86 d3 60 38 20 f0 ff 86  37
1419 : b2 84 b3 4c 2d 14 a6 b2  f7
1421 : a4 b3 18 20 f0 ff a5 07  5d
1429 : 8d 86 02 60 ad 86 02 85  a8
1431 : 07 60 20 7b 14 a9 00 8d  8a
1439 : 20 d0 8d 21 d0 85 0c a9  06
1441 : e4 85 3f a9 14 85 40 e6  29
1449 : 0c a4 0c 88 b1 3f 48 c8  83
1451 : b1 3f a8 68 20 1e ab e6  48
1459 : 0c a5 0c c9 24 30 e8 ad  37
1461 : 18 d0 c9 15 d0 03 20 e1  60
1469 : 09 ad 11 d0 49 10 8d 11  15
1471 : d0 ad 0e dc 49 01 8d 0e  26
1479 : dc 60 ad 11 d0 29 ef 8d  44
1481 : 11 d0 ad 0e dc 29 fe 8d  56
1489 : 0e dc 60 33 0c c9 0c 6b  9a
1491 : 0d 0c 0b 22 0b 07 0c 2b  1b
1499 : 0c b7 0e 13 0f 35 0e 7a  2f
14a1 : 0d 55 0f d5 0f 5a 10 a7  2b
14a9 : 10 df 10 45 11 8d 08 5f  b2
14b1 : 12 95 11 74 12 20 20 20  44
14b9 : 00 0c 06 0d 06 0e 06 0f  ea
14c1 : 06 10 06 11 06 12 06 0c  94
14c9 : 0c 0d 0c 0e 0c 0f 0c 10  aa
14d1 : 0c 11 0c 12 0c 0c 12 0d  2f
14d9 : 12 0e 12 0f 12 10 12 11  65
14e1 : 12 12 12 08 15 32 15 5c  72
14e9 : 15 86 15 ae 15 d2 15 02  9d
14f1 : 16 2f 16 5f 16 94 16 c9  02
14f9 : 16 fe 16 33 17 68 17 9d  c7
1501 : 17 d2 17 05 18 34 18 93  93
1509 : 20 20 20 20 12 98 b0 c0  70
1511 : c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0  10
1519 : c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0  18
1521 : c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0  20
1529 : c0 c0 c0 c0 c0 ae 92 0d  77
1531 : 00 20 20 20 20 12 dd 1e  94
1539 : 20 2a 2a 2a 2a 20 20 43  e9
1541 : 48 41 52 41 43 54 45 52  77
1549 : 2d 45 44 49 54 4f 52 20  9c
1551 : 20 2a 2a 2a 2a 20 98 dd  18
1559 : 92 0d 00 20 20 20 20 12  1e
1561 : dd 96 20 20 20 20 20 20  59
1569 : 42 59 20 52 45 49 4e 48  13
1571 : 41 52 44 20 42 41 52 54  11
1579 : 45 4c 20 20 20 20 20 20  b4
1581 : 98 dd 92 0d 00 20 20 20  10
1589 : 20 12 ad c0 c0 c0 c0 c0  cc
1591 : c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0  90
1599 : c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0  98
15a1 : c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0  a0
15a9 : c0 bd 92 0d 00 90 20 20  d3
15b1 : 20 20 20 20 5a 45 49 43  69
15b9 : 48 45 4e 53 41 54 5a 20  02
15c1 : 4e 49 43 48 54 20 41 4b  70
15c9 : 54 49 56 49 45 52 54 0d  d3
15d1 : 00 98 11 11 20 43 48 52  66
15d9 : 2d 4e 52 3a 20 20 20 20  cd
15e1 : 20 20 43 48 52 2d 53 45  52
15e9 : 54 3a 20 20 20 20 43 48  07
15f1 : 41 52 41 43 54 45 52 3a  41
15f9 : 20 9e 20 20 98 11 11 0d  e5
1601 : 00 20 20 20 20 20 20 20  e1
1609 : 20 20 20 20 20 20 20 20  09
1611 : 20 20 20 20 20 20 20 20  11
1619 : 20 20 20 20 9e 12 b0 c0  14
1621 : c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0  20
1629 : c0 ae 92 9f 0d 00 9f b0  8a
1631 : c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0  30
1639 : c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0  38
1641 : c0 c0 ae 20 20 20 20 20  d5
1649 : 20 20 9e 12 dd 9a 20 31  f9
1651 : 32 33 34 35 36 37 38 20  0f
1659 : 9e dd 92 9f 0d 00 dd 96  f4
1661 : 20 45 44 43 20 20 20 54  ca
1669 : 43 48 20 20 20 4d 42 56  ff
1671 : 20 20 9f dd 20 20 20 20  09
1679 : 20 20 20 9e 12 dd 9a 31  62
1681 : 92 9e 2e 2e 2e 2e 2e 2e  1d
1689 : 2e 2e 12 9a 20 9e dd 92  3a
1691 : 9f 0d 00 dd 96 20 43 48  7b
1699 : 43 20 20 20 54 43 53 20  e5
16a1 : 20 20 4d 43 48 20 20 9f  d2
16a9 : dd 20 20 20 20 20 20 20  66
16b1 : 9e 12 dd 9a 32 92 9e 2e  b2
16b9 : 2e 2e 2e 2e 2e 2e 2e 12  81
16c1 : 9a 20 9e dd 92 9f 0d 00  29
16c9 : dd 96 20 4d 56 43 20 20  e3
16d1 : 20 52 42 48 20 20 20 4d  d2
16d9 : 43 53 20 20 9f dd 20 20  7c
16e1 : 20 20 20 20 20 9e 12 dd  18
16e9 : 9a 33 92 9e 2e 2e 2e 2e  ff
16f1 : 2e 2e 2e 2e 12 9a 20 9e  3b
16f9 : dd 92 9f 0d 00 dd 96 20  32
1701 : 4c 44 43 20 20 20 52 42  15
1709 : 56 20 20 20 44 49 52 20  94
1711 : 20 9f dd 20 20 20 20 20  40
1719 : 20 20 9e 12 dd 9a 34 92  dc
1721 : 9e 2e 2e 2e 2e 2e 2e 2e  91
1729 : 2e 12 9a 20 9e dd 92 9f  6d
1731 : 0d 00 dd 96 20 53 56 43  05
1739 : 20 20 20 52 43 48 20 20  f3
1741 : 20 53 44 43 20 20 9f dd  c2
1749 : 20 20 20 20 20 20 20 9e  46
1751 : 12 dd 9a 35 92 9e 2e 2e  d2
1759 : 2e 2e 2e 2e 2e 2e 12 9a  c2
1761 : 20 9e dd 92 9f 0d 00 dd  b8
1769 : 96 20 4c 53 31 20 20 20  62
1771 : 52 43 53 20 20 20 43 43  d4
1779 : 50 20 20 9f dd 20 20 20  75
1781 : 20 20 20 20 9e 12 dd 9a  e5
1789 : 36 92 9e 2e 2e 2e 2e 2e  df
1791 : 2e 2e 2e 12 9a 20 9e dd  85
1799 : 92 9f 0d 00 dd 96 20 4c  ea
17a1 : 53 32 20 20 20 4d 42 48  20
17a9 : 20 20 20 4c 43 45 20 20  8a
17b1 : 9f dd 20 20 20 20 20 20  0f
17b9 : 20 9e 12 dd 9a 37 92 9e  53
17c1 : 2e 2e 2e 2e 2e 2e 2e 2e  c1
17c9 : 12 9a 20 9e dd 92 9f 0d  0f
17d1 : 00 ad c0 c0 c0 c0 c0 c0  87
17d9 : c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0  d8
17e1 : c0 c0 c0 c0 bd 20 20 20  e7
17e9 : 20 20 20 20 9e 12 dd 9a  4d
17f1 : 38 92 9e 2e 2e 2e 2e 2e  49
17f9 : 2e 2e 2e 12 9a 20 9e dd  ed
1801 : 92 9f 0d 00 20 20 20 20  6a
1809 : 20 20 20 20 20 20 20 20  09
1811 : 20 20 20 20 20 20 20 20  11
1819 : 20 20 20 20 20 20 20 9e  16
1821 : 12 dd 9a 20 20 20 20 20  90
1829 : 20 20 20 20 20 9e dd 92  f9
1831 : 9f 0d 00 20 20 20 20 20  1f
1839 : 20 20 20 20 20 20 20 20  39
1841 : 20 20 20 20 20 20 20 20  41
1849 : 20 20 20 20 20 20 9e 12  27
1851 : ad c0 c0 c0 c0 c0 c0 c0  3d
1859 : c0 c0 c0 bd 92 98 0d 00  83
1861 : 20 20 20 20 20 20 20 20  61
1869 : 20 20 20 20 20 20 20 20  69
1871 : 20 20 20 20 20 20 20 20  71
1879 : 20 20 20 20 20 20 20 20  79
1881 : 20 20 20 20 20 20 20 00  41
1889 : b3 18 c2 18 d4 18 e3 18  ca
1891 : f6 18 09 19 1d 19 31 19  8a
1899 : 40 19 53 19 6a 19 7f 19  fd
18a1 : 90 19 a5 19 bc 19 d1 19  58
18a9 : e2 19 f7 19 06 1a 18 1a  ff
18b1 : 31 1a 45 44 49 54 20 43  07
18b9 : 48 41 52 41 43 54 45 52  ef
18c1 : 00 43 48 41 4e 47 45 20  12
18c9 : 43 48 41 52 41 43 54 45  d5
18d1 : 52 53 00 4d 4f 56 45 20  74
18d9 : 43 48 41 52 41 43 54 45  e5
18e1 : 52 00 4c 4f 41 44 20 43  6e
18e9 : 48 41 52 41 43 54 45 52  1f
18f1 : 2d 53 45 54 00 53 41 56  f0
18f9 : 45 20 43 48 41 52 41 43  5a
1901 : 54 45 52 2d 53 45 54 00  e3
1909 : 4c 4f 41 44 20 43 48 41  95
1911 : 52 41 43 54 45 52 2d 53  a1
1919 : 45 54 31 00 4c 4f 41 44  a2
1921 : 20 43 48 41 52 41 43 54  02
1929 : 45 52 2d 53 45 54 32 00  0d
1931 : 54 55 52 4e 20 43 48 41  4e
1939 : 52 41 43 54 45 52 00 54  17
1941 : 55 52 4e 20 43 48 41 52  77
1949 : 41 43 54 45 52 2d 53 45  50
1951 : 54 00 52 4f 54 41 54 45  4f
1959 : 20 42 59 54 45 20 48 4f  90
1961 : 52 49 5a 4f 4e 54 41 4c  fd
1969 : 00 52 4f 54 41 54 45 20  fd
1971 : 42 59 54 45 20 56 45 52  8c
1979 : 54 49 43 41 4c 00 52 4f  18
1981 : 54 41 54 45 20 43 48 41  f3
1989 : 52 41 43 54 45 52 00 52  63
1991 : 4f 54 41 54 45 20 43 48  d8
1999 : 41 52 41 43 54 45 52 2d  cf
19a1 : 53 45 54 00 4d 49 52 52  b9
19a9 : 4f 52 20 42 59 54 45 20  ff
19b1 : 48 4f 52 49 5a 4f 4e 54  61
19b9 : 41 4c 00 4d 49 52 52 4f  d9
19c1 : 52 20 42 59 54 45 20 56  7c
19c9 : 45 52 54 49 43 41 4c 00  e5
19d1 : 4d 49 52 52 4f 52 20 43  30
19d9 : 48 41 52 41 43 54 45 52  0f
19e1 : 00 4d 49 52 52 4f 52 20  4e
19e9 : 43 48 41 52 41 43 54 45  f5
19f1 : 52 2d 53 45 54 00 44 49  40
19f9 : 53 4b 2d 44 49 52 45 43  88
1a01 : 54 4f 52 59 00 53 45 4e  09
1a09 : 44 20 44 49 53 4b 2d 43  62
1a11 : 4f 4d 4d 41 4e 44 00 43  10
1a19 : 52 45 41 54 45 20 43 48  dc
1a21 : 41 52 41 43 54 45 52 2d  57
1a29 : 50 52 4f 47 52 41 4d 00  c3
1a31 : 4c 45 41 56 45 20 43 48  2e
1a39 : 41 52 41 43 54 45 52 2d  6f
1a41 : 45 44 49 54 4f 52 00 99  40
1a49 : 3d 3e 20 20 20 20 20 20  75
1a51 : 20 20 20 20 20 20 20 20  51
1a59 : 20 20 20 20 20 20 20 20  59
1a61 : 20 20 20 20 20 20 20 20  61
1a69 : 20 20 20 20 20 20 00 00  29
1a71 : 41 52 45 20 59 4f 55 20  d6
1a79 : 53 48 55 52 45 20 28 59  39
1a81 : 2f 4e 29 3f 20 00 53 54  02
1a89 : 41 54 55 53 3a 20 00 9a  8e
1a91 : 2a 20 9d 9d 05 00 53 45  0f
1a99 : 4c 45 43 54 20 31 2e 20  68
1aa1 : 43 48 41 52 41 43 54 45  ad
1aa9 : 52 00 53 45 4c 45 43 54  1d
1ab1 : 20 32 2e 20 43 48 41 52  9a
1ab9 : 41 43 54 45 52 00 50 52  65
1ac1 : 45 53 53 20 27 52 45 54  4b
1ac9 : 55 52 4e 27 20 54 4f 20  e2
1ad1 : 43 4f 4e 54 49 4e 55 45  c1
1ad9 : 9b 00 9b 44 49 53 4b 4f  df
1ae1 : 50 45 52 41 54 49 4f 4e  fa
1ae9 : 20 49 4e 20 50 52 4f 43  a1
1af1 : 45 53 53 2e 20 50 4c 45  bb
1af9 : 41 53 45 20 57 41 49 54  87
1b01 : 00 1e 12 50 4c 45 41 53  3a
1b09 : 45 20 53 57 49 54 43 48  f3
1b11 : 20 44 52 49 56 45 20 23  67
1b19 : 38 20 4f 4e 20 21 21 21  d1
1b21 : 20 20 20 20 20 20 20 20  21
1b29 : 92 00 00 1d 08 c1 07 9e  47
1b31 : 20 32 30 37 39 20 20 20  b3
1b39 : 20 20 20 20 20 20 20 20  39
1b41 : 20 20 20 20 20 20 00 00  81
1b49 : 00 a9 40 a0 08 85 5f 84  75
1b51 : 60 a9 96 a0 10 85 5a 84  df
1b59 : 5b a9 56 a0 c8 85 58 84  56
1b61 : 59 20 bf a3 4c 00 c8 00  17
1b69 : 00 00 ad 00 dd 29 fc 8d  0b
1b71 : 00 dd a9 30 8d 18 d0 a9  00
1b79 : cc 8d 88 02 a9 00 a2 0e  af
1b81 : a0 0f 8d 86 02 8e 20 d0  94
1b89 : 8c 21 d0 a9 3c a0 03 8d  ff
1b91 : 81 02 8c 82 02 a9 80 8d  11
1b99 : 91 02 a0 57 a9 c8 84 b2  97
1ba1 : 85 b3 cd 19 03 f0 16 8d  c2
1ba9 : 19 03 a9 00 8d 18 03 20  94
1bb1 : 02 fd d0 06 20 44 e5 4c  fb
1bb9 : 74 a4 6c 00 a0 6c 02 a0  51
1bc1 : 00 00 00 00 00 00 00 00  c2
1bc9 : 00 00 00 00 00 00 00 00  ca
1bd1 : 00 ff ff ff ff ff ff ff  d1
```

Listing 1. »Character-Editor« (Schluß)

Steel Slab

Auf nur einer einzigen Bildschirmseite läßt sich »Steel Slab«, das ideale Pausenspiel, unterbringen. Es ist vollständig in Maschinensprache geschrieben, arbeitet mit Sprites und Soft-Scrolling, benötigt einen Joystick und dürfte gerade richtig sein, um sich eben mal abzureagieren.

Geben Sie »Steel Slab« (Listing 1) mit dem MSE ein. Beim anschließenden Laden werden Sie feststellen, daß es sich um ein Basic-Programm handelt, das überwiegend aus PRINT-Zeilen besteht. Da deren Inhalt aber kaum fehlerfrei abgetippt werden kann, haben wir das Programm als MSE-Listing abgedruckt. Gestartet wird »Steel Slab« dennoch mit RUN. Um die erste Runde zu starten, drücken Sie bitte die RETURN-Taste. Die Spielhandlung besteht im beständigen Abschießen eines entgegenkommenden Balls. Die Steuerung übernimmt ein Joystick im Port 2. Beim Zusammenprall der beiden auf dem Bildschirm befindlichen Objekte wird das Spiel bis zum erneuten Betätigen der RETURN-Taste angehalten. Für Maschinensprache-Interessierte ist in Listing 2 der Objekt-Code abgedruckt. Einzelne Routinen wie zum Beispiel der Sound lassen sich durchaus in eigenen Programmen verwenden. (P. Fröhlich/og)

```
start    * =  $2040     ;programmstart

puff1    * =  * + $40   ;puffer fuer sp1
puff2    * =  * + $0a   ;a bytes von sp2

;************** jet-sprite *************

sp2 .byte           %10000000,%00000000
    .byte %00000000,%10000000,%00000000
    .byte %00000000,%10000000,%00000000
    .byte %00000000,%10001100,%00000000
m1  .byte %00000000,%10001100,%00000000
    .byte %00000010,%01101100,%00000000
    .byte %00000001,%01011100,%00000000
    .byte %00010001,%01111101,%00000000
    .byte %00010010,%10101101,%00000000
    .byte %00101010,%01101010,%00000000
    .byte %00101010,%01101010,%00110000
    .byte %00101010,%01111010,%00110000
    .byte %10101010,%01111010,%10110000
    .byte %10101010,%01111110,%10110000
    .byte %00101010,%01111110,%11110000
    .byte %00001111,%11111111,%11111100
    .byte %00001111,%11111111,%11111100
    .byte %00000011,%11111111,%11110000
    .byte %00000000

;************ kugel-sprite ************

sp3 .byte %00000010,%10100000,%00000000
    .byte %00000110,%01101000,%00000000
    .byte %00011001,%10011010,%00000000
    .byte %00100101,%01011010,%00000000
    .byte %10010101,%01101010,%10000000
    .byte %10100101,%01011010,%10000000
    .byte %10011001,%10101010,%10000000
    .byte %10100110,%01101010,%10000000
    .byte %10101010,%10101010,%10000000
    .byte %10101010,%10101010,%10110000
    .byte %00101010,%10101010,%11111100
    .byte %00101010,%10101010,%11111100
    .byte %00001010,%10101011,%11111100
    .byte %00000010,%10101111,%11111111
    .byte %00000000,%11111111,%11111111
    .byte %00000000,%11111111,%11111111
    .byte %00000000,%11111111,%11111111
    .byte %00000000,%11111111,%11111111
    .byte %00000000,%00111111,%11111100
    .byte %00000000,%00111111,%11111100
    .byte %00000000,%00001111,%11110000
    .byte %00000000

;*********** gitter-zeichen ***********

ze1 .byte %11000000     ;gitter
    .byte %11000000
    .byte %11000000
    .byte %11000000
    .byte %11000000
    .byte %11000000
    .byte %11000000
    .byte %11000000
    .byte %11111111

;********* label definitionen *********

v       =   $d000      ;vic-register
si      =   $d400      ;sid-register
form1   =   2040       ;spritepointer1
form2   =   2041       ;spritepointer2
form3   =   2042       ;spritepointer3
clr     =   $e544      ;clear screen
x1      =   v+0        ;laser x-pos.
y1      =   v+1        ;laser y-pos.
x2      =   v+2        ;jet   x-pos.
x3      =   v+4        ;kugel x-pos.
y3      =   v+5        ;kugel y-pos.
joy     =   $dc00      ;joystick-port2
kolli   =   v+30       ;sprite-sprite
zufall  =   $dc04      ;zufallszahl
flag    =   $02        ;rechts-links
milli   =   $eeb3      ;warten

;*************** daten ***************

;vic-daten                      register

data1   .byte 172,200,172,200 ; 0- 3
        .byte 172,000,000,000 ; 4- 7
        .byte 000,000,000,000 ; 8-11
        .byte 000,000,000,000 ;12-15
        .byte $00,$13,000,000 ;16-19
        .byte 000,$07,$03,$00 ;20-23
        .byte $18,$00,$00,$00 ;24-27
        .byte $07,$00,$00,$00 ;28-31
        .byte 000,000,000,000 ;32-35
        .byte 000,001,000,014 ;36-39
        .byte 014,005         ;40-42

;sid-daten                      register

data2   .byte %00000000,%00001010 ;0
        .byte %00000000,%00000000 ;2
        .byte %00010101           ;4
        .byte %00000000           ;5
        .byte %11010000           ;6
        .byte %00000000,%11000000 ;7
        .byte %00000000,%00000000 ;9
        .byte %10000001           ;11
        .byte %00000000           ;12
        .byte %11110000           ;13
        .byte %00000000,%00001011 ;14
        .byte %00000000,%00000000 ;16
        .byte %00100001           ;18
        .byte %00000000           ;19
        .byte %11110000           ;20
        .byte %00000000,%00001101 ;21
        .byte %11110010           ;23
        .byte %10011111           ;24

;************ bildaufbau *************

bildauf ldy  #129       ;laser (sp1)
        sty  form1      ;
        iny             ;jet   (sp2)
        sty  form2      ;
        iny             ;kugel (sp3)
        sty  form3      ;

        lda  #11        ;hintergrund-
        sta  v+33       ;farbe = grau

        jsr  clr        ;grid plotten

;************ sp1 aufbauen ************

setup   ldy  #74        ;74 bytes
        lda  #$00       ;loeschen
loop1   sta  puff1-1,y  ;
        dey             ;
        bne  loop1      ;
loop2   lda  data1  ,y  ;vic
        sta  v      ,y  ;initialisieren
        iny             ;
        cpy  #42        ;alle 42 daten?
        bne  loop2      ;jmp wenn nein

        lda  #%00010000 ;weiss
        sta  m1   -64   ;
        sta  m1+3 -64   ;
        asl             ;hellblau
        sta  m1+6 -64   ;
        lda  #%00000001 ;weiss
        sta  m1+1 -64
        sta  m1+4 -64   ;
        asl             ;hellblau
        sta  m1+7 -64   ;

;********* sid mit daten laden ********

sid     ldy  #25        ;24 daten
a2      lda  data2-1,y  ;von  data2
        sta  si   -1,y  ;nach si
        dey             ;y = 0 ?
        bne  m2         ;jmp wenn nein

;************** y-scroll **************

scroll  ldx  ze1+7      ;byte 7 in x
        ldy  #$07       ;7 bytes um 1
loop3   lda  ze1-1  ,y  ;byte nach
        sta  ze1-0  ,y  ;hinten ver-
        dey             ;schieben
        bne  loop3      ;
        stx  ze1        ;byte 0=byte 7

;*********** warteschleife ************

warten  ldy  #14        ;wartezeit
loop4   jsr  milli      ;
        dey             ;15 millisek.
        bne  loop4      ;warten

;********** joystickabfrage ***********

laser   lda  y1         ;
        sta  si+15      ;laser-sound
        cmp  #32        ;laser oben ?
        bcc  soundoff   ;jmp wenn ja
        sbc  #3         ;laser nach
        sta  y1         ;oben bewegen
        bne  shoot      ;äjmp shootü
soundoff lda #%00       ;laser-sound
        sta  si+15      ;ausschalten
shoot   lda  joy        ;
        tax             ;
        and  #%00010000 ;feuerknopf ?
        bne  links1     ;jmp wenn nein
        lda  #%00000000 ;
        sta  kolli      ;bit 0-2 auf $0
        lda  #200       ;laser unten
        sta  y1         ;positionieren
links1  txa             ;
        and  #%00000100 ;links ?
        bne  rechts1    ;jmp wenn nein
        ldy  x2         ;
        cpy  #90        ;ganz links ?
        bcc  rechts1    ;jmp wenn ja
        dec  x2         ;nach links
rechts1 txa             ;
        and  #%00001000 ;rechts ?
        bne  gleich     ;jmp wenn nein
        ldy  x2         ;
        cpy  #250       ;ganz rechts ?
        bcs  gleich     ;jmp wenn nein
        inc  x2         ;nach rechts
gleich  ldy  x2         ;x1 =
        sty  x1         ;x2

;********** kugel bewegung ***********

kugel   lda  zufall     ;
        cmp  #08        ;zufall = 8:256
        bcs  links2     ;
invers  lda  flag       ;
        eor  #%10000000 ;invertierung
        sta  flag       ;
links2  lda  flag       ;
        bmi  rechts2    ;jmp on set
        lda  x3         ;
        cmp  #90        ;ganz links ?
        beq  invers     ;jmp wenn ja
        dec  x3         ;nach links !
        bne  unten      ;äjmp untenü
rechts2 lda  x3         ;
        cmp  #250       ;ganz rechts ?
        bcs  invers     ;jmp wenn ja
        inc  x3         ;nach rechts !
unten   inc  y3         ;nach unten !

;************* kollision *************

crash   lda  kolli      ;
        tay             ;
        and  #%00000001 ;lasertreffer?
        beq  jetcrash   ;jmp wenn nein
        lda  #%08       ;laser + kugel
        sta  y3         ;nach ganz oben
        sta  y1         ;
        sta  kolli      ;reg. loeschen
        bne  nochmal    ;äjmp nochmalü
jetcrash tya            ;
        and  #%00000010 ;jet getroffen
        beq  nochmal    ;jmp wenn nein
loop5   lda  203        ;return
        cmp  #1         ;gedrueckt ?
        bne  loop5      ;jmp wenn nein
        jmp  bildauf    ;von vorne !
nochmal jmp  scroll     ;

;************* spielende *************
```

Listing 2. Das Source-Code-Listing von »Steel Slab« enthält einige nützliche Anregungen für eigene Programme

```
 programm : steel slab        0801 0b7b
-------------------------------------

0801 : 4f 08 00 00 99 22 93 97  7d
0809 : 12 29 92 44 12 20 92 5f  08
0811 : 12 44 92 df 12 45 92 a0  bd
0819 : 12 29 92 45 12 20 a2 44  42
0821 : 92 da 12 45 92 db 12 29  f0
0829 : 92 cd 12 20 92 21 12 c8  37
0831 : 44 92 d9 12 45 92 d8 20  04
0839 : 12 3f 23 92 cc cb 21 12  da
0841 : 40 92 40 40 12 40 92 40  d0
0849 : 40 12 40 22 3b 00 9d 08  21
0851 : 01 00 99 22 92 40 40 12  4d
0859 : 4c 92 40 40 12 4c 92 40  55
0861 : 42 ac 40 41 dc 40 51 bd  c2
0869 : 40 52 12 2d 92 40 2a aa  26
0871 : 40 2a aa 30 2a ba 30 12  d4
0879 : 2a 92 ba 12 30 2a 92 be  f9
0881 : 12 30 92 2a be 12 b0 92  fa
0889 : 4f 12 bf bc 92 4f 12 bf  d4
0891 : bc 92 43 12 bf b0 92 40  f6
0899 : 42 22 3b 00 eb 08 02 00  c2
08a1 : 99 22 12 20 92 40 46 a8  6a
08a9 : 40 59 12 5a 92 40 25 da  db
08b1 : 40 12 55 92 aa 12 40 25  28
08b9 : 92 da 12 40 59 2a 40 26  79
08c1 : 92 aa 12 40 2a 2a 40 2a  7e
08c9 : 2a 30 92 2a 12 2a bc 92  80
08d1 : 2a 12 2a bc 92 4a 12 2b  41
08d9 : bc 92 42 12 2f bf 92 40  6d
08e1 : 12 bf bf 92 40 12 bf 22  ed
08e9 : 3b 00 39 09 03 00 99 22  6f
08f1 : bf 92 40 12 bf bf 92 40  10
08f9 : 12 bf bf 92 40 3f 12 bc  ed
0901 : 92 40 3f 12 bc 92 40 4f  c5
0909 : 12 b0 92 40 12 c0 c0 c0  cc
0911 : c0 c0 bf c0 c0 2c c8 2c  22
0919 : c8 2c 92 40 40 40 40 40  2c
0921 : 40 40 40 40 40 40 40 53  47
0929 : 40 40 40 40 47 43 40 58  40  9a
0931 : 40 40 47 40 40 22 3b 00  6d
0939 : 87 09 04 00 99 22 40 40  72
0941 : 40 40 40 40 41 40 4e 4e  a5
0949 : 45 40 4a 40 40 55 40 12  1d
0951 : d0 92 40 12 c0 92 40 40  df
0959 : 12 41 92 40 12 b0 92 40  2a
0961 : 4b 40 40 21 40 12 b0 92  7d
0969 : 40 4d 12 b2 5f 20 41 4c  bf
0971 : b8 92 47 12 c8 4c b9 92  81
0979 : 47 12 c8 4c ba 92 47 12  06
0981 : 29 92 4b 22 3b 00 d5 09  28
0989 : 05 00 99 22 12 4d 92 21  51
0991 : 12 d0 92 20 c4 12 a5 20  68
0999 : 92 ca 12 29 92 40 12 59  60
09a1 : 92 3f 20 12 48 d0 ba 39  86
09a9 : 92 48 21 12 59 92 40 12  39
09b1 : d0 c8 c0 92 2a 12 d0 b5  4a
09b9 : 29 92 50 12 4d 92 d5 20  83
09c1 : 12 4d 92 d8 20 4a 12 4d  71
09c9 : 92 db 20 12 29 92 41 12  e4
09d1 : 4d 22 3b 00 23 0a 06 00  99
09d9 : 99 22 92 d6 20 12 4d 92  f0
09e1 : d9 20 4a 12 4d 92 dc 20  bc
09e9 : 12 20 92 59 12 39 92 31  73
09f1 : 21 12 59 bf d3 48 d0 b7  9c
09f9 : 2e 92 47 21 12 20 92 47  61
0a01 : 12 39 bf 92 20 12 59 92  0f
0a09 : 40 21 12 48 d0 b7 4e 92  91
0a11 : 40 21 12 20 92 48 20 12  7b
0a19 : 33 ae 48 d0 ba 2d 92 22  73
0a21 : 3b 00 71 0a 07 00 99 22  15
0a29 : 41 12 d0 4d 92 4f 12 d4  e7
0a31 : c9 92 20 12 50 92 47 12  69
0a39 : a9 92 43 12 4d 92 41 12  d1
0a41 : d0 d0 92 45 12 29 92 40  fc
0a49 : 12 4d 92 4f 12 d4 2d 92  32
0a51 : 40 12 dc 2a 92 29 50 12  ef
0a59 : d0 92 4a 12 29 92 40 12  94
0a61 : 4d 92 5e 12 d0 29 c8 4d  e5
0a69 : 92 41 12 d0 4a 22 3b 00  dd
0a71 : bf 0a 08 00 99 22 92 29  7f
0a79 : 44 12 d0 92 4a 12 2c 92  58
0a81 : 42 12 d0 c0 92 da 12 50  01
0a89 : 92 43 12 ce 92 42 12 d0  40
0a91 : 4a 92 29 48 12 d0 92 4a  fe
0a99 : 12 2c 92 42 12 d0 c0 ba  ce
0aa1 : 30 92 43 12 ae 92 42 12  da
0aa9 : d0 2c 92 42 12 d0 4c 92  7a
0ab1 : 40 12 d0 2d 92 44 12 dc  21
0ab9 : c9 92 48 22 3b 00 0d 0b  20
0ac1 : 09 00 99 22 12 30 92 46  ee
0ac9 : 12 25 92 42 c9 12 40 45  13
0ad1 : 92 42 12 25 92 42 30 4c  42
0ad9 : 12 2d 92 44 12 d0 c9 92  a3
0ae1 : da 12 b0 af ce 92 44 12  9d
0ae9 : d0 d0 92 4a 12 2d 92 44  6d
0af1 : 12 d0 c9 ba 30 a3 ae 92  35
0af9 : 44 12 d0 ae 92 45 12 d0  8d
0b01 : 2d 92 5e 12 d0 28 92 29  3c
0b09 : 41 22 3b 00 52 0b 0a 00  d0
0b11 : 99 22 12 b0 92 4d 12 29  84
0b19 : 92 48 12 4d 92 45 12 d0  3b
0b21 : 4d 92 41 12 d0 4d 92 5e  c8
0b29 : 12 d0 d0 92 4e 12 58 92  26
0b31 : 29 42 12 b0 92 49 12 25  1c
0b39 : cb c9 92 41 12 d0 ba 92  6d
0b41 : cc cb 21 cc 12 58 92 21  45
0b49 : 22 3a 92 31 39 38 2c 31  bc
0b51 : 00 79 0b 0b 00 9e 34 ae  55
0b59 : 35 3a 53 54 45 45 4c 20  fb
0b61 : 53 4c 41 42 20 42 59 20  2d
0b69 : 50 45 54 45 52 20 46 52  fd
0b71 : 4f 45 48 4c 49 43 48 00  ce
0b79 : 00 00 f0 ff 8a 48 98 48  93
```

Listing 1. »Steel Slab« geben Sie bitte mit dem MSE ein. Gestartet wird das Spiel dann mit RUN.



Fehlerteufelchen

Tips & Tricks für Einsteiger, Ausgabe 3/86, Seite 79

Bei dem Einzeiler, der den Wochentag berechnet, wurde ein falscher Algorithmus verwendet. Der Einzeiler ist daher in der veröffentlichten Form nicht lauffähig. Mit dem folgenden Programm läßt sich zu jedem beliebigen Datum der korrekte Wochentag ermitteln.

```
10 INPUT T,M,J
20 IF M-3>=0 THEN M=M+1:
GOTO40
30 M=M+13:J=J-1
40 N=INT(365.25*J)+INT
(30.6*M)+T-621049
50 N=N-INT(N/7)*7
60 PRINT N
```

Kassenwart im Wohnzimmer, Sonderheft 7/85, Seite 114ff

Das Programm »Haushaltskasse« weist bei der Eingabe von Beträgen eine kleine Ungenauigkeit auf. Daher muß die Zeile 9950 geändert werden:

```
9950 A1$=A1$+RIGHT$("
{8SPACE}" +STR$(INT
(B*100+.5)),8)
```

Die besten Tips und Tricks, Sonderheft 2/86, Seite 141ff

Im Listing 10 auf der Seite 149 befindet sich in der Zeile 190 ein Druckfehler. Statt »POKE 32767 +1,D« heißt es richtig »POKE 32767+I,D«.

Der C 128D im ersten Test, Ausgabe 1/86, Seite 43 und 44

Die auf der Seite 44 im Bild 2 angegebene RESET-Taste (Nummer 3) ist in Wirklichkeit die RESET-Taste für das Diskettenlaufwerk. Bei dem mit der Nummer 4 bezeichneten Netzschalter handelt es sich um den Hardware-RESET für den Computer. Der Netzschalter ist auf der anderen Seite des Computers angebracht und ist im Bild 2 nicht darstellbar.

Vielstimmig, Sonderheft 2/86, Seite 9ff

In den Zeilen »0« und »1« im Listing 1 darf zwischen dem POKE-Befehl und der folgenden Zahl kein Leerzeichen eingegeben werden. Es heißt statt »POKE 2053,...« »POKE2053,...«.

Der VC 20 als Musik Maestro, Sonderheft 3/86, Seite 88ff

Es sei hier noch einmal darauf hingewiesen, daß dieses Programm nur mit einer 8-KByte-Erweiterung funktioniert.

Aufgebohrt, Ausgabe 1/86, Seite 144ff

Im Bestückungsplan zum »1541-IEEE« (Bild 3) sind die Zahlen »13« und »24« an der Anschlußleiste vertauscht.

Tips und Tricks zum EPROMer, Ausgabe 4/86, Seite 90

In der Stückliste zum EPROM-Brenner wurde das Bauteil »C4« falsch ausgezeichnet. Statt »100µF« gehört an diese Stelle ein »100nF«-Kondensator. Für den Widerstand »R6a« kann ein »47 Ohm«- und für »R6b« ein »470 Ohm«-Widerstand eingesetzt werden.

Autochange für C 128, Ausgabe 4/86, Seite 84

Im Listing 1 stimmen die Zeilen 340 und 350 nicht. Löschen Sie diese beiden Zeilen und geben dafür die folgenden ein:

```
340 PRINT"■      INSTALLIEREN DES BOOT-SEKTORS
345 PRINT"     BITTE ENTFERNEN SIE EINEN EVTL.
350 PRINT"      VORHANDENEN SCHREIBSCHUTZ UND
360 PRINT"          DRUECKEN SIE EINE TASTE
```

Quadrophonie im Betriebssystem, Ausgabe 4/86, Seite 48

Die in Bild 4 angegebene Speicheraufteilung des EPROMs ist falsch. Natürlich beginnt der Speicherbereich für ein »27128«-EPROM bei »$0000« und endet bei »$3FFF«.

Tips & Tricks zum C 128, Ausgabe 3/86, Seite 84

Im vorletzten Absatz auf der linken Seite steht, daß sich das Interface durch Drücken der RUN/STOP-RESTORE-Taste oder durch den Befehl »SYS 5123« abschalten läßt. Das ist nur bedingt richtig, denn der richtige Befehl zum Abschalten des Interfaces lautet »BANK 0:SYS 5123«

Kampf um Rom, Sonderheft 3/86, Seite 146ff

Im Listing 1 auf der Seite 148 fehlt in der Zeile 6 ein POKE-Befehl.

```
6 FOR I=5120 TO 6423:READ
K:POKEI,K:...
```

1000 Berlin

RUNOW
Büroelektronik
Keithstr. 26 · 1 Berlin 30 · ☎ 0 30-26 111 26

Elektr. + elektronische Geräte,
Bauelemente + Werkzeuge
ELECTRONIC VON A-Z
Stresemannstr. 95 · Berlin 61
Telefon (030) 2 61 11 64
A-Z

2000 Hamburg

RUNOW
Büroelektronik GmbH
Bachstr. 104 · 2 HH 76 · ☎ 0 40-220 11 55

2350 Neumünster

Computersysteme
Frank von Thun
Johannisstr. 7, 2350 Neumünster
Telefon 0 43 21/4 48 27 ✆
Händleranfragen erwünscht
VTh

3014 Laatzen 1

IBM-PC
C64 / C128
Technische
Software
für Konstruktion
und Fertigung

H.D. Simon
P + K Software
Debberode 37
3014 Laatzen 1
Tel.: 05 11/82 29 85

4100 Duisburg

SOFTSHOP
Duisburgs erster Softwareladen
Software, Bücher + Zubehör
für Microcomputer
Duisburg-City, Müllersgasse 6-8
(Nähe Steinsche Gasse), Tel.: 02 03/2 24 09

4620 Castrop-Rauxel

A V C
REPARATUREN PREISWERT UND SCHNELL
commodore COMPUTER SERVICE
4620 Castrop-Rauxel
Bahnhofstraße 84-86
Tel.: 02305/3747 u. 3848

5060 Bergisch Gladbach

Commodore
Vertragshändler
COMPUTER CENTER
Norbert Stellberg, Buchholzstraße 1,
5060 Bergisch Gladbach, Telefon 02202/35053

5200 Siegburg

Commodore
Vertragshändler
COMPUTER CENTER
Norbert Stellberg, Luisenstraße 26,
5200 Siegburg, Telefon 02241/66854

6074 Rödermark

HYLAND
Computersysteme · Btx · Unterhaltungselektronik
Hardware · Software · Beratung · Verkauf · Service
commodore
Vertragshändler
Dieburger Str. 63, Ober-Roden Am Bahnhof
6074 Rödermark — Tel. 06074/96999

6457 Maintal-Dörnigheim

Commodore
Beratung, Service, Verkauf, Leasing
LANDOLT COMPUTER
Wingertstr. 114
6457 Maintal-Dörnigheim
Tel. 06181/45293

6800 Mannheim

++BASF++IN++BLAU++

qualimetric
BASF-DISKETTEN
weil Qualität kein Zufall ist!
qualimetric

Sonderpreise gültig ab 01.03.1986 (Endverbraucher)

BASF-Flexydisk 5,25" ab	50	100	200	500	1000 St.
1 D, SS/DD DM	4,50	4,33	4,16	4,04	3,87
2 D, DS/DD DM	5,64	5,47	5,30	5,18	5,01
1 D, 96/100 tpi DM	5,41	5,18	5,01	4,90	4,73
2 D, 96/100 tpi DM	7,46	7,23	6,95	6,78	6,66
2 D, DS/HD 96 tpi, 1,2 MB DM	11,97	11,74	11,57	11,45	11,28 f. IBM AT

BASF-Flexy-Disk 3,5" für HP 150, Epson, Atari u. Sony-Laufwerke

1 D, SS/DD 135 tpi DM	7,69	7,46	7,29	7,18	7,01
2 D, DS/DD 135 tpi DM	11,11	10,88	10,71	10,60	10,43

Angebot des Jahres
High Quality - made in USA „Data-Super-Life"

5,25" ab (auf Wunsch auch in transparenter Multibox/Disk.-Ständ.)					
1 D, SS/DD DM	4,16	3,93	3,76	3,64	3,47
2 D, DS/DD DM	4,50	4,27	4,10	3,99	3,81
2 D, DS/HD 96 tpi, 1,2 MB DM	10,20	9,97	9,80	9,69	9,51 f. IBM AT
3,5", 135 tpi ab					
1 D, SS/DD DM	6,78	6,55	6,38	6,27	6,09
2 D, DS/DD DM	10,20	9,97	9,80	9,69	9,51
3", CF2 D, b. 720 KB netto DM	11,28	11,05	10,83	10,60	10,37

Kompatibel zu: Info über Telefon-Service 0621/711166
+++ Händleranfragen erwünscht, Preise anfordern!

NEU++NEW++ Fast alle Farbbandkassetten, Druckertische, Schallschluckhauben, Data-Cartridges, Magnetplatten, Druckerkabel, Schnittstellenverzweigungen ++ neu ++ new

Disk.-Ablage org. ABA Inh.:	40	50 tragb.	60	90	100 tragb.
3,5" per Stück DM			74,10		
5,25" per Stück DM	55,86	74,10		78,66	101,46
8" per Stück DM	90,06			112,86	

Sonderangebot, solange Vorrat reicht: FDS 85 für 100 Disk. 5,25" DM 44,46

G-DAS Datenservice GmbH
Osterburker Straße 72, 6800 Mannheim 51
Tel.-Nr. für EILAUFTRÄGE: 0621/705625
TELEX: 463003 gdas d

++BASF++IN++BLAU++

++35MIO++KOPFPASSAGEN++

7150 Backnang

MSX: Sony — SVI — Philips
Servicestation
Vertragshändler
Computer-Systeme
Software-Hardware
commodore
Schneider COMPUTER DIVISION
sinclair
ATARI
WEBSKE
Das Elektrohaus am Nordring
Potsdamer Ring 10
7150 Backnang
Tel. 0 71 91 15 28

8000 München

Hewlett-Packard
Commodore
alphatext
Siemens · IBM
Diablo · Epson
Brother
EDV-Zubehör
Monitore

Beratung · Verkauf · Kundendienst

schulz BÜROTECHNIK
IM BÜROZENTRUM SCHULZ
Dachauer Straße 192
8000 München 50
Telefon (0 89) 14 82-0

schulz computer
Schillerstraße 22
8000 München 2
Telefon (0 89) 59 73 39
Eine Tochter der Schulz Bürotechnik

Victor
Commodore
Hewlett-Packard
Schneider · Epson
Literatur
EDV-Zubehör
Microcomputer Bauteile

HDS MAILBOX 089/837023

Commodore

Hardware
Dienstleistung
Software
HDS-Prüftechnik GmbH

HDS PRÜFTECHNIK

Maria-Eich-Str. 1, 8 München 60, Telefon 089/837021

ABAC München

weil DRUCKER SPEZIALISTENsache ist.

Brother, Juki, Panasonic, Taxan u.a.
Kellerstr. 11, 8000 München 80, T. 448998 8

8700 Würzburg

Commodore

Autorisierter technischer Kundendienst
Reparaturen schnell + preiswert!
Auf Wunsch Kostenvoranschlag

SCHÖLL Computer Center Zentralwerkstatt
8700 Würzburg-Dominikanerplatz 5 und
8706 Höchberg/Würzburg, Leibnizstr. 4
Ruf (0931) 50488/48096

ÖSTERREICH

Hartberg

0 33 32/22 12-26
Alleegasse 6
A-8230 Hartberg

KRIEGSAUER COMPUTER MARKT

Commodore
olivetti
EPSON
SHARP
PHILIPS-Monitore
Speicher-erweiterungen

Die Komplett-Lösung

SCHWEIZ

Aargau

056/27 16 60

C&L COMPUTER SHOP
Zentralstr. 93 5430 Wettingen

Verlangen Sie unseren ungewöhnlichen Versandkatalog

Ihr Ansprechpartner für den 64'er -Einkaufsführer

Willi Poggenpohl unter der Telefon-Nr. 089/4613-144 jederzeit für Sie erreichbar.

Achtung C-Programmierer aufgepaßt!

Jetzt gibt es Small-C, ein komplettes Entwicklungssystem im CP/M-Modus für den Commodore 128 PC. Mit Editor, Compiler, Linker und vielen weiteren Utilities.

Alle Programme sind in Small-C geschrieben, der Quellcode wird mitgeliefert. So können Sie das Entwicklungssystem nach eigenen Wünschen und Erfordernissen erweitern und modifizieren.

Das Programmpaket enthält:

- **Small-C-Compiler**
- **Small-Mac: Assembler und Utilities**
- **Small-Tools: Editor und Text-Tools**

Hardware-Anforderungen:
C128/C128 D, Diskettenlaufwerk 1571.

Bestell-Nr. MS 483 ($5^1/_4$"-Diskette)

Für nur DM 148.-* (sFr. 132.-/öS 1490,-*)

* inkl. MwSt., unverbindliche Preisempfehlung.

Markt&Technik

Unternehmensbereich Buchverlag
Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München
Schweiz: Markt&Technik Vertriebs AG, Kollerstrasse 3, CH-6300 Zug
Österreich: Ueberreuter Media Verlagsges. mbH, Alser Straße 24, A-1091 Wien

---

Markt&Technik
128er-Software

Übrigens:
Small-C gibt's auch für die Schneider-Computer.
Zum gleichen Preis!
Best.-Nr. MS 484

Dr. Dobb's Journal
J.E. Hendrix

Small-C
Entwicklungssystem

C-Compiler
8080-/Z80-Makro-Assembler · Linker/Loader
Bibliotheksverwalter · Editor/Text-Tools

Für Commodore 128 (128 D)
Floppy 1571-Format

Alle Programme mit Quellcode!

Tips & Tricks für Einsteiger

Kennen Sie den geheimnisvollen Gänsefüßchenmodus? Wenn auch nicht dem Namen nach, so sind Sie bestimmt einmal mit den Auswirkungen konfrontiert worden. Darüber hinaus gibt es ein paar Tricks, um Bildschirmausgaben schöner zu gestalten und einen Hinweis auf die Rechengenauigkeit des C 64.

Programme von Datasette nachladen

Mit Hilfe des folgenden POKEs wird das nächste Programm von der Datasette nachgeladen und automatisch gestartet:

```
POKE 631,131 : POKE 198,1 : END
```

Funktionsweise:

Dem C 64 wird durch den ersten POKE vorgetäuscht, es würde gerade die SHIFT-RUN/STOP-Taste gedrückt. Der Code dieser Tastenkombination (131) wird in den Tastaturpuffer ab Adresse 631 geschrieben. Daraufhin muß dem Computer noch mitgeteilt werden, daß sich in diesem Tastaturpuffer ein noch nicht bearbeiteter Tastencode befindet (POKE 198,1).

(Hans Ippisch/tr)

Texte formatieren

Oft hat man das Problem, Texte entweder mittezentriert oder rechtsbündig auszugeben. Mit einer der folgenden kleinen Basic-Zeilen ist dies am einfachsten zu realisieren:

Mittezentrierung:

```
FOR I = 1 TO (40-LEN(A$))/2 : PRINT " ";:NEXT:PRINT A$
```

Rechtsbündig:

```
FOR I = 1 TO 40-LEN(A$):PRINT " ";:NEXT:PRINT A$
```

In der Variablen A$ muß jeweils die zu formatierende Textzeile enthalten sein. (Hans-Peter Harmann/tr)

INPUT ohne Fragezeichen

Eine von vielen Möglichkeiten, das lästige Fragezeichen beim INPUT-Befehl wegzubekommen, ist die folgende:

```
OPEN 1,0 : INPUT #1,A$ : CLOSE 1
```

(tr)

Rundungsfehler

Wie jedermann weiß, ist die Rechengenauigkeit des C 64 ziemlich gering. Manchmal werden gerundete Ergebnisse angezeigt, die zwar richtig aussehen, deren mit Hilfe der INT-Funktion ermittelter ganzzahliger Teil ganz anders aussieht, nämlich um eins kleiner ist. Ein Beispiel:

1/50*100 = 2, aber
INT(1/50*100) = 1!

Dies kann man verhindern, indem man die Zahl erst mit »STR$« in einen String umwandelt, mit »VAL« daraus wieder eine Zahl macht und dann die ganze Zahl ermittelt, also INT(VAL(STR$(1/50*100))) = 2.

Dieser Trick ist vor allem nützlich bei Rechnungen, bei denen die 9/10-Rundung schon zu ungenau ist.

(Wolfgang Müller/tr)

»Der Gänsefüßchenmodus«

Angenommen, Sie schreiben gerade an einem Basic-Programm. Mittels einer PRINT-Anweisung möchten Sie einen Text ausdrucken.Beispiel: `PRINT "DIS IST EIN TEXT...`

Hoppla, »dies« schreibt man natürlich mit »ie«. Also mit dem Cursor wieder nach links und den Fehler ausbessern. Aber halt! Da erscheinen plötzlich so komisch reverse Zeichen wenn man eine der Cursor-Tasten drückt! Ist mein C 64 kaputt?

Keine Sorge, der C 64 ist völlig in Ordnung. Die Erklärung dieses Phänomens lautet »Gänsefüßchenmodus«. Angenommen, Sie möchten, daß der Computer an einer bestimmten Stelle im Programm den Bildschirm löscht. Tippen Sie einmal folgendes ein:

```
10 PRINT"
```

und drücken dann die Taste für »Bildschirm löschen«. Was passiert? Der Bildschirm wird nicht sofort gelöscht, sondern nach dem Anführungszeichen erscheint ein »reverses Herz«. Dies ist der »Steuercode« für »Bildschirm löschen«. Wenn Sie jetzt »RUN« eintippen, wird der Bildschirm tatsächlich gelöscht. Wir halten fest: Sobald Sie in einer Zeile das erste Mal das Anführungszeichen eingeben, werden alle darauffolgenden Cursorbewegungen und Direktbefehle nicht mehr ausgeführt, sondern in einen »computerlesbaren« Code übersetzt. So lassen sich gezielt bestimmte Cursorpositionen ansteuern.

Übrigens: Alle unsere Basic-Listings sind von diesen, auf Papier nur schwer zu unterscheidenden Steuerzeichen befreit. Wenn Sie in der 64'er zum Beispiel folgendes sehen, dann dürfen Sie die Anweisungen in den geschweiften Klammern nicht ausführen, sondern müssen die entsprechende Taste drücken.

Beispiel: 10 PRINT `"{CLR,3DOWN}TEST"`

Also zuerst die »Bildschirm löschen«-Taste (CLR) und dann dreimal die »Cursor nach unten«-Taste (DOWN) drücken. Doch zurück zu unserem Anfangs genannten Problem: Was tun, wenn man nun einmal einen Tippfehler gemacht hat und die Cursor-Tasten benötigt, um diesen zu verbessern? Dazu müssen wir den Gänsefüßchen-Modus erst wieder ausschalten. Dies kann auf zwei Arten geschehen. Erstens: Wir drücken die SHIFT und die RETURN-Taste (dadurch wird das, was wir bis jetzt eingegeben haben, vom Computer ignoriert).

Oder zweitens: Wir drücken erneut das Anführungszeichen. Beide Methoden schalten den Gänsefüßchenmodus aus und erlauben wieder normale Cursorbewegungen. Experimentieren Sie ruhig einmal mit diesem Modus. Sie wissen ja: Übung macht den Meister. (tr)

Stichwort: Directory

Die wirklich einfachste Methode, das Disketten-Inhaltsverzeichnis ohne Programmverlust zu betrachten, ist folgende:

```
POKE254, PEEK(45): POKE255, PEEK(46): POKE44,192: LOAD "$",8
```

Das Directory kann nun gelistet werden. Alle anderen Eingaben, wie »RUN«, »NEW« oder ähnliches führen jedoch zu einem »out of memory error«. Zum Weiterarbeiten mit dem Basic-Programm sind noch drei POKEs einzugeben:

```
POKE45, PEEK(254): POKE46, PEEK(255): POKE44,8
```

Ein eventuell vorhandenes Basic-Programm bleibt erhalten und kann normal fortgesetzt werden. (tr)

wie »G« (also GO). Es startet ein Maschinenprogramm an der als Argument angegebenen Adresse. Die Syntax ist ebenfalls die gleiche wie die von »G«, also startet beispielsweise »J $01300« ein in Bank 0 bei Adresse $1300 liegendes Maschinenprogramm.

MERGE für den C 128

Außer dem OLD-Befehl vermißt mancher Benutzer des C 128 noch eine Möglichkeit, Basic-Programme zu verbinden, die durch einen MERGE-Befehl gegeben wird. Das Prinzip, das mit einem MERGE realisiert werden kann, unterstützt die strukturierte Programmierung. Es ist nämlich nun möglich, Programm-Module zu erstellen und zu speichern, die in sinnvoller Kombination zum Gesamtwerk verknüpft werden können.

Das hier abgedruckte Programm MERGE (Listing) können Sie wieder direkt mit dem Monitor eingeben. Es belegt den Adreßbereich von $01352 bis $013DD. Das Programm besteht aus zwei Teilen, zu denen der Inhalt der Speicherstelle $FA führt. Ist dieser Inhalt gleich Null, dann wurde MERGE zum ersten Mal aufgerufen. Der Vektor $2D/2E wird zwischengespeichert, vom Basic-Textende-Vektor $1210/1 zwei abgezogen und das Ergebnis nunmehr in den Textanfang-Vektor $2D/E eingetragen. Schließlich schreibt das Programm eine Kennzahl (hier $85) in die Flagge $FA und meldet sich mit einem Text:
»ANSCHLUSS-PROGRAMM EINLADEN (ZEILENNUMMERN OK?)«

Es besteht nun die Möglichkeit, ein weiteres Modul zu laden oder einzutippen. Außerdem können durch RENUMBER Zeilennummern hochgelegt werden, damit sie nicht in Konflikte mit dem ersten Programmteil geraten.

Ein erneuter Aufruf von MERGE verzweigt nach der Prüfung der Flagge nun in den anderen Programmteil, der lediglich den ursprünglichen Wert des Vektors $2D/E restauriert und in die Flagge wieder den Wert Null einträgt. Abschließend wird die Meldung
»DIE PROGRAMME SIND JETZT VERBUNDEN«
ausgegeben. Damit sind beide Programmteile nun zu einem kombiniert und können durch ein erneutes RENUMBER auch von den Zeilennummern her in eine ansprechende Form gebracht werden. Der Aufruf von MERGE geschieht durch

```
BANK15:SYS DEC(''1352'')
```

MERGE kann beliebig oft angewendet werden, auch dann, wenn der Basic-Start (beispielsweise durch Einrichten eines Grafikbildschirmes) verschoben wurde.

PRIMM

Für Assembler-Programmierer interessant sein dürfte ein neuer Kernel-Sprungvektor, der im Programm MERGE verwendet wurde: PRIMM heißt er und wird mittels »JSR $FF7D« aufgerufen. PRIMM druckt einen Text auf den Bildschirm, der direkt nach diesem Aufruf folgt (PRint IMMediate). Das Ende der Textsequenz ist durch ein Nullbyte zu kennzeichnen. Nach dem Ausdruck wird das Programm mit dem Befehl fortgesetzt, der auf das Null-Byte folgt.

Damit endet der zweite Zwischenbericht unseres Forschungsreisenden.

(Heimo Ponnath/ev)

```
MONITOR
    PC  SR AC XR YR SP
; FB000 00 00 00 00 F8

>01352 A5 FA C9 85 B0 51 A5 2D 85 FB A5 2E 85 FC 38 AD:
>01362 10 12 E9 02 85 2D AD 11 12 E9 00 85 2E A9 85 85:
>01372 FA 20 7D FF 0D 41 4E 53 43 48 4C 55 53 53 2D 50:
>01382 52 4F 47 52 41 4D 4D 0D 45 49 4E 4C 41 44 45 4E:
>01392 0D 28 5A 45 49 4C 45 4E 4E 55 4D 4D 45 52 4E 20:
>013A2 4F 4B 3F 29 0D 00 60 A5 FB 85 2D A5 FC 85 2E A9:
>013B2 00 85 FA 20 7D FF 0D 44 49 45 20 50 52 4F 47 52:
>013C2 41 4D 4D 45 20 53 49 4E 44 0D 4A 45 54 5A 54 20:
>013D2 56 45 52 42 55 4E 44 45 4E 0D 00 60 BF 00 BF 00:
```

Listing »Merge«. Bitte mit dem Maschinensprache-Monitor des C 128 eingeben.

Tips und Tricks zum C 128

Wir haben Ihnen wieder neue und nützliche Tips, Tricks und Befehle zu bieten. Einen kleinen Kurs, OLD- und Spritebefehle sowie eine bessere INPUT-Routine.

Wieder einmal bieten wir Ihnen kleine Kniffe und Routinen, die Ihnen helfen werden, leichter mit Ihrem C 128 umzugehen.

Die Floppy 1571 und Originalprogramme

Es häufen sich die Anfragen von Lesern, wonach sich ein Teil ihrer gekauften Programme nicht in den Computer laden lassen. Diesen Lesern möchten wir nun Antwort geben. Die in den Floppylaufwerken VC 1541 und VC 1571 eingebauten DOS-Versionen (Floppy-Betriebssystem) sind untereinander leider nicht voll kompatibel. Originalprogramme sind jedoch in der Regel mit einem Kopierschutz versehen. Wenn dieser Schutz einer der besseren Art ist, so benutzt er das Floppy-DOS für seine Routinen. Diese Routinen sind jedoch auf das DOS der VC 1541 zugeschnitten. Versucht der Kopierschutz nun, eine Routine in der VC 1571 auszuführen, die von der der VC 1541 abweicht, so kann die Kopierschutzabfrage nicht mehr richtig ausgeführt werden und das Programm läßt sich nicht weiter laden. Dagegen ist leider kein Kraut gewachsen. Hier sind die Benutzer von Raubkopien leider in der besseren Lage, da aus einem »gecrackten« Programm eben diese Abfragen entfernt wurden. (dm)

Die Variablen-Behandlung beim C 128

Das Format der Integer- und Gleitkommavariablen im C 128-Modus ist identisch mit denen im C 64-Modus. Nur bei den Stringvariablen hat sich das Format geändert. Es wird genau wie beim C 64 ein Stringdeskriptor angelegt, der die Adresse, an der der String tatsächlich abgelegt wurde und die Länge des Strings beinhaltet. An den Inhalt des Strings, also an seine ASCII-Zeichen, wird wie beim CBM 8032 ein Zwei-Byte-Zeiger angehängt. Dieser zeigt auf das Längenbyte im Stringdeskriptor. Zwar wird dadurch mehr Platz im Speicher benötigt, der Vorteil ist jedoch unschätzbar — die berühmt gefürchtete »Garbage Collection« schlägt nicht mehr in dem vom C 64 gewohnten Ausmaß zu. Es wird nur noch höchstens eine Sekunde zur »Stringmüllbeseitigung« gebraucht.

Die Variablenformate

In der folgenden Aufstellung steht »NAME« für den ASC-Wert eines Zeichens.

Integer-Variable

Die ganzzahligen Integer-Variablen werden in zwei Speicherzellen mit dem höchstwertigen Byte (MSB) an erster Stelle abgelegt. Es sind vorzeichenbehaftete Zahlen im Bereich von -32768 bis +32767. Ist das höchstwertige Bit in einer Zahl gesetzt, so ist sie negativ. Im Commodore-Basic werden Integer-Variablen durch ein nachgestelltes Prozentzeichen dargestellt (zum Beispiel AA% oder Z%). Für die interne Kennzeichnung werden in den beiden Namen-Bytes die höchstwertigen Bits gesetzt.

Einzelvariable

Jede Einzelvariable belegt 7 Byte. Den Aufbau ersehen Sie aus Bild 1:

Felder

Ein Feld belegt 5 + 2 x Dimension + (Dimension n x Dimension (n-1) x Dimension (n-2)...) x 2 Byte.

Aufbau des Deskriptorblockes

1. Byte Name + 128
2. Byte Name + 128
3. Byte Gesamtlänge Array (Lowbyte)
4. Byte Gesamtlänge Array (Highbyte)
5. Byte Anzahl der Dimensionen
6. Byte Anzahl Elemente Dimension n, Low
7. Byte Anzahl Elemente Dimension n, High
8. Byte Anzahl Elemente Dimension n-1, Low
9. Byte Anzahl Elemente Dimension n-1, High

und so weiter für die restlichen Dimensionen.

Die Feldelemente werden direkt hinter dem Deskriptorblock in je 2 Byte (MSB-LSB) gespeichert (siehe Bild 2).

Bei mehrdimensionalen Feldern wird die letzte Dimension als erste angelegt.

Gleitkomma-Variable

Die Gleitkommazahlen sind in 5 Byte abgelegt. Im ersten Byte wird der Exponent gespeichert. Die Mantisse liegt in den folgenden 4 Byte als 32-Bit vorzeichenbehaftete Zahl. Die Gleitkommazahlen werden im Commodore-Basic nur durch die ASC-Werte der ersten beiden Zeichen dargestellt (zum Beispiel AA oder B).

Intern wird die Gleitkommazahl mit ihrem Namen in 2 Byte mit den ASC-Werten gekennzeichnet. Besteht der Name nur aus einem Zeichen, so lautet das zweite Byte Null.

Einzelvariable

Jede Einzelvariable belegt 7 Byte, wie Sie aus Bild 3 ersehen können.

Felder

Ein Feld belegt 5 + 2 x Dimension + (Dimension n x Dimension (n-1) x Dimension (n-2)...) x 2 Byte.

Aufbau des Deskriptorblockes

1. Byte Name + 128
2. Byte Name + 128
3. Byte Gesamtlänge Array (Lowbyte)
4. Byte Gesamtlänge Array (Highbyte)
5. Byte Anzahl der Dimensionen
6. Byte Anzahl Elemente Dimension n, Low
7. Byte Anzahl Elemente Dimension n, High
8. Byte Anzahl Elemente Dimension n-1, Low
9. Byte Anzahl Elemente Dimension n-1, High

und so weiter für die restlichen Dimensionen.

Die Feldelemente werden direkt hinter dem Deskriptorblock in je fünf Speicherzellen gespeichert. (Siehe Bild 4).

Bei mehrdimensionalen Feldern wird die letzte Dimension als erste angelegt.

Stringvariable

Stringvariablen werden in zwei Teilen gespeichert. In einem Deskriptorblock finden sich die für die Verwaltung notwendigen Angaben. Im oberen RAM-Bereich wird der String selbst als Folge von ASC-Werten abgelegt. Im Deskriptorblock zeigt ein Zeiger auf eine Adresse im oberen RAM-Bereich, an der der String abgelegt ist. Jeder String wird von einem Zwei-Byte-Zeiger, der auf das Längen-Byte im Deskriptor zeigt, abgeschlossen.

Aufbau der ASCII-Zeichenformate

Text-String Zeiger
Lowbyte Highbyte

Im Commodore-Basic werden Stringvariable mit einem nachgestellten Dollarzeichen dargestellt (zum Beispiel A$ oder AB$). Intern werden Strings mit 2 Byte gekennzeichnet, wobei das höchstwertige Bit im zweiten Namen-Byte gesetzt ist. Besteht der Name nur aus einem Byte, so hat das zweite Namen-Byte den ASC-Wert 128.

Einzelvariable

Jede Einzelvariable belegt 7 Byte und im oberen RAM-Bereich zwei Byte + Länge des Strings. Der Aufbau wird aus Bild 5 ersichtlich.

Name 1 + 126	Name 2 + 128	MSB	LSB	00	00	00

Bild 1. Aufbau einer Integer-Variable

MSB 1	LSB 1	MSB 2	LSB 2	etc.

Bild 2. So liegen die Feldelemente hintereinander

Name 1	Name 2	Exponent + 128	Mantisse 32-Bit

Bild 3. Aufbau einer Gleitkomma-Variable

Expon 1	Mantisse 1	Expon 2	Mantisse 2	usw.

Bild 4. Und auf diese Weise liegen die Feldelemente im Speicher

Name 1	Name 2 + 128	String-länge	Zeiger in RAM low	Zeiger in RAM high	00	00

Bild 5. Aufbau einer einzelnen Stringvariable

String 1 länge	Zeiger 1 low/high	String 2 länge	Zeiger 2 low/high	usw.

Bild 6. Lage der Feldelemente hinter dem Deskriptorblock

Name 1 + 128	Name 2	String-länge	Zeiger in RAM low	Zeiger in RAM high	00	00

Bild 7. Anordnung einer Funktionsvariablen

Label	Adresse Dez	Adresse Hex	Funktion
TXTTAB	45	002D	Zeiger auf Start BASIC B0
VARTAB	47	002F	Zeiger auf Start Variablen B1
ARYTAB	49	0031	Zeiger auf Start Variablenfelder B1
STREND	51	0033	Zeiger auf Ende der Variablenfelder + 1 B1
FRETOP	53	0035	Zeiger auf Start String B1
FRESPC	55	0037	Hilfszeiger für Stringverwaltung
MAXME1	57	0039	Höchste verfügbare Variablenadresse B1
BASTOP	4624	1210	Zeiger auf BASIC-Text Ende B0
MAXME0	4626	1212	Höchste verfügbare BASIC-Text-Adresse B0

Tabelle 1. Wichtige Adressen (B0/B1 entspricht Bank 0/1)

Felder

Jedes Feld belegt 5 + 2 x Dimension-Byte + (Dimension n x Dimension (n-1) x Dimension (n-2)...) x 3 und im oberen RAM-Bereich (Länge aller Strings + (2 x Anzahl aller Strings)). Es müssen nur Strings, deren Länge größer Null ist, berücksichtigt werden.

Aufbau des Deskriptorblockes

1. Byte Name + 128
2. Byte Name + 128
3. Byte Gesamtlänge Array (Lowbyte)
4. Byte Gesamtlänge Array (Highbyte)
5. Byte Anzahl der Dimensionen
6. Byte Anzahl Elemente Dimension n, Low
7. Byte Anzahl Elemente Dimension n, High
8. Byte Anzahl Elemente Dimension n-1, Low
9. Byte Anzahl Elemente Dimension n-1, High

und so weiter für die restlichen Dimensionen.

Die Feldelemente werden direkt hinter dem Deskriptorblock in je 3 Byte gespeichert (Bild 6).

Bei mehrdimensionalen Feldern wird die letzte Dimension als erste angelegt.

Funktionsvariable

Funktionen, die man mit der Anweisung
DEF FN name(var)=ausdr.
definiert, werden von Basic ebenfalls als Variable mit dem Namen »name« im RAM abgelegt.

Intern wird das höchstwertige Bit im ersten Namen-Byte gesetzt. Hat der Variablenname nur ein Zeichen, so ist das zweite Namen-Byte Null. Im Gegensatz zu den anderen Variablen gibt es aber hier keine Felder.

Jede Funktionsvariable belegt 7 Byte und im oberen RAM-Bereich 2 + Länge der Funktionsvariablen. Ansonsten entspricht die Ablage der einen einfachen Stringvariablen (Bild 7).

Damit sind alle Variablentypen, die der C 128 kennt, dargestellt.

Im Normalzustand werden die Variablen in Bank 1 ab Adresse $0400 (dezimal 1024) aufwärts und die Inhalte der Strings und Funktionsvariablen ab Adresse $FEFF (dezimal 65279) abwärts gelegt.

In Tabelle 1 sind die Adressen einiger Zeiger aus der erweiterten Zeropage, die für die Verwaltung der Variablen wichtig sind, aufgeführt. Die aktuellen Adressen in der jeweiligen Bank kann man leicht nach folgender Formel berechnen:
Adresse = PEEK(Zeigeradresse) +
PEEK(Zeigeradresse+1) * 256

Doch Achtung: Zum Nachschauen muß man dann noch die richtige Bank angeben.

(Michael Bauer/dm)

Anti-C 128-POKE

Wer seinen C 128 häufiger im C 64-Modus benutzt, wird feststellen, daß dies der Commodore-Taste nicht unbedingt gut tut. Und das Umschalten mit GO 64 wird mit der Zeit auch lästig.

Gibt man im C 128-Modus folgende Zeile im Direkt- oder Programmodus ein, so springt der C 128 in den C 64-Modus und ist auch durch einen Reset nicht mehr in den C 128-Modus zu bringen.

```
BANK1:POKE 65528,77:POKE 65529,255:GO 64
```

(M. Güthling/dm)

Neue Befehle und Tricks für den C 128

Das Handbuch des Commodore 128 ist zwar etwas besser geraten als beim C 64, trotzdem lassen sich noch einige Fehler finden. So wurde beschrieben, daß die Umschaltung auf die DIN-Tastatur mit POKE 1,PEEK(1) AND 191 im Programm erfolgen kann. Vor diesem POKE ist aber noch das Datenrichtungsregister auf Ausgabe zu setzen. Dies erfolgt mit POKE 0, PEEK (0) OR 64. Mit POKE 1, PEEK(1) OR 64 wird die ASCII-Tastatur wieder aktiviert. Weiterhin wurde behauptet, daß mit POKE 2757,129 die Umschaltmöglichkeit auf die DIN-Tastatur verhindert werden kann und nur ein Druck auf den Reset-Knopf dies rückgängig macht. POKE 2757,0 tut es auch.

ESC 0 schaltet den Einfüge-, Anführungs- und Invers-Modus aus. Wenn Sie die ESC-Taste zweimal kurz hintereinander drücken, erreichen Sie den gleichen Effekt, nur schneller.

Der USR-Vektor wurde nur für den C 64-Modus beschrieben und das auch noch falsch. Im C 64-Modus liegt der USR-Vektor an den Speicherstellen 785 und 786 und im C 128-Modus bei 4633 und 4634.

Im C 128-Modus hat der Basic-Interpreter eine Verbesserung aufzuweisen. Während beim C 64 die Abfrage auf einen Leerstring beim ASC-Befehl die Fehlermeldung ILLEGAL QUANTITY hervorruft, erhalten Sie beim C 128 als Ergebnis den Wert 0.

Um Zahlen in andere Zahlensysteme umzurechnen, gibt es beim C 128 die Befehle DEC und HEX$. Mit dem eingebauten Maschinensprachenmonitor haben Sie eine sehr komforta-

```
MONITOR
    PC  SR AC XR YR SP
; B000 00 00 00 00 F8

.01300  78        SEI
.01301  85 FA     STA $FA
.01303  85 FB     STA $FB
.01305  A9 11     LDA #$11
.01307  8D 14 03  STA $0314
.0130A  A9 13     LDA #$13
.0130C  8D 15 03  STA $0315
.0130F  58        CLI
.01310  60        RTS
.01311  C6 FA     DEC $FA
.01313  A5 FA     LDA $FA
.01315  D0 0C     BNE $1323
.01317  A9 00     LDA #$00
.01319  8D FD 12  STA $12FD
.0131C  A5 FB     LDA $FB
.0131E  85 FA     STA $FA
.01320  4C 65 FA  JMP $FA65
.01323  A9 01     LDA #$01
.01325  8D FD 12  STA $12FD
.01328  4C 65 FA  JMP $FA65
```

Listing 1. Das Monitorlisting der Routine »Spriteslow«

ble Möglichkeit zur Zahlenumrechnung. Sie rufen mit dem Befehl MONITOR den Maschinensprachenmonitor auf und geben die umzurechnende Zahl mit vorangestelltem Umrechnungssymbol ein ($ = hexadezimal, + = dezimal, & = oktal und % = binär). Wenn Sie nun die RETURN-Taste drücken, so wird die Zahl in allen vier Zahlensystemen ausgegeben.

Zum Spritehandling gibt es beim C 128 komfortable Befehle. So können Sprites unabhängig vom laufenden Programm bewegt werden. Dieses geschieht in der Interruptroutine. In der Speicherstelle 4861 steht ein Flag, welches angibt, ob die Interruptroutine für die Spritesteuerung ausgeführt werden soll. Wenn Sie in diese Speicherstelle einen Wert ungleich Null schreiben, so bleiben alle Sprites sofort stehen. Aber Achtung! Der PLAY-Befehl funktioniert dann nicht mehr. Mit POKE 4861,0 bewegen sich die Sprites weiter. Für die Geschwindigkeit können beim MOVSPR-Befehl Werte bis 15 angegeben werden. Wenn Sie aber direkt die Register für die Spritegeschwindigkeit mit POKE ansprechen, so sind auch höhere Geschwindigkeiten möglich. Errechnen läßt sich die Speicherstelle durch 4478+(SN-1)*11. Hierbei steht SN für die Spritenummer (1 bis 8). Wollen Sie die Spritegeschwindigkeit drosseln, so können Sie dies mit dem Programm SPRITESLOW (Listing 1) tun. Mit

```
BANK 15: SYS DEC("1300"),X
```

wird das Programm aufgerufen. Für X setzen Sie den Wert der Verzögerung ein. Die Spritegeschwindigkeit, die mit dem Befehl MOVSPR eingegeben wurde, sollte aber nicht größer als 1 sein. Experimentieren Sie ruhig ein bißchen!

Kommen wir gleich zum zweiten Maschinenprogramm (Listing 2). Dies Programm rekonstruiert ein mit NEW gelöschtes Programm. Solange noch keine neuen Programmzeilen eingegeben wurden, kann mit

```
BANK 0: SYS DEC("1300")
```

ein mit NEW oder nach einem RESET gelöschtes Programm gerettet werden.

Das Basic V 7.0 wurde zwar um etliche Befehle erweitert, trotzdem gibt es immer noch keinen vernünftigen INPUT-Befehl. Die Eingaberoutine aus Listing 3 können Sie als Unterprogramm in Ihren eigenen Programmen benutzen.

Es erlaubt, nur bestimmte Zeichen einzugeben. Außerdem kann eine maximale Eingabelänge festgelegt werden. Zu diesem Programm nun noch einige Erklärungen:

In Zeile 45 werden die erlaubten Zeichen der Stringvariablen EZ$ übergeben. In Zeile 50 wird in der Variablen Q1 die maximale Eingabelänge festgelegt und das Unterprogramm mit GOSUB 100 aufgerufen. Nach der Rückkehr aus dem Unterprogramm steht die Eingabe in der Stringvariablen Y2$. In der Eingaberoutine wird in Zeile 110 der aktuelle Cursormodus der Variablen Q9 übergeben und mit POKE 2598,0 der blinkende Cursormodus eingeschaltet. POKE 2599,0 läßt den Cursor auch bei dem Befehl GET oder GETKEY blinken. Zeile 150 prüft auf die maximale Eingabelänge und Zeile 160 auf die erlaubten Zeichen. Wird versucht, unerlaubte oder zuviele Zeichen einzugeben, so wird dies durch ein akustisches Signal angezeigt. Zeile 180 wartet darauf, daß der Cursor sich nicht in der Blinkphase befindet. Wurde Return gedrückt, so wird mit POKE 2599,1 das Cursorblinken bei GET wieder ausgeschaltet und der vorher in Q9 festgehaltene Cursormodus in Speicherstelle 2598 eingetragen. (Herbert Kunz/dm)

Eine Grafik-Spielerei

Mit dieser kleinen Routine können Sie bezaubernde Grafik-Bilder erzeugen. Durch Verändern des Wertes X können die Steigungen der Kurven variiert werden. Ebenfalls kann man einen verkleinernden oder vergrößernden Faktor wählen (Zeile 30).

```
10 GRAPHIC 1,1
20 FOR A = 200 TO 0 STEP-3
30 B=B+3
40 CIRCLE, 160, 100, A, A, 0, 0, B, X
50 NEXT
```

(Guido Adolphs/dm)

```
MONITOR
    PC  SR AC XR YR SP
; B000 00 00 00 00 F8

.01300  A5 2D     LDA $2D
.01302  A4 2E     LDY $2E
.01304  85 FA     STA $FA
.01306  84 FB     STY $FB
.01308  A0 03     LDY #$03
.0130A  C8        INY
.0130B  B1 FA     LDA ($FA),Y
.0130D  D0 FB     BNE $130A
.0130F  C8        INY
.01310  98        TYA
.01311  18        CLC
.01312  65 FA     ADC $FA
.01314  A0 00     LDY #$00
.01316  91 2D     STA ($2D),Y
.01318  A5 FB     LDA $FB
.0131A  69 00     ADC #$00
.0131C  C8        INY
.0131D  91 2D     STA ($2D),Y
.0131F  A5 2D     LDA $2D
.01321  85 FA     STA $FA
.01323  A5 2E     LDA $2E
.01325  85 FB     STA $FB
.01327  A0 01     LDY #$01
.01329  B1 FA     LDA ($FA),Y
.0132B  F0 0B     BEQ $1338
.0132D  AA        TAX
.0132E  88        DEY
.0132F  B1 FA     LDA ($FA),Y
.01331  85 FA     STA $FA
.01333  86 FB     STX $FB
.01335  4C 27 13  JMP $1327
.01338  A5 FA     LDA $FA
.0133A  18        CLC
.0133B  69 02     ADC #$02
.0133D  8D 10 12  STA $1210
.01340  90 02     BCC $1344
.01342  E6 FB     INC $FB
.01344  A5 FB     LDA $FB
.01346  8D 11 12  STA $1211
.01349  60        RTS
```

Listing 2. Monitor-Auszug des neuen OLD-Befehls

```
10 :REM  EINGABEROUTINE MIT GETKEY
20 :
30 :
40 :REM BEISPIEL EINER EINGABE
45 EZ$="1234567890+-."
50 PRINT"EINGABE : ";:Q1=5:GOSUB100:EG$=Y2$:END
60 :
100 REM  BEGINN DER EINGABEROUTINE
110 Q9=PEEK(2598):POKE2598,0:Q4=0:Y2$="":POKE2599,0
120 GETKEYY1$
130 IFY1$=CHR$(13)THEN220
140 IFY1$=CHR$(20)THEN270
150 IFQ4=Q1THENPRINTCHR$(7);:GOTO120
160 Q5=INSTR(EZ$,Y1$):IFQ5=0THENPRINTCHR$(7);:GOTO120
170 POKE2600,2
180 IFPEEK(2598)THEN180
190 PRINTY1$;:Y2$=Y2$+Y1$:Q4=Q4+1:GOTO120
200 :
210 : REM RETURN GEDRUECKT
220 POKE2600,2
230 IFPEEK(2598)THEN230
240 POKE2599,1:POKE2598,Q9:RETURN
250 :
260 : REM DEL TASTE GEDRUECKT
270 IFQ4=0THENPRINTCHR$(7);:GOTO120
280 POKE2600,2
290 IFPEEK(2598)THEN290
300 PRINTCHR$(20);:Q4=Q4-1:Y2$=LEFT$(Y2$,Q4):GOTO120
```

Listing 3. Eine verbesserte Eingaberoutine für den C 128

Tips & Tricks für Profis

Wir können Ihnen als weltweit erste Computerzeitschrift eine wirklich vollständige POKE-Liste für den C 64 anbieten! Interessant ist auch ein Trick, um den $C000-Bereich für Basic-Programme zu nutzen.

Man möchte es nicht wahrhaben: Obwohl der C 64 nun schon drei Jahre alt ist, gibt es doch immer wieder ein paar unbekannte Tricks. Selbst die eingefleischten C 64-Profis geraten mitunter ins Staunen!

Vollständige POKE-Liste für den C 64!

Das in Listing 1 wiedergegebene Programm liefert dem Benutzer eine nach Wissen und Gewissen der Autoren wirklich vollständige Liste aller bekannten und unbekannten POKEs für den C 64. Es beantwortet damit die allerletzten Fragen der C 64-Fan-Gemeinde.

Programmtechnisch sei auf die aufwendige Seiten- und Zeilenformatierung hingewiesen, die ein angenehmes Druckbild auf dem (angeschlossenen) Drucker gewährleisten. Allerdings sollte dieser Drucker vor dem »RUN«-Befehl mit reichlich Papier versorgt werden. Abtipphinweise: Bitte gehen Sie bei der Eingabe dieses äußerst komplizierten Listings sorgfältig vor und verwenden Sie unbedingt den Checksummer. Nur dann kann ein fehlerfreier Programmlauf gewährleistet werden!

(Dr. Peter Kittel, Hartmut Bützer/tr)

```
 5 Z$="A L L E{3SPACE}POKES FUER DEN C 64,
   VON H. BUETZER UND P. KITTEL"                <025>
 6 Z$=Z$+"{16SPACE}"+CHR$(13)                   <186>
 50 OPEN 1,4:ZZ=99:SZ=0                         <212>
 70 FOR I=0 TO 65535:FOR J=0 TO 255             <026>
 80 A$="POKE"+MID$(STR$(I),2)+","+MID$(STR$
    (J),2)                                      <055>
 81 IF LEN(A$)+LEN(Z$)<79 THEN Z$=Z$+":"+A$
    :GOTO 85                                    <090>
 83 ZZ=ZZ+1:IF ZZ>60 THEN ZZ=0:SZ=SZ+1:PRIN
    T#1,CHR$(12);"SEITE";SZ:PRINT#1             <093>
 84 PRINT#1,Z$:Z$=A$                            <042>
 85 NEXT:NEXT:PRINT#1,Z$                        <205>
 90 CLOSE 1:END                                 <024>

0 64'er
```

Listing 1. »Vollständige POKE-Liste«.

»Device not present Error«

Mit folgender Befehlsfolge können Sie überprüfen, ob Floppy oder Drucker am seriellen Bus angeschlossen und eingeschaltet sind:

```
OPEN lf,ga,sa: CLOSE lf: IF ST < 0 THEN PRINT''Fehler!'':
STOP
```

Bedeutung der Variablen:

- lf: logische Filenummer; beliebig, sollte nicht anderweitig verwendet werden.
- ga: Geräteadresse des zu überprüfenden Geräts, üblicherweise 4 für den Drucker, 8 oder 9 für die Floppy.
- sa: Sekundäradresse, darf bei der Floppy nicht 15 sein, da sonst der CLOSE-Befehl auch alle anderen Floppy-Kanäle schließt; kann beim Drucker entfallen.
- ST ist die Computer-interne Statusvariable, in der das Betriebssystem Fehler bei der Ein- und Ausgabe festhält.

Funktionsweise: Der OPEN-Befehl aktualisiert, da kein Filename angegeben ist, nur die Computer-interne Tabelle der geöffneten Files. Daher kann der OPEN-Befehl auch niemals einen »DEVICE NOT PRESENT ERROR« nach sich ziehen. Entscheidend ist der CLOSE-Befehl: Da die in dieser Tabelle eingetragene Geräteadresse auf den seriellen Bus weist, wird auf jeden Fall auf den Bus zugegriffen und dabei festgestellt, daß das Gerät nicht angeschlossen beziehungsweise eingeschaltet ist. Dieser Zustand setzt Bit 7 der Statusvariablen ST. Der Basic-Interpreter verzichtet beim CLOSE-Befehl auf die Überprüfung dieser Systemvariablen, also tritt kein »?device not present error« auf. Wird ST dann von Basic aus angesprochen, wird Bit 7 als Vorzeichenbit aufgefaßt, folglich enthält ST bei fehlendem/ausgeschaltetem Gerät einen negativen Wert und der IF-Befehl wird nach dem THEN fortgesetzt.

Übrigens: Kannten Sie schon diesen Betriebssystemfehler: Geben Sie bei ausgeschalteter Floppy ein:

```
10 OPEN 1, 8, 15 : INPUT#1, E, E$
RUN
```

Der Computer wartet, bis Sie die Floppy einschalten, und gibt dann erst »?device not present error« aus.

(Rainer Perske/tr)

Hardcopy für Star SG/10, 15

Die »Hardcopyroutine auf Tastendruck für Epson-Drucker« aus 64'er, Ausgabe 1/86, läßt sich für den STAR SG/10,15-Drucker modifizieren.

Programm »Hardcopy.Obj.« mit,8,1 laden, »SYS 49152« eingeben und danach im Direktmodus folgende POKEs eingeben:

```
POKE 49441,75 : POKE 49442,27 : POKE 49443,13 : POKE 49444,49
: POKE 49445,27.
```

Soll noch statt der F1-Taste, die in vielen Programmen zur Auswahl in Menüs verwendet wird, eine andere Taste gewählt werden (ich verwende die »=«-Taste), so muß noch `POKE 49168,53` eingegeben werden. (Heden Wolfgang/tr)

Basic-Programm im $C000-Bereich?

In der Tat kann es manchmal bei Verwaltung größerer Datenmengen beim C 64 sinnvoll sein, den für Basic-Programme normalerweise nicht zugänglichen Bereich $C000 bis $D000 (C 64) beziehungsweise $A000 bis $C000 (VC 20) mit dem Basic-Programm zu belegen und damit den Grundspeicher voll für Variablenfelder zur Verfügung zu haben. Für die Programmeingabe (beziehungsweise zum Laden) lautet die POKE-Kombination:

```
POKE44,192:POKE56,208:POKE49152,0:NEW
```

Die Programmzeile 0 eines solchen Programms muß dann lauten:

```
0 POKE56,PEEK(644):POKE45,3:POKE46,PEEK(642):CLR
```

Achtung: Nach »RUN« kann zwar noch mit »LIST« das Programm abgefragt werden, aber Änderungen im Programmlisting führen unweigerlich zum Systemabsturz (hängt mit der Verschieberoutine für Basic-Zeilen zusammen)! Für den VC 20 gilt für die Programmverlegung nach $A000-$C000 (sofern dieser Bereich mit einer RAM-Erweiterung belegt ist) für die Programmeingabe die Befehlsfolge `POKE 44,160:POKE 56, 192:POKE 40960,0: NEW`. Die Zeile 0 gilt unverändert auch beim VC 20.

(Barnim König/tr)

Grafikzeichen in der ID

Durch folgenden kleinen Trick ist es möglich, auch Grafikzeichen in der ID einer Diskette zu verwenden: Man schiebt beim Formatieren vor der ID noch ein Anführungszeichen (CHR$ (34)) ein:

```
OPEN 1,8,15,"N:NAME"+CHR$(34)+",ID":CLOSE1
```

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

(Wolf Schenk/tr)

Hypra-Platos und Görlitz-Interface

Laden Sie nun zuerst einmal das Programm »2. PRG« mit dem MSE. Ist das geschehen, ist mit dem Befehl »CTRL-N« auf den Eingabemodus zu schalten. Als Startadresse geben Sie »9240« ein, tippen die Zeile »9240« aus Ausgabe 11/85 ab, jedoch mit dem Unterschied, daß Sie die vierte Zahl (0A) durch »0D« ersetzen. Als Prüfsumme ist statt 40 A0 einzusetzen. Mit der Zeile »9278« ist genauso zu verfahren. Ersetzen Sie hier das siebte Byte (0A) ebenfalls durch »0D«. Die Prüfsumme ändert sich. Statt »26« muß hier »32« eingesetzt werden. Speichern Sie das Programm. Als Sekundäradresse ist nun im Druckertreiber die $14 zu empfehlen. (Achim Hübner/tr)

Computer-Logbuch

Dieses Assemblerprogramm (Listing 2) dient dazu, die aktuelle Speicherstelle im Programmlauf in die linke obere Ecke des Bildschirms zu schreiben.

Mich hatte es gereizt, bei fremden Programmen in Maschinensprache die zu den verschiedenen Routinen gehörenden Adreßbereiche zu lokalisieren.

Ursprünglich wurde bei jedem zehnten Interrupt die Adresse aus den Speicherstellen 105 und 106 gelesen und in die oberste Zeile des Bildschirms geschrieben.

Durch den schnellen Wechsel der Anzeige war dies jedoch mühsam abzulesen. Aus diesem Grund habe ich jede zweite Ausgabe in die zweite Zeile umgeleitet. Nun ist die Ablesung kein Problem mehr. Es ist schon interessant, bei dieser Adressenfolge zuzuschauen. Besonders lehrreich ist es für Anfänger und Fortgeschrittene, zu sehen, welche Bereiche im Kernel angesprungen werden.

Wenn zum Beispiel der blinkende Cursor auf eine Eingabe wartet, so kann man in bunter Folge die Adressen zwischen $E5CA bis $E5D4 Revue passieren sehen.

Denkbar wäre noch, die Ablesung bei jedem Interrupt vorzunehmen, und die Adressen auf den Drucker zu geben. Dabei könnten alle Adressen im ROM-Bereich aussortiert werden, wenn man sich auf die Struktur eines noch unbekannten Programms konzentrieren möchte. (Ralf Störmer/tr)

```
 programm : outadr              c000 c097
-----------------------------------------

c000 : 78 a9 0d a0 c0 8d 14 03  73
c008 : 8c 15 03 58 60 ce 96 c0  43
c010 : ad 96 c0 c9 0f f0 11 ad  8a
c018 : 96 c0 c9 0a f0 25 ad 96  de
c020 : c0 c9 01 f0 39 4c 31 ea  b4
c028 : a0 03 a9 0e 99 00 d8 88  84
c030 : 10 f8 a0 00 bd 06 01 20  35
c038 : 66 c0 bd 05 01 20 66 c0  3b
c040 : 4c 31 ea a0 03 a9 0e 99  dc
c048 : 28 d8 88 10 f8 a0 00 bd  10
c050 : 06 01 20 7e c0 bd 05 01  bf
c058 : 20 7e c0 4c 31 ea a9 10  a2
c060 : 8d 96 c0 4c 31 ea 48 4a  12
c068 : 4a 4a 4a 20 71 c0 68 29  7f
c070 : 0f c9 0a 90 02 e9 39 69  20
c078 : 30 99 00 04 c8 60 48 4a  3b
c080 : 4a 4a 4a 20 89 c0 68 29  19
c088 : 0f c9 0a 90 02 e9 39 69  38
c090 : 30 99 28 04 c8 60 10 18  17
```

Listing 2. »Outadr« zeigt ständig den Prozessor-Programmzähler an.

Absturz-POKES

Durch »Verbiegen« diverser Vektoren lassen sich einige interessante Effekte erreichen:

`POKE768,226:POKE769,252` — Reset nach Programmfehler oder Programmende (nicht im Direktmodus verwenden!)

`POKE770,226:POKE771,252` — Reset nach Drücken der STOP-Taste (nicht im Direktmodus verwenden!)

`POKE816,226:POKE817,252` — Reset nach Eingabe des LOAD-Befehls

Mit diesem Trick lassen sich noch andere Zeiger verändern. Wo diese Zeiger im Speicher des C64 liegen, läßt sich aus der Speicherbelegungstabelle des Handbuchs (Anhang Q, Seite 160) entnehmen.

Eine andere Möglichkeit ist, anstatt eines Resets einen Overflow-Error auszulösen. Dafür muß man die Werte 92 und 189 anstatt 226 und 252 in die entsprechenden Speicherstellen POKEn. Das läßt sich gut bei LOAD (816/817) und SAVE (818/819) machen. Vorsicht bei 768/769 und 770/771! Bei diesen Speicherstellen funktioniert der Trick nicht. Bei 770/771 wird zum Beispiel nach der Ready-Meldung immer wieder die Overflow-Routine angesprungen! (Stefan Pohl/tr)

Sortierroutine für zweidimensionale Felder

Array-Sort (Listing 3) wird absolut geladen (Sekundäradresse 1) und steht dann im Bereich $C000 bis $C31B. Es ist wegen einiger JMPs und JSRs nicht relokatibel. Aufgerufen wird die Sortierung mit `SYS49152, Variable`, wobei das $-Zeichen nicht angegeben wird.

Beispiele: `SYS49152,A, oder SYS49152,NM,` aber nicht SYS49152,A$. Bei zweidimensionalen Arrays muß vorher noch das Element der 2. Dimension, nach dem sortiert werden soll, in die Speicherstelle 780 gePOKEt werden.

Beispiel:

Eine kleine Adreßverwaltung besteht aus Y$(X,0)=Vorname, Y$(X,1)=Nachname, Y$(X,2)=Straße und Y$(X,3)=Ort.

So wird nun mit »`POKE780,1:SYS48152,Y`« das Array nach den Nachnamen sortiert.

Der POKE darf nicht entfallen, da sich in Zelle 780 zufällige Werte befinden!

Sollte das Array nicht dimensioniert oder das Element das in 780 gePOKEt wird, nicht vorhanden sein, so führt das zu der Fehlermeldung »Bad Subscript«. Im Programm werden einige Zeropage-Adressen und Teile des Kassettenpuffers verwendet, was jedoch für Basic nicht sehr von Belang ist.

(Franz Schinagl/tr)

SMON verbessert

Der Vergleichsbefehl des SMON läßt sich noch wesentlich optimieren: Dadurch bricht der SMON nicht bei dem ersten ungleichen Byte den Vergleich ab, sondern vergleicht solange, bis die Stop-Taste gedrückt wird.

Hierzu wird einfach aus dem »JMP $C323« bei Adresse »$CB0E« der Befehl »JSR $C323« gemacht. Zusätzlich müssen nur noch zwei Befehle in das SMON-Disassembler-Listing eingefügt werden. Daraus folgt, daß der SMON ab $CB11 um 6 Byte nach hinten verschoben werden muß und einige Speicherzellen ebenfalls geändert werden müssen.

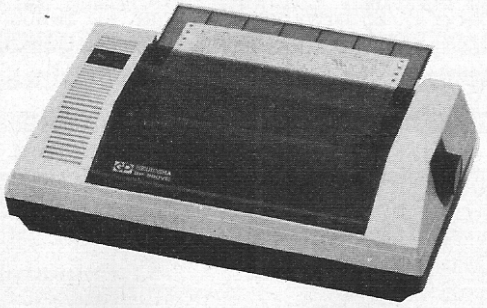
Die zu ergänzenden 2 Befehle haben die Aufgabe, die Stop-Taste-Routine aufzurufen und den Vergleich weiterlaufen zu lassen.

Um dies möglichst einfach zu machen (Verschieben, Umrechnen und Einfügen von Befehlen), schildere ich nun die einfachste Methode.

1. SMON $C000 laden und den Befehl NEW eingegeben.
2. Reassembler laden, nach $9000 verschieben und »NEW« eingeben.
3. Listing 4 eingeben und den Reassembler mit »SYS 36864, $C000, $CFEA : RUN« starten
4. Das erhaltene Quelltextprogramm speichern (zirka 119 Blocks)
5. Hypra-Ass laden und starten
6. Das Quelltextprogramm mit /l"name" laden
7. Listing 5 eintippen.
8. Hypra-Ass starten.
9. Wenn der Assembler fertig ist (nach 1 Minute), den neuen SMON starten und mit »S"NAME" C000 D000« speichern.

SEIKOSHA

Die zuverlässigen Matrixdrucker für viele Anwendungen



Die populäre GP-Serie

GP-50 Der preiswerte **Drucker**

■ Druckgeschwindigkeit 40 CPS ■ 127 mm Papierbreite
■ Friktionsantrieb für Rollenpapier
GP-50 S für Sinclair ZX

GP-500 der erfolgreiche Matrixdrucker mit 50 CPS für die meisten Homecomputer

■ Traktorantrieb ■ Grafikfähig ■ A 4 Papier
GP-500 VC für Commodore VC 20/64/128
GP-500 CPC für Schneider CPC-Serie
GP-500 AT für ATARI 600, 800, 130

GP-700 der Farbgrafikdrucker für alle Homecomputer

■ 50 CPS ■ 7 Farben ■ EDV-Papier und Einzelblatt A 4
GP-700 VC für Commodore
GP-700 CPC für Schneider CPC-Serie
GP-700 AT für ATARI 600, 800, 130



Der erfolgreiche Alleskönner SP-1000

■ EDV-Druck 100 CPS ■ NLQ-Druck 20 CPS
■ Druckmatrix 12 x 9 (Draft), 24 x 18 (NLQ)
■ Traktor und Friktionsantrieb mit automatischem Papiereinzug
■ 10 verschiedene Schriftarten, grafikfähig
■ Druckspeicher bis zu 2 kB
■ niedriger Geräuschpegel < 57 dBA

SP-1000 A: Centronics/Epson FX-kompatibel
SP-1000 AS: RS-232 C/Epson FX-kompatibel
SP-1000 AP: Image-Writer I kompatibel
SP-1000 CPS: Schneider 464, 664, 6128
SP-1000 I: IBM-PC, ATARI ST-Serie
SP-1000 VC: Commodore VC 20, C 64, C 128



Der neue professionelle Multifunktionsdrucker MP-1300 AI

■ EDV-Druck 300 CPS, NLQ-Druck 50 CPS ■ Druckmatrix 12 x 9 (Draft), 24 x 18 (NLQ) ■ umschaltbare IBM- und Epson-FX-Codes ■ 10 kB Standard Buffer (erweiterbar) ■ Centronics-parallel und RS 232 C-serielle Schnittstellen ■ Papierzuführung wahlweise von unten oder hinten ■ Traktor und Friktionsantrieb (Einzelblattverarbeitung) ■ Overheadfolien bedruckbar ■ Papierdurchlaßbreite: 101-254 mm ■ hohe Lebensdauer: MTBF 3000 Std., Kopflebensdauer 200 Mio. Zeichen ■ Coloroption: 7 Farben (JX 80 kompatibel)

MP-5300 AI (techn. Daten wie MP-1300 AI, jedoch Papierdurchlaßbreite 101-394 mm/15" ab August 86 lieferbar.



Die professionelle BP-Serie

BP-5420 AI ■ EDV-Druck 420 CPS, NLQ-Druck 104 CPS ■ Druckmatrix 12 x 8 (Draft), 24 x 18 (NLQ) ■ umschaltbare IBM- und Epson-FX-Codes ■ 18 kB Buffer (Standard) ■ Schnittstellen: Centronics-parallel und RS 232 C seriell ■ Papierzuführung: wahlweise von unten oder hinten ■ Traktor und Friktionsantrieb ■ Einzelblattschacht (150 Blatt) als preiswerte Option verfügbar **(CSF-BP)** ■ Papierdurchlaßbreite: 127-394 mm/15" ■ hohe Lebensdauer: MTBF 3000 Std., Kopflebensdauer 300 Mio. Zeichen ■ LA-120 kompatible Version: BP 5420 D verfügbar

BP-5200A bzw. I ■ EDV-Druck 204 CPS, NLQ-Druck 102 CPS ■ Papierdurchlaßbreite 127-394 mm/15" ■ weitere techn. Daten siehe Datenblatt.

manufactured by SEIKOSHA CO., LTD.
SYSTEM EQUIPMENT DIVISION
4-1-1 TAIHEI SUMIDA-KU TOKYO 130, JAPAN
Phone 03-625-4610, Telex 262-2247
Facsimile 03-624-8666

microscan
Ihr Partner für Computer-Peripherie

Microscan GmbH
Überseering 31 · 2000 Hamburg 60
Telefon: 040/63 20 03-0 · Telex: 213 288
Telefax: 040/63 20 03-49

```
programm : array-sort     c000 c31c
-----------------------------------

c000 : 85 b5 a9 00 8d 34 03 8d  6c
c008 : 35 03 20 73 00 8d 34 03  79
c010 : 20 73 00 c9 3a f0 0a c9  0a
c018 : 00 f0 06 8d 35 03 20 73  96
c020 : 00 20 4b c0 20 9b c0 a5  48
c028 : fb c9 01 d0 03 4c 17 c2  d7
c030 : 20 cd c0 a5 b5 c5 fc 10  b9
c038 : 5e c9 00 f0 03 20 9c c2  c2
c040 : 20 fd c0 a5 b5 f0 03 20  73
c048 : 9c c2 60 a5 2f 85 22 a5  05
c050 : 30 85 23 20 8b c0 a0 00  51
c058 : ad 34 03 d1 22 d0 15 c8  a9
c060 : ad 35 03 09 80 d1 22 d0  4b
c068 : 0b a5 22 8d 36 03 a5 23  d8
c070 : 8d 37 03 60 a0 02 b1 22  8b
c078 : 18 65 22 aa c8 b1 22 65  8e
c080 : 23 85 23 86 22 20 8b c0  d2
c088 : 4c 56 c0 a5 22 c5 31 d0  9b
c090 : 09 a5 23 c5 32 d0 03 4c  3c
c098 : 45 b2 60 ad 36 03 85 19  c8
c0a0 : ad 37 03 85 1a a0 04 b1  74
c0a8 : 19 85 fb c9 03 10 1b c8  6b
c0b0 : b1 19 99 f7 00 c0 08 30  da
c0b8 : f6 a5 fc a6 fd 85 fd 86  a6
c0c0 : fc a5 fe a6 ff 85 ff 86  5c
c0c8 : fe 60 4c 48 b2 a9 00 85  96
c0d0 : 02 a5 fe 18 65 fe 90 03  fe
c0d8 : 20 f6 c0 65 fe 90 03 20  11
c0e0 : f6 c0 8d 38 03 a5 ff 18  2e
c0e8 : 65 02 65 ff b0 0c 65 ff  a9
c0f0 : b0 08 8d 39 03 60 e6 02  02
c0f8 : 18 60 4c 8a bb ad 36 03  ad
c100 : 18 69 09 85 22 ad 37 03  32
c108 : 69 00 85 23 a5 22 18 69  d6
c110 : 03 85 24 a5 23 69 00 85  1c
c118 : 25 20 a1 c1 a0 01 b1 22  0b
c120 : 99 56 00 b1 24 99 58 00  8b
c128 : c8 b1 22 99 56 00 b1 24  f9
c130 : 99 58 00 a0 00 b1 22 d1  c3
c138 : 24 30 02 b1 24 85 5b c9  9b
c140 : 00 f0 34 a0 00 b1 59 d1  70
c148 : 57 f0 08 b0 0b 20 bc c1  58
c150 : 4c 58 c1 c8 c4 5b d0 ed  98
c158 : a5 24 c5 5c d0 09 a5 25  42
c160 : c5 5d d0 03 4c 77 c1 a5  3b
c168 : 24 18 69 03 85 24 a5 25  ad
c170 : 69 00 85 25 4c 1c c1 a5  d7
c178 : 22 18 69 03 85 22 a5 23  a7
c180 : 69 00 85 23 a5 22 c5 5c  ea
c188 : d0 07 a5 23 c5 5d d0 01  36
c190 : 60 a5 22 18 69 03 85 24  5c
c198 : a5 23 69 00 85 25 4c 1c  14
c1a0 : c1 a5 22 18 6d 38 03 85  6f
c1a8 : 5c a5 23 6d 39 03 85 5d  ca
c1b0 : a5 5c 38 e9 03 b0 02 c6  1a
c1b8 : 5d 85 5c 60 a5 22 48 a5  d3
c1c0 : 23 48 a5 24 48 a5 25 48  cc
c1c8 : a6 fc 86 be 20 05 c2 a5  e6
c1d0 : 22 18 6d 38 03 85 22 a5  91
c1d8 : 23 6d 39 03 85 23 b0 22  d9
c1e0 : a5 24 18 6d 38 03 85 24  45
c1e8 : a5 25 6d 39 03 85 25 b0  f5
c1f0 : 11 c6 be d0 d7 68 85 25  4f
c1f8 : 68 85 24 68 85 23 68 85  57
c200 : 22 60 4c 7e b9 a0 00 b1  39
c208 : 22 aa b1 24 91 22 8a 91  e8
c210 : 24 c8 c0 03 30 f1 60 18  6d
c218 : ad 36 03 69 07 85 6e ad  80
c220 : 37 03 69 00 85 6f a0 00  8a
c228 : b1 6e f0 6f 85 22 c8 b1  2a
c230 : 6e 99 22 00 c0 02 d0 f6  41
c238 : a5 6e 85 71 a5 6f 85 72  75
c240 : 18 a5 71 69 03 85 71 90  f8
c248 : 02 e6 72 a0 00 b1 71 f0  a3
c250 : 3d 85 4d c5 22 90 02 a5  56
c258 : 22 85 55 c8 b1 71 99 4d  53
c260 : 00 c0 02 d0 f6 a0 00 b1  33
c268 : 23 d1 4e f0 04 b0 0b 90  39
c270 : cf c8 c4 55 d0 f1 c4 22  73
c278 : b0 c6 a0 02 b1 6e aa b1  90
c280 : 71 91 6e 99 22 00 8a 91  f8
c288 : 71 88 10 f0 30 b2 18 a5  a4
c290 : 6e 69 03 85 6e 90 8f e6  9c
c298 : 6f d0 8b 60 ad 36 03 18  27
c2a0 : 69 09 85 22 85 24 ad 37  d2
c2a8 : 03 69 00 85 23 85 25 20  44
c2b0 : 01 c3 a6 b5 a5 24 18 6d  aa
c2b8 : 38 03 85 24 a5 25 6d 39  03
c2c0 : 03 85 25 ca d0 ee a0 00  2f
c2c8 : b1 22 aa b1 24 91 22 8a  d8
c2d0 : 91 24 c8 c0 03 d0 f1 a5  87
c2d8 : 22 c5 5c d0 07 a5 23 c5  c4
c2e0 : 5d d0 01 60 a5 22 18 69  90
c2e8 : 03 85 22 a5 23 69 00 85  74
c2f0 : 23 a5 24 18 69 03 85 24  ff
c2f8 : a5 25 69 00 85 25 4c c6  ca
c300 : c2 a5 22 18 6d 38 03 85  d0
c308 : 5c a5 23 6d 39 03 85 5d  2a
c310 : a5 5c 38 e9 03 b0 02 c6  7a
c318 : 5d 85 5c 60 ff ff ff ff  5b
```

Listing 3. »Array-Sort«, eine schnelle Sortierroutine für String-Arrays.

SMON nach $9000 verschieben:

1. W C000 D000 9000
2. V C000 D000 900 920B 9FD8
3. M 902B 906B :In jedem zweiten Byte das erste »C« in eine »9« umwandeln
4. FIC*,9000,9FFA :Die Befehle so umändern wie in der 64'er, Ausgabe 12/85 erwähnt. (Achtung: ab $9B00 stimmen die Adressen der Befehle mit den alten Adressen nicht mehr überein)
5. M 9FDE 9FEA :Wie unter »3«.

(Reiner Gebhardt/tr)

Diverse POKEs

POKE	53265,11-27	Bildschirm aus-einschalten
POKE	204,0	Cursor-Blinken einschalten
POKE	207,0 : POKE 204,1	Cursor-Blinken ausschalten
POKE	56325,5-255	Cursor schnell-langsam
POKE	56334, PEEK (56334) OR 1	Interrupt ausschalten
POKE	56334, PEEK (56334) AND 254	Interrupt einschalten
POKE	788,52-49	RUN STOP Taste aus-einschalten
POKE	792, 193-71	RESTORE Taste aus-einschalten
POKE	651,255	Repeat um 4 Sekunden verzögern
POKE	646,0-15	Schriftfarbe setzen
POKE	199,0-1	Revers-Modus aus-ein
POKE	649,0-10	Tastatur ab-einschalten
SYS	65499	TI$="000000"
SYS	42115	END ohne READY.
SYS	44808	? SYNTAX ERROR
SYS	62255	Alle Files schließen
WAIT	653,1-2-4	Warten bis SHIFT-Commodore-CTRL gedrückt wird
WAIT	203,63	Warten auf Tastendruck
WAIT	203,64	Warten solange Taste gedrückt ist
PRINT	PEEK (152)	Anzahl der offenen Files
PRINT	PEEK (153)	Aktuelles Eingabegerät
PRINT	PEEK (154)	Aktuelles Ausgabegerät
PRINT	PEEK (184)	Aktuelle Filenummer
PRINT	PEEK (185)	Aktuelle Sekundäradresse
PRINT	PEEK (647)	Aktuelle Zeichenfarbe

(Alexander Niepel/tr)

```
100 ←T$C00B,$C213
110 ←T$CFD2,$CFE9
120 ←E32
READY.
```

Listing 4. Damit definieren Sie die Tabelle des SMON.

```
1350-           .BY $3C,$CA,$5C,$C5,$16,$CB,$E2,$C3
1380-           .BY $F6,$CB,$42,$CA,$D2,$C9,$6D,$C3
1390-           .BY $09,$CE,$00,$00,$00,$00,$00,$00
12970-LXXXX     JSR LC367
13020-LCB0B     JSR LC351
13030-          JSR LC323
13031-          JSR LC486
13032-          JSR LXXXX
14300-          LDA #$3C
14560-          LDA #$58
15220-          LDA #$76
16000-          LDA #$9B
16370-          LDA #$9B
17960-          LDX #$F7
18400-TLCFD8    .BY $78,$CE,$02,$CD,$02,$CD,$4E,$CE
18410-          .BY $CB,$CF,$8B,$CF
```

Listing 5. Diese Zeilen müssen Sie zum Quelltext des SMON eintippen.

Basic-Programme im Interrupt

Bislang war die landläufige Meinung, daß sich Basic und Interruptprogrammierung aus Geschwindigkeitsgründen ausschließen würden. Dieses Maschinenprogramm macht es möglich, Basic-Unterprogramme neben dem Hauptprogramm ablaufen zu lassen.

Geben Sie zunächst das Listing »BASIC-INT« mit dem MSE ein und speichern Sie es. Die Initialisierung der Routine erfolgt durch SYS 828, T. Dabei stellt T die Zeitdifferenz zwischen zwei Aufrufen dar und darf zwischen 0 und 65535 liegen. Diese Zeitspanne muß so groß gewählt werden, daß das Interrupt-Programm beendet werden kann, bevor ein neuer Aufruf ausgelöst wird. Ist dies nicht der Fall, läuft der Stack über, und ein OUT OF MEMORY ERROR ausgegeben.

Aufruf in Basic: Mit »£GOSUB Zeilennummer« können Sie nun ein beliebiges Unterprogramm, das mit RETURN abgeschlossen sein muß, im Interrupt ablaufen lassen. Beendet wird der Interrupt durch den Befehl »£GOSUB« ohne eine anschließende Zeilennummer. Diesen Befehl müssen Sie auch immer dann eingeben, wenn Sie wechselweise mehrere Unterprogramme durch den Interrupt steuern wollen, da sonst ein korrekter Ablauf nicht gewährleistet ist.

Die Zeitdauer zwischen den Aufrufen können Sie einfach durch erneute Eingabe des SYS-Befehls mit einem anderen Wert für T bestimmen.

Die Anwendungsmöglichkeiten sind praktisch unbegrenzt. So ist es zum Beispiel möglich, eine Bildschirm-Hardcopy auszudrucken, oder Daten auf Diskette zu speichern. Beachten Sie dabei bitte, daß Sie den OPEN-Befehl immer im Hauptprogramm senden, da er extrem viel Zeit verbraucht. Die Ausgabe eines Zeichens dagegen ist im Normalfall unkritisch.

Dieses Programm wird Ihnen ein völlig neues Betätigungsfeld eröffnen. Es wäre ein tolles Ergebnis, wenn uns hier sinnvolle Anwendungen erreichen würden.

(F. Riemenschneider/og)

```
programm : basic-int          033c 03f4
-----------------------------------------

033c : 20 fd ae 20 8a ad 20 f7  91
0344 : b7 a5 14 a6 15 85 fc 86  26
034c : fd a9 5e a2 03 8d 08 03  cc
0354 : 8e 09 03 a9 ff 85 fa 85  80
035c : fb 60 20 73 00 c9 5c f0  9f
0364 : 06 20 79 00 4c e7 a7 20  bc
036c : 73 00 c9 8d f0 03 4c 08  6c
0374 : af 20 73 00 f0 5e 20 6b  6a
037c : a9 20 13 a6 b0 03 4c e3  eb
0384 : a8 a5 5f 38 e9 01 85 b2  00
038c : a5 60 e9 00 85 b3 a9 a1  bc
0394 : a2 03 78 8d 28 03 8e 29  af
039c : 03 58 4c ae a7 e6 fa a5  9d
03a4 : fa c5 fc d0 48 e6 fb a5  d1
03ac : fb c5 fd d0 40 a9 ff 85  80
03b4 : fa 85 fb 68 68 a9 03 20  9d
03bc : fb a3 a5 7b 48 a5 7a 48  8e
03c4 : a5 3a 48 a5 39 48 a9 8d  e5
03cc : 48 a5 b2 a6 b3 85 7a 86  c7
03d4 : 7b 4c b1 a7 78 a9 ed a2  a8
03dc : f6 8d 28 03 8e 29 03 58  f2
03e4 : a9 e4 8d 08 03 a9 a7 8d  9b
03ec : 09 03 4c ae a7 4c ed f6  e2
```

Das Listing »BASIC-INT« geben Sie bitte mit dem MSE ein.

Module für Hypra-Basic

Hypra-Basic, das Listing des Monats der letzten Ausgabe, wächst weiter! Die neuen Befehle befassen sich fast ausschließlich mit der Sprite-Programmierung.

Wie versprochen, hier die nächsten Befehle für Hypra-Basic. Sie sind wieder in eigenständige Module (Listings 1 bis 11) gefaßt. Jedes Modul ist für sich lauffähig. Geben Sie sie mit dem MSE ein. Wie die Befehle im einzelnen einzubauen sind, entnehmen Sie bitte Ausgabe 4, ab Seite 58.

Beachten Sie beim Modul Nummer 12, daß es, um richtig zu funktionieren, in einem Bereich zwischen 49152 und 53247 liegen muß. Denn dieses Modul enthält eigentlich keinen »üblichen« Befehl, vielmehr handelt es sich hier um einen recht komfortablen Sprite-Editor. (R. Aretz/og)

Listing 1. Modulnummer 10:
Anzahl der Befehle: 1

1) SPRITE 49152-49255,0
Funktion: Schafft Platz für N Sprites im Basic-Speicher ab 2048
Syntax: SPRITE N
Beispiel: SPRITE 31
In diesem Fall werden 32*64 Bytes für Sprites reserviert. Das ist gleichzeitig die maximale Anzahl.

Listing 2. Modulnummer: 11
Anzahl der Befehle: 1

1) SPREIN 49152-49303,0
Funktion: Schaltet Sprite ein.
Syntax: SPREIN nr,defnr,xk,yk,pr,mode
Beispiel: SPREIN 3,0,320,150,0,1
Die Bedeutung der Parameter ist folgende:
a) nr=Spritenummer (0-7) für das VIC Register 21
b) defnr=Definitionsnummer des Datenblocks in dem das Sprite abgelegt ist (0-31). 0=ab Adresse 2048,1=ab Adresse 2112 und so weiter. Das sind Adressen innerhalb des Basic-Speichers, die vorher mit dem Befehl SPRITE geschützt werden müssen.
c) xk,yx=die Bildschirmkoordinaten
d) Pr=Priorität 0=Vordergrund,1=Hintergrund
e) mode=Modus 0=Singlecolor, 1=Multicolor

Listing 3. Modulnummer: 12
Anzahl der Befehle: 1

1) SPRTEDIT 49152-50217,60
Funktion: Sprite-Editor
Syntax: SPRTEDIT keine Parameter
Dieser Befehl bildet eine Ausnahme gegenüber den bisheri-

gen. Er kann nicht beliebig im Speicher plaziert werden. Er läuft nur im Bereich 49152–53247 korrekt.
Dieser Sprite-Editor benutzt folgende Tasten:

F1 = Hintergrundfarbe + 1
F2 = Farbregister A + 1
F3 = Farbregister B + 1
F4 = Farbregister C + 1
F5 = Expand in x-Richtung
F6 = Expand in y-Richtung
F7 = Umschaltung Multicolor
F8 = Programm beenden
A,B,C = Zeichenfarben für Multicolormodus
D = Delete Multicolormodus
\+ = Speicherblock +1
– = Speicherblock –1
↑ = Linie nach oben zeichnen
* = Linie nach oben löschen
= = Linie nach unten zeichnen
; = Linie nach unten löschen
← = Linie nach links zeichnen
SPACE = Punkt setzen
. = Punkt löschen
CLR = komplettes Sprite löschen.

Die Cursortasten behalten ihre Funktion.
Die Angabe »Block« hat die gleiche Bedeutung wie bei den anderen Spritebefehlen. Es können 32 Blöcke angesprochen werden (0 bis 31). Der erste Block liegt bei 2048 im Basic-Speicher. Die Startadresse eines Blockes kann wie folgt berechnet werden:
ad=2048+64*nummer
Es ist zweckmäßig zusätzlich zum Spriteeditor das Modul Nummer 20 laden, damit die erstellten Sprites auch gespeichert werden können.
Speicherbereiche für Spritebewegung:

Sprite-Nummer	Start	Ende
0	40960 –	41215
1	41216 –	41471
2	41472 –	41727
3	41728 –	41983
4	41984 –	42239
5	42240 –	42495
6	42496 –	42751
7	42752 –	43007

Listing 4. Modulnummer 13:
Anzahl der Befehle: 1

1) MULCOL 49152–49185,0
Funktion: Setzt Spritefarben
Syntax: MULCOL nr,farbe,farbe1,farbe2
Beispiel: MULCOL 2,1,14,6
In diesem Beispiel erhält das Sprite Nummer 2 folgende Farben:
a) 1=Spritefarbregister 39–46 (weiß)
b) 14=Farbregister 37 (hellblau)
c) 6=Farbregister 38 (blau)
Die beiden letzten Parameter sind nur in Verbindung mit Multicolorsprites von Bedeutung müssen aber immer mit angegeben werden.

Listing 5. Modulnummer: 14
Anzahl der Befehle: 1

1) SPRPAR 49152–49225,4
Funktion: Legt Spriteparameter fest.
Syntax: nr,Priorität,expandx,expandy,mode
Beispiel: SPRPAR 5,0,1,0,0
a) Das Sprite Nr. 5 erscheint im Vordergrund
b) es wird in X Richtung gedehnt (expandx=1 und expand y=0)
c) es ist ein Singlecolor-Sprite (mode=0, 1=multicolor)

Listing 6. Modulnummer: 15
Anzahl der Befehle: 2

1) SETIRQ 49152–49214,0
Funktion: Schaltet Sprite Bewegung ein.
Syntax: SETIRQ n
n=1 Bewegung ein
n=0 Bewegung aus
Das Kürzel IRQ am Ende des Befehlswortes verrät schon, daß die Bewegung Interruptgesteuert funktioniert. Wie, siehe unter (2)

2) SPRIRQ 49215–49689,16
Funktion: Festlegen, welche Sprites bewegt werden sollen.
Syntax: SPRIRQ 76543210,blocktausch(,anzahl,tempo)
Beispiel: SPRIRQ 00100001,0
Die Ziffernfolge (7654...) gilt als Symbol für die 8-Bit-Struktur eines Byte. Jeder Ziffer ist ein Bit zugeordnet. 1=Sprite an,0=Sprite aus. Im Beispiel sind die Bits 0 und 5 gesetzt. Das heißt, Sprite Nr. 0 und Nr. 5 sind eingeschaltet. Ferner ist der zweite Parameter=0. Die Bedeutung dieses Parameters wird in einem zweiten Beispiel erklärt.
Wie oben erwähnt können Sprites IRQgesteuert bewegt werden. Nun stellt sich die Frage: »Wie sag ich dem Sprite wie es sich bewegen soll?«
Für jedes Sprite ist im RAM-Bereich ab 40960 ein Speicherblock von 256 Bytes reserviert in dem die Bewegungsvorschrift steht. Es gibt 8 Möglichkeiten der Bewegung, die man mit der Lage der Himmelsrichtungen erklären kann.

1=Norden
2=Osten
3=Süden
4=Westen
5=Nord-Ost
6=Süd-Ost
7=Süd-West
8=Nord-West

```
        1
     8     5
  4     +     2
     7     6
        3
```

Aufbau der Speicherblöcke hier für Sprite Nr. 0

40960	40961	40962	40963	40965 ...
1	2	3	4	5 ...

1) Spritegeschwindigkeit (0–255) je größer desto langsamer.
2) Zeiger auf aktuelles Registerpaar muß am Anfang auf 0 gesetzt werden.
3) erste Bewegungsrichtung (identisch mit 40964)
Anschließend folgen paarweise die Zahl der Bewegungen und die Richtung.
Beispiel: 17,1 Sprite wird um 17 Punkte nach oben bewegt.
Sie müssen nicht alle 256 Register benutzen. Wird ein Bewegungszähler (das ist immer das erste Byte der Bytepaare) auf Null gesetzt so wird die Definition abgeschlossen. Folgt im nächsten Register ebenfalls eine Null so ist die Bewegung abgeschlossen und das Sprite bleibt stehen. Folgt jedoch eine 1 so beginnt die Bewegung von vorne.

Beispiel 2: SPRIRQ 00100011,1,10,50
Im zweiten Beispiel sind die letzten 3 Parameter von Bedeutung. Die 1 gibt an, daß die Blocktauschroutine eingeschaltet ist. Das bedeutet: Der Block in dem die Spritedaten stehen kann ebenfalls IRQ-gesteuert verändert werden. Unter Blöcken ist das zum Befehl SPRITE beschriebene zu verstehen. Der zweite Parameter gibt an, bis zu welchem Block getauscht werden soll. Die Zählung beginnt immer bei 0. Der letzte Parameter gibt die Geschwindigkeit an, mit der das Ganze erfolgen soll (0–255).
In unserem Beispiel wird das Sprite Nr. 0 zyklisch verändert, und zwar werden die Blöcke 0 bis 10 benutzt. Eine mögliche Anwendung wäre zum Beispiel die Erzeugung einer fließenden Bewegung, wobei die einzelnen Bewegungsphasen in den Spriteblöcken 0 bis 10 untergebracht sein müssen. Dieser Blocktausch funktioniert nur mit dem Sprite Nr. 0.

Listing 7. Modulnummer: 16
Anzahl der Befehle: 1

1) DETEKT 49152-49215,0
Funktion: Macht eine Kollisionsabfrage und verzweigt bei Kollision in die angegebene Zeilennummer.
Syntax: DETEKT mode,spr1,(spr2),zeilennummer
mode =0 Sprite-Sprite Kollision.
mode =1 Sprite-Hintergrund. Bei mode=1 entfällt der Parameter spr2.
Beispiel: DETEKT 0,2,6,10000
Im Beispiel wird auf eine Kollision von Sprite Nummer 2 und Nummer 6 geprüft. Hat diese stattgefunden wird nach Zeile 10000 verzweigt.

Listing 8. Modulnummer: 17
Anzahl der Befehle: 1

1) SPRREG 49152-49186,0
Funktion: Besetzt Sprite-Einschaltregister mit angegebener Bitkombination.
Syntax: SPRREG 76543210
Beispiel: SPRREG 00100011
Die Sprites mit den Nummern 0,1 und 5 werden eingeschaltet

Listing 9. Modulnummer: 18
Anzahl der Befehle: 1

1) SETSPR 49152-49213,0
Funktion: Setzt ein Sprite auf bestimmte Position.
Syntax: SETSPR nr,xPos,yPos
Beispiel: SETSPR 3,180,100
Dieser Befehl setzt Sprite 3 auf die Position x=180,y=100.

Listing 10. Modulnummer: 19
Anzahl der Befehle: 2

1) BIGSPR 49152-49269,0
Funktion: Fügt die Sprites 0 bis 3 zu einem großen Sprite zusammen, wobei folgende Zuordnung gilt:
0=oben links,1=oben rechts
2=unten links,3=unten rechts
Syntax: BIGSPR Pr,mo,expx,expy
Beispiel: BIGSPR 1,1,0,1
a) Pr=1 das Sprite erscheint im Hintergrund
b) mo=1 es ist ein Multicolorsprite
c) expx=0 das Sprite wird in x-Richtung nicht vergrößert
d) expy=1 das Sprite wird in y-Richtung vergrößert.

1) SETBIG 49270-49432,4
Funktion: Setzt das Bigsprite auf gewünschte Position.
Syntax: SETBIG mo,xpos,ypos
Beispiel: SETBIG 1,120,100
Dieser Befehl setzt das Bigsprite auf Position mit den Koordinaten x=120,y=100.
mo=0 bedeutet Bigsprite aus. Hierbei kann die Positionsangabe entfallen.

Listing 11. Modulnummer 20:
Anzahl der Befehle: 2

1) LODPRG 49152-49185,0
Funktion: Laden eines Maschinenprogramms an die Originaladresse ohne Basic-Zeiger zu verstellen.
Syntax: LODPRG »name«, Gerätenummer
Beispiel: LODPRG »bild«,8
Der Filename kann auch als Variable übergeben werden.

2) SAVPRG 49186-49248,0
Funktion: Er ist das Gegenstück zu (1). Allerdings muß hier Start- und Endadresse angegeben werden.
Syntax: SAVPRG »name«, Gerätenummer, Startadresse, Endadresse
Beispiel: SAVPRG »bild«,8,1024,2023
Speichert den Inhalt des Bildschirmspeichers unter dem Namen Bild auf Diskette.

programm : 10erw .ass c000 c06a

```
c000 : 20 9e b7 86 f7 a2 00 86  d0
c008 : f8 18 06 f7 26 f8 e8 e0  1c
c010 : 06 d0 f6 a5 2b 85 5f a5  98
c018 : 2c 85 60 a5 2d 85 5a a5  87
c020 : 2e 85 5b a6 5f ca e0 ff  8c
c028 : d0 02 c6 60 86 5f 18 a5  c6
c030 : 5a 65 f7 85 58 a5 5b 65  d6
c038 : f8 85 59 20 bf a3 18 a9  1a
c040 : 01 65 f7 85 2b a9 08 65  8d
c048 : f8 85 2c 18 a5 2d 65 f7  5a
c050 : 85 2d a5 2e 65 f8 85 2e  2c
c058 : a5 2d 85 2f 85 31 a5 2e  b0
c060 : 85 32 85 30 20 33 a5 60  59
c068 : 00 c0 00 00 00 00 00 00  c9
```

Listing 1

programm : 11erw .ass c000 c09a

```
c000 : 20 9e b7 86 f7 a9 01 18  2f
c008 : ca 30 03 0a 90 fa 85 f8  d5
c010 : 0d 15 d0 8d 15 d0 20 fd  e2
c018 : ae 20 9e b7 8a 18 69 20  c4
c020 : a6 f7 9d f8 07 20 fd ae  0f
c028 : 20 8a ad 20 f7 b7 20 fd  b6
c030 : ae 20 9e b7 a5 f7 0a a8  20
c038 : a5 14 99 00 d0 c8 8a 99  fe
c040 : 00 d0 a5 15 f0 0b a5 f8  a4
c048 : 0d 10 d0 8d 10 d0 4c 5b  b3
c050 : c0 a5 f8 49 ff 2d 10 d0  95
c058 : 8d 10 d0 20 fd ae 20 9e  38
c060 : b7 8a f0 0b a5 f8 0d 1b  86
c068 : d0 8d 1b d0 4c 79 c0 a5  bf
c070 : f8 49 ff 2d 1b d0 8d 1b  57
c078 : d0 20 fd ae 20 9e b7 8a  98
c080 : f0 0b a5 f8 0d 1c d0 8d  8e
c088 : 1c d0 4c 97 c0 a5 f8 49  c2
c090 : ff 2d 1c d0 8d 1c d0 60  05
c098 : 00 c0 00 00 00 00 00 00  f9
```

Listing 2

programm : 16erw .ass c000 c04a

```
c000 : 20 9e b7 86 02 20 fd ae  a4
c008 : 20 9e b7 bd 40 c0 85 f7  2d
c010 : a6 02 d0 0d 20 fd ae 20  7a
c018 : 9e b7 bd 40 c0 05 f7 85  28
c020 : f7 20 fd ae 20 8a ad 20  ca
c028 : f7 b7 a5 02 18 69 1e aa  3f
c030 : bd 00 d0 c5 f7 d0 08 a9  54
c038 : 00 9d 00 d0 4c a3 a8 60  66
c040 : 01 02 04 08 10 20 40 80  49
c048 : 00 c0 d0 01 18 2e 9b 02  62
```

Listing 7

programm : 13erw .ass c000 c028

```
c000 : 20 9e b7 86 f7 20 fd ae  04
c008 : 20 9e b7 8a a4 f7 99 27  75
c010 : d0 20 fd ae 20 9e b7 8a  30
c018 : 8d 25 d0 20 fd ae 20 9e  83
c020 : b7 8a 8d 26 d0 60 00 c0  d6
```

Listing 4

programm : 17erw .ass c000 c025

```
c000 : a9 00 8d 15 d0 aa a4 7a  99
c008 : d0 02 c6 7b c6 7a 20 73  a2
c010 : 00 c9 31 38 f0 01 18 2e  1c
c018 : 15 d0 e8 e0 08 d0 ef 20  f2
c020 : 73 00 60 00 c0 8a ad 20  03
```

Listing 8

programm : 14erw .ass c000 c050

```
c000 : 20 9e b7 a9 01 85 f7 a9  02
c008 : 03 85 02 ca 30 05 06 f7  db
c010 : 18 90 f8 20 fd ae 20 9e  c5
c018 : b7 8a a6 02 9d 3c 03 c6  54
c020 : 02 10 f0 a5 f7 49 ff 85  f0
c028 : f8 a0 00 b9 4a c0 aa b9  70
c030 : 3c 03 f0 08 bd 00 d0 05  54
c038 : f7 18 90 05 bd 00 d0 25  69
c040 : f8 9d 00 d0 c8 c0 04 d0  65
c048 : e2 60 1c 17 1d 1b 00 c0  71
```

Listing 5

programm : 20erw .ass c000 c063

```
c000 : 20 9e ad 20 82 b7 a6 22  a3
c008 : a4 23 20 bd ff 20 fd ae  54
c010 : 20 9e b7 a0 01 20 ba ff  7d
c018 : a9 00 20 d5 ff 86 f7 84  a1
c020 : f8 60 20 9e ad 20 82 b7  7a
c028 : a6 22 a4 23 20 bd ff 20  9d
c030 : fd ae 20 9e b7 20 ba ff  c8
c038 : 20 fd ae 20 8a ad 20 f7  8d
c040 : b7 a5 14 85 f7 a5 15 85  8c
c048 : f8 20 fd ae 20 8a ad 20  f3
c050 : f7 b7 a6 14 e8 d0 02 e6  3a
c058 : 15 a4 15 a9 f7 20 d8 ff  1e
c060 : 60 20 32 00 00 00 00 00  5d
```

Listing 11

programm : 18erw .ass c000 c050

```
c000 : 20 9e b7 86 f7 8a 0a 85  35
c008 : f8 20 fd ae 20 8a ad 20  b3
c010 : f7 b7 20 fd ae 20 9e b7  80
c018 : 8a a6 f8 e8 9d 00 d0 ca  03
c020 : a5 14 9d 00 d0 a6 f7 bd  d4
c028 : 46 c0 48 0d 15 d0 8d 15  ba
c030 : d0 68 a4 15 f0 07 0d 10  9c
c038 : d0 8d 10 d0 60 49 ff 2d  98
c040 : 10 d0 8d 10 d0 60 01 02  36
c048 : 04 08 10 20 40 80 00 c0  e2
```

Listing 9

```
 programm : 12erw .ass    c000 c466
-----------------------------------

c000 : a9 93 20 d2 ff a9 0e 20  9b
c008 : d2 ff a9 05 20 d2 ff a9  d1
c010 : 80 8d 8a 02 a9 18 8d 3d  46
c018 : 03 a0 00 8c 20 d0 8c 21  fa
c020 : d0 98 85 02 8d 10 d0 85  86
c028 : 9b 99 a3 00 c8 c0 04 d0  bd
c030 : f8 a9 fa 8d 00 d0 a9 b4  04
c038 : 8d 01 d0 a2 01 8e 15 d0  49
c040 : a9 00 85 f7 a9 04 85 f8  0c
c048 : a9 00 85 d3 85 d6 20 10  7d
c050 : e5 20 24 ea a2 00 a0 00  58
c058 : a9 2e 91 d1 a9 01 91 f3  88
c060 : c8 c0 18 d0 f3 a5 d1 18  8c
c068 : 69 28 85 d1 85 f3 90 04  c3
c070 : e6 d2 e6 f4 e8 e0 15 d0  a3
c078 : dd a9 00 85 d6 a2 00 86  6a
c080 : 12 a9 19 85 d3 20 10 e5  a8
c088 : a6 12 bd 2a c4 20 d2 ff  85
c090 : e8 86 12 a5 d3 c9 21 d0  a6
c098 : ef e6 d6 e6 d6 a5 d6 c9  16
c0a0 : 0e d0 de a2 07 20 b6 c1  f2
c0a8 : a0 00 b1 f7 09 80 91 f7  7e
c0b0 : 20 f4 c2 a2 14 20 a5 c3  b0
c0b8 : a9 00 85 c6 20 87 ea a5  d1
c0c0 : c6 f0 f5 ad 77 02 c9 8c  f9
c0c8 : d0 03 4c b5 c1 c9 85 d0  06
c0d0 : 08 a2 00 20 b6 c1 4c b0  39
c0d8 : c0 c9 41 90 0a c9 45 b0  45
c0e0 : 06 20 6d c3 4c b0 c0 c9  ab
c0e8 : 86 90 0e c9 89 b0 0a 38  2a
c0f0 : e9 82 aa 20 b6 c1 4c b0  d5
c0f8 : c0 c9 89 d0 06 20 3d c2  f5
c100 : 4c b0 c0 c9 8a d0 06 20  95
c108 : 3d c2 4c b0 c0 c9 2b d0  78
c110 : 10 20 b0 c3 e6 02 a2 07  ec
c118 : 20 b6 c1 20 24 c4 4c b0  03
c120 : c0 c9 2d d0 10 20 b0 c3  77
c128 : c6 02 a2 07 20 b6 c1 20  78
c130 : 24 c4 4c b0 c0 c9 8b d0  0a
c138 : 0b 20 5f c2 a2 07 20 b6  d4
c140 : c1 4c b0 c0 c9 20 d0 07  5a
c148 : a9 69 20 79 c2 a9 1d c9  5f
c150 : 2e d0 05 20 79 c2 a9 1d  ba
c158 : c9 3d d0 07 a9 69 20 79  2e
c160 : c2 a9 11 c9 3b d0 07 a9  1e
c168 : 2e 20 79 c2 a9 11 c9 5e  64
c170 : d0 07 a9 69 20 79 c2 a9  88
c178 : 91 c9 2a d0 07 a9 2e 20  49
c180 : 79 c2 a9 91 c9 5f d0 07  e0
c188 : a9 69 20 79 c2 a9 9d c9  a1
c190 : 93 d0 03 4c 48 c0 c9 11  aa
c198 : f0 0d c9 91 f0 09 a4 9b  d4
c1a0 : f0 05 48 20 8e c2 68 20  0a
c1a8 : 8e c2 a0 00 b1 f7 09 80  bf
c1b0 : 91 f7 4c b0 c0 60 e0 07  07
c1b8 : f0 0d fe 21 d0 bd 21 d0  34
c1c0 : 30 05 a9 f0 9d 21 d0 a9  75
c1c8 : 00 85 d6 85 12 a9 22 85  f3
c1d0 : d3 20 10 e5 a6 12 bd 62  2b
c1d8 : c4 a8 b9 00 d0 38 e9 f0  b7
c1e0 : aa a9 00 20 cd bd a9 20  15
c1e8 : 20 d2 ff e6 d6 e6 d6 e6  1c
c1f0 : 12 a5 12 c9 04 d0 d6 a9  08
c1f8 : 22 85 d3 20 10 e5 a5 02  a1
c200 : 30 09 18 a9 20 65 02 c9  b9
c208 : 40 90 06 a9 20 a2 00 86  6b
c210 : 02 8d f8 07 a9 00 a6 02  31
c218 : 20 cd bd a9 20 20 d2 ff  12
c220 : a9 20 20 d2 ff e6 d6 e6  9c
c228 : d6 a9 22 85 d3 20 10 e5  56
c230 : a9 00 a6 9b 20 cd bd a9  b1
c238 : 20 20 d2 ff 60 c9 89 d0  39
c240 : 0f ad 1d d0 d0 04 a9 01  5d
c248 : d0 02 a9 00 8d 1d d0 60  49
c250 : ad 17 d0 d0 04 a9 01 d0  0a
c258 : 02 a9 00 8d 17 d0 60 a5  a5
c260 : 9b d0 09 a9 17 8d 3d 03  b4
c268 : a9 01 d0 07 a9 18 8d 3d  b3
c270 : 03 a9 00 85 9b 8d 1c d0  31
c278 : 60 a4 9b d0 03 91 f7 60  89
c280 : a0 00 ad 40 03 91 f7 c8  c2
c288 : ad 41 03 91 f7 60 48 a0  ae
c290 : 00 b1 f7 29 7f 91 f7 68  c1
c298 : c9 11 d0 15 a6 a3 e8 e0  ad
c2a0 : 15 10 0d 86 a3 18 a5 f7  53
c2a8 : 69 28 90 02 e6 f8 85 f7  c6
c2b0 : 60 c9 1d d0 11 a6 a4 e8  01
c2b8 : ec 3d 03 10 08 86 a4 e6  1b
c2c0 : f7 d0 02 e6 f8 60 c9 91  5a
c2c8 : d0 13 a6 a3 ca 30 0d 86  af
c2d0 : a3 38 a5 f7 e9 28 b0 02  9e
c2d8 : c6 f8 85 f7 60 c9 9d d0  e7
c2e0 : 12 a6 a4 ca 30 0d 86 a4  97
c2e8 : 38 a5 f7 e9 01 b0 02 c6  59
c2f0 : f8 85 f7 60 a5 02 85 f9  29
c2f8 : a9 00 85 fa a2 00 18 06  f9
c300 : f9 26 fa e8 e0 06 d0 f6  57
c308 : 18 a5 f9 69 00 85 f9 a5  fe
c310 : fa 69 08 85 fa a9 00 85  7a
c318 : 4e a9 04 85 4f a9 00 85  3a
c320 : 52 85 51 a2 00 a0 00 84  ec
c328 : 50 b1 4e c9 2e 38 f0 05  90
c330 : 38 c9 5f d0 01 18 26 50  49
c338 : c8 c0 08 d0 ec a4 51 a5  01
c340 : 50 91 f9 18 a9 08 65 4e  e7
c348 : 90 02 e6 4f 85 4e e6 f9  d7
c350 : d0 02 e6 fa e8 e0 03 d0  7d
c358 : cc 18 a9 10 65 4e 90 02  ac
c360 : e6 4f 85 4e e6 52 a5 52  55
c368 : c9 15 d0 b7 60 8d ff 05  63
c370 : c9 41 d0 0a a9 5f 8d 40  9b
c378 : 03 a9 69 8d 41 03 c9 42  34
c380 : d0 08 a9 69 8d 40 03 8d  ee
c388 : 41 03 c9 43 d0 0a a9 69  fc
c390 : 8d 40 03 a9 5f 8d 41 03  a1
c398 : c9 44 d0 08 a9 2e 8d 40  7b
c3a0 : 03 8d 41 03 60 a0 00 ea  fb
c3a8 : ea c8 d0 fb ca d0 f6 60  7a
c3b0 : a9 01 85 12 a0 00 b1 f7  3e
c3b8 : 29 7f 91 f7 a2 00 e0 02  b6
c3c0 : f0 1a a9 00 85 4e a9 80  9a
c3c8 : 85 4f 18 a9 f8 65 4e 85  2f
c3d0 : 4e a9 01 65 4f 85 4f e8  10
c3d8 : e4 02 d0 ee a9 00 85 50  21
c3e0 : a9 04 85 51 78 a5 01 48  60
c3e8 : a9 36 85 01 a2 00 a0 00  db
c3f0 : a5 12 f0 07 b1 50 91 4e  3c
c3f8 : 18 90 04 b1 4e 91 50 c8  d4
c400 : c0 18 d0 ec 18 a5 50 69  61
c408 : 28 90 02 e6 51 85 50 18  88
c410 : a5 4e 69 18 90 02 e6 4f  8d
c418 : 85 4e e8 e0 15 d0 cf 68  02
c420 : 85 01 58 60 a9 00 85 12  1d
c428 : f0 92 c8 49 4e 54 45 52  fe
c430 : 20 20 c6 41 2e d2 45 47  57
c438 : 20 c1 c6 41 2e d2 45 47  30
c440 : 20 c2 c6 41 2e d2 45 47  b8
c448 : 20 c3 c2 4c 4f 43 4b 20  00
c450 : 20 20 cd 55 4c 54 49 43  b1
c458 : 4f 4c c6 41 52 42 45 20  34
c460 : 20 20 21 25 26 27 00 00  19
```

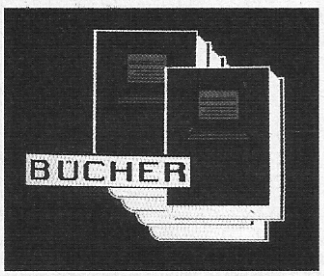
Listing 3

```
 programm : 15erw .ass    c000 c22a
-----------------------------------

c000 : 78 a5 56 8d 15 03 18 a5  a7
c008 : 55 69 8a 90 03 ee 15 03  c8
c010 : 8d 14 03 20 9e b7 8a f0  20
c018 : 14 a9 f8 8d 12 d0 ad 11  71
c020 : d0 29 7f 8d 11 d0 a9 81  58
c028 : 8d 1a d0 58 60 ea a9 31  68
c030 : 8d 14 03 a9 ea 8d 15 03  33
c038 : a9 00 8d 1a d0 58 60 a9  2d
c040 : 00 8d 9b 02 20 79 00 c9  8f
c048 : 30 38 d0 01 18 2e 9b 02  4e
c050 : 20 73 00 c9 2c f0 0c c9  71
c058 : 30 38 d0 01 18 2e 9b 02  5e
c060 : 4c 50 c0 20 73 00 20 9e  fd
c068 : b7 8e 9e 02 8a f0 1a 20  27
c070 : fd ae 20 9e b7 8e ef 03  56
c078 : a2 00 8e ee 03 20 fd ae  22
c080 : 20 9e b7 8e ec 03 8e ed  ac
c088 : 03 60 ad 19 d0 8d 19 d0  c9
c090 : 30 07 ad 0d dc 58 4c 98  44
c098 : c1 a5 f8 48 a5 f7 48 a5  f9
c0a0 : 01 48 a9 35 85 01 ad 9b  25
c0a8 : 02 8d 9c 02 a2 00 8e 9d  78
c0b0 : 02 4e 9c 02 b0 03 4c 75  80
c0b8 : c1 de f4 03 f0 03 4c 75  c9
c0c0 : c1 bd 1a c2 85 f8 a9 00  05
c0c8 : 85 f7 a8 b1 f7 9d f4 03  ef
c0d0 : c8 38 b1 f7 e9 01 91 f7  fc
c0d8 : d0 03 20 df c1 a0 02 b1  ba
c0e0 : f7 a8 b1 f7 c9 01 d0 0a  93
c0e8 : 8a 0a aa e8 de 00 d0 4c  09
c0f0 : 75 c1 c9 02 d0 0e 8a 0a  b4
c0f8 : aa fe 00 d0 d0 03 20 c3  69
c100 : c1 4c 75 c1 c9 03 d0 0a  89
c108 : 8a 0a aa e8 fe 00 d0 4c  2b
c110 : 75 c1 c9 04 d0 13 8a 0a  3d
c118 : aa de 00 d0 d0 57 a9 ff  ba
c120 : 9d 00 d0 20 d0 c1 4c 75  2d
c128 : c1 c9 05 d0 0f 8a 0a aa  ec
c130 : e8 de 00 d0 a9 02 ae 9d  42
c138 : 02 4c f2 c0 c9 06 d0 0f  63
c140 : 8a 0a aa e8 fe 00 d0 a9  1d
c148 : 02 ae 9d 02 4c f2 c0 c9  3c
c150 : 07 d0 0f 8a 0a aa e8 fe  6c
c158 : 00 d0 a9 04 ae 9d 02 4c  24
c160 : 12 c1 c9 08 d0 0f 8a 0a  8a
c168 : aa e8 de 00 d0 a9 04 ae  06
c170 : 9d 02 4c 12 c1 ae 9d 02  70
c178 : e8 8e 9d 02 e0 08 f0 03  67
c180 : 4c b1 c0 18 ad 12 d0 69  59
c188 : 14 8d 12 d0 68 85 01 68  89
c190 : 85 f7 68 85 f8 4c 81 ea  a9
c198 : ad 9e 02 f0 23 ce ec 03  95
c1a0 : d0 1e ad ed 03 8d ec 03  ff
c1a8 : ee ee 03 ad ee 03 cd ef  a2
c1b0 : 03 d0 0a a9 00 8d ee 03  01
c1b8 : a9 1f 8d f8 07 ee f8 07  4d
c1c0 : 4c 31 ea ae 9d 02 bd 22  5a
c1c8 : c2 0d 10 d0 8d 10 d0 60  8c
c1d0 : ae 9d 02 bd 22 c2 49 ff  e2
c1d8 : 2d 10 d0 8d 10 d0 60 a0  3d
c1e0 : 02 18 a9 02 71 f7 b0 0d  4d
c1e8 : 91 f7 a8 88 b1 f7 f0 05  59
c1f0 : a0 01 91 f7 60 c8 b1 f7  77
c1f8 : f0 0f a0 03 b1 f7 a0 01  58
c200 : 91 f7 a0 02 a9 04 91 f7  e6
c208 : 60 ae 9d 02 bd 22 c2 49  f1
c210 : ff 2d 9b 02 8d 9b 02 4c  23
c218 : fa c1 a0 a1 a2 a3 a4 a5  74
c220 : a6 a7 01 02 04 08 10 20  1c
c228 : 40 80 00 ff 00 ff 00 ff  a8
```

Listing 6

```
 programm : 19erw .ass    c000 c11d
-----------------------------------

c000 : 20 9e b7 8a f0 0b a9 0f  db
c008 : 0d 1b d0 8d 1b d0 4c 1b  28
c010 : c0 a9 0f 49 ff 2d 1b d0  09
c018 : 8d 1b d0 20 fd ae 20 9e  7e
c020 : b7 8a f0 0b a9 0f 0d 1c  39
c028 : d0 8d 1c d0 4c 39 c0 a9  c5
c030 : 0f 49 ff 2d 1c d0 8d 1c  40
c038 : d0 20 fd ae 20 9e b7 8a  58
c040 : f0 0b a9 0f 0d 1d d0 8d  1a
c048 : 1d d0 4c 57 c0 a9 0f 49  f3
c050 : ff 2d 1d d0 8d 1d d0 20  8c
c058 : fd ae 20 9e b7 8a f0 0b  32
c060 : a9 0f 0d 17 d0 8d 17 d0  2f
c068 : 4c 75 c0 a9 0f 49 ff 2d  6a
c070 : 17 d0 8d 17 d0 60 20 9e  03
c078 : b7 d0 03 4c 0e c1 a9 0f  95
c080 : 0d 15 d0 8d 15 d0 20 fd  52
c088 : ae 20 8a ad 20 f7 b7 a5  8a
c090 : 14 8d 3c 03 a5 15 8d 3d  8e
c098 : 03 20 fd ae 20 9e b7 86  e3
c0a0 : f9 ad 1d d0 a2 30 c9 0f  c2
c0a8 : f0 02 a2 18 86 f7 ad 17  52
c0b0 : d0 a2 28 c9 0f f0 02 a2  da
c0b8 : 14 86 f8 a2 00 a0 00 f0  89
c0c0 : 11 ad 3c 03 85 14 ad 3d  41
c0c8 : 03 85 15 18 a5 f9 65 f8  88
c0d0 : 85 f9 a5 14 9d 00 d0 a5  a6
c0d8 : 15 f0 0c b9 19 c1 0d 10  94
c0e0 : d0 8d 10 d0 4c f2 c0 b9  68
c0e8 : 19 c1 49 ff 2d 10 d0 8d  e6
c0f0 : 10 d0 e8 a5 f9 9d 00 d0  85
c0f8 : e8 18 a5 14 65 f7 90 02  35
c100 : e6 15 85 14 c8 c0 02 f0  d1
c108 : b8 c0 04 d0 c5 60 a9 0f  60
c110 : 49 ff 2d 15 d0 8d 15 d0  b6
c118 : 60 01 02 04 08 57 a9 ff  dc
```

Listing 10



C 64: WUNDERLAND DER GRAFIK



Den Lesern des 64'er-Magazins ist Heimo Ponnath wahrlich kein Unbekannter. Viele lesenswerte Beiträge von ihm haben sich mit den vielfältigen Möglichkeiten des C 64 im Bereich der Grafik beschäftigt. So freut man sich, Heimo Ponnath auch als Buchautor vorstellen zu können.

In erfreulich lockerer und verständlicher Sprache gibt er zunächst eine ausführliche Darstellung, was mit dem Grafikchip des C 64 alles möglich ist und wie man ihn programmiert. Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen sind so verständlich geschrieben, daß man das Buch jedem empfehlen kann, der sich ohne unnötige Mühe in dieses hochinteressante Thema einarbeiten möchte. Alle Kenntnisse, die man zur Grafikprogrammierung benötigt, werden dem Leser auf einfache Weise nahegebracht. Nichts wird als selbstverständlich vorausgesetzt. So wird die gesamte Speicherorganisation des C 64 gründlich durchleuchtet, das binäre und hexadezimale Zahlensystem als Grundlagen von Bitmanipulationen wird erläutert und die allgemeinen Grundlagen der Grafik-Programmierung werden erklärt.

Auf diesem soliden Fundament aufbauend, beschreibt der Autor in einem separaten Kapitel das Arbeiten mit »Hires-3«, einer zum Buch gehörenden Grafik-Erweiterung für das C 64-Basic. Diese Basic-Erweiterung, die natürlich auch auf der dem Buch beiliegenden Diskette enthalten ist, stellt zahlreiche neue Befehle zur Verfügung, mit denen das Schreiben guter Grafik-Programme fast zum Kinderspiel wird. Neben oft vermißten Befehlen wie RENUMBER, AUTO-NUMBER, DUMP oder MERGE gibt es in Hires-3 unter anderem einfache Möglichkeiten, um Linien, Rechtecke, Kreise und Ellipsen im hochauflösenden Modus zu zeichnen.

Ein zusätzlicher Leckerbissen für Besitzer eines Farbmonitors ist ein Programm, um 70 (!) unterschiedliche Farben auf den Bildschirm zu bringen.

Der Wert des Buches wird durch die beiliegende Diskette ganz beträchtlich erhöht. Man bekommt zum Nulltarif die Grafikerweiterung Hires-3, alle im Buch vorgestellten Programme und viele überzeugende Beispiele verschiedenartiger Grafiken. (D. Hein/ev)

Heimo Ponnath: C 64 — Wunderland der Grafik, Markt&Technik, 232 Seiten, ISBN 3-89090-130-1, Preis 49 Mark einschließlich Programmdiskette

COMMODORE 128 — DAS GROSSE GRAFIK-BUCH



Mit diesem runde 370 Seiten umfassenden Buch rückt ein Team von vier Autoren den Grafikeigenschaften des Commodore 128 zu Leibe. Drei große Schwerpunkte werden abgehandelt: der VIC II-Chip, der 80-Zeichen-VDC-Chip und schließlich allgemeine Grundlagen und Anwendungen der Grafikprogrammierung.

Besondere Schwerpunkte im ersten Teil des Buches bilden die Sprites, Zeichensatz-Modifikationen sowie natürlich die hochauflösende Grafik, insbesondere deren Programmierung in Maschinensprache. Leider orientiert sich dieser Teil des Buches recht stark am C 64-Modus, wie man überhaupt bei einer Reihe von Programmen im diesem Buch den dezenten Hinweis findet »Achtung, dieses Programm läuft nur im 64er-Modus«, was wahrscheinlich weniger eine Schleichwerbung für ein sehr bekanntes Computer-Magazin darstellen soll als einen dezenten Hinweis darauf, daß es sich dabei eigentlich um gar kein C 128-Programm, sondern um eines für den C 64 handelt.

Für den mehr an speziellen Eigenschaften seines C 128 interessierten Leser wird dann aber das folgende Kapitel über den VDC-Chip zur wahren Fundgrube an Informationen. Neben einer grundsätzlichen Darstellung der Arbeitsweise und Programmierung des VDC wird detailliert auf den Aufbau des internen VDC-Video-RAM, den Attribut-Speicher und den Zeichengenerator eingegangen.

Der letzte Teil des Buches liefert neben einigen allgemeinen Grundlagen auch eine ganze Reihe von Anwendungen der Grafikprogrammierung auf dem C 128. Als Stichworte seien hier nur Laufschrift, Sprite-Animation, Balken-, Kurven- und Kuchengrafiken genannt.

Fazit: Ein ausführliches und umfangreiches Werk, das alle Seiten der Grafik mit dem C 128 beleuchtet und insbesondere durch die vielen Beispiel-Programme auch für den Einsteiger sehr wertvoll ist. Eine Diskette mit allen Programmen kann zum Preis von 29 Mark zusätzlich angefordert werden.

(Anne Barth/ev)

Axel Plenge, Ralf Durben, Klaus Löffelmann, Dieter Vüllers: Commodore 128 — Das große Grafik-Buch, Data Becker, 370 Seiten, ISBN 3-89011-154-8, Preis 49 Mark, Programmdiskette 29 Mark

GRAFIK-PROGRAMMIERUNG C 128



Dieses brandneue Buch zum Thema Grafik ist speziell auf den Commodore 128 abgestimmt, viele der angesprochenen Themenbereiche (beispielsweise die Grafik-Befehle des Basic 7.0 oder der Umgang mit Shapes) sind aber auch für den Besitzer eines C 16 (oder auch C 116/Plus 4) interessant.

Als Autor dieses Buches zeichnet wieder Heimo Ponnath, bekannt durch zahlreiche Veröffentlichungen im 64'er-Magazin und in Happy-Computer sowie als Autor des Buch-Bestsellers »C 64: Wunderland der Grafik«. Wie man es von Heimo Ponnath nicht anders erwartet, ist auch das vorliegende Buch wieder eine wahre Fundgrube sowohl für den Einsteiger in die Grafikwelt, als auch für den fortgeschrittenen Anwender, der alle Fähigkeiten seines C 128 ausschöpfen möchte.

So hält sich das Buch denn auch nicht mit der Wiederholung altbekannter Grafiktatsachen beim C 64 auf, sondern wendet sich konsequent dem C 128-Modus zu. Die Möglichkeiten und Grenzen der im Basic 7.0 bereits vorgesehenen Grafikbefehle werden detailliert besprochen. Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit der Programmierung von Sprites und Shapes und zeigt den sinnvollen Umgang mit den entsprechenden Basic-Befehlen auf. Viele Tabellen, Bilder und Beispielprogramme erleichtern dabei das Verständnis der im Text erklärten Zusammenhänge.

Wo das Basic 7.0 nicht mehr ausreicht, da wird zur Maschinensprache übergegangen. Einsteiger brauchen aber deshalb vor diesem Buch nicht zurückzuschrecken, denn die zumeist nur kleinen, aber sehr wertvollen Hilfsprogramme werden auf der dem Buch beiliegenden Diskette kostenfrei mitgeliefert — sie brauchen nur noch angewendet zu werden. Zu diesen Programmen gehören einige auch im Basic 7.0 leider fehlende Programmierhilfen wie eine OLD-Routine zum Retten von Basic-Programmen nach einem Reset oder eine MERGE-Funktion zum Aneinanderhängen von Programmen. Interessant ist auch ein Verfahren, mit dem die Befehle des eingebauten Maschinensprache-Monitors direkt in Basic-Programmen verwendet werden können.

Ein weiteres für den C 128-Besitzer sehr wichtiges Thema ist der für den 80-Zeichen-Modus verwendete VDC-Chip, der weit mehr kann, als nur Buchstaben auf dem Bildschirm erscheinen lassen. Dieses Buch zeigt, was alles im 80-Zeichen-Modus möglich ist, von hochauflösender Grafik bis zum selbstdefinierten Zeichensatz.

Ein interessantes Thema aus der neuesten Forschung sind die Fractals — merkwürdige geometrische Gebilde. Wie sie zustande kommen, was sie bedeuten und wie man sie programmiert, das erfährt man in einem weiteren Abschnitt.

Alles in allem handelt es sich bei diesem neuesten Werk von Heimo Ponnath wieder um ein bemerkenswert informatives Buch zum Thema Grafik, das in lockerer Sprache und leicht verständlich, aber niemals oberflächlich werdend, Auskunft gibt über alles, was mit der Grafikprogrammierung auf dem C 128 zusammenhängt.

Besonders erwähnt werden muß noch, daß eine Diskette mit allen Programmen und vielen Grafik-Demos dem Buch kostenfrei beiliegt.

(Anne Barth/ev)

Heimo Ponnath: Grafik-Programmierung C 128, Markt&Technik, 240 Seiten, ISBN 3-89090-202-2, Preis 52 Mark einschließlich Programmdiskette

64'er COMPUTER-MARKT

Wollen Sie einen gebrauchten Computer verkaufen oder erwerben? Suchen Sie Zubehör? Haben Sie Software anzubieten oder suchen Sie Programme oder Verbindungen? Der COMPUTER-MARKT von »64'er« bietet allen Computerfans die Gelegenheit, für nur 5,— DM eine private Kleinanzeige mit bis zu 5 Zeilen Text in der Rubrik Ihrer Wahl aufzugeben. Und so kommt Ihre private Kleinanzeige in den COMPUTER-MARKT der **Juli-Ausgabe** (erscheint am 13. Juni 86): Schicken Sie Ihren Anzeigentext bis zum 13. Mai 86 (Eingangsdatum beim Verlag) an »64'er«. Später eingehende Aufträge werden in der **August-Ausgabe** (erscheint am 18. Juli 86) veröffentlicht.

Am besten verwenden Sie dazu die vorbereitete Auftragskarte am Anfang des Heftes.
Bitte beachten Sie: Ihr Anzeigentext darf maximal 5 Zeilen mit je 32 Buchstaben betragen.
Überweisen Sie den Anzeigenpreis von DM 5,— auf das Postscheckkonto Nr. 14199-803 beim Postscheckamt mit dem Vermerk »Markt & Technik, 64'er« oder schicken Sie uns DM 5,— als Scheck oder in Bargeld. Der Verlag behält sich die Veröffentlichung längerer Texte vor. Kleinanzeigen, die entsprechend gekennzeichnet sind, oder deren Text auf eine gewerbliche Tätigkeit schließen läßt, werden in der Rubrik »Gewerbliche Kleinanzeigen« zum Preis von DM 12,— je Zeile Text veröffentlicht.

Private Kleinanzeigen

COMMODORE 64

Suche Tauschpartner (Tape) + Desert Fox. Habe: Rambo, Zorro, Commando, Fight Night usw. (Tape!) An Klaus Höcherl, Deggendorfer Str. 53, 8443 Bogen (T)

Systemw. Restbestand von C64, Drucker RX80, Druckk. neu DM 650,—, D. Be. Interf. 130,—, Datasette 50,—, A. Schauließ, Eicher Feldstr. 7, 5905 Freudenberg

---

Wegen Systemwechsel Restbest. C64, Hard- & Software wie RX80, Dataset usw. Liste geg. Freiumschlag, A. Schauließ, Eicher Feldstr. 7, 5905 Freudenberg

---

RUN Gesamtausg. bis einschl. 12/85 DM 75, 64'er Ges. ausg. bis einschl. 12/85 DM 100, A. Schauließ, Eicher Feldstr. 7, 5905 Freudenberg

---

Kaufe Büch., Tips + Tricks Bd. 2, DB Superbase, Turbo-Tape, gutes EKSt. Programm, Klaus Hein, Pf. 1331, 8950 Kaufbeuren, T. 08341/81357

★ VC 20 100,— ★
+ Netzteil + Modulator + 4 Kassetten + 2 Bücher + Segeltuchtasche, A. Barth, Hindenburgstr. 1, 8350 Plattling

---

■■■ Austria ■■■
Habe neueste Games, suche Tauschpartner, suche Ping Pong, Tel.-Nr. 07242/78325, Peter Kroiss, Maria-Th.-Str. 32 A, 4600 Wels, Hi Norway

---

C64, Floppy, 1541, Monitor 1702, Textomat, Flugsimulator II, deutsch, komplett, VB 1450,— DM, Stefan Michalski, Am Bronnenberg 21, 7250 Leonberg, 07152/25317

Schülerin sucht einen C64 (ganz) für 250 DM zwecks Schulweiterbildung. Angebote an: Michaela Mielke, Tel. 06053/2481. Angebote zwischen täglich 2.00-9.00

★★★★ Suche ★★★★
1541 Floppy, zahle 200 DM (lasse aber mit mir reden). Also ruft an!!
★★★★ ☎: 05753/4795 ★★★★

★★★ Disk-Monitor gesucht ★★★
Der bis Spur 40 Disk lesen und schreiben kann eventl. Halbspuren. Angeb. an P. Sprockhoff, Roonstr. 11, 4790 Paderborn, Tel. 05254/13219

★★★ Verkaufe ★★★
Amazon (50 DM), Datasette 1530 + 5 Folgen Input 64 + Slapshot nur 95 DM! Nur Originale! Tel. 04163/2684

Suche für C64 Datasette, nicht teurer als 50 DM. Angebote an: Oliver Schormann, Königstr. 6, 4926 Dörentrup 1

★★★ Suche dringend ★★★
CP/M-Betriebssystemdiskette für C64. Angebote bitte an: Peter Gerwien, Berlin, Tel. 8226157 (030), von 17 bis 20 Uhr

---

Suche C64 und 1541 auch defekt ab 17 Uhr, 0228/468016 oder 02243/7324

★★ Achtung ★★ Tausche Casio CK-10 Keyboard mit MW + UKW Stereo-Radio gegen MPS-801 (funktionierend). Beschr.: Notenspeicher-Rhythmus, inkl. Netzteil, Tel. 0531/347725 ★ Eilt ★

Suche Treibersoftware f. 80-Z.-Karte v. Data-Becker oder IEC-Modul f. C64. Weitere 1541 gesucht. Angebot an Alois Aninger, Salzburger Str. 35, A-5202 Neumarkt

---

Suche zuverlässige Tauschpartner (Disk). Habe gute Prg.: Suche def. Hardware (Drucker, Modem, Floppy usw.). Schickt Eure Listen an H. Wessel, Hasselbrook 36, 2352 Bordesholm

---

Tausche Akustikkoppler mit Softw. anschlußfertig an 64er gegen Drucker, Wertausgleich möglich, Tel. 02821/18334 nach 17.00 Uhr

---

★★★★★★★★★★★★★★★★★
Verkaufe: C-64 + Datasette + 3 Kassetten, Michael Siebenlist, Tel. 06054/2263
★★★★★★★★★★★★★★★★★

★★★ Suche Statik-Software ★★★
für C64 u.a. Durchlaufträger, Rahmen, Stützen. W. Schreiber, Schladeweg 6, 3501 Niestetal, Tel. 0561/527801

Brother HR-5C-Drucker für C64 zu verk. Thermo oder Farbband, Einzelblatt, Rolle, Grafik, neuwertig, inklusive Netzt. DM 280,—, Tel. 07433/5466 (ab 18 h)

C64-System ★ C64/VC1541/Zenith Monitor/**136** Disks/VC1520/2 Joyst. **zu verkaufen,** billiger an Selbstabholer! ★★★ **Gelegenheit** ★★★, PR. VB, A. Homberg, Tel. 069/651300

■■■ D.F.Ü. ■■■
Modem mit Steuersoftware für alle Normen V.21-V.23-Bell usw. und Mailbox zu verkaufen
■■■ 02723/6677 ■■■

Wer schenkt mir C64, da schon 2 Jahre arbeitslos, nehme auch defekte Geräte. Danke im voraus. Jeske, Ostring 115, 4250 Bottrop, 02041/64545

Schüler sucht zuverlässigen Tauschpartner (Disk) — außerdem Anleitungen gesucht. Meldet Euch bei Markus Fischer, 4630 Bochum 1, Hernerstr. 436

C-64 Akustikkoppler VB 350,— DM, Dataphon s21d + kabel, Diskette u. Handbuch, alles original mit Garantie ★ M. Beil, 341 Northeim, Grafenhof 3, Tel. 05551/62288

C64 Tausche Topgames (Disk) immer neueste Games! (Koronis Rift Eidolon Wintergames...). Liste an A. Knöll, Schultwesselweg 4 a, 4444 Bad Bentheim

---

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●
Eilt Eilt
Suche C64 mit Floppy
Eilt Eilt
● ● ● 02723/6677 ● ● ●

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Tauschpartner für neue Spiele gesucht (nur Disk). Heiko Schneider, 07305/6208
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

Wer verschenkt oder tauscht gegen meine Briefmarken (aus aller Welt) einen C64 mit oder ohne Floppy 1541 (zahle auch drauf bis 50 DM), Tel. 05208/8280

Wer hat Kapitalverwaltungsprogramme z.B.: Depot 86, Deportverwaltung, Aktiendeportverwaltung. Tel. 07151/4802 tgl. ab 14.00 Uhr

---

Verkaufe: C-64, Floppy 1541, Monitor 1702, Datasette, Joysticks, Bücher, Programme, VB 1300,— DM, Tel. 0941/401494

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
Mitmachen beim Gewinnspiel. Verlost wird ein C-64 oder Gegenwert in bar. Info v. Baars, Pfarrgasse 2, 8857 Wertingen
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Suche: def. C64, SX64, VC1541, Farbmonitore. Angebote tel. od. schriftl. mit Fehlerbeschreibung an 0711/608401 M. Töppel, Böblinger Str. 55, 7000 Stgt.

Suche dringend **einen** Drehregler für C64, Tel. 07731/25320 ab 18.00 Uhr

---

★★ Verkaufe ★★
Dataphon s21d mit Anschlußkabel + Dataterm 64 für ca. 200,— DM; Telefon: 09443/5646, Spiele: Seven cities, Solo Flight (D)

Verkaufe org. Hotel für 50 DM. Auch an Tausch interessiert! Am liebsten gegen gutes Strategieprogramm. Melden bei: Peter Schmidt, 02961/4225

★★ Verkaufe original Software ★★
Star Texter/Star Datei m. Handb. Little Comp. People alle 2 Mon. alt für nur je DM 40 sowie Lit. Stefan Ott, Seestr. 116, 7 Stuttgart

---

Prolog 64 zu verkaufen. Original (Brainware) mit Handbuch 200 DM, Tel. 0711/2073833 od. 446620 (a)

Suche dringend einwandfrei funktionierende 1541 zum Preis von höchstens 250 DM. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 05155/6590, 18-21 Uhr

---

Suche Commodore 64 mit Datasette 1530 oder mit Floppy 1541 zum erschwinglichen Preis. Tel. tagsüber 0711/6694752, Tel. abends 0711/573981

■■■ Computer-Schrott ■■■
Höchstpreise C64, Floppy 1541, MPS 801/803, Tel. 02551/5681
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

Kaufe Ihren defekten C64 und/oder Floppy 1541. Nähere Informationen unter Tel. 06258/7324 ab 12.00 Uhr

---

Computersüchtiger Vollidiot sucht zwecks Programm, Ideen, Allestausch persönlichen Kontakt zu 64/128/ Amiga-Fans! Andreas Mettler, Oberdorfstr. 9, 7701 Aach, 07774/1045

Suche dringend Commodore Farbmonitor 1702. Tausche dafür orig. Datasette + Dataphon s21d kompl. + Philips Grünmonitor + 100,— DM in bar dazu! Telefon 0821/712613 ab 19.00

Verkaufe Datasette mit Ghostbuster-Tape und 8 Leertapes für 50,— DM ★ Dataphon s21d kompl. für 200,— DM ★ Philips Grünmonitor für 200,— DM ★ Tel. 0821/712613 ★

Tausche C116 + Data 1531, 5 Mon. alt + 2 Spielkass. gegen guterhaltene Floppy 1541 + Handbuch, Peter Seckel, 4330 Mülheim 51, Denkhauser Höfe 13, Tel. 0208/750571

Suche Zub. (C64) u.a.: Lightp., Paddles 10er Tast. Schnell-Lademod., VOBIS-TV-Tun. Comp. Tisch, Monit.-/Drucker-Ständ. Reinig-Set etc. H. Korfmacher, Petersmoor 6, 2150 Buxtehude

---

Achtung:

Wir machen unsere Inserenten darauf aufmerksam, daß das **Angebot**, der **Verkauf** oder die **Verbreitung** von urheberrechtlich geschützter Software nur für Originalprogramme erlaubt ist.

Das Herstellen, Anbieten, Verkaufen und Verbreiten von **»Raubkopien«** verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz und kann straf- und zivilrechtlich verfolgt werden. Bei Verstößen muß mit Anwalts- und Gerichtskosten von über DM 1 000,— gerechnet werden.

Originalprogramme sind am Copyright-Hinweis und am Originalaufkleber des Datenträgers (Diskette oder Kassette) zu erkennen und normalerweise originalverpackt. Mit dem Kauf von Raubkopien erwirbt der Käufer auch kein Nutzungsrecht und geht das Risiko einer jederzeitigen Beschlagnahmung ein.

Wir bitten unsere Leser in deren eigenem Interesse, Raubkopien von Original-Software weder anzubieten, zu verkaufen noch zu verbreiten. Erziehungsberechtigte haften für ihre Kinder.

Der Verlag wird in Zukunft keine Anzeigen mehr veröffentlichen, die darauf schließen lassen, daß Raubkopien angeboten werden.

HOTLINES

Düsseldorf 02 11-6 80 14 03 Köln 02 21-41 66 34

Commodore Kass.

A VIEW TO A KILL	42,00		
ACE	39,00		
AIRWOLF	35,00		
ARCADE HALL OF FAME	38,00	X	
ARCHON	38,00		
BALLBLAZER	39,00	X	
BARRY MC GUIGANS BOXING	39,00	X	
BALLTE OF BRITAIN	36,00		
BLACKWYCHE	39,00		
BLADERUNNER	35,00		
BLUE MAX 2001	38,00		
BOUNTY BOB STRIKES BACK	38,00		
BRUCE LEE	38,00		
COMIC BAKERY	39,00	**	
CRITICAL MASS	39,00		
CASTLE OF TERROR	38,00		
CODENAME MAT II	38,00		
COLOSSUSS CHESS 4.0	38,00	X	
CASTLE OF DR. CREEP	39,00		
DALEY THOMPSONS DECATHLON	36,00		
DALEY THOMPSONS SUPERTEST	36,00		
DAMBUSTERS	38,00		
DIG DUG	38,00		
DONALD DUCK	38,00		
DOUGHBOY	38,00		
DROPZONE	38,00		
DYNAMITE DAN	35,00		
DAVIDS MIDNIGHT MAGIC	39,00		
DESERT FOX	39,00		
DESIGNERS PENCIL	45,00		
DIE GROTTEN VON OBERON	39,00	X	
EIDOLON	39,00		
ELEKTRAGLIDE	35,00		
ELITE	55,00	X	
ENDLOS	39,00	X	
ENTOMBED	39,00		
FALKLANDS' 82	32,00		
FIGHT NIGHT	38,00	X	
FIGHTER PILOT	39,00		
FIGHTING WARRIOR	36,00		
FIGHTSIMULATOR II	129,00	X	
FOOTBALLMANAGER	36,00		
FOURTH PROTOCOL	45,00		
FRANK BRUNOS' BOXING	36,00	X	
FRANKIE GOES TO HOLLYWOOD	36,00		
FRIDAY THE 13TH	38,00		
GHOSTBUSTERS	45,00	X	
GHOSTCHASER	45,00		
GREMLINS	38,00	X	
GROGS' REVENGE	38,00		
GYROSCOPE	36,00	X	
GOONIES	38,00	X	
HACKER	39,00		
HARD HAT MACK	38,00		
HARDBALL(BASEBALL)	39,00		
HEXENKÜCHE	29,00	X	
HYPERSPORTS	35,00		
IMPOSSIBLE MISSION	38,00		
INDIANER JONES	38,00		
INTERNATIONAL BASKETBALL	29,90		
INTERNATIONAL TENNIS	29,90		
INTERNATIONAL KARATE	32,00		
INTERDICTOR PILOT	52,00		
JUMP JET	36,00	X	
JET SET WILLY II	35,00		
JOURNEY	35,00		
KARATEKA	39,00	X	
KENNEDY APPROACH	49,00	X	
KUNG FU MASTER	39,00		
LITTLE COMPUTER PEOPLE	39,00	X	
LORD OF THE RINGS	59,00		
LORDS OF MIDNIGHT	38,00		
LODERUNNER	29,90		
MASTER OF THE LAMPS	39,00	X	
MERCENERY	39,00		
MIG ALLEY ACE	38,00		
MONTY ON THE RUN	39,00		
MR: DO	38,00		
MAGISCHER STEIN	39,00	X	
MINDSHADOW	39,00		
MUSIC STUDIO	39,00		
MUSIC CONSTR: SET	39,00		
NATOCOMMANDER	38,00		
NICK FALDO PLAYS THE OPEN	42,00		
NIGHTRIDER	39,00		
NOWGAMES	49,00		
ON COURT TENNIS	38,00	X	
ON FIELD FOOTBALL	38,00		
OXFORD PASCAL	69,00	X	
ONE ON ONE	39,00		
PITSTOP II	38,00	X	
POLEPOSITION	38,00		
PASTFINDER	39,00		
PING PONG	39,00	**	
QUILL	59,00		
RAMBO (+Musik)	35,00	X	
RED ARROWS	38,00		
RED MOON	35,00		
RESCUE ON FRACTALUS	39,00	X	
REVS	59,00		
ROBIN OF SHERWOOD	36,00		
RACING CONSTR: SET	49,00		
REALM OF IMPOSSIBILITY	39,00		
REISE DURCH DIE ZEIT	39,00	X	
RETURN TO OZ	39,00		*
ROCKY HORROR SHOW	35,00		
RICHARD PETTYS RENNZIRKUS	29,00	X	
SABRE WULF	38,00	X	
SHADOWFIRE	38,00		
SLAPSHOT	36,00	X	
SOLOFLIGHT	49,00		
SPACEINVASION (Commando)	36,00	X	
SPACESHUTTLE	39,00	X	
SPEEDKING	36,00		
SPITFIRE 40	39,00	X	
SPITFIRE ACE	38,00		
SPYHUNTER	38,00		
SPY VS SPY	38,00		
SPY VS SPY II	38,00		
STARSEEKER	39,00		
STARION	38,00	X	
STEALTH	45,00		
STELLAR 7	38,00		
STREETHAWK	42,00		
STRIPPOKER	38,00		
SUMMERGAMES I	38,00	X	
SUMMERGAMES II	38,00	X	
SUPERHUEY	38,00	X	
SUPERZAXXON	38,00	X	
SUPERMAN	38,00	X	
SUPERPIPELINE II	35,00		
STAR LEAGUE BASEBALL	49,00		
TAPPER	38,00		
TERRORRMOLINOS	35,00		
TRIVIA	39,00		
TRANSFORMERS	39,00		
TIGERS IN THE SNOW	49,00	**	
TIMETUNNEL	139,00		
TOUR DE FRANCE	38,00	X	
TOPOGRAPHIE DEUTSCHLAND	39,00	X	
TOPOGRAPHIE EUROPA	39,00	X	
TOPOGRAPHIE WELT	39,00	X	
TMS CONCISE MUSIC-SYSTEM	49,00	X	
THE HOBBIT	49,00		
THE GREAT AMERICAN ROAD RACE	39,00	X	
THE NEVER ENDING STORY	38,00		
THE WAY OF EXPLODING FIST	38,00	X	
THEY SOLD A MILLION	39,00	X	
UNDERWURLDE	39,00	X	
WHIRLINURDS	38,00		
WHO DARES WINS II	32,00		
WINTERGAMES	38,00	X	
WIZARDRY	38,00		
WORLDCUP II	30,00		
WORLD SERIES BASEBALL	30,00		
WHITE LICHTNING	69,00		
WIZZARS LAIR	39,00		
WIZARD	39,00		
YABBA DABBA DOO	36,00		
YIE AR KUNG FU	35,00	X	
ZAXXON	38,00		
ZORRO	38,00	X	

Commodore Disk

A VIEW TO A KILL	49,00	
ADVENTURE CONSTRUCTION SET	69,00	X
ARCADE HALL OF FAME	49,00	X
ARCHON	49,00	
ARCHON II	49,00	
ATLANTIS	75,00	X
AMAZON	79,00	
AMAZON WOMAN	49,00	**
BALLBLAZER	59,00	X
BLADERUNNER	42,00	
BLUE MAX 2001	49,00	
BOUNTY BOB STRIKES BACK	49,00	
BRUCE LEE	49,00	
BATALYX	59,00	
BUSINESS BASIC	159,00	
CODENAME MAT II	45,00	
CODEWORD ARGUSEYE	39,00	X
COLOSSUSS CHESS 4.0	49,00	X
CONAN	49,00	
CASTLE OF DR. CREEP	79,00	
CROMWELL HOUSE	75,00	X
DAMBUSTERS	49,00	
DONALD DUCK	49,00	
DROPZONE	49,00	
DYNAMITE DAN	45,00	
DEJA VU	75,00	X
DESERT FOX	49,00	
DESIGNERS PENCIL	59,00	
DRAGONWORLD	79,00	
DIE GROTTEN VON OBERON	59,00	X
ELEKTRAGLIDE	42,00	
ELITE	65,00	X
ENDLOS	59,00	X
EIDOLON	59,00	
EXODUS ULTIMA III	65,00	
ERWEITERTES MULTIDATEI SYSTEM	89,00	X
F 15 STRIKES EAGLE	49,00	
FIGHT NIGHT	49,00	X
FIGHTER PILOT	49,00	X
FIGHTING WARRIOR	49,00	X
FLIGHTSIMULATOR II	139,00	X
FRANKIE CRASHED ON JUPITER	39,00	X
FRIDAY THE 13TH	45,00	
FAHRENHEIT 451	79,00	
FIVE A SIDE FOOTBALL	39,00	
FRANKIE GOES TO HOLLYWOOD	59,00	
GREMLINS	48,00	X
GOONIES	49,00	
GROGS REVENGE	49,00	
GYROSCOPE	49,00	X
GHOSTBUSTERS	65,00	X
GRAFICS BASIC	79,00	X
HACKER	59,00	X
HARDBALL(BASEBALL)	49,00	
HOTEL	75,00	X
I. OF THE MASK	49,00	
IMPOSSIBLE MISSION	45,00	X
INTERDICTOR PILOT	65,00	
JOURNEY	42,00	
JUMP JET	45,00	X
KORONIS RIFT	59,00	X
KENNEDY APPROACH	59,00	X
KAISER	75,00	X
KARATEKA	79,00	
KUNG FU MASTER	59,00	
LITTLE COMPUTER PEOPLE	59,00	X
LORD OF THE RINGS	69,00	
M U L E	49,00	
MAIL ORDER MONSTER	69,00	
MASTER OF THE LAMPS	59,00	X
MEDIATOR	45,00	
MERCENERY	49,00	
MICKEYS SPACE ADVENTURE	45,00	
MIG ALLEY ACE	59,00	
MINDSHADOW	59,00	
MONTY ON THE RUN	59,00	
MORD AN BORD	75,00	X
MAGISCHER STEIN	59,00	X
MARS	59,00	X
MASK OF THE SUN	99,00	X
MASK OF THE SUN	79,00	
MUSICSTUDIO	49,00	
MUSIKSHOP	109,00	
MULTIADRESSEN	89,00	X
MULTIDATEI	69,00	X
MULTILAGER	89,00	X
MULTITEST	89,00	X
MURDER ON THE ZINDERNEUF	59,00	X
MYTHOS I	75,00	X
NATOCOMMANDER	49,00	
NEWSROOM	149,00	
NIBELUNGEN	75,00	X
O GRAD NORD	75,00	X
ONE ON ONE	49,00	
OXFORD PASCALL	139,00	X
PINBALL CONSTRACTION SET	59,00	
PITSTOP II	45,00	X
POLEPOSITION	49,00	
PROFEDASS (MODUL+DISK)	259,00	X
QUIWI	45,00	X
PRINT SHOP	129,00	X
GRAFIKS LIBRARY I	75,00	X
GRAFICS LIBRARY II	75,00	X
GRAFICS LIBRARY III	75,00	X
RACING DESTRUCTION SET	69,00	X
RAMBO	38,00	X
REALM OF IMPOSSIBILITY	59,00	
RED ARROWS	49,00	
RESCUE ON FRACTALUS	59,00	X
REISE DURCH DIE ZEIT	59,00	X
REVS	69,00	
SCARABEUS	59,00	
SCHREIBMASCHINENKURS	49,00	X
SEVEN CITIES OF GOLD	69,00	
SERPENTS STAR	99,00	
SEREAMIS	75,00	
SHAMUS CASE II	39,00	
SLAPSHOT	39,00	X
SOLOFLIGHT	59,00	
SPACESHUTTLE	59,00	
SPEEDKING	45,00	
SPITFIRE ACE	49,00	
SPY HUNTER	49,00	
SPY VS SPY II	49,00	
STAR SEEKER	49,00	
STARION	49,00	
STELLAR 7	39,00	
STRIPPOKER	49,00	
SUMMERGAMES I	48,00	X
SUMMERGAMES II	48,00	X
SUPERHUEY	49,00	X
SUPERZAXXON	49,00	X
SUPERMAN	49,00	X
TAPPER	49,00	
THE DALLAS QUEST	49,00	
THE GREAT AMERICAN ROAD RACE	59,00	X
THE WAY OF EXPLODING FIST	49,00	X
THE WIZARD AND THE PRINCESS	49,00	
THEY SOLD A MILLION	49,00	X
TIGERS IN THE SNOW	59,00	
TIMETUNNEL	49,00	
WARP	59,00	
WHIRLINURDS	49,00	
WINNIE THE POOH	49,00	
WINTERGAMES	48,00	X
WIZARD	59,00	
ZAXXON	49,00	
ZORRO	49,00	

Commodore C 16 Kass.

3 D TIME TREK	29,00
AIRWOLF	32,00
ATLANTIS	29,00
BERKS	29,00
BERKS 2 (MAJOR BLINK)	29,00
BERKS 3	29,00
CATACOMBS	29,00
CAVE FIGHTER	29,00
CLASSICS	39,00
DALEY THOMPSONS STAR EVENT	29,00
DARK TOWER	29,00
DEFENCE 16	29,00
FAVOURITE FOUR	39,00
FIRE ANT	25,00
GALAXIANS	25,00
GAMES PACK I	25,00
GAMES PACK II	25,00
HUSTLER	25,00
INVASION 2000 A.D.	32,00
MINIPEDE	29,00
MONKEY MAGIC	25,00
OUT OF A LIMB	25,00
PETCH	25,00
PLUS PAKET	39,00
ROBIN TO THE RESCUE	32,00
ROLLER KONG	25,00
SKRAMBLE	25,00
SLIPPERY SID	25,00
STAR COMMANDO	25,00
THAI BOXING	25,00
THE WIZARD AND THE PRINCESS	25,00
TIMESSLIP	25,00
TORPEDO RUN	25,00
WORLD CUP	25,00
WORLD SERIES BASEBALL	29,00

MASTERTRONIC-PROGRAMME

Commodore 64	
1985 The Day After	Seeka Of Assiah
City Fighter	Hunter Patrol
Challenger	Space Hunter
Starace	Nonterraqeous
Chiller	SOul Of A Robot
Space Walk	One Man & His Droid
Mind Control	VC 20
Excaliba	Duck Shoot
BMX Trials	Vegas Jackpot
Squirm	Phantom Attack
Dark Star	3-D Maze
Magic Carpet	Indermine
Quest for Holy Grail	SPace Scramble
Sub Hunt	Psycho Shopper
Orbitron	Neutron Zapper
Duck Shoot	Bullet
Vegas Jackpot	New York Blitz
Munch Mania	Hektik
BMX Racers	Doodle Bug
Hektik	R.I.P. The Game
Spectipede	Rockman
Big MAc	King Tut
Spooks	Crazy Cavey
Skyjet	Commodore C 16
Kick Start	Vegas Jackpot
Make Musik	BMX Racers
The Captive	Spectipede
Action Biker	Squirm
Plus 1	Formula One Simulator
Finders Keepers	Tooty Fruity

Mastertronic Spiele werden im Versand nur im 5er Pack verschickt.
Suchen Sie sich Ihre 5 Bestseller selber aus.

Preis pro 5er Pack 49,00 DM. S u p e r !

X Deutsche Anleitung

** bei Drucklegung noch nicht lieferbar, kommen in Kürze.

Jede Menge Zubehör auf Lager! Liste anfordern!

NEUHEITEN *** NEUHEITEN *** NEUHEITEN *** NEUHEITEN *** NEUHEITEN

COMMODORE DISK	
ACE	49,00
ASSYLUM	48,00
BORROWED TIME	59,00
FAST TRACKS	55,00
FAVOURITE SIX	49,00
GAMEMAKER	79,00
HANSE	59,00
KERMITS STORY MAKER	49,00
MOVIEMAKER	59,00
MISSION ASTROID	49,00
NEWSROOM	149,00
PARADPOID	45,00
ROCK N'WRESTLE	48,00
SCENERY DISK	298,00
STARSHIP ANDROM.	49,00
TOPOGRAPHIE DEUTSCHLAND	59,00
TOPOGRAPHIE EUROPA	59,00
TOPOGRAPHIE WELT	59,00
THE MUSIC SYSREM	69,00
THE ADVANCED MUSIC SYSTEM	139,00
URIDIUM	49,00
YIE AR KUNG FU	45,00

COMMODORE CAS.	
ASSYLUM	38,00
BACK TO THE FUTURE	39,00
ENIGMA FORCE	39,00
HANSE	39,00
NIGHTSHADE	38,00
PARADROID	32,00
PSI 5 TRADING	39,00
ROCK N' WRESTLE	38,00
SCARABEUS	39,00
STARSHIP ANDROMEDA	39,00
URIDIUM	33,00
WILD RIDE	38,00
ZOIDS	38,00

SCHNEIDER CAS.	
COLOSSUSS CHESS 4.0	39,00
HANSE	39,00
THINK	39,00

SCHNEIDER DISK	
BARRY MC G'S BOXING	59,00
CENTRE COURT	45,00
COLOSSUSS CHESS 4.0	49,00
4 GAMES COMPILATION	79,00
HACKER	49,00
HANSE	59,00
HIGHWAY ENCOUNTER	42,00
HEXENKÜCHE	39,00
HYPERSPORTS	45,00
MARSPORT	45,00
MINDSHADOW	59,00
ROCKY HORROR SHOW	49,00
TORNADO LOW LEVEL	42,00
WHO DARES WINS II	45,00
WINTERSPORTS	59,00
YIE AR KUNG FU	45,00
THE MUSIC SYSTEM	59,00

SPECTRUM	
AMAZON WOMAN	38,00
BATTLE OF THE PLANETS	38,00
GOONIES	38,00
GLADIATOR	38,00
RAMBO	35,00
STRONGMAN	38,00
WINTERGAMES	38,00
WINTEROLYMPICS	38,00
YIE AR KUNG FU	35,00
ZORRO	38,00

ATARI 520 ST	
BRATACCAS	98,00
BORROWED TIME	79,00
FLIP SIDE	59,00
LANDS OF HAVOC	59,00
MUDPIES	59,00
MINDSHADOW	79,00
HACKER	79,00
MISSION MOUSE	59,00
M-DISK SOFTSPOOL	79,00
K-RAM	85,00
K-SPREED	129,00
K-SEKA SPREED	129,00

ATARI 800XL	
MARS	59,00



Wir führen auch Programme für Commodore C16 u. MSX

** bei Drucklegung noch nicht lieferbar, kommen in Kürze

Bestellungen über Versand können per Postkarte oder telefonisch erfolgen. NN-Gebühr DM 4,—. Wir freuen uns aber auch über einen Besuch in einem unserer Läden und wünschen freudiges Probespielen.

Rufen Sie uns an — wir informieren Sie über unser Programm!

Joysoft

Neueste Preisliste mit Spielebeschreibungen gegen DM 2,— in Briefmarken

Wir sind umgezogen
4000 Düsseldorf 1 · Moltkestraße 114

5000 Köln 41 (Uni-Nähe) · Berrenrather Str. 159

KORONA SOFT



05241-46236

Commodore C 64	Disk.	Cass.
Back to the Future	59,—	39,—
Ballblazer	49,—	33,—
Basildon Bond	49,—	
Borrowed Time	55,—	
Desert Fox	49,—	33,—
Die Grotten von Oberon	59,—	39,—
Dragon Skull		33,—
Dynamite Dan	45,—	29,—
Elektraglide	45,—	29,—
Fast Tracks	49,—	
Game Maker	79,—	
Goonies	49,—	39,—
Gyroscope	39,—	29,—
Hardball		33,—
Hacker	49,—	35,—
Hotel	69,—	
Koronis Rift	49,—	39,—
Kung Fu Master	49,—	33,—
Legende of the Amazon Women	49,—	33,—
Lord of the Rings	65,—	55,—
Mediator	45,—	29,—
Mercenary	39,—	33,—
Movie Maker	49,—	
Nemesis	49,—	33,—
Psi-5-Trading Company		33,—
Quiwi	39,—	
Revs	59,—	59,—
Rescue on Fractalus	49,—	35,—
Scarabaeus	49,—	39,—
Space Invasion (Commando)	45,—	29,—
Space Doupt		29,—
Starship Andromeda	45,—	33,—
Time Tunnel	49,—	33,—
The Eidolon	55,—	33,—
The Newsroom	129,—	
Yie Ar-Kung Fu		35,—
Zorro	49,—	33,—

!!!SONDERANGEBOTE!!!

Beamrider	24,90	
Choplifter		19,90
Deoathlon		19,90
H.E.R.O.	24,90	19,90
Loderunner		19,90
Pitfall II	24,90	19,90
Quasimodo	19,90	9,90
Stealth		19,90
Survivor	24,90	

!!!Nur solange der Vorrat reicht!!!

BESTELL-COUPON

Lieferung per Nachnahme zzgl. DM 5,– Versandkosten, ab DM 200,– freie Lieferung

Hiermit bestelle ich folgende Spiele:

Name / Straße / Plz./Ort / Tel. / Alter / Computersystem	Titel	Disk	Cass
	Katalog gratis		

Sofort auf eine Postkarte und an KORONA SOFT!

Wöstmannsweg 6 · Postfach 3115 · 4830 Gütersloh 1

Private Kleinanzeigen

Suche C64-Zub. u.a.: 64er Sonderhefte, DB-Bücher (alle) So. Comp.-Lit., Anleit. (Progr.) u. Pocket-Comp. mit Zub. VK: ZX 81 (16 K) SWF-Port. etc. H. Kormacher, Petersmoor 6, 2150 Buxtehude

Computer defekt? Floppy kaputt? Suche ständig defekte C64, VC20, SX64, 1541, MPS801 bis 803, 0481/64937 M. Schmelzer, Wulf-Ise-Sied. 17, 2248 Hemmingstedt

C-64 Software to swap, Disk only. We have a large List. Send your List to: Miguel A. Ramos, Arda. Valladolid 31 6b, 34004 Palencia, Spain. Please write in english

■■■ Suche! ■■■
Suche defekte — C64 und 1541 — mit Fehlerangabe. Thomas Pölking, 4350 Recklinghausen, Tel. 02361/24782

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

C64 375 DM Floppy 1541 375 DM Interface, Wiesmann + Software, Tel. 0821/411793, Sa/So 089/8114805 (nach Michael fragen)

Suche: B Seite, Brush up your english, Prologic DOS, Drucker Epson HI 80, Spiele- und Anwender-Prg. Ingeborg Rissmann, Wiesbadener Str. 36, 7000 Stuttgart 50, Tel. 563725

C64 ★★★ Achtung!! ★★★ C64
Tausche Formel 64 m. Centronics-Interf. + Handbuch geg. Wiesemann- oder Merlin-Interface. Dieter Schwanenberg, Roonstr. 58, 5 Köln 1

Verk. nur kompl. C-64 System inkl. Software (aus 64er) C64, VC 1541, Monitor, MPS 801, 17 DB-Bücher, 4 DB-Prg. ca. 50 Disk, 2 Module für 1500,— oder Tausch geg. Drucker. Info an R. Machauer, 7514 Leopoldshafen

★★★ Suche Floppy 1541! ★★★
Bitte schreibt an: Marco Mödl, Freitagsgasse 13, 6920 Sinsheim

64 Computer Pal wanted
Computer Pal to swap ideas and Program. Pleas send your List to Thomas Steinwender, Siculingsv. 16, 12246 Enskede, Sweden (1200 Prog.)

■■■ ICC-Club Lauenburg sucht ■■■
Clubmitglieder; Tips und Tricks; Computer-Schrott aller Art. Melden bei: Bernd Pemöller, Tel. 04153/3967 (ab 18 Uhr)

Zu verkaufen: Commodore 64 + Floppy VC 1541 + Turbo-Access + Philips Monitor + 4 Data B. Bücher + 35 Kilogramm Zeitschriften (64'er, Chip, Happy), DM 1300, Tel. 0711/574462

Verkaufe: Vizawrite Modul 110 DM, Speeddos 100 DM, NCE Maus 110 DM, 14fach Epromkarte 230,—, Floppy 1570 für C128 630 DM, E. Scholz, Worringerstr. 25, 4 Düsseldorf

Suche 1541 und/oder MPS 802. Angebote an: Thomas Penn, Hertzhaimerstr. 27, 8223 Trostberg, 08621/5833

Suche Tauschpartner von überall. C-64 — Nur auf Disk. Liste an: Alexander Frank, Weinsteig 205, CH-8200 Schaffhausen, Tel. 053/57425 Schweiz

Möchte auch richtig einsteigen (aber pleite durch C64-Kauf). Wer hat Mitleid und schenkt mir Zubehör (auch defekt). B. Erker, Moldbergstr. 34, 4100 Duisburg 28

Verk. Disk. One-on-one 50,—, Ski-Weltcup 30,—, Die Zeitmaschine 25,—, Flighter Pilot 20,—, Mihm, T. 799540 (München)

Verk. Kass. Spiele Fife-A-Side f. 20,—, Turbo 64 f. 15,—, Pitfall II 20,—, Silicon Warrior 15,—, Drucker Seikosha GP-100 VC f. nur 150,— DM, G. Mihm, München 71, Tel. 799540

Private Kleinanzeigen

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
Wer besitzt Ascom Akustikkoppler und kann mir seine Diskette kopieren, da meine defekt, 08722/8398
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

★★ Tausche ★★
E-Buggy + robbe 4-Kanal RC-Anlage + robbe Akku + robbe Fahrtregler + Ladegerät geg. Commodore C128 + Floppy 089/7932127

Biet. Amateur. Empf. + 1 oder 2 Akustikkop. für def. Floppy 1541 bei Intakt. zuz. Suche auch def. Druck. + Hard. + Schaltbild, da Hobby. Bastl. Tausch. Material genug vorh. Ozi. Scope. Heft. Büch. usw. T. 06321/14992

Suche Diskettenlaufwerk 1541 für den Commodore 64 mit möglichst viel Disketten, Telefonnummer 0201/610750

Computer-Kurs: Sammelbd. 1+2 à 30,—, Data Becker: Schulbuch (C64) ■ 30,— ■ Compiler... (C64) ■ 30,— ■ Top-Zustand, D. Braz, Ahornweg 22, 8671 Schönwald, P.S. Suche Tauschpartner: D

Suche immer die aktuellste Software für den 64. Listen an R. Reiter, Postfach 51, 8075 Vohburg

Verkaufe Original Programme Tape: Little Computer People, Zaga, Ghostbusters, Decathlon, Super Huey.! Super Preise! Suche Topgames! Tel. 07224/1318

★★★ SOS ★★★
Computerbegeisteter Schüler, mittellos, sucht dringend Floppy 1541 od./und MPS 803 ★ Anrf. bei Viktor ☎ 0222/3480793 Österr.

Wer hat Lust in einem int. C-64 Club mitzuarbeiten. (Prg., Berichte, Tips usw.) — Info gratis von: Dixy-Club, 68 Mannheim 81, Stolzeneckstr. 13, Tel. 0621/874635 o. 406229

■■■ Top Games! ■■■
Tausche u. verkaufe neueste Software aus USA u. GB, Listen an: Thomas Kreitlow, Lauinger Str. 32, 8000 München 50! Antwort sicher!

Suche gebrauchte Floppy VC 1541 für C64! Verkaufe CP1 (VB)!, Tel. 09734/219 (ab 18 Uhr). Wer verschenkt Eprombrenner.

Defekte **SX-64** gesucht! Zahle bis DM 200. Suche (tausche) Anleitungen: Mercenary, Eidolon, Koronis Rift, The Jet, Arco Jet, Horst Herschberger, 06198/33635

Suche SX-64 kompl. sehr guter Zustand, Angebote unter Tel. 02267/1834 ab 19.00

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
Amiga-Mailboxsystem, 18.00-07.00 Uhr, (06122) 52366
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Suche dringend
vollfunktionsfähige Floppy 1541 bis DM 300,—, 2812 Hoya, 04251/1796

★★★ Austria ★★★
Tausche und kaufe C64 Software. Listen an Bernd Martinschitz, Pöckau 34, 9601 Arnoldstein od. Tel. 04255/3466

Österreich
Top Tauschpartner gesucht, Listen od. Disk an: Peter Harrer, Waltherstr. 24, A-4020 Linz

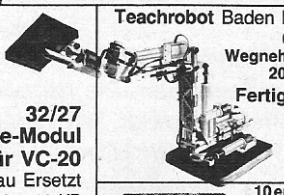
Armer Student sucht Amiga. Zahle Porto. Außerdem Lightpen und Auto/Flugsimulatoren. Tausche PRGe. u. Anl. Su. Nebenjob (habe Epson RX80 mit NLQ). D. Rothe 0251/76187

★★★ Achtung ★★★
Suche defekten C64 nur vollst. Preisvorstellung und Fehlerbeschreibung an M. Immerheiser, Mühlstr. 8, 6531 Appenheim



Für Commodore VC-20/64

Teachrobot Baden Baden **639,-**
6 Achsen mit Wegnehmer Nutzlast 200 g (Bausatz)
Fertiggerät 719,-



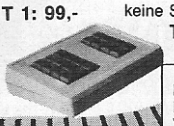
Interface für VC-20/64 **299,-**

32/27 KByte-Modul für VC-20
159,-
Speichervollausbau Ersetzt 3 + 8 + 16 Byte od. 8 + 8 + 16 KB kompakt in einem Modul! Voll schaltbar



10er Tastaturen: Anschl. ohne Löt. keine Software nötig
T 1: 99,- **T 2: 119,-**

Recorder-Interface
Schließt Ihren Recorder an VC-20 oder VC-64 **29,-**



Klaus Jeschke
Hard-, Software
Viertstraße 3-5
6233 Kelkheim
Tel. (06198) 9069

INFO 3/85 1,- Porto in Briefm.

6 Monate Garantie.
Versand erfolgt per NN oder Vorkasse.
Händleranfragen erwünscht.

BRANDHEISSE KNÜLLERPREISE

Commodore 128	749,—	Commodore 128 D	1686,—
Commodore 128 + Floppy 1570	1349,—	Stardrucker Gemini-10 X mit Star- oder Wiesemann-Int. 92008G	769,—
Floppy-Disk VC 1571	789,—	Stardrucker SG-15 mit Star- oder Wiesemann-Interface 92008G	1439,—
Farbmonitor 1901/02 m. RGB-Kabel	999,—	Stardrucker NL-10 mit Commodore-, IBM- oder Centronics-Interf.	929,—
Commodore PC 10 (512 K)	3499,—	Akustikkoppler Dataphon S 21 d + Kabel + Terminalprogramm	299,—
Epson PC (256 K) mit Grünmonitor	4149,—	Grafiktablett Koalapad	189,—
m. Farbmonitor	4849,—	Grafiktablett Supersketch	129,—
Drucker MPS 803 369,—; Traktor	99,—	Maus für Commodore 64/128	149,—
Farbplotter 1520	229,—	Omega Race + Sea Wolf + Pinball + Int.Soccer (4 Module)	49,—
Epsondrucker LX 80 + Görlitz-grafikinterface 8422	1039,—	Quickshot IX 40,—/2 Stück	73,—
dto. + FX 85	1529,—	**Disketten**	
dto. + FX 105	1929,—	5¼" 3M SSDD 744 D-O 10 St.	45,—
dto. + JX 80	1999,—	100 St.	379,—
dto. + LQ 800	2199,—	5¼" 3M DSDD 745 O 10 St.	60,—
dto. + LQ 1000	2999,—	100 St.	539,—
Traktoraufsatz für LX 80/90	75,—		
für FX 85 79,—; für LQ 800	129,—		
Epsondrucker LX 90 anschlußfertig	789,—		
Farbmonitor Commodore 1801	669,—		

!! Ebenfalls im Lieferprogramm: Atari, Schneider und Sinclair !!

Versandkostenpauschale (Warenwert bis DM 1 000,—darüber):
Vorauskasse (DM 8,—/20,—), Nachnahme (DM 11,20/23,20), Ausland (DM 18,—/30,—)
Lieferung nur gegen NN oder Vorauskasse; Ausland nur Vorauskasse.
Preisliste (Computertyp angeben) gegen Zusendung eines Freiumschlags.

CSV RIEGERT
Schloßhofstr. 5, 7324 Rechberghausen, Tel. (07161) 52889

TURBO NIBBLER 4.0

Die Überraschung
- kopiert jetzt auch die unterschiedlichen Speeds auf einem track
- Turbo Nibbler 4.0 noch leistungsfähiger als 3.0
- Turbo Nibbler kopiert 1 ganze Diskette in etwa 4 Minuten
- Turbo Nibbler mit Abstand das beste Kopierprogramm. Jetzt völlig neues Kopierkonzept. Kopiert sowieso alle Errors 20, 21, 22, 23, 27, 29 sowie Killertracks, Inhalt fehlerhafter Blöcke, falsche ID und DOS-flags und die Lücken hinter den Datenblöcken
- voll sync.orientiert
- Turbo Nibbler jetzt für 1 od. 2 Laufw.
- Turbo Nibbler kopiert Fremdformate
- Turbo Nibbler kopiert bis track 41
- Turbo Nibbler kopiert half tracks
- Turbo Nibbler kopiert einzelne tracks
- Turbo Nibbler hat einen integrierten Disc-Scanner für Halftrack-Untersuchungen — dadurch auch für den Laien leicht anwendbar.
- voll menügesteuert, unentbehrlich für das Anlegen von Sicherheitskopien von Originalsoftware
- up-date service (DM 20,—) bitte alte Diskette einsenden!
- s. Test in Run 10/85
- für C 64 und 1541 **DM 55,—**

★neu!★

Filemaster
File-Kopierprogramm
7x schneller beim Lesen
8x schneller beim Abspeichern
ohne zusätzliche Hardware einstellbar für 1 oder 2 Laufwerke völlig menügesteuert.
DISKCOMMANDS komfortable File-Auswahl nur **DM 39,—**
Turbo Nibbler und Filemaster zusammen nur **DM 79,—**

Händleranfragen willkommen

eurosystems
für Datensicherung

Versand in ganz Europa
Verl. Parkweg 6
6717 gn EDE, HOLLAND
Tel. 00 31/83 80/3 21 46

Alles für CBM-64/C-128 VC-20

mükra DATEN-TECHNIK

Schöneberger Str. 5
(Am Berlinicke Platz)
1000 Berlin 42/W
☎ 030-752 91 50/60

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr
Sa.: 10-13 Uhr

HARDWARE

GCS Cracker ROM C-64 nur **79.-**
Das Betriebssystem vom „German Cracking Service". Einschl. 7× Turbofloppy u. Cracking-Monitor. Über 20 Funktionen

Eprom-Karte „2×8K" C-64 (die Preiswerte!) nur **18.⁵⁰**
2×8K umschaltbar, Resettaster, Haupt AN/AUS-Schalter.

Eprom-Karte „2×16K" C-64 (die Universelle!) nur **29.-**
2×16K o. 2×8K o. 2×4K voll schaltbar. Mit Resettaster.

4-Fach Betriebssystem-Adapter C-64 nur **36.-**
Altes ROM u. 3 Neue. Absturzfrei. Anschlußfertig. Drehschalter.

3-fach Steckplatzerweiterung C-64/20 nur **99.-**
Bis zu 3 Module schaltbar am Expansionsport und Resettaster.

Turbo Floppy C-64 (Steckmodul) nur **49.-**
7× schnelleres LOAD von Diskette. Abschaltbar zum Tiefstpreis!

Die Maus C-64 mit Software auf Diskette nur **198.-**

SpeedDos + C-64/128 die Standard Floppy nur **199.⁵⁰**

PP-64 Eprommer C-64/20 (Testsieger „64er" 7/85) nur **298.-**
Der Eprombrenner der Superlative. Jetzt mit Software im Modul.

Merlin Face C+ nur **248.-**
Centronic-Hardwareinterface für absolut problemloses Drucken. Ihr Drucker wird voll Commodore-kompatibel. Arbeitet mit allen Text- und Grafikprogrammen, z.B. PRINT SHOP.

Staubschutzhauben C-64/20 o. 1541 (Kunstleder) nur je **13.⁵⁰**

Diskettenlocher Verdoppelt die Diskettenkapazität nur **9.⁵⁰**

5 ¼" Disketten 10 Stück im Karton. Spitzenqualität nur **24.⁵⁰**

Floppy-Kühler Das beste für Ihr Laufwerk! nur **59.-**

Die neuen CBM Drucker! (Test „64er" 9/85)

Panasonic 1080 Mit MERLIN-Interface und NLQ nur **1048.-**

Panasonic 1091 Mit MERLIN-Interface und NLQ nur **1248.-**

Panasonic 1092 Mit MERLIN-Interface und NLQ nur **1498.-**

61 K RAM-Speicher für den C-64, Zeichenkarten, Eprombank, Epromlöscher, Userportadapter, VC-20 Speichererweiterungen + Zubehör, IEEE-488, RS 232 C-Schnittstellen und Interface, Kabel, Joysticks, Super Sketch, Monitore, Light-pen, Resettaster, Bauteile, Stecker, Eproms, Bücher, Geräte und . . . und . . . und . . .

SOFTWARE

Luxus-Telefon C-64 (Supertiefstpreis) Disk: **19.⁷⁰**
Automatisches Wählen jeder Nummer. Praktischer Gebührenzähler. Integrierte Adressdatei. Auch Anschlußhardware lieferbar.

Lotto-Berechnung C-64 (Spiel 6 aus 49) Disk: **49.-**
Analyse aller gespeicherten Ziehungen seit 1955.

Krankheits-Diagnose C-64/20 Cass: **29.-**
Stellt fest, welche Krankheit Sie haben können. Disk: **36.-**
Über Ja/Nein-Abfragen. Auch alle Kinderkrankheiten.

Psycho-Test C-64 (nach Lüscher) Disk: **49.-**
Wer bin ich? Wer ist mein Nächster? Hier bekommen Sie Antwort! Anspruchsvoller Farbtest mit umfangreichen Auswertungen.

Astrologie C-64 (Häuser nach Koch) Disk: **85.-**
Genaueste Horoskopberechnung mit allen Daten und Auswertungen. 2-seitiger Ausdruck eines Persönlichkeits-Profil.

Biorhythmus C-64/20 (Mit Partnervergleich!) Cass: **29.-**
Erstellt Diagramm mit allen Biokurven. Auch Geburtsmondphasen! Ausgabe: Bildschirm o. Commodore Drucker Disk: **36.-**

Eprom-Maker V1.0 C-64 (Modulgenerator) Disk: **24.⁵⁰**
Alle Programme Basic o. MA-Sprache bis 16 K ins Eprom schießen.

Mensch ärgere Dich C-64 (Super 3D-Trickfilmgrafik) Disk: **19.⁷⁰**
Beliebtes Spiel, jetzt mit allen Regeln. 1 bis 4 Spieler. Cass: **19.⁷⁰**

Mükra-Datei C-64/20 (Universelles Dateiprogr.) Cass: **35.-**
Adressen-, Kunden-, Hobbydateien usw. Variabler Ausdruck für selekt. Etiketten o. Listen. Starke Suchroutinen.

Star-Texter C-64 (Test „64er" 9/85) Disk: **64.-**
Der neueste Spitzen-Textverarbeiter zum Tiefstpreis von Sybex. Druckeranpassung, 80-Zeichen-Umschaltung, Trainingsbuch.

Star-Datei C-64 Disk: **64.-**
Das Super-Datei-Programm zum Star-Texter endlich lieferbar.

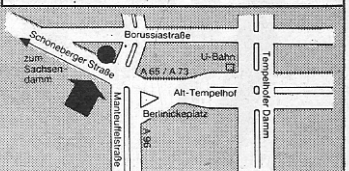
Buchhalter 64 C-64 Disk: **198.-**
Professionelles Buchhaltungsprogramm für alle Gewerbetreibenden. Unbedingt Sonderinformation mit Ausdrucken anfordern.

Sex-Trainer C-64 (Keine Spielerei!) Disk: **49.-**
Wissenschaftliche Tests rund um Sex und Partnerschaft.

Print Shop, Assembler-Kurs, CPM Software, Autokosten, Horror Show, Vokabeltrainer, K 37 Kopierschutz, Terminalprogr., Disk-Kopierer, Grafikprogr., Ariolasoftware, Flight 2 Simu., und . . . und . . . und . . .

✱ Immer die allerneuesten Spiele am Lager!

Hier sind wir:



GRATIS!

Zu jeder Katalogbestellung die "PEEK + POKE MAGICS". Über 300 Tips + Tricks für C-64 als kompaktes Nachschlagwerk.



JETZT NEU!

Katalog 1/86 (64 Seiten)
Schnell anfordern für 2,50 DM (bar oder Briefmarken)
Versandpauschale 6.- DM
Händleranfragen erwünscht/Preise inkl. MwSt.

Quick-Information:
☎ 030/752 91 50/60

★ **Bestellen Sie unsere neue Marktübersicht.....** ★

BÜRO-ELEKTRONIK-STEINS

.....Sie sparen viel Zeit und sind gut informiert !!
Viele neue Sonderangebote, Preise gültig ab 11. April '86:

Sharp PC-2500	679,—	CASIO FX-602 P	134,—
PC-1402 298,—; PC-1401	218,—	PB-700 279,—; FX-720-P	139,—
32-K-Erweiterung f. PC-1500-A	329,—	Erweiterung RC-2 3 Stück	98,—
TAXAN Drucker CPA-80-X f. C 128	799,—	HP-41 CX 829,—; HP-71-B	1399,—
CPA 80 GS fertig f. Schneider	679,—	TI-57 II 65,—; TI 56 79,—; TI-66	115,—
Color Monitor Orion CC-14	699,—	BROTHER Printer EP-44	499,—
Markendisk. 5¼ Zoll 1-D 30 Stk.	59,90	EPSON FX-85 mit Görlitzinterface	1575,—
5¼ Zoll 2-D 20 Stk.	45,—	Commodorepreise gerne auf Anfrage	

Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu **Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu**

Fast EINMALIG in DEUTSCHLAND
Keine Computerhefte mehr durch blättern ... Keine Freizeit mehr opfern ... Keine teueren Telefongespräche mehr ...
... denn jetzt gibt es jeden MONAT neu:
Die MARKTÜBERSICHT ... wer bietet diesen Monat die günstigsten Computer von COMMODORE, APPLE, IBM, EPSON, ATARI, HP, TI, SHARP, CASIO u. v. a., sowie jede Menge Zubehör u. die neueste Software von Markt+Technik und anderen an? **Die MARKTÜBERSICHT sagt Ihnen alles! Sofort anfordern: Büro-Elektronik-Steins, Postf. 1122, 4791 Lichtenau.** 5,– DM Schutzgebühr, Schein o. Briefmarken, sowie 1,30 DM Briefmarken für Rückporto.

Wir machen KOPIEN für Sie, schicken Sie uns Ihre Unterlagen, pro Kopie nur 7 Pfennig, Kopien nur per Vorkasse, Scheckbetrag + 3,— DM Versandkosten

Alle Preise inkl. MwSt.; Versandkosten 8,— DM; zahlbar per Vorauskasse oder per Nachnahme; Lieferung — sofort

BÜRO-ELEKTRONIK-STEINS

Postfach 32; 4791 Lichtenau/Westf.; Tel.: 05647/350
Ladenverkauf: jeden Mi. + Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. nur nach tel. Vereinbarung
4791 Lichtenau-Kleinenberg; Untern Bruchgärten 2 ★

W A R G A M E S ● S S I ●

Militärische Konfliktsimulationen mit bis zu 100 (!) Stunden Spieldauer. Die Herausforderung an jeden Strategiespieler. Farbinfo für APPLE / C 64 / ATARI anfordern. Ultima IV, FS II Scenedisks, JET ab Lager.

THOMAS MÜLLER
COMPUTER—SERVICE

Postfach 2526 7600 Offenburg

... und wieder tolle Angebote

	Cass.	Disk		Cass.	Disk
Back to the Future	39,–	59,–	Mercenary	39,–	59,–
Yabbadabba Doo	33,–		Koronis Rift	39,–	59,–
Bounder/Metabolis	39,–	49,–	Paradroid	32,–	49,–
Gyroskope	29,–	45,–	Rambo	29,–	
Rock'n Wrestle	39,–	56,–	Kung-Fu Master	39,–	56,–
Enigma Force	42,–		Little Comp. People	39,–	59,–
Battle of Britain	29,–	39,–	Mandragore	65,–	79,–
Desert Fox	39,–	56,–	Space Invasion	32,–	45,–
Jet		149,–	Yie Ar-Kung Fu	39,–	
The Goonies	39,–	59,–	The Eidolon	39,–	59,–
Nightshade	39,–		Fight Night	39,–	59,–

Weit über 1000 Programme für alle Systeme — Angebot gegen 2,– DM in Briefmarken.

Lieferung per Nachnahme/Scheck zzgl. DM 4,– Porto und Verpackung

printadress

Postfach 1573 · 3548 Arolsen
☎ 05691/3366

TEL.030 **H** 602 20 64
HERKT

HARD & SOFTWARE-ENTWICKLUNG / COMPUTER-REPARATUR-SERVICE
FERTIGUNG VON GEDRUCKTEN SCHALTUNGEN & LAYOUT'S
JOHANNISTHALER CHAUSSEE 254 D - 1000 BERLIN 47

2-FACH-EPROMKARTE EINZELN AB & UMSCHALTBAR MIT RESETTASTER	18,-
4-FACH-SYSTEMUMSCHALTPLATINE ABSTURZFREI MIT DREHSCHALTER	35,-
5-FACH-MODULBOARD ZUM EINSCHUB FUER 5 EPROMKARTEN BZW. 5 MODULE. AUCH DIE BENUTZUNG VON GROESSEREN EPROMKARTEN PROBLEMLOS MOEGLICH. EINZELN ABSCHALTBAR!	79,-
EXPANSIONSPORTVERLAENGERUNG (ca. 35 cm) SEHR STABIL!	47,-
PC 128 D NUR 1600,- / PC 128 NUR 850,- / 1571 FLOPPY	870,-
PANASONIC-DRUCKER KX-P 1091 NUR 889,- / KX-P 1092 NUR	1129,-
10'er BOX DISKETTEN 5 1/4 ZOLL 24,-/ 10'er BOX 3 1/2 ZOLL FUJI	89,-
MONITORSTAENDER DREHBAR NUR 49,- DM / 80'er DISKETTENBOX NUR	39,-
5fach-Modulboard (absturzfrei), einz. abschaltb.	90,-
4fach-Systemschaltplatine f. C 128	36,-

ENTWICKLUNG & FERTIGUNG VON LEITERPLATTEN & LAYOUT'S
VERKAUF VON ELEKTRONISCHEN BAUTEILEN

AUSFUEHRLICHES INFO GEGEN 2,50 (BRIEFMARKEN)
HAENDLERANFRAGE ERWUENSCHT !

Geben Sie Ihrem C64 Intelligenz!

PROLOG 64

Der erste Prolog-Interpreter für Ihren C64. Ihr Einstieg in **Artificial Intelligence** für

DM 289,— (incl. MwSt)

einschließlich deutschem Handbuch gegen Nachnahme oder Scheck bei

Brainware

Ihr Experte in Expertensystemen
Consulting · Schulung · Software

Brainware GmbH · Kirchgasse 24 · 6200 Wiesbaden · Tel: 06121-372011

Gelungenes Comeback der 1541 mit TurboTrans

»Nur Fliegen ist schneller« (Chip 1, 86)

Bis zu 200mal schneller Laden und Abspeichern!

- als Aufrüstung des bewährten TurboAccess DM 249,--
- komplette Aufrüstung inkl. TurboAccess DM 449,--
- als Komplettsystem für den PC 128 DM 549,--

* N E U * N E U * N E U *

CHAMÄLEON

- 2 Epromplätze für den Expansionsport, max. 64 KByte für $8-9, $A-B und $E-F für neues Betriebssystem, z.B. FSU

* N E U * N E U * N E U *

Qualität hat einen Namen
Roßmöller GmbH

* N E U * N E U * N E U *

PULSAR

* von den PrommerProfis *

- Der Eprombrenner der Superlative zum Schottenpreis am Expansionsport

* N E U * N E U * N E U *

--- MegaFace ---

- DAS frei programmierbare Druckerinterface ohne Kompromisse mit bis zu 2 MByte Druckpuffer ! (Minimum 64 KByte)
- Eingang: IEC seriell oder IEC parallel oder V.24 (RS-232) oder Centronics
  Ausgang: IEC seriell oder IEC parallel oder V.24 (RS-232) oder Centronics
- Voraussichtlicher Liefertermin : April

Sofort unseren Gratis-Katalog mit TurboTrans-Hefter anfordern!

Öffnungszeiten unseres Ladengeschäfts:
Mo-Fr 9:00-18:30, Sa 9:00-14:00 Uhr bzw.bis 17:30 Uhr
Telefon: 0228-659980* und 0228-650212
*rund um die Uhr mit Anrufbeantworter

Kupönchen für Katalog
An die
Roßmöller GmbH
Maxstr. 50-52
5300 Bonn 1

Private Kleinanzeigen

Wer schenkt jüngerem Hobbyelektroniker def. C64 oder Floppy 1541 usw. wegen Geldmangel? Porto wird von mir übernommen. R. Hoyer, Iglauerstr. 44, 7920 Heidenheim

Suche C64 + 1541 im Großraum Ruhrgebiet. Komme sofort vorbei, zahle 500-600 DM, Tel. 02822/52972

C64/VC-20 mini-club, Postfach 1314, 415 Krefeld 29, Tel. 02151/735946 Auch für C128! Info gg. R. Porto!

Hilfe! Wer hat Speeddos+ oder Prologic-DOS? Biete 100 bzw. 150 DM. Suche alle Adventures. Meldet Euch bei: Andreas Erke, Wertherstr. 56, 4802 Halle, ☎ 05201/9698

Hilfe — Hilfe — Hilfe — Hilfe
Wer hat für mich: STAR-DATEI Superbase, SM-Rechnung, SM-Lager, SM-Lohn, SM-Kunden, Faktumat. Biete Software (Disk), ☎ 05201/9698

Suche
Suche
Suche Floppy 1541, auch defekt, zahle bis DM 100,—, Tel. 07622/2079

Verkaufe Speeddos Plus 150 DM, Tel. 06836/2772 zw. 18-20 Uhr

★★★ Hey Freaks!! ★★★
Suche noch Tauschpartner. Liste an: Roberto Mattei, Urbanusstr. 28, 4650 Gelsenkirchen 2, Neuste US-Software vorhanden! Habe 263 Disk

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
Suche Tauschpartner für C64/128, Antwort 100%. Schreibt an Chr. Schacht, Rosenweg 1, 2280 Westerland (04651) 22373

Verkaufe Matrixdrucker CP-80x mit Zubehör und Anschlußkabel C64! FP.: 600 DM ★ Grünmonitor mit Ton 189 DM, Oliver Sänftl, 7000 Stgt. 1, Hauptstätterstr. 93, Tel. 0711/643109

C64, Drucker 1526 m. 802 Eprom, Datas. w. Hobbyaufgabe z. verkaufen, wie neu, mit PRG. u. Liter. Sim. Basic, Comal a. Disk 850,—, Tel. 02302/54134 ab 17.00 Uhr

Suche Anleitungen aller Art. Zahle oder tausche. Suche auch Software wie: Gunship, Portal. Liste an Alex Braun, Brandenberger Str. 62, 5165 Hürtgenwald, Tel. 02429/7053

Hilfe — Hilfe — Hilfe
Suche dringend 1541, defekt, dejustiert, zahle Höchstpreise, Tel. 04423/6804 ab 18 Uhr

Summer G. II D, Uni-Tab D, On Court T. C je 29 DM; F. a. Side D, T. de Fr. C, N. Faldo Golf C je 19 DM. Alles Org. m. Anl.! Stowasser, Talstr. 58 E, 4330 Mülheim, Tel. 0208/752696

SSI-Golf Org. mit Anl.: 2 18-Loch Kurse und 20 Spieler gespeichert. Das Golfspiel aus den USA! Disk 99 DM. R. Stowasser, Talstr. 58 E, 4330 Mülheim, Tel. 0208/752696

Suche Anleitung zu: Newsroom, und anderen guten Spielen! An. 100%. Suche Tauschpartner für n. Softw. Suche Winterg. 2/Elite 2/ Adr. P. Holz, Langestr. 21, 3211 Eime 3

Tausche Spiele und Simons Basic, suche außerdem Summergames 1 und Wintergame 100% Rückantwort nur Tape, Tel. 07541/41559, M. Brugger, Dornierstr. 99, 799 Friedrichshafen 1

Commodore C20 256 KRAM + Floppy 1541 mit IEEE Bus + Unterlagen, 1 Monat alt, DM 1250,—
M. Wyrwas, Dimhausen 56, 2830 Bassum, Tel. 04241/1093

★★★ Newsroom ★★★
Mit Newsroom Textomat (+) u. Vizawritetexte laden. Informationen gegen Rückporto bei Chr. Dold, Belchenstr. 32, 7834 Herbolzheim

Verkaufe C-64, Floppy 1541, Drucker MPS 801, Monitor Philips High Screen und 30 Disketten (alles ca. 5 Mon. alt) VB 1250 DM, Tel. 07044/5635 ab 17 Uhr

Verkaufe oder tausche ein: Originalausgabe »Atlantis« von Ariolasoft. Angebote an: W. Hauf, Daucherstr. 34, 8070 Ingolstadt, Tel. 0841/61233

Tausche 13 Org. Superspiel, f. C64 (Hacker...) gegen int. 1541 o. and. Gebe noch 50 DM dazu, insg. 300 DM, Michael Klitschka, Emmericherstr. 133, 4190 Kleve 1, Tel. (02821) 98922

Suche Tauschpartner für C64 Prg., habe: Fight Night, Koronis Rift, Fast Tracks, Commando, Reus usw. Listen an L. Jebjerg, Sandvejen 32 B, 4000 Roskilde, Dänemark

Suche Briefmarken-Verwaltungs-PGM (Länder bzw. Motive variabel oder vorgegeben) für C64 (nur Disk), Robert Zellner, Tel. 089/6135161 (ab 17 Uhr)

Keine tote sondern lebendige 1541! Suche guterhaltene Floppy 1541! Zahle bis DM 300 evtl. DM 350! Muß 1a laufen ■ Ruft bitte an
■■■ Tel. 07229/3565 ■■■

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Suche Anleitung für Ultima 4, Tel. 06155/64798
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

!Wanted! !Wanted! !Wanted!
Neue Top-Games gesucht
Tausch C64, Disk Tausch
Alex Berger, Burmesterstr. 7, D-8000 München 45 Bis bald!

★★★ Hey Freaks ★★★
Suche C-64 Software aller Art. Auch Tauschp. gesucht! Listen an: Thore Schmechtig, Ritterstr. 37, 3209 Schellerten 2! (nur Disk)

Verkaufe **Schalt-/Steuermodul** C-64, 8 Ausgänge. Schaltet 2000 Watt pro Ausgang (250 V). Inkl. LED-Anzeige, Software + Netzteil: DM 100,—: F. Huber, Bietigheimer Str. 18, 7120 Bietigheim

Verkaufe — Verkaufe — Verkaufe
Flight II auf Kassette: 70 DM, Elite auf Kassette: 30 DM, Tel. 089/291856, ab 16 h

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
C64 + Floppy + Joysticks + viele Programme + jede Menge Zubehör gegen Gebot zu verkaufen, B. Andres, Postfach 1405, 5508 Hermeskeil

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
C64 + 1541 + Prologic-DOS + Farbmonitor (Ton) + Bücher (NP 2760,— DM) für 1500,— DM, Tel. 08193/1380 (18-19 Uhr)

★★★ Schweiz ★★★
Suche gratis Comp. Schrott beson. Floppy 1541. Alles an: A. Kropf, Montenachweg 9, 3123 Belp, Tel. 031/811944 Danke

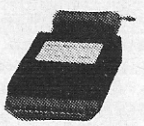
REX INH. ANDREAS KÖNIG **5800 HAGEN 1** **TEL. 02331/32734-5 + 16979**
DATENTECHNIK **STRESEMANNSTR. 11** **TELEX 823401**

MICRO-MAXI-PROMMER 32 K
Dieser Spitzenepromm er im Gehäuse, ist eine weitere Bestleistung aus unserem Hause. Er brennt alle Eproms 2716 bis 27256 sowie die CMOS-Eproms, welche pinkompatibel sind. Die Programmierspannung von 12,5/21/25 Volt sind softwaregesteuert. Der Anschluß erfolgt direkt am Userport. Es ist keine zusätzliche Stromversorgung erforderlich!

Technischer Steckbrief
Editor/Monitor (Dezimal-Hexadezimal umschaltbar), Auslesen, Leertest, ständiger Speichervergleich, Einzelbyteprogrammierung, Schnellprogrammierung, Standardprogrammierung, Wiederholmodus, Autostartgenerator für Maschinen- und Basicprogramme, eingebauter Modulgenerator, komfortable deutsche Menüführung.

Im Lieferumfang sind jeweils enthalten
Software auf Diskette, 10seitige Beschreibung, Datenblatt über Eproms allgemein, ein Eprom zum Testen.

Bausatz ohne Textoolsockel	**79,90**
Bausatz mit Textoolsockel	**109,90**
Fertiggerät ohne Textoolsockel, ohne Gehäuse	**99,90**
Fertiggerät mit Textoolsockel, mit Gehäuse	**149,90**
Auf Wunsch kann die Software auf Eprom geliefert werden	**29,90**



LEERPLATINEN	
2fach-Epromkarte	8,—
Universalplatine	8,50
Modulkarte 2764/7400	7,—
Variokarte	10,50
BS-Umschaltpl. 2fach	9,50
dito, 7fach	13,50
Userportexpander-Platinensatz	15,—
Winkeladapterplatine Modulport	8,50

A-Koppler-Leerplat. s. Text	25,—
Userp.Reset-Leerpl. durchgef.	7,70
Userp.Schutz-Leerplatine	15,—
Abdeckhaube C 64	9,90

SONSTIGES

2764 1/6,75	10/63,—
27128 1/7,95	10/74,—
27256 1/15,—	10/144,—
Datenblatt f. Eproms	3,—
Disketten NN SSDD 1/2.50	10/22,50
Disketten NN DSDD 1/2.95	10/25,—
6526 37,— 6510	37,—
6522 16,— 6581	49,—

MICRO-PROMMER 16 K
Er hat die gleichen Daten wie der 32-K-Prommer, nur mit dem Unterschied, daß er nur bis 16 K brennen kann, also bis zum 27128, und das er nicht im Gehäuse geliefert werden kann.

Im Lieferumfang sind jeweils enthalten
Software auf Diskette, 10seitige Beschreibung mit Tips und Tricks, ein Datenblatt über Eproms allgemein, 1 Eprom 2764 zum probieren.

Bausatz ohne Textoolsockel	**69,90**
Bausatz mit Textoolsockel	**99,90**
Fertiggerät ohne Textoolsockel	**89,90**
Fertiggerät mit Textoolsockel	**119,90**

DIE SUPERPAKETE
hier können Sie richtiges Geld sparen, und sind komplett bestückt!

PAKET 1 Als Bausatz 256-K-Epromkarte mit Brenner 32 K ohne Textoolsockel **168,90**

PAKET 2 Fertiggerät 256-K-Epromkarte mit Brenner 32 K mit Textoolsockel und mit Gehäuse, dazu ein Eprom **249,90**

PAKET 3 Als Bausatz 256-K-Epromkarte mit Brenner 16 K ohne Textoolsockel **149,90**

PAKET 4 Fertiggerät 256-K-Epromkarte mit Brenner 16 K mit Textoolsockel und einem Eprom **199,90**

PAKET 5 Fertiggerät 256-K-Epromkarte mit Brenner 32 K und 8 Eproms je 32 K, wovon eines die Software enth. **399,90**

KURZÜBERSICHT

Modulleergehäuse	6,90
Akustikkoppler-Leerg.	49,—
Epromlösch-Bausatz	43,—
Epromloe. fertig i. G.	112,—
Akustikk.Bausatz o. G. 300 Baud, Answ./Orig. ohne Postzulassung in BRD.	
mit Software auf Disk	89,—
Lightpenbausatz/PRG	25,—
Lightpen fertig	39,—
Lightpen + Modul	69,—
Modulportexpander 3f	79,—
dito, als Bausatz	59,—
dito, jed. 5fach fe	99,—
dito, jed. Bausatz	69,—
Userp.Expander 3fach	29,90
Resettaster 5,—/User	19,50
Testplatine Userport	12,—
Testplatine Modulp.	12,—
dito, als Kombiprint	16,—
Joystickadapter C 116	15,—

COMPUTERZUBEHÖR

Hypra-Disk-Modul i. Geh. 7x Tempo	49,—
Hypra-Tape-Modul i. Geh. 10x Tempo	39,—
Lightpen-Modul i. Gehäuse	49,—
Eprom-Modulgenerator i. Gehäuse	49,—
Relaiskarte 8 Kanal/je 3 A.	99,—/115,—
Schrittmotorsteuerung für 4 Motore mit Duowicklung	119,—/149,—
Eprom-Modul-Master für Basic- und Maschinenspr. bis 64 K	89,—
Superbetriebssystem mit 7x Tempo und Funktionstasten Sonderfunkt.	19,—
Deutscher Zeichensatz mit Adapt.	35,—
Userportschutzplatine + Resett.	35,—
Digitalvoltmeter —99/+999 mV 16 Kanal f. Us-Port + Diskette	149,—

Digitales Kapazitäts- und Widerstandsmeßgerät bis 150 K und ca. 4700 uF ca. 2% für User- mit gutem Programm auf Disk 79,—

Floppykühlturbine für 1541	59,—
Floppyverlängerung 2 m	15,—
Floppykabel 2 m	15,—
Joystickverlängerung 3 m	15,—
Joystickdoppelabzweig	15,—
Datasettenadapter C 116	15,—

GESCHÄFTLICHES
Versand und Ladenverkauf: Stresemannstr. 11, 5800 Hagen 1
Lieferung durch Nachnahme oder Vorkasse + DM 6,— Versandkosten
Ab DM 200,— Versandkostenfrei. In jedem Fall + DM 1,— Versicherung!
Ausland nur gegen Vorkasse auf Postscheckkonto Andreas König
16873-467 DO oder SPARKASSE HAGEN 111.003.784 in HAGEN i/W
Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten.
Kein Mindestbestellwert
Lieferungen am gleichen o. nächsten Tag

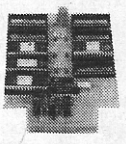
256-K-EPROMKARTE DER SUPERLATIVE
Wesentlich mehr Speicherkapazität als eine Diskette. Sie ersetzt quasi ein zweites Diskettenlaufwerk. Hier kann eine eigene Directory erstellt werden, womit man die Programme einzeln aufrufen kann.

Ein eingebautes Steuereprom mit integriertem MODULMANAGER sorgt dafür, daß nicht ein Byte verschenkt wird, und sämtliche Programme auf der Karte lauffähig sind.

Die Karte ist ohne Vorkenntnisse auch für Einsteiger problemlos bedienbar.

Technischer Steckbrief
8 freie Steckplätze für je 2764 oder 27128 oder 27256. Die Steuersoftware sitzt auf separatem Sockel. Deutsche Menüführung. Anschluß am Modulport. Kein Eingriff in den Rechner ist erforderlich.

Komplettpreis incl. Software auf Eprom
Bausatz DM 99,90
Komplettpreis incl. Software auf Eprom
Fertiggerät DM 119,—



BETRIEBSSYSTEM-UMSCHALTPLATINEN ADAPTERSOCKEL

ADAPTERSOCKEL 24 auf 28polig (z.B. für schnelle DOS-Systeme)	9,90
dito, jedoch für deutschen Zeichensatz od. z. Ausl. f. Kernal	9,90
UMSCHALTPLATINE 1x alt / 1x neu mit Schalter	25,90
dito, jedoch absturzfrei, mit Schalter	29,90
UMSCHALTPLATINE 1x alt / 6x neu mit Schalter absturzfrei	45,—
dito, für MODULPORT, siehe Text	
VARIOKARTE	29,—

HAUPTKATALOG kostenlos !!!!!
Oder INFOPAKET für 15,—
Inhalt:
Hauptkatalog + Infodiskette mit allen hier im Programm befindlichen Steuersoftwaren und Beschreibungen.
Der Betrag wird beim Kauf ab 100,— in Abzug gebracht.

Alle Artikel in Industr. Qualität
Platinen mit Lötstopplack + verzinnt.
Auf alle Geräte und Platinen 1 Jahr Garantie

Vertretungen im Bundesgebiet:

WAB, Otto-Suhr-Allee 106c, 1000 Berlin 10, Tel. 030/3415585
Ahnathaler Computerladen, Wilhelmsthaler Straße 26b, 3501 Ahnathal, Tel. 05609/2856
Computershop Wetzelt, Stefanstraße 8, 4150 Krefeld, Tel. 02151/21150
Elektronik Shop Münster, Bremer Platz 42-46, 4400 Münster, Tel. 0251/665887
Elektronik Shop Emsdetten, Borghorster Straße 28, 4407 Emsdetten, Tel. 02572/83546
Augsburger Elektronik Markt, Hessenbachstraße 35, 8900 Augsburg, Tel. 0821/524030

Auslandsvertretungen:

A- 6800 Feldkirch, TargetElektronik, Tel. 05522/21981
CH-3185 Schnitten, Saegesser, Tel. 03736/2060
DK-6400 Sonderborg, O.B. Carlsen, Tel. 04/427045

Wenn mal was nicht funktioniert...

... an Ihrem Commodore Computer

... rufen Sie uns ungeniert –
die Service-Profis von
»Rat und Tat«.

Wir warten und reparieren
schnell · preiswert · gut

commodore

● VC 20 ● C 64

und die Peripherie

● Floppy-Disk ● Drucker
● Datasette

RAT UND TAT Service-Beratung

Technischer Kundendienst

Bundesweit – an 70 Standorten:

Augsburg, Tel. (08 21) 46 50 33
Berlin, Tel. (0 30) 6 84 60 57 - 59
Bielefeld, Tel. (05 21) 2 08 04 40
Bocholt, Tel. (0 28 71) 18 21 95
Braunschweig, Tel. (05 31) 4 46 71 / 84 50 99
Bremen, Tel. (04 21) 41 43 50
Bremerhaven, Tel. (04 71) 4 91 88
Celle, Tel. (0 51 41) 67 67
Cuxhaven, Tel. (0 47 21) 5 15 40 / 3 70 33
Darmstadt, Tel. (0 61 51) 10 92 52
Deggendorf, Tel. (09 91) 3 32 92
Dortmund-Holzwickede, Tel. (0 23 01) 8 74 15 -16
Düsseldorf-Eller, Tel. (02 11) 21 30 45 / 22 29 58 - 59
Essen-Vogelheim, Tel. (02 01) 3 59 23 - 27
Frankfurt/Main, Tel. (0 69) 41 60 11-13
Freiburg-Gundelfingen, Tel. (07 61) 5 88 01- 02
Fulda-Petersberg, Tel. (06 61) 6 19 10
Gießen, Tel. (06 41) 59 44 - 45
Göttingen, Tel. (05 51) 78 24 40
Goslar-Baßgeige, Tel. (0 53 21) 5 05 31 / 5 03 45
Hamburg 74, Tel. (0 40) 73 16 65 - 69
Hannover 1, Tel. (05 11) 3 10 46 39 / 32 77 55 - 56
Heilbronn, Tel. (0 71 31) 4 49 32
Hof/Saale, Tel. (0 92 81) 99 41
Idar-Oberstein, Tel. (0 67 81) 2 78 00
Ingolstadt, Tel. (08 41) 5 80 80
Iserlohn, Tel. (0 23 71) 2 41 51
Kaiserslautern, Tel. (06 31) 85 92 58 / 6 18 12
Karlsruhe, Tel. (07 21) 13 72 57 / 2 18 21
Kassel, Tel. (05 61) 7 89 52 51 / 10 31 01
Kempten, Tel. (08 31) 2 41 10
Kiel, Tel. (04 31) 68 00 49
Koblenz-Lützel, Tel. (02 61) 8 20 44 - 45
Köln-Rodenkirchen, Tel. (0 22 36) 6 40 56-57
Landshut, Tel. (08 71) 2 67 60
Limburg/Lahn, Tel. (0 64 31) 2 57 06
Lübeck 1, Tel. (04 51) 89 80 40
Lüneburg, Tel. (0 41 31) 3 66 86
Mannheim, Tel. (06 21) 1 68 33 30 / 29 14 75
Memmingen, Tel. (0 83 31) 43 35
Minden, Tel. (05 71) 2 80 25 - 26 / 88 12 49
Mönchengladbach-Rheydt, Tel. (0 21 66) 42 08 80
München-Eching, Tel. (0 81 65) 7 42 56 - 57
Münster, Tel. (02 51) 62 40 10
Neumünster, Tel. (0 43 21) 4 20 61 - 68
Neu-Ulm, Tel. (07 31) 8 40 70
Nürnberg-Eibach, Tel. (09 11) 21 38 16 -18 / 63 20 02
Passau, Tel. (08 51) 5 21 77
Pforzheim, Tel. (0 72 31) 2 40 21 - 22
Ravensburg, Tel. (07 51) 2 51 16
Recklinghausen, Tel. (0 23 61) 20 95 51 / 37 22 79
Regensburg, Tel. (09 41) 5 34 46
Rendsburg, Tel. (0 43 31) 20 43 04
Rosenheim, Tel. (0 80 31) 4 22 05
Saarbrücken, Tel. (06 81) 3 01 72 78 / 3 70 93
Siegen/Haiger, Tel. (0 27 73) 24 46
Singen, Tel. (0 77 31) 6 78 70
Solingen 1, Tel. (02 12) 20 08 80
Stuttgart-Leonberg, Tel. (0 71 52) 7 22 38 - 39
Trier, Tel. (06 51) 7 32 09
Villingen, Tel. (0 77 21) 5 41 90
Wiesbaden-Delkenheim, Tel. (0 61 22) 5 22 71-72
Wilhelmshaven, Tel. (0 44 21) 4 23 99
Würzburg, Tel. (09 31) 5 02 89

Private Kleinanzeigen

Verkaufe Midi-Software und Sounds für Yamaha DX7/TX7/DX21/27/100/DX9-Synthesizer. Info anfordern bei: T. Möbus, Ulmenweg 10, 5407 Boppard 1, Tel. 06742/4872

★★★ Wanted ★★★
Dataphon s21d + Anschluß, Reward DM 200,—, Tel. 069/559143 17-21 h
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Verk. leistungsfähigen Typenraddrucker m. Interface f. C-64, 32 Z./sec., DIN A3, Selftest, noch 3 Mon. Garantie, 3 Ersatzfarbbänder, zus. nur 890 DM! Anrufen! Tel. 04604/1494

Suche günst. Typenraddrucker mit Centronicschn., autom. Einzelblatt-Einzug. Schriftl. Angebot mit Ausdruck an V. Deroni, Steinheimerstr. 8, 7920 Heidenheim 2

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
Verkaufe meine 60 Disketten gegen Höchstgebot (min. 150 DM), Heinrich Blank, Tel. 089/1504140
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Verkaufe 17 Bücher für den C-64! Nur komplett! 5x Data Becker, 8x Markt & T., 5 diverse Neupreis = 625,— für nur DM 350, O. Funk, Postfach 1321, 2810 Verden

Verkaufe meinen C-64! Preis = DM 390,— (VHB), 1A in Ordnung! In Orig.-Verp., O. Funk, Rheinstr. 31, 2810 Verden

C64 Verkaufe original Software auf Kassette, u.a. Hacker, Winterg., Exploding Fist, je ca. 20,— DM
★ Suche kompletten PP64-Brenner ★
Anton Helf, Tel. 09973/2255

Wer verkauft mir Anleitung für »The Print Shop«? Björn Loose, Rendsburgerstraße 20, 2362 Wahlstedt

Verkaufe Input 64 Nr. 1/85-1/86 für DM 70 (auch einzeln). Suche gute Anwenderprogramme, Wangen Claude, Rue Jos. Simon, 66, L-9550 Wiltz/Luxemburg

★★★ Suche! ★★★
Newsroom und little Computerpeople. Nur Tausch. Nur Disk. Bitte! Nur Raum Kleve, Emmerich. Marc Berson, Tel. 02826/5216

An- und Verkauf von original Software! Kempf, Gleiwitzer Str. 4, 8060 Dachau. Liste gegen 80 Pf. Porto. Verk. z.B.: Elite, Summergames II, Castle of Terror

Suche — Suche — Suche
Gebr. S-Ware: Sprachen (insbes. Forth/Pascal) Akustikkoppler bis 150,—, C. Techtmeier, 23 Kiel 14, Elisabethstr. 48

Tausche Software! Nur das neueste wie z.B. Kung-Fu Masters, The Newsroom, Little Computer People. Liste an Freddy Allen, Falkensteiner Weg 3 a, 6384 Schmitten 5/I St., 100 % Antwort

Wg. Hobbyaufgabe: 1 C64 + 2 x 1541 mit Speeddos+ + Drucker 801 + 2 Joyst. + 100 Disk's + Boxen. FP: 2000 DM bei Brandt, 3300 Braunschweig, Tel. 0531/694435, 18.00-20.00

Verkaufe C-64 + 1541 + Speeddos + 70 Disk m. Box: 950 DM, MPS 802: 480 DM, weiterhin 3 DB Bücher, Epromking 64, alle 64'er Hefte von 4/84 bis 1/86, Tel. 06142/45879

Tausche nur neueste Games! Listen an André Neumann oder Rainer Horstmann, Am Rath 28, 4047 Dormagen oder Tel. 02106/41219 oder 45975

! Super-Sonder-Angebot ! C64
Verkaufe: Dataphon s21d, mit Teleterm 64 Dink u. Ersatz! Frank Willwacher, Gerberweg 9, 5238 Hachenburg, Tel. 02662/6254

Private Kleinanzeigen

Suche C64 + Floppy 1541, ich zahle bis DM 600,—. Verkaufe Input 64 (Kassette) 1-7/85 für DM 30,—, Tel. 0209/35415, Lothar Lux

Suche CPM-Modulkarte mit Zubehör. Suche DELA-IC-Tester, verkaufe original Datasette 50,— DM. Christian Wöhler, Tel. 0201/411108 ab 18 Uhr!

4fach Betriebssystem-Modul komplett mit 4 Betriebssystemen für SX64 oder VC64, normal, fast Centronics, IEEE 488, für 60 DM, Christian Wöhler, Tel. 0201/411108

C-64 gesucht
Suche C-64 (auch defekt, sofern Schaden genau bekannt) bis 200 DM möglichst Großraum 5900 Siegen
☎ 02734/1560

Verkaufe: MPS 803 VHB 300,— DM, VC-20 + Datasette 100,— DM, Schachcomputer Norag VHB 180,— DM, Akustikkoppler K 1100 (Platine) 70,— + Literatur, 02224/5219 (Klaus)

Hilfe
Kleiner Bruder schlug mir Floppy entzwei. Kein Geld für neuen. Bitte schenkt mir einen. M. Schweiger, Irschenhauser Str. 69, 8021 Icking

Suche:
Commodore 64 und Datasette (in gutem Zustand) für 250 DM
bei: Markus Schönlein (Tel. 09151/6625)

Tausche: Echten tragbaren Computer = SX64, mit Speeddos-Plus gegen C-128 D, evtl. Ausgleich. Keine Kabel alles fest eingeb. M. Lilienborn, Wiesenweg 28, 2000 Oststeinbek

Verkaufe C64 + Floppy + 120 Disk + viel Zubehör gegen Gebot. Info von: Postfach 1405, 5508 Hermeskeil

Verkaufe für C-64
Originale Data-Becker-Programme = Datamat 60,—, Textomat + DM 65,—, Unitab (Bundesligatabelle) DM 35,—, O. Funk, Postfach 1321, 2810 Verden

C-64-Software
Habe folgende Games: Alternate Reality, Yie ar Kung Fu und Elevator Action, Tel. 02445/8358

Achtung ★★★ Achtung
Suche Anleitungen DB Platine 64/Profi Painter. Zahle gut. Angebote an: M. Rohr, Ginsterweg 15, 4154 Tönisvorst 2

Suche zuverlässige Tauschpartner für C-64 Software (Disk). Suche und tausche auch Anleitungen. Ruft an bei Marcus, Tel. 08105/22912 (bis 21.00 Uhr)

C64 ★★ Suche Farbmonitor ★★ C64
z.B.: 1702 o.ä. Angebote an M. Groß, Jahnstr. 22, 7240 Horb a. N.
Tel. 07451/2703
C64 ★★ Suche Fabmonitor ★★ C64

★★★ Achtung ★★★ Achtung ★★★
C64 Suche Supertauschpartner. Habe immer die neuesten ★ Listen. M. Crucke, Durennemeers 28, 9600 Ronse, Belgien

MPS-803, 1 Mon. alt, VB 300,—, Norbert Mohr, Einsteinstr. 6/6, 7460 Balingen 12. Bitte nur schriftliche Gebote!

★★ Star ★★ Star ★★ Star ★★
Verkaufe C64 Interface für alle Star Drucker (neuwertig, 8 KB Pufferspeicher) für 150,— DM. Peter Forth, 02365/32220

Suche zuv. Tauschp. aus Raum Dortm. und habe z.B. Kung Fu-Master, Zorro Commando, Rambo, Fight-Ni., Frankie g. t. H., Winterg. uvm. ★ Suche Goonies, Bombjack, Elev. ★ Tel. 0231/173229

An die Leute, die es mit der Masche »Armer Schüler« versuchen: Glaubt Ihr wirklich, daß einer so blöd ist, darauf reinzufallen? Bei Erfolg ruft mal an: 0521/870597

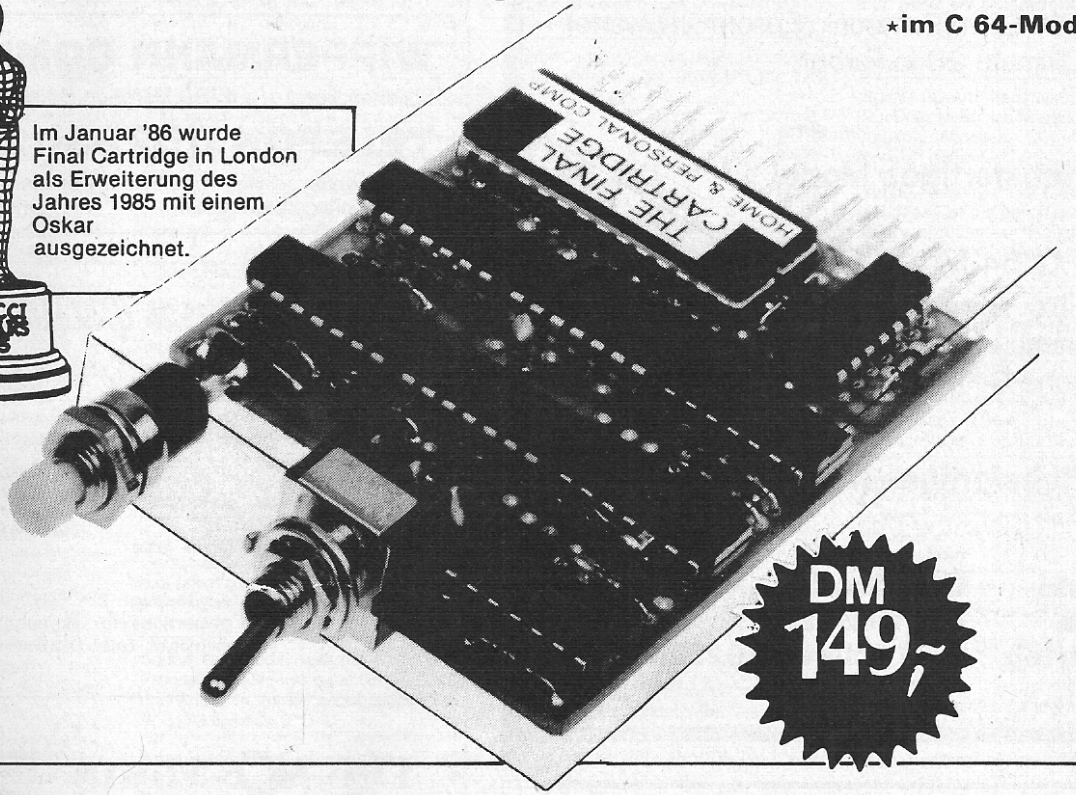
THE FINAL CARTRIDGE®

DAS ERSTE BETRIEBSSYSTEM IM EXPANSIONSPORT FÜR DEN C 64/C 128★

★im C 64-Modus



Im Januar '86 wurde Final Cartridge in London als Erweiterung des Jahres 1985 mit einem Oskar ausgezeichnet.



DM 149,–

Das neue Betriebssystem in einer Modulbox benötigt keinen Speicherplatz und steht sofort nach dem Einschalten zur Verfügung.

Kompatibel zu 98% aller Programme

FLOPPY-TURBO - Diskettenzugriff beim Laden 6mal schneller, beim Speichern 6mal schneller.

DATASETTEN-TURBO - 10 mal schneller, auch bei Datenfiles. Normale Commodore-Befehle. Kompatibel zu Standard-Turbos.

ÜBERLEGENES CENTRONICS-INTERFACE - Kompatibel zu allen bekannten Centronics-Druckern und Commodore-Programmen für diese Drucker. Druckt alle Commodore-Grafik- und Steuerzeichen (wichtig für Listings).

HARDCOPY-FUNKTION - Druckt Text- und Grafiksbildschirm, auch im Mehrfarbmodus. Nutzt die gesamte Druckbreite!!! Auch aus Spielen und Zeichen-Programmen wie Doodle. Koala Pad etc. Sucht sich automatisch die richtige Adresse des Bildes.

FINAL CARTRIDGE - ist auch als Version für die Commodore-Drucker MPS 801 und MPS 803 geeignet.

24K BYTE-EXTRA RAM FÜR BASIC-PROGRAMME VERFÜGBAR - Mit zwei neuen Befehlen (Memory Read and Memory Write) lassen sich Daten in Blöcken zu je 192 Byte (Basic-Variable oder Strings) in Maschinensprache-Geschwindigkeit überall in den 64KByte-RAM des C 64 verschieben.

BASIC 4.0 BEFEHLE - zum Beispiel DLOAD, DSAVE, DAPPEND, CATALOG etc.



BASIC TOOLKIT - Mit AUTO, RENUM (inklusive Sprungadressen), FIND, HELP, OLD, DEL, APPEND etc.

PROGRAMMIERTE FUNKTIONSTASTEN - Run, Load, Save, Catalog, Diskettenbefehle, List (entfernt jeden Listschutz), Monitor.

ERWEITERE TASTATURFUNKTIONEN - Erlaubt teilweises Löschen von Zeilen; wartet bei Listings; setzt Cursor in die linke untere Ecke, POKEs und SYS-Aufrufe in Hexadezimalzahlen. TYPE-Befehl läßt ihren Drucker wie eine Schreibmaschine arbeiten.

KOMFORTABLER MASCHINENSPRACHE MONITOR - Lädt PRG an jede gewünschte Adresse, Bildschirm-Scrolling auf- und abwärts, Bankumschaltung ROM/RAM etc.

RESET-TASTER - Reset-Sprung in das Montor-Programm. Reset ohne Programmverlust (OLD), Reset aus jedem geschützten Programm.

EIN-/AUSSCHALTER - Wir hoffen, daß Sie ihn nie brauchen.

FREEZER:

- **erlaubt Unterbrechen und Fortsetzen fast jedes laufenden Programms und macht Komplett-Kopie auf Diskette oder Kassette**
- **erzeugt bei Kopien nur ein File auch bei mehrteiligen Programmen**
- **verdichtet Programme (automamatischer compactor)**
- **arbeitet 4 bis 6mal schneller als andere Freezer**

Menüsteuerung über Funktionstasten:

- **Bildschirmausdruck an jeder Stelle des Programms**
- **Ganzseitendruck nach Wahl auch revers oder andere Farben (Kontrast!) Spiele-Trainer: Ausschalten von Sprite-Kollisionen möglich!**

12 Monate Ersatz-Garantie.

Versand nur durch Nachnahme

Centronics-Userport-Druckerkabel (ca. 100 cm lang) DM 39,—

H&P COMPUTERS

Bestellungen für Deutschland: Medica Vertriebsgesellschaft m.b.H.

Kopmanshof 69, Hameln 1, Telefon 0 51 51 / 75 95

copyright and registered trademark H&P computers
Wolphaertsbocht 236 3083 MV Rotterdam Holland. Tel. 0031/10/231982 Telex 26401 a intx nl

Picture Printer Modul C 64

speichert und druckt JEDES! Computerbild. Speichert im Koala- oder Doodle-Format auf Kassette oder Diskette. Ausdruck u. a. auf MPS-801, Star, Panasonic, Epson (Grauwerte). Auf Okimate 20 in Farbe!

Betriebsfertiges Modul DM 99

C 64-Modul-Generator V1.3

faßt bis zu vier Programme auf EPROM zusammen.
Einfache Bedienung, komfortables Menü

Betriebsfertiges Modul DM 59

Info & Vertrieb

Elektro Schmitz & Co
Bahnhofstraße 39
5830 Schwelm, 02336/2017

Bochum-Riemke
Herner Straße 285 · Telefon 0234/538096-98

VÖLKER

IHR PARTNER, WENN ES UM HOMECOMPUTER GEHT

UNSER ANGEBOT FÜR APRIL

Riteman C+ plus 2000 Blatt Papier
838,00 DM

Riteman F+ plus 2000 Blatt Papier
898,00 DM

Riteman F+ plus 2000 Blatt Papier
plus Interface 8 K für C 64
1068,00 DM



Stand 5113



Außerdem führen wir

Computer:	**Commodore, Schneider, TA, NCR, IBM-XT-kompat., Sony, Philips**
Monitore:	**Commodore, Sony, Philips, Orion, ITT, Sanyo**
Drucker:	**Riteman, Panasonic, Star, Oki, Brother, Seikosha**
Zubehör:	**Software für Schneider, Commodore, MSX, Joystick u.v.m.**

Sie können uns **auch** vom 23.04.86 bis 27.04.86 auf der Hobbytronic in Dortmund erreichen, Stand Nr.: 5113

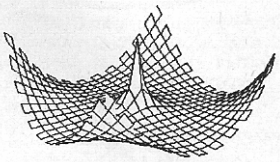
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Versand per NN oder Vorkasse. Kommen Sie noch heute vorbei. Solange Vorrat reicht.

MD 1D 5¼" Diskette ab 100 Stück **1,35 DM** pro Stück
Fuji MF 1DD, 3½" Diskette ab 100 Stück **6,70 DM** pro Stück
Panasonic-Drucker 1080, 1091, 1092, 1592 **zu Superpreisen!**
Citizen 120D Drucker incl. Wiesemann Interface **899,— DM**
OKIDATA-Drucker ML 192, Centronics **1248,— DM**
Wiesemann Interface 92000 G f. C 64 **ab 139,— DM**
(passend für fast alle Drucker mit Centronics-Anschluß)
IBM-kompatibler Rechner **auf Anfrage**

WIPPERMANN COMPUTER
Füllekengrund 18, 4799 Borchen-Dörenhagen
TELEFON 05293-1241
Alle Angebote solange Vorrat reicht. Alle Preise incl. 14 % MwSt.
Händleranfragen erwünscht.

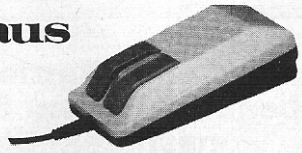
MPS802 & 1526 GRAFIK ROM II DM 78.-

- 6 Grafik-Befehle
- 6 Zeichensätze
- 10 definierbare Zeichen
- Grafik-Druck 6 mal schneller
- kompatibel zu REV07c
- druckt Print-Shop hi Eddi, News Room usw



3-D FUNKTIONEN
- Auflösung: 200x320 und 400x640
- superschnelle Berechnung
- Graphik aus Mathematik für DM 39.-

Die NCE-Maus
FÜR C64 / C128



- siehe Test 64'er 3/86
- präzise Optosensorik
- Joystickbetriebsart
- mit Graphik-Programm
- umfangreiche Menueauswahl
- Disk oder Cass. DM 189.-

LIGHTPEN FUR C-64 / C-128 mit Malprogramm DM 59.-

Versand per Nachnahme incl. Porto;
Info gegen 50 pf in Marken
Heinz Haarmann, Kosterstr. 92,
4630 Bochum 1, Tel.: (0234) 793212

Wichtiger Hinweis für alle Kleinanzeigeninserenten:

Der Verlag behält sich vor, bei Softwareangeboten indizierte Spiele ersatzlos zu streichen.

Folgende Video- und Computerspiele sind indiziert:

Battlezone
Beach Head
Beach Head II
Blue Max
Paratrooper
Raid over Moscow
River Raid
Seafox/Seawolf
Speed Racer
Stalag I
Strike Eagle
Tank Attack

Private Kleinanzeigen

Verkaufe wegen Systemwechsel Akustikkoppler AS-A 2480 inkl. Software, anschlußfertig, neuwertig (5 Monate Garantie) 125,—, Tel. 02916/4631

Verk. C64-Prg. (keine Raubkopien) auf Tape. Liste von: Edgar Hölscher, Hansam-Ende-Str. 27, 2860 Osterholz-Scharmbeck. Rückporto! Suche 1541 bis 150 DM

■■■ ! Kaufe ! ■■■
★ defekte ★ Floppy, C64, Drucker, Monitor etc. Angebote mit Fehlerbeschreibung an Peter Weber, Am Peterfeld 1, 8200 Rosenheim

C64 Verkaufe C64
30 Zeitungen aller Art (HC, Chip, CPU, Homecomputer, CT, Computronic) für 95 DM (Neupreis: 170 DM), Info: 02741/6666 abends (Markus)

C64 Verkaufe C64
RS232/V.24 und IEEE 488 parallel Interface (neu 460 DM) für 320 DM, 2 Joysticks (neu) für 50 DM, Info: 02741/6666 abends (Markus)

Verkaufe C-64, 1541, Speeddos Plus, Farbmonitor 1701, Drucker MPS 801 Eprommer + 256 K Karte + 8 x 32 K Eproms 100 Disk in Box, 64 intern, Floppybuch auch einzeln, 040/7381361

Akustikkoppler — verk. Dataphon s21d, 1 Mon. alt + Anschl.-kabel an C-64 + Dataterm 64 + Mailb. Telefonbuch — mit Originalverpackung — sof. betriebsber.! Tel. 07253/21653

● ● ● Schweiz ● ● ●
Computer-Club sucht Mitglieder, Hardware, Software (Listen) Tips... M. Hasler, Neumatt 18, CH-5262 Frick
● ● ● Computer-Club ● ● ●

Suche Tauschpartner für C128 + C64 + CPM. Telefon: 02404/61765 von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Tausche Topsoftware (Disk) C64. Habe neueste Prg. z.B. Zorro, Korrins Rift, Yie ar Kung Fu... kann auch Nutzprg. gebrauchen! Rott Oliver, Tel. 0991/8318 od. 26243

C64-Softwaretausch ★★ Biete und suche neueste Software ★ verkaufe Quick Shot I + II für nur 20,— DM ★★ schickt Eure Listen an Jörg Breiter, Pinienstr. 26, D-2970 Emden

VC-64 Epromer 2716-27256/Epromanwahl ohne Schalter/Betriebsf. im Gehäuse 120,—. Betriebssystemmodul mit vier Betriebssystemen 40,—, Tel. 04052/28274

C64 + 1541 + Hypraload-Eprom + Speeddos Plus (schaltbar) + RS232 + Centronic + viele Programme.
Nur komplett! = DM 1000 VB, Tel. 089/3083107 von 17-22 Uhr

★ 64 ★ Suche gute Spiele ★ 64 ★ Tausche oder kaufe gute Spiele für den C64 ★★ Andre Löffler, Tel. 07127/18283 ★★ Habe etwa 300 Spiele, suche Space Invasion ★★ Disk

Achtung billigst!!
MPS 801, wenig gebr., Papier, 160 DM, tausche Turbo-Access 2.7+ gegen Prologic-Dos, zahle 30 DM Aufpreis, Günther Mellinger, 0761/276059

VC-64 + 1541 + Speeddos + Printshop + Graph. 1 + Rambo II + Kontomat + 12 Bücher + Hotel + 15 Disks + Resettaste VB 1390 DM. Ralf Schröder, Bahnhofstr. 72, 6367 Karben 1, Tel. 06039/3558

Original Prg. wegen Syst. wechsel Superbase 50,—, Datamat 40, ADA 40, Basic 64 40, Profimat 40, Call Result 80, Eckert, Militärstr. 105, CH-8004 Zürich

SOS C-64 SOS C-64 SOS
Suche alles was es an Programmen (Disk, Tape) gibt. Insbesondere Newsroom, Jürgen Trautmann, Am Sonnenberg 23, 6101 Reichelsheim

Suche defekte C-64 und 1541. Bitte mit Fehlerangabe. Zahle Höchstpreise — Angebote an V. Nolte, Deepenerstr. 107, 2725 Hemslingen, Tel. 04266/629 od. 04266/1449

★★★ Suche Drucker MPS 802 ★★★ Gerät muß in gutem Zustand sein. Nehme das günstigste Angebot. Schreiben Sie an: Jürgen Paasch, Amselweg 6, 4755 Holzwickede

Suche Newsroom und diverse andere Programme (Tausch oder Kauf). Listen und Angebote an M. Bode, Glückaufstr. 9, 3163 Sehnde 2

Komplettes C64-System m. Zubehör wegen Systemwechsel zu verkaufen (z.B. Programme, Eproms u. Brenner, Umschaltplatinen, Modulplatinen). Auch einzeln abzug. Tel. 08504/2960

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
Drucker Seikosha GP 100 VC und Floppy 1541 kaum gebraucht zu verkaufen. Pr. VHS, Tel. 02163/30370
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Verkaufe **Roos-Eprom-Programmierer** + Software + Anleitung für 79,— DM (+ Porto); Neupreis über 200,— DM, Tel. 0211/789418

Schüler sucht C64 + Floppy, weil knapp bei Kasse. Höchstens 400 DM, Frank Rosenkiewicz, Gutenbergstr. 120, 4150 Krefeld, Tel. 02151/773298

Suche Fußball-Bundesliga Programm (Kassette) der aktuellen Saison. Angebote an M. Schmitz, Heinrichstr. 30, 5 Köln 50

Verk. Little Comp. P. für: 45,— DM oder Tausch gegen anderes. Suche Quiwi u.a., auch Kontakt zu PC. 128 Besitzern, Antwort: M. Bialas, 6200 WSB-Delkenheim, Freiburgerstr. 2

Verk. C64 + Formel 64-Modul + Beckerbuch 460 DM, CPM-Modul + Software 180 DM, Tel. 04731/37737

Suche Commodore 64, evtl. Bildschirm, als Gelegenheit, Tel. 09561/1689, 7-13 Uhr

■■■ Verkaufe ■■■
C64 & Floppy VC 1541, Preis: VB, Tel. 08652/4190
■■■ Verkaufe ■■■

Suche 1541 intakt, zahle bis 200 DM oder Quick Data Drive bis 100 DM — Tauschpartner für Tape, Adr.: H. Simons, Steenakker 21, 6116 Ce Roosteren (Holl.), Tel. 04499/2264

Verkaufe C64 orig. Prog. Näheres Uwe Maurer, Steinheimerstr. 5, 6229 Walluf. Bitte frankierten und adressierten Rückumschlag beilegen.

Schweiz zu verk. 1 Help-Plus-Modul m. Ass./Disass. sFr. 100,—, 1 Master 64 sFr. 90,—, 1 DB-Pascal sFr. 50,—, 1 Floppy 1541 sFr. 325,—, M. Meister, 0041 (0) 64/436574

Koppler verkaufe Tandy-Koppler mit FTZ. Nr., orig. Teleterm Prg., und Interface anschlußfertig für C-64 für DM 250,— (ab 19 Uhr Tel. 0221/438502 I. Molitor)

Verk. Commodore 116 — neu —! Tel. 06532/2230

Suche für C64 Auflösungen, Pokes, Programm, das alle Adventure-Spiele löst (z.B.) Hexenküche, Tel. 069/897313 ab 18.00 Uhr

Verkaufe Commodore — neu — PC10 wg. Notfall für DM 4900,—, H.-G. Heidemann, Bismarckstr. 170 a, 2940 Wilhelmshaven

Commodore PC 10, IBM-kompatibel, 512 KRAM, 2 Laufwerke à 360 K, Grün-Monitor ★★★ Epson RX80 mit Görlitz-Interface zu verkaufen. Tel. 02304/40500 (Andreas Thiel)

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■.
Suche gebr. C64 + Floppy-Laufwerk, kaufe auch defekte Geräte! Christoph Podlech, Tel. 02323/80515 (ab 19 Uhr)

Commodore, C16 m. Datasette, 250 DM, 4400 Münster, Tel. 0251/247870

Suche Software (Tape) für C16/Plus 4 — nicht zu teuer, 100 %ige Antwort, **Austria** Christian Mautner, A-4191 Vorderweißenbach 92

★★★ Schweiz ★★★
Suche zuverl. Tauschpartner C64 — nur Disk. Liste an Sven Wittibschlager, CH-9555 Tobel
★★★ Tel. 073/451545 ★★★

Verk. Data Becker orig. Textomat, Paint-Pic, Basic 64 Compiler; alles mit Anleitung für je 65,— Fr. M. Studer, Brunnmatt 132, CH-6264 Pfaffnau, Tel. 062/841158

Suche zuverl. Tauschpartner für C64. Nur Disk. Habe das Neueste. Listen an E. Kranjec, Faunastr. 26, A-8052 Graz. Antwort garantiert!

Suche Tauschpartner (Disk) C64, habe z.B. Mask of the sun (Deut.) Listen (nur BR Deutschland) an Michael Bösch, Händelweg 19, 8900 Augsburg 21. Antworte Sure!

★★★ Suche ★★★ Suche ★★★
Dringend Floppy 1541 für 250 DM-300 DM, D. Deck, Breuningstr. 14, 7000 Stuttgart 70

Verkaufe neueste Originalprg. z.B. Elektra Slide (C64 + Atari), Tel. 02151/590415 ab 20 Uhr

Visible-Disk/Adventure V1.0 (Originaldiskette) abzugeben, High-Speed, Diskettentext-Ausgabe. Kmpl. mit deutscher Anleitung DM 30,—, 05102/4136

Verkaufe C64 mit Floppy 1541, 1 Jahr alt, DM 680,—, Telefon 0203/434997

Suche MPS 803, Floppy 1541, Monitor (in einwandfr. Zust.) und Software-Tauschpartner. Angebote an: martin Gössnitzer, Unteragsdorf 25, A-9433 St. Andrä, Tel. 04358/3047

Verk. 1 x Centr.-Hardw.-Interface, Neupr.: 249,— für nur DM 120,—, 1 x orig. Profi-Pascal-Comp. (Data-B.), Neupr.: 198,— für nur DM 100,— u. Data B.-Bücher: Tel. 06282/8216

■■■ Hallo Freaks! ■■■
S. Löffler, Gartenstr. 53 in 6092 Kelsterbach, ist scharf auf Eure Topgames! Also her mit der Liste.

Tausche Software auf Disks! Jan Six, Baselstr. 32, CH-4124 Schönenbuch, Tel. 061/635063

Achtung!
Verkaufe Summergames I auf Kass. mit Anleitung u. Verpackung. Schreibt an: M. Weimer, Neufelderstr. 29, 7119 Niedernhall

Wer verschenkt oder verkauft für 20 DM defekte C64, 1540, 1541 oder Monitor, H.-G. Reinbach, 4300 Essen 14, Schultenweg 31

hiTrans MODEM

300 Bd Consumer **DM 298,–**
300 Bd Professional incl. Netzteil und Echosperre **DM 498,–**
300/1200 Bd Universal umschaltbar **DM 598,–**
75/1200 Bd BTX **DM 598,–**

Interessante Händler- und OEM-Konditionen



Made in Germany

Die Patentlösung

- Die einzigartigen Akustikkoppler mit optimaler Aufnahmevorrichtung für flache und runde Telefonhörer
- Professionelle Übertragungsqualität durch induktive Ankopplung in Empfangsrichtung
- Geringe Stromaufnahme (40 mA) über Schnittstelle, Netzteil, Akku oder Batterie
- Interfaces V 24, TTY, TTL, DBT 03 und BTX lieferbar
- Alle Geräte mit Postzulassung

CDI INFORMATIONSSYSTEME

Tauentzienstr. 1 · D-1000 Berlin 30
Telefon (030) 24 60 15 · Telex 181499

Private Kleinanzeigen

Zahle 500,— DM für 1541 Floppy mit mind. 10 Spitzenspielen (nur Originale) wie z.B. Elite, Hobbit, Revs, Marble Madness, Tel. (07724/7584) (Joshua)

★★★★★★★★★★★★★★★★

Kaufe VC1541 evtl. m. Speeddos. Bis 350,— (!) m. Speeddos 390,— (!), Claus Urbahn, Dillingen/Saar, Tel. 06831/71997

★★★ **Amiga 1000** ★★★

Ich verkaufe meinen Traumcomputer mit viel Zubehör (zigtausend Seiten Bookware, Software und, und, und). Schnell anrufen! Tel. 08341/18211

Verkaufe: C64 + MPS 802 + 1541 + 1530 + Speeddos-Plus + Umschaltplatine + 100 Disketten + Boxen + Kühlturbine, Preis: 1900,— DM zu melden bei: Henning Neumann, Tel. 0214/74007

Suche Hausverwaltungsprogramm (Data-Becker o.ä.) und Anleitungen für Vizawrite 64, Finanzgenie, Flight-Simulator II, Grand-Master, Tel. 02401/51529

Verkaufe **C-Compiler** (Data Beck.) Original, m. Anl., NP: 300,—, VP: DM 200,—/sFr. 160,—, Martin Roth, Sandacker 14, CH-8154 Oberglatt, ☎ 01/8503275

Verk. **Drucker** Seikosha GP-100 VC und Voice Master **Sprachein- und Ausgabe**, a. einz., je DM 200,—/Fr. 160,—, M. Roth, Sandacker 14, CH-8154 Oberglatt, ☎ 01/8503275

Achtung!
C-116 + Datasette + Software + Basic-Kurs + Joystick + Joystick-Adapter günstig abzugeben. Tel. 02944/1357 ab 18 Uhr.

■ Achtung ■

Suche dringend einen C64 + Data + Joy. Zahle bis zu 250 DM, Tel. 0211/555420

Suche Oxford Pascal, wenn möglich mit Handbuch.
Angebot an: Carsten Siegel
Stettiner Str. 9
4517 Hilter a.T.W. 1

★★★ Achtung! ★★★

Verkaufe Commodore 16 + Datasette + Data Becker Lernbuch, VHB 180 DM. H. Bauer, Klagenfurter Ring 71, 62 Wiesbaden, Tel. 06121/86352

Suche preisgünstig und gut FWD 1001-1 MB Floppy mit IEEE oder Harddisk für C64. Info an Borsa F. — CP53-6505 Bellinzona 5 ■CH■ Telef. 092/263924/0041 CH 0041/92/263924

Verkaufe meine Original SSTV-Slow-Scan-Television mit Interface RX-TX Software und Anleitung — anschlußfertig für C64-128-SX64. Für sfr 79,—, Tel. 092/263924 (0041-CH)

C16 C16

Suche C16-Programme (Utilities) und Speichererweiterung, Helmut Teichmann, Rob.-Koch-Str. 14, 8800 Ansbach, Tel. 0981/86716

Verkaufe: Drucker MPS 802 mit Textverarbeitungsprg. für 500,— inkl. Papier u. Hardcopyrout.
— Furggler Gerhard — Hermannstr. 38, 89 Augsburg

Verkaufe für C-64: Einen Light-Pen mit Anleitung für 40,— DM und eine RS232/V.24-Schnittstelle für 75,— DM. Suche defekte C-64/1541, Tel. 089/844675 ab 15 Uhr

★★★★ Dringend ★★★★

Zahle DM 50,— für deutsche Anleitung Imposs-Miss 1 oder wer hilft mir weiter? Klaus Kohlenberg, 3017 Pattensen 5, Kurze 5, 05069/7089

Verkaufe Ariola-Soft Calc 64 (Kalkulationsprogramm) kaum gebraucht, original mit Handbüchern 50,— (089) 798849

C64-Einsteiger
Suche komplette Anlage! (C64, Floppy, Monitor, Drucker, Software, Literatur etc.) auch C128! Anrufe Mi. u. Do. unter 0911/341852

★★★ Suche Tauschpartner ★★★

Für C-64 (Disk). Schreibt an: Marcel Stoessel, Sonnenhügel, 9554 Tägerschen, Schweiz

★★★ Suche Tauschpartner ★★★

Verkaufe C64 mit Floppy 1541, versch. Disketten, Handbuch f. C64 und Steckmodule komplett nur 900,— DM, Tel. ab 18.00 Uhr, 06291/7265

Suche neueste(!) Software. Peter Singhof, Schäffleweg 3, 46 Dortmund 14, Tel. 0231/230792

Halt! Halt! Halt! Halt!
Suche guterhaltene, funktionst. Floppy 1541, zahle 220 DM, Bernd Gschwend, Pollmoosstr. 3, 8952 MOD-Fechsen, Tel. 08342/40449

Zuverlässiger Tauschpartner C-64 sucht Gleichgesinnte C-64 aus dem In- und Ausland. Disk-Listen an: Jörg Schröder, Postfach 68, 5590 Cochem 11

Suche alles für Newsroom, Print Shop, Textomat Plus.
Verk. MPS 802, 1 Jahr alt, nur 399,—
D. Schütte, Postf. 1131, D-5485 Sinzig

Verkaufe: C64 + Laufwerk 1541 — Neu: Preis je DM 300,—
Anrufen: CH. D'Ernst (01) 2366447 Zürich-Schweiz

■■■ Searching for ■■■

Orig. Anl. für Mythos 1, Cromwell-H., karateka, Chimera, Rambo! Bitte mit Preisvorst. A. Flint, Grundstr. 12, 493 Detmold

Turbo-Acces von Roßmöller, Superangebot DM 150,—, Ralf 0211/746435 ab 18 Uhr

★★★★★★★★★★★★★★★★

Datasette mit Lautsprecher, DM 60,—, Ralf 0211/746435 ab 18 Uhr

★★★★★★★★★★★★★★★★

Schüler sucht (defekte) Computer, Floppies, Monitore, Drucker usw. (gratis). Meldet Euch bitte bei Andreas Engriser, Scherpfenweg 4, CH-3506 Großhöchstetten

★★★ Stop ★★★

Suche C64 wenn möglich mit Floppy 1541 VB, bitte billige Angebote! (keine Defekte)

★★★ Tel. 08051/7552 ★★★

Verkaufe an Selbstabholer: C64 + Einsteigerliteratur kpl. für DM 350,—, Tel. Dortmund 0231/485344 ab 17.00 Uhr

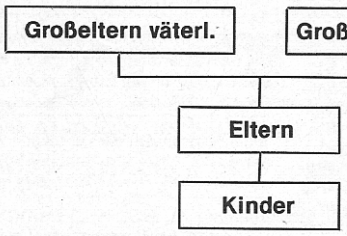
Verkaufe original Bomb-Jack-Tape ★Disk★ Suche Tauschpartner ★Disk★ Carsten Lemanczik, Neustädter Ring 11 B, 3410 Northeim, Tel. 05551/51530

Wer schenkt armen Schüler 1541 (auch leicht defekt) oder tauscht ZX81 neu + Programmierbuch, 09287/4382 ab 15 Uhr

Kaufe Software v. Telarium, z.B. Amazon, Rendezvous u. Rama, etc. Nur Originale — keine Raubkopien. 64er-Hefte 4/84 bis 12/84 gesucht. Angebote an 02423/4176

Achtung! Suche defekte 1541! Zahle je nach Schaden bis 50 DM! Geschenke werden auch genommen! Angebote an Tel. 0202/600676. PS: Es eilt!

Wer brennt mir das 64' DOS von der Ausgabe 3/86 auf ein Eprom? Angebote mit Rückporto an: Roman Bichler, 2170 Poysdorf, Laaerstr. 47, Austria



ACHAT: Der C 64-Software-Edelstein

Bewahren Sie das Wissen über Ihre Familie und Ihre Vorfahren für Ihre Kinder!!

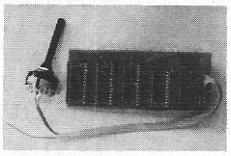
Archivieren Sie Ihre eigenen

AHNENTAFELN auf dem C 64 mit **ACHAT**

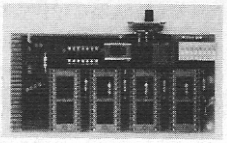
DM 39,— incl. MwSt. + DM 5,— Versandkosten

Monika Blank Softwaresysteme, Holzbergstr. 3, 6390 Usingen

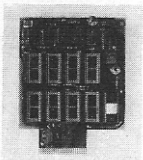
Commodore 64/128 · So wird er noch besser!



Betriebssystemumschaltungen
Die bekannt bewährte 4fache der 64'er 7/85. **Absturzfrei**, einbaufertig inkl. Drehschalter und vorb. für LED-Anzeige
Immer noch **39,- DM**
Als 2fache **29,- DM**



4fach-Universalkarte
Anschluß am Expansionport als Betriebssystemkarte (**kein** Auslöten des Kernals). Oder als 64-KByte-Epromkarte nutzbar. Eproms des Typs 2764-27128 verwendbar. Inkl. Resettaster, Aus- und Umschalter
Nur **39,- DM**



288-KByte-Epromkarte
9 Steckplätze. Einer davon ist mit einem Steuer-Eprom belegt, das durch **Integr. Modulgen.** ein Inhaltsverzeichnis auf der Karte erstellt. Viele weitere Funktionen. Alles per Software steuerbar, auch in eigenen Programmen. Alle Funktionen werden durch LEDs angezeigt. Eproms vom Typ 2764-256 sind verwendbar.
Immer noch zum Preis von **129,- DM**



NEU! EPROM-Entwicklungssystem (Soft-ROM)
Ideal zum Testen und Entwickeln von Interpretern, Betriebssystemen oder EPROM-Programmen. Natürlich auch als »normaler« Accu-gepufferter Programmspeicher zu nutzen. Die Karte wird am Expansionport betrieben und läßt sich in 8-K-Blöcken in den Adreßbereich ab $8000 einblenden. Die Karte ist fertig bestückt mit 2-8 K stat. RAMs und einem **selbstladenden Accu.** **Nur 79,— DM**

NEU! Betriebssystemumschaltung für den **C128** im 64er-Modus! In Verbindung mit einem 27256 Eprom bietet die Karte die Möglichkeit **3 Betriebssysteme** im Stecksockel U34 umzuschalten. In den untersten 8-K-Block des Eproms muß der Interpreter gebrannt werden, die noch verbleibenden 8-K-Blöcke können mit neuen Betriebssystemen belegt werden. Durch **besonders flache Konstruktion** kann nach dem Einbau das Abschirmblech wieder aufgesetzt werden. Zum Umschalten dient ein 3fach-Kippschalter. Unser Preis für die betriebsbereite Version **29,— DM**

Neuer Adaptersockel! Nutzbar als »normaler« Adaptersockel 2364/2764 oder mit einem 27128 Eprom als **2fach-**, oder mit einem 27256 als **4fach-**Betriebssystemumschaltung. Zum Lieferumfang gehört dann jeweils der passende Umschalter dazu. Die angegebenen Preise gelten für die jeweils betriebsbereite Version
Alle Versionen zum Einbau
in die Floppy geeignet!
1fach **15,— DM**
2fach **19,— DM**
4fach **21,— DM**

Weiterhin lieferbar unser bewährter einfacher **Adaptersockel** (auch Floppy-geeignet) zum Niedrigpreis von **9,— DM**
2fach-Epromkarte für 2764 Eproms incl. Reset-Aus- & Umschalter **19,— DM**
2fach-Epromkarte (RESTPOSTEN!) Die beiden Steckplätze sind SOFTWAREMÄSSIG aus- und umschaltbar! **Solange Vorrat** nur noch **29,— DM**
Quickbyte II Eprombrenner incl. Platine EP8 **298,— DM**
Epromlöschgerät Alu-Gehäuse und Zeitschaltuhr für max. 5 Eproms gleichzeitig. Zeituhr eingebaut.
12-V-Anschluß **95,— DM**
12-V-Steckernetzteil für Epromlöschgerät **14,90 DM**
Die **MAUS** für den C64/128 für alle Progr. mit Joystickabfrage **159,— DM**
Turbo-ROM ca. 6mal schneller Laden, hervorragende F-Tastenbel. **34,— DM**
Commodore ICs **6510, 6526** (Tagespreise!) zur Zeit je **34,— DM**
Eproms 2764-256 ebenfalls Tagespreise erfragen.

Versand per Nachnahme
Ausland nur Vorauskasse + 8,50 DM

Ausführliche Beschreibung aller Artikel **Im kostenlosen INFO 5**

Kontaktadresse für Österreich
Suetrak Handelsgesellschaft m.b.H.
Mitterauen 31
A-3003 Gablitz, Tel. 02231/2170

Andreas **G**erzen
Postfach 5072,
4018 Langenfeld,

Hard + Soft **E**ntwicklungen
Tel. 02173/80229

DELA-ELEKTRONIK GmbH

Achtung! Neue Anschrift und Telefonnummer.

5000 Köln 1 Maastrichter Straße 23 ☎ 0221-517081

Ladenöffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 bis 18.30 Uhr, Sa 9.00 bis 14.00 Uhr

SUPEREPROMKARTE 256K
Mehr Speicherkapazität als eine Diskette! Eine echte Alternative zum zweiten Diskettenlaufwerk! Sie können auf der 256K—Epromkarte eine Directory anlegen und die Programme aus dieser heraus direkt starten. Ein in der Steuerung eingebauter Modulgenerator macht alle Programme für die Karte lauffertig, sodaß der Anwender keine Spezialkenntnisse benötigt.
Preis incl.Steuereprom **129,00DM**
Technische Daten: 8 Steckplätze für 2764,27128,27256. Mitgeliefertes Steuereprom auf seperatem Sockel. Betrieb am Expansionsport. Keine Eingriffe in den Rechner nötig! Ab sofort mit Präzisionssockeln ausgestattet.

Achtung! NEU Achtung!

64K—Epromkarte: Unsere Kleine mit der Leistung der Großen. Epromkarte für 2x32K mit Directoryfunktion, Modulgenerator wie 256K—Karte. Lieferung in formschönem Modulgehäuse.
64K-Epromkarte **49,50DM**

DELA—Epromkarten:
Epromkarte 2.1 **14,00DM**
Leerplatine 2.1 **9,00DM**
für 2 Eproms 2716—2764 (oder 1x27128). Voll bestückt mit Präzisionssockeln. Ein—/Ausschalter. Umschalter. Resettaster.
Universalkarte 4.1 **29,00DM**
Leerplatine **11,00DM**
Für 2x2764 oder 2x27128. Betriebsart als Epromkarte für 4 Modulblöcke (8K) oder für 4 Betriebssysteme. Mit dieser Karte können Sie ihre neuen Betriebssysteme am Modulport ohne Eingriff in den Rechner betreiben!

Modulkarte DELA—MO **8,90DM**
Diese Karte wird als Leerplatine für ein Eprom (2732—27128) angeboten. Es sind je nach Bestückung 5 Betriebsarten möglich: 8/16K Epromkarte mit elektronischer Abschaltung 8/16K Epromkarte mit elektr. Ein-und Ausschaltung. Externes Betriebssystem am Expansionsport.
Passendes Modulgehäuse **4,50DM**

DELA—Betriebssystemkarten.
5-fach Betriebssystemkarte 5/1
Für vier zusätzliche Betriebssysteme auf zwei 16K-Eproms.
Absturzfrei!
ohne Schalter **35,00DM**
mit Schalter **45,00DM**
Leerplatine **12,00DM**
Zweifach-Umschaltkarte 2/1
Für ein zusätzliches Betriebssystem auf 2764.
Absturzfrei! ohne Schalter **30,00DM**
Leerplatine **10,00DM**
1-4fach Betriebssystemkarte.
Für 1x2764-27256. Verwendbar für SX64. 1541,MPS802 usw.
Leerplatine **5,00DM**
Fertig mit Schalter **39,00DM**
Einbau der Umschaltkarten in den Sockel des Originalroms!

Achtung! NEU! Achtung!
3-fach Betriebssystemumschaltkarte für C128
Bauen Sie Ihre C64-Betriebssysteme auch in den C128 ein. Auf dieser Karte ist Platz für ein 27256 mit drei Betriebssystemen im 64er-Mode. Keine Platzprobleme, da die Karte kaum größer als das Eprom ist.
Mit Schalter **30,00DM**
Leerplatine **6,00DM**

DELA-Eprommer II
Der Eprommer II erfüllt alle Anforderungen die an einen Heimcomputer-Eprommer gestellt werden. Die Software stellt neben den normalen Programmierfunktionen alle erdenklichen Hilfen beim Programmieren Ihrer Programme auf Eproms zur Verfügung. Der eingebaute Modulgenerator ist in der Lage (In verbindung mit 1541/71), fast jedes Programm in ein Modulprogramm umzuwandeln. Er bietet die Möglichkeit, mehrere Programme auf ein Eprom zu bringen. Das Startmenü hierzu können Sie frei definieren. Technische Daten: Eproms 2716-27256, 27CXXX-Eproms, pinkompatible EEprom. Programmierspannungen 12,5V, 21V, 25V ,Schnell- und Langsamprogrammierung möglich ,Auslesen und Verify von Eproms, Kopierfunktion, Einzelbyteprogrammierung, löschen von EEproms, eingebauter Monitor, alle Funktionen Softwaregesteuert, verschleißfreier Textoolsockel, Software auf Diskette.
Betrieb am User-Port. Kein ext. Netzteil erforderlich.
Eproms programmieren jetzt Kinderleicht!
Eprommer II incl. Software **149,00DM**

DELA-Eprommer I: unser bewährtes Modell brennt 2716-27128 (27256 nach Umbau). VPP 25V und 21V. Wie Eprommer II außer: Modulgenerator. Epromverify. Löschen EEproms.
Restposten
Fertiggerät m.Textoolsockel **94,00DM**
nur solange Vorrat reicht

16K-RAM-Modul **79,00DM**
Eine Soft-Epromkarte für den Modulentwickler. Das RAM kann normal beschrieben werden. Die Funktion entspricht der einer Epromkarte für 8/16K oder Betriebssystem. Ein Anschluß für Batterie oder ACCU ist vorgesehen.
MODULE mit Gehäuse
S/4-Modul mit Turbo-Disk, Turbo-Tape, DOS 5.1.
OLD nur **25,00DM**
Profi-Betriebssystem **30,00DM**
7x schneller laden DOS auf F-Tasten, viele Sonderfunktionen mit CTRL-Tasten (Ähnlich Hypra-Load). Steckmodul für Expansionsport.
DELA-Modulgenerator
Der Modulgenerator des Eprommer II als Steckmodul. So können Sie die Vorteile des Generators auch für Ihren alten Eprommer nutzen.
Steckmodul **25,00DM**
IC-Tester **134,00DM**
Der IC-Tester testet alle TTL-ICs bis 20 Pins auf korrekte Funktionen. Ein Erkennen von unbekannten (abgeschliffenen) IC ist möglich, da der Tester die Typen selbst erkennt. Über die Dauertestfunktion können auch IC-Fehler festgestellt werden, die nur zeitweise auftreten. Eine sinnvolle Ergänzung Ihrer Elektronikwerkstatt. Der Tester ist mit einem 20-poligem Textoolsockel bestückt. Software auf Diskette. Betrieb am Modulport.
Eprom-Löschgerät **115,00DM**
Komplett mit Gehäuse mit Timer. Nur 1 Min Löschzeit.
Löschset **43,50DM**
Selbstbauset mit 220V-UV-Röhre. Vorschaltgerät. Fassungen usw. für 220V-Betrieb. Ohne Gehäuse.
Steckplatzerweiterung **99,00DM**
Bausatz nur **69,00DM**
Für 4 Steckmodule. Auf dieser Steckplatzerweiterung laufen fast alle Module ohne sich gegenseitig zu stören. Alle wichtigen Signale werden elektonisch geschaltet. Umschaltung über Tipptaster. LED-Anzeige

Adapter/Stecker

3fach Userportadapter m.Reset-Taster	**30,00DM**
Userportadapter Leerplatine	**18,00DM**
Winkeladapterplatine	**9,90DM**
Experimentierplatine für Userport/Modulport	**12,00DM**
Userportstecker	**4,00DM**
Gehäuse hierfür	**4,00DM**
Modulportstecker	**7,00DM**
Userport-Resettaster (durchgeschleift)	**13,90DM**
Modulgehäuse	**4,50DM**

DELA-Lightpen Lichtgriffel mit guter Auflösung für alle Malprogramme mit Lightpenfunktion geeignet.
Lightpen komplett **37,90DM**
Bausatz **19,90DM**

Steuern und Regeln mit C64 Steuerungssystem für C64/C128. Ideal für Eisenbahn, Lichteffekt, Alarmanlagen usw. Bis 15 Module können am Userport adressiert werden. Leichte Programmierung über unser Hilfsmodul oder in Basic. Alle Karten des Systems sind mit Schraubanschlüssen versehen. Auf jeder Karte ist die Adresse mit DIL-Schalter einzustellen. Jede Karte ist auch einzeln am Userport zu betreiben. Das System besteht aus:
Relaiskarte mit 8 Relais **98,00DM**
8 Relais mit je 1xUM
Digitaleingabekarte **49,00DM**
3 Kanäle mit je 8 Bit TTL-Eingänge
Digitalausgabekarte **49,00DM**
3 Kanäle mit je 8 Bit TTL-Ausgänge
Verbindungskabel für zwei Karten **5,90DM**

Unsere Kombi-Pack's
Kombi-Pack I **135,00DM**
Eprommer I, Epromkarte 2.1, Modulgenerator
Kombi-Pack II **189,00DM**
Eprommer II, 64k-Epromkarte
Kombi-Pack III **249,00DM**
Eprommer II, Superepromkarte 256k

Rechner und Zubehör:

Commodore C128	**Preis auf Anfrage**
Disk-Laufwerk 1571	**Preis auf Anfrage**
Atari 260 ST	**Preis auf Anfrage**
Atari 520 ST+	**Preis auf Anfrage**
Verbindungskabel Userport-Centronics	**29,50DM**
Joystick-Adapter für C-16	**11,50DM**
Cassettenport-Adapter f. C-16	**12,50DM**
Reinigungs-Set f. 5,25 Laufwerke	**17,50DM**
Citizen-Drucker 120D	**698,-DM**
Star-Drucker SG10 C	**819,-DM**
Cassettenrecorder f. C-64/128	**39,50DM**
Hitrans 300 Akustik-Koppler m. FTZ.-Nr. inkl. Software u. Interface	**279,-DM**
Kühlventilator 220V anschlußfertig	**29,50DM**

Disketten:

No-Name 1D 10er-Pack	**16,90DM**
No-Name 2D (Wendedisk) 10er-Pack	**21,90DM**
Panasonic MD1D 10er-Pack	**29,50DM**
NASHUA MD1D 10er-Pack	**29,50DM**
Diskettenbox DX85	**24,90DM**
Box für 85-100 Disketten m. Schloß	
Diskettenlocher Normalausf.	**6,95DM**
Diskettenlocher Ganzmetallausf.	**9,90DM**
Aufklebetaschen f. Diskettenhüllen (Für Directory-Listings etc.) 50er-Pack.	**8,90DM**
Rauchglashaube für C64	**9,90DM**

JOYSTICKS

Quickshot I	**11,90DM**
Quickshot II	**16,90DM**
Quickshot VII	**19,90DM**
Quickshot IX (Microschalter)	**44,90DM**
Quickgun III (Microschalter)	**37,90DM**
Commodore Maus	**139,00DM**

Elektronische Bauteile

EPROM's	
2764	**6,90DM**
27128	**8,00DM**
27256	**14,90DM**
6526	**35,00DM**
6510	**35,00DM**
6522	**15,00DM**
6502A	**9,80DM**
6520	**5,90DM**
6532	**9,80DM**
6581	**65,00DM**
Z80 (ZPU)	**5,90DM**
Z80 (DART)	**13,90DM**
Z80 (DMA)	**12,90DM**
8255	**6,00DM**
6264	**8,90DM**

Superangebot:

Widerstände 1/4 Watt 100 Stck-Packung je Wert	**1,98DM**
IC-Fassungen Normalfassung	**Pin/0,02DM**
Präzision	**Pin/0,05DM**
Textool 28pol.	**23,00DM**
Digitaster (REK)	**1,10DM**
DIL-Schalter	**p. Pol/0,40DM**

TTL-Reihe 74LSxxx

00.01.02.03.04.05..08.10.11.12	**-,60DM**
15.20.21.22.26.27.30.32.37.38.40.51.54.55	**-,70DM**
13.14.73.74.75	**-,90DM**
76.77.78.86.107.109.112.113.114.122.136.266	**1,00DM**
06.42.90.125.126.132.138.139.151.153.253. 257.258.366.367.368	**1,20DM**
83.91.92.93.155.156.157.174.175.251. 279.375.386	**1,30DM**
123.195	**1,40DM**
85.158.193.194.283.290.293	**1,50DM**
160.161.162.163.164	**1,60DM**
47.48.49.95.189.192.221.259.298.373.393 145.148.190.191.240.241.242.243.244.248. 249.273.374.390.668.669	**1,80DM**
166.152.490	**2,00DM**
CD 4040	**2,40DM**
	1,00DM

Achtung: Elektronische Bauteile und Disketten sind von Garantie und Umtausch ausgeschlossen. Module und Software sind vom Umtausch ausgeschlossen. Stand 15.04.1986. Angebot freibleibend, solange Vorrat reicht. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Nachnahmeversand NN-Spesen 7.50 DM bei Vorkasse 3.-DM. Bei Auslandsbestellungen oder bei Bestellungen unter 30.-DM Lieferung nur bei Vorkasse auf Kto: 321095-501. Postgiroamt Köln (BLZ 370100 50). Info gegen Einsendung eines mit -.80DM frankierten und an sich selbst adressierten DIN A5 Rückumschlags. Bestellungen (soweit vorrätig) bis 12.00 Uhr werden am selben Tag verschickt!!

Vertrieb für Holland: GIMA-Printservice, Tel.077/70937, PB. 186-5900 AD-Venlo
Vertrieb für Belgien: Second-Software-Service, Diestestraat 133/8, 3000 Leuven
Vertrieb für Dänemark: D/C Trading, Sondergade 24, 9240 Nibe
Vertrieb für die Schweiz: Achim Wengeler, Steinhauser Straße 44, CH 6300 Zug, ☎ 042-413926
Vertrieb für Österreich: ASM Engineering & Consulting, Wallgasse 39/9, A 1060 Wien, ☎ (0222) 565241
Vertrieb für Italien: Firma Morhöfer, Via Lorenzo i Magnifico 148, I 00162 Roma, ☎ 6 / 4270418
Vertrieb für Berlin: Elektronik A-Z, Stresemannstraße 95, Berlin

Achtung!! Besuchen Sie uns auf der Hobbytronik in Dortmund

Private Kleinanzeigen

Biete C-64 + VC 1541 + Epson RX80/FT + Hypra-ROM + Joysticks + massig (!) Software + Lit. + ... VHB: 1450 DM, Frank Heinrichsdorff, Grimmstr. 23, 1 Berlin 61, 030/6944585 ab 16 Uhr

■■ Suche dringend ■■
Handbuch (deutsch) für MPS 802 Commodore Drucker! Eilt, zahle bar! Tel. 0234/705972

★★★ Herhören! ★★★
Wer verkauft an armen Schüler C-64 + Datasette & Software für 300 DM. Tel. 02944/7719. Ab 17.00

★★★★★★★★★★★★★★★★

Suche Floppy mit IEEE-488 Bus (z.B. SFD 1001 o. 2031)! Wer kennt den CBM 610 oder hat Unterlagen? Rainer Paape, Paschenburgstr. 67, 2800 Bremen 1, Tel. 0421/443381

★★ Zu Verkaufen ★★
Speed-Dos+ (Original) 110 DM
Zenith ZVM-123 (6 Monate) 150 DM
Zenith ZVM-1220 (1 Monat) 270 DM
Alles 1 A Zustand, Tel. 09661/7189

■■■ Achtung! ■■■
Suche defekten C64 mit Netzteil bis 100 DM und C64 intern von Data Becker nur gut erhalten bis 30 DM, Tel. 08638/72891

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

★★★ Suche ★★★
★ intakten ★ Floppy VC 1541. Nehme günstigstes Angebot, R. Redeker, Amtshausstr. 11, 4980 Bünde, Tel. 05223/42236

Verkaufe org. Software (neu) (TD) Back to the Future, 55,— DM, Fight Night 49 DM (D), Little Comp. People 35 DM (T), Siren City 10 DM, Harrier 10 DM ab 18 Uhr, 05372/1415

★★★ Hallo Familie ★★★
Vater, Mutter und 3 Kinder suchen gleichgesinnte Tauschpartner, Fam. Langner, 2990 Aschendorf, Lange Str. 27

Citizen 120 D für DM 740 VB
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Umständehalber zu verkaufen! Unbenutzt und Originalverpackt. R. Zastrau, Tel. 05931/13536

Hallo Franken! Raum ER/NBG/FÜ. Tausche Software aller Art für C64 (Disk) Klaus Schrödl, Am Europakanal 40, 8520 Erlangen, Tel. 09131/440140

★★★★ 64'er Hefte ★★★★
Verkaufe 64'er Hefte 6/84-3/86 + 4/84 komplett für DM 60,—, R. Seidl, Aschaffenburger Str. 12, 8520 Erlangen, Tel. 09131/440274

Suche
Commodore C64, Floppy 1541, zahle 700 DM, 6254 Elz, Tel. 06431/51309

ZU VERKAUFEN: C64 + 1541 (Knebelversch.) + Speeddos, 11 bzw. 6 Mon. alt, wenig benutzt, absolut neuwertig und originalverpackt DM 800,—, Tel. 02304/44948 oder 44736

■■■■ Schweiz ■■■■
Suche C-64 Freaks in der Schweiz. Meldet Euch bei: Mario Morger, Buechliberg 15, Eschenbach (Schweiz), Tel. 055/863253

★★★ Suche dringend Software ★★★
Astrologie mit ausführlichem Ausdruck, Biorhythmus, kaufm. Programme. Angebot an: Franzwa Franz, Postfach 2215, 8228 Freilassing

★★ Verkauf ★★ wegen Systemwech. Roßmöller Turbo-Trans (inkl. Turbo-Access) 2 Mon. alt, NP 449 für DM 398, Turbo-Access 2. LW, NP 98 für DM 68, Kopierprge., Tel. 06131/477715

VC-64 mit Datasette für 300,— DM, CP/M-Modul und CP/M 2.2 für 200,— DM zu verkaufen. Tel. 05254/67015 ab 15 Uhr

Suche Top Prg. z.B. (Newsroom, Jet, Turbonibbler 3) usw. Tausch oder Kauf, Marcel Müller, Im Bungert 3, 5500 Trier

Suche Tauschpartner!
Nur Topgames! Modul o. Disk! Suche außerdem Anleitungen! Thorsten Rathkamp, Garßenerweg 32, 31 Celle
Schreib mal wieder!

Suche dringend intakten C64 + Datasette. Kann nur bis 200 DM zahlen. Angebote an A. Wiedemann, Düsterstr. 46, 46 Dortmund 1. Nehme günstigstes Angebot.

Schüler sucht intakte C-64, 1530 und 1541 auch einzeln. Faire Bezahlung, offers to, (09561) 15399 (ab 14 Uhr) Edi

● ● ● Danke! ● ● ●

Suche dringend Data Becker Bücher, Textomat, Datam., Floppy-Buch, Tips u. Tricks, Peeks u. Pokes, 64 intern, zahle 10-15 DM pro Buch, Jacobs, Weimarer Str. 8, 4030 Ratingen 02102/43898

★★★★★★★★★★★★★★★★

Verkaufe mein Speeddos+ für 110,— DM. Heiko Kroh, Pfaffenweg 51, 6050 Offenbach 8

★★★★★★★★★★★★★★★★

★ Suche ★ Suche ★ Suche ★
Börsen- oder Aktienverwaltungsprogramm mit Druckeropt. Zuschr. an Marvin Reich, Talwiesenstr. 22, CH-8404 Winterthur

C64 Softwareschlachtfest, gebe meine ganze Software ab. Der Neue ist da. Alles auf Disk. Alles preiswert. Info 80 Pf. Gerd Frei, Hohoffstr. 14, 4790 Paderborn

Verk. C64 + 1541 + Turbolader (64'er, 11/85) + Old + Reset + F-Tasten + 10 Disk Super-Soft + 2 DB-Bücher + 1 A-Zustand + 0,75 Jahre alt, VHB 1090,— DM, Gerhard Große, Tel. 07835/448

Barcode, wer kann Programm erstellen, Tel. 07051/12775

SX-64 mit 3 Betriebssys. (64'er 11/85), Resettaster, eingeb. UHF-Modulator (Bild & Ton), abschaltb. Diskschreibschutz, etc. 1200 DM, Stephan Hübener, Tel. 0571/21016

Suche Farbmonitor 1702/1701 oder Drucker Seikosha 1000 C, Ritemanc + oder SG10C für je 400 DM. Angebot an Bernd Düsing, Ostergaard 14, 2384 Langstedt, 04609/825 ab 19 Uhr

Suche Tauschpartner für Software C64. Habe Supersoftware. Du solltest aus dem Raum Hessen kommen. Info an: Jochen Resch, Erbacher Str. 4, 6128 Höchst od. 06163/2221

Suche C-64 Tauschpartner mit guten Games! 100 % Antwort. Adr.:
Jörg Wolfgram, Hauptstr. 52, 8059 Oberding
(PS: Grüße an Moritz + Phips!)

Ascom Akustikkoppler VB 175,—, Datasette 1530 orig. verp. VB 80,—, Floppy VC 1541 1a Zust. VB 350,— mögl. Selbstabholer, Raum Hamburg, Tel. 040/7153888 ab 17.00

C64, 1541, 1530, MPS 801, Joystick Datamat, Calc-Result, Word-Proc, u.a. + 30 Disk. Div. Progr., Games, 15 x 64er, viel Literatur, nur gesamt DM 1250,—, ab 18 h, 0221/364356

Suche Interface für Olivetti, Praxis 40 zum Anschluß an C64, Btx-Decoder (Steckmodul mit ZZF Nr.), 1541....Zilinski, Obere Steigstr. 50, 7050 Waiblingen

Commodore SX-64
Liebhaberstück neu org. verpackt gegen Höchstgebot zu verkaufen, ab 19-22 Uhr, Tel. 08329/6801

★★★ Suche ★★★
★★★ Software ★★★
Listen an: Andreas Noch, Redenstr. 10, 4390 Gladbeck

■■■ Tausche Software ■■■
Wer am Tausch von aktueller Software (Disk) interessiert ist (keine Anfänger) ruft ab 19.00 an
■■■ 0217/313657 ■■■

Schönschrift für C64 und VC20!
OLIVETTI PRAXIS 40
anschlußfertig, Schreibmaschine oder Drucker! Wenig benutzt. VB 695 DM. Tel. 02306/62594

Dela-Epromer mit Präz.-Sockel 65,—, Hypra-Load-Save-Betriebssystem auf Umschaltplatine oder Expans-Portplat. 40,— bei O. Thiart, Sielsdorfer Str. 2, 5000 Köln 41

★★★ Achtung C64 ★★★
Suche zuverl. Tauschp. Habe neueste Software, z.B. Yie ar Kung Fu, usw., Tel. 05371/50322 fragt nach Uwe von 15.00-20.00 Uhr

Suche
VC 1541. Zahle bis 250 DM. Angebote an Thomas Gruber. Tel. 05305/1789

★★★★★★★★★★★★★★★★
Suche
Drucker
A. Noch, Redenstr. 10, 4390 Gladbeck
★★★★★★★★★★★★★★★★

■■■ ! Verkaufe ! ■■■
Commodore C64 (1 Jahr alt) + Floppy VC 1541 (4 Mon. alt) für ca. 700 DM, Volker Dahm, Tel. 06831/84361 (ab 16 Uhr)

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu +R/B+ Online, tägl. 22-6 Uhr, 5630 Remscheid, 02191/665427
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

Suche Drucker C64 — Direktanschl. dto. Datasette. Bei wem läuft »CTRL-S« wie zu MSE-Listing beschrieben? E. Goldbach 08387/1886

Verkaufe: MPS 802 m. deutschem Zeichensatz schaltbar nur 500,— DM, Koppler AK 300 m. FTZ. u. Anschlußk. f. 64er nur 300,— DM, Tel. 07191/82911 abends ab 19.00 Uhr

Verkaufe: 64'er-Hefte 6/84-12/85 gut erhalten — komplett — 60,— DM. Kaufe und tausche: Software und Anleitungen: J. Stolze, 2300 Kiel, Knooperweg 55

C64 Softwareschlachtfest, gebe meine komplette Software ab. Nur auf Disk. Echt günstig, glaube ich wenigstens, Info 80 Pf. Gerd Frei, Hohoffstr. 14, 4790 Paderborn

Wer brennt für mich gegen entspr. Bezahlung Programme auf Eprom?
Achim Herrmann, Am Westende 34, 3167 Burgdorf, Tel. 05136/83837

Suche Floppy 1541, zahle bis 200 DM, Farbfer. bis 150 DM. Suche Tauschp. Habe nur 130 Prg. (Tape). Listen an: Thorsten Blank, Theilenstr. 6, 2940 Wilhelmshaven, Tel. 04421/21106

★★★ Druckerverkauf ★★★
MPS 802 Listen + 6 Grafikdrucker + 6 Hardcopyprg. 6 + 3 Disk voll Bilder + 2 Farbbänder kaum gebraucht für 370 DM zu verkaufen, Tel. 02255/6682



Private Kleinanzeigen

Hallo C64-User
Suche zuverlässigen Tauschpartner. Spiele u. Anwendungsprogramme. Nur Disk. Liste an: Claudia Amborn, Gronaustr. 33, 5210 Troisdorf 17

★★★ Verkaufe Flight II + Zubehör (Karten, usw.) für 100 DM ★★★ 10 Input-64 Ausgaben (Tape!) für 80 DM (Neupr. 128 DM) ★★ Flight II auch Tape! ★★ 09422/2217 ab 14 h ★★★

Verkaufe Akustikkoppler f. 130 DM, Fertiggerät inkl. Zubehör/ohne Garantie. Noch in Originalverpackung. Schreibt an: R. Bäder, Guggiweg 8, CH-6005 Luzern

Suche C64 f. 300,— (evtl. Datas 40,—). Angebote an: J. Witt, 04852/51469 Brunsbüttel (2212). Ebenso Floppy 1541 ges. ca. 300 DM

★★★★★★★★★★★★★★★★★
Schweiz ★ C-64 ★ Zürich, Programme gesucht/Tausch. Arbeite mit Disk (Tape), Tel. 01/563105 ★ Michael verl.

★★★★★★★★★★★★★★★★★
Schweiz ★ C-64 ★ Zürich, Programme gesucht/Tausch. Arbeite mit Disk (Tape), Tel. 01/563105 ★ Michael verl.

Original C-64 Software auf Disk, Summergames II, Colossus Chess je DM 20,—, Rend. W. Rama, Cronwell House, Uni Tab je DM 35,—, Tel. 08341/66933 ab 20 Uhr

Original C-64 Software auf Kass. Gremlins, Rescue on Fract., Superman, Wintergames, Super Huey je DM 25,—, Elite Deutsch DM 35,—, Tel. 08341/66933 ab 20 Uhr

VERKAUFE: C64 + Floppy + 43 Disks + Joystick + Fachzeitschriften + Floppy-Buch + Farbfernsehser; wenig benutzt, NP 3250, VB 1500 DM, Tel. 08158/8793

■■■ Verkaufe C64-System ■■■
C64 + 1541 + MPS 801 + Datasette + Endlospapier + 10 x 64'er + grünen Monitor + Bücher Data Becker. VP 1400 DM. Verkaufe auch einzeln. Tel. 05461/63707

Software gesucht für CBM 8296 + CBM 710. Auch an 8296-Hardware interessiert. Tel. 06171/24826

■■ SX-64 Besitzer ■■
Wer tauscht seinen SX-64 gegen meinen C64 + Floppy + Datasette? Tel. 02381/404339

Commodore TASTATUR zu verkaufen, vollkommen intakt, für DM 50,—.
Original ELITE (in deutsch) m. Anleitung und allem dran. ½ Monat alt für DM 50,— w. Systemwechsel zu verkaufen. Anrufen ab 19 Uhr und zuschlagen. I. Molitor, Tel. 0221/438502

Achtung!
Suche neuwertige Floppy 1541. Zahle bis zu 200 DM. Melden bei: M. Kellermann, Starkenburgring 13, 6057 Dietzenbach

★★★ Achtung ★★★
Suche zuverlässigen Tauschp. auf Tape. Habe u.a. LCP, Koronies R., Zorro, Rambo. Listen an Michael Pott, Sedanstr. 56, 4939 Steinheim

Verkaufe (1 Jahr)
Commodore C64 VP 300,—, Jürgen Haug, Tel. 07022/46594 ab 18 Uhr

Suche dringend Top-Software für C128! Bitte keine Spiele! Eure Listen an: G. Seiler, Postfach 1683 ★ 4600 Dortmund 1 Anleitungen erwünscht!

Verk. C64 + 1541 700 DM; Drucker-05 1526 450 DM (Teile neuwertig) Modul Simon's Basic (neu) 100 DM, Multiplan C64 (2 Mon.) 180 DM, Wesel, Tel. 0281/42722

Wer??? Wer???
Schenkt einem armen Schüler einen Commodore 64? Schreibt bitte an G. Meyers, Tulpenweg 18, 4057 Brüggen 2

Schüler sucht zuverl. Tauschpartner für C64. Habe Wintergames und andere gute Programme. Nur Tape. Dieter Matischok, Emscherstr. 25, 4630 Bochum 1

Suche deutsche Anleitungen, besonders für Strategiespiele, da ich mit den engl. Originalanleitungen nicht sehr viel anfangen kann. Tel. n. 18 Uhr, 06021/48494

VC 20 200,—, 3 K 65,—, 8 K 80,—, 16 K 110,—, V. Schalt. NB 1020 200,—, VC 1213 50,— VC 1212 50,—, Sargon II 60,—, Handbuch 20,—, Prg. Handb. 20,—, VC 20 intern 30,—, Tips & Tricks 30,—, Basic 30,—, 07366/7162 ab 18-20 Uhr, Rieger

Suche defekte C-64, 1541, Monitore und son. Hardware.
Tel. 09721/44159 ab 18 Uhr

Verk. C64 + 1541 + MPS 802 m. Floppy-Express, Kontom., Textom.-Plus, Kalkumat (DB) sowie 20 Disk. u. 8 DB-Büchern VB 1300,— Jansen, Tel. 02251/55964

★★★★★★★★★★★★★★★★★
C64 + Floppy 1541 + Turboaccess + Datasette für 1100,— bei E. Melzner, Fröbelstr. 8, 8440 Straubing
★★★★★★★★★★★★★★★★★

Verkaufe
C64 398, 1541 418, Datas. 79; Sanyo 2112 198, GP 100 VC 298, C/PM-Mod. 120, DB-Bücher int. + T&T 69, komplett 1398; 07151/61401

Commodore-Drucker MPS 802 zu verkaufen, fast neu, für 350,— DM, Telefon: 02101/602456

Suche alle SSI-Programme! Bes. Crossbones, Napoleon Campain, Computer Bismarck, Imperium Galact., Ralf Kühnel, Hallstr. 28, 2084 Rellingen 1, 04101/48371

Suche Fighter Com., War in Russia, Curtles + Cutthraats, Computer Ambush, Field + Fire, Bomb Alley! Ralf Kühnel, Hallstr. 28, 2084 Rellingen 1, 04101/48371

★★★★ Verkaufe ★★★★
Formel 64 — Erweiterungsmodul, fast ungebraucht — mit Garantie DM 130,—, Bernd Rössler, Akazienweg 1, 5063 Overath 3, Tel. 02206/3158

Hilfe — Hilfe — Hilfe — Hilfe
Suche dringend
SID-(6581)-Baustein für CBM 64. Zahle gut! Bernd Rössler, Akazienweg 1, 5063 Overath, Tel. 02206/3158

★★ Suche Tauschpartner ★★
Tausche C64 (nur Disk) Games + Anwd. Michael Großkurth, Kurt-Schumacher-Str. 15, Tel. 05731/95780 ab 18.00 Uhr

Verkaufe wegen Systemwechsel: MSD-Doppelfloppy 1A-Zustand, wie neu! Voll kompatibel zur 1541 aber bis zu 10x schneller! 800 DM unter NP! Tel. 08254/8117

★★★ Verkaufe **Akustikkoppler** ★★★
Modell: AS-A 2480 + Software. Gerät kaum gebraucht. Neupreis: 210 DM. Verkaufspreis: 100 DM. Michael Pirro, Germannstr. 25, 6791 Bechhofen

■■ Suche Lehr- u. Anwenderprog. aller Art. spez. Brush up y. E-Profipascal-Texas-Library zu Print-Shop u. Blazz Paddles — P. Kettering, 6757 Waldfischbach, Flurstr. 3 ■■

Suche zuverlässige (keine Listensammler!) Tauschpartner auf Disk. Ich beantworte jeden Brief! Nur Tausch, kein Verkauf! Habe zwar einen 128'er, tausche aber 64'er!

Diskettenordner
Ein Prg. zum Schützen und Ändern der Directory z.B.: Fileschutz, Schreibschutz, versteckte Bemerkungen schreiben, Listen einer versteckten Directory, Ändern von ID und Name, Kennzeichnung der Files eines Prg. durch Einfügen eines Querstriches. Diskette 49 DM, Infos bei Thomas Greger, 09128/13004

★★★★★★★★★★★★★★★★★
Verkaufe DRUCKER
★★★★★★★★★★★★★★★★★
Commodore MPS 802 (1 Jahr alt), Preis: 500,— DM ★★ 04103/89464

Günstig! Wg. Sys.-Wechs. a. einz. 80-Zeichenk. 100 DM AS 64-Modul 70 DM, C-Compiler 64 120 DM, Basic 64 Compiler 60 DM, Monitor Sanyo Farb./SW umsch. 650 DM, MPS 802 m. Hardcopyprg. 300 DM, SFD 1001 (1 MB!) m. 15 MB Games, Utilities, Interf. + Garant. 850 DM, Turbotrans m. RAM-Floppy 256 KB 350 DM, inkl. VC 1541 (neuw.) 750 DM in best. Zust., Jirmann, Binenweg 5, 3904 Naters-CH, f. Auskunft CH/028/232762 ab 18 h

Wer schenkt mir Hardware-Schrott, M. Pecher, Regenstr. 13, 4006 Erkrath
★★★ Alle Systeme ★★★

Suche Floppy 1541 (bis 300,— DM) und Drucker MPS (bis 200,— DM) Dieter Schubert, Adelheidstr. 13, 6200 Wiesbaden, Tel. 06121/373881

Suche DFÜ-Prg. Commic 64 und Commic Plus — Tel. 02603/4230, Winkler Martin, Römerstr. 58, 5427 Bad Ems

Suche C-64 Programme im Tausch gegen Briefmarken, Schallplatten und Bücher aus Polen, Osteuropa. Andrzey Mierzenski, Postfach 709, 00-950 Warszawa/POLEN

★ **Achtung — dringendst gesucht!** ★
Entweder **DOS-Platine** der **1540/41** oder **defekte Floppy 1540/41.** VB DM 200,—! Jörg Senne, Poststr. 22, 3013 Barsingh., ☎ 05105/3472

Suche Tauschpartner für C64. Schickt Eure Liste an: Frank Lütticke, Gartenstr. 3, 5952 Attendorf 1, (nur Disk). Garantiert Antwort!

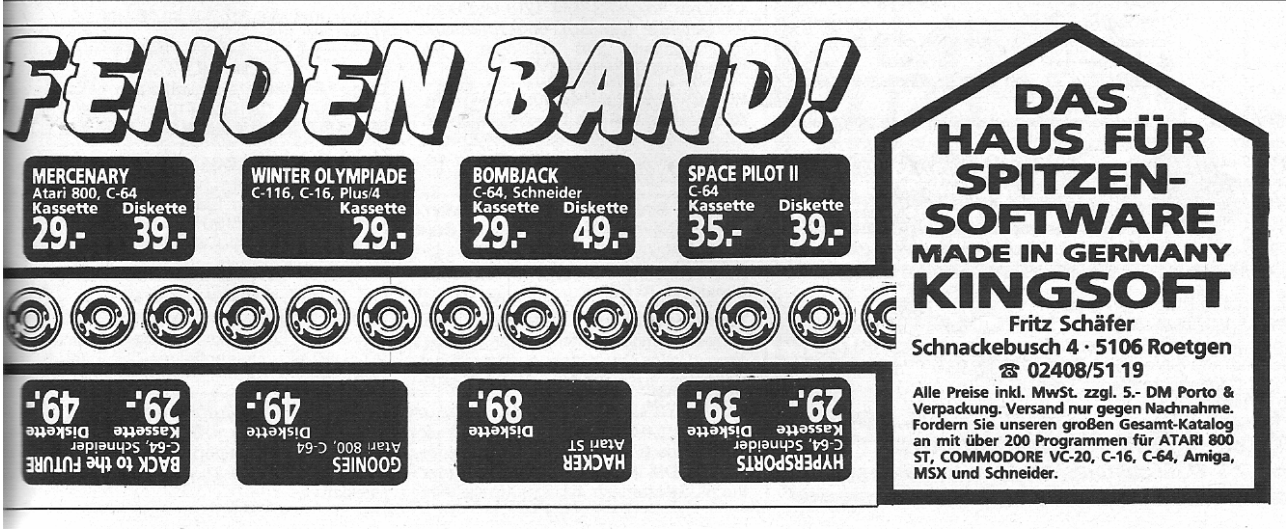
Suche Originalprogramm Deus Ex Machina f. C64 auf Disk oder Tape. Schreibt an: Roland Richter, Labazoge 342, 2811 Martfeld ★★ Viele Grüße an den Dalg-Computerclub ★★

Verkaufe wegen Wechsel C64 + Monitor Sony grün + 1541 Floppy + Superbase, FACTOMAT, MULTIDATA, diverse Bücher komplett 1200,— DM, Tel. 07062/8364 nach 18.00 Uhr

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Suche C64-Taktik + Strategiespiele auf militär. Basis. Jürgen Thon, Wilhelminenstr. 33, 6100 Darmstadt
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

Verk. wg. Systemwechsel C64 + 1541 + Mon. + 80 Z-K. + Joyst. + Softw. + Lit. nur kmpl. 1400,— DM; Tel. ab 20.00 Uhr, 089/6094194

★★★ C64 ★★★
Suche Tauschpartner (Disk), 100 % Antwort auf alle Listen. Dieter Jung, Mühlstr. 31, 6470 Büdingen
★★★ C64 ★★★



Nur die Besten !

Die neuesten starken Games für Ihren 64er:

Yabba Dabba Doo	K	30-	e	Nightshade	K	35-	e
Back to Future	K/D	35-/51-	e	Legend of Amazon W.	K/D	35-/51-	e
PSI 5 Training Co.	K/D	35-/51-	e	Dragonworld	D	60-	e
Dragon's Skull	K/D	35-/51-	e	Paradroid	D	49-	e
Asylum	K/D	35-/51-	e	**Bounder/Metabolis**	K/D	30-/40-	e
Transformers	K	35-	e	Robots of Dawn	D	25-	e
Winter Games	K/D	35-/42-	e	**Jet**	D	149-	e
The Newsroom	D	139-	e	The Eidolon	K/D	35-/59-	d
dazu Clip Art 1	D	109-	e	Hardball	K/D	35-/51-	d
Elite	K/D	60-/69-	d	Desert Fox	K	39-	d
Goonies	K	39-	e	Hacker	K/D	36-/55-	e
Boxing (Activision)	K	35-	e	Superman	K/D	38-/53-	e
Summer Games II	K/D	35-/44-	e	Freitag, der 13.	K/D	35-/39-	e
Gyroscope	K/D	39-/51-	e	Colossus Chess 4.0	D	51-	d
Arcade Hall (4 Sp.)	K/D	38-/53-	e	Mercenary	K/D	38-/51-	e
Perry Mason	D	68-	e	Lord of the Rings	K/D	60-/69-	e
9 Princes in Amber	D	68-	e	**Ultima IV**	D	199-	e
They sold a Million	D	53-	e	Frank Bruno Boxing	K/D	30-/41-	e
Exploding Fist	K/D	34-/45-	e	Spy vs. Spy II	D	45-	e
Little Comp. People	K/D	35-/55-	d/e	Kennedy Approach	D	49-	e
Yie Ar Kung Fu	K	29-	e	Zorro	K	35-	d
Koronis Rift	K/D	39-/55-	d	**Rock 'n Wrestle**	K/D	35-/51-	e

(e = in englisch, d = in deutsch, Änderung der Irrtum vorbehalten)

Ausgesuchtes Zubehör für Ihren 64er:

Competition Pro Micro-Stick	64-	Quick Shot II-Stick	25-
TAC II-Stick	45-	Staubschutz C64 (Weichplastik)	10-
Staubschutz (weich) Floppy 1541	10-	Staubschutz C64 (Plexiglas)	20-

In unserem Sortiment finden Sie auch einige wenige, dafür aber sehr starke Spiele für **IBM PC, APPLE II's und ATARI 520**: Rufen Sie uns doch einfach mal an!

FUN*TASTIC
Der große VersandMarkt für ComputerSpiele
Tannhäuserplatz 22, 8000 München 81
Telefon 089-939894

FUN*TASTIC

C 64 und PC 128

S/5 Modul 30,00 DM
Hardcopy + Turbo Tape + Turbo Disk + Renew/Old

Supersoftwarepaket I 18,95 DM
10 Programme auf Disk. oder Kassette, Anwendungs- und Spielprogramme

10 Disketten SS/DD
Superpreis 18,95

S/4 Modul 23,– DM
Turbo Tape + Turbo Disk + DOS 5.1 + Renew/Old

Super-Karte 256 K 129,00 DM
Mit Modulgenerator, 8 Steckplätzen, EPROM-Directoryfunktion, menügesteuert

EPROMer 256 K 149,00 DM
incl. Steuersoft für die Typen 2716 - 27256 + Supermodulgenerator, kinderleichte Bedienung

NEU

Modul 2000 45,00 DM
Turbo Tape + Turbo Disk + Monitor 6000 + ID Changer siehe Test CK Nr. 11/85

Modul 3000 65,00 DM
Monitor + Turbo Disk + Turbo Tape + Hardcopy + Filecopy + ID Changer + Backup + Renew/Old

S/3 Modul 39,00 DM
Backup + Filecopy + Renew/Old

S/6 Modul 39,00 DM
Turbo Disk + Hardcopy + Formatieren + ID Changer + Renew/Old

S/1 Modul 19,90 DM
Turbo Tape

S/2 Modul 19,90 DM
Turbo Disk
S/1 und S/2 ohne Gehäuse

Profi Betriebssystem 49,00 DM
7x schnelleres Laden, Old- und DOS-Funktionen, Funktionstastenbelegung im Gehäuse

Betriebssystemumschaltplatine 128 39,00 DM
dadurch ist es möglich im 64'er-Modus auf dem 128 zwei weitere Betriebssysteme zu betreiben. Platine inkl. Schalter und drei 16-K-Steckplätze.

2fach-Betriebssystemumschaltplatine 64 30,00 DM
Einbauplatine, ohne Schalter, weitere Platinen auf Anfrage

ALLE MODULE IM GEHÄUSE, MIT RESET (AUFPREIS VON **5,00 DM**)
Die Programme belegen keinen Speicherplatz
24 Stunden Service, Info gegen 1,00 DM
Weiteres Zubehör und Commodore ICs auf Lager, z.B. 6526

EPROMs

2764	6,75 DM
27128	8,00 DM
27256	14,50 DM

Klemmer & Schulte Electronic
Reifferscheidstraße 17, 5030 Hürth, Telefon 02233/78285

Private Kleinanzeigen

Suche Astronomierprogramme und Terminal 64 (Ascom) für C-64 (Disk). Verk. Simon's-B.-Modul mit Buch für 60 DM. Harri Jaedicke, 3590 Bad Wildungen, Marienburger Str. 5

Verkaufe C64 mit Resetsch. 350,—. 1541 mit Umsch. 8/9, 350,—, SFD 1001 anschl.-fertig für C64 mit 8 Disk Software (ca. 200 Spiele) 800,—, Tel. 0221/7602539 ab 18 Uhr

Verkaufe
Atari 2600 + 8 Kassetten VB oder tausche gegen Floppy oder gegen Drucker für C64 tägl. ab 17 Uhr, Tel. 05522/3799

★★★ Verkaufe ★★★
C64, VC 1541 + Modul + Data., Software für 800,—; je Buch 20,—, gleich anrufen: 0511/830116, A. Tanski, Liebrechtstr. 36, 3 Han. 81

Milan Kruck, Pappelallee 2, 2058 Lauenburg, Tel. 04153/2929. Hilfe! Hilfe! Hilfe! Wer schenkt mittellosem Schüler Floppy 1541, kann auch defekt sein?

Verkaufe Section 8 Aufkleber!
02151/601914

Verkaufe gebrauchte Originale! Mask of the sun + 15 andere! Auch Ankauf oder Tausch
02151/601914

Suche! Tastatur für VC 20 oder VC 64. Auch defekter VC 20 wird gekauft. Angebote bis 30 DM. An Chris Ströhla, Am Dorsberg 5, 6752 Winnweiler 1 ★★★ dringendst ★★★

Verk. Commodore-Drucker MPS 802 + 2. Betriebssystem für dtsche. Zeichen VB 500,— DM; Roos 80 Z-Karte VB 130,—; Original Oxford-Pascal VB 120,— DM, Tel. 0951/21677

Suche guterh. Floppy 1541 bis 300 DM, zahle Porto. Angebot an H. Schmid, Hauptstr. 6, 8901 Aindling

Tauschpartner gesucht aus aller Welt! Nur neue Software! Sendet Eure Listen an: Alex Berger, Burmesterstr. 7, 8000 München 45, (D). Laßt was von Euch hören, okay?!?

Verkaufe wegen Systemwechsels C64 (Speeddos/Umschaltplatine) + 2 VC 1541 (beide 3 Monate alt, mit Speeddos) + MPS 801 + Zubehör für 1600,— DM. Tel. 02858/6422

Wer hat noch das MBS (Mehrbenutzersystem) und würde sich zu einem fairen Preis davon trennen? Angebote mit Preis bitte an folgende Anschrift. B. Welte, Br. Hellweg 150, 46 Dortmund 12

Von Schüler gesucht:
Wer verschenkt oder verkauft sehr billig Floppy VC 1541 (80-100 DM)
Tel. 07026/5371

Verkaufe Sargon 3 (DM 120) und Summergames 2 (DM 30), originalverpackt mit Manual, auf Diskette, Tel. 07541/41870

Suche Tauschpartner für C-64 Prg. Rückantwort 100 %ig. Nur Disk. Suche 2. Zeichensatz f. MPS-801 auf Eprom. Schreibt an E. Krause, 1000 Berlin 44, Jonasstr. 28

SX-64 + Speeddos+ 1050 DM 3 Mon. ca. 200 Disketten + Progr. aller Art 500 DM, Görlitzinterf. Epson 150 DM, div. Literatur 100 DM, Tel. 02404/66087 Wochentg. n. 18.00

Verk. Originalspiele, z.B. Hardball, Law o. t. west, Archon III, Gamemaker, Goonis, Yabba Dabba Doo, Rens, Austrolopiticus Robustus, u.a.; anrufen: 089/3143101 Preis ca. 30

Verkaufe C64 mit Resetschalter + 2 Floppy Adr. 8/9 + orig. SUPERBASE für 1200,— DM (nur komplett). Hans-Dieter Fuchs, St.-Martinstr. 51, 7180 Crailsheim

Verkaufe meinen Stack-Lightpen+ für C-64 oder VC-20 mit Beschreibung (NP: 130,—) für 70 DM.
Tel. 09733/6466 oder 3408

★★ Tausch ★ Tausch ★ Tausch ★★
Habe sehr viele PRG's, gute Software, sendet Eure Listen an: Boston, Pastoor Elsenstraat 13, 5345 AZ Oss, Niederlande

★★★★★★★★★★★★★★★★★
Suche defekte Commodoregeräte (auch Totalschäden), Preis bis 25 DM, Tel. 05324/5222
★★★★★★★★★★★★★★★★★

Suche: Programme für Plotter VC 1520
Suche: Floppy 1541 (bis 200 DM)
Tel.: 0911/862090

Verkaufe: C64 + 1541 + 50 Disk (beids.) mit allen Top-Spielen + Datasette + Bücher + Zeitschriften + 2 Diskboxen + 1 Locher. VB 1400 DM. Tel. 0871/33386 ab 18 Uhr

CBM 128 ★ CBM 64 ★ CBM 128
Wegen Computeraufgabe verk. ich meine ges. Software sehr billig. Ca. 8000 Programme. Alles Superspiele/Programme. Liste kostenlos. Gurklies, Postf. 110224, 41 Duisburg 11

Wer kennt ein Interface für den Anschluß 1541 auf CBM 610 IEEE-Bus? Bitte melden! D. Baumeister, Uhlandstr. 7 A, 4937 Lage/Lippe, Tel. 05232/63231 ab 20.00

Suche neuwertigen Commodore SX-64 zu kaufen. Angebote an: Tel. 07306/6088

Suche C64-Inhaber zwecks Erfahrungsaustausches in Neumünster u. Umgebung. Arbeite mit Datasette, Tel. 04321/79057

64'er DOS-Betriebssystem für 65 DM (VB) und Hypra-Perfekt für 40 DM (VB) abzugeben (Systemwechsel), Klaus Krall, Sylvesterstr. 19, 5401 Kaltenengers, Tel. 02630/7525

Suche funktionierenden C64 DM 250,— oder defekten DM 80,—. Platine, wenn möglich, gesockelt, Ch. Wirz, Matzenriedstr. 54 D, 3019 Bern-Schweiz, Tel. 031/501721

★★★ **Verkaufe C-64 + Floppy** ★★★
Preis < 900 DM (Verhandlung!!)
C-64 mit Reset und Floppylaufwerk 1541
Tel. 030/6146823

Achtung!
Suche Ultima III (Disk) für 45 DM (mit Anleitung), Angebote an: Mario Hillebrand, Tel. 02951/5985
Nur Original!

Suche Akustikkoppler Dataphon s21d komplett, so preiswert wie möglich und Adventures aller Art, Tel. ab 16 Uhr 0231/258093

★★★ Elite (dt.) ★★★
Orig. Diskette zu verkaufen, Tel. 09199/271

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

★★★ Interface C64/Brother ★★★
Typenradschreibmasch.
CE-50/51/60/70 u. EM-Typen DM 370 / CP/M-Modul DM 220. G. Görg, Mörikestr. 9, 7141 Möglingen, Tel. 07141/481331

★★★ Schweiz ★★★
Suche Tauschpartner für C64 Disk, schreibt an Franco Livrano, Behmenstr. 20, 5036 Oberentfelden-CH, Tel. 064/435921 AG

Verkaufe Flightsimulator II mit Zubehör, alles Original für nur 100 DM. Schreibt an Christian v. Hohnhorst, Bleckeder Landstr. 59, 2120 Lüneburg ★ Keep Hacking ★

PROGRAMMIERSPRACHE COMAL

Comal-80 (Modul) Vers. 2.01 incl. Handbuch (engl.) u. Demodisk	198,00
Comal-80 (Modul) Vers. 2.01 incl. Handbuch (deut.) u. Demodisk	209,00
Comal-80 (Modul) ohne Handbuch	170,00
Demodisk	15,00
Comal 0.14 (auf Disk) incl. Demoprogramme	15,00
lieferbar für verschiedene Drucker und mit deutschen Fehlermeldungen	
P.D.-Disk öffentliche Software. 20 Disks zur Auswahl, Liste anfordern.	15,00
COMALNACHRICHTEN deutsche Anwenderzeitschrift mit vielen Kursen, Programmen, Tips und Tricks und den neuesten Informationen	7,50
Abonnement 6 Exemplare	39,00
Voltmeter-Vorsatz: Digitalvoltmeter, Y (t) Schreiber, Kondensator Ladung	199,00
COMAL-Befehlserweiterung: HAGENSOFT (Eprom) deutsche Fehlermeldungen, Bezier, Grafikerweiterung, Matrizenrechnung	45,00
COMAL-Befehlserweiterung: EDITOR (Disk) 8 Textfenster, 4 Zusatzbildschirme kontrollierte Ein-/Ausgabefunktionen. Textverarbeitungsfunktionen	39,00
MINI-CAD (0.14) Zeichenprogramm (Diagramme, Rißzeichnungen, Schaltpläne)	39,90
ZEICHENSATZGENERATOR (COMAL-80) z. Erstellen v. eigenen Zeichensätzen	29,90
ZAHLUNGSVERKEHR (COMAL-80) regelt Ihren Zahlungsverkehr	29,90
Das Beste von COMAL-TODAY. Eine Zusammenstellung guter Programme lieferbar für COMAL-80 und für COMAL 0.14	25,00

Ausführliche Infos gegen Rückumschlag

COMALGRUPPE -DEUTSCHLAND
Fa. D. Belz, 2270 Utersum/Föhr
Tel. 04683/500 Modem 554

SAS-BERND präsentiert: Das neue **MACRO-BASIC** für den **COMMODORE C128** als 32KB ROM-Version:

HIGHWAY

HIGHWAY bietet weit mehr als 200 leistungsfähige Befehle, die Ihnen sofort nach Einschalten des Rechners zusätzlich zu den Befehlen des BASIC V7.0 zur Verfügung stehen:

- Programmier- und Testhilfen
- Strukturierte Programmierung (inkl. Labels)
- erweiterte String- und Tabellenbehandlung
- Einbindung eigener Befehlserweiterungen
- interruptgesteuerte Unterprogramme
- bis zu 15 echte Windows mit vielen Möglichkeiten
- vortreffliches Bildschirm-Handling
- Arithmetik-Funktionen
- ISAM/VSAM-Dateiverwaltung
- 80-Zeichen-Grafik in 4 Formaten
- Masken-Handling
- RAM-Files
- jederzeit Informationen zu allen **HIGHWAY**-Befehlen auf dem Bildschirm
- und noch sehr viel mehr ...

nur DM 298.-

SAS-BERND
SYSTEM- & ANWENDERSOFTWARE
Langgasse 93 · 5216 Niederkassel 5 · ☎ (02281) 45626

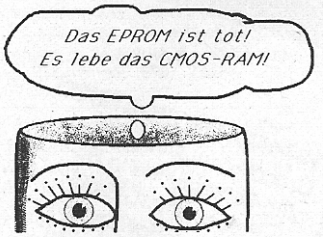
10-Tage-Test-Angebot

Sie erhalten **HIGHWAY** für 10 Tage unverbindlich zur Prüfung, wenn Sie unterschriftlich unsere Unterlassungserklärung zum Schutz der Urheberrechte akzeptieren und das zugehörige Handbuch zum Selbstkostenpreis von DM 20,– erwerben. Bei Nichtgefallen senden Sie bitte das Modul spätestens am 10. Tag an uns zurück und die Sache ist für Sie erledigt.

CMOS-RAM PLATINE für C64/C128

32 KBYTE

BATTERIEGEPUFFERT · mit SOFTWARE
nützlich für jedermann · ohne Vorkenntnisse zu benutzen



DM 198,–
Sekundenschnelles Laden ohne Floppy Disk

Ing. Büro Jansen
Sommerstr. 17
D-8000 München 90
Tel. 089/651 90 58

TURBO-PASCAL:

Wir suchen einige computerbegeisterte junge Leute, die mit Micro-Computern (unter CP/M und/oder MS-DOS) arbeiten und diese Leidenschaft zu ihrem Beruf machen wollen. Von Vorteil, jedoch nicht Bedingung: Programmiergrundkenntnisse in PASCAL und/oder Maschinensprache sowie Hardwareerfahrung (löten). Bewerbungen an:

Fa. Heimsoeth Software
z.H. Frau Vogel
Postfach 140280
8000 München 5

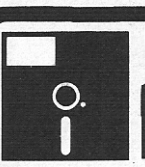


unicorn soft
JOACHIM E.U. RUDOLPH
Versandzentrale
3501 HOOF Ehlenerstr. 7
05601/2533
COMPUTERSTUDIO
3500 KASSEL Druselturm
10.00-18.00 0561/770367

ACHTUNG

Der neue SEIKOSHA SP 1000 für den C64 kann jetzt endlich die deutschen Umlaute!
BEWEIS: ÄÖÜüß
Nun gibt es keinen Grund mehr, diesen Drucker der SUPERLATIVE mit dem sehr guten Preis / Leistungsverhältnis nicht zu kaufen.

ANGEBOT:
SP 1000 C nur 799.-



DAS NEUE FLOPPY-DOS:
Nutzt die Diskettenkapazität der 1541 voll aus!

DOS 40
749 BLOCKS FREE

- Schreibt und liest auf 40 Spuren
- Formatiert in ca. 20 Sek.
- 100% kompatibel – alle Original-Disketten können weiter gel. und beschr. werden!
- Bereits beschriebene Disketten können auf 40 Spuren erweitert werden, ohne die Diskette zu löschen.
- KINDERLEICHTER EINBAU OHNE LÖTEN!

39.-

TURBO-BETRIEBSSYSTEM
STECKMODUL · MIT GEHÄUSE · NEU!

- 6-fache LOAD-Geschw. von Disk
- Funktionstastenbelegung
- Steckmodul – kein Einbau!
- Abschaltbar – belegt keinen Speicher

59.-

STECKPLATZERWEITERUNG

Mit dieser Erweiterung können Sie bis zu 5 Module, Epromkarten, etc. gleichzeitig am Expansionsport betreiben. Jeder Steckplatz ist einzeln abschaltbar. Mit RESET-TASTER.

5-FACH 99.- **3-FACH 79.-**

3-FACH - BETRIEBSSYSTEM-UMSCHALTPLATINE

- ABSTURZFREI
- Komplett mit Schalter
- Für 2764-Eproms

35.-

BETRIEBSSYSTEM-KARTE FÜR MODULPORT

Kein Eingriff in den Rechner. Absturzfreies Umschalten zw. Original- u. neuem Betriebs.

24.-

TURBO-TAPE-MODUL 29.-

- NEU! IM GEHÄUSE mit Ein/Aus-Schalter

TURBO-DISK-MODUL 29.-

EPROM-ADAPTERSOCKEL

Ermöglicht das Austauschen der ROMs in Floppy, Drucker und Rechner gegen 27xx-Eproms. **9,95**

BAUSÄTZE & LEERPLATINEN:

Steckplatzerw.	5-f.: 79.- / 29.-	mit Bestückungsplan, Bauteilliste, u.s.w.
//	3-f.: 69.- / 29.-	
Betr. Umsch. Plat.	– / 10.-	

2764	6.99
27128	8.99
6526	39.90
6510	39.90

Versand per Nachnahme zzgl. Versandkosten DM 5.50
Per Vorkasse (Scheck) + DM 2.-

Alle Preise incl. 14% MwSt.

Hiermit verlieren alle früheren Angebote ihre Gültigkeit!

HÄNDLER-ANFRAGEN WILLKOMMEN!

AUSLANDSVERTRETUNGEN GESUCHT

ULI SICK
HARDWARE-ENTWICKLUNG

Uerdinger Str. 192
4150 Krefeld 1

02151/27267

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ZU AUSGESUCHTEN THEMEN:

DIE AKTUELLEN 64'er PROGRAMM-SONDERHEFTE

NEU:
Jetzt für DM 14,– überall im Zeitschriftenhandel!



SONDERHEFT: ABENTEUERSPIELE
Grundlagen: Selbst Abenteuerspiele programmieren. Ein 100-Seiten-Super-Kurs mit einer Fülle an Informationen von Michael Nickles. U.a. Computer-Eingabe in Deutsch / Decodieren ganzer Sätze / Spiele ohne Speichergrenzen / Texte speichern und verwalten / So baut man hochinteressante Grafiken in Abenteuerspiele ein / Fertige Routinen werden vorgestellt. — Bisher unveröffentlichte Spiele-Listings zum Abtippen: U.a. »Der Kleine Hobbit« (deutsche Bearbeitung), »Spion III« (die Jagd nach der Bombe), »Freiheit« — Künstliche Intelligenz: So programmieren Sie Spiele, die denken, lernen und handeln.



SONDERHEFT: C16, C116, VC20 UND PLUS4
Fragen und Antworten zum VC 20/C 16, informative Einblicke in Aufbau und Programmierung / Maschinensprache für C 16, wichtige Interpreterroutinen / Grafik: Schnelle Spielegrafik beim C 16 / Grafik-Erweiterung für den VC 20 / Anwendungs- und Spiele-Listings für VC 20/C 16 / Tips&Tricks: Ein komfortabler Assembler mit Label (C 16) / Umschreiben von C64-Programmen auf C16/VC20.



SONDERHEFT: TIPS & TRICKS
Grundlagen: Debugging-Fehlersuche in Basic-Programmen. Grafik: Super Hardcopy bringt jeden Bildschirminhalt auf einen MPS 802. Tips&Tricks-Listings: Datasette schneller als Floppy durch Tornado-Tape / Flottes Kopieren mit »Express-Copy« / Filemanager ordnet Dateiketten / POKEs, die man kennen sollte / Die besten und nützlichsten Tips&Tricks und Einzeiler aus 64'er.

ACHTUNG: Nur noch bis zum 21.4.86 erhältlich!

Private Kleinanzeigen

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
Suche 2 C-64 bis VB 235,—/Stück und 3 VC 1541 bis VB 265,—/Stück, Tel. 05196/466 ab 14 Uhr
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

SX-64 noch Garantie! Zusätzlich eingebautes zweites Betriebssystem ohne Speicherverl. Grafik-Monitor-Floppy-10x schnel. Preis 2000,— DM, Tel. 02162/22930

★ VERKAUFE — INTERFACE ★
für TA-Gabriele 9009 (Privileg 5000) an C64 mit 10 Mon. Garantie, Preis: 250,— DM, W. Raabe, Bienenweg 10, 3500 Kassel, Tel. 0561/875227

★★★ Achtung! ★★★
C64 ca. 7 Monate DM 400,—, 1541 ca. 2 Monate DM 450,—, Felix Brüning, Tel. 02208/8714
★★★ Achtung! ★★★

Ideal für Einsteiger!
Commodore C116 + Datas + Bücher + Joyst. + 2 Joyadapter + 14 Spiele 2 Monate alt mit Garantie VB 300 DM, M. Brückmann, Tel. 02102/82385

Verkaufe
4fach Betriebssystemkarte = 20 DM
Diskoriginale: Ghostbusters = 15 DM
Mathemat = 25 DM.
Anrufen von 15-18 Uhr: 040/5227666 (Oliver)

★ Suche ★★ ■ Club ■ ★★ Suche ★ Software C64 Disk Tausch o. Kauf u. Drucker Akustikkoppler Bücher, Floppy 1541, F. Matschull, Karl Arnold-Str. 18, 5090 Leverkusen 1

Verk.: C64 + 1541 + 1702 + Speeddos + 64'er-Dos + 70 volle Disks + 2 Boxen + 2 Joysticks + B.-System-Karte + Datasette + Akustikk. + andere EXTRAs (Floppy mit Knebel), Pr. VS ■ Tel.: 02171/49761

Verkaufe wegen Systemwechsel: 20 Disks beids. bespielt 140,—, Telematch: 23 Ausgaben n. Gebot, Hardbox für 15 Disks 6,—. Tel. 04191/2240 Mo.-Fr. von 19-20 Uhr

C64 PC-Look = Floppy + GP 100 VC + Sanyo + AK + Speeddos + CP/M + beste Software, Preis 2500,— VB, 02431/71810

Typenradschreibmasch. »Olivetti Praxis 40« inkl. Interface f. C64 + div. Bänder u. Typenräder + Vizawrite 64 mit Handbuch. Zusammen DM 750,—, Tel. 0211/7009064

64'er Sonderhefte + Disk Utilit. + 2 Disk = 30 DM, Grafik, Advent. je 20 DM. Disk 7, 10-12/84 + 1, 7/85 je 12 DM. Tel. ab 18 Uhr, 04144/8678

Simon's-Basic-Modul, Logo, Text, Calc-Result-Easy u. Datenmanager zus. DM 180 (orig. Commodoreprogramme) weg. Systemwechsel von Priv. zu verk. Ab 19 h 069/686328

Aus zwei mach eins!!
Drucker MPS 801 »Defekt« an Bastler für ganze 99,99 DM abzugeben. Tel. 040/2295592 ab 19.00 Uhr

Suche Suche Suche Suche Suche
1. Speeddos Plus + Anleitung, 2. zuverlässigen Tauschpartner. Angebote an Frank Klapper, Kochstr. 3, 6148 Heppenheim

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Verkaufe Flightsimulator 2 original + Zubehör in Top-Zustand: VB 60 DM: Tel. 089/8542434
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

Tausche 2 Verbrenner u. 2 Elektroautos mit Zub. Wert ü. 2000 DM geg. 80 Z. Farbmonitor für 128, Drucker, Hardware für 128 od. 64 od. VHS Videorecorder, Schneider Georg, Tel. 06898/62665

Private Kleinanzeigen

Hi Adventure Freaks!! Suche Freaks zum Austausch von Infos und Tips/128 Fans gesucht zum Tausch von Tips u. Tricks! Adr. S. Butscher, Wolkenburgstr. 9, 53 Bonn 2

★★★ Schweiz ★★★
Suche C-64 Freaks in der Schweiz. Meldet Euch bei: Mario Morger, Buechliberg 15, Eschenbach (Schweiz), Tel. 055/863253

C 64: Fischertechnik Comp. Bauk. + Interface + Netzt. VB 390 DM (NP 550); eingeb. Hextasta. 45 DM, orig. dt. Elite 30 DM, Printshop 90 DM. Tel. 06224/10276

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
Suche Prg.-Anleitungen aller Art! Tausch oder Kauf! Oliver Hobert, Kasselerstr. 90, 6442 Rotenburg/F.; 06623/7858

Wer schenkt armen Schüler defekten C64 und defekte 1541. Übernehme Portogebühren. O. Möcke, Werner Str. 74, 4712 Werne 3, Tel. 02389/4998

★★★ Suche ★★★
zuverlässigen Tauschpartner für Games NUR DISK! 100% Antwort. Listen an: Jörg Lottermoser, Bgm.-Koch-Str. 6b, 8039 Puchheim

Tausche Games! Habe Korins Rift, Law of the west...! Kaufe auch Anleitungen jeglicher Art! Listen an: Frank Manneck, Juelicher Ring 108, 5357 Odendorf, PS: 100% Antwort

Suche Tauschpartner für CAD und CNC Programme, sowie andere Anwendungssoftware (nur Disk). E. Bultmann, Gorch-Fock-Str. 30, 3000 Hannover 1

Speeddos 80,— DM, C64 = 350,— DM ★ 1541 = 400,— DM zu verkaufen, 04321/31711

Suche billige, gut erhaltene Floppy 1541 für den C64. Nicht teurer als DM 200,—, Andreas Popp, Tel. 06073/5806
★★★ Nach 17.00 h ★★★

Hard- und Software Kauf! 10 Disk 15 DD 27,— sowie Softw.-Tausch! Alexander Ramseier, Kleinschönberg 71, CH-1700 Fribourg, Tel. 037/285288 ★★ Software-Tausch ★★

S-O-S
Einsamer C-64 sucht Software. Besitzer: Hans Weingartner, Feldgasse 9, A-6800 Nofels

Original EPSON-Interface EC-64. Anschluß Epson-C64 Userport inkl. Software auf Diskette (NP 129 DM), für nur 49 DM!
● ● ● Telefon: 08071/2540 ● ● ●

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Verkaufe Speeddos+ DM 75
■■■ Tel. 02301/5970 ■■■

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
Verk. Floppy m. Speeddos, CP/M-Karte, Decam-Z80-Karte, Zenith-Monitor, Expansionserweiterung (5fach) VB 880 DM, Tel. 04193/92916

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Aufkauf von **defekten** C64, 1541 für 50-150 DM. Hole ab im Raum E, BO GE, MH usw. Tel. 0201/598209 ab 14.00
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

Verk. gebr. Data Becker: Musikbuch zum 64, das gr. Druckerhandbuch, alles über den C 64 Bd. 1; Simon's Basic (Modul); Supergrafik 64; SM-Text 64 + S. Duneker — 089/163468

Suche SX-64 Tastatur! Auch defekt! Suche ebenfalls 1541! Auch defekt! Markus Budke, Tel. 0541/126476

★★★ Verkaufe ★★★
Orig. Sublogic Flight Sim. II für 99,— (D), Flip & Flop, Boulder Dash je 15,— (D) ★★ Suche ★★ Anl. zu »WarGames«, G. Jung, 7946 Uttenweiler

Deutschland:

DTM
DATA TECHNOLOGY MANAGEMENT

Bornhofenweg 5
D-6200 Wiesbaden
Tel. 06121/407989
407876

Schweiz:

MICROTRON
Bahnhofstrasse 2
CH-2542 Pieterlen
Telefon 032/872429

VIZAWRITE	64 Disk	238,–
VIZAWRITE	64 Modul	298,–
VIZAWRITE	*CLASSIC* (C-128)	348,–
VIZAWRITE	PC	598,–
VIZAWRITE	PC-Demodiskette	10,–
VIZAMAIL	PC	248,–
VIZAMAIL	PC-Demodiskette	10,–
VIZASTAR	XL-4	298,–
VIZASTAR	XL-8 (incl. Grafik)	398,–
VIZASTAR	Grafik XGP	60,–
VIZASTAR	Adress	50,–
VIZASTAR	Lager	98,–
VIZASTAR	Kassa	70,–
VIZA	*Edna* Profi-Assembler	248,–
Literatur:		
VIZAWRITE	Einstieg	19,–
VIZASTAR	Einstieg	19,–
VIZASTAR	Automatisiertes Arbeiten (ab März)	19,–
ATARI	BASIC-Handbuch 260, 520, 520 ST+	29,–

VIZA SOFTWARE

Erhältlich auch beim Fachhändler
Händlernachweis und Info anfordern

Alle Preise incl. gesetzl. MwSt.

Senden Sie mir bitte Software-Informationen!
Mein Computer: O IBM-PC/Kompatibler O Commodore 64/128
Absender:

Private Kleinanzeigen

Suche defekte 64er, VC 20, VC 1541 oder Platinen dieser Geräte oder anderer CBM-Produkte. T. Leibold, K.-Adenauer 105, 6806 Viernheim, 06204/1343

Seikosha SP 1000 VC, Matrixdrucker, neu, ohne Interface anschließbar, Near Letter Quality, Einzel- und Endlospapier, 100 Z/sec., VB 650,— DM, Tel. 09374/2870

■■■ Görlitz-Interface VCEI ■■■ für C64/VC-20 zum Epson, Serien RX, FX, MX — neueste Version für Grafik/Text mit Bedienungsanl. — für 135 DM, Saala, Tel. 06130/1884

Commodore plus 4, Datasette 1531 umständehalber preisgünstig abzugeben (Ladenpreis ca. 650 DM) beide Teile neu! VB: 450 DM
02207/2744

Hallo Freaks mit langsamer 1541! Verk. mein Speeddos plus f. 80 DM! Akustikkoppler f. C-64 170 DM! Suche Turbotrans oder SFD-Floppy für Mailbox! Telefon: 04604/1494

Verkaufe orig. Software jeweils mit dt. Anleitung, Flight Simulator II 90,— DM, Elite deutsch 45,— DM, Tel. 07762/9960 ab 16 Uhr

Verk. AK-300 300,—, C-64 350,—, Dela I + II Prommer, Or. Point Datei, Text, Kalkulation à 45,—, origin. Samson, Yie ar K. Fu, Winterg. II, Powerrider u.a. 18-23 h, 02043/55700 Volker

Tausche C-64 Prg. aller Art! Verk. Drucker Seik. GP-100 VC inkl. Wiesemann Interface = 400 DM. Kassette + Listen an: J. Gülden, Reinhardstr. 14, 5012 Bedburg-Kaster

Suche C-64 und VC-1541, neuwertig, Tel. 02501/7560 Raum Münster

Suche!! Neueste Top Games! Z.B. Desert Fox, ect. Listen bitte an H. Scheidt, Dresdener Str. 6, 6626 Bous! Der billigste gewinnt!
! Nun »dann« RUN!

Brenne und lösche Eproms und EEproms zum Selbstkostenpreis, weils mein Hobby ist. Habe auch Zubehör da. Torsten Leibold, K.-Adenauer 105, 6806 Viernheim, 06204/1343

★★★ Come on yanks! ★★★
CBM 64 — Swap all the newest Stuff
New Programs are welcome
M. Crucke, Durennemeers, 28 9600 Ronse — Belgium

Suche Tauschpartner für C-64! Habe immer die neuesten Softwares aus GB + USA! Disk oder Tape! Bitte Listen an: Yung Chen, Stephanstr. 54, 2000 Hamburg 70!

Verk. C64, Farb-Monitor Sanyo CD 3185 A (VC 1541 + MPS 803, Garantie, Nov., Dez.) Datasette, 2 Joystick, Mathemat, Simon's Basic, 7 Data Becker, 6 sonstige Bücher, 55 Spiele, Neu 3800,— jetzt 1600,—, 07152/45574

Commodore CBM 8250 Doppelfloppy für C64! Speicherkapazität 2 x 1 Megabyte. Ca. 6 mal so schnell wie 1541. Anschlußfertig für 1200,— VB, Tel. 0711/612884

SYSTEMAUFGABE
Verkaufe Epson Plotter HI-80 m. 8 K-Puffer und Stiften, Matrixdr. CP 80x, voll CBM-fähig neuwert. 0911/7436252 ab 17.00, 752847

Verk. od. tausche Multiplex 7/14 Kan. FM-Schmalb. Fernst. 4 Servo Akkus, Ladeger. Schiffsmodell VB oder SG10/FX-85/Ritem. FA/II, Farbmon. evtl. Aufpr. 0911/7436252

Suche SX-64
(funktionstüchtig ohne Mängel) evtl. mit Software. Angebote bis 800,— DM an Tel. 02723/8339 ab 17 Uhr

Suche für C64/128 Programm für Aktiendepotverwaltung + Analyse (möglichst auch grafisch). H. Schmidt, Heimstättenweg 20, 5060 Berg. Gladbach 2

Suche C64 C128 1541 1570 1571, Monitor sw. od. Farbe Drucker + Modem. Angebote an G. Baier, 4650 Gelsenkirchen, Sudetenstr. 15

Suche Anleitungen aller Art für C64 PRG's. Schickt Eure Liste an D. Trüpschuch, Großer Wall 20, 4240 Emmerich. Wer hat C128 PRG's? Grüße an ROZ — MAZ — ALEX

★★★ Achtung Taxiunternehmer ★★★
C64- Programm mit: Fahrzeugüberwachung, Fahrerüberwachung, Krankenscheinausdruck, Monatsübersicht pro Wagen, ab 19.00, Tel. 0201/538903

Das professionelle Taxiterminprogramm. Für alle Vorbestellungen mit Tagesausdruck und Langzeitgedächtnis. Tel. 0201/538903 ab 19.00 Uhr

Top 10 Disk neu 23,— nur solange Vorrat reicht. Ab 30 Disk Porto + V. frei. Epson CX-21 Koppler 1 Jahr alt 650,—. Andreas Büchner, Wackelsbeck 38, 4330 Mülheim-Ruhr

Adventure! Verkaufe original Bücher: Book of Adv. I + II, DIN A 4, Maps 320 S./240 S.; je 76 u. 50 Lösungen! Neupreis je B.: 170 DM! Je 90 DM. Postkarte, Jaroniak, 42 Oberhsn., Kotten 12

Text 64 DM 50,—, Adreva 64 DM 45,—, SM-Orange-Point: Kalkulation, Datei, Text je 29,50 DM — alles neu, Original mit Anleitung, 06121/521809

C-64: 4 Originalspiele auf 4 Kass.: Breakdance, Spukschloß, Matchpoint-Tennis, Deathstar. Spitzenspiele, Supersound DM 30. Markus Beinlich, Schneidemühler Str. 97 b, 48 Blfd. 1

Pole Position supergünstig für nur 30,— DM abzugeben (Modul). Anfragen mit Freiumschlag!
Joachim Eckhardt, Müldorfer Str. 32, 5300 Bonn 3

■■■ Module ■■■
GBasic-Modul, Mycom-Modul (Toolkit, Fastload...) m. Anleitung zum halben Preis. Tel. 06103/49296

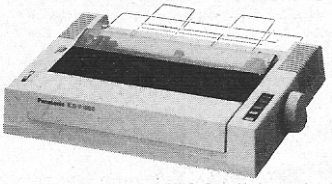
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

★★★ Suche ★★★
Gut erhaltene Floppy 1541.
Angebote nach 17.00 Uhr
unter 06247/7754

■★■★■ **STAR-SG-10** ■★■★■
Suche Erfahrungsaustausch mit ■★
STAR-SG-10-Besitzern! ★■
Suche bisherige ■**LOTTOZAHLEN**■
auf Diskette! 06144-31777

■★■★■ **LOTTO** ■★■★■
Suche Zahlen 6 aus 49 der bisherigen
Ausspielungen auf Diskette! ★■
Gerne Erfahrungsaustausch mit ■★
STAR-SG-10-Besitzern! 06144-31777

PANASONIC NLQ DRUCKER KXP 1080



Der ideale Drucker
für Ihren Homecomputer!

Vergleichen Sie Druckqualität und Leistungsdaten — Sie werden in dieser Klasse wohl kaum einen besseren finden!

Hier nur einige Daten: **NLQ Schrift in sechzehn Varianten** wie Pika, Elite, Italic, Breitdruck. **Matrix bei NLQ 18 x 18 Punkte!!** Befehle für Blocksatz und zentrieren, Proportionalschrift, Hoch- und Tiefstellen, ladbare Zeichen, elf länderspez. Zeichensätze, sechs versch. Grafikdruckarten von **480 bis 1920 Punkte** je Zeile.
Druck max. 100 Z/Sekunde, Traktor und Walze für Einzelblatt eingebaut, langlebige Farbbandkassette, Centronics Schnittstelle. — Gerne senden wir Ihnen auch einen Probeausdruck mit Datenblatt.

Panasonic KXP 1080	nur	875,—	Aufpreis für Grafikinterface für
Panasonic KXP 1091	nur	945,—	VC 20, C 64, C 128, Apple II,
Panasonic KXP 1092	nur	1195,—	**kpl. mit Kabel:** **nur 120,— DM**
Panasonic KXP 1592	nur	1795,—	bei Einzellieferung **190,— DM**

T. WEBER ELEKTRONIK 8700 WÜRZBURG
Eisenbahnstraße 22 — Telefon 0931-70141

AKTUELL		DISKETTEN:		
COMPUTER + ZUBEHÖR		100%ig Qualitätsdisketten mit Tasche		
ATARI 800XL	189,—	Preise für 10 Stück:		
ATARI-Floppy 1050	478,—	MD 1 D in Pappbox		19.90
ATARI 130XE	378,—	MD 2 D in Pappbox		27.90
SOLANGE VORRAT REICHT:		MD 2 D in Pappbox, Wende		27.90
DAEWOO-Monitor DPM 120, grün		MD 2 D in Plastikbox		28.90
mit Ton, 18 MHz, 12 Inch,		Bulkware in 10er-Polybeutel verschweißt:		
80 Zeichen Zeile x 25 Zeilen	258,—	MD 1 D		18.90
COMMODORE-ZUBEHÖR:		MD 2 D		25.90
Staubschutz-Haube Kunststoff	24,—	MD 2 D, Wende		25.90
Druckerconsole	59,—	MD 2 D, bunt		25.90
Farbbänder für 801	15,80	MD 1 D, 96 tpi		47.90
802	24,80	NASHUA High-Quality:		
803	21,80	MD 1 D Pappbox	10 St.	29.90
Competition Pro 5000	59,—	MD 1 D Plastikbox	10 St.	34.90
WICO The Boss	59,—	3½-ZOLL-DISKETTEN:		
WICO Three Way	79,—	MF 2 DD Fuji	10 St.	88.90
WICO Command Control	79,—	MF 1 DD Magix	10 St.	78.90
WICO Control Trackball	148,—	MF 2 DD Magix	10 St.	88.90
Quickshot I	15,90	MF 1 DD bulk	10 St.	66.90
Quickshot II	19,90	DISKETTENBOXEN:		
Quickshot IV	22,90	für 3½-Zoll, Fassungsvermögen		
Quickshot V	24,90	40 Stück, mit Schloß		26.90
Quickshot IX	32,90	für 5¼-Zoll, wie oben		26.90
PANASONIC-Drucker KX-P 1091	848,—	Diskettenlocher		11.90

Alle Preise verstehen sich incl. Mehrwertsteuer. Versand nur per Postnachnahme.

DISCO-PHONO-SERVICE
Postfach 1129, 4472 Haren 2, Tel.: 05934 1460

Steuern und regeln mit C64/C128

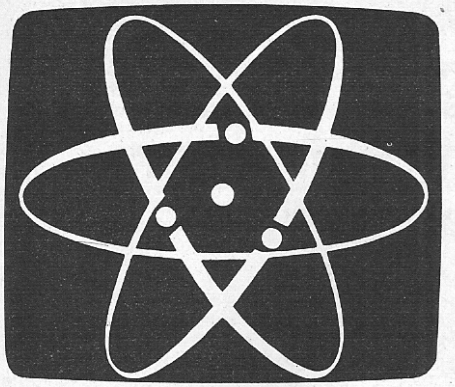
Ergänzen Sie Ihren C64/C128 zu einer preiswerten, freiprogrammierbaren Steuerung. Neue, interessante und lehrreiche Anwendungen für Ihren Computer.
Beispiele: Steuerung von Heizung, Alarmanlage, elektr. Eisenbahn, Spielbaukastenmodell, Roboter. Automatisierung von Maschinen und Anlagen oder ganz einfach Anwendung als Vielfach-Schaltuhr.
Steigen Sie in die Automatisierungs-Technik ein. Wir helfen Ihnen dabei. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie fangen klein an und erweitern Ihr System entsprechend Ihrem Bedarf und Kenntnisstand.
Verfügbar sind: **Digitale Eingänge**, zum Anschluß von Gebern (Kontakt- oder elektronische Signale). **Digitale Ausgänge** in verschiedenen Ausführungen, zum Ein- und Ausschalten der angeschlossenen Geräte. **Analoge Eingänge** und **Analoge Ausgänge**, zur Meßwerterfassung und -verarbeitung.
Weitere Module sind in Vorbereitung.

Eigenschaften:
- Modular erweiterbar
- Max. Ausbau: 128 Ausgänge + 128 Eingänge
- Arbeits-Spannungsbereich 7 bis 28 V=
- Hohe Störsicherheit
- Minimale Leistungsaufnahme
- Einfacher, praktischer Systemaufbau
- Ein-/Ausgänge über Klemmen anschließbar
- Dezentraler Aufbau der Ein-/Ausgangs-Module möglich
- Halbleiter- oder Relais-Ausgänge
- Vielfältige Kombinationsmöglichkeiten
- Programmierung in Basic oder anderen Sprachen

Zur Vereinfachung der Programmierung stehen Software-Module zur Verfügung. Z. B. Software-Zeitrelais, Schrittschaltwerke usw.
Fordern Sie kostenlose Unterlagen an.

DIPL.-ING. **MANFRED KÜHN**
INGENIEURBÜRO FÜR MIKROELEKTRONIK-ANWENDUNG
Friedrich-Ebert-Allee 61 · 2000 Schenefeld · Tel. 040/830 87 38

Zwei Themen – eine Ausstellung



Hobby-tronic

9. Ausstellung für Funk- und Hobby-Elektronik

COMPUTER-SCHAU

2. Ausstellung für Computer, Software und Zubehör

Dortmund 23.–27. April 1986

Die umfassende Marktübersicht für Hobby-Elektroniker und Computer-Anwender, klar gegliedert:

In Halle 5 das Angebot für CB- und Amateurfunker, Videospieler, DX-er, Radio-, Tonband-, Video- und TV-Amateure, für Elektro-Akustik-Bastler und Elektroniker. Mit dem Actions-Center und Laborversuchen, Experimenten, Demonstrationen und vielen Tips.

In Halle 4 das Super-Angebot für Computer-Anwender in Hobby, Beruf und Ausbildung. Dazu die „Computer-Straße", als Aktionsbereich, der Wettbewerb „Jugend programmiert" und der Stand des WDR-Computer-Clubs.

Ausstellungsgelände Westfalenhallen Dortmund täglich 9.00-18.00 Uhr

JANN DATENTECHNIK

Sie suchen für Ihren

C 64 ein IEEE-488-(IEC-)Interface

das wirklich professionell funktioniert?

- Datenübertragung mit voller IEEE-488-Geschwindigkeit
- Durch neues Betriebssystem (kompatibel zum Original-64er) kein Speicherplatzbedarf und wirklich kompatibel zu **allen** Programmen (auch Maschinenprogramme mit Direkteinsprüngen in das Betriebssystem)
- Modulspeicherbereich ($8000-$9FFF) sowie $C000-$CFFF können weiterhin benutzt werden
- Neues, erweitertes DOS 5.1 voll implementiert
- Serieller C 64-Bus sowie V.24 (RS232) bleiben ohne Umschaltung weiter verwendbar
- 8-Bit-Parallelschnittstelle (Centronics) über USER-Port integriert und zuschaltbar
- Steckplatzerweiterung on board
- läuft mit C 64/SX64 sowie C 128 im 64er Modus

IEEE-488/64 inkl. ausf. Einbau- und Bedienungsanleitung sowie beiden IEC-Steckernormen (Platinenstecker + Gerätestecker) . . . **DM 198,—**
Aufpreis für Kernal-ROM zum Betrieb am C 128 im 128er Modus inkl. Einbau- und Bedienungsanleitung ..... **DM 39,—**

Gleichzeitiger Betrieb von IEEE-488/64 sowie Prologic-DOS ist möglich. Bitte erfragen Sie unsere Kombinationspreise
Gehäuse für IEEE-488/64 ..... **DM 8,80**
Sonderangebot: geschirmtes IEEE-488-Kabel (GP), 1,30 m **DM 38,—**

128-KByte-Programme im EPROM?

Kein Problem für

Cartridge-Maker

eine alte Idee mit fantastisch neuen Werten:

- Es werden aus beliebigen Programmen (Basic-Maschinensprache), aus beliebigen Speicherbereichen (RAM-Betriebssystem-Basic) Files erzeugt, die sofort in ein EPROM übertragen werden können
- Es können bis zu 8 Programme gleichzeitig im EPROM abgelegt und verwaltet werden (Aufruf über Funktionstasten nach Reset)
- Sofern nur ein Programm abgelegt wird, entfällt das Menü, das Programm ist dann auf Wunsch autostartend

Cartridge-Maker-Software auf Diskette inkl. Bedienungsanleitung sowie 1 Stck.: EPROM-Platine EP128 zur sofortigen Installation der generierten EPROMs ..... **DM 49,—**
EP128 EPROM-Steckplatine einzeln (128 KByte mit Autobanking) ..... **DM 39,—**
Gehäuse für EP128 ..... **DM 7,50**
ST, 22fach Expansionserweiterung, abschaltbar ..... **DM 49,—**

Professionelle Datenverarbeitung mit dem C 64 im 80-Zeichen-Standard jetzt noch besser:

EX 80 Plus

die Weiterentwicklung unserer EX80/64

- Vollständig steckbar — BAS-Ausgang
- Kompatibel zu Exbasic, Simons Basic, IEC-64, Prologic-DOS, Austro Com/Speed usw.
- Sämtliche Bildschirm-Editorfunktionen des CBM 80XX vorhanden (Fensterdefinition, Auf-/Abscrolling, Zeileneditierung, Ton usw.)
- Zeichendarstellung in 8 x 8 (8 x 10) Matrix
- 40/80 Zeichen umschaltbar und gleichzeitig nutzbar
- Video-RAM direkt beschreibbar (absolut flimmerfrei)
- Enorm verbesserte Scroll-Geschwindigkeit (ca. 22mal/Sec. absolut störungsfrei)
- Gesamter C 64-Zeichenvorrat sowie deutsche Umlaute serienmäßig
- Steckplatzerweiterung on board
- Diverse namhafte Textprogramme von DM 49,— bis DM 198,— lieferbar
- Arbeitsgeschwindigkeit des C 64 erhöht sich im 80-Zeichen-Modus um ca. 10%
- Gestochen scharfe Zeichen durch exakte Einhaltung der Videonormen

EX80 inkl. ausf. deutscher Einbau- und Bedienungsanleitung sowie Monitoranschlußkabel ..... **DM 298,—**
ZG80 — das Zeichen-Generatorprogramm zur Erstellung eigener Zeichensätze ..... **DM 39,—**

Glimmerweg 22, 1000 BERLIN 47,
Tel. (030) 731184

Katalog gegen DM 3,— in Briefmarken
Preise inkl. MwSt., Versand per VK oder NN

JANN DATENTECHNIK

QUICKBYTE 2 ab Lager lieferbar

8-KByte-EPROM in 8 Sekunden zuverlässig gebrannt

...dieser Wert macht QUICKBYTE 2 zum derzeit schnellsten EPROM-Brenner der Welt. Techn. Daten:

- Vollständige Steuerung in Maschinensprache, selbststartend, keine Schalter, keine Kabel, kein ext. Netzteil
- Neu: 3 Programmieralgorithmen zur Auswahl:
  1) Superschneller, intelligenter Prologic-Algorithmus macht Brennzeiten ab 6 Sekunden für 8 KByte EPROM möglich (z.B. 2764)
  2) Genäherter Intel-Algorithmus
  3) Standard-Algorithmus 50 MS
- Vollständig menügesteuert, perfekte Fehlerabfragen. Daher kinderleicht zu bedienen.
- Brennt 2508/2516/2532/2564/2716/2758/2732/2764/27128/27256/27916/57256/87c64/5133/5143 ohne Nachladen/27512/27513 mit automatischem Nachladen alle A-B-C-Typen/e — EPROMs x12816a/x12864a/x148c64
- Liest 2332/2364 (ROMs)
- Steckadapter zum direkten Einlesen von C 64-Steckmodulen vorhanden — TEXTOOL-Sockel selbstverständlich
- Großer Maschinenmonitor integriert
- Basic-Booter zum Generieren von Basic-Autostartprogrammen im EPROM für den gesamten Basic-Bereich in die Software integriert
- Neu: Cartridge-Maker in die Betriebssoftware integriert (siehe Beschreibung linkes Feld)
- Läuft ohne Änderung am C 64/SX64 und C 128
- Komplexes Diskettenhandling mit implementiertem Fastload (abschaltbar)
- Sämtliche Anschlüsse des Programmiersockels Softwaregesteuert, daher auch spätere Einbindung neuer EPROM-Typen möglich

QUICKBYTE 2-EPROM-Brenner inkl. 1 EPROM-Platine EP-8 ..... **DM 298,—**

Ab Lager lieferbar

Gehäuse für Quickbyte 2 ..... **DM 8,80**
Löschgerät für 16 EPROMs gleichzeitig inkl. Gehäuse und Netzanschluß ..... **DM 98,—**
Löschgerät w.o., jedoch mit Timer für automatische Abschaltung ..... **DM 139,—**

UPDATE-Service

Kunden des Quickbyte 2 erhalten die neue Software im EPROM (16 KByte) inkl. neuer Bedienungsanleitung für DM 30,— (im Preis sind Porto und Verpackung eingeschlossen).

Prologic-DOS

macht Ihre Floppy 1541 bis zu 35mal schneller

und somit zur derzeit weltweit schnellsten Floppy für Ihren C 64

Neu Neu

- Völlig steckbar
- Parallele Datenübertragung macht folgende Geschwindigkeiten möglich:
  Programme: 31- bis 35mal schneller laden, 13mal schneller speichern.
  Dateien: (REL,SEQ.) 10mal schneller laden. 8mal schneller speichern (entspricht einer Ladezeit von ca. 2,5 Sek. für 30 KByte).
- Kein vorheriges Umkopieren in RAM-Bereiche notwendig, daher volle Geschwindigkeit auch bei schnellem Diskettenwechsel.
- Anzeige des Speicherbereichs bei Load
- Laden des ersten Programms von Diskette
- Funktionstastenbelegung z. B. zum Laden der Directory ohne Programmverlust
- Vereinfachte DOS-Befehle
- Verkürzter RAM-Test (0,1 Sek.)
- 35/40 Tracks (646 oder 749 Blocks) umschaltbar bei selbsttätiger Erkennung der Formatierung
- ★ Centronics-Schnittstelle in die Betriebssoftware integriert (User-Port wird nicht belegt. Code-Wandlung CBM-ASCII automatisch).
- ★ Automatische Erkennung eines angeschlossenen Centronics-Druckers mit Bedienung über Geräteadresse 4
- ★ Hardwaremäßig auf Originalbetriebssystem zurückschaltbar (absturzfrei)
- Softwaremäßig in 5 Stufen auf Originalbetriebssystem rückschaltbar, somit 100 %ig kompatibel zu allen Programmen
- Automatisches Zentrieren beim Einlegen der Diskette
- Schnelles Formatieren von Disketten (ca. 12 Sek.)
- ★ Expansion-Port durchgeschleift
- Kein Anschlagen (Rattern) des R/W-Kopfes beim Formatieren oder bei Fehlern
- RENEW-Funktion
- Korrigiertes List (Steuerzeichen)
- Korrektes Save und Replace
- RS232 (V.24) weiter verfügbar
- Anschluß mehrerer Laufwerke möglich
- ★ Reset-Schalter vorhanden

NEU: 2 Stck. 6522A (2 MHz) für schnellste Schaltzeiten jetzt im kostenlosen Austausch.

Prologic-Copy, das Kopierprogramm zum Prologic-DOS, kopiert eine komplette Diskette innerhalb von 20 Sekunden mit ein oder mehreren Laufwerken (Diskettenwechsel nicht mitgerechnet). Diskettenfehler werden mitkopiert (40 Tracks) ..... **DM 49,—**

Prologic-DOS 1

betriebsfertig aufgebaut für 1 Floppy 1541 zum Betrieb am C 64/SX64 bzw. 128er im 64er Modus inkl. ausf. Einbau- und Bedienungsanleitung ..... **DM 298,—**
Aufpreis für Betrieb am 128er im 128er Modus . **DM 39,—**
Betriebssoftware zum gleichzeitigen Betrieb von Prologic-DOS und IEC-64 (IEEE-488-Bus) siehe linkes Feld

Prologic-DOS 2

Die Low-Cost-Variante zu Prologic-DOS 1 mit denselben techn. Daten, jedoch Betrieb über USER-Port (mit »★« gekennzeichnete Punkte treffen nicht zu. Kernal-ROM im Rechner muß gewechselt werden) ..... **DM 198,—**
Prologic-DOS für jedes weitere Laufwerk 1541 **DM 188,—**

In Vorbereitung

RAM-Disk, 1 MByte (mit und ohne Prologic-DOS zu betreiben)
Prologic Double Disk zum Ausbau der 1541 als echtes Doppellaufwerk

Distributoren:

Schweiz
MFS Hard- und Software
Muelitalstr. 45
CH-3185 Schmitten
Tel. 037/362060

Österreich
EMGE Computerversand
Hermann Pacher Gasse 8
A-1190 Wien
Tel. 0222/474292

Holland
C. Claessen Consultants
Franklin Roosevelt Laan 72
NL-4835 AC Breda
Tel. 076/655935

Neu:

Das große C64-Arbeitsbuch



Eine aktuelle und praktische Anleitung, das Optimale aus dem C64 herauszuholen – gültig auch für den C128.
Von Alexander **Pütz**.
544 Seiten, Großformat, 49 Abbildungen. Lwstr-gebunden. Ermäßigter Vorbestellpreis bis 30. 9. 86 **DM 78.–**, ab 1. 10. 86 kostet das Werk DM 95.–.
ISBN 3-7723-8121-9

Sie sparen 17 Mark, wenn Sie jetzt bestellen.

Weit über hundert Programme, Routinen und Verfahren geben dem Praktiker in dem großen C64-Arbeitsbuch schlüssige Antworten auf die täglich an ihn herantretenden Fragen. Ganz gleich, ob Texte verarbeitet oder Dateien verwaltet werden sollen, Lehrprogramme zu erstellen sind oder die Werbung zu organisieren ist. Die ganze Fülle der Möglichkeiten, die sich mit Hilfe dieses Arbeitsbuches dem C64-Anwender auftun, verrät ein Blick auf das Inhaltsverzeichnis.
Der Basic-Programmierer benötigte bisher für seine Arbeiten eine ganze Reihe verschiedener Bücher und Unterlagen. Mit diesem großen C64-Arbeitsbuch wird sich das ändern. Jetzt hat er alles in einer Hand. Der Anwender kann mit Hilfe dieses Arbeitsbuches künftig beim Erstellen der Programme wesentlich besser zurechtkommen. Ja, er wird entdecken, daß der C64-Computer ihm einen großen Teil der ungeliebten und doch wichtigen und notwendigen Arbeiten abnimmt. Der umfangreiche Nachschlageteil erläutert dazu alle benötigten Basic- und DOS-Befehle kurz und bündig.
Jedem, der sich ernsthaft mit dem Basic-Programmieren beschäftigt, wird dieses große Arbeitsbuch bald eine unentbehrliche Arbeitshilfe sein. Der Anwender erfährt, daß Basic schließlich doch recht einfach ist und daß er sein Problem ohne fremde Hilfe selbständig lösen kann.

Franzis'
Franzis-Verlag, Postfach 37 01 20, München

(140)

wiesemann & theis gmbh
MIKROCOMPUTERTECHNIK
. . . Der Schnittstellen-Spezialist!

Komfortdrucker an Ihrem C64

Es wäre absurd, spezielle Garagen für Kleinwagen zu bauen. Irgendwann ändert sich der Bedarf und die teure Anschaffung wird wertlos. Im Homecomputer-Bereich hat sich das noch nicht herumgesprochen. Hier werden munter Drucker produziert, die man tatsächlich nur an einen einzigen Computertyp anschließen kann. Bei einem Systemwechsel, Anschaffung eines zweiten Computers oder einfach bei steigenden Ansprüchen muß man einen neuen kaufen.
Besser ist, gleich ein paar Mark mehr anzulegen und einen Universal-Drucker zu kaufen. Den kann man heute und morgen an praktisch alle Computer anschließen.
Ohne Umbau, einfach umstecken!



Beispiel:
C 64/Centronics-Interface
mit 8 kByte Buffer 278,– DM
ohne Buffer 198,– DM

Neuer Preis!

Winchenbachstraße 3–5
5600 Wuppertal 2
Telefon (02 02) 50 50 77
Telex 8 591 656 wwd

C 64 COMMODORE 128 ATARI 520

NEUE PREISE !!! NEUE PRODUKTE !!! NEUE PREISE !!!

NEU! SpeedDos 64+, schaltbar 199,50 DM
Jetzt gibt es das Superbetriebssystem für den C 64 zu einem Wahnsinnspreis. Sie sparen jetzt 130 DM gegenüber dem alten Preis (SpeedDos + Umschalter). Ausgeliefert wird das original SpeedDos natürlich in erstklassiger Industriequalität, mit 6 Monaten Garantie und Kundenservice. Falls Sie SpeedDos noch nicht kennen, können Sie sich objektiv in den Fachzeitschriften oder beim Fachhandel informieren, oder am besten, fragen Sie mal jemanden, der mit SpeedDos arbeitet, ob er noch mal ohne SpeedDos arbeiten will.

NEU! SpeedDos 128+ 199,50 DM
Mit SpeedDos 128+ können Sie auch im COMMODORE 128 im 64'er-Modus die bekannten SpeedDos-Funktionen benutzen und weiterhin bis zu 10mal schneller mit der 1541 arbeiten.

NEU! Update 128+ 30,00 DM
Falls Sie schon SpeedDos oder SpeedDos+ auf dem C 64 besitzen, können Sie mit diesem einfachen Update auch im Commodore 128 mit SpeedDos im 64'er-Modus arbeiten.

SpeedDos zweites Laufwerk 136,80 DM

FCopy III, Kopierprogramm für SpeedDos 59,00 DM

Centronicsadapter 99,50 DM
Der ideale Anschluß für jeden Centronicsdrucker (z.B. Epson, Panasonic, Star, Itoh) für SpeedDos. Damit laufen alle wichtigen professionellen Programme (z.B. Print Shop, Vizawrite, Multiplan, etc.). Direkt anschlußfertig für Ihren Drucker.

NEU! SpeedDos RS232 98,50 DM
Leistungsmerkmale: 300, 1200, 9600 Baud. Sehr komfortables Terminalprogramm im Preis enthalten. Läuft mit Akustikkopplern, die normalerweise am Userport angeschlossen werden. Zusätzliche Signale für einfache Rechnerkopplung (C 64, ATARI 520) werden herausgeführt.

NEU! SpeedDos Expert 199,50 DM
Zusatz für SpeedDos: 8 KRAM plus 8-K-EPROM-Erweiterung für die 1541, 20mal schneller laden.

TED-ASS, Profi-Assemblersystem 94,80 DM

ATARI 520 Centronicsadapter 69,00 DM

ELEKTRONIK SERVICE Christoph Dichte
Fährstraße 33 - 2212 Brunsbüttel - Telefon (0 48 52) 8 70 02

Private Kleinanzeigen

Verk.: C 64+1541+System-Karte+Data.+1702 Farbmon.+70 Disks mit Softw.+Box+Joysticks+Akustikk.+SW-TV+Reset+Kopier-Kabel (Floppy mit Knebel.)■Preis: VS■Tel.: 02171/49761

ACHTUNG: Verkaufe komplette Anlage (C 64, VC 1541, beides mit Garantie); Drucker, Interface (Wiesemann 98008), Monitor u. reichlich Zubehör, komp. VB 2000,—. Tel.: 0202/660758

Vektor-Grafikkarte für C 64, Auflösung 512 x 512/512 x 256, max. 85 Zeichen/64 Zeil., 64 KRAM, Hardw.-Grafik-Befehle, Monitor-/TV-Anschl., Basic-Befehlserw., DM 300,—, 0221/3601274

★★★★ ACHTUNG ★★★★
Verk. wg. Systemw.: C 64, Sanyo Monitor 2112, event. Floppy 1541; Preis VB 1100,— m. 1541 700 o. 1541. G. Arnold, Tel.: 05651/2729

ACHTUNG
Suche dringend einen C 64 + Data. + Joy. Zahle bis zu 300 DM.
Tel. 08321/85928 ab 19.00 Uhr

Verkaufe C 64+Datasette 1530+Basic-Lernkurs (Buch+Kassette)+Spiele für 870 DM. Tel. 06897/761764

!!!!!!!! K A U F E !!!!!!!!
Suche intakte 1541 + Datasette. Raum Wuppertal + 50-km-Umkreis + Lösung Hacker ! N. Fries, Burgunderstr. 3, 5600 Wuppertal-2, Tel. 0202/454228

Suche Tastatur vom SX-64 oder vom 128D sowie die Telefonnr. der Münsterschen Mailboxen. ☎ 0251/785797 (Jürgen) >17.00 Uhr

Wanted neu english and american programs to swap against my newest games DISK ONLY Only the newest programs: write to Saxo Soft Postboks 48, 7300 Jelling, Denmark

TOP-SOFTWARE!!
Tausche die neueste Top-Software auf DISK! Antworte 100%ig. Listen an: T. Kallmeyer, Große Str. 22, 2970 Emden + Disk only +

Verkaufe: Printer/Plotter 1520 zu sfr. 200,—/Akustikkoppler-Platine funktionsfähig (Drust) 50,—. Urs Räber, Luzernerstr. 19, 8903 Birmensdorf, Tel.: 01/7373862

Tausche
VC 20+Reset+Lichtgriffel gegen eine Floppy VC 1541. Tel.: 09622/3262 ab 20 Uhr. Martin Solecki verlangen!

★★★★★★★★★★★★★★★★
S U C H E
Tauschpartner für C 64
Listen an Alexander Hoheisel
Gabelsbergerstr. 16A, 8220 Traunstein
★★★★★★★★★★★★★★★★

★★★★ S U C H E ★★★★
C 64 + Datasette bis DM 300,—, evtl. einzeln, sehr guter Zustand. Angebote an MARC (Schüler), Tel. 07251/62800

RTTY-Decoder, CW-Decoder, Software RTTY/CW für C 64/VC 20, AFSK, PTT-Umschaltung mit LED, DB-Bücher, Profimat, Elektromat zu verkaufen.
Tel. 07361/32742 ab 18.00 Uhr

Suche Tauschpartner
für Programme aller Art. Suche auch Anleitungen aller Art. Liste an: Dirk Funke, Deichselbach 17, 5820 Gevelsberg 14 (nur Disk)

Verkaufe C 64+Floppy+Joystick+Disketten m. guten Programmen für 700 DM. Tel. 0228/732409, K. Granitza, Kölnstr. 222, 5205 St. Augustin 2

⚡ **Suche** ⚡
intakten Akustikkoppler mit Tele-Softw. bis ~100 DM; Anschluß über User-Port o. IEEE; Phone 07162/27533 ab 17.00 h

Private Kleinanzeigen

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Suche Kontakte zu **AMIGA**-Freaks zwecks Programm- und Erfahrungsaustausch ——Wichtig!——
Tel.: 0721/450942 ab 19 Uhr

Verkaufe C 64+Datasette+Joystick+versch. Bücher+1 Spiel. Alles neuwertig. (2 Monate) VB DM 520,—. Tel. 0711/641954

Verkaufe Matrixdrucker MPS 802+Papier+Hardcopies+Etiketten, neuwertig. Preis: 500 DM VB.
C. Fröhlich, Haydnstr. 5
8032 Lochham, Tel. 089/876154

ACHTUNG !!!!
Ich verkaufe wegen Systemumstellung mein Turbo-Access R2.7 mit Kopierprogramm auf Disk für VB 200,— DM. Tel. 02981/435 ab 14 h

VERKAUFE
Original-TEXTOMAT incl. Anleitung
Chr. Lüders
Lerchenstr. 3, 3167 Burgdorf
Suche Datamat (Tausch?)

VERKAUFE:
FLOPPY 1541
wenig benutzt, für VB 375,—. Angebote an: Otmar Fugmann, Knellendorf 3, 8640 Kronach

Für meine Mutter, die es mal antesten möchte, suche ich schnell C 64 u. 1541 nicht zu teuer!
Angebote an: Rainer 040/2298726

C 64-Anfänger
sucht Software auf Diskette: Spiele, Adventures Anwenderprogramme. Angebote an: I. Peters, Gosslerstr. 18, 1000 Berlin 41

Suche Tauschpartner im Oberallgäu (Tape). Habe Elite, Hexenküche, Exploding Fist usw... Tel.: 08321/9503, ab 17 Uhr. Suche gute Games !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Schüler sucht **C 64-EPROM-Brenner-Besitzer,** der sich bereiterklären würde, Betr.syst. gegen Unko.erst. auf EPROM zu brennen: St. Mahnke, Gr. Sandh. 15, 209 Winsen, 04133/6387

COMMODORE 128

Achtung! Neuanlage C 128D+eingebauter Floppystation 1571+Monitor 1901+RGB-Kabel, günstig zu verkaufen.
Preis: VS
Anfragen: Tel. 02364/2204

■■■■■ ÖSTERREICH !!! ■■■■■
C 128D (C 128, VC 1571, Monitor 1901, orig. verp.+½Jahr Garantie)+alle 64'er-Hefte ab Mai/85+Run/Sonderheft kompl. nur 23000 öS■07238/2389

★★★Suche für PC 128★★★
professionelle Finanzbuchhaltung sowie Lohn- u. Gehaltsabrechnung. Wolfgang Pöppel, Paradiesstr. 27, 7968 SAULGAU, Tel. 07581/2715

Suche Tauschpartner! (zuverlässig) auch C 64
Listen an: Marc Hesse
Holzhausen 11
3078 Stolzenau 1 (2)

Suche Kontakt zu TURBO-PASCAL-3-Benutzern (nur Ideenaustausch, NULL BOCK auf Kopierorgien...)
★ Ulf Bartelt, Leibnizstr. 22/47 ★
★ 3392 Clausthal-Zellerfeld ★

Verk. C 128-Software (Originale)
CP/M-Multiplan DM 140,—
SM-Text 128 DM 85,—, Protext 128 DM 60,— (Test in 64'er 2/86). Tel. 08341/66933 ab 20 Uhr

SOFTWARELAND

Postfach 114 · 8022 Grünwald · Hotline tägl. 10 – 14 Uhr · Tel. 0 89 / 6 41 18 42

Ihr zuverlässiger Partner im Software-Versandgeschäft.
HITS aus unserem Top-Angebot:

Spiel	C 64	C 128	V C	V D
A View To A Kill	○		36,--	39,--
A.C.E.	○		33,--	
Atlantis	○			53,--
Back to the Future	○		34,--	53,--
Ballblazer	○	○	34,--	53,--
Batalyx	○	○	34,--	53,--
Beachhead II.	○	○	34,--	45,--
Blue Max 2001.	○		38,--	55,--
Bruce Lee	○		29,--	47,--
Colossus Chess 4.0	○			43,--
Computer Hits 10.	○	○	26,--	42,--
Cromwell House	○	○		71,--
Daley Thompson Decathlon	○		30,--	43,--
Daley Thompson Supertest	○		31,--	
Deja Vu	○			71,--
Desert Fox.	○		31,--	46,--
Donald Ducks Playground	○	○	30,--	40,--
Doughboy	○	○	33,--	47,--
Drop Zone	○	○	26,--	47,--
Eidolon	○	○	34,--	53,--
Elite.	○		54,--	62,--
Fight Night	○		31,--	46,--
Five a side Football.	○		20,--	27,--
Flightsimulator II	○			136,--
Frank Brunos Boxing	○		26,--	36,--
Frankie goes to Hollywood	○		26,--	54,--
Freitag der 13.	○		31,--	36,--
Ghostbusters	○		43,--	50,--
Goonies	○	○	31,--	46,--
Gremlins	○	○	31,--	39,--
Gyroscope	○		31,--	46,--
Hacker	○	○	34,--	53,--
Hall of Fame	○	○	30,--	43,--
Hanse	○		30,--	53,--
Hotel	○			71,--
Impossible Mission	○		29,--	45,--
I Of The Mask	○		34,--	53,--
Jet (Flightsimulator)	○			136,--
Kaiser	○			71,--
Karateka	○		34,--	79,--
Kennedy Approach	○	○	34,--	54,--
Koronis Rift	○	○	34,--	53,--
Legend Of The Amazon Woman	○		31,--	46,--
Lord of the Rings.	○		46,--	62,--
Little Computer People	○	○	34,--	53,--
Mailorder Monster	○	○		54,--

Spiel	C 64	C 128	V C	V D
Mercenary.	○		31,--	46,--
Mig Alley Ace	○		31,--	54,--
Mindshadow.	○	○	34,--	46,--
Mord an Bord	○			73,--
Mounty On The Run	○		33,--	46,--
Movie Maker.	○			53,--
Mythos I.	○			71,--
Never Ending Story.	○		31,--	
New York City	○		30,--	45,--
Nibelungen	○			71,--
Nine Princess in Amber	○			60,--
Now Games 1	○		34,--	
Null-Grad-Nord.	○			71,--
Ollies Follies	○		30,--	38,--
One on One	○		23,--	46,--
Paradroid	○		22,--	43,--
Pitstop 2	○		26,--	45,--
Quiwi	○	○		39,--
Rambo	○		21,--	31,--
Red Arrows	○		40,--	40,--
Rescue on Fractalus	○	○	34,--	53,--
Revs	○	○	54,--	62,--
Richard Pettys Rennzirkus	○	○	26,--	34,--
Rocky Horror Show.	○	○	26,--	45,--
Scarabeus.	○		34,--	53,--
Sereamis	○			71,--
Space Invasion.	○		26,--	35,--
Space Shuttle	○		33,--	54,--
Spitfire 40.	○		31,--	43,--
Spy Hunter	○		31,--	40,--
Spy vs Spy II	○		31,--	43,--
Stellar 7.	○		31,--	31,--
Summergames 1.	○		31,--	39,--
Summergames 2.	○		30,--	33,--
Super Huey	○		33,--	47,--
Super Zaxxon	○		30,--	43,--
Supermann	○		31,--	46,--
Terror Molinos	○		24,--	
The great amer. Road Race.	○	○	34,--	53,--
The way ot Exploding Fist	○		33,--	40,--
They sold a million	○		30,--	43,--
Time Tunnel	○		31,--	46,--
Trivia	○		23,--	31,--
Whirlinurds	○		33,--	43,--
Who Dares Wins	○		22,--	31,--
Wintergames	○	○	30,--	43,--
Wizard	○	○	34,--	26,--
Yie ar kung Fu	○		38,--	
Zorro	○	○	31,--	46,--

Hardware	
DBASE	177,--
EMS	80,-- 80,--
Englisch Grundkurs SM.	159,--
Englisch Aufbaukurs SM	159,--
Englisch Management SM	159,--
Einsteigerkoffer	78,--
Graphic Libary 1	71,--
Graphic Libary 2	71,--
Graphic Libary 3	71,--
Morsetrainer	39,--
Multiplan	177,--
Newsroom	121,--
Paint Magic	49,--
Print Shop	124,--
Schreibmaschinenkurs	39,--
SM-Manager	239,--
Wordstar 3.0	177,--

Anwenderprogramme Disketten	C 64	C 128
Super Joystick Comp-Pro mit Mikroschalter	51,--	
Thorn Emi DS/DD48 TPI	6,50	
Farbige Disketten SS/DD48 TPI	4,--	

Alle Preise sind gültig vom 15. April bis 15. Mai 1986. Lieferung per Nachnahme zuzüglich Versandkosten. Sie sparen den Nachnahmebetrag wenn Sie per Scheck zahlen. Bei Scheckzahlung + DM 4,90 für Versandkosten.

Private Kleinanzeigen

dBase II gegen WORDSTAR zu tauschen, da ich von dBase genug habe! Tel.: Österreich 02245-21184

★★GO 128 ★ GO 128 ★ GO 128★★
C 128 mit 40-/80-Zeichen-Videoumschaltung f. DM 790 u. 1 Floppy 1541 f. DM 490 mit Knauf zu haben
★★★ Tel.: 0211/313824 ★★★

C 128 Newcomer sucht Prgm. für 128
Habe aber nur C 64-Pgrm. zu bieten.
Suche preiswerte Floppy 1571
Verkaufe VC 20 mit Erweiterung
T. Reiners, 2190 Cuxhaven, Elsa-Brandström-Str. 2

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
TOP-ASS, Super-Macro-Ass.
für C 128, neu, umstandshalber abzugeben. 14-20 Uhr, Tel.: 06202/13200

Suche dringend
Fakturierung mit Lagerverwaltung
für C 128
Angebote auch gewerblich an
D. Wolf, 7953 Sattenbeuren 19

■ Verkaufe ■
■ FLOPPY VC 1570 ■
■ Preis n. V. ■
■ Tel. 072/651647 ■
■ (Schweiz) ■

PC 128, Floppy 1570, originalverpackt (+Flight II-Sim. mit Anleitung gratis) **1350,—**
Tel. 06836/2148

Verkaufe C 128, sehr guter Zustand, 2 Monate alt, mit Verpackung, Preis 700,— DM, wenig gebraucht! Tel. 06856/767

xxx C 128-User-Club Schweiz xxx
20 Fr. Eintr.-Geb. regelm. Zeitung + Softwaretausch + Tips usw.
Info bei: E. Kung, Wabersackerstr. 20, 3097 Liebefeld

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
PDS128 PC 128 PDS128
Public Domain Software Library
Ferrari, Postfach 400209, 5 Köln 40
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

FLOPPY 1570, neuwertig mit Garantie für 650 DM.
Tel.: 05331/1821 ab 18 Uhr

★★★★ VERKAUFE: ★★★★
8-KRAM-Speichererweiterung
Sargon 2-Schachmodul
Tel. 04292/9310

Hypra-Perfekt auf 27128 für PC 128 (D) 15,—; 2fach-Umschaltk. 15,— (Einbauanl.); Superscanner 2300,—; PC 128D-Abdeckhaube Tastatur (neu) 15,— (alles inkl. P.), T. 06031/91301

PC 128D zu verk. (1 Mon.) <1599,— 64'er Mod. 7mal schneller, Hypra-Perfekt auf 27128 EPROM f. PC 128 15,—. M Bittendorf, Stohrstr. 8, 6360 Friedberg, T. 06031-91301

Suche Anwendersoftware (Datei, Statistik, Compiler etc.) zu den üblichen Konditionen. Christian Scherzer, 2154 Apensen 1, 04167/735 ab 17.30 Uhr

C 128 + Floppy 1541 + Joystick Competition pro + 100er-Diskbox + Disketten komplett DM 1000,—. Alle 64er-Hefte 75,—, alle Run 75,—
Tel. 05221/73227

C 64/C 128 wegen Systemwechsel: C 128, VC 1570 759 DM, Drucker 200 Monitorkabel, Disketten, Software, Bücher (u.a. intern 128) — u.v.m.
Fast neu — S. Ems, 02203/46266★★

Kaufe Bücher: Alles zum C 128 u. 1571, auch Programme. Einkommensteuer-Programm. Klaus Hein, Postf. 1331, 8950 Kaufbeuren, Tel. 08341/81357

C 128, 2 Wochen alt; mit eingebautem Speeddos plus und Umschalter für DM 850,— zu verkaufen. Tel. 07195/62413

Suche leistungsfähiges Textverarbeitungsprogramm (evtl. CP/M-Modus) und Schachprogramm für Commodore PC 128D. Angebote an Uwe Hündorf, Halmerweg 110, 2800 Bremen 21

PC 128D+Software im Wert von 800 DM zu verkaufen. PREIS 1700 DM oder VB
PC 128D+1901+Software = 2600 DM.
1901+Software = 1000 DM. Murtsinudis, Leo, Wunderlich 23, 7000 Stuttgart 1

★★ Suche dringend Software ★★
für den 128er, z.B. Wordstar etc. Antworte 100%ig. Angebote an: Christoph Erni, Postf. 20, CH-4123 Allschwil/Schweiz

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
C 128: Suche **TURBO-PASCAL**
für CP/M-Modus ! Dringend !!!
Telefon: (0591) 62325
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Verk.: C 128 + 1571, neuwertig für DM 1500,— VHB. Außerdem diverses Zubehör zu C 64 (Bücher/EPROM-K.).
Tel.: 06131/220372 — abends
Panas. 1090 DM 600,— VHB (kompl.)

Suche 128er u. CP/M-Software, im 80-Zeichen-Modus.
Verk. Textomat-Plus (Original mit Handb.) im 64er-Modus DM 50,—
02721/82351

Suche ★sämtliche CP/M-Anwendersoftware, keine Spiele. Suche Turbo-Access für PC 128+Floppy 1571. Schreibt bitte ★Holger Wiens, 3542 Willingen-Eimelrod, Tel.: 05632/1632 ab 20 Uhr★★★

C 128 660 DM+C 1570 580 DM+5610C 690 DM+Monitor (für 40+80 Z.) 300 DM. Bei Kauf aller Geräte 2100 DM +Software+Literatur im Wert von 500 DM. Tel.: 06131-839294

Verkaufe dBase II mit Anleitung, original, keine Kopie, für PC 128, Preis DM 150,— ★Suche Anwender-Programme★Heinen, Grootmoor 174a, 2000 Hamburg 71, Tel. 040/6404988

■■■ COMMODORE PC 128D ■■■
(integr. Floppy 1571), nagelneu + viele Spiele + verl. Tast.Kabel, VB 1800,—. Tel. 089/3001354

Textomat-Plus für C 128, 1 Woche alt für 50,— abzugeben. Interessenten bitte melden unter Tel. 0201/534314, Veldeckestr. 29, 4300 Essen-14, Jürgen Birkenstock

Suche jede Art von Software für den C 128+1541. Keine C 64-Soft.
Angebote an: A. Himmelbach
Schmalzgrube 5
5060 Bergisch Gladbach 2

■■■■ !! Suche C 128 !! ■■■■
Wer verk. einem Schüler
C 128, möglichst mit Floppy 1571
Preis VB; bitte gute Angebote
eventl. mit Zubehör ☎ 08051/7552

Suche Software + Literatur für C 128D. Keine Spiele. Angebote + Infos an My. Kempter, Hauptstr. 13, 8901 Königsbrunn. Antwort in jedem Fall garantiert.

Achtung! Notverkauf!!!
PC 128 + Floppy 1571 + CP/M-Software, Preis 1500,— VB
Manfred Kunz, Amalienstraße 44
4220 Dinslaken, Tel. 02134/51762

Tausche Videorecorder (VHS) gegen C 128 + 1541. Tausche auch Top-Software. Verkaufe Data Becker-Bücher. Listen und Angebote an Berni Merten, Bachstr. 2, 5500 Trier

COMMODORE VC 20

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Gebe VC 20+Datasette+Ausgaben 64'er von 11/84 bis 4/86 für nur 100 DM ab. 07441/4702
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
★ Er kostet nichts, denn er wird ★
★ verlost (nagelneuer C 64) oder ★
★ Gegenwert in bar. Info von Baars, ★
★ Pfarrgasse 2, 8857 Wertingen ★
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Suche 2-Pass-Assembler, Disassembler und Maschinensprache-Monitor für VC 20/C 16/Atari 800XL, Angebote an M. Weber, Schwedenstr. 8, 6090 Rüsselsheim

Verkaufe VC 20 + 8 KRAM + Softw. + viel Literatur: 150 DM für Jungen. Preis VHS für alles andere (?). Suche dringend C 64 für meine Oma in Zimbabwe! Tel. 02421/72458

VC 20 + 8-K-Erw. + Datasette + jede Menge Software + Fernseher, also Komplettsystem VB 385,— !!!!!!!!
Ralf 0211/746435 ab 18 Uhr
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Verkaufe: VC 20+16-K-Erweiterung+Datasette+Joystick+Bücher+verschiedene Programme VB 290,—
Tel. 0821/707591

VC 20 + 32 K + Programme + Plexi-Haube + 1 Buch, nur komplett zu verkaufen VB 250,— ab 17 Uhr, Tel. 02432/7948

★★★★★★ Suche ! ! ! ★★★★★★
für VC 20: Schachmod. + Software
Liste an: Wolfgang Thaller, Esperngasse 25, 8489 Eschenbach
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

★★★★★ WANTED !!!!!! ★★★★★
preisg. VC 20; evtl. defekt.
Schreibt an: Markus Thaller, Esperng. 25, 8489 Eschenbach
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Achtung VC 20! Wer verkauft mir billige 64-K-Erweiterung???
Bitte melden bei: Andi Dietmair, Hans-Keis-Str. 58, 8023 Pullach.
Eine schaltbare Erw. wird bevorzugt.

Verk. VC 20+22 K+16 K Karten+Module: Quick-Save+Masch.-Monitor+Hilfsmodul VC-EXTRA+3fach-Steckplatz+Datasette+Progr.+Unterlagen 300,—. Tel.: 0641/42785 (n. 18 Uhr)

★★★Suche VC 20, falls defekt★★★ bitte Fehlerangabe. Zahle bis 60 DM. Bitte Postkarte zusenden. Günter Hentschel, 4040 Neuss 1, Koblenzer-Str. 70

SOFTWARE

Verkaufe für C 64:
Orig. Flightsimulator II, mit Handbuch »Fliegen mit dem Mikro«, neu! zus. 100 DM. Tel. 0911/502568

64er — 128er
Tausche oder kaufe — auf Kassette Jonathan Bjoerkman, Skoldingev. 24, S-12540 Stockholm-Aelv. Schweden

Verkaufe Original-Programme von Data Becker. Datamat, Faktumat, Basic 64. Zusammen für 100 DM.
Floppy-Express von Data Becker 60 DM.
F. Becker, Tel. 05207/87203

Suche Software für C 64 u. IBM-PC Disk oder Tape. Tausch oder Kauf. Dieter Schwamm, Goethestr. 11, 8700 Würzburg

Suche landwirtschaftliche Programme für C 64 o. IBM-PC.
Tel. 0931/13222 ab 17 Uhr

Suche Karateka, Nato Commander, Battle for Midway, Combat Leader auf Tape. Zum Kauf oder Tausch.
Listen an Jürgen Ehrgott, 6788 Vinningen, Pirmasenser Str. 83

★★★★★ SCHWEDEN ★★★★★
Suche Tauschpartner. Habe über 1000 Programme (Disk). (C 64 u. C 128). Liste an: Hans-Börje Pettersson, Benmejsel Vägent, S-29165 Kristianstad, Schweden

Suche Software: The Newsroom, Sargon 3, Statistik-Programme und kaufmännische Buchführung für C 64.
Stefan Brandt, Sieker Landstr. 93A, 2070 Großhansdorf

Suche vollständ. Astro-Progr. änderungsfähig, VC 64. Suche Übersetzungsprogr. vom Typ Logos, Alps, auch abgemagerte Version. Moreno Graziani, Erfurter Str. 7, 7750 Konstanz 07531/78299

Neueste Top-Software
Verkaufe Software aus GB/USA
Ausland: Tel. 004131360204
Schweiz: Tel. 031360204
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

★ C 64 oder Gegenw. in bar zu ge- ★
★ winnen. Mitmachen beim Brief- ★
★ spiel. Info v. Baars, Pfarrgasse 2 ★
★ 8857 Wertingen ★

★★★★ Suche Vizawrite 128 (Classic), Protext, Superscript, Dateien, Grafik mit Anleit. und Spiele (!). Schnellstmöglich Preise und Listen an: Gerhard Meinzer, Im Ostholz 67, 4630 Bochum ★★★★

Suche C 64-Programme (Spiele) auf Disk (dringend).
Heiko Ancker, Markt 11-12,
2253 Tönning, Tel. 04861/227

Suche für meinen VC 64
nützliche Programme.
Zuschriften an:
Wiesner, Monterkampweg 41
4132 Kamp-Lintfort

Suche digitalis. Zeichensätze in Spritegröße als Bitmap oder Hi-Eddi-Spriteformat! Wer fummelt an ähnlichem rum? Brief an H. Wiencke, Breitenhees 6, 2400 Lübeck 16

■ Verkaufe vier Atari-2600-Kassetten für 60 DM, z. B. MRS Pacman und Night-Driver. Angebote an: J. Hagenmeister, 4290 Bocholt, Schmeddinghoffstr. 26, Nur Vork.

Verk. Einzelblatteinz. f. Epson RX80F/T+ 200 DM (NP 498 DM); Digital-Drums 100 DM (NP 159 DM); Viza-Star, Mod. + Dis. 180 DM; GBasic 64 150 DM. Pham, Reichweindamm 4, 1 Berlin 13

Verk. Flugsimulator II, (70,—) (D), Datamat (30,—) u. Multicolor-Grafik-Tools (15,—). Alles Orig. m. Anl. Suche komf. Disk-Verw.-Prog. C 64. Tel. 02324/51865

★★★ Verkaufe ★★★
Originalprogramm »The Newsroom« für 50,— DM mit deutscher Anleitung; O. Tresselt, Geulenstr. 98, 4040 Neuss 1, Tel. 02101/544763

■■■ **FESTABA 64** ■■■
Univers. Statik/Festigkeitsprg. 2-D, FEM, Stab, Balken, Punkt- und Streckenlast. Info: H. Krohn, Auwiese 13, 2080 Pinneberg

Batch-Betrieb mit Datenübergabe! Voller Basic-Sprachumfang für Kommandodateien. Verkaufe Originalprogramm mit Anleitung 40 DM.
Tel. 07121/82740 ab 18 Uhr

FORMEL 64

Steckmodul · 32 KByte ROM · 16mal schnellere Floppy · Centronics-Schnittstelle

149.–

mehr als 80 neue Befehle

DIE UNIVERSELLE ERWEITERUNG FÜR IHREN CBM-64!

Floppy-Funktionen

LOAD:	16x schneller
VERIFY:	16x schneller
SAVE:	16x schneller
FORMATIEREN:	ca. 20 s
BACKUP:	ca. 80 s

DOS-Befehle

Backup, Catalog, Dappend, Dload, Dsave, Dverify, Filecopy, Format, Lrun, Replace, Send, Status

Außerdem: Laden und Starten des ersten Programmes auf Diskette sowie von Programmen aus der Directory auf Tastendruck.

Tool-Kit

Auto, Delete, Dez, Find, Hardcopy, Help, Hex, Jump, Llist, Lprint, Old, Off, Renumber, Reset, Tkitoff

Hardcopy druckt Bildschirmgraphiken über die volle Papierbreite und ist von fast allen Spielen und Graphikprogrammen aus aufrufbar. Hardcopy unterstützt alle Epson-RX/FX-80-kompatiblen Drucker sowie die Commodore-Drucker MPS 801/802/803.

Graphik-Befehle

Box, Circle, Clear, Copy, Draw, Fill, Frame, Graphik, Hardcopy, Hires, Invert, Line, Mix, Multi, Page, Plot, Picture save, Picture load, Print Horiz., Print Vert., Text

Maschinensprache-Monitor

Assemble, Breakpoint, Compare, Disassemble, Exit, Fill, Find, Goto, Load, Memory-Dump, Printer on, Printer off, Quickstep, Register, Save, Scroll down, Scroll up, Status, Transfer, Walk

Verarbeitung »illegaler« Opcodes.

NEU: Direkt-Zugriffs-Befehle für die versteckten RAM-Bereiche.

Floppy-Monitor

Assemble Floppy-Memory, Compare Floppy-CBM-64, Disassemble Floppy-Memory, Fill Floppy-Memory, Find Floppy-Memory, Transfer Floppy-CBM-64, Execute, Read Sector, Write Sector, Send, Status

2-Pass-Assembler

- enorm schnelle Assemblierung
- verschiebbare Labeltabelle
- verkettetes Assemblieren von Diskette
- bedingte Assemblierung
- Verarbeitung illegaler Opcodes
- Full-Screen-Editierung
- alle Toolkit-Funktionen anwendbar

Weitere Daten:

- keine Einschränkung des Speicherplatzes
- größtmögliche Kompatibilität
- schneller RAM-Test
- Centronics-Schnittstelle eingebaut
- Resettaster
- Belegung der Funktionstasten
- Modul ist voll abschaltbar
- auch für SX-64 und C-128 geeignet

Einfacher Einbau:
Nur Einstecken in Rechner und Floppy. Kein Loten!

Die RS-232-Schnittstelle und die Kassettenfunktionen bleiben erhalten! Der User-port bleibt frei!

Alle Diskettenfunktionen unterstützen selbstverständlich auch den Betrieb von 2 Laufwerken!

Centronics-Druckerkabel: 49 DM
Kabel für 2. Laufwerk: 49 DM

GREWE COMPUTERTECHNIK
Wiesenstr. 82, D-4350 Recklinghausen, Tel. (0 23 61) 18 13 54

Lieferung per Nachnahme oder gegen Vorauszahlung mit V-Scheck zzgl. 6,50 DM Versandkosten. Kein Ladenverkauf.
Weitere Informationen über Formel 64 und unser sonstiges Angebot finden Sie in unserem Gesamtkatalog. Sie erhalten ihn gegen eine Schutzgebühr von 2,— DM in Briefmarken.

FORMEL 64 WURDE GETESTET!
Ausführliche Testberichte finden Sie im 64'er-Magazin Ausgabe 12/85 (»Das Multitalent«) und in Happy-Computer Ausgabe 12/85 (»Famose Formel für den C64«)

NEU FÜR DEN C128: FORMEL-C C128 + 1541 + CP/M → 15x schneller

Steckmodul vollkompatibel zu CP/M
keine Speicherplatzeinschränkung schnelle Formatierroutine
schnelles Back-up Centronics-Schnittstelle optional
Zusätzlich alle Funktionen von Formel 64

DM 198,–

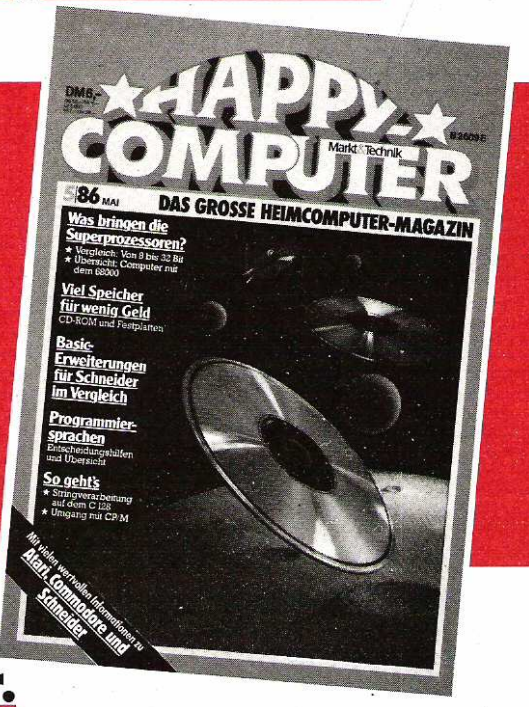
Ausführliche Informationen finden Sie in unserem Gesamtkatalog.

Für C64-Fans ist

DER GROSSE COMMODORE-SONDERTEIL

in »Happy-Computer« Grund genug, sich Mitte jeden Monats die neue Ausgabe zu kaufen. Das Maiheft ist jetzt erschienen:

★ Spiel des Monats: »Quadrophenia« ★ User-Port-Verdoppelung: Erweiterte Schnittstelle am C64 ★ Nutzen Sie für eigene Programme die Fähigkeit des C128 automatisch zu booten ★ Software-Test: Assembler AS 64 ★ Kurs: Stringprogrammierung auf dem C128 ★ Widerstand: Programm zur einfachen Umrechnung von Farbcodes ★ Grafik: Mathematische Funktionen auf dem C128 ★ Kalender: Daten bis zum Jahr 2000 (mit Feiertagen) ★ Wettbewerb: Yie Ar Kung-Fu ★ Großer Spieleteil



»Happy-Computer« 5/86 erhalten Sie jetzt bei Ihrem Zeitschriftenhändler.

Private Kleinanzeigen

■■■■ 20 DM Belohnung ■■■■ für den 1., der mir sagt, wie man die Hall of Fame von »Impossible Mission« manipulieren kann! — Willi Neuhäuser, R.-Wagn.-Str. 7209 Aldingen

★★★ JET von Sublogic ★★★
Original-Disk für DM 70,—
Walter Fehr, Av. de Vaudagne 74
CH-1217 MEYRIN (SCHWEIZ)

Suche Programm Headline für C 64 oder ähnliches Programm sowie Midi-Software. Offerten an: Peter Broger, Birkenstr. 9, 8134 Adliswil/Schweiz, Tel. 01/7109289

★★★★★ Armer Soldat ★★★★★ sucht dringend Software für Acorn-Electron. Angebote an: J. Österle, Landgrabenweg 25, 7913 Senden
★★★★★★★★★★★★★★★★

★★★★ Softlearning ★★★★
Verkaufe Originalkurse komplett Italienisch-Grundkurs und Management Englisch für je 100 DM. Tel. 08379/7651

★★ C 16 ★★ Verkaufe Telespiele für den C 16, z. B. DARK TOWER, ROCKMAN, THE WIZARD u. THE PRINCESS usw. und Spiele für ATARI 2600. Tel. 05221/65092 Peter Hansmann ★★

Ich verschenke Seq-Aktion-Progr. für C 128 gegen Datenträger-Disk und Porto Cover Public Domain Soft.
H.-D. Neudecker, 5100 Aachen
Mittelstr. 13, Tel. 0241/13947

■■■■ TAUSCHE ■■■■ Original Summer Games 2 gegen Original ELITE auf Tape. Anleitung muß dabei sein. Leo Murtsinudis, Wunderlichstr. 23, 7000 Stuttgart 1

■■■ Suche Tauschpartner C 64 ■■■ habe FB BOXING, C-Compiler usw. Listen an Berry Boverman, Burg v. d. Pollstr. 495, 1064 AN Amsterdam, Holland

C 64 C 64 C 64 C 64 C 64 C 64
Suche Platine-64 von Data B. und 68000-Paket von WILKE (IDA) Aachen. Tel. 07151/61401 ab 19 Uhr

Suche Original Datamat u. a. Anwenderprog. (Data Becker u. a.) für C 64. Ang. an Dr. Füllkrug, 5804 Herdecke, Mozartweg 16, Tel. 02330/5056

Verkaufe u. suche Software. Günstig-Ankauf von MPS 801 + Floppy 1541 — Suche Input-Mag. 9/85. Alles mögl. billig. F. Bertram, Eigenheimstr. 3, 3352 Einbeck — Bitte 50 Pf. Rückporto

Zu verschenken habe ich nichts, dafür verkaufe ich: WINTERGAMES (Kass.) für DM 25,— (C 64)!
Tel. 09187/6611
Fragt nach Michael

Verk. Orig. Summer Games I, Zaxxon, Blue Max und Mathemat (mit Anl.) für je 50,— DM. Gangster, Burgertime für je 30,—. Tel. 07309/2112 (14-18 Uhr)

C 64 als Spektrumanalysator in Verbindung mit CB- oder Amateur FU-Gerät, auf Disk 25,— DM mit Anleitung. M. Wyrwas, Dimhausen 56, 2830 Bassum 1, Tel. 04241/1093

ARCHERY (C 64) Bogenschießprg: 100% MC★Multicolorgrafik★Hiscore auf Disk★20 DM+leere Disk an R. HOFFMANN, 9 R. DE MONDORF, L-5552 Remich. Porto inbegriffen!!!!!

Suche Tauschpartner für C 64. Ruft doch mal an. Tel. 0921/92920. Bis bald!

Suche!!! Software für C 64 — C 128 auch CP/M-Modus auf Disk./Kass. Listen und Angebote an: Jochen Eckert, Hauptstr. 8, 7115 Kupferzell-Belzhag

Verschenke: (nur an Schüler)
Input 64 Kass. 2/85 u. 10/85-2/86.
Tel. 0641/42785 (n. 18 Uhr).
Der zuerst kommt...

★★★★★★★★★★★★★★★★
Suche: Anwenderprogramme, Datenverwaltung usw. Tel. 08232/3323
★★★★★★★★★★★★★★★★

■■■ Suche Tauschpartner ■■■
Habe zwar noch nicht so viele Prog., aber oho!! Also Listen an mich (von Freyberg, Indersdorfer Str. 2, 8069 Jetzendorf

!!! Achtung !!! Suche Software !!!
Listen an: Alfred Schnabel
Anton-von-Wehner-Str. 5
8801 Schillingsfürst
Längere Kontakte erwünscht!!!

C 64: Suche Software aller Art:
von EXPL. FIST bis zu AMAZON und diversen ANWENDUNGSPRGS. (COMPILER, ASSEMBLER, BASIC-ERW..)
M. Groß, Jahnstr. 22, 7240 Horb a. N.

Suche auf Disk: Fre.-der 13., Texas Chain saw Massacre, F 15 Strike Eagle, Die Horrorshow, Diashow (Porno). Angebote an: R. Ganz, Feldstr. 75, 6800 MA S1

Achtung! An alle, die gerne mit dem C 64 spielen. Tausche auf Disk u. Kass., über 100 Spiele, nur Tausch. Sende gerne Liste. R. Zur, Postf. 2235, 8450 Amberg 1

Suche Tauschpartner für neueste Software, Anl., Nur neue Sachen. Melden bei: (05031) 3247, Frank. Grüße an: 4712, EC, IDEFIX, TZ, INST. FAC, WCS, TERMINATOR

★★★★★★★★★★★★★★★★
Suche Vizawrite oder Textomat Plus für C 64. Evt. Tausch. W. Hoberg, Steinbrinkstr. 32, 4600 Dortmund 13, Tel. 0231/211478

Help ★★★ Help ★★★ Suche dringend Programme für C 64/C 128 aller Art.
Faire Angebote an Krause, Hohenzollernr. 144, 1 Berlin 20. Mein Kasten hat Kohldampf

C 64 ★ USA Spitzen-Software ★ C 64
Suche zuverlässigen Tauschpartner für Disk. Habe Heart of Africa, Hardball. Suche Platine 64 + Anleitung.
A. Kahle, Lehmweg 56, 3170 Gifhorn

Suche: Prolog 64, Sargon III, Pascal-Compiler v. M+T.
Verkaufe: Profi-Pascal (Orig.) f. 111,— (0541) 63316 (Jörg)

C 64 Motorsport-Software wegen Systemwechsel günstig abzugeben. Info gegen 50 Pf. Rückporto.
Gerhard Demmer, Eichenmarkweg 5, 4600 Dortmund 30

Diskettenbox (10 St.) wegen versehentlicher Doppelbestellung abzugeben. Beste Qualität, Platz für ca. 100 Disk pro Box. **Preis: DM 34,—.** Tel. 07131/570478 n. 17 Uhr

Suche Software auf Diskette für den C 64. Am liebsten Originale + Anleitung. Schicke Deine Liste an: Strauss Marcello, Lauenbühlstr. 35, 8998 Lindenberg

Suche Nutzprogramme für PC 128, z. B. Vizawrite Classic, Headline, CommStat, Psychostat + Dateien (evt. Spiele). Hoffmann, Hattinger Str. 186, 4630 Bochum 1 (mit Anleitung).

Originale: Disk: Simon-B., Treasure-Ch., Teletext, Decathlon, Aztec-Ch., Lords of Time, zus. DM 120,— und Data-B.: Profi-Painter DM 70,—. Tel. 0202/599681

Suche für C 128/C 64: Turbo-Pascal, Textomat Plus (128), Multiplan, dBase II; Turbo-Nibbler 4.0 (Disks a. ohne Anl.); Heinz Köster; Tel. 02822/70734

Suche: Lohn- und Gehaltsabrechnungsprogramme für C 64 mit Anleitung auf Disk, evt. auch Rentenberechn.-Progr. Angebote an: J. Bauer, 7032 Sindelfingen, Hofstättenweg 26

★★★ Habe Topgames (Disk) ★★★
★★★ Suche Tauschpartner ★★★
★★★ Traunmüller Reinhard ★★★
★★★ Prandtauerstr. 6 ★★★
★★★ 4490 St. Florian. Austria ★★★

Printshop oder Newsroom gesucht sowie dauerhaften Tauschpartner. Vielleicht als Brieffreundschaft? M. Wieler, Schloßstr. 84, 4053 Jüchen 5, Mephisto 3 ges.

Programm-Autoren gesucht!
Sie haben ein fehlerfreies Programm für den C 64 oder 128 geschrieben? Dann anrufen bei 08035/1417

Verkaufe Text 64 + Adressen 64 je DM 40,—; Faktumat 45,—; Prg.-Service Disk Sonderh. 5 + 7 je 20,—, alles Originale m. Anlt. VB.
Tel. 0202/85271 nach 17 Uhr

Suche Prg.-Service Disks von den 64er + Happy-Zeitschr. + Anwenderpr., nur Originale. Suche Hardware + EPROMs gebr. Angebote an Tel. 0202/85271 nach 17 Uhr

Suche Befehlscode f. Schriftvarianten des Epson-Druckers LX-90 (C 64) im Programmablauf. Tel. 06186/2509. Gänge, Nebenstr. 6, 6451 Großkrotzenburg

Suche Grafikprg. f. Epson-Drucker LX-90 (C 64) ähnlich Anlg.-Buch GX-80 Seite 27. J. Gänge, Nebenstr. 6, 6451 Großkrotzenburg, Tel. 06186/2509

Suche: Time Tunnel, Carmen San Di, Elevator, Alternate Reality; The 3th W. War u. a. Habe: Jet, Yie ah.., Deja V u.v. Topgames + Anl. Call: 05254/5761 o. 05250/283 ab 18 Uhr

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●
Deutsche Anleitungen gesucht. The Top Secret Stuff und EXDOS + DISCDOC ★ Anton, Hausensteinallee 14, 7500 Karlsruhe 21

★★★ Dringend ★★★
Anfänger sucht Tauschpartner (Disk + Tape). Ruft oder schreibt an Thorsten Süß, Schmiedes Hof 38, 4690 Herne 1, Tel. 02323/21444 ab 15 Uhr

ATLANTIS (Disk) neu 50,— od. TAUSCH geg. SUPERHUEY, SOLOFLIGHT, O. ELITE & 8 SPIELMODULE, CENTIP. PINB. etc. zus. 50,— JOACHIM HRYZYK, FR.-EBERT-STR. 94, 2850 Bremerhaven

Verk. Orig.: Handball, Declathlon, Treas. Race, N. Strecken Racing Des. Set, Hires Bilderdisk, Footb. Manager, Int. Soccer-Modul, Anl. Flightsim. 2. Ab 17 Uhr 02630/4168 Gerh. Groß

Suche Anleitung für Elite
dringend
Tel. 0651/66590

Suche deutsche Beschreibung zu Textomat Plus, Kontomat. K. Mahling, Bundesplatz 8, 1000 Berlin 31

Verkaufe: DB große 64er Programmsamml. für nur 20,— DM; Tausche: CPC 464 Disk »Grand Prix Rally 2« gegen gleichw. C 64-Spiel! Tel. 07724/7584 (JOSHUA)

Hardcopy C 64/NEC P2 (parallel P2-2) menügest., alle 4 Grafiksp., auch HI-EDDI, 5 Modi, revers, gegen Freiumschlag + Disk, Till Zieger, Isegrimweg 3A, 7000 Stuttgart 75

Suche **SM**-Softlearning Engl. u. Spanisch. Grund- und Aufbaukurse, Systembasis, Vokabelpgrs., Grafik-Lib. 1-3, günstig ★ G. Sturm, Bräuhausgasse 23, 8312 Dingolfing, Tel. 08731/3307

Raum Stuttgart
Verkaufe Orig. STARTEXTER, ELITE, LITTLE PEOPLE ★ AUCH TAUSCH ★ HABE VIELE NEUE PROGRAMME!!!
Tel. 0711/650631 ★ NUR DISKETTEN

Wegen Systemwechsel abzugeben: Original-Vizawrite SFr 150, Basic 64 SFr 50, Profimat SFr 50, Omikron Reass SFr 30 und andere. W. Eschmann, CH-Chur, Tel. 081224065

★★★★ C 64-Superspiele ★★★★
Suche die neuesten 64'Games. Listen an: Michael Geiler, Schienerstr. 9A, 7763-Öhningen

Suche von Privat Vereinsverwaltung (Gesangsverein) und EKST/LST-Berechnung sowie Progr. aus dem Finanzierungsbereich. 07223/1409. Schneider, Benderstr. 13, 7580 Bühl

Verkaufe Original Winter Games (Disk) 25 DM und Original Ghost-Busters (Tape) für 10 DM. Andreas Klett, Brandenburger Str. 21, 7750 Konstanz

Tauschpartner nur für Disks gesucht. Immer das Neueste vorhanden (Kung Fu Master u. a). Schreibt: Frank Lipponer, Lorscherstr. 2, 6701 Schauernheim 2. Topgames!

■■■■ COMMODORE 64 ■■■■
Suche Anleitungen aller Art!
Manfred Wilka, 6086 Riedstadt 1
Rhönring 7, 06158/4203, ab 16 Uhr

Suche Tauschpartner/in
Raum Kiel ★ sowie SpeedDos ★ Adventurelösungen ★ Anleitungen.
Meldet Euch bei Olaf Ohms, Blitzstr. 28, 2300 Kiel 14

★★★★ Suche Orig.-PRG ★★★★
Sprache: Pascal, C, Assemb. usw.
Textverarb.: Vizawrite usw.
Grosse Hering, Turfstr. 24,
8000 München 81, Tel. 089/931994

★★★★ Suche Orig.-PRG ★★★★
Grafik: Print Shop, Doodle usw.
Tools: Disk-Mon, Floppy-Speeder.
Grosse Hering, Turfstr. 24,
8000 München 81, Tel. 089/931994

IBM Textsystem 6/430 kompl. mit Floppy 8 Zoll, Magnetkartenausgabe., 80 Z. Monitor, Handbücher und Lehrgang auf Disk vorh., geg. Geb. zu verk.
Tel. 09872/1702

Suche 64er Nr. 5, 6, 7 b. 11/84 — preiswerte Data Becker-Bücher + billige Software, da Anfänger/Disk — Wer kennt C 64-Club in Mainz od. Umgebung. Listen an. J. Jacob, Pf. 230155, 65 Mainz 23

Suche billige Programme Datamat, Textomat + Superbase + Anleitung, auch sonst. Software — keine Spiele. Jedes Angebot wird beantwortet: J. Jacob, Postfach 230155, 6500 Mainz 23

★★★★★ Verkaufe ★★★★★
TEXTOMAT + SIMONS BASIC zu je 35,— DM — Originale m. Handbuch — DB-Buch: Gr. 64'er-Prg.-Sammlung 10 DM. ★ Tel. 0641/45659 ab 19.30 Uhr

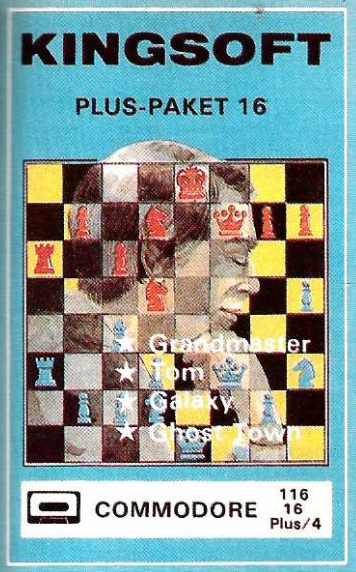
★★ Achtung!! Original Games ★★
Auf Kassette zu verkaufen, z. B. Summer Games 2, Impos. Mission. Preis nach Absp. bei Thorsten, Tel. 06435/8269 C 64

Suche Software, Spiele/Anwenderpr., Schaltplan, Lohn/Einkst., Copyprogr. Zahle Höchstpr. Listen an: Silke Bambach, Wiesengrund 12, 6697 Nohfelden, 06852/6719 ab 17 Uhr

Verk. Orig. neue Elite-Kass. (50 DM). Suche Progr. aller Art f. C 64 (Disk). Listen an: Herbert Rödig, Viktor-Scheffel-Str. 11, 8000 München 40

Zu verkaufen
★★★ INPUT 64 ★★★
Ausgaben: Jan. bis Aug.
nur Kassette.
Tel. 0203/593125 (14 bis 18 Uhr)

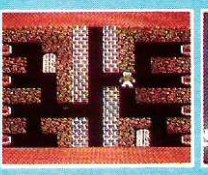
Suche gute Programme auf Disk zu kaufen, sowie deutsche Anleitung zu Newsroom wegen fehlender Englisch-Kenntnisse. Angebote an: P. Peters, Heustr. 3, 5107 Simmerath



KINGSOFT & ANCO präsentieren: SPITZEN-SOFTWARE für C16/C116


GRAND MASTER


TOM

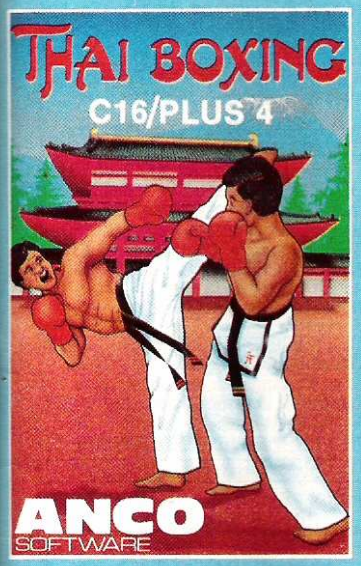

GHOST TOWN


GALAXY

PLUS-PAKET 16

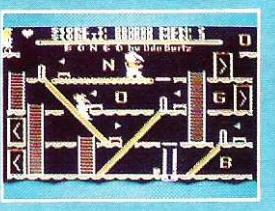
Die ideale Spielesammlung für alle Einsteiger, bestehend aus 4 Programmen:

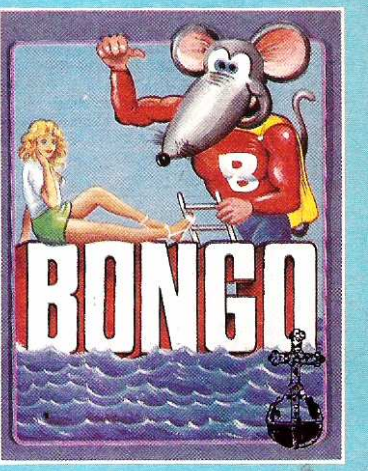
- **GRANDMASTER**, legendäres Schachprogramm mit hoher Spielstärke u. viel Komfort.
- **TOM**, Arcade-Adventure mit überragender Grafik u. **178** Bildern.
- **GHOST TOWN**, spannendes und kniffliges Grafik-Adventure für alle Tüftler.
- **GALAXY**, schnelles und abwechslungsreiches Weltraumspiel für 1 oder 2 Spieler.



BONGO CONSTRUCTION SET

Begleiten Sie Bongo, die Supermaus, auf Ihrer Suche nach den geraubten Diamanten der Prinzessin. Lustiges Kletterspiel für 1 oder 2 Spieler mit toller Grafik (Multicolour-Softsprites) und einer einmaligen Neuheit: Sie können eigene Bilder zusammenbauen, spielen und abspeichern!



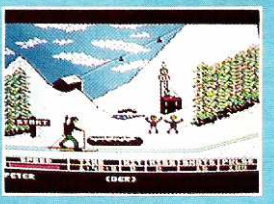


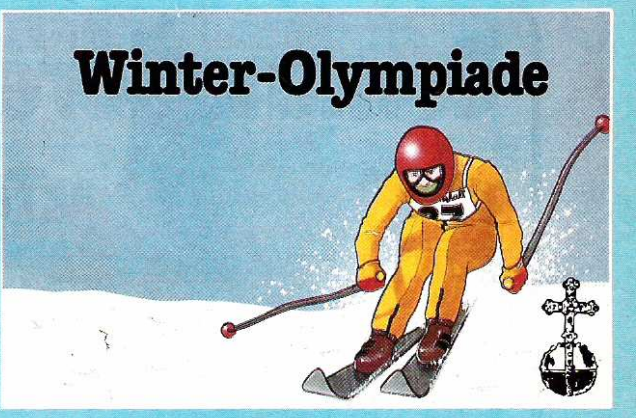
THAI BOXING

Neuartige Mischung aus Karate- und Boxspiel für 2 Spieler mit mehreren verschiedenen Bildern und viel Action.

WINTER OLYMPIADE

Endlich gibt es auch für Ihren C-16 eine Winter-Olympiade mit fantastischer Grafik für 1 bis 4 Mitspieler. Sechs Disziplinen (Biathlon, Slalom, Eisschnellauf, Skispringen, Bobfahren, Abfahrt), Eröffnungszeremonie, Wahl der Landesfarben, usw. erwarten Sie. Ein absolutes Muß für alle Sportfans!





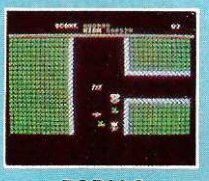
FAVORITE 4

Die beliebte Spielesammlung mit 4 verschiedenen Programmen:

- **FLIGHT PATH 737**, bekannter Flugsimulator mit 6 Schwierigkeitsstufen.
- **ZODIAC**, vernichten Sie alle Kreaturen, die sich Ihnen in den Weg stellen.
- **MOON BUGGY**, steuern Sie eine Mondpatrouille über Krater und Hügel.
- **LAS VEGAS**, realistische Simulation eines Spielautomaten.




FLIGHT PATH


ZODIAC


MOON BUGGY


LAS VEGAS

KINGSOFT-Produkte erhalten Sie in allen Fachabteilungen von Horten Horten Horten **und** Quelle **sowie in gutsortierten Computershops.**

KINGSOFT · F. Schäfer · Schnackebusch 4 · 5106 Roetgen · ☎ 02408/5119

Autorisierter Mitvertrieb: RUSHWARE, An der Gümpgesbrücke 24, 4044 Kaarst 2

© SE DESIGN

Private Kleinanzeigen

!! Hallo C 64er-Besitzer !!
Ich suche zuverl. Tauschpartner. Biete über 500 Prg./Info bei A. Schnyder/Bachweidstr. 21/CH-8857 Vorderthal/Schreibe immer zurück.

Suche zuverlässige (keine Listensammler!) Tauschpartner auf Disk. Ich beantworte jeden Brief! Nur Tausch, kein Verkauf! Habe zwar einen 128'er, tausche aber 64'er.

Tausche Top-Games C 64
Suche Anleitungen
R. Klatt, Hoelderlinstr. 3,
7433 Dettingen-Erms

VERSCHIEDENES

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
Wollen Sie einen C 64 gewinnen oder Gegenwert in bar. Wie ?
Info v. Baars, Pfarrgasse 2,
8857 Wertingen
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Seit gestern läuft die Super-Gewinn-Mailbox bei der auch Du eine Reise nach Rio de Janeiro gewinnen kannst, unter: 0041-37362962

★★★★ Suche Vizawrite 128 (Classic), Protext, Superscript, Dateien, Grafik mit Anleit. und Spiele(!). Schnellstmöglich Preise und Listen an: Gerhard Meinzer, Im Ostholz 67, 4630 Bochum ★★★★

COMPUTER-CLUB SUCHT MITGLIEDER INFO gegen 80 Pf. Briefmarke. Bei C. CLUB, Volker Hartenstein, Römerstr. 31, 6729 Ruelzheim oder anrufen, Tel. 07272/71338 ab 15 Uhr

Suche
64er alle Hefte 1984-1985 u. Sonderhefte. Raum HH Abholung.
LAS 84 m. dt. Beschreibung nur **mit** zugehörigem Analog-Stick (Stick auch einzeln). Tel. 0431/33519, 18.00 bis 20.00 Uhr od. Claus Lüdecke, Ostpreußenring 67, 2120 Lüneburg

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
DATEX-P
Suche Datex-P-Nummern und Mailbox-Nummern.
Meldet Euch unter
07422/54011 ab 18 Uhr
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

TAUSCHE Farbfernseher, 6 Jahre alt, TOP-Zust., gegen Floppy VC 1541. M. Forst, 53 Bonn 3, Pfaffenweg 13, 0228/469305

Sonderangebot — Sonderangebot
6000 Lochr.etiketten 89 x 23 mm 60,—
Sharp **Ce-124** Rec.Interface nur 49,—
Terminal (Burroughs TD800) **199,—**
ges. CNC-Simul.prg. Tel. **06021/43794**

Verkaufe Hitachi-Farbfernseher 42 cm, neuwertig, m. Fernst., Kopfhöreranschl., Sendersuchl., Zimmer-Ant. usw., gut geeignet für C 64, NP ca. 1100, VB 650; Tel. 06282/1425

Suche Brieffreundin zwischen 15 und 20. Nicht nur zum Computern. Schreibt an: Holger Kreutz, Mäuerchenstr. 4, 6222 Geisenheim

Welches Genie hat es geschafft, das Prg. »sauberes Schriftb. 801« aus der 64er 2/86 mit dem Textomaten zu kreuzen und gibt es auch noch ab? Tel. 069/233876

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
Verkaufe 64'er 4/84-1/86
22 Hefte an Höchstgebot
A. Ungemach, Kattridestr. 26
3070 Nienburg
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Suche SID 6581 für ca. 50 DM. Verkaufe zwei CPV's 6510 zu je 20 DM. Jürgen Westerhoff, Am Roeteteich, 2845 Daume, Tel. 05491/4135 — nur am Wochenende

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
Anfänger braucht Hilfe von C 64-Anwendern. Raum Kleve ★ Thomas Meichsner, Breite Straße 56, 4194 Bedburg-Hau

★ Suche Computerclub mit Zeitung
★ und vielen interessanten DFÜ
★ News sowie Datex-P. Infos etc.
★ Christian Methe, Wolfsheide 84
★ 4800 Bielefeld 16

Verkaufe Texas Instruments 99/4A (Computer), Preis nach Vereinbarung. Adresse: Markus Hilken, Liebigweg 14, 7145 Markgröningen, 07145/5546

■ Günstig! Wg. Sys.-Wechs. a. einz. ■
■ 80-Zeichenk. 100 DM, AS64-Modul ■
■ 70 DM, C-Compiler64 120 DM, Basic ■
■ 64-Compiler 60 DM, Monitor Sanyo ■
■ Farb./SW umsch. 650 DM, MPS 802 ■
■ m. Hardcopyprg. 300 DM, SFD 1001 ■
■ (1 MB!) m. 15-MB-Games, Utilities, ■
■ Interf.+Garant. 850 DM, Turbotrans ■
■ m. Ramfloppy 256 KB 350 DM, inkl. ■
■ VC 1541 (neuw.) 750 DM in best. ■
■ Zust. Jirmann, Binenweg 5, 3904 ■
■ Naters-CH f. Auskunft CH/028/ ■
■ 232762 ab 18 h ■

The Crackin' Ltd. greets Radwar, Pater Becker, Ali, OTD (64-DOS), Irata Unltd., The Transformer, Jedi (VC 20 Underground!) and the Magic Circle (notice 3/86 S. 113). W. Müller, 02241/52411

■■■ HILFE! ■■■
Suche Kopierprogramm f. rel. Dat. 1541 auf 1001-Format über IEEE. Aus 64'er 7/85 (1541-Adresse Poke 2, 8), zahle gut. Tel. 0201/517344

SUCHE BROTHER EP-44 PRINTER ★ und Bausatz/fert. Schnittstelle um BROTHER 8300 Typenr.Schreibm. an C 64 anschließen zu können. 07025/2476 oder Pf. 1806, 74 TÜ

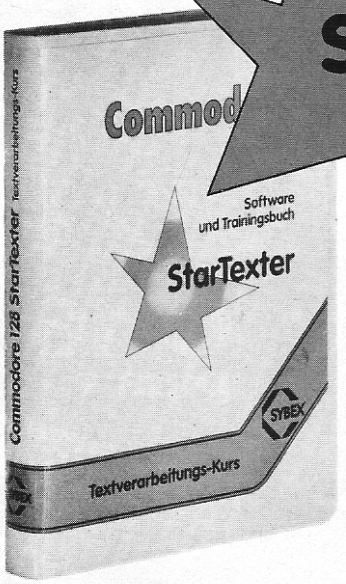
DISK-BACKUP: alle Files, inkl. Disk 20 DM■■Suche: Turbo-Pascal für C 64, günstig zu kaufen od. Tausch: Nils Jordan, Merkenbacher Weg 8, 6349 Fleisbach■■Suche

VERKAUFE
Charts-Aktien-Orig.-Prg.
Gebr. MPS 801, Tel. 07420/553

Görlitz-Thermodrucker 150,—
G-Basic-Modul + Demodisk 100,—
Basic 64 (Orig. Data Becker) 50,—
Forth-Modul, Copy-Modul je 30,—
TI 99+ExBasic 250,— 07150/31576

Computerschrott aller Art!
Zahle für Commodore Höchstpreise. Kaufe auch am Wochenende ab 19.00 h Tel. 0441/51151

Commodore 128 StarTexter



Hannover Messe '86
CeBIT — 12.–19. 3. 1986
Halle 16, Stand 802

Das komfortable und nutzerfreundliche Leistungspaket für Ihre professionelle Textverarbeitung

- **Textspeicher mit 60000 Zeichen**
- **Echte 80 Zeichen/Zeile, umschaltbar auf 40 Zeichen mit horizontalem Scrolling**
- **Wortweises Vor- und Zurück-Springen**
- **Schnelligkeit durch 100% Maschinensprache**
- **Trennvorschläge**
- **Tabulatoren**
- **Word-Wrapping**
- **Rechnen und Programmieren im Text**
- **Verschiedene Zeichensätze sind ladbar**
- **Komfortable Menüsteuerung**
- **Umfangreiche Formatierungsmöglichkeiten**
- **Blockoperationen (farbig hervorgehoben)**
- **Installationsprogramm zum Anschluß beliebiger Drucker**

Zum Superpreis von
DM 75,–
sFr 69,–/S 585,–

Ein Programm, das es in sich hat – und ein ausführliches Trainingsbuch, das Ihnen schnell die sichere Anwendung ermöglicht.

von Toni Schwaiger
Diskette + Trainingsbuch · Best.-Nr. **3415**

Überall, wo es gute Computerbücher und Software gibt!

SYBEX

SYBEX-Verlag GmbH, Postfach 300961, Telefon: 0211/61802-13/14, 4000 Düsseldorf 30



MERLIN's PP 64 Prom Programmer

mit 16-K-Programmodul für Commodore C-64, SX64 Menüführung oder Betriebssystem-erweiterung.

Betriebsfertige Steckplatine für alle gebräuchlichen Prom's, Eprom's und EEprom's bis 512 kBit (256 kBit in einem Durchgang), Funktionsanzeige durch drei LED's, keine Schalter.

Typenauswahl: von XX16 bis 27512 Eprom's und EEprom's von X2804A bis X28256A alle Standard- und INTEL-Typen mit 12,5, 21 und 25 Volt Programmierspannung.

Menüführung: Prom lesen, Prom programmieren, Laden von Disk, Speichern auf Disk, Adressen ändern, Epromtyp ändern, Vergleichen, Blankcheck, Disk Inhalt, Diskkommandos, Maschinensprache Monitor mit 31 Befehlen, Modulgenerator zum Erzeugen eigener Autostart-Module (für BASIC und Maschinensprache).

Betriebssystemerweiterung: Brennen und Lesen von Eprom's im Direktmodus sowie die Benützung des PP64 als Massenspeicher (Geräte Nr. 16). Hier stehen Ihnen auch die Befehle '$', 'LOAD', 'SAVE', 'OPEN', 'PRINT#', 'CMD', 'INPUT#', 'GET#' und 'CLOSE' für den Zugriff auf Eprom's zur Verfügung. Damit ist das Speichern von BASIC-Programmen mittels 'SAVE' möglich.

Steckplatine PP64, Programmodul, Handbuch Deutsch incl. MwSt. DM **298,—**

4fach-Modulsteckplatzerweiterung für Commodore C 64, SX64, C 128

Erweitern Sie Ihren Expansion-Port auf 4 Steckplätze für Module. Menügesteuerte Auswahl des Steckplatzes mit Anzeige des Modul-Types (Autostart, Kernal etc.). Eingebauter Modulgenerator für Programme bis 32 kByte (mit Merlin-Modulkarte 2fach) wobei der Programmname im Menü angezeigt wird. Auch mehrere Programme (Untermenü) oder mehrteilige Programme auf 32 KByte generierbar (über 4 Steckplatzkarten mit Modulnamen, bei direktem Betrieb Autostartmodul).

EPROM-Karte 2fach mit Gehäuse für Commodore C 64, SX64, C 128

für C-64 SX64.
Zwei Steckplätze für je einen 2764, 27128 oder 27256 Eprom (mit DIP-Schalter einstellbar). Umschalter zum Auswählen des jeweiligen Eprom's und ausblenden des Modules mittels Software möglich. Damit bleibt der Speicher (38 KB) voll erhalten. Die Modulkarte ist die passende Ergänzung zum PP64 und zum 4fach-Modulsteckplatz.

Modulkarte 2fach mit Gehäuse, Beschreibung incl. MwSt. DM **69,80**

Betriebssystemplatine (27x38 mm) für C 64, SX64, VC 1541, Drucker (!ABSTURZFREI!)

3	Verwendungsarten mit einer Platine!!!!!		
	Kernaladapterplatine (EPROM 2764)		DM 19,90
2	Betriebssystemplatine (EPROM 27128)	umschaltbar mit Kippschalter	DM 22,50
4	Betriebssystemplatine (EPROM 27256)	umschaltbar mit Drehschalter	DM 24,90

MERLIN Face C+

Commodore-seriell/Centronics Interface für C64, SX64, C128, Plus/4, VC20, C16, C116 und **über 20 Drucker verschiedener Hersteller** mit Centronics-Standard, mit DIP-Schalter selektierbar. Jedes Text-Grafikprogramm lauffähig.
Original Commodore Zeichensatz, Grafik- und Textmodus, positiv/negativ SK 0/7, doppelt hoch schreiben positiv/negativ, halb positiv/halb negativ und umgekehrt, sperren einer Sekundäradresse oder zweier SK oder statt 0=8 oder statt 0/7=8/9. Commodore Zeichensatz umschaltbar mit oder ohne Sonderzeichen (öäüß ÖÄÜ§) SK 15 = SK Dump (Merlin Face C + schreibt die eröffnete(n) SK(n) auf den Drucker)

Merlin Face C + mit Handbuch, incl. MwSt. DM 248,–

Großhändler f. PLZ 3, 4, 5

CIK — Ingo Klepsch
5828 Ennepetal 1, Wilhelmshöher Str.,
Postf. 1331, Tel. 02333/80202

Merlin Data Elektronik

Kay-Römerfeld 12, D-8261 Tittmoning, Tel. 08683/933

BEZUGSQUELLEN

1000 BERLIN 42, Schöneberger Str. 5
Mükra Daten-Technik
2000 NORDERSTEDT, Ulzburgerstr. 2
Sellhorn GmbH
2050 HAMBURG 80, Reetwerder 3
Electronic Bazar
2370 RENDSBURG, Wallstr. 38
JAHN Gerd Büro-Center
3139 HITZACKER/ELBE, Drawehnertorstr. 23
IMPORT-EXPORT-STORE
Comp. HandelsgmbH
3180 WOLFSBURG, Potenfelderstr. 12
Computerzentrum Wolfsburg
3500 KASSEL, Steinweg 7
Computer-Bayer
3500 KASSEL, Wilhelmstr. 1
Weber GmbH & Co. KG
3501 AHNATAL/WEIMAR, Wilhelmsthaler Str. 2b
Ahnataler Computer Laden Boll G.
3530 WARBURG 1, Klingenburgerstr. 7
Opitz Computer Shop
4019 MONHEIM/Baumb., Fröbelstr. 23
Scholz Computer
4100 DUISBURG 12, Warbruckstr. 2-4
Chaloupka Computer
4200 OBERHAUSEN 1, Helmholzstr. 100
EIMERS Datentechnik
4300 ESSEN 1, Hamacherstr. 42
Milan Computer M. Rajcic
4630 BOCHUM 1, Hpt-Bahnhof Südausgang
Softworld
4800 BIELEFELD 1, Heeperstr. 106-108
C.S.F. Comp.-Software GmbH
4970 BAD OEYNHAUSEN, Schwarzer Weg 2
Unger Comp. Studio
5600 WUPPERTAL 2, Klingelholl 111
Schäfer Dieter
5600 WUPPERTAL 2, Gewerbeschulstr. 9-13
HiFi Studio Comp. Laden P. Wienhöfer
5830 SCHWELM, Bahnhofstr. 39
Elektro Schmitz & Co. GmbH
5840 SCHWERTE 1, Eintrachtstr. 19
P+D Computersysteme
Podgorschek & Dörner
6000 FRANKFURT/M. 90,
Ginnheimer Landstr. 1
ABACOMP GmbH
6400 FULDA, Rangstr. 35
Media Markt
6550 BAD KREUZNACH, Eiermarkt 1
C.V.S. Computer Shop
6600 SAARBRÜCKEN, Großh.-Friedrich-Str. 40
SHOP 64
6630 SAARLOUIS, Bibelstr. 16
Minninger Computer
6630 SAARLOUIS, Ecke Titz-Lisdorferstr.
Shop 64
6640 MERZIG, Poststr. 73a
Mini Markt
6650 HOMBURG, Talstr. 44
Shop 64
6680 NEUNKIRCHEN, Wellesweilerstr. 13
Shop 64
6700 LUDWIGSHAFEN, Schulstr. 19
Computerservice Schneider GmbH
7336 UHINGEN, Alte Holzhäuser Str. 3
Weberruss Elektronik GmbH
7500 KARLSRUHE 1, Blumenstr. 2
GEO Soft J. Wagner GmbH
7980 RAVENSBURG, Bachstr. 52
CSE Electronic C. Schauties
8000 MÜNCHEN 2, Kaufingerstr. 2
Lindberg GmbH
8000 MÜNCHEN 45, Ingolstädter Str. 45
Media Markt
8000 MÜNCHEN 80, Grillparzerstr. 31
MC Homecomputer M. Christmann
8032 GRÄFELFING, Pasinger Str. 94
PRO Markt
8068 PFAFFENHOFEN/ILM, Raiffeisenstr. 13
Zepp Computer GmbH
8070 INGOLSTADT, Eria Str. 23
Media Markt
8200 ROSENHEIM, Georg-Aicher-Str. 10
Media Markt
8265 NEUÖTTING, Altöttinger Str. 2
Hot Space Computer Center
8300 LANDSHUT, Gaußstr. 1
Media Markt
8508 WENDELSTEIN, Äußere Furtherstr. 4a
Löw-Systems GmbH

(A)	(CH)	(DK)	(I)	(N)	(S)
Fa. INDUTRONIC	**Fa. C&L Comp. AG**	**Fa. D/C Trading**	**Fa. NEW-SOFT srl**	**Fa. A-SYSTEM COMPUTER**	**Fa. HTD DIGICOM**
Feschnigstr. 78	Zentralstraße 93	Sondergade 24	Via Carbone 8 (SP)	Hans Hansen Vei 142	Box 194
9020 Klagenfurt	5430 Wettingen	9240 NIBE	19033 Castelnuovo M.	3001 Drammen	243 00 Höör
T. 04222/43 69 30	Tel. 056/27166	Tel. 08/35 33 44	Tel. 0187/674097	Tel. 03/82 1071	Tel. 0413/21030

Private Kleinanzeigen

Suche dringend Kontakt zu Usern von TURBO-ACCESS oder TURBO-Trans, möglichst in Dortmund. Arndt Grothoff, Pulverstr. 35, 46 Dortmund 50, Tel. 0231/711795

C 64 + 1702 + Datasette zu verkaufen, VB 750 DM
T. Büchele
2102 Hamburg 93
Ziegelerstr. 16

★C 64★ Mitglieder gesucht ★C 64★ Wir bieten clubeigenes Magazin, Freesoft, Beratung usw. — Info gratis bei: Dixy-Club, 68 Mannheim-81, Stolzeneckstr. 13, Tel. 0621/874635

★★★ Dataphone S 21 D ★★★
Verkaufe Dataphone S 21 D (1½ Mon. alt) zu 325 DM.
Abs. Christian Buderus, Am hohen Brink 13, 4630 Bochum-7

Verkaufe Telespiel m. Paddels u. Pistole 75,— DM
Suche Elite — dt. Friday 13th
Koronisrift, Yie-Ar Kung-Fu u. a.
04636/8347 nachm.

Hallo Computer-Freaks!!!
Ich verkaufe einen Dragon 32. Wenn jemand interessiert ist, dann soll er an mich schreiben! Christian Nagel, Landauerstr. 34, 6730 Neustadt/Weinstr.

Suche dringend für C 64: **Headline** von IDA-Software; Gr. Library 2 u. 3; Zusatzdisks für Newsroom und Bl. Paddles! Angebote an: R. Hartmann, Leopoldsweg 27, 638 B. Homburg

Wir suchen Kontakte zu anderen Computer-Clubs! Schreibt an den C 64/VC 20-mini-club, Postfach 1314 in 415 Krefeld 29. Tel. 2151/735946 COMPUTER-CLUBS VEREINIGT EUCH !!!

xxx TAUSCHE xxx
Guten Hanimex-Computer+2 Kassetten +50 DM gegen gut erhaltenen Commodore 64. Bitte anrufen!
Nils Steibrink, Tel. 623588

ZUBEHÖR

VERSCHENKEN kann ich leider nichts, aber preiswert anbieten: SPEAKEASY m. Softw. + Demo DM 75,—; Zehnertast. als Zusatz f. C 64 DM 75,—; C 64-Parallel-Interf.-Kabel m. Softw. f. 64/20 DM 75,— HERTZ, Pf. 2664, 6750 Kaiserslautern

★★★★★★ Suche ★★★★★★
Matrix-Drucker (grafikfähig)
MPS801, M1009 oder ähnliche
Angebote an: Helmut Fitz
Tel. 02248/2853

Doppellaufwerk 4040 mit Anschlußkabel Interface IEEE-488 und Betriebssystem zum Preis von 1050,— DM zu verkaufen. Tel. 04331/21354 ab 18.00 Uhr

DECAM 80-Plus 80-Zeichenkarte für C 64 zu verk. Siehe 64'er Ausg. 4/85. NP 295,— für 180,— DM. Herbert Metz, Kommernerstr. 51, 5350 Euskirchen, Tel. 02251/54147

Suche für **Headline** die Installation-Druckeranpassung für GP100VC (=MPS801). Suche Tauschpartner.
K. Frühwald, Fliegenstr. 4, 8 München 2

Verkaufe Drucker
Seikosha GP-500VC, guter Zustand
DM 250,—
Dieter Vogt, Tel. 06131/87147

Zu verkaufen ★ Floppy 1541, 8 Mon. alt 350,— ★ Floppy 1541, 24 Mon. alt 250,— ★ Drucker VC 1515 150,— ★ VC 20 + 64-K-Erweiterung 180,—
Telefon 06073/5701

Verkaufe Farbmonitor 1702
5 Monate alt, DM = 500,—
Tel. 06172/79782 nach 17.00 Uhr

Verkaufe
»FORMEL 64« Utility-Modul (Test 64'er 12/85) mit Drucker-Kabel, 150 DM (incl. Porto). Buck, G., Hochstr. 59, 4670 Bleyberg (Belgien)

★★★★ Suche ★★★★
★★ HARDWARE-Interface ★★
für Epson RX80/FT an C 64 unter 100,— DM
Günter Müller, Kunigundenstr. 17, 852 Erlangen, Tel. 09131/990754

AMIGA ★★★ AMIGA ★★★ AMIGA
Suche Kontakt zu Amiga-Freaks. Meldet Euch bei: P. de Sapio
Hauptstr. 103
CH-9430 St. Margrethen

Grafik-Matrixdrucker SEIKOSHA GP100VC (VC 1525/MPS801) mit 2000 Blatt 230,— DM (mögl. Selbstabholer)
D. Stumpen, 6501 Budenheim, Jahnstr. 34 (#06139-6740)

SUCHE f. C 64 Floppy. Tel. 04321-3471

SW-Fernseher zum Selbstabholen DM 50,—
Ralf, 0211/746435 ab 18.00 Uhr
★★★★★★★★★★★★★★★★

Verkaufe neu, noch nicht benutzt, wegen Systemwechsel Sinclair 48 K Spectrum +Datarecorder+J.S. Interf., 2 Port+2 Joystick+8 Kassettensp. J. Debelak, Tel. 089/555034, 9-10 Uhr, 430 DM

■ GÖRLITZ-INTERFACE ■
Verkaufe VC-Epson-Interface von Görlitz mit 2-KByte-Pufferspeicher, 1 Jahr alt, einwandfreier Zustand.
■VB 200,— DM, P. Falk (05721-2210)■

Verkaufe: Printer/Plotter 1520 zu sFr. 200,—/Akustikkoppler-Platine, funktionsfähig (Drust) 50,—
Urs Räber, Luzernerstr. 19, 8903 Birmensdorf, Tel.: 01/7373862

Wersi-Board-Tastatur + Software VB 350,—; elektr. Flipper 300,— DM, IEC-Bus-Interface VB 150,—
W. Krusche, Simpertstr. 3, 8110 Murnau

Gesucht für WERSIBOARD:
Sound Pak4 o. anderes kompatibles Rhythmus-Musikprogramm
Bogisch, Armin, 09285/1729
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

Akustikkoppler ASA 2480 mit Original-Software, betriebsbereit, zu verkaufen. Tel.: 02994/1465

ASCOM-Akustikkoppler incl. Netzteil und Terminalprogramm »Contact 64« für 250,— DM verkauft: Daniel König, St. Antoniusstr. 51, 4040 Neuss 21, Tel.: 02107/70798

Verkaufe Farbmonitor TAXAN Vision Ex mit integr. Lautsprecher mit Composite/RGB an Selbstabholer für 750,— VB (NP >1000,—), Tel. 089/833673

★★★★ Suche ★★★★ Angebote an:
80-Z-Karte, CP/M-Modul, CP/M-Software für 1541
R. Podeswa
Isabellastr. 26
4300 Essen 1
Tel. 0201/782784

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Suche gebrauchte, intakte Floppy 1541/1540. Angebote an W. Hasenberg, Tel.: 02203/12644 (ab 18 Uhr)

Tausche Btx-Anlage Rafi bestehend aus RGB-Monitor-Tastatur-Decoder, NP 4500 gegen C 128D oder SFD 1001+ 1702 oder 8250LP oder gegen Atari 520ST 0231/252348

FUJITSU DX-2100 Farbdrucker, 2 Mon. alt 1800,—; Centronicskabel 39,— ■ Hypra-Perfekt-EPROM PC 128 19,— ■ FUJITSU-CLUB, Gründung Bittendorf, Störstr. 8, 636 Friedberg 1

Suche **SX-64** von Commodore — eventuell mit einem dazupassenden Drucker — Telefon 04639/7632

Halt! Kannst Du mir helfen????
Ich suche ein EPROM mit NLQ für Drucker Star Delta-10.
Andreas Cepin, Neudorfer Markt 14, 4100 Duisburg 1, Tel. 0203-350880

Suche VC 1541 + Drucker günstig. Tausche auch Prg. auf Disk+Tape. Ruft an unter 0221/383435 ab 15 Uhr, fragt nach Ralf
★★★★★★★★★★★★★★★★★

Verkaufe Akustikkoppler Dataphon S 21D inkl. Kabel und Software auf Disk komplett für C 64. Nur 4x benutzt. 299,— DM, Tel. 07034/3489

Verkaufe Wiesemann-Interface für Star SG 10 - C 64, Preis 100 DM
Reichelsdorfer Hans, Emskirchner Str. 10, 8531 Hagenbüchach, Tel.: 09132/82372 oder 09101/7226

WIESEMANN 92000/G
Universal-Druckerinterface, grafikfähig, für C 64, zu verkaufen. DM 135,—
Keim 040/7102155 (669933)

★★★★★★★★★★★★★★★★★
SUPER !!! C 64 umsonst oder Gegenwert in bar! Mitmachen beim Gewinnspiel. Info von Baars, Pfarrgasse 2, 8857 Wertingen
★★★★★★★★★★★★★★★★★

Hypra-Perfekt auf 27128 für PC 128CD 15,— inkl. Porto, Quickbyte2 248,—, Seiko RC1000 Set, neu 299,—
FUJITSU-CLUB, Stohrstr. 8, 6360 Friedberg 1, Tel. 06031/91301

Atari 800XL mit Dataset und Software + Bücher zu verkaufen für 320 DM, meldet Euch an Thomas Müller, Tel. 0617 1/3760 + Atari 2600 mit 2 Kassetten 100 DM

Verk. QUICKBYTE 2 mit neuer Betriebssoftware 150 DM; Turbo-Access, neue Version 2.7+ 150 DM; Wiesemann-Interface 92000G 120 DM, 92008G 160 DM
Pham, Reichweindamm 4, 1 Berlin 13

Suche Paddles u. Trackball Controller für C 64
Tel. 05381/46190

SX 64, Speeddos, Expert u. Modem eingebaut, mit Trackball, Joystick u. Disketten/Programme, FP 1500,—; Drucker Speedy 100, Epson-kompat., 4 KRAM, FP 600,—. T. 02151/634-365

Verkaufe C 64 — IEEE-488-Interface von Jann-Datentechnik für 135 DM
K. Schober, Rathausstr. 28, 8164 Hausham, Tel.: 08026/8185

Verkaufe MPS 803-Drucker für Commodore-Computer. Zubehör: 2 Farbbänder, 2 Anleitungen und Verbindungskabel. Preis: 290,— DM. Tel.: 07309/2112 (14-18 Uhr)

Verkaufe !!! ■■■ Verkaufe !!!
■dBASE-Programm von Schneider■
!!!!!■Neuwertig■!!!!!
■■ 109 DM ■■
Christian Thelen, Tel. 0651/6015

Verkaufe Atari 2600 mit 8 Top-Spiele und 2 Joysticks für 270 DM
Christian Maid, Schwedenschanze 9, 8552 Höchstadt an der Aisch
Tel.: 09193/7110

Suche gebr. Kugelkopf oder Typenradschreibmasch. für C 64 (incl. Interface). Biete Höchstpreis. Angebote an: Günter Müller, Postfach 1601, 8760 Miltenberg

Dela-Eprommer m. Clip-Sockel + Softw. 85 DM; EPROM-Karte 2.1 10 DM; 2 Data Becker VC 20-Bücher zus. 50 DM.
Suche das Prg. »Terminal 64« für Ascom-Koppler

xxxxxx Suche Floppy VC 1541 xxxxxx
!!!!!!!! Preiswert !!!!!!!!
Suche Competition Pro (Micro)
Suche Lightpen evtl. mit Prg.
Tel. (09503/7421) ab 15 Uhr

Suche dringend Typenraddrucker Commodore 8028-00 oder 6400 incl. Interface. Zahle Höchstpreis !!! Angebote an: Günter Müller, Postfach 1601, 8760 Miltenberg

CPC 464 Farbe+Floppy-DD1+Joystick +Stereo-Kabel+Bücher+Software 1500,— DM. Tel.: 0234/512505

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
VERKAUFE AKU.KOPPLER ORIG.VERP.
★★ NAGELNEU, 300 BAUD ★★
Suche Tauschpartner (Disk)
NP 300,— VB 250,—. Tel. (08052) 2357

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●
Suche Drucker m. Interface f. C 64. Zahle bis 700,— DM (je n. Type). Tel. 08468/347 (Raum El u. IN)
● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Farbmonitor f. C 64 gesucht geg. anständ. Preisvorstellung. Tel. 08468/347
■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

VERKAUFE: C 64/1541 m. FORMEL 64 u. Zehnertastatur! Mit DATA BECKER Bücher u. Basic-Kurs sowie div. Software. Preis kompl. 1000,— DM. D. KEPPEL, Ulitzkastr. 25, 5000 Köln 80

VERKAUFE wegen Systemwechsel AKUSTIKKOPPLER AS-A 2480 inkl. Software, anschlußfertig, neuwertig (5 Monate Garantie) 125,—, Tel. 02916/4631

WEGEN Systemwechsel verkaufe C 64, 1541 (defekt) und Zubehör!
PREIS ca. 1000,— (Preisverhandlg.)
Telefon 04171/3583 ab 17.00 Uhr (EILT)

MPS 802 ★ umschaltbares Grafik-ROM, Printshop-kompatibel, dt. Umlaute m. Vizawrite, EPSON-Grafik-Modus usw. DM 35. G. Sturm, Bräuhausgasse 23, 8312 Dingolfing, 08731/3307

■■■■ FARB-DRUCKER ■■■■
Color-Drucker SEIKOSHA GP700A mit Interface für C 64 plus Colorhardcopy-Prg. VB 900 DM, Mo bis Fr ab 16 Uhr, 02759/396

VERKAUFE: CP-80X-TEST 64'er-Heft 10 + 2000 Blatt Traktorpapier (Wert 200 DM) für zusammen 700 DM. Angebote an Denis Griesmeyer, Tel. 069/887245 (Hey to TDS + TOS)

★★★Verkaufe um 400 DM (VB)★★★
Seikosha-Drucker GP550-anschlußfertig an C 64; NP 6/85: 800 DM
K.H. Neumann, Fr.-Ebert-Str. 13A, 8400 Regensburg, Tel.: 0941/97747

Akustikkoppler S21d Dataphon für C 64 + Terminalprg., total neu. Preis: VB, Telefon: 06035/3390, 2mal benutzt

★★★ Verkaufe ★★★
Preisgünstigen Drucker
Seikosha GP100VC für nur 200 DM, 6 Mon. alt, wenig benutzt und sehr gut erhalten. Tel. 09662/1534

Schreibmaschinen-Zubehör, 1 Gewerbebandkassette u. 3 Karbonbandk., passend für Silver-Reed-Ex 42/44, Sigma 8300 S+SP, Sanyo Serd 1500 zu verkaufen. 35,— DM, 040/6903392

DOPPELFLOPPY 4040+CBM 3032/4032 mit EPROM-Karte voll bestückt, gut im Zustand mit Software für 1800 DM zu verkaufen. Telef. 029447194, Blau, Westenholz, Tulpenweg 4

Verk. Turbo-Access für 2 Laufw. zum Preis des einfachen T.Access — neuwertig — incl. Spezial-Copy 295,— DM.
Tel.: 05651/40166 nach 18.30 Uhr

Verkaufe DIN A3-Drucker: Commodore MPP 1361. VB 800,— DM. Suche für Com. 8296-D Programme! Andreas Jacobs, Meissenerstr. 3, D-7032 Sindelfingen, Tel.: 07031/83345

R.P.S. HIGH FOCUS. EINE NEUE DIMENSION FÜR DISKETTEN.



- **Enhanced isotropic Coating**
- **Absolut gleichmäßig hohe magnetische Eigenschaften**
- **Durch neuartiges Beschichtungsverfahren**

HIGH FOCUS ist die neue Präzisionsdiskette von RPS. „Enhanced isotropic Coating" garantiert bisher unerreichte Sicherheit für Ihre Daten. HIGH FOCUS von RPS.

WIR BAUEN DAS GEDÄCHTNIS DER ZUKUNFT.

Bitte informieren Sie mich über Datenträger

64586

Name: _____ Tel.: _____

Firma: _____

Adresse: _____

_____

Branche: _____

Einsenden an: Rhône-Poulenc Systeme GmbH, Emil-von-Behring-Straße 7-9, 6057 Dietzenbach. Oder rufen Sie uns einfach an: Telefon (0 60 74) 20 91.

RPS

Professionelle magnetische Datenträger von RPS erhalten Sie bei autorisierten Fachhändlern:

- ***MINHOFF Software · Text · Computer***
  1000 Berlin 31, Bundesallee 160
  Tel. (0 30) 8 54 50 55
  Hohenzollerndamm 47 A
  Tel. (0 30) 86 06 42
- ***BDB Büro KG***
  2000 Hamburg 26, Eiffestraße 398
  Tel. (0 40) 2 51 60 50
- ***Karp Magnetic Media Handels GmbH***
  2100 Hamburg 90, Großmoorring 7
  Tel. (0 40) 77 08 84
- ***Reese GmbH & Co***
  2300 Kiel 1, Rendsburger Landstraße 196
  Tel. (04 31) 68 91-0
- ***Uwe H. Heider EDV-Zubehör***
  2870 Delmenhorst, Düsternortstraße 114
  Tel. (0 42 21) 6 40 41/2
- ***Hinrich Bents***
  2960 Aurich, Leerer Landstraße 5–9
  Tel. (0 49 41) 17 0 40
- ***Gieseke EDV-Zubehör***
  3016 Seelze 2, Am Kalkofen 14/15
  Tel. (05 11) 40 20 58/9
- ***CAS Computer-Ausrüstungen und Supplies GmbH***
  4000 Düsseldorf 1, Dillenburger Weg 45
  Tel. (02 11) 21 80 28-29
- ***E. Beucher***
  4100 Duisburg 11, Rathausstraße 10
  Tel. (02 03) 55 82 82
- ***L. v. d. Beeck + Franke GmbH***
  4400 Münster, Sophienstraße 45
  Tel. (02 51) 3 60 01
- ***E.T.C. ERMATIEC***
  4590 Cloppenburg, Soestenstraße 4
  Tel. (0 44 71) 8 10 55
- ***AC-Copy GmbH***
  5176 Inden, Jülicher Straße 109 b
  Tel. (0 24 65) 27 90
- ***EDV- und Bürodienst Matthes GmbH***
  6000 Frankfurt 60, Große Spillingsgasse 31
  Tel. (0 69) 45 14 25 + 45 10 91-92
- ***Willkomm Computer und Textsysteme GmbH***
  6600 Saarbrücken, Hessenweg 4
  Tel. (06 81) 3 05 95
- ***EES Einrichtungs- und EDV-Service***
  7959 Wain, Schulstraße 10
  Tel. (0 73 53) 16 19
- ***Fundter Datenträger***
  6750 Kaiserslautern, Reichswaldstraße 54
  Tel. (06 31) 7 00 18/19
- ***Marchetti und Quirner GmbH***
  7300 Esslingen, Schelztorstraße 38
  Tel. (07 11) 35 98 26
- ***Emil Schwehr***
  7800 Freiburg, Günterstalstraße 23
  Tel. (07 61) 7 30 73
- ***Holzknecht & Markgraf GmbH***
  8000 München 71, Aidenbachstraße 142
  Tel. (0 89) 78 62 64-65
- ***Büro-Technik Wilcke Handels GmbH***
  8000 München 2, Gollierstraße 70 D
  Tel. (0 89) 50 40 87
- ***Datamark Organisation GmbH & Co KG***
  8032 Gräfelfing, Am Haag 10
  Tel. (0 89) 85 10 70
- ***Müller + Rösch Elektrische Anlagen***
  8500 Nürnberg 11, Vordere Ledergasse 14
  Tel. (09 11) 24 15 77

RHÔNE-POULENC

Private Kleinanzeigen

Spitzen-Modul, Formel 64, völlig neu. In 64'er 12/85 getestet! Wegen Systemwechsel für 110,— DM abzugeben. Tel. 09383/7353

Verkaufe ★ Floppy 1541, 8 Mon. alt 350,— ★ Floppy 1541, 24 Mon. alt 250,— ★ Drucker VC 1515 150,— ★ VC 20 + 64-K-Erweiterung 180,— Telefon 06073-5701

TA-Typenraddrucker TRD-170S mit V.24-Schnittstelle zu verk. Formularbreite bis 394 mm, Zeichenteilung: 10, 12 od. 15 Z/in Preis 1300,— DM, Tel. 09431-5795

Suche Floppy 1541 (lauffähig)
□□ Zahle bis 550 DM! □□
Peter Erni, Riedweg 16
CH-4800 Zotingen — Schweiz!
Tel. 0041/62-51-42-66□Tausche Gms.

Suche WW-Interface 92000G oder 92008G (C 64-Centronics) Telefon: (040) 543941 !!!!!!!

Verk.: Atari 2600 mit 3 Spielen (Moonpatrol, Skyskipper, Carnival) incl. Anleitung für 50 DM. Bitte melden bei: A. Kohlhepp, 6232 Neuenhain, Tel.: 06196/23146

Suche intakten Schrittmotor für Floppy 1541 (nur Original!). Angebote bitte an: Holger Bauer, Klagenfurter Ring 71, 6200 Wiesbaden, Tel. 06121/86352

Epson FX85, Matrixdrucker, neu, NLQ, Einzel- und Endlospapier, 160 Z/sec, VB 1200,— DM. Tel. 09374/2870, evtl. mit Görlitz-Interface f. VC 64 150,—

Wer schenkt Schüler Floppy für C 64. Notfalls auch defekt.
Dennis Römer, Königstr. 6
4972 Löhne 1

★★★ Verkaufe ★★ MPS 802 ★★★ mit 2 Farbbändern + Textomat + Trainingsbuch für Textomat, kompl. DM 580,—/Tel.: 09925/268

MPS-802-Drucker ■ MPS-802-Drucker wegen Systemwechsel, ca. 3 Monate alt, Orig.-Handbuch, Res.Farbband. Angebot bitte an Enzler, Teckstr. 1, 7250 Leonberg zu verkaufen

4 Input 64 85+86 für 30 DM, Modul Tooth Invaders 10 DM V.B. 15, neue Magna Cas. C10, 20, 30 = 45 DM.
Detlef Blasius, Graf-Salm-Str. 40, 5012 Bedburg, 02272/4547 ab 18.00 h

★ **CIRCUIT PRINTER C 64/C 128** ★
Druckt Schaltpläne 2 DIN A4-Seiten!
★ **ELOFORMEL C 64,** berechnet el. Schaltkreise. Info bei C. Müller, Eichenwaldstr. 67, 8070 Ingolstadt

CP/M, CP/M, CP/M, CP/M, CP/M, CP/M
Suche CP/M-Karte+Disk f. C 64
Ostermann Stefan, Grundmannstr. 43, A-3130 Herzogenburg, Tel.: 0043/02782/4621 (CP/M-SW)

■■■■ Zu verkaufen: ■■■■
Commodore Matrixdrucker **VC 1515,** max. 80 Zeichen/Z; Papier - 203 mm; 64'er: 5, 9, 12/84+Disk; Run: 6, 7/84. J. Jorns, Tel. 089/4702290 ab 19 h

STAR SG10C ½ Jahr alt, absolut neuw., 2 Stunden gelaufen, wg. Systemwechsel zu verk. (in Orig.Verpackung): VB 699 DM ★ Tel.: 06781/1440 nach 18 Uhr ★

Verk. Drucker MT120L Mannesmann m. V.24- u. Centr.-Interface, Traktor u. Rolle NP 2200,— f. 850,—; Dela Super-EPROM-Karte, 256 K 100,—; NCE Grafik-Maus, neu orig. verpackt, NP 249,— für 195,— ☎ 089/968457 ab 18.00 Uhr

Gewerbliche Kleinanzeigen

GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN

Kaufe Copyright für gutes Einkommensteuer-Programm. K. Hein, Pf. 1331, 8950 Kaufbeuren

3 von 600 Titeln:
DAS HERZ VON AFRIKA D 55,—
FAST TRACKS C 39,— D 55,—
JET D 145,—
Und gleich Gesamtkatalog anfordern: TELEDIENST, Mainzer-Tor-Anlage 45e, 6360 Friedberg, Telefon: 06031/91650

KFZ 64 — Das profess. Autokosten-Verw.-Programm. Mit Handbuch nur DM 69,— oder Gratisinfo bei S. Lücker, Corneliusstr. 1, 5600 Wuppertal 11

FUJITSU-FARBMATRIXDRUCKER!!!
64'er 2/86 Zubehör, Interface
DX-2100 Mono. Centronics 1929,—
DX-2200 Mono. Centronics 2379,—
Coloraufrüstsatz 429,—
Interessante Konditionen für Wiederverk., Clubs, Großabnehm. Preisliste vom Vertragshändler AMIGA dtsch. unter 5900,—, Datentechnik Bittendorf, Postf. 100248, 6360 Friedberg 1, Hotline 06031/91301, Tagespreise!

★★★★★Commodore IC's★★★★★
6510 á DM 37,40; 6526 á DM 37,40; 6569 á DM 96,90; 6581 á DM 60,40; ELECTRONIC Müller, Postfach 4069, 4760 Werl

Wenn Sie Ihren Briefkopf noch n. farbig drucken: Neues Farbband-Rückfüll-Verf. Info: g. Freiumschl., S. Paul; Pf. 100305; 4047 DORMAGEN

Midisoftware, G.C. Geerdes, Profiprogramme für Musiker. Info C-64. Guerickestr. 43, D-1000 Berlin 10

★★★C 64 Superangebote C 64★★★
★ Monitor 1701 598,—, ★
★ MPS801 289,— ★
★ Quickshot IX 39,— dto. IV 25,— ★
★ 10 Disk 2D 5¼ 26,— ★
★ Box DX85 27,— ★
★ Citizen 120D + Interface 798,— ★
★ Comp. Service PF1304 ★
★ 7913 Senden ★

UKW-MINI-PRÜFSENDER! Baus. 25,— Info Gratis Anf., Tel.: 02428/3685

■ **IBM-PC's** (128/256) **auf 640 KB**
■ **Speichererw.** jetzt ohne Zusatz-
■ karte. Umrüstsatz kompl. mit ge-
■ nauer Anleit. 428,— DM incl.
■ W. Werne, 7891 Dogern, Haupt-
■ str. 11, Tel.: 07751/1848

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
★ ES LOHNT SICH!!! ★
★ Wir führen Produkte folgender ★
★ Hersteller zu Superpreisen! ★
★COMMODORE ATARI PANASONIC★
★ TAXAN CMC KOMP Schneider ★
★ Disk.MD2D 10 St. DM 20,— ★
★ COMMODORE C 64DM 479,— ★
★ COMMODORE C 128DM 798,— ★
★ COMMODORE VC 1702 ★
★ DM 548,— ★
★ COMMODORE VC 1541 ★
★ DM 498,— ★
★ PANASONIC KX-P 1090 ★
★ DM 648,— ★
★ COMMODORE KX-P 1080 ★
★ DM 798,— ★
★ ★
★ HIFI-STUDIO UNGER ★
★ COMPUTERSHOP ★
★ Schwarzer Weg 2 ★
★ 4970 BAD OEYNHAUSEN ★
★ Tel. 05731-27118 u. 20834 ★
★ ★
★ autorisierte Computerwerkstatt ★
★ ★
★ Versand p. Nachnahme o. Vork. ★
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
★ 68000er Einplatinencomputer ★
★ bis 128KB EPROM; 32KB RAM ★
★ LCD-Display; Tastatur; inkl. ★
★ Betriebssystem + Handbuch: ★
★ Bausatz: 398 DM ★
★ Fertiggerät: 429 DM ★
★ Fluoreszenzanzeige: 16stell. ★
★ alphanumerisch; µP-gesteuert ★
★ 256 abrufbare Texte; Lauf- ★
★ schrift usw. Einfachster An- ★
★ schluß an alle µC-Systeme! ★
★ Bausatz: 149 DM ★
★ Fertiggerät: 169 DM ★
★ LED-7 Segm.Anz.-Steuerplatine ★
★ Steuert bis zu 16-stellige ★
★ 7 Segm.Anz. Einfachster An- ★
★ schluß an alle µC-Systeme! ★
★ Bausatz: 59 DM ★
★ Fertiggerät: 69 DM ★
★ Weitere Mikroprozessorplatinen ★
★ für alle bekannten Prozessoren. ★
★ Auch kundenspezifisch! ★
★ schon ab 29 DM ★
★ LITERATUR: ★
★ 68000 Programmierung29 DM ★
★ Z80 Programmierung 29 DM ★
★ 6502 Programmierung 29 DM ★
★ µP — Systemaufbau 39 DM ★
★ Assembler Grundkurs 39 DM ★
★ BASIC Grundkurs 29 DM ★
★ Außerdem: µP/RAMs/EPROMs/ ★
★ TTL/CMOS/C64-Software/C64- ★
★ Hardw. Disks/Drucker/Zubehör ★
★ usw... ★
★ ★
★ Sofort INFOMAPPE gegen 1.30 ★
★ Rückporto anfordern! ★
★ Es lohnt sich! ★
★ ★
★ GBR-electronic ★
★ Hechingerstraße 28 ★
★ 7000 Stuttgart 80 ★
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

64 KByte Speicher für C 16
Bausatz/Fertig 97/144,— DM
SAS Bernd Langgasse 5216 NdK5

★★ **COMMODORE — BUSINESS** ★★
PC-FIBU-Datev Konten 298,—
PC-SM Business Paket 598,—
C64-FIBU-Datev-Rahmen 148,—
C64-Kunden-/Lief.Buchh. 99,—
C64-Lagerhaltung 89,—
— VIZAWRITE/-STAR/MULTIPLAN —
Katalog DM 3,—, Fa. Lücker/64
In der Eisenbach, 627 Idstein

C 128 im Tausch gegen intakten C 64 für 770,— DM! Tel. 02428/3685

NEUHEIT: C 64 Ernährungsprog. 750 Nahrungsm. 17000 Werte! uvm. Disk mit Handbuch nur 49 DM! Info: GBR-software; Hechingerstraße 28; 7000 Stuttgart 80

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■
■ **HARDWARE-MESSWERT-** ■
■ **ERFASSUNG-C64. Hier einige** ■
■ **Auszüge: A/D-D/A-Wandler** ■
■ ab 75,— # 16-160 Bit Inp./Outp.- ■
■ Plat. ab 79,— #**Messwerterf.** ■
■ **Analog/Digital Multib. 84-Plat. =** ■
■ **A/D + D/A + I/O** ab 998,— # ■
■ **80-Zeichen-Karte** wie bei 8032 m. ■
■ versch. Softwarevar. 298,— # ■
■ **Relais-Plat.** 155,— #**IEEE, Centr.-** ■
■ **Schnittst.** ab 130,— #**Spooler** ■
■ ab 280,— #**IEEE-Einbausatz f.** ■
■ **1541** 450,— #Speicheraufrüstung ■
■ 64k C16/C116 279,— # **Außerd.** ■
■ **führen wir Zubehör f. IBM-PC,** ■
■ **Com. 2/3/4/8000er, Apple u.** ■
■ **andere. Liste kostenlos #** ■
■ **L. Bockstaller,** Groß- u. Einzelh., ■
■ Hadwigstr. 16, 7867 Wehr 2 ■
■ Telefon 07761/1808 ■

COMPUTERBÖRSE auf dem Festival der Jugend — Pfingsten 86 Dortmunder Westfalenhallen
Tauschen — Anbieten — Kaufen
User Club Treffen — Vorführungen
Infos: Jugendmagazin Elan, Postf.: 130269, 46 Dortmund 13

Mühle, Dame, Backgammon 15,90. Info mit 60 Progr. für 1,30 in Marken von Fa. Weisel, EDV-Service, Postf. 505, 5412 Ransbach

Die **REVOLUTION** ist da: **IRQ-BASIC**
IRQ-BASIC bietet mehr als **50** Befehle, davon sind 9 **interruptgesteuert,** d.h. Sie können **unabhängig** vom Basicprogramm einen Textbildschirm **SOFT-SCROLLEN,** ein 3-stimmiges Lied spielen, 8 Sprites bewegen, **spriteinterne Animationen** laufen lassen ... Platz für 160 Sprites, Hiresbildschirm, 1200 Noten pro Stimme, frei definierbaren Zeichensatz und 2 Textbildschirmen **und vieles mehr!**
IRQ-Basic kostet inkl. Handbuch, Diskette und **Demos** (Synthesizer Malprogramm ...) nur 79 DM + Porto
AVERES PC Microcomputertechnik GmbH, Bentheimerstr. 176, 4460 Nordhorn, Tel. 05921/6836

■ NEU ■ NEU ■ NEU ■ NEU ■
■ DIGITALLAND ■
■ Hans-Böckler-Str. 88 ■
■ 4350 Recklinghausen ■
■ Riesiges Programmangebot ■
■ Commodore C 64/C 128 ■
■ Katalog gegen 5,— DM (Schein) ■
■ NEU ■ NEU ■ NEU ■ NEU ■

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
Back t. t. Future 49,—
Dragonsworld 55,—
Ultima 3/4 59,— 169,—
Koronis Rift 35,— 52,—
Hard Ball 34,— 49,—
Expl. Fist 35,— 44,—
Wintergames 32,— 42,—
Summer 1/2 35,— 45,—
Perry Mason 62,—
Space Invasion 35,— 44,—
Mercenary 39,— 49,—
Rambo 29,— 38,—
Desert Fox 36,— 44,—
Fight Night 34,— 49,—
Rock'n Wrestle 36,— 46,—
Yie ar Kung Fu 29,—
Play it, Narzissenstr. 5
8 München 21, 089/7002446
Prospekt anfordern
★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Comal V.0,14 für C 64 und PC 128!
Diskette plus Handbuch:
Preis 8,88 DM
zuzüglich Porto und Verpackung 5,12 DM zahlbar per Vorkasse, erhältlich bei:
SOFTWAREHOUSE, Stapelbrede 60
4800 Bielefeld 1, Tel. 0521/872504

★C 16★ Mikroprozessor-Lehrgang durch Direktsteuerung in Graphicform der Maschinensprache: 39 DM, Kassette per NN, Softservice Korth, 3008 Garbsen 1, Auf der Horst 29a

C 64 BAUFINANZIERUNG C 128
★ SX64 Profis u. Bauherren C/PM ★
★ 6 Bausparverträge, 6 sonstige ★
★ Darlehen, 2 Hypotheken, Vers. ★
★ Hypothek, Tilgungs-/Finanzie- ★
★ rungspläne, Ges. Abl.-Ausdruck ★
★ b. 35 J., Vergleich Steuerges. ★
★ 1986/1987, C 64: D/K DM 129,— ★
★ C 128: DM 149,—. Info Tel. 08341/ ★
★ 81357, K. Hein, Salzstr. 28a, ★
★ 8950 Kaufbeuren ★

★★ **MATHEMATIK-SOFTWARE** ★★
Funktionen, Graphik, Statistik, usw. Programme für C 64 und für C 128 im 128-Modus. Info von Cornelia Schmidt, Postf. 200238, 1000 Berlin 20

★ SPRITE-LIGHT ★ SPRITE-LIGHT ★
★ Die Spriteverarbeitung für den VC ★
★ 64. Sprites/Movies in Minuten er- ★
★ stellen. Daten/Grafikausdruck, vol- ★
★ le Menüsteuerung, Multicolor, vie- ★
★ le weitere Superfunktionen für nur ★
★ 89 DM (NN = 95 DM), Info 3 DM, ★
★ Postkto: 339914-102, Postf. ★
★ 620726, Zunker&Uwe, Hassepaß, ★
★ 1 Berlin 62 ★
★ SPRITE-LIGHT ★ SPRITE-LIGHT ★

Gewerbliche Kleinanzeigen

Achtung Masseure und KG'ler! Abrechnungsprog. alle Kassen, C 64 + 1541 + 803 DM 300,— (außer privat). A. Truhart, Bahnhofstr. 7, 7109 Jagsthausen

---

Schachverwaltung auf C 64/C 16. Info bei HP Schwarz, Herlenstückhaag 19, 6233 Kelkheim

---

1,— DM Jedes Programm nur 1,— DM
Spiele + Anwenderpr. Info 64 (Rückp.)
TEXASoft, Herthastr. 26, 8 München 19

★★1000 — 6600 — 6741 — 7500★★
Falls Sie in diesen PLZ-Bereichen wohnen und Ihr Computer-Hobby durch Erstellen von Subventions- und Vermögensanalysen mit Computerauswertung, finanzieren möchten, dann schreiben Sie bitte unverbindlich an: Rolf Morlock, Bahnhofstr. 42, 6729 Jockgrim

---

Akustikkoppler
Dataphon s21d inkl.
Mailbox-Tel.-Buch DM 248,—
Interface f. C 64 u. 128 + Software, Dataterm 64 + Procom 64 DM 79,—
Für andere Computer Preise auf Anfrage. Preis inkl. MwSt. Versand per NN + Versandkosten. W. Pollak Electronics, Postfach 1, 8051 Haag/Amper, Tel. 08167/8215

★ Neu in Offenbach ★
Micropro-Computer
Wir liefern zu Niedrigstpreisen
Hardware-Software-Peripherie von
über 100 Herstellern, z.B.
Eröffnungsangebot:
Markendisketten in der Archivbox
SS/DD 10 Stck. 39,95
DS/DD 10 Stck. 49,95
DS/DD 96 Tpi 10 Stck. 59,95
Besuchen Sie uns oder rufen Sie
uns an: Domstr. 81 & Bernhard-
str. 44, Tel. 069/8001433

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
KALENDOMAT — berechnet alle Feiertage und Monatskalender bis zum Jahr 9999. Auch mit Urlaubsplanung, Datum- und Wochentagsberech., Disk/Kass. DM 29,90 inkl. MwSt. + Ver. Jürgen Kübler, Königsbergerstr. 3, 7272 Altensteig — für C 64/128 PC

Wärmebedarf, Rohrnetz Heizung, Fußbodenheizung, Wärmeschutznachweis, Wirtschaftlichkeitsberechnung, Strang- und Regelschemen HLS und Elektro, Kabelplaner, LV- und Angebot-HLS nach Standardleistungsbuch
Tel. 0221/341731
Kühllast und Luftkanal
Tel. 0221/341731
Heizkörper auslegen, Datensatz DM 30,—
Tel. 0221/341731

1D Disketten, 10 Stück DM 20,00 inkl. MwSt., S. Paul, P.-Fach. 100305 4047 Dormagen 1

C 64-/C 128-Hardware zum Selbstbau, Info gegen 0,80 Porto, Fa. Baltes, Postfach 101260, 6620 Völklingen

---

Tabellierpapier
80g Microperf. 1000 Bl. DM 35,—
60g re+li-Perf. 2000 Bl. DM 35,—
Nachn. frei Haus, BVS Leister, Badener Str. 15, 7500 Karlsruhe 41

Der große deutsche Persönlichkeitstest, 600 Fragen, 75 verschiedene Auswertungen für C 64 auf Diskette, Preis 99,— DM. P. Steinbach, Softwarevertrieb, 6100 Darmstadt, Friedrichstr. 29

Aufgepaßt! Vergeßt die teure Floppykühlung für VC 1541. Wir bauen den Deckel in einer Woche fachmännisch um. Daher ca. 50% weniger Hitzestau und keine Nebenkosten. Also Deckel sowie 20,— DM + 6 Porto u. Verpackung an K. Klotzkowski, 1000 Berlin 27, Sonnenwalder Weg 26

■■ C 64 ■■ SAGRA ■■ C 64■■
Super Grafik-Befehle **NEU! 3D** vom TV-Bild & Animationsprofi Mprg. + Basic C. Demo: K. 59,— DM, D. 69 DM, G. Sandt, Ligur 11, 1935 Luxembourg

---

HARDWARE-ERWEITERUNGEN
C 128 automat. Monitorumschaltung, 40/80 Zeichen-Modus. Kei-
Lötarbeiten! f. S/W-Monitore
89,00
Rechnergeh. C 64 + 2x1541 a.A.
★★★★ Eprom-Karten ★★★★
mit Steuerepromgenerator
1x32K softswitch. LED 34,95
4x32K softswitch. LED 65,00
★★★ Umschaltplatinen ★★★
2xBetriebssystem 19,90
4xBetriebssystem abstfrei 34,95
mit Drehschalter
dito 7xBetriebss. 39,95
Betriebssystem sockeln 25,00
C 128 2xKernal 29,95
Floppy-ROM Umschaltpl.ab 19,90
MPS 802 Umschaltpl. 5fach 34,95
★★ Userportschutzplatine ★★
Speed DOS kompatibel! 34,95
Eprom-Brenn-Service 10,00
Schnellversand auch ins Aus-
land! Kostenlosen Katalog anfor-
dern bei Soyka Datentechnik, Tel.
0234/411913, Hattinger Str. 685,
4630 Bochum

C PC 128: GWP-Fakt. Superprogramm für Rech. Schreiben/Verbuchen inkl. Lager- und Kundenverwaltung/Mahnwesen. DM 198,— inkl. MwSt. u. Anpassung.
Hermann Data, 7891 Hohentengen

C 64/PC 128: Schulverw., Std.-Plan, SS-Dat., Zeugn. etc. Info G. Müting, Siemensstr. 4, 478 Lippstadt (02941/10225)

Einkommen-Lohnsteuer 1985 f. C 64 Disk. 45 DM. Dipl. Finanzwirt Olufs, 5216 Niederkassel, Bachstr. 70, Info — 80. Tel. 02208-4815 abends

---

★★ DEPOT-MANAGER ★★
Wirksames Portefeuille-Programm für den Aktionär. **Gratis-Info:** Buchhandlung an der Alten Universität, Altstadtstr. 3, 7519 Eppingen. **Für die Schweiz:** Denton Consultants AG, Auwisstr. 17, CH-8127 Forch/Zürich

---

! Miethai !
! auf Disk für 64er nur 9,99 DM !
! Bewähren Sie sich im harten !
! Kampf um Wohnungsspekulationen !
! Lernen Sie spielerisch die un- !
! erbittlichen Gesetzmäßigkeiten !
! kennen, die für Spekulanten !
! gelten. Kennenlernangebot be- !
! stellen bei Softwarevertrieb !
! Scholz, 5628 Heiligenhaus !
! Marienburger Str. 20, Porto !
! 1,30 DM. Versand auf Rechnung !

Interesse für Astrologie? C 64-Besitzern bieten wir hervorragende Verdienstchancen! Keine Vorkenntnisse erforderlich! Kurzbewerbung an Spica, Postfach 37, A-1080 Wien

---

Professionelles Programm zur Erstellung von Kassettenlabels für C 64 + Disk + EPSON-Drucker! Vorkasse 17,50 DM inkl. Disk + Versand! Adr.: UKS, Pf. 1312, 4803 Steinhagen

---

★★★★★★★★★★★★★★★★★★
LOHN 64 — Sie geben Ihre tägliche Arbeitszeit ein und Ihr C 64/128 schreibt Ihren Lohnnachweis für den Arbeitgeber und berechnet gleich Ihren Lohn. D/K = DM 39,90. Jürgen Kübler, Königsbergerstr. 3, 7272 Altensteig ★★★★★

UNVERSCHÄMT
PREISWERTE
→ SOFTWARE ←
→ HARDWARE ←
→! Liste anfordern !←
Joachim Wussow
Pilotystr. 17, 85 Nbg. 10

Heureka Teachware, guten Tag

ALI V3 — Das intelligente **Algebra-programm** für C 64, SX 64, C 128

Unterstützt den Mathematikunterricht bis zum Abitur

- **Hier spricht Schmidt, guten Tag. Nehmen Sie telefonische Bestellungen entgegen?**
- **Sehr gern, Herr Schmidt.**
- **Ich interessiere mich für ALI, das intelligente Algebraprogramm. Kann das Programm wirklich alles, was in den Anzeigen steht, im letzten 64'er Seite 158?**
- **Wir garantieren für jedes Wort.**
- **Mein Enkel kann damit seine Mathematik-Hausaufgaben machen? Auch noch im nächsten Schuljahr?**
- **Nicht alle, Herr Schmidt.**
- **Aber er kann damit seine eigenen Gleichungen lösen, lineare und quadratische, mit Klammern und mit binomischen Formeln? Und Bruchgleichungen und Ungleichungen und Terme vereinfachen, Geraden und Parabeln zeichnen und Nullstellen bestimmen und in Faktoren zerlegen und mit negativen Zahlen rechnen und . . .**
- **Algebra von der Unterstufe bis zum Abitur.**
- **Kaum zu glauben! Aber das Programm soll ja wirklich sehr gut sein.**
- **Danke. Das Handbuch ist übrigens auch nicht schlecht.**
- **'ALI überzeugte in jeder Situatuion durch erstaunliche Fähigkeiten' - 64'er Magazin 12/85 . . .**
  Und richtig üben kann man damit auch?
- **Sie sind ja bestens informiert.**
- **Moment mal . . .**
- **Herr Schmidt?**
- **Ich bin nämlich sonst eher skeptisch . . . Testberichten gegenüber, Sie verstehen?**
- **Ja, Herr Schmidt, das sind wir auch.**
- **Wie bitte? Und was ist mit Happy Computer 1/85, Chip 4/85, mcc 3/85, P. M. 2/86, Run 3/86 . . .**
  ***Ihre* Testberichte sind doch wirklich alle sehr gut!**
- **Hm. Unsere Kunden sagen, das Programm ist noch besser.**
- **Bitte notieren Sie! Mein Name ist Dr. Hugo Schmidt, haben Sie? Schmidt mit dt! Meine Anschrift lautet . . .**

Ob Sie uns auch einmal so richtig auf den Zahn fühlen wollen?

HEUREKA®-TEACHWARE
Dipl.-Phys. P. Ostermann
Wastl-Witt-Str. 46
D-8000 München 21
089/706383

Oder bestellen Sie lieber einfach gleich per Coupon?

- 64'er — Bitte senden Sie mir postwendend gegen — 5/86

☐ Nachnahme + DM 6,30 ☐ Verrechnungsscheck versandkostenfrei
☐ **ALI - das intelligente Algebraprogramm für C 64/128 Diskette mit Handbuch DM 99,–** unverbindliche Preisempfehlung
☐ Handbuch vorab DM 19,–

Anschrift:

Gewerbliche Kleinanzeigen

Gewerbliche Kleinanzeigen

COMPUTERBÖRSE auf dem Festival der Jugend — Pfingsten 86 Dortmunder Westfalenhalle
Tauschen — Anbieten — Kaufen
User Club Treffen — Vorführungen
Infos: Jugendmagazin Elan,
Postf. 130269, 46 Dortmund 13

C 64 BAUSTATIK C 128
Holz — Beton — Stahl
C 64 AUSSCHREIBUNG C 128
Angebot — Massen — Preissp.
Programmservice Schmidt
5376 Marmagen, Burgstr. 4
02486/7384 (ab 18 Uhr)

Sonderangebot
Disketten 3½", 135 tpi, DM 6,50 inkl. MwSt., Disketten 5¼", 48 tpi, DM 2,30 inkl. MwSt., Disketten 5¼", 96 tpi, DM 4,60 inkl. MwSt. Alle Disketten mit Garantie u. Verstärkungsring. Fa. Allg. Austro Agentur, Ringstr. 10, D-8057 Eching, Tel. 08133/6116, Tlx. 527551

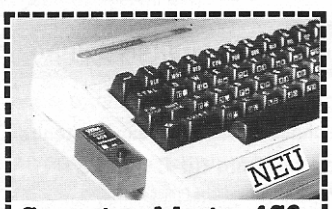
RAM-Erweiterung für C 64 + PC 128, 64 K-RAM, extern steckbar ab 85,—
Info 1,10 DM in Briefmarken
MS-D, 2 Hamburg 60, Glindweg 29

BLASSES DRUCKBILD?
Die Lösung — Farbband einfärben! Womit?
Druckerfarbe »AGS« tiefschwarz
Für Nadel- und Typendrucker.
Ein paar Tropfen genügen! 20 ml-PE-Flasche — DM 12,25 + Porto, Verpackung DM 2,80 + NN DM 1,70
Druckerbänder: Liste anfordern!
ELEKTRONIK-ZUBEHÖR, Werwolf 54, 5650 Solingen 1, Tel. 0212-13084

kontakte
bekanntschaften
pikanterien
für erwachsene
m.c.s.
mailbox
info g. 5 DM
m.c.s., martinistr. 88
4500 Osnabrück

Wichtiger Hinweis:

Zur Bezahlung von Kleinanzeigen werden weiterhin keine Briefmarken angenommen



Computer-Adapter 4C6
Flimmerfreie Schrift und messerscharfe Konturen von Ihrem Commodore (oder anderen Computern).
Info kostenlos direkt bei
ViTec · Audio-Video GmbH
3003 Ronnenberg, Postfach 57
Telefon (0 51 09) 14 00

Digital Digitizer!
VD 64 für C 64 u. C 128
statt DM 650,— **nur DM 395,—**
Tel. 06196/3026 und 3027

AKTIEN-CHARTS
3-pcr-System (Point & Figure)
3-GD (Gleit.Durchschnitte)
Prosp. geg. 80-Pf-Freiumschlag
Dirk Schlotzhauer, TECHN.AKTIEN ANALYSE, Elbch. 122, 2000 Hmb. 50

★★★ COMMODORE 64 ★★★
★ Hannover's ★
★ SOFTWARETHEK Nr. 1 ★

Mastertronic Games	C	9,90
Back to the Future	C	39,00
The Eidolon	C	39,00
Winter/Summer Games II	C/D	44,-/56,-
Zorro	C/D	44,-/59,-
Hotel/Nibelungen/O'Nord	a.D.	79,-
Elite	C/D	69,-/89,-
NEWSROOM	D	159,-
SOUND SAMPLER mit Micro		279,-
PRINT SHOP+GRAPHIC I+II	D	295,-
Reset-Taster mit Anleitung		5,80

sofort **CSJ NEWS** anfordern
★ **CSJ COMPUTERSOFT JONIGK** ★
★ **An der Tiefenriede 27, 3 Hannover 1** ★
★★★★ **Tel. 0511/886383** ★★★★

★★★★★★★ DEST ★★★★★★★
COMPUTERSHOP
Ein Preisvergleich lohnt sich
C 128 + Floppy 1571 zus. 1728,-
CPC 6128 m. Grünmonitor plus
Drucker CPA80-GS nur 2248,-
Disketten, Zubehör
Neutr. MD1D 23,-, MD2D 26,-
Nashua MD1D nur 35,-
3" Maxell od. Panasonic 105,-
Diskettenbox 85er m. Schl. 29,90
Joyst. Comp. Pro m. Microsch. 59,-
Quickshot I 11,90, II 19,90
Print Shop u. The Newsroom erhältlich bei DEST Comp.-Shop
Residenzstr. 133a, 1000 Berlin 51
030/4953070, 11-18 h, Sa. 10-13 h

Computerkauf leicht gemacht
Wir finanzieren Ihren Computer und Zubehör. Info anfordern! Auch für Händler interessant.
SKG Bank, Postfach 321, Cecilienstr. 4, 6600 Saarbrücken, Tel. 0681/3030114.

C 64/C 128/VC 20 Zubehör preiswert:

Lichtgriffel mit Programm	49,—
Akustikkopp. Dataphon s21d	249,—
s21d + Softw. + Kabel (C 64)	298,—
VC 20: 40/80-Zeichen-Karte	135,—
32 KByte-Erw. 149,—/64 KByte	179,—

Weitere Artikel im kostenlosen Prospekt. Fa. Klaus Schißlbauer, Postfach 1171C, 8458 Sulzbach,
Tel. 09661/6592 bis 21 Uhr

C 64-Software zu Super-Preisen
J+S Donner, Am Hopfengarten 38, 8904 Friedberg ★ Liste für 80 Pf. in Briefmarken anfordern ★ z.B. Rambo 35,—, Ballblazer 53,—, Wintergames 40,—, Hacker 53,—, Quiwi 40,—

★★★★★★★★★★★★★★★★★
★ C 64-Software ★
★ AUSVERKAUF ★
★ — über 200 orig. neue ★
★ Spiele, Bus.-Prg. ★
★ auf Disk od. Kass. ★
★ — Bücher ★
★ bis zu **60% red.** ★
★ **Info:** (2 DM/sfr.) ★
★ Computer Center ★
★ Dammweg 25 ★
★ CH-3904 Naters ★
★★★★★★★★★★★★★★★★★

Verkaufe orig. Simons Basic auf Disk., m. Anltg. 45,— DM. Wiesemann Interface 92003/9200, Epson/C 64, neu 298,— DM für 110,— DM. Fischer, Tel. 08131/13674 ab 18 h

★ **Neu in Offenbach** ★
Micro-Computer
Wir liefern zu Niedrigstpreisen Hardware-Software Peripherie von über 100 Herstellern. z.B.:
Eröffnungsangebot
Markendisketten in der Archivbox

SS/DD	10 Stck.	39,95
DS/DD	10 Stck.	49,95
DS/DD96 Tpi	10 Stck.	59,95

Besuchen Sie uns oder rufen Sie uns an. Domstr. 81 & Bernhardstr. 44, Tel. 069/8001433

EPROM 2764, 250 ns	**6,95 DM**
EPROM 27128, 250 ns	**9,45 DM**
EPROM 27256, 250 ns	**16,80 DM**
Betriebssystem-Umschaltkarte für 4 Systeme, absturzfrei	
leer	**15,00 DM**
Bausatz	**28,00 DM**
bestückt	**36,00 DM**
EPROM-Platine 2 x 8 KB, leer	**9,50 DM**
EPROM-Platine 2 x 8 KB, best.	**14,20 DM**
Speed-Loader-Modul (Turbodisk + Turbo-Tape)	**49,00 DM**
Modulgehäuse f. C 64	**4,90 DM**
EPROM-Platine 1 x 8 KB, best. für das Modulgehäuse	**7,90 DM**
Resettaster für den Userport (durchgeführt)	**13,20 DM**
EPROM-Löschgerät	**109,00 DM**
EPROM-Progr.Gerät Quickbyte 2, Test Heft 10/85	**298,00 DM**
Prologic-DOS	**298,00 DM**
Fujitsu Drucker DPMG	**1625,00 DM**
C 64-Mouse	**159,95 DM**

Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an, gegen 2,50 DM in Briefmarken. Auslandsanfragen willkommen. Der Versand erfolgt ausschließlich gegen Vorauskasse oder Nachnahme + Versandkosten.
CTJ COMPUTER & ZUBEHÖR, Karl Junges
Spieckern 11
D-5600 Wuppertal 23
Tel. 0202/612111

EPROMs + RAMs zum STAFFELPREIS auch bei gemischter Abnahme !!

Menge	1-4	5-9	10-19	20-49
27256	17,00	16,39	15,78	15,18
27128	9,90	9,54	9,19	8,83
2764	8,30	8,00	7,71	7,41
2564	14,36	13,85	13,34	12,82
41256	9,21	8,88	8,55	8,22

SPEEDOS-Anschlußkabel m. durchgeschleiftem USERPORT, Flachbandkabel u. 40pol. Zw-Sockel DM 19,95
KERNAL/ROM-Adapter, passend für Rechner, Floppy oder Drucker. Ermöglicht den Einsatz eines EPROMs in die ROM-Fassung, bestückt DM 19,90
2fach-Betriebssystem durch Kippschalter absturzfrei anwählbar bestückt DM 22,50
4fach-Betriebssystem durch Drehschalter absturzfrei anwählbar bestückt DM 24,90
USERPORT-RESET-Taster mit durchgeschleiftem USERPORT DM 10,00
USERPORT-Stecker/-Gehäuse DM 4,00
EPROM-Platine 2 x 8 KB, umschaltbar, leer DM 9,00 bestückt DM 16,00
EPROM-Platine 1 x 8 KB, mit Softswitch leer SM 6,00 bestückt DM 9,75
TURBO-TAPE-MODUL m. RTa DM 25,00
TURBO-DISK-MODUL m. RTa DM 25,00
Wir sind Distributor der Firma MERLIN DATA ELEKTRONIK.
Auslandslieferung geg. Vorauskasse
Computertechnik Ingo Klepsch
Postfach 1331; 5828 Ennepetal 1
Tel. 02333/80202 mo-fr 9-12/14-17 h

★ **Prog.-Autoren f. C 64 gesucht.** ★
Sie haben ein selbstentwickeltes fehlerfreies Programm? Werbung & Vertrieb übernehmen wir — Sie erhalten %-Anteil vom Gewinn
Soft & Hardware-Vertrieb
Horst-Dieter Scheiba
Talstr. 26, 8901 Dinkelscherben

MOS Chips 6510, 6526, ... DM 30,—
Farbbänder für Commodore + Panasonic
Ebert, 4470 Meppen, Tel. 05931/5012

Lohn- und Gehaltsprogramm f. CBM 64, CBM8xxx u. IBM bzw. kompatible. Info von F. Spieß, Turbinenstr. 4d, 6800 Mannheim-31, Tel. 0621/721515. Demodisk DM 50,— inkl. Handbuch.

C 64: EPROM-Platine ab DM 20, Kernalplat. DM 30, Toolkit ab DM 128, Steckplatzerw. Grafikdruckerinterf. ab DM 248, EPROMer ab DM 159, Löschger. DM 110, Vizawrite- und Vizastar-Module ab 348, Akustikkoppler FTZ ab DM 289, Userportkabel DM 64, Epsonkomp. Drucker ab DM 798, Taxan Monitore ab DM 359, Spooler, MS-DOS PC ab DM 4700, Sanyo, Olivetti, Commodore usw. Fa. Hartge-C., Fohlenweide 16, 6836 Oftersheim, Tel. 06202/2675

● ● **Schrittmotorinterfacekarte** ● ●
XYZ-Steuerkarte f. C 64/80xx/40xx und andere. Kompl. mit Netzteil und 3 Schrittmotoren ● **DM 259,—**
Bohrprogramm für **C 64** ● **DM 98,—**
Schrittmotor DM 24,—. Info DM 2.
PME, Hommerich 20 d, 5216 Rheidt

NEU: Schutz des C 64 Userports und Erweiterungen d. Ports, Brosch, DM 30,—
Userport: Stecker DM 4,— Gehäuse DM 4,— Resettaster DM 3,— Diode 1N4148 DM 0,10 Drucker Riteman C+ DM 998,—, Katalog DM 5,— in Brfm.
Decker & Computer, PF 967
7000 Stuttgart 1, 07 11/22 53 14

Vereinsverwaltung mit MiniMemb 64 auf C 64 für 1000 Mitglieder und Beitrags- **und** Textverarbeitung in **einem** Programm für 198 DM. 0 30/8 34 88 55, Z+M EDV-Büro GmbH, Schloßstr. 69, 1000 Berlin 41

K ★ S-Versand ★ EDV-Zubehör
Staubschutzhauben für Computer und Peripherie, hergestellt aus hochwertigem Material in handwerklich einwandfreier Qualität. In den Farben Beige und Anthrazit für: VC 64, Floppy 1541, Datasette à DM 14,00; Schneider PC 464-Tastat. DM 16,50; Schneider Monitor col./gr. DM 27,00; Atari 800 XL DM 16,50; Sharp MZ700/800 DM 16,50; Apple IIe m. Monit. eint. DM 40,00; Apple Macintosh-Tastat. u. Monit.-Haube, zweit. nur DM 38,50; Druckerh.: MPS801/2/3, RX80/FX80 DM 19,00. Wir fertigen Hauben für alle Systeme individuell nach Ihren Wünschen. Zuzügl. Versandk. Gesamtpreisl. DM 3,00 in Briefm. Versand erfolgt per NN oder Rechnung.
Fa. K. Schellhammer, Kugystr. 7, 8000 München 45, Telefon 089/ 3132977, 24-Stunden-Auftragsdienst

■■ DIE COMPUTERBÖRSE ■■
An- u. Verk. v. Gebrauchtcomputern aller Art. ■ Vermietung TX 522571
■■ 089/3164004 ■ 0861/13501 ■■

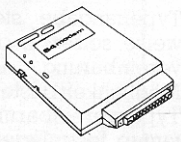
FESTPLATTENSYSTEME für C 128
10 MB, 20 MB ab DM 2000,—
Lieferbar ab 2. Quartal 1986
KERSTEN, Wildbachermühle 83
51 Aachen, 0241/171067-8

★★★ STAUBSCHUTZHÜLLEN ★★★
C 64/20/16/128/1541/1570/1571 je DM 12,50, MPS 801/2, RX/FX-80 je DM 19,—. Ab 2 Teile 10% Rabatt.
EDV-Weber, Postfach 201237
★★★★ 5600 Wuppertal 2 ★★★★

★★ C 64 Dialog ★★
Das Stundenplanprogramm für alle Schulen
H. Koster, Eschenweg 11, 54 Koblenz, Tel. 0261/44224

★★★★★ C 16 ★★ C 16 ★★★★★
64-KByte-RAM-Erweiterung für C 16. Einfach aufstecken ohne löten. Die RAM-Kapazität wird auf 60671 Byte erhöht. Preis 196 DM inkl. Fa. Mothes, St. Gilgener Str. 1, 8031 Gilching, T. 08105/4613

NEW MODEM

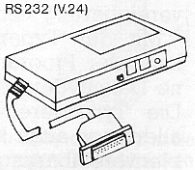


C64 DM 138,–

Hardware

- ★ 300 Baud
- ★ Voll-Halbduplex
- ★ Originate/Answer
- ★ CCITT V.21 (deutsche Norm)
- ★ Wählautomatik
- ★ Automatische Rufannahme (Mail-Box-Betrieb!!)
- ★ Telefon/Modem-Umschalter
- ★ LED für Empfangsanzeige

RS232 (V.24)



IBM/APPLE DM 198,–

Software

- ★ Voll Menü-gesteuert
- ★ Automatischer Verbindungsaufbau
- ★ Rufnummernspeicher
- ★ Daten- und Programmübertragung
- ★ 30-KB-Pufferspeicher
- ★ ON-Line-Uhr
- ★ ASCII oder Commodore-Mode (C64)

Software für C64 DM 48,–
dto. in deutsch mit Wahlwiederholung DM 68,–
Mailb.-Prg. f. C64 DM 99,–
Software f. IBM/APPLE DM 98,–

Zahlung per Nachnahme oder Vorausscheck + DM 9,–!!

Momentan nur ohne fernmeldetechnische Genehmigung erhältlich.

Händleranfragen erwünscht.

resco® electronic

Hessenbachstraße 35
D-8900 Augsburg
Telefon 0821/524033
Telex 53776 resco d

Szczepanski Klemens — Semmelweisstr. 6 — 5090 Leverkusen 1 — Tel. 02 14/7 57 23

Tender Art

Alle Preise inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung zzgl. 3,50 DM Porto + Verpackung

GUTE PROGRAMME GESCHAFFT HANDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT !		
PERIODIC TABLE OF THE ELEMENTS	Chemieprogramm	Disk./Kass. DM 28,–
PHYSIK	bis zur 12. Klasse	Disk./Kass. DM 54,–
	Diskette inkl. Begleitheft	je Programm DM 45,–

FRANZÖSISCHTRAINER 64
ITALIENISCHTRAINER 64
ENGLISCHTRAINER 64
SPANISCHTRAINER 64
LATEINTRAINER 64

- * Wortschatz mit 2100 und mehr Vokabeln der jeweiligen Sprache.
- * Aktuelle Vokabeln können Sie selbst hinzufügen.
- * Grammatiklexikon mit acht Kapiteln.
- * Trainer für unregelmäßige Verben.
- * Spielphase, in interessantes Puzzle zum Ablenken
- * Landeskundequiz mit Fragen aus allen Bereichen (Zahlen, Sport, Kultur usw.)
- * Kurzinformation

JETZT MIT SPEED-DOS +

OHNE UMKOPIEREN DER DISK PRG-FILES BIS ZU

35 X SCHNELLER LADEN

10 X SCHNELLER SAVEN
8 X SEQUENTIELL/REL

PROFESSIONAL 1541 DOS

HARDWARE-ERWEITERUNG FÜR ORIGINAL SPEED-DOS UND EIGENBAU-VERSIONEN.

STECKBARER ADAPTER

DM 169,–

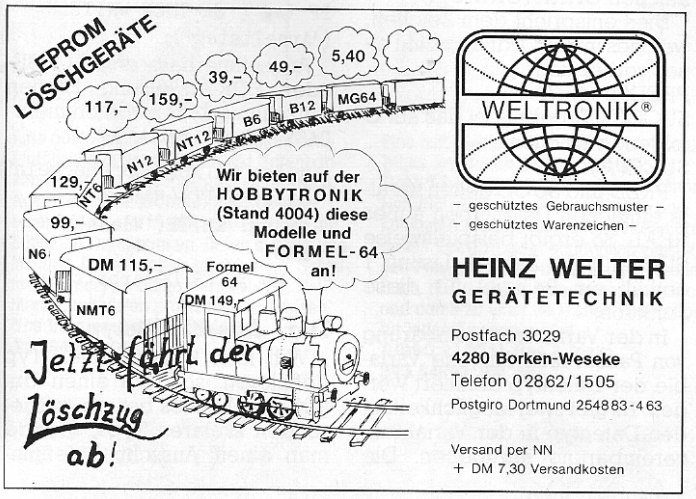
48 Std. Lieferung

INFORMATION ANFORDERN
ODER GLEICH BESTELLEN

INFOSERVICE
MICHAEL KRELL
HOLSTEINER STRASSE 6
4005 MEERBUSCH

HÄNDLERANFRAGEN WILLKOMMEN

Microtronic System
Dipl.-Ing. K. Roreger
Liebigstraße 28
4780 Lippstadt
Tel. 02238/43556



WELTRONIK®

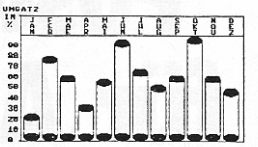
– geschütztes Gebrauchsmuster –
– geschütztes Warenzeichen –

HEINZ WELTER
GERÄTETECHNIK

Postfach 3029
4280 Borken-Weseke
Telefon 02862/1505
Postgiro Dortmund 254883-463

Versand per NN
+ DM 7,30 Versandkosten

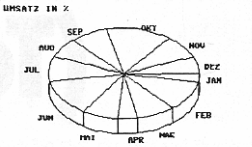
MAG GRAFIKSOFTWARE COMMODORE 64 MAG



M A G – 3D – STATISTIK :

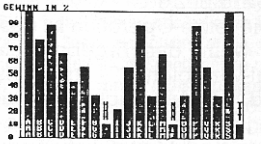
Jetzt können Sie Ihre Daten 3-Dimensional auswerten. Sie können sie speichern, laden, verändern und auf vier verschiedene Arten (siehe Grafiken) auswerten und mit oder ohne Wertetabelle, Mittelwert und Summe über MPS 801, MPS 802 und allen kompatiblen Druckern ausdrucken. Incl. Diskette, deutscher Anleitung und Demos.

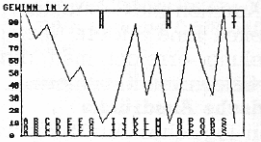
NUR 49.– DM.



M A G – S T A T I S T I K :

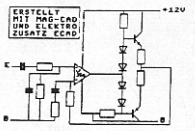
Mit diesem Programm können Sie Ihre Zahlen und Werte auf fünf verschiedene Arten grafisch auswerten. Sie können mit 10 verschiedenen Datensätzen gleichzeitig arbeiten. Die Auswertungen können mit oder ohne Wertetabelle, Mittelwert und Summe über MPS 801, MPS 802 und allen kompatiblen Druckern ausgegeben werden. Incl. Anleitung und Diskette **nur 39.– DM.**

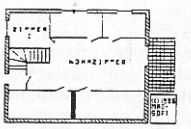




S T A T I S T I K – P A K E T :

MAG-STATISTIK + MAG-3D-STATISTIK auf einer Diskette mit Anleitungen und Demos. **NUR 79.– DM.**

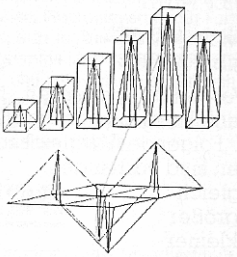




M A G – C A D :

Ein CAD-System für den VC 64. Mit Hilfe eines Joysticks und 24 neuen Befehlen können Sie Ihre Grafiken und technischen Zeichnungen auf dem Bildschirm erstellen und ausdrucken oder abspeichern. Text kann mit in die Grafik eingebracht werden. Beliebige Bildteile können abgespeichert und somit immer wieder in Ihre Grafik integriert werden... Incl. Anleitung und Diskette **nur 49.– DM.**

M A G – 3 D – C A D :



Wenn Sie in die Welt der 3D-Grafik einsteigen, so ist dies genau das Richtige. Sie müssen nur Ihren Körper eingeben, dann stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung: Abspeichern, Einladen, Zerren, Stauchen, Vergrößern, Verkleinern, Verschieben, Drehen, Sichtwinkel ändern, Hardcopies erstellen.

NUR 39.– DM.

M A G – 4 D – C A D :

Mit diesem Programm geht ein langer Computertraum in Erfüllung.Sie können nicht nur zwei- oder dreidimensionale Körper und Grafiken konstruieren, sondern das Sensationelle, diese auch fließend in alle drei Richtungen, mit bis zu 14 Bildern pro Sekunde, drehen und verschieben. So einfach wird es gemacht: Körper erstellen und dem Programm angeben welche Bewegungen durchgeführt werden sollen. Der Computer errechnet nun den Film und speichert diesen auf Diskette ab. Dieser Film kann direkt abgerufen und ohne Hilfe des Programms auf dem Bildschirm ablaufen. Programm mit deutscher Anleitung incl. Diskette

NUR 49.– DM.

C A D – P A K E T :

MAG-CAD + MAG-3D-CAD + MAG-4D-CAD auf einer Diskette mit deutschen Anleitungen und Demos. NUR 89.– DM.

Hierzu bieten wir Ihnen einen speziellen **E-TECHNIK-ZUSATZ** an, mit dem Ihnen dann über 30 elektronische Schaltsymbole zur Verfügung stehen (nur in Verbindung mit MAG-CAD). **NUR 19.– DM.**

M.A.G.- SOFTWARE, Schwarzwaldring 49,
7505 Ettlingen 4, Tel.: 07243/28406

Pascal-Kurs für Anfänger (Teil 3)

Lernen Sie den Gebrauch der Pascal-Funktionen kennen. Diese ragen weit über den Standard von Basic hinaus. Lesen Sie, wie Sie mit Pascal eigene Datentypen definieren und verarbeiten können.

Pascal besitzt, ähnlich wie Basic, die bekannten Operatoren »+«, »-«, »*« und »/«. Die Division mit »/« darf allerdings nur auf Werte vom Typ REAL angewendet werden. Für die ganzzahlige Division ist der Operator »DIV« zu verwenden. Den Rest einer ganzzahligen Division erhält man mit »MOD«.

Das sieht beispielsweise so aus:
10 DIV 3 ergibt 3
10 MOD 3 ergibt 1
3.15 MOD 5 ist nicht erlaubt
5/2 ergibt 2.5

Die letzte Operation ist gestattet, wenn das Ergebnis einer Real-Variablen zugewiesen wird. In Ausdrücken werden, wie in Basic auch, zuerst die Division und Multiplikation, dann die Addition und Subtraktion bearbeitet. Eine andere Vorrangregelung erreicht man durch das Setzen von Klammern.

Logische Ausdrücke

Ein logischer Ausdruck wird aus den Operatoren AND, OR und NOT gebildet. Er hat als Ergebnis den Wert TRUE oder FALSE und kann einer Variablen vom Typ Boolean zugewiesen werden.

Die folgende Wertetabelle zeigt, welche Ergebnisse die logischen Operatoren liefern. In logischen Ausdrücken werden zuerst NOT, dann AND und zuletzt OR abgearbeitet.
Beispiele:

```
a = FALSE und b = TRUE
und c = TRUE
NOT a AND b
```
ergibt TRUE

```
a OR b AND NOT c
```
ergibt FALSE

Vergleichsoperatoren haben ebenfalls ein boolesches Ergebnis. Folgende Vergleichsoperatoren sind vorhanden:
= gleich
> größer
< kleiner
>= größer gleich
<= kleiner gleich
<> ungleich

Innerhalb eines Ausdruckes werden Vergleichsoperatoren ganz zum Schluß abgearbeitet.
15 * 4 < 20 ergibt FALSE
4 <> 5 ergibt TRUE

Mit Vergleichsoperatoren dürfen alle einfachen Datentypen einschließlich den noch zu besprechenden Aufzählungs- und Ausschnittstyp verglichen werden.

Standardfunktionen

Pascal besitzt eine Reihe von Standardfunktionen für arithmetische Berechnungen und zum Umwandeln von Datentypen. Einen Überblick finden Sie im Bild 1. Vier Standardfunktionen liefern Ergebnisse vom Typ INTEGER:
ABS(X) liefert den absoluten Wert von X
SQR(X) liefert das Quadrat von X

Funktion	Parameter	Ergebnis	Bedeutung
ABS(x)	INTEGER	INTEGER	Absolutwert
ABS(x)	REAL	REAL	Absolutwert
SQR(x)	INTEGER	INTEGER	Quadrat
SQR(x)	REAL	REAL	Quadrat
SQRT(x)	REAL, INTEGER	REAL	Quadratwurzel
LN(x)	REAL, INTEGER	REAL	Nat. Logarithmus
EXP(x)	REAL, INTEGER	REAL	e hoch x
SIN(x)	REAL, INTEGER	REAL	Sinus
COS(x)	REAL, INTEGER	REAL	Cosinus
ARCTAN(x)	REAL, INTEGER	REAL	Arcustangens
TRUNC(x)	REAL	INTEGER	Ganzzahl von x
ROUND(x)	REAL	INTEGER	Rundung von x
CHR(x)	INTEGER	CHAR	Umwandlung eines ASCII-Wertes
ODD(x)	INTEGER	BOOLEAN	true falls ungerade
ORD(x)	skalar *	INTEGER	Position innerhalb eines Datentyps
SUCC(x)	skalar *	skalar	vorangehender Wert
PRED(x)	skalar *	skalar	folgender Wert

* darf nicht vom Typ REAL sein!

Bild 1. Überblick über arithmetische und Umwandlungsfunktionen

TRUNC(R) hat als Ergebnis den ganzen Teil eines REAL-Wertes
ROUND(R) ergibt den gerundeten Wert von R
Beispiele:

```
ABS(3) = 3
ABS(-3) = 3
SQR(2) = 4
TRUNC(5.45) = 5
TRUNC(-5.45) = -5
ROUND(6.5) = 7
ROUND(-6.5) = -7
```

Werden bei ABS und SQR REAL-Werte eingesetzt, erhält man auch ein REAL-Ergebnis. Bei den Funktionen SQRT, LN, EXP, SIN, COS und ARCTAN dürfen REAL- und INTEGER-Werte als Argument verwendet werden, das Ergebnis ist auf jeden Fall REAL.

Ein boolesches Ergebnis liefert die Funktion ODD. ODD(X) ist TRUE, falls X ungerade ist, sonst erhält man FALSE.

Zum Datentyp CHAR gibt es vier Standardfunktionen.
ORD(C): C ist vom Typ CHAR. Ergebnis ist die Ordnungszahl, durch die intern das Zeichen C dargestellt wird.
ORD('A') = 65
CHR(I) I ist eine positive ganze Zahl. Ergebnis ist das Zeichen, das der Ordnungszahl entspricht.
CHR(36)= "$"
ORD und CHAR dürfen auch auf Ausschnitts- und Aufzählungstypen angewendet werden. ORD ist gewissermaßen die Umkehrung von CHAR. Es gilt:

ORD(CHAR(I)) = I und
CHAR(ORD(C)) = C

In den Ausdruck PRED(C) ist C vom Typ CHAR. Ergebnis ist das Zeichen CHAR (ORD(C)-1)

Dies entspricht dem Zeichen, welches in der Ordnungszahl eines vorher liegt.
PRED('B') = 'A'
SUCC(C) Ergebnis ist das auf C folgende Zeichen.
SUCC('A') = 'B'

PRED und SUCC gelten für alle einfachen Datentypen außer REAL. So ergibt beispielsweise SUCC(10) die Zahl 11. Listing 1 enthält ein Beispiel für diese Funktion.

In der Variablenvereinbarung von Pascal muß für jede Variable der Datentyp definiert werden. Es gibt zwei Möglichkeiten, den Datentyp in der Variablenvereinbarung anzugeben. Die Typenangabe steht beispielsweise selbst in der Variablenvereinbarung. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, in der Typenvereinbarung einen Datentyp festzulegen. Die Typenvereinbarung muß grundsätzlich vor der Variablenvereinbarung und nach der Konstantenvereinbarung stehen.

Mit der Typenvereinbarung kann der Programmierer eigene Datentypen selbst schaffen. Die Typenvereinbarung kann allerdings auch bei der Variablenvereinbarung getroffen werden. Sie ist eigentlich nur eine Schreiberleichterung.

Eine Pascal-Spezialität besteht darin, daß sich der Benutzer durch Aufzählung eigene Typen definiert. Beispiel:

```
TYPE farbe = (gruen, gelb,
rot, blau);
VAR  pinsel,topf : farbe;
```

Eine Zuweisung auf die Variable erfolgt dann so:

```
pinsel:= gelb;
topf:=gruen;
```

Die Vereinbarung eines Aufzählungstyps ohne Typenvereinbarung würde so aussehen:

```
VAR topf : (gelb,blau,rot)
```

In der Regel ist aber die erste Version vorzuziehen, weil sie leichter zu verstehen ist; vor allem wenn man mehrere Variablen vom selben Typ vereinbaren will.
Weitere Beispiele zum Aufzählungstyp:

```
TYPE karte = (pik, kreuz,
karo, herz);
woche = (MO,DI,MI,DO,FR,
SA,SO);
```

Beim Aufzählungstyp sind die Standardfunktionen SUCC, PRED und ORD erlaubt.
Es gilt zum Beispiel:
ORD(kreuz) = 1
(Das erste Element vom Typ Karte, nämlich pik, hat den Wert 0)
SUCC(DI) = MI
PRED(FR) = DO

Bei der Vereinbarung von Namen innerhalb der Aufzählung darf man einen Namen nur einmal verwenden. Aufzählungstypen können auch miteinander verglichen werden:

```
IF tag < SA THEN WRITELN
('Arbeitstag');
```

Auch innerhalb einer CASE- oder FOR-Anweisung können Aufzählungstypen vorkommen:

```
CASE pinsel of
  gelb: WRITE('Sonnenschein');
  blau: WRITE('Meer');
  gruen: WRITE('Wiese')
  END
FOR MO TO FR DO arbeiten;
```

Der Ausschnittstyp

Will man keinen neuen Typ definieren, sondern einen Unterbereich eines bereits existierenden skalaren Typs, so wird man einen Ausschnitt definie-

Superhits zum COMMODORE 128



Sie wollen mit dem Commodore 128 in die Computerwelt einsteigen? Dann brauchen Sie dieses Buch! Behandelt werden: Peripheriegeräte, Tastaturbedienung, Laden und Starten von Fertigprogrammen, BASIC und Erstellung eines Adressenverwaltungsprogramms. Handbücher sind oft zu knapp und trocken geschrieben. Dieses Buch nicht!
Commodore 128 für Einsteiger, 209 Seiten, DM 29,–



Sie haben den Einstieg auf dem Commodore 128 geschafft? Dann werden Sie mit diesem Buch zum Profi. Aus dem Inhalt: Datenfluß- und Programmablaufpläne, fortgeschrittene Programmiertechniken, Menüerstellung, Grafikprogrammierung, mehrdimensionale Felder, Sortierroutinen, Dateiverwaltung und viele nützliche Utilities. So lernen Sie professionelles Programmieren.
Das große BASIC-Buch zum Commodore 128, 452 Seiten, DM 39,–



Lassen Sie sich verzaubern! Durch die Grafikmöglichkeiten des C-128. Aus dem Inhalt: die 3 Betriebsmodi, Grafikbefehle des BASIC 7.0, Textgrafik, Hi-Res/MC-Grafik, Sprites/Shapes, der VIC II und der VDC-Chip, Statistik, Funktionsplotter, CAD, Ein/Ausgabe von Grafiken, farbige hochauflösende VDC-Grafik, Grafikprogrammierung in 8502 Assembler u.v.m.
Das große Grafikbuch zum C-128, 369 Seiten, DM 39,–



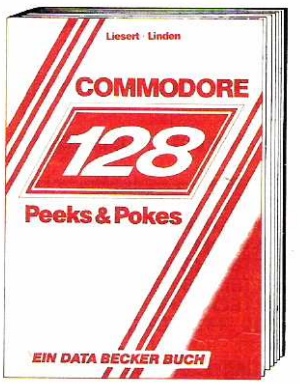
Falls Sie auf dem Commodore 128 das CP/M einsetzen wollen, sollten Sie dieses Buch lesen! Von grundsätzlichen Erklärungen zur Speicherung von Zahlen, Schreibschutz oder ASCII, Schnittstellen und Anwendung von CP/M-Hilfsprogrammen. Für Fortgeschrittene: CP/M und Commodore-Format, Erstellen von Submit-Dateien u.v.m. Nutzen Sie die vollen Möglichkeiten des Standard-Betriebssystems CP/M!
Das CP/M-Buch zum C-128, 340 Seiten, DM 49,–



Ein Muß für jeden, der sich intensiver mit dem C-128 beschäftigt. Einführung in das System, Hardware- und Interfacebeschreibung, Erläuterung des VIC-Chips, des VDC, SID, detaillierte, leichtverständliche Beschreibung der Memory-Management-Unit (MMU), ein sehr ausführlich kommentiertes ROM-Listing, Einführung: wie arbeite ich mit ROM-Listing und Zeropage, mit sehr vielen Programmbeispielen!
C-128 INTERN, 507 Seiten, DM 69,–



Eine Fundgrube für alle C-128 Besitzer! Ob man einen eigenen Zeichensatz erstellen, die doppelte Rechengeschwindigkeit im 64er Modus benutzen oder die vorhandenen ROM-Routinen verwenden will. Dieses Buch ist randvoll mit wichtigen Informationen; z.B.: Bank-Switching/Speicherkonfiguration, Registererläuterungen zum Video-Controller und 640 x 200 Punkte Auflösung. Dieses Buch darf bei keinem 128er fehlen!
128 TIPS & TRICKS, 327 Seiten, DM 49,–



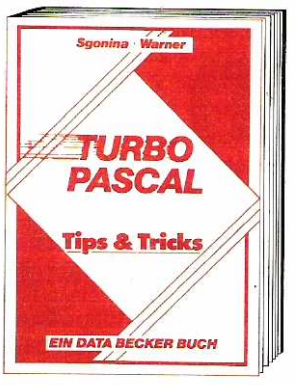
Schlagen Sie dem Betriebssystem Ihres C-128 ein Schnippchen. Wie? Mit PEEKS & POKES natürlich! Dieses Buch erklärt Ihnen leichtverständlich den Umgang damit. Mit vielen wichtigen POKES und ihren Anwendungsmöglichkeiten. Dabei wird der Aufbau Ihres 128ers prima erklärt: Betriebssystem, Interpreter, Zeropage, Pointer und Stacks sind nur einige Stichworte dazu. Der erste Schritt hin zur Maschinensprache!
PEEKS & POKES zum C-128, 248 Seiten, DM 29,–



Jetzt gibt es das große Floppybuch auch zur 1570/1571! Mit einer Einführung für Einsteiger, Arbeiten mit dem C-128 und BASIC 7.0, einer umfassenden Einführung in das Arbeiten mit sequentiellen und relativen Dateien, Programmierung für Fortgeschrittene: Nutzung der Direktzugriffsbefehle, Programme im DOS, wichtige DOS-Routinen, und natürlich ein ausführlich dokumentiertes DOS-Listing.
Das große Floppybuch zur 1570/1571, 583 Seiten, DM 49,–



Eine ausführliche und leichtverständliche Einführung in den Umgang mit Datenbanken bietet das Trainingsbuch zu dBASE II. Aus dem Inhalt: Eröffnung und Struktur einer Datenbank in dBASE II, Umgang mit Zahlen in Datenbanken, Daten suchen und löschen, Datenbanken kombinieren, Schleifen, Memoryvariablen, Fehlersuche, Menüs, mit vielen prakischen Hinweisen.
Das Trainingsbuch zu dBASE II, 322 Seiten, DM 49,–



Eine beispielslose Sammlung von Tips und Tricks, mit denen Sie alle Vorzüge von TURBO PASCAL erfolgreich nutzen können. Natürlich mit vielen Anwendungen und konkreten Programmierhilfen für den optimalen Einsatz dieser erstaunlich vielseitigen Programmiersprache. Ein gelungenes Buch, das reichlich Anregungen vermittelt und damit zu einer wirklichen Fundgrube für jeden Anwender wird.
TURBO PASCAL Tips & Tricks, 243 Seiten, DM 49,–

NEU Faktumat 128

FAKTUMAT 128 ist eine Komplettfakturierung mit automatischer Lagerbestandsführung und Umsatzfortschreibung der Kunden. Eine komfortable Bedienerführung ermöglicht auch dem absoluten Laien ein sicheres und komfortables Arbeiten. Im einzelnen:

● Artikelverwaltung bis zu 3000 Artikeln ● Kundenverwaltung bis zu 2000 Kunden ● Lieferantenverwaltung bis zu 2000 Lieferanten ● Rechnung, Lieferschein, Angebot, Auftragsbestätigung, Gutschrift ● es besteht die Möglichkeit, einzelne Vorgänge (Lieferschein/Angebot/Auftragsbestätigung) zu speichern, um sie bei Bedarf (z.B. bei der Rechnungserstellung) einzuladen und weiterzuverarbeiten ● komfortable Listenausgabe auch über Teilbereiche bzw. von einzelnen Artikel-/Kundengruppen möglich (z.B. für Inventurliste, Mindestbestandsliste, Preisliste, Umsatzliste) ● Ausgabeparameter, wie beispielsweise die Bezeichnung einer Rechnung können beliebig geändert werden (die Rechnung kann also auch als Gebührenabrechnung o.ä. bezeichnet werden) ● die Ausgabeparameter in der Rechnungskopfzeile (z.B. Art.-Nr./Bezeichnung/Gesamt DM) können ebenfalls editiert werden ● komfortable und übersichtliche Bedienerführung.

FAKTUMAT 128 für Commodore 128/ 1541/ 1570/1571 inkl. ausführlichem Bedienerhandbuch DM 198,–

BESTELL-COUPON

Einsenden an: DATA BECKER · Merowingerstr. 30 · 4000 Düsseldorf 1
Bitte senden Sie mir:

zzgl. DM 5,– Versandkosten
☐ per Nachnahme ☐ Verrechnungsscheck liegt bei

Name und Adresse bitte deutlich schreiben

DATA BECKER

Merowingerstr. 30 · 4000 Düsseldorf · Tel. (0211) 310010

ren. In der Typenvereinbarung werden dann die untere und die obere Grenze des Ausschnitts festgelegt:

```
TYPE Typname =
Untergrenze .. Obergrenze;
```

Untergrenze und Obergrenze müssen vom gleichen Typ sein und die Untergrenze sollte kleiner als die obere sein. Zum Wertebereich dieses Typs gehören dann alle Elemente zwischen den Grenzen und die Grenzwerte selbst. Ausschnitte vom Typ REAL sind nicht erlaubt!
Beispiele:

```
TYPE ergebnis = 1..6;
 werktag  = MO .. FR;
 monat    = ( JAN, FEB,
 MRZ, APR, MAI, JUN,
 JUL, AUG, SEP, OKT,
 NOV, DEZ);
 sommer   = JUN .. AUG;
VAR  note : ergebnis;
     mo   : monat;  ....
```

Mit Aufzählungs- und Ausschnittstypen lassen sich Programme besser dokumentieren und lesbarer schreiben. Ein Algorithmus kann mit benutzerdefinierten Typen besser formuliert werden.

Variablen vom Typ Ausschnitt verhindern, daß mit fehlerhaften Werten gerechnet wird. Geht man beispielsweise vom deutschen Notensystem aus, so ist es unsinnig, mit einer Note 7 zu rechnen. Ist die entsprechende Variable wie oben definert, führt eine solche Wertzuweisung zu einer Fehlermeldung.

Strukturierte versus skalare Datentypen

Strukturierte Datentypen werden aus skalaren Datentypen gebildet. Es sind vier Arten von strukturierten Datentypen zu unterscheiden:
— SET (Menge)
— ARRAY (Feld)
— RECORD C (Variablenverbund)
— FILE (Datei)

Zum Datentyp ARRAY gibt es noch eine Sonderform, den Typ STRING. Er wird ähnlich wie ein String in Basic behandelt, ist aber in Standard-Pascal nicht vorgesehen. Zu jedem der strukturierten Typen sind Regeln zum Aufbau dieser Typen zu beachten.

Der wesentliche Unterschied zwischen skalaren und strukturierten Typen ist folgender:

Beim skalaren Typ hat jede Variable einen eigenen Namen.

Beim strukturierten Typ besteht eine Variable aus mehreren Komponenten. Diese Komponenten haben keinen eigenen Namen. Der Zugriff auf eine Komponente erfolgt unterschiedlich je nach dem verwendeten Typ.

Mit Mengen arbeiten

Von Mengen hörte man ja in der Schule mehr als genug. Trotzdem sollte dieser Datentyp nicht geringschätzig behandelt werden. Er eignet sich in vielen Fällen zur eleganten Formulierung von Programmen. Allerdings muß man sich darüber im klaren sein, daß alle Programme auch ohne den Typ SET geschrieben werden können.

Die Elemente einer Menge werden alle aus einem Grundtyp gebildet. Eine Variable vom Typ Set hat dann als Wert eine Teilmenge der gesamten Menge. Wer sich noch an Mengenlehre erinnert, dem wird der Begriff Potenzmenge vertraut sein. Diese Potenzmenge enthält als Elemente wiederum Mengen, und zwar alle, die sich aus einer gegebenen Menge bilden lassen. Dazu kommt noch die leere Menge.

Eine Menge muß in der Typenvereinbarung definiert werden: `TYPE menge = SET OF Grundmenge`

Die Grundmenge ist entweder vom Aufzählungstyp oder vom Ausschnittstyp. Es dürfen jedoch keine negativen Integer-Werte vorkommen. Der Wert einer Variablen vom Typ »menge« ist ein Element der Potenzmenge der Grundmenge. Beispiel:

```
TYPE menge = SET OF [1,2,3];
VAR s: menge;
```

```
PROGRAM ZEICHEN;
(* LIEST ZEICHEN VON DER TASTATUR UND ZAEHLT DIE
  VORGEFUNDENEN ZEICHEN NACH KATEGORIEN *)
VAR GROSS, KLEIN, ZIFFER, SONDERZEICHEN: SET OF CHAR;
    G,K,Z,S:INTEGER;
    ZEICHEN: CHAR;
(* *)
BEGIN
(* INITIALISIEREN *)
GROSS:=ä'a'..'z'ü;
KLEIN:=ä'A'..'Z'ü;
ZIFFER:=ä'0'..'9'ü;
G:=0;
K:=0;
Z:=0;
S:=0;
ZEICHEN:=' ';
(*
   TEST UEBERNEHMEN UND AUSWERTEN
*)
WRITELN('GEBEN SIE DEN TEXT EIN:');
READ(ZEICHEN);
WHILE ZEICHEN <> '#' DO
  BEGIN
    REPEAT
        IF ZEICHEN IN GROSS THEN G:=SUCC(G)
        ELSE
        IF ZEICHEN IN KLEIN THEN K:=SUCC(K)
        ELSE
        IF ZEICHEN IN ZIFFER THEN Z:=SUCC(Z)
        ELSE S:=SUCC(S);
    READ(ZEICHEN);
    UNTIL EOLN;
   READLN
END;
(*
   ERGEBNIS AUSDRUCKEN
*)
WRITELN;
WRITELN('GEFUNDEN WURDEN');
WRITELN(G:5,' GROSSBUCHSTABEN');
WRITELN(K:5," KLEINBUCHSTABEN');
WRITELN(Z:5,' ZIFFERN');
WRITELN(S:5,' SONDERZEICHEN');
WRITELN(G+K+Z+S:5,' ZEICHEN INSGESAMT')
END. (*ZEICHEN*)
```

Listing 1. Abfragen mit Mengen

Die Variable s vom Typ menge kann dann folgende Werte annehmen:
[], [1], [2], [3], [1,2], [1,3], [2,3], [1,2,3]

Die Anzahl der Elemente der Potenzmenge kann man sich leicht ausrechnen: Zwei hoch Anzahl der Werte der Grundmenge.
Weitere Beispiele für die Vereinbarung von Mengen:

```
TYPE lotto = SET OF 1..49;
     freunde = (Gaby, Peter,
     Josef, Georg);
    runde = SET OF freunde;
    buchstabe = 'A'..'Z';
VAR c,a,b: set of buchstabe;
     paar, gruppe: runde;
     spiel, zahl: lotto;
```

Einer Variablen vom Typ SET muß ein Wert im Anweisungsteil des Programms zugewiesen werden. Mengen werden dabei in rechteckige Klammern eingeschlossen. Aufeinanderfolgende Werte sind durch ein Komma zu trennen. Ausschnitte dürfen ebenfalls verwendet werden. Den vereinbarten Variablen werden Werte wie in den folgenden Beispielen zugewiesen:

```
a:= ['A'..'D'];
b:= ['B','E','J'];
gruppe:=[Peter, Josef,
Georg];
paar:=[Peter,Gaby];
c:=[];    {leere Menge}
```

Die untere und die obere Grenze einer Menge können durch Ausdrücke angegeben werden:

```
zahl:=[z DIV 2 .. z*2]
```

Das Ergebnis dieser Ausdrücke muß natürlich innerhalb der Grundmenge vorkommen.

Die bereits besprochenen Operatoren werden auch auf Mengen angewandt, haben aber dann eine andere Bedeutung.

Die folgenden Beispiele beziehen sich auf die bereits definierten Mengen.

+ entspricht der Vereinigung von Mengen: m:= a + b;
m hat den Wert ['A','B','C','D','E','J']

- entspricht der Differenz zweier Mengen: m:= a - b
m hat den Wert ['A','C','D']

* entspricht dem Durchschnitt zweier Mengen: m:= a * b
(m hat hier den Wert ['B'])

Für die Vergleichsoperatoren gilt:

= entspricht der Gleichheit zweier Mengen.
a = b hat dann den Wert true, wenn beide Variablen die gleichen Elemente enthalten. Im vorliegenden Fall erhält man den Wert false.

<> fragt ab, ob zwei Mengen ungleich sind. Ungleichheit liegt vor, wenn nicht alle Elemente der beiden Mengen gleich sind.

<= entspricht der Beziehung Teilmenge.
['A','B'] <= a ist true, weil 'A' und 'B' in a enthalten sind.

>= entspricht ebenfalls der Teilmengen-Beziehung.
a>=b ist false, da b keine Teilmenge von a ist.

Beim Datentyp SET gibt es den zusätzlichen Operator »IN«. Er hat ebenfalls einen booleschen Wert als Ergebnis und stellt fest, ob ein Element in einer Menge enthalten ist. Das folgende Beispiel

```
'A' IN a
```

hat als Ergebnis true, da das Element 'A' in der Menge a enthalten ist. Für die Vergleichsoperatoren »<« und »>« gibt es keine Verwendung. Die entsprechende Mengenbeziehung echte Teilmenge kann man leicht mit den anderen Operatoren ausdrücken:

```
IF a<=b) AND (a<>b) THEN
```

Die Menge a ist nur dann eine echte Teilmenge, wenn sie in b enthalten und von b verschieden ist. Ein Vergleich der üblichen mathematischen Schreibweise mit der Pascal-Schreibweise ist im Bild 2 zu sehen.

Mengen können nicht direkt ausgegeben werden. Will man die Anzahl der Elemente einer Menge wissen, sind die Elemente der Menge zu zählen wie in Listing 2. Die Anzahl der Elemente darf nicht beliebig groß werden. So erlaubt Profi-Pascal maximal 256 Elemente, Oxford-Pascal nur 128 Elemente.

Der Operator AND

a	b	a AND b
FALSE	FALSE	FALSE
FALSE	TRUE	FALSE
TRUE	FALSE	FALSE
TRUE	TRUE	TRUE

Der Operator OR

a	b	a OR b
FALSE	FALSE	FALSE
FALSE	TRUE	TRUE
TRUE	FALSE	TRUE
TRUE	TRUE	TRUE

Der Operator NOT

a	NOT a
FALSE	TRUE
TRUE	FALSE

Bild 2. Operationen mit Mengen

Mengen werden sehr kompakt als Bitfolge gespeichert. Jedem Bit entspricht ein Element der Menge. Das Bit zeigt an, ob das entsprechende Element vorhanden ist oder nicht. Wegen dieser Art der Speicherung sind Mengenoperationen sehr schnell.

Mengen kann man auch benutzen, ohne sie als Variable zu vereinbaren. Beispiel:

```
VAR test: 1..10;
test:= 2; .....
IF test IN [1..4] THEN .....
```

ist bedeutend besser als

```
IF (test=1) OR (test=2) OR
(test=3) OR (test=4) THEN ...
```

Das Beispiel in Listing 2 zeigt die Anwendung von Mengen. Es führt vor, wie elegant man mit Mengen Probleme lösen kann.

```
PROGRAM JOSEPH;
CONST ANZAHL=41;
      REST=2;
      ABZAEHL=3;
VAR I,J,K:INTEGER;
    REIHE:SET OF 1..ANZAHL;
BEGIN
(*INITIALISIEREN*)
  REIHE:=ä1..ANZAHLü;
 I:=ANZAHL;
 K:=ANZAHL;
 (*WIEDERHOLE BIS NUR NOCH 2
   ELEMENTE IN DER REIHE SIND
   DIESE GEBEN DIE GESUCHTEN
   POSITIONEN AN *)
 WHILE K>REST DO
   BEGIN
    FOR J:= 1 TO ABZAEHL DO
       REPEAT
        IF I<ANZAHL THEN I:=I+1
          ELSE I:=1;
       UNTIL I IN REIHE;
 (* DER JEWEILS DRITTE WIRD GESTRICHEN *)
    REIHE:=REIHE-äIü;
    K:=Ø;
 (* JETZT WIRD FESTGESTELLT, WIEVIELE ELEMENTE DIE
    MENGE NOCH ENTHAELT *)
    FOR J:= 1 TO ANZAHL DO
      IF J IN REIHE THEN K:=K+1;
 END; (* ENDE DER WHILE-SCHLEIFE*)
  FOR J:= 1 TO ANZAHL DO
    IF J IN REIHE THEN
      WRITELN('GESUCHTE POSITIONNR.: ',J)
END.
```

Listing 2. Das Problem des Josephus

Von dem jüdischen Historiker Josephus erzählt die Legende, daß er bei der Eroberung der Stadt Jotapater durch die Römer mit 40 anderen Juden vor den anstürmenden Feinden in ein Haus flüchtete. Josephus' Kameraden beschlossen, sich nicht den Römern zu ergeben und sich lieber selbst zu töten. Josephus und mit ihm sein Freund wollten am Leben bleiben. Joseph machte deshalb den Vorschlag, die Selbsttötung in einer gewissen Reihenfolge vorzunehmen. Alle sollten sich in einer Reihe aufstellen und dann sollte sich jeder dritte selbst töten. Am Ende der Reihe angelangt, würde das Verfahren von vorne beginnen.

Der Vorschlag wurde angenommen. Josephus und sein Freund nahmen diejenige Stellung ein, bei der sie beim Abzählen die letzten sein würden und blieben am Leben. Das Programm simuliert den Abzählvorgang, indem es eine Menge mit 41 Elementen verwendet. Dann wird jeweils bis drei gezählt und das entsprechende Element aus der Menge entfernt. Wenn sich nur noch zwei Elemente in der Menge befinden, wird der Abzählvorgang beendet. Das Programm läßt sich auch auf Probleme mit einer größeren Grundmenge, einer anderen Schrittweite und einem unterschiedlichen Rest anwenden.

Das Zeichen »#« beendet die Eingabe, da Oxford-Pascal kein EOF (Ende der Eingabedatei) von der Tastatur akzeptiert. Die Funktion eoln erkennt in einem Return das Zeilenende und veranlaßt einen Zeilenvorschub.

Das Programm enthält eine interessante Anwendung der Funktion »SUCC«. Sie wird hier statt des üblichen k:=k+1 verwendet. Das Beispielprogramm zeigt auch, wie man Mengen elegant für Abfragezwecke verwenden kann.

(S. Gutschmidt/A. Gruber/cg)

Streifzüge durch die Grafik-Welt (Teil 4)

In dieser Folge wird Ihnen ein Handwerkszeug vertraut werden, von dem Sie unter Umständen noch nie etwas gehört haben: die Matrix. Sie befinden sich aber in guter Gesellschaft, denn auch viele Leute, denen von Berufs wegen das Rechnen mit Matrizen Arbeitserleichterungen bringen würde, kennen oft nur den Namen dieser mathematischen Gebilde.

Nun könnten Sie es vielleicht mit der Angst zu tun bekommen, daß Ihnen hier höhere Mathematik zugemutet werde. Aber der Witz an Matrizen — jedenfalls in der Weise, in der wir uns damit befassen werden — ist gerade, daß weniger hohe Mathematik getrieben werden muß, wenn man sie auf bestimmte Fragestellungen anwendet als ohne die Matrizen. Weshalb begegnet man ihnen dann so selten, werden Sie fragen. Der Grund liegt vermutlich darin, daß die mit Matrizen mögliche Vereinfachung von Problemlösungen erkauft werden muß durch einen sehr viel höheren Rechenaufwand. Die Rechnungen sind dann zwar recht elementar, nämlich einfache Additionen, Subtraktionen und Multiplikationen, dafür werden es aber im Vergleich zu Lösungswegen aus Bereichen der höheren Mathematik viel mehr Rechenoperationen. Viele einfache Rechnungen miteinander zu verknüpfen, bedeutet aber auch eine Steigerung der Fehleranfälligkeit. Der Heim- und Personal-Computer ist zwar in der Lage, eine große Anzahl von solchen Rechnungen schnell und sicher durchzuführen, aber seine Existenz ist eben noch nicht sehr alt und im Denken vieler Menschen noch nicht präsent. Wie gut sich Computer zur Matrizenverarbeitung eignen, werden wir gleich noch sehen.

James Joseph Sylvester (1814—1897) führte 1850 den Begriff der Matrix ein. Lateinisch »mater« heißt »Mutter«, französisch »matrice« bedeutet auch »Gußform«. Sylvester wollte mit dieser Bezeichnung wohl eine häufige Verwendung von Matrizen charakterisieren: Dabei dient die Matrix gewissermaßen als eine Gußform, durch die Daten in gewisse neue Formen und Zusammenhänge gebracht werden können. Genug von Geschichte. Wo können Matrizen überall angewendet werden (außer in der Computergrafik, die unser Anliegen ist)? Dem Techniker und Ingenieur dienen sie beispielsweise zur Ermittlung von Eigenfrequenzen in der Schwingungstechnik, zu Netzberechnungen in der Elektrotechnik oder zur Berechnung statisch unbestimmter Systeme in der Baustatik. Der Physiker bedient sich ihrer in der Quantentheorie. Kaufleute, Betriebs- und Volkswirte erleichtern sich die Produktionsplanung, Materialplanung, Betriebskostenüberwachung damit. Matrizen sind aber auch Handwerkszeuge für die einfache Erfassung von komplexen Zusammenhängen: Man kann damit Verflechtungsbilanzen erstellen und untersuchen. Sehr interessant sind auch die vielfältigen Möglichkeiten bei Optimierungsproblemen. Jetzt müßte deutlich geworden sein, welch ein breites Anwendungsspektrum sich da offenbart. Allen ist eines gemeinsam: Es liegen sogenannte Vielfaktorenprobleme vor. Damit ist gemeint, daß

man eine große Anzahl von Einflußgrößen rechnerisch zu bewältigen hat, und das geht mit Matrizen sehr einfach und computergerecht.

Was sind Matrizen?

Nun ist der Ausdruck Matrix schon so oft gefallen und Sie sollen endlich erfahren, was das eigentlich ist. Eine Matrix ist eine geordnete rechteckige Darstellung von Elementen. Elemente können Zahlen sein oder Formeln oder auch Texte. Bild 1 zeigt Ihnen ein Beispiel einer Matrix, deren Elemente Zahlen sind.

$$A = \begin{pmatrix} 20 & 1 & 150 \\ 2 & 2 & 400 \\ 15 & 1 & 100 \\ 12 & 0 & 80 \end{pmatrix}$$

Bild 1. Beispiel einer Matrix mit Zahlen als Elementen

Es gibt verschiedene Schreibweisen für Matrizen. Die in Bild 1 — mit runden Klammern und einem Großbuchstaben als Namen der Matrix — ist weit verbreitet und wir werden sie im folgenden verwenden. Unsere Matrix hat 4 Zeilen und 3 Spalten. Man spricht dann von einer 4,3-Matrix. Will man nicht eine ganz konkrete, sondern eine allgemeine 4,3-Matrix angeben, dann verwendet man anstelle der Zahlen — wie allgemein in der Mathematik — Buchstaben, an die Indices gehängt sind. In Bild 2 ist unsere Beispiel-Matrix auf diese Weise angegeben.

$$A = \begin{pmatrix} a_{11} & a_{12} & a_{13} \\ a_{21} & a_{22} & a_{23} \\ a_{31} & a_{32} & a_{33} \\ a_{41} & a_{42} & a_{43} \end{pmatrix}$$

Bild 2. Eine allgemeine 4,3-Matrix

Der erste Index ist dann immer die Zeilennummer, der zweite die Spaltennummer. Jetzt wissen Sie, was eine Matrix ist, doch was man konkret mit diesen Gebilden anfangen kann, ist Ihnen vermutlich noch unklar. Sehen wir uns daher ein praktisches Beispiel an.

Matrizen = Tabellen

Matrizen kann man in vielen Fällen einfach als das mathematische Gegenstück zu Tabellen auffassen. Die Zahlenanordnung bleibt dieselbe. Man fügt einfach eine erklärende Kopfzeile und -spalte hinzu. So soll unser Beispiel aus Bild 1 eine Zusammenstellung der Einkäufe des Computerbenutzers Müller sein. Die Zeilen entsprechen den Monaten Januar, Februar, März und April (siehe Bild 3).

Die erste Spalte gibt die gekaufte Menge an Disketten, die zweite die an Farbbändern und die dritte die an Druckerpapier an (diese Beispiele wurden angeregt durch das Buch: Müller-Merbach, Operations Research, Berlin/Frankfurt: Verlag Franz Vahlen 1969. Ein Buch, das kaufmännisch interessierten, potentiellen Matrizennutzern sehr zu empfehlen ist). Müller hat noch einen Freund Meier, der ebenfalls einen Computer mit Zubehör sein eigen nennt und dessen Einkäufe uns zusammen mit denen von Müller im folgenden das Verständnis von Matrizen erleichtern sollen. Meiers Einkaufsmatrix finden Sie in Bild 4.

$$B = \begin{pmatrix} 10 & 1 & 500 \\ 30 & 1 & 200 \\ 5 & 2 & 100 \\ 15 & 1 & 300 \end{pmatrix}$$

Bild 4. Meiers Einkaufsmatrix

Sie sehen, daß Meier sehr produktiv ist. Das Element b(1,3) in seiner Einkaufsmatrix, nämlich 500 Blatt Computerpapier im Januar, deutet auf eine rege Korrespondenz hin. Aus der Bezeichnungsweise b(1,3) können Sie vielleicht schon ersehen, wohin das führt: Genauso werden ja in Basic die einzelnen Elemente von Arrays (Feldern) bezeichnet. Tatsächlich lassen sich Matrizen im Computer als zweidimensionale Arrays auffassen, ja im englischen Sprachgebrauch verschwimmen die Bedeutungen von »matrix« und »array«, sie sind in gewisser Weise fast Synonyme (Synonyme sind verschiedene Worte für denselben Gegenstand). Nebenbei bemerkt: Genauso, wie wir eindimensionale Arrays definieren können (beispielsweise durch DIM A$(20) gibt es auch Matrizen, wie die vergleichbare 1,20-Matrix oder die 20,1-Matrix. In diesen Fällen spricht man von »Vektoren«. Anders herum kann man auch Arrays mit mehr als 2 Dimensionen bilden. Ebenso gilt das auch für Matrizen. Wir beschränken uns aber im folgenden auf die zweidimensionalen Matrizen und Arrays.

Addieren von Matrizen

Aus unerfindlichen Gründen wollen Müller und Meier wissen, wie ihr gemeinsamer Verbrauch in den fraglichen Monaten war. Sie müssen daher ihre Einkaufsmatrizen zusammenzählen. Bild 5 zeigt Ihnen, wie das geschieht.

Es werden einfach alle Elemente mit gleichen Indices addiert. Allgemein sehen Sie die Addition in Bild 6.

	Disketten	Farbbänder	Druckerpapier
Januar	20	1	150
Februar	2	2	400
März	15	1	100
April	12	0	80

Bild 3. Die Matrix A als Tabelle. Müllers Einkäufe an Computerzubehör von Januar bis April

$$A+B=\begin{pmatrix} 20+10 & 1+1 & 150+500 \\ 2+30 & 2+1 & 400+200 \\ 15+5 & 1+2 & 100+100 \\ 12+15 & 0+1 & 80+300 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 30 & 2 & 650 \\ 32 & 3 & 600 \\ 20 & 3 & 200 \\ 27 & 1 & 380 \end{pmatrix} = S$$

Bild 5. Addition der Einkaufsmatrizen Müller und Meier

$$A+B=\begin{pmatrix} a_{11}+b_{11} & a_{12}+b_{12} & a_{13}+b_{13} \\ a_{21}+b_{21} & a_{22}+b_{22} & a_{23}+b_{23} \\ a_{31}+b_{31} & a_{32}+b_{32} & a_{33}+b_{33} \\ a_{41}+b_{41} & a_{42}+b_{42} & a_{43}+b_{43} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} c_{11} & c_{12} & c_{13} \\ c_{21} & c_{22} & c_{23} \\ c_{31} & c_{32} & c_{33} \\ c_{41} & c_{42} & c_{43} \end{pmatrix} = C$$

Bild 6. Addition zweier Matrizen allgemein ausgedrückt

$$A-B=\begin{pmatrix} 20-10 & 1-1 & 150-500 \\ 2-30 & 2-1 & 400-200 \\ 15-5 & 1-2 & 100-100 \\ 12-15 & 0-1 & 80-300 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -10 & 0 & -350 \\ -28 & 1 & 200 \\ 10 & -1 & 0 \\ -3 & -1 & -220 \end{pmatrix} = D$$

Bild 7. Verbrauchsunterschiede von Müller und Meier

$$3*B=\begin{pmatrix} 3\cdot 10 & 3\cdot 1 & 3\cdot 500 \\ 3\cdot 30 & 3\cdot 1 & 3\cdot 200 \\ 3\cdot 5 & 3\cdot 2 & 3\cdot 100 \\ 3\cdot 15 & 3\cdot 1 & 3\cdot 300 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 30 & 3 & 1500 \\ 90 & 3 & 600 \\ 15 & 6 & 300 \\ 45 & 3 & 900 \end{pmatrix} = E$$

Bild 8. Meier berechnet den dreifachen Verbrauch

Wichtig ist: Man kann nur Matrizen gleicher Zeilen- und Spaltenanzahl addieren. Für solche, die es genau wissen wollen: Es gilt bei der Matrizenaddition das kommutative Gesetz (die Summanden können vertauscht werden):

A + B = B + A

Außerdem gilt das Assoziativgesetz. Das bedeutet, daß auch bei mehr als 3 Summanden die Reihenfolge beliebig ist:

(A + B) + C = A + (B + C) = A + B + C

Subtrahieren von Matrizen

Zum Abziehen zweier Matrizen voneinander braucht man eigentlich kaum Worte verlieren, denn das funktioniert genauso wie die Addition. Jeweils die Elemente mit gleichen Indices werden voneinander subtrahiert. Wollen unsere beiden Computerfreunde also wissen, wo ihre Verbrauchsdifferenzen liegen, dann bilden sie einfach A - B, wie in Bild 7 gezeigt.

Meiers Verbrauch ist im Durchschnitt in diesen 4 Monaten höher gewesen als Müllers, wie man an den vielen negativen Werten in der Differenz-Matrix D sehen kann.

Man kann Matrizen also beliebig voneinander abziehen oder addieren. Allerdings ist es wichtig, sich immer der Bedeutung der Zeilen und Spalten bewußt zu sein. Wenn in der zu Meier gehörigen Matrix B die Spalten anders angeordnet sind (beispielsweise in der Reihenfolge Disketten, Papier und Farbbänder), hat es wenig Sinn, die Summe A + B zu bilden. Zuvor müssen beide Matrizen die gleiche Element-Anordnung aufweisen.

Multiplikation einer Matrix mit einem Faktor

Häufig kommt es vor, daß eine Matrix mit einer normalen Zahl malzunehmen ist. Will Meier beispielsweise wissen, wie hoch sein Verbrauch gewesen wäre, wenn er den dreifachen Zeitraum zur Verfügung gehabt hätte, kann er das Produkt bilden, wie in Bild 8 gezeigt wird.

Jedes Element der Matrix wird mit dem Faktor multipliziert. Allgemein ausgedrückt, sehen Sie das in Bild 9.

Wahrscheinlich werden Sie sich nun fragen, was denn nun der Vorteil diese Matrizen sein könnte. Herkömmliche Rechenverfahren schienen für die denkbaren Probleme ebenso einfach anwendbar zu sein. Bevor wir uns der Multiplikation von Matrizen untereinander zuwenden, soll Ihnen noch eine spezielle Sorte von Matrizen vorgestellt werden. Deren Bezug zur Grafik ist deutlicher als der jener anderen, wo wir erst im Laufe der nächsten Folgen die grafische Bedeutung erkennen werden.

Vektoren

Matrizen, die lediglich aus einer Zeile oder aber aus einer Spalte von Elementen bestehen, nennt man Vektoren (siehe Bild 9a).

Wir werden im weiteren Verlauf dieses Kurses meistens Zeilenvektoren benutzen. Wenn wir also von Vektoren reden, dann meinen wir hier immer diese. Sollten mal Spaltenvektoren vonnöten sein, dann geht das aus dem Text hervor. Von Vektoren werden wir außerhalb dieses Abschnittes ohnehin nur recht selten reden (und hier nur, damit Sie diesen Begriff kennenlernen), denn ein Vektor wird rechnerisch genauso behandelt wie eine Matrix (genauer gesagt: In unseren betrachteten Zusammenhängen ist ein Vektor eine Matrix). Die beiden im obigen Beispiel genannten Vektoren sind dann einfach eine 1,2-Matrix (der Zeilenvektor) und eine 2,1-Matrix (der Spaltenvektor).

Das Feine an Vektoren ist, daß man sie recht anschaulich grafisch darstellen kann. So ist der im obigen Beispiel genannte Vektor (5 4) auch als Punkt in einem normalen Koordinatensystem aufzufassen (siehe Bild 9b):

Ein Punkt im Raum, beispielsweise der Vektor (2 3 4), ist in Bild 9c gezeigt.

In der Physik wird ein Vektor etwas anders definiert als hier: Man versteht darunter eine gerichtete Strecke. Der Vektor ist dort festgelegt durch seine Länge und die Richtung. Daß unsere Definition auf dasselbe hinausläuft, daß also aus den Elementen des Vektors — wie wir sie angeben — ohne weiteres sowohl die Richtung als auch die Länge der Strecke festgelegt sind, soll Ihnen nun gezeigt werden. Wir verwenden dazu Bild 9d.

Die Länge des Vektors — der Betrag — ist die Länge der Strecke zwischen unserem Punkt und dem Koordinatenursprung. Es liegt ein rechtwinkliges Dreieck vor mit den kurzen Seiten x und y und der langen Seite l, die identisch ist mit der gesuchten Länge. Nach Pythagoras gilt.

$l^2 = x^2 + y^2$

Damit ist die Länge des Vektors festgelegt durch die Elemente unserer 1,2-Matrix (x y):

$l = SQR(x^2 + y)$

Als Richtung dieser Strecke kann man den Winkel alpha nehmen. In der nächsten Folge werden Ihre Kenntnisse — falls erforderlich — der Winkelfunktionen wieder etwas aufgefrischt werden. Deshalb soll hier nur kurz bemerkt werden, daß im rechtwinkligen Dreieck jeder Winkel durch Angabe zweier Seiten schon festgelegt ist. In unserem Beispiel gilt nämlich:

TAN(alpha) = y/x

Damit ist gezeigt, daß zwischen der herkömmlichen und unserer Auffassung eines Vektors kein grundlegender Unterschied besteht. Man kann sich daher die verschiedenen Operationen mit Vektoren auch grafisch ersichtlich machen. Wir wollen uns das an der Addition ansehen.

Dazu addieren wir zwei Vektoren (2 1) und (1 3)

Nach den eben gelernten Regeln der Matrix-Addition folgt als Ergebnis der Vektor

(3 4)

Das Bild 9e führt uns diese Summenbildung grafisch vor Augen. Hier wird nach den Regeln gearbeitet, die manche von Ihnen beispielsweise noch als »Parallelogramm der Kräfte« in Erinnerung haben.

Der Ergebnisvektor wird konstruiert durch Parallelverschiebung der beiden Ausgangsvektoren. Ein anderes Beispiel zur grafischen Darstellung solcher Vektoroperationen ist die Multiplikation eines Vektors mit einem Faktor. Nehmen wir beispielsweise einen Vektor (2 3), den wir mit dem Faktor 2 malnehmen. Dann erhalten wir nach den Regeln der Matrixrechnung

$$k \cdot A = \begin{pmatrix} k\cdot a_{11} & k\cdot a_{12} & k\cdot a_{13} \\ k\cdot a_{21} & k\cdot a_{22} & k\cdot a_{23} \\ k\cdot a_{31} & k\cdot a_{32} & k\cdot a_{33} \\ k\cdot a_{41} & k\cdot a_{42} & k\cdot a_{43} \end{pmatrix}$$

Bild 9. Multiplikation einer Matrix mit einem Faktor

$\begin{pmatrix} 5 \\ 4 \end{pmatrix}$

(5 4) Zeilenvektor — Spaltenvektor

Bild 9a. Die zwei Vektortypen

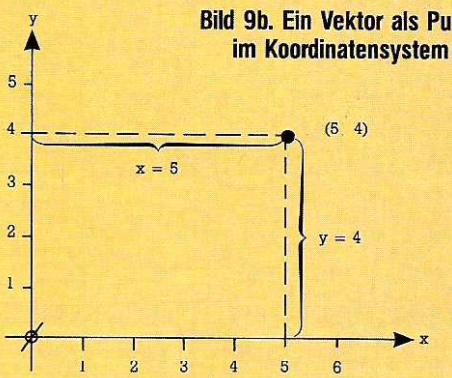


Bild 9b. Ein Vektor als Punkt im Koordinatensystem

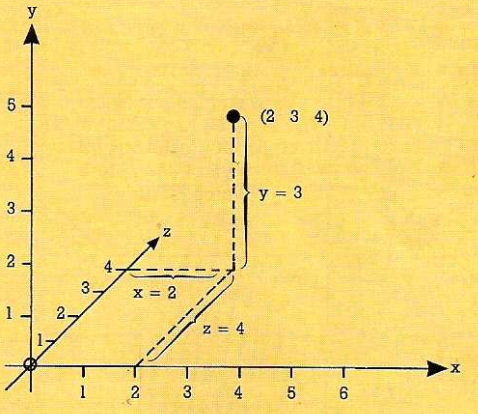


Bild 9c. Ein Vektor als Punkt im Raum

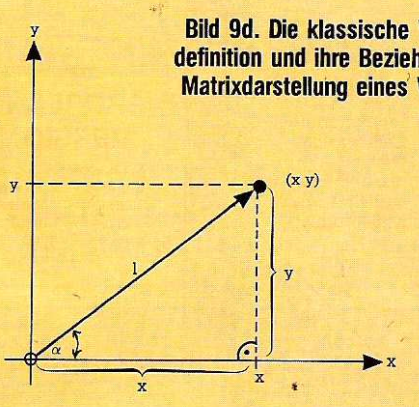


Bild 9d. Die klassische Vektordefinition und ihre Beziehung zur Matrixdarstellung eines Vektors

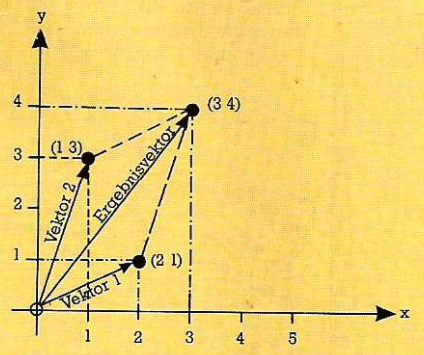


Bild 9e. Die grafische Vektoraddition

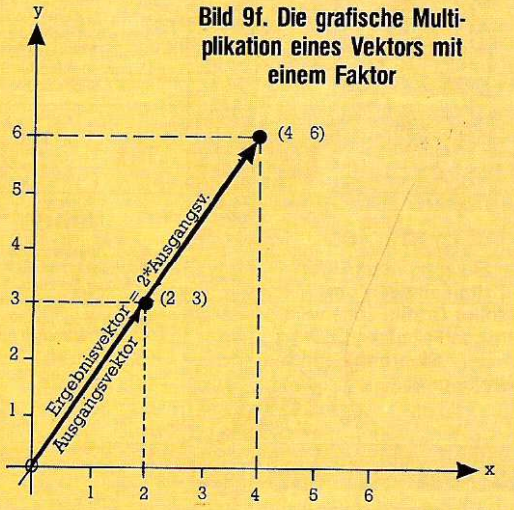
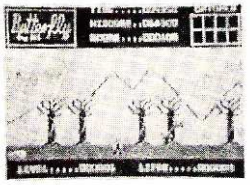


Bild 9f. Die grafische Multiplikation eines Vektors mit einem Faktor

Unschlagbar!

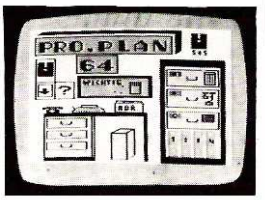


Butterfly

Fangen Sie **Schmetterlinge! Erstklassige Grafik! Maschinensprache! Knüllerpreis!**



Nur 9,80 DM



PROPLAN 64 VERSION II

Das **komplette** Büro für den C 64! **(Jetzt stark verbessert!)** Auf **2(!)** Diskettenseiten können Sie wählen zwischen **Text, Datei, Kalkulation, Terminprogrammen!** Und..und..und...

Nur 39,– DM



PRO.KARTEI Version II

Verwaltet auf nur einer Diskette **50 Karteikästen mit je 199 Karteikarten! Echte Spitze!** Jetzt **stark** verbessert!

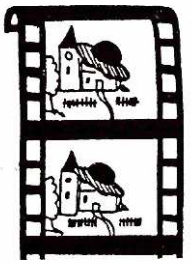
Nur 19,80 DM

LERNEN MIT SYSTEM

Der Lerntrainer

Gleich **3 Programme** in einem! Lerntrainer 64 führt Sie **Schritt für Schritt in die Lerntechnik** ein. Mit diesem Programm können Sie Wissen **universell verwalten! Egal welches Fachgebiet!** Egal ob Sie **Vokabeln** pauken oder Ihr **Mathematikwissen** aufpolieren wollen!

Nur 9,80 DM



Inspector

Ein völlig **neuartiges Kriminaladventure!** Mit **toller Grafik!** Lösen Sie den Fall **einer UFO-Sichtung! Umfangreich!**

Nur 5,– DM

MINOTAX

Dringen Sie in die **Raumstation »MINOTAX«** ein! Lösen Sie an Bord die **verschiedensten** Aufgaben! **Echt stark! Maschinensprache, scrollender Bildschirm!** Super Sounds!!

Nur 9,80 DM

Wahnsinn

Werbeangebot! 30 Programme für 10,— DM! Da sollten Sie zugreifen! **30 verschiedene Programme** aus **allen Bereichen** für **nur 10,— DM!** Ein echtes Knüllerangebot!

Nur 10,– DM

Adventure-Pack

4 verschiedene Adventures **mit Grafik** für **nur 19,80 DM!!** Das sind **keine 5,— DM**/Programm! **Schlagen Sie zu! Stundenlange Spannung** am Computer! Spitze!

Nur 19,80 DM



Lex Fearden

Befreien Sie einen Wissenschaftler von einem fremden Planeten! (echt Spitze)

nur 9,80 DM

FCOPY II

Jetzt bei S+S SOFT! Kopiert eine ganze Diskette mit nur einem Laufwerk in nur 4 Minuten! Der Hammer! (Disk)

nur 14,80 DM

The Comic Game

Phantastische Graphic, viele Szenen! Sie begegnen vielen bekannten Figuren! Einfach toll! (Joyst. Disk)

nur 9,80 DM

Robotrunner

Vernichten Sie die Roboter! Komplexes Spiel! (Joyst. Disk.)

nur 9,80 DM

Lieber Leser,
bei dem Angebot auf dieser Seite haben Sie sicherlich über die unglaublich günstigen Preise gestaunt! Testen Sie unser Angebot! Sehen Sie selber: S+S SOFT bietet Programmqualität und äußerst günstige Zusammenstellungen! Katalog kommt gleich mit!
In diesem Sinne,
Ihr S+S SOFT TEAM

S+S SOFT VERTRIEBS GMBH
INDUSTRIESTR. 10
4620 CASTROP-RAUXEL 9

Weitere Top-Angebote auf Seite 5

BESTELL- UND INFO-COUPON

○ **Ja!** Senden Sie mir möglichst schnell den neuesten Katalog völlig kostenlos und unverbindlich zu!

○ Gleichzeitig bestelle ich:

○ _____
○ _____
○ _____
○ _____
○ _____
○ _____

Ich arbeite mit:
○ Diskettenstation
○ Datasette

○ Lieferung soll **per Nachnahme** erfolgen (+ 4,50 DM Porto u. Verpackung).
○ Betrag liegt **als Scheck** anbei.

Einsenden an
S+S SOFT VERTRIEBS GMBH
INDUSTRIESTR. 10
4620 CASTROP-RAUXEL 9

Name _____
Straße _____
Ort _____

als Ergebnis den Vektor (4 6). In Bild 9f sehen Sie die grafische Entsprechung dieser Operation.

Wir werden von der nächsten Folge an die grafische Bedeutung von Vektoren (dort nennen wir sie dann wieder 1,2-Matrizen) als Punkte ausgiebig behandeln. Dort wird Ihnen dann auch die Anwendung des nächsten Aspektes deutlicher werden. Mit solchen Punkten in der Ebene und im Raum zu manipulieren, erfordert die Anwendung sogenannter Transformationen (das hatten wir in der letzten Folge schon erwähnt). Transformationen aber sind nichts anderes als die Multiplikation von Vektoren (also auch Matrizen) mit Matrizen, die wir nun als nächstes behandeln werden.

Matrizenmultiplikation

Versuchen wir hier wieder zum Erklären unser Beispiel mit Müller und Meier. In der Kleinstadt, in der unsere beiden Freunde leben, gibt es zwei Händler, die Computerzubehör führen: Vorteil und Reibach. Beide Händler sind bereit, monatliche Zahlung mit ihren Kunden zu vereinbaren, vorausgesetzt, daß man alle 3 Warengruppen komplett bei jeweils nur einem von ihnen kauft. Müller und Meier müssen sich also entscheiden, bei welchem der beiden Händler sie im jeweils anstehenden Monat kaufen. Natürlich werden sie sich an den Preisen orientieren. Bild 10 zeigt eine Preistabelle beider Geschäfte.

Auch diese Tabelle kann man als Matrix, wir nennen sie die Preismatrix P, darstellen (siehe Bild 11):

Wenn Meier ein vorausplanender Mensch ist, wird er nun vorher schon überlegen, in welchen Monat er bei Vorteil und in welchem bei Reibach kauft. Im Monat Januar ergäben sich für ihn bei Vorteil folgende Kosten:
20 Disketten mal 5 Mark plus
1 Farbband zu 38 Mark plus
150 Blatt Papier zu je 0,08 Mark.
150,00 Mark wäre die Summe davon. Bei Händler Reibach ergäbe sich:
20*6 + 1*35 + 150*0,07 = 165,50 Mark

Auf die gleiche Weise berechnet er nun die Kosten bei beiden Geschäften in den anderen Monaten und erhält folgende Tabelle (siehe Bild 12):

Mit Ausnahme des Februars sollte Müller also bei Vorteil kaufen. Mit den Beispielrechnungen haben wir schon das Prinzip der Matrizenmultiplikation nachvollzogen: Die Zahlen einer Zeile aus der Matrix A wurden mit den Zahlen einer Spalte der Matrix P multipliziert und daraus die Summe gebildet. Auf diese Weise erhalten wir ein Element der Ergebnismatrix, die wir in Bild 12 als Tabelle dargestellt haben. So ergibt die Verknüpfung der ersten Zeile von A mit der 2. Spalte von P das Glied m(1,2) der Ergebnismatrix. M. Falk hat 1951 ein Schema vorgestellt, das für das Verständnis dieser Multiplikation vorteilhaft ist. Beide Matrizen und die Ergebnismatrix packt man in ein Schema wie in Bild 13 gezeigt.

Auf unser Beispiel mit Herrn Müller angewendet, ergibt sich damit (ausführlich beschrieben zum Nachvollziehen) das Schema in Bild 14:

Bild 15 zeigt Ihnen die Matrizenmultiplikation nach Falk in allgemeiner Schreibweise:

Besonders dann, wenn Sie sich in Bild 15 einmal die Bildung der verschiedenen m-Elemente ansehen, fällt Ihnen sicherlich auf, wie sich die Indices der Faktoren a und p mit schöner Regelmäßigkeit verändern. Erinnern Sie sich außerdem daran, daß wir ein Element aus einer Matrix auch als Array-Element verstehen können, dann erkennen Sie sicher schnell, wie einfach derartige Rechnungen per Computer durchzuführen sind. Dazu kommen wir gleich noch. Damit Sie ein wenig mit diesem Prinzip zu arbeiten lernen, führen Sie bitte dasselbe an der Kostenrechnung von Herrn Meier durch. Sie haben also folgende Rechnung zu vollziehen.

N = B * P (N sei die Ergebnismatrix von Meier, B ist seine Planung (siehe Bild 4), P ist die Preismatrix aus Bild 11). Wenn wir alle richtig gerechnet haben, dann sollten Sie als Ergebnis die Matrix in Bild 16 erhalten.

Lediglich im März sollte Meier bei Reibach kaufen, ansonsten ist der Kauf bei Vorteil für ihn von Vorteil. Bei all dieser Rechnerei werden Ihnen folgende Eigenarten schon aufgefallen sein (wir gehen mal von N = B * P aus):
N hat genausoviele Zeilen wie B und ebensoviele Spalten wie P.

Eine Multiplikation ist nur dann möglich, wenn die Anzahl der Spalten von B gleich der Anzahl der Zeilen von P ist. Das sollte einleuchten: Für jede Warenanzahl in B (also beispielsweise 10 Disketten) muß auch ein Preis angegeben sein, wenn man die Rechnung überhaupt durchführen will.

Bisher nicht auffallen — weil wir mit Matrizen gearbeitet haben, bei denen eine Vertauschung zur Multiplikation nicht möglich war — konnte Ihnen die Tatsache, daß man die Reihenfolge der Matrizen bei der Multiplikation nicht verändern darf. Nehmen wir an, wir hätten Matrizen vorliegen, bei denen man die Faktoren vertauschen kann, dann gilt hier — im Gegensatz zur normalen Multiplikation — , daß A * B nicht gleich B * A ist! Nehmen wir mal zur Übung zwei einfache Matrizen (siehe Bild 17):

Versuchen Sie nun mal beide

	Vorteil	Reibach
Disketten	5,—	6,—
Farbbänder	38,—	35,—
Papier	0,08	0,07

Bild 10. Die Preistabelle der beiden Händler Vorteil und Reibach

$$P = \begin{pmatrix} 5 & 6 \\ 38 & 35 \\ 0{,}08 & 0{,}07 \end{pmatrix}$$

Bild 11. Die Preismatrix P

	bei Vorteil	bei Reibach
Januar	150,—	165,50
Februar	118,—	110,—
März	121,—	132,—
April	66,40	77,60

Bild 12. Müllers Preisübersicht

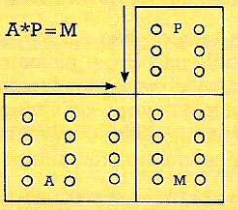


Bild 13. Schema zur Matrizenmultiplikation nach Falk

			5 38 0,08	6 35 0,07
20	1	150	20·5+1·38+150·0,08	20·6+1·35+150·0,07
2	2	400	2·5+2·38+400·0,08	2·6+2·35+400·0,07
15	1	100	15·5+1·38+100·0,08	15·6+1·35+100·0,07
12	0	80	12·5+0·38+ 80·0,08	12·6+0·35+ 80·0,07

Bild 14. Müllers Kostenrechnung mit dem Falk-Schema

			p_{11} p_{21} p_{31}	p_{12} p_{22} p_{32}
a_{11}	a_{12}	a_{13}	$m_{11}=a_{11}\cdot p_{11}+a_{12}\cdot p_{21}+a_{13}\cdot p_{31}$	$m_{12}=a_{11}\cdot p_{12}+a_{12}\cdot p_{22}+a_{13}\cdot p_{32}$
a_{21}	a_{22}	a_{23}	$m_{21}=a_{21}\cdot p_{11}+a_{22}\cdot p_{21}+a_{23}\cdot p_{31}$	$m_{22}=a_{21}\cdot p_{12}+a_{22}\cdot p_{22}+a_{23}\cdot p_{32}$
a_{31}	a_{32}	a_{33}	$m_{31}=a_{31}\cdot p_{11}+a_{32}\cdot p_{21}+a_{33}\cdot p_{31}$	$m_{32}=a_{31}\cdot p_{12}+a_{32}\cdot p_{22}+a_{33}\cdot p_{32}$

Bild 15. Allgemeine Schreibweise einer Matrizenmultiplikation nach Falk

$$N = \begin{pmatrix} 128 & 130 \\ 204 & 229 \\ 109 & 107 \\ 137 & 146 \end{pmatrix}$$

Bild 16. Meiers Ergebnismatrix N

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 0 \\ 2 & 1 & 3 \\ 3 & 0 & 1 \end{pmatrix} \qquad B = \begin{pmatrix} 0 & 0 & 1 \\ 3 & 2 & 1 \\ 2 & 0 & 3 \end{pmatrix}$$

Bild 17. Zwei Matrizen zur Probe

Multiplikationen mittels des Falk-Schemas durchzuführen, also zu rechnen A * B und auch B * A. Ihre Ergebnisse sollten nun die aus Bild 18 sein.

$$A \cdot B = \begin{pmatrix} 6 & 4 & 3 \\ 9 & 2 & 12 \\ 2 & 0 & 6 \end{pmatrix} \qquad B \cdot A = \begin{pmatrix} 3 & 0 & 1 \\ 10 & 8 & 7 \\ 11 & 4 & 3 \end{pmatrix}$$

Bild 18. Die Ergebnismatrizen der Probe

Programm zur Matrizenmultiplikation

Sie sehen, das ergibt unterschiedliche Ergebnismatrizen. Nun soll aber Schluß sein mit der Berechnung »zu Fuß«. Wir bringen unserem Computer die Matrizenmultiplikation bei.

Als Listing 1 finden Sie ein Programm »MATRIMULT« abgedruckt, das in der Lage ist, beliebige Matrizen miteinander zu multiplizieren.

Für die Besprechung des Programmes soll Ihnen als Hilfe das Flußdiagramm in Bild 19 dienen.

Sie sehen sicherlich bei der Betrachtung des Programmes, daß zum Kern — nämlich zur Berechnung des Matrizenprodukt-tes — nur die Zeilen 330 bis 390 gehören. Alles andere hat lediglich mit der Ein- oder Ausgabe der Matrizen zu tun. Häufig sind die Elemente schon vorhanden (aus DATA-Zeilen oder sie sind berechnet worden oder ähnliches), wodurch man sich den ganzen Eingabeteil ersparen kann. Der Ausgabeteil ist ebenfalls oft unnötig. Die Ergebniswerte werden dann beispielsweise gleich für weitere Berechnungen gebraucht oder aber — was uns hier besonders interes-

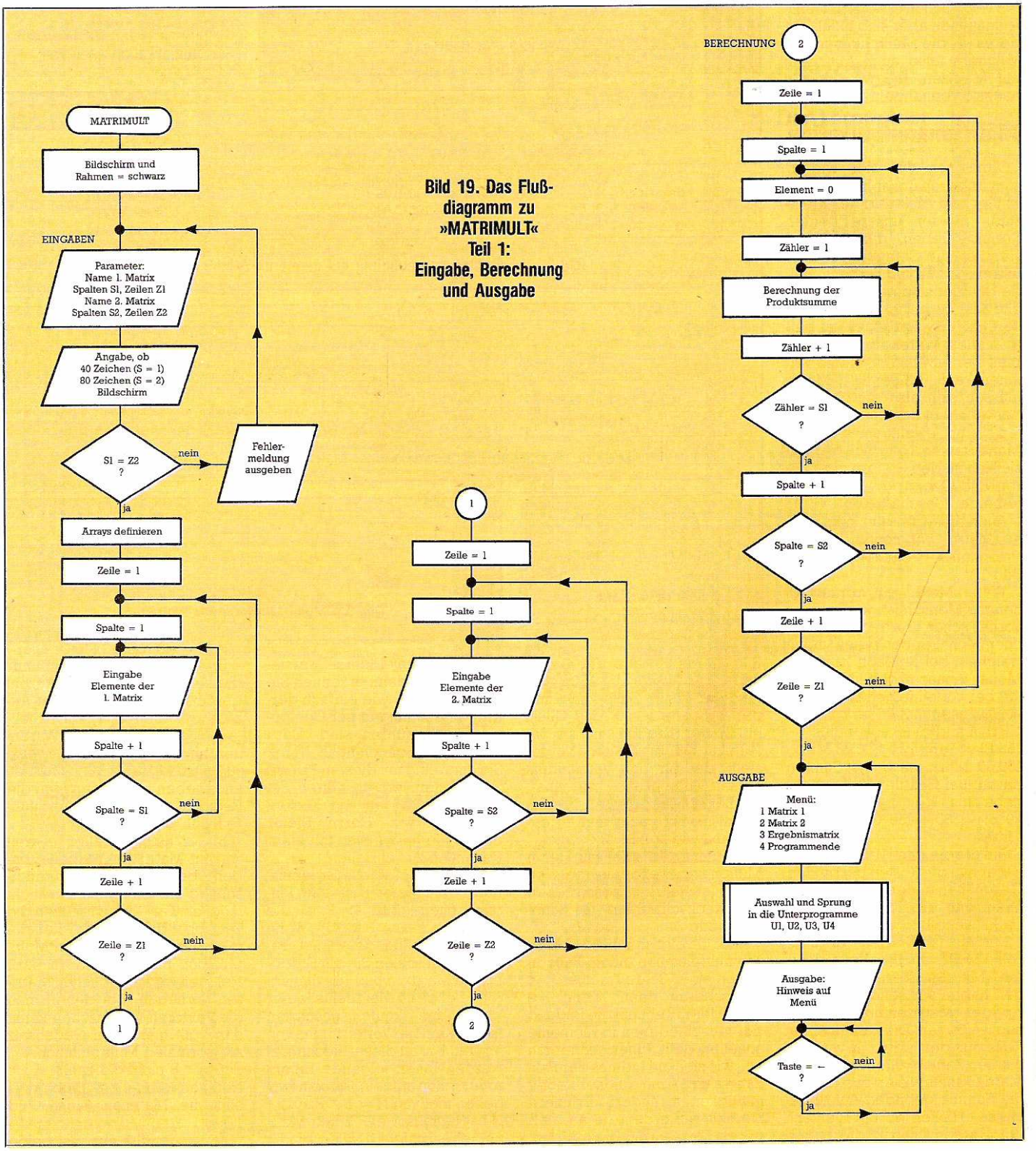


Bild 19. Das Flußdiagramm zu »MATRIMULT« Teil 1: Eingabe, Berechnung und Ausgabe

Auf den Drucker kommt es an: CP 80

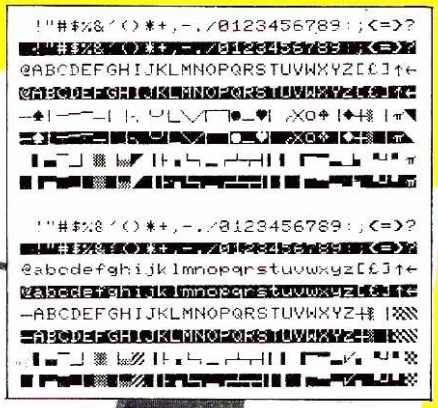
Hier ist er: **SHINWA CP 80.** Gut und preiswert. Mit Parallelschnittstelle. Oder zusätzlich mit GÖRLITZ-Interface für COMMODORE VC (20, 64, 128...). EPSON MX-kompatibel. Grafikfähig. Traktor für Endlospapier, Walze für Einzelblätter. Schnell, zuverlässig und sein Geld wirklich wert.

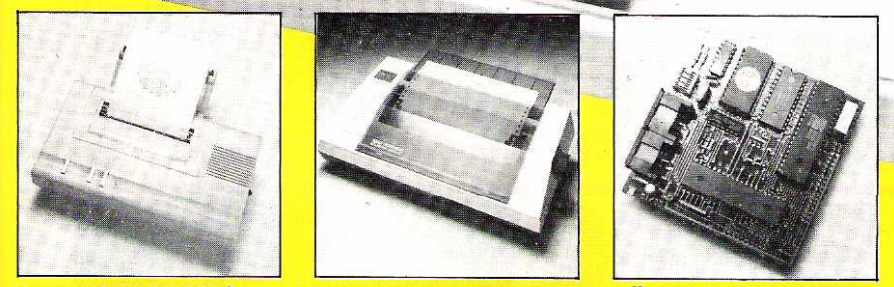
498.-

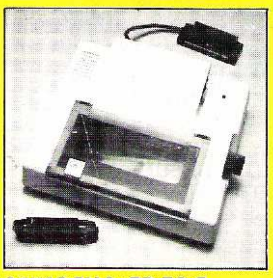
Komplett mit GÖRLITZ-Interface (anschlußfertig an COMMODORE VC 20, 64 128)

598.-

Schriftprobe mit **GÖRLITZ-COMMODORE-Interface (VC 20, C 64, 128).** Alle VC-Grafikzeichen!





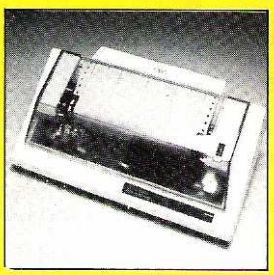


COMMODORE 1520
4-farb Drucker/ Plotter für C 64, etc. **199.-**

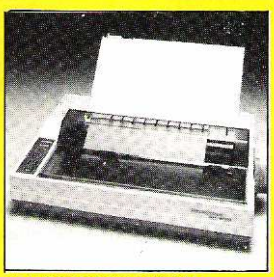
SEIKOSHA GP 500 VC
Matrixdrucker anschlußfertig für COMMODORE C 64 **349.-**

GÖRLITZ-INTERFACE
Zum Anschluß von COMMODORE C 64 etc. an EPSON + SHINWA-Drucker.
Alle COMMODORE-VC-Zeichen: 2K Puffer **198.-**

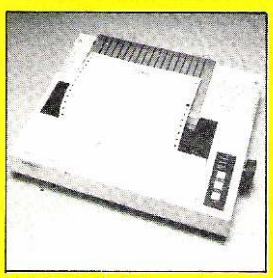
SEIKOSHA GP 50 S
Grafikfähig. Anschlußfertig für SINCLAIR SPECTRUM **248.-**



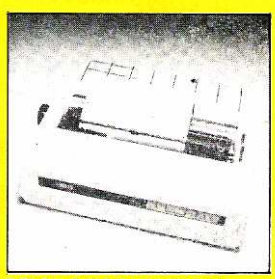
SEIKOSHA GP 100 AT
Grafikfähiger Matrixdrucker. **298.-**
GP 100 AT für ATARI **298.-**



SEIKOSHA SP 800
Near-Letter-Quality.
SP 800 – A (EPSON) **698.-**
SP 800 – I (IBM) **698.-**
SP 1000 VC (C 64) **798.-**
SP 1000 AP (APPLE) **848.-**



EPSON FX 85
Spitzenmodell mit NLQ
Jetzt statt ~~1399.-~~ nur noch **1299.-**



MICROSCAN MS 15
Typenraddrucker Parallel **699.-**
C 64-Interface **799.-**

kompetent + preiswert

VOBIS
Deutschlands umsatzgrößter Microcomputer-Spezialist

WICHTIG!
Herstellerbedingte Lieferzeiten. Aufgrund erhöhter Nachfrage ist nicht immer alles sofort lieferbar!

VERSANDZENTRALE:
Postfach 1778 · Viktoriastraße 74
5100 AACHEN
☎ 0241/50 00 81 · Tx 832389vobis d

FILIALEN:
BERLIN 30
Kurfürstenstr. 101 · 030/2 13 94 80
HAMBURG
Krohnskamp 15 · 040/2 79 46 76
BREMEN
Violenstraße 37 · 0421/32 04 20
HANNOVER
Berliner Allee 47 · 0511/81 65 71
DÜSSELDORF
Heideweg 107 · 0211/63 33 88
DORTMUND
Hamburger Str. 110 · 0231/57 30 72
KÖLN
Mathiasstr. 24-26 · 0221/24 86 42
AACHEN
Viktoriastr. 74 · 0241/54 31 00
AACHEN
Pontstraße 60 · 0241/3 38 06
FRANKFURT
Frankenallee 207/209 · 069/73 40 49
STUTTGART
Marienstr. 11-13 · 0711/60 63 36
NÜRNBERG
Vordere Ledergasse 8 · 0911/23 29 95
MÜNCHEN
Aberlestr. 3 · 089/77 21 10

© p/SE

siert — für grafische Ausgaben verwendet.

Bemerkungen zum Eingabeteil: Der ist in drei Schwerpunkten zu sehen. Für die Dimensionierung der Arrays (für die 1.Matrix, die 2.Matrix und die Ergebnismatrix) brauchen wir Angaben über die Anzahl der Zeilen und Spalten (S1, Z1, S2, Z2). Außerdem ist es für die Ausgabe auf dem Bildschirm wichtig zu wissen, ob Sie mit einem 40-Zeichen-Bildschirm arbeiten (C 64 und C 128) oder mit einem 80-Zeichen-Monitor (C 128). Je nach Eingabe wird ein Multiplikator S erzeugt, der später mit der TAB-Funktion die Verteilung der Elemente einer Zeile auf dem Bildschirm organisiert. Wichtig ist die Prüfung auf die Zulässigkeit der Multiplikation, die den zweiten Schwerpunkt bildet zusammen mit der Definition der Arrays. Sie erinnern sich: Eine Matrizenmultiplikation ist nur dann definiert, wenn die Anzahl der Spalten des ersten Faktors mit der Anzahl der Zeilen des zweiten übereinstimmt. Der dritte Schwerpunkt besteht aus zwei Doppelschleifen zur Eingabe der Elemente beider Faktorenmatrizen. Der wichtigste, nämlich der Berechnungsteil, besteht aus drei ineinander verschachtelten Schleifen. Der äußere Zähler I (von 1 bis Z1) hängt mit dem Zeilenindex der Ergebnismatrix zusammen. Sie erinnern sich, daß die Ergebnismatrix die gleiche Anzahl Zeilen aufweist wie die erste Faktorenmatrix. Der Zähler J dient als Spaltenindex der Ergebnismatrix. Diese weist ja die gleiche Anzahl Spalten auf wie die zweite Faktorenmatrix. Der innere Zähler K dient nun der Aufaddierung der einzelnen Produkte. K geht von 1 bis S1 (und weil S1 gleich Z2 sein muß, könnte man statt S1 ebensogut Z2 einsetzen). Sehen wir uns die Zeilen 350 bis 370 genau an und gehen wir davon aus, daß wir gerade die zweite Zeile von A mit der ersten Spalte von B verknüpfen, also das Element C(2,1) bilden. S1 sei gleich 3. Dann leisten diese drei Programmzeilen folgendes:

```
C(2,1) = 0 + A(2,1)*B(1,1) +
A(2,2)*B(2,1) + A(2,3)*B(3,1)
```

Vergleichen Sie das nun einmal mit den markierten Stellen in Bild 15. Sie sehen, dies ist der entscheidende Algorithmus zur Matrizenmultiplikation. Vor jeder neuen Produktsummenbildung wird in Zeile 340 das zu den Indices gehörende Glied C(I,J) noch gleich Null gesetzt. Das ist hier eigentlich unnötig, denn bei der Definition der Arrays findet das schon automatisch statt. Falls aber einmal der Berechnungsteil in einem anderen Zusammenhang verwendet wird, dient diese Operation der Sicherheit, daß nicht unter Umständen alte C(I,J)-Inhalte mitsummiert werden.

Zum Ausgabeteil: Die drei Unterprogramme (Option 1 bis 3) sind bis auf die Parameter und das angesprochene Array identisch. Etwas Vorsicht ist geboten, falls Sie einen 40-Zeichen-Bildschirm verwenden und Matrizen mit mehr als 10 Elementen pro Zeile ausgeben möchten. Durch die Ausgabe mittels TAB werden unter Umständen Elemente übereinandergeschrieben oder verschoben. Überhaupt sollte man sich immer dann, wenn die Elemente sehr unterschiedliche Längen aufweisen und/oder mehr als 10 Elemente pro Zeile vorhanden sind, eine andere Form der Ausgabe überlegen. Der Bildschirm faßt eben nur eine begrenzte Zahlenmenge auf einmal.

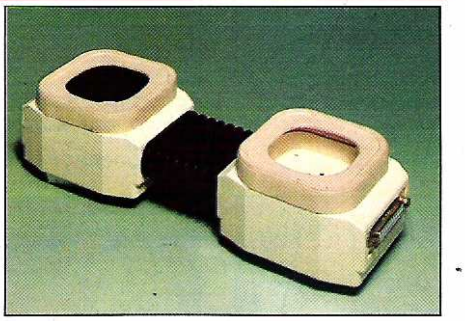
Matrizen und Transformationen

Auch wenn Sie geduldig bis hierher diese Folge durchgearbeitet haben, wird Ihnen vermutlich noch nicht ganz klar sein, welchen Schatz Sie da gehoben haben. Mit der Matrizenmultiplikation halten Sie den Schlüssel in der Hand zu allen Transformationen! Zur Erinnerung: Um irgendwelche Gebilde der realen Welt (in Weltkoordinaten) auf dem Bildschirm zeigen zu können (dann also in Bildschirm-Koordinaten), müssen wir eine Umrechnung vornehmen auf das Bildschirm-Koordinatensystem. Diese Umrechnung ist eine Transformation. Ebenso brauchen wir Transformationen, um dreidimensionale Formen auf dem zweidimensionalen Bildschirm abbilden zu können oder um Abbildungen zu drehen, zu verschieben oder zu verzerren und so fort. Die Ausführung einer Transformation ist nichts anderes als die Multiplikation einer Matrix, die Koordinatenwerte des abzubildenden grafischen Objektes enthält, mit einer sogenannten Transformationsmatrix. Die Ergebnismatrix enthält dann die gewünschten Koordinaten, die wir direkt zum Zeichnen verwenden können. Was man alles mit diesem Handwerkszeug in der Computergrafik anstellen kann mit Gebilden »vom Punkt bis zur 4.Dimension«, soll uns von der nächsten Folge an beschäftigen.

(H. Ponnath/og)

AKUSTIKKOPPLER

HITRANS 300 C



Mit einem Akustikkoppler öffnen Sie Ihrem Computer das Tor zur ganzen Welt. Der HITRANS 300 C stach im Akustikkoppler-Test der Ausgabe 3/86 durch die besten Übertragungseigenschaften hervor. Sie erhalten ihn bei uns als Fertiggerät, lediglich eine Blockbatterie muß eingesetzt und das Gehäuse zugeschraubt werden. Sie können den Koppler auch über ein 12-Volt-Netzteil, das in jedem Elektronikgeschäft preisgünstig erhältlich ist, betreiben. Die Bauanleitung für ein RS 232-Interface finden Sie in der Ausgabe 3/85.

Preis für Akustikkoppler

HITRANS 300 C (ohne Batterie)

Achtung: Nicht für Wiederverkäufer

Bestellnummer: HW 070

DM 248,–* (sFr. 225,–)

* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung

Betriebssoftware auf Diskette

Bestellnummer: HW 071 **DM 14,80*** **sFr. 13,90**

Die Betriebssoftware befindet sich außerdem auf der Programm-Service-Diskette des 64er-Sonderheftes SH 7/85.

Bitte verwenden Sie für Ihre Bestellung immer die abgedruckte Postgiro-Zahlkarte oder einen Verrechnungsscheck.
Sie erleichtern uns damit die Auftragsabwicklung, und dafür berechnen wir Ihnen keine Versandkosten.

Bestellungen aus der Schweiz bitte direkt an:
Markt&Technik Vertriebs AG, Kollerstrasse 3, CH-6300 Zug, Tel. 042/41 56 56

Bestellungen aus Österreich bitte direkt an:
Ueberreuter Media Handels- und Verlagsges. mbH, Alser Straße 24, 1091 Wien, Tel. 0222/481538-0

Markt&Technik
Unternehmensbereich Buchverlag
Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München

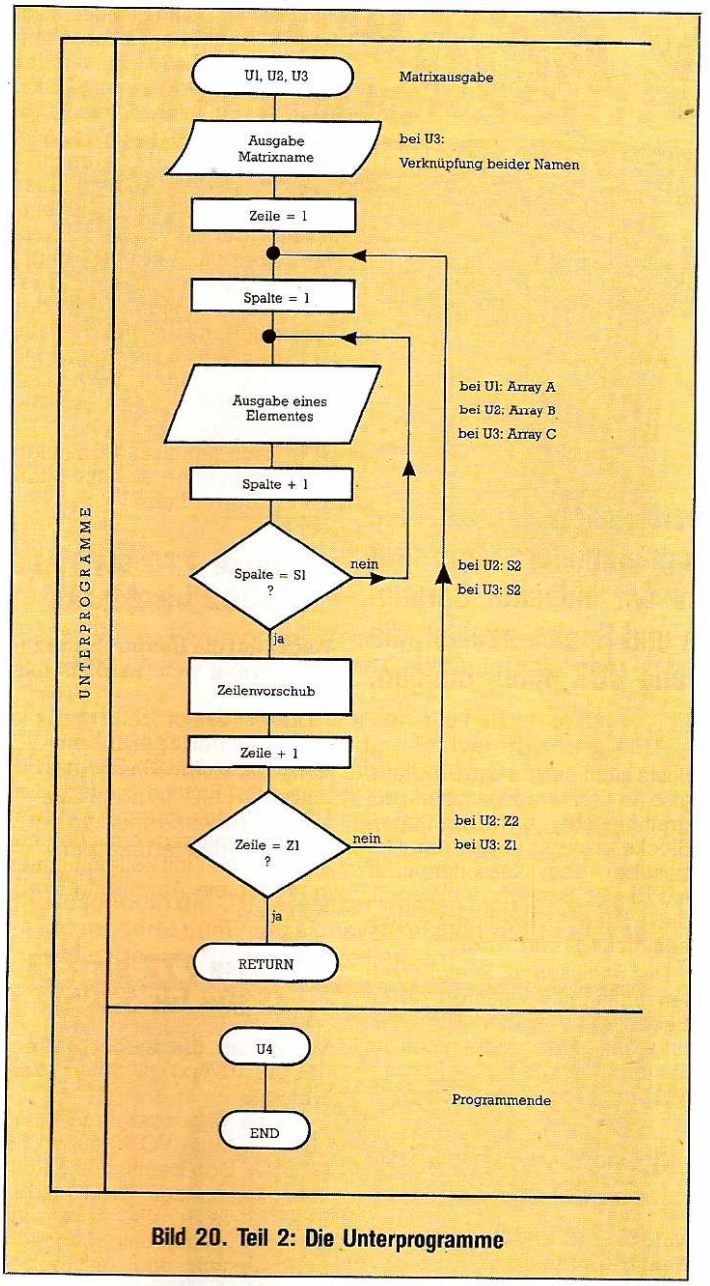


Bild 20. Teil 2: Die Unterprogramme

```
10 REM ***** MATRIZENMULTIPLIKATION *****  <049>
20 POKE 53280,0:POKE 53281,0               <148>
30 REM ----- EINGABE DER PARAMETER -----   <148>
40 PRINT CHR$(147)CHR$(17)CHR$(17)CHR$(18)
   "PARAMETER DER MATRIZEN:"               <140>
50 PRINT CHR$(17)CHR$(17)"NAME DER 1.MATRI
   X"TAB(32);:INPUT A$                     <154>
60 PRINT"ANZAHL SPALTEN(S1) U. ZEILEN(Z1)"
   TAB(31);:INPUT S1,Z1                    <076>
70 PRINT CHR$(17)"NAME DER 2.MATRIX"TAB(32
   );:INPUT B$                             <233>
80 PRINT"ANZAHL SPALTEN(S2) U. ZEILEN(Z2)"
   TAB(31);:INPUT S2,Z2                    <013>
90 PRINT CHR$(17)CHR$(17)"FUER DIE AUSGABE
    DER MATRIX GEBEN SIE BITTE AN:"        <179>
100 PRINT"VERWENDEN SIE EINEN 80-ZEICHEN-B
    ILDSCHIRM (J/N)"                       <050>
110 GET D$:IF D$<>"J" AND D$<>"N" THEN 110 <150>
120 IF D$="J" THEN S=2                     <131>
130 S=1                                    <119>
140 REM ----- PRUEFUNG AUF ZULAESSIGKEIT -
    ----                                   <142>
150 IF S1<>Z2 THEN PRINT CHR$(17)CHR$(17)C
    HR$(18)"S1 MUSS GLEICH Z2 SEIN !":GOTO
     50                                    <226>
160 REM ---- ARRAY-DEFINITIONEN ----       <049>
170 DIM A(Z1,S1),B(Z2,S2),C(Z1,S2)         <204>
180 REM ---- EINGABE DER ELEMENTE: 1.MATRI
    X ----                                 <111>
190 PRINT CHR$(147)                        <219>
200 FOR I=1 TO Z1:REM ZEILENINDEX          <064>
210 :FOR J=1 TO S1:REM SPALTENINDEX        <118>
220 ::PRINT A$"("I","J") ="TAB(20);:INPUT
    A(I,J)                                 <221>
230 :NEXT J                                <134>
240 NEXT I                                 <068>
250 REM ------------------------- 2.MATRI
    X ----                                 <167>
260 PRINT CHR$(17)CHR$(17)                 <217>
270 FOR I=1 TO Z2                          <057>
280 :FOR J=1 TO S2                         <093>
290 ::PRINT B$"("I","J") ="TAB(20);:INPUT
    B(I,J)                                 <073>
300 :NEXT J                                <206>
310 NEXT I                                 <140>
320 REM ---- BERECHNUNG ERGEBNISMATRIX ---
    -                                      <157>
330 FOR I=1 TO Z1                          <116>
340 :FOR J=1 TO S2:C(I,J)=0                <196>
350 ::FOR K=1 TO S1                        <236>
360 :::C(I,J)=C(I,J)+A(I,K)*B(K,J)         <076>
370 ::NEXT K                               <190>
380 :NEXT J                                <030>
390 NEXT I                                 <220>
400 REM ---- MATRIXANZEIGE MENUE ----      <239>
410 PRINT CHR$(147)                        <185>
420 PRINT CHR$(17)CHR$(17)CHR$(17)CHR$(18)
    "MATRIX ZEIGEN:"                       <063>
430 PRINT CHR$(17)CHR$(17)"MATRIX"TAB(12)A
    $TAB(25)"1"                            <133>
440 PRINT CHR$(17)"MATRIX"TAB(12)B$TAB(25)
    "2"                                    <192>
450 PRINT CHR$(17)"ERGEBNIS-MATRIX"TAB(25)
    "3"                                    <249>
460 PRINT CHR$(17)"PROGRAMMENDE"TAB(25)"4" <081>
470 PRINT CHR$(17)CHR$(17)CHR$(17)CHR$(18)
    "BITTE AUSWAEHLEN !"                   <197>
480 GET C$:IF C$<"1" OR C$>"4" THEN 480    <064>
490 ON VAL(C$) GOSUB 570,670,770,550       <108>
500 PRINT CHR$(17)CHR$(18)"ZUM MENUE{3SPAC
    E}← DRUECKEN"                          <228>
510 GET C$:IF C$<>"←" THEN 510             <091>
520 GOTO 420                               <252>
530 REM ***** UNTERPROGRAMME *****         <156>
540 REM ----- PROGRAMMENDE -----           <024>
550 END                                    <044>
560 REM ---- AUSGABE DER 1.MATRIX ----     <043>
570 PRINT CHR$(17)CHR$(17)CHR$(18)A$       <091>
580 PRINT CHR$(17)CHR$(17)                 <027>
590 FOR I=1 TO Z1                          <122>
600 :FOR J=1 TO S1                         <157>
610 ::PRINT TAB(INT((S*40-5)/S1)*(J-1))A(I
    ,J);                                   <104>
620 :NEXT J                                <016>
630 :PRINT:PRINT                           <004>
640 NEXT I                                 <216>
650 RETURN                                 <200>
660 REM ---- AUSGABE DER 2.MATRIX ----     <145>
670 PRINT CHR$(17)CHR$(17)CHR$(18)B$       <195>
680 PRINT CHR$(17)CHR$(17)                 <127>
690 FOR I=1 TO Z2                          <223>
700 :FOR J=1 TO S2                         <003>
710 ::PRINT TAB(INT((S*40-5)/S2)*(J-1))B(I
    ,J);                                   <216>
720 :NEXT J                                <116>
730 :PRINT:PRINT                           <104>
740 NEXT I                                 <060>
750 RETURN                                 <044>
760 REM ---- AUSGABE DER ERGEBNISMATRIX --
    --                                     <161>
770 PRINT CHR$(17)CHR$(17);:C$=A$+"*"+B$:P
    RINT CHR$(18)C$                        <035>
780 PRINT CHR$(17)CHR$(17)                 <229>
790 FOR I=1 TO Z1                          <068>
800 :FOR J=1 TO S2                         <036>
810 ::PRINT TAB(INT((S*40-5)/S2)*(J-1))C(I
    ,J);                                   <070>
820 :NEXT J                                <218>
830 :PRINT:PRINT                           <206>
840 NEXT I                                 <162>
850 RETURN                                 <146>
```

© 64'er

Listing. »MATRIMULT«, ein Programm zur Multiplikation beliebiger Matrizen

Memory Map mit Wandervorschlägen (Teil 17)

Diesmal kommen Speicherbereiche an die Reihe, die besonders für Maschinenprogrammierer interessant sind. Außerdem besprechen wir indirekte Sprung-Vektoren auf Basic-Routinen und Speicherzellen, die uns die Basic-Befehle SYS und USR näher bringen.

Die folgenden 4 Speicherzellen, nämlich 674 bis 678, werden nur vom C 64 benutzt. Beim VC 20 sind sie nicht belegt und können frei verwendet werden.

Adresse 674 ($2A2)

Indikator für das Steuerregister A des CIA #1

Mit CIA werden die beiden »Complex Interface Adapter« des C 64 bezeichnet. Das sind integrierte Schaltkreise, die Ein- und Ausgabeoperationen steuern. Jeder der beiden CIAs hat mehrere Register.

Das Steuerregister A (Adresse 56334 beziehungsweise $DC0E) beeinflußt die Zählregister des CIA, die ihrerseits die Ein- und Ausgabe von Daten auf beziehungsweise von Kassetten steuern. Das Betriebssystem speichert zu diesem Zweck geeignete Bitmuster in der Speicherzelle 674 ab, die von da in das Steuerregister transferiert werden.

Adresse 675 ($2A3)

Speicher für das Interrupt-Steuerregister B des CIA #1

Ein weiteres Register (Adresse 56333 beziehungsweise $DC0D) ist für die Unterbrechungen (Interrupt) des Computers bei Ein- und Ausgaben zuständig.

In der Speicherzelle 675 werden Werte dieses Interruptregisters beim Lesen von der Kassette zwischengespeichert.

Adresse 676 ($2A4)

Zusatzspeicher für Steuerregister B des CIA #1

Derselbe Wert, der bei der Vorbereitung des Lesevorganges von der Kassette in die Speicherzelle 674 kommt, gelangt auch nach 676, von wo er zu einem späteren Zeitpunkt beim Lesen zu Vergleichszwecken herangezogen wird.

Adresse 677 ($2A5)

Zwischenspeicher für das Link-Byte während des Bildschirm-Scrollens

Das Betriebssystem enthält eine Routine, welche den Bildschirminhalt hochschiebt (scrollt), sobald eine leere Zeile eingeschoben wird. Das bedeutet, daß jedesmal die Angaben in den Link-Tabellen der Speicherzellen 217 bis 241 geändert werden müssen. In der Speicherzelle 677 wird nun das Link-Byte zwischengespeichert, während der obere Teil des Bildschirms hochgeschoben wird.

Beim VC 20 gibt es diese Funktion übrigens auch. Sie wird durch die Speicherzelle 242 ausgefüllt.

Adresse 678 ($2A6)

Flagge für PAL oder NTSC

Im Gegensatz zum VC 20, der entweder fest auf die deutsche Fernsehnorm PAL oder aber auf die amerikanische Norm NTSC eingestellt ist, kann der C 64 beide Normen verkraften.

Diese beiden Normen beziehen sich unter anderem auf die Anzahl der Zeilen und auf die Abtast-Geschwindigkeit des Lichtstrahls im Fernsehgerät oder im Monitor.

Das Betriebssystem des C 64 überprüft gleich beim Einschalten, ob eine Rasterzeile 311 im angeschlossenen Sichtgerät vorhanden ist. Ist sie nicht vorhanden, muß alles auf die NTSC-Norm eingestellt werden, da diese nur 262 Rasterzeilen hat und mit einer internen Taktfrequenz von 14,3 MHz läuft.

Ist eine Rasterzeile 311 vorhanden, wird auf PAL-Norm eingestellt mit einer Taktfrequenz von 17,7 MHz.

Das Resultat dieses Tests wird in der Speicherzelle 678 gespeichert, und zwar als 0 für NTSC und 1 für PAL.

Adresse 679 bis 767 ($2A7 bis $2FF)

nicht belegt

Diese 89 Byte sind frei und können für alle möglichen Programme und Anwendungen verwendet werden. Beim VC 20 stehen sogar 95 Byte zur Verfügung, da der freie Bereich ja schon ab Speicherzelle 673 beginnt.

Dieser Speicherbereich hat den Vorteil, daß er — wie der Kassettenpuffer ja auch — von Basic nicht gestört wird. Er kann also für kleinere Maschinenprogramme oder auch für Sprite-Blöcke verwendet werden. Gegenüber dem Kassettenpuffer hat dieser Bereich den Vorteil, daß er durch Kassettenoperationen nicht gestört wird.

Die nächsten 12 Speicherzellen enthalten 6 Vektoren, deren Bedeutung bei der Übersetzung von Basic-Programmen im Texteinschub »Indirekte Sprung-Vektoren« näher erklärt wird.

Adresse 768 bis 769 ($300 bis $301)

Vektor auf die Ausgabe von Fehler-Meldungen (ERROR)

Dieser Vektor zeigt auf die Anfangsadresse der Basic-Routine, welche für die leidigen Fehlermeldungen zuständig ist. Beim C 64 zeigt der Vektor auf 58251 ($E38B), beim VC 20 auf 50234 ($C438).

Diese Routine verwendet eine Tabelle im Basic-Übersetzer, in der alle Fehlermeldungen gespeichert sind. Sie liegt im Speicherbereich 41374 bis 41767 (beim VC 20 49566 bis 49959). Die Routine verwendet den Inhalt des X-Registers (siehe Speicherzelle 781), um die entsprechende Fehlermeldung ganz einfach durch Abzählen der Reihenfolge aus der Tabelle auszulesen und auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Ein Verbiegen dieses Vektors ist für zwei Anwendungsfälle sinnvoll.

Man kann die Fehlermeldung abschalten, um zu prüfen, ob ein bestimmtes Peripherie-Gerät, zum Beispiel das Floppylaufwerk, angeschlossen beziehungsweise eingeschaltet ist. Die Fehlermeldung ist abschaltbar mit POKE 768,61. Wieder eingeschaltet wird sie mit POKE 768,139. Ein Anwendungsbeispiel habe ich bereits in der Ausgabe 9/85, Seite 112 gebracht.

Die zweite Anwendung einer Verbiegung zielt auf eine Übersetzung der Fehlermeldungen. Wem der vorgegebene englische — und manchmal nicht gerade einleuchtende — Text der Fehlermeldungen nicht gefällt, kann den Vektor auf einen Speicherbereich legen, in dem er seine speziellen deutschen Fehlermeldungen abspeichert. Eine genaue Kenntnis der Fehlermeldungsroutine ist dazu allerdings erforderlich.

Adresse 770 bis 771 ($302 bis $303)

Vektor auf die Hauptroutine zur Ausführung von Basic-Befehlen

Dieser Vektor zeigt auf die Adresse 42115 ($A483), beim VC 20 auf 50307 ($C483). Die dort beginnende Routine steuert den Direkt-Modus, indem sie entweder direkt eingegebene Befehle ausführt oder mit Zeilennummer eingegebene Anweisungen abspeichert.

Adresse 772 bis 773 ($304 bis $305)

Vektor auf die Basic-Routine, die ASCII-Text in Token umwandelt

Dieser Vektor zeigt auf 42364 ($A57C), beim VC 20 auf 50556 ($C57C). Dort beginnt eine Routine, die nach dem Drücken der RETURN-Taste alle Anweisungen der damit eingegebenen Zeile absucht und Text beziehungsweise Wörter, die nicht zwischen Gänsefüßen stehen, als Basic-Befehle interpretiert und sie dann in sogenannte »Token« umwandelt. Token sind Codezahlen, die im Computer anstelle von Textbefehlen verwendet werden. Sie sind im Texteinschub »Die Kurzschrift von Basic« näher beschrieben.

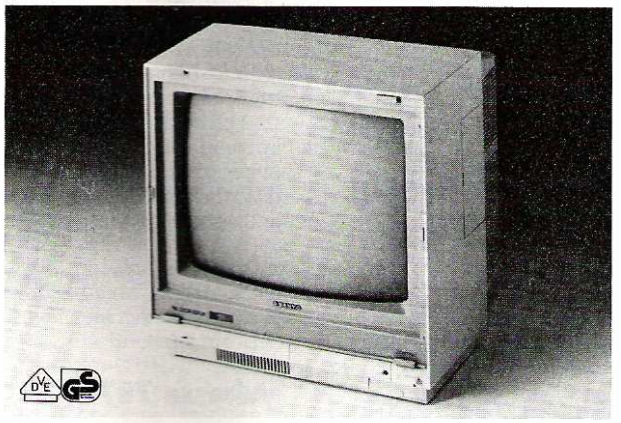
Dieser Vektor kann verbogen werden, um zusätzliche Basic-Befehle zu erfinden und in das Betriebssystem einzubauen.

Adresse 774 bis 775 ($306 bis $307)

Vektor auf die Basic-Routine, die Token in ASCII-Werte zurückwandelt (LIST)

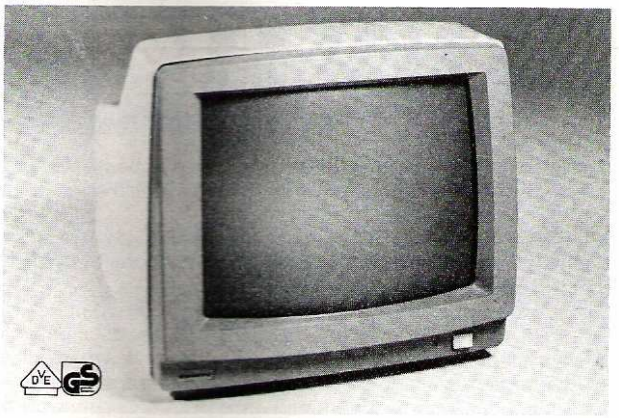
Dieser Vektor zeigt auf die Adresse 42778 ($A71A), beim VC 20 auf 50970 ($C71A). Dort beginnt eine Routine, die Token wieder in LISTbaren Text umwandelt. Sie steht nicht allein, sondern wird als Unterpro-

Monitor muß nicht teuer sein!



CD 3195 C

Der ideale Farbmonitor für alle Home- und Personal-Computer-Freunde, die ihren Geldbeutel schonen wollen.
Auf der 36 cm-Bildröhre werden alle Farben brillant wiedergegeben. Für Daten- und Textverarbeitung läßt sich der Monitor auf Grün umschalten. Der Ton ist regelbar. Die RCA-Cinch-Buchsen sorgen für eine schnelle Verbindung zum Computer. Das Verbindungskabel kann für alle gängigen Typen geliefert werden.
Besonders die C 64-Besitzer werden sich über das gesonderte Luminanzsignal zusätzlich zu Composite Video freuen. Noch bessere Farben!



DM 4112

Der Monitor, den sich jeder leisten kann, der an seinem Computer mehr Freude haben möchte.
Dieses preisgünstige Gerät mit der grünen, entspiegelten 31 cm-Bildröhre und der hohen Auflösung läßt sich an jeden Computer mit Composite Video Signal anschließen.
Von diesem Modell gibt es auch die orangefarbene Bildröhre und eine Ausführung mit Tonteil.

Vertrieb in guten Fachgeschäften
und den Fachabteilungen der Warenhäuser

SANYO
data-display-monitor

Kornkamp 4 · D-2070 Ahrensburg
Tel. 04102/4901-0 · Telex 2189875 · Fax 04102/490138

1321

Spezial-Service für Commodore

Reparaturen
und Wartung
- für VC 20
- für C 64
- für C 128
- Floppy-Disks
- Drucker
- Datasette

Preiswert, schnell und zuverlässig. Wir betreuen auch Geräte, die nicht bei Quelle gekauft wurden.



Quelle

TECHNISCHER KUNDENDIENST

Wir sind ganz in Ihrer Nähe, 87mal in Deutschland.

Region Berlin
Berlin, Tel. 030/3916055
Berlin, Tel. 030/7000004-0
Region Nord
Braunschweig, Tel. 0531/80028
Bremen, Tel. 0421/393084
Bremerhaven, Tel. 0471/52761
Celle, Tel. 05141/33570
Emden, Tel. 04921/22666
Flensburg, Tel. 0461/97006
Goslar, Tel. 05321/22267
Hamburg, Tel. 040/6567085
Hameln, Tel. 05151/24519
Hannover, Tel. 0511/635006
Hildesheim, Tel. 05121/57027
Itzehoe, Tel. 04821/75011
Kiel, Tel. 0431/680009
Leer, Tel. 0491/5222
Lübeck-Bad Schwartau, Tel. 0451/27433
Lüneburg, Tel. 04131/34071
Neumünster, Tel. 04321/44344
Oldenburg, Tel. 0441/301222
Stade, Tel. 04141/81534
Wolfsburg, Tel. 05363/40641
Region West
Arnsberg, Tel. 02932/21352
Bielefeld, Tel. 0521/34288
Bochum, Tel. 0234/596044
Dortmund, Tel. 0231/818106
Düsseldorf, Tel. 0211/745001
Duisburg, Tel. 0203/311034
Essen, Tel. 0201/667058
Hagen, Tel. 02331/64641
Hamm, Tel. 02381/44977
Minden, Tel. 0571/5933
Mönchengladbach, Tel. 02166/80011
Münster, Tel. 0251/78345
Osnabrück, Tel. 0541/586106
Paderborn, Tel. 05251/58980
Rheine, Tel. 05971/66085
Wesel, Tel. 0281/5497
Wuppertal, Tel. 0202/468047
Region Mitte
Aachen, Tel. 0241/507071
Aschaffenburg, Tel. 06021/28462
Bad Hersfeld, Tel. 06621/61188
Bonn-Alfter, Tel. 0228/641007-08
Darmstadt-Weiterstadt, Tel. 06151/82801
Frankfurt/Main, Tel. 069/832061
Fulda, Tel. 0661/4001
Gießen, Tel. 0641/63074
Göttingen-Rosdorf, Tel. 0551/78877
Gummersbach, Tel. 02261/75263-64
Kassel, Tel. 0561/18061
Koblenz, Tel. 0261/2055
Köln, Tel. 0221/594091
Mainz-Laubenheim, Tel. 06131/86011
Marburg-Cappel, Tel. 06421/41811
Offenbach, Tel. 069/832061
Siegen, Tel. 0271/45421-22
Region Südwest
Bad Kreuznach, Tel. 0671/62052
Freiburg, Tel. 0761/54097
Kaiserslautern, Tel. 0631/40021
Karlsruhe, Tel. 0721/575036
Mannheim-Neckarau, Tel. 0621/853071
Neckarsulm, Tel. 07132/5051
Offenburg, Tel. 0781/53011
Pforzheim, Tel. 07231/22438-21553
Ravensburg, Tel. 0751/26331
Reutlingen, Tel. 07121/47726
Saarbrücken-Dudweiler, Tel. 06897/75011
Stuttgart-Waiblingen, Tel. 07151/53061
Trier, Tel. 0651/24111-12
Ulm, Tel. 0731/610083
Villingen-Schwenningen, Tel. 07720/34850-34748
Worms, Tel. 06241/6933
Region Süd
Ansbach, Tel. 0981/88560
Augsburg-Königsbrunn, Tel. 08231/4081
Bamberg, Tel. 0951/32032
Bayreuth, Tel. 0921/42033
Ingolstadt-Haunwähr, Tel. 0841/72987
Kempten, Tel. 0831/7404
Landshut-Ergolding, Tel. 0871/74282
München, Tel. 089/3512081
Neuötting, Tel. 08671/3061
Nürnberg, Tel. 0911/42071
Regensburg, Tel. 0941/47012
Straubing, Tel. 09421/10811
Traunstein-Traunstorf, Tel. 0861/64055
Weiden, Tel. 0961/23248
Würzburg, Tel. 0931/92093

Zentralwerkstatt Nürnberg, Telefon 0911/42091

gramm von der LIST-Routine verwendet.

Falls ein Programmierer spezielle zusätzliche Basic-Befehle erfunden hat, kann er durch Verbiegen dieses Vektors seine eigenen Token lesbar ausLISTen.

Man kann auch durch eine entsprechende Verbiegung erreichen, daß die LIST-Routine nicht angesprungen werden kann, was gleichbedeutend ist mit einer LIST-Sperre. Das ist aber wohl nur sinnvoll bei einem Autostart-Programm.

Besser finde ich da ein kleines Programm, das J.Pellechi in der Zeitschrift RUN Ausgabe 6/85 (Seite 10) angegeben hat:

```
10 FOR J=679 TO 688
20 READ K
30 POKE J,K
40 NEXT J
50 POKE 774,167:POKE 775,2
60 NEW
70 DATA 72,173,141
80 DATA 2,208,251,104
90 DATA 76,26,167
```

Beim VC 20 ist nur die Zeile 90 verschieden:

```
90 DATA 76,26,199
```

In den freien Speicherbereich ab Speicherzelle 679 wird ein kleines Maschinenprogramm gePOKEt, das in den DATA-Zeilen 70 bis 90 steht. In Zeile 50 steht der für unser Beispiel entscheidende Befehl: Der Vektor in 774/775 wird nach der Adresse 679 verbogen. Dadurch springt die LIST-Routine immer zuerst auf die Adresse 679 in der sie das kleine Maschinenprogramm findet.

Disassembliert schaut das so aus:

```
02A7 48       PHA
02A8 AD 8D 02 LDA 028D
02AB D0 FB    BNE 02A8
02AD 68       PLA
02AE 4C 1A A7 JMP A71A
```

Zuerst wird der Akkumulator mit dem Inhalt der Speicherzelle 653 ($28D) geladen. Dort steht bekanntlich eine Zahl von 1 bis 7, je nachdem, ob die SHIFT-, CTRL- oder Commodore-Taste gedrückt ist. Ist dies der Fall, springt das Programm auf die Adresse 680 zurück und bildet so eine Dauerschleife, bis die Taste wieder losgelassen wird. Erst dann geht es weiter mit der ursprünglichen Zieladresse des Vektors in 774/775, nämlich $A71A (42778) beziehungsweise $C71A (50970) beim VC 20.

Auf diese Weise können Sie das LISTen eines Programms mit einer der drei genannten Tasten anhalten.

Adresse 776 bis 777 ($308 bis $309)

Vektor auf die Basic-Routine, die den nächsten Befehl liest und ausführt

Dieser Vektor zeigt auf die Adresse 42980 ($A7E4), beim VC 20 auf 51172 ($C7E4). Diese Routine prüft das nächste Token, ob es gültig ist. Wenn der ASCII-Wert des Token kleiner als 128 ist, wird er als Zeichen einer Variablen angesehen, und das System springt auf die LET-Routine. Das erklärt, warum zur Definition einer Variablen der LET-Befehl auch weggelassen werden kann.

Durch Verbiegen dieses Vektors kann zum Beispiel eine Trace-Routine gebaut werden, welche zuerst die Nummer der Zeile ausdruckt, die gerade ausgeführt wird, bevor sie auf die ursprüngliche Zieladresse des Vektors zurückkehrt.

Adresse 778 bis 779 ($30A bis $30B)

Vektor auf die Basic-Routine, die einen numerischen Ausdruck in eine Gleitkommazahl umwandelt

Dieser Vektor zeigt auf 44675 ($AE83), beim VC 20 auf 52867 ($CE83). Hier beginnt eine Routine, die einen einzelnen numerischen Wert, wenn er Teil eines Ausdrucks ist, von seinem ASCII-Wert in eine Gleitkomma-Zahl umwandelt.

Ist der Ausdruck eine Konstante, wird diese Umwandlung durchgeführt.

Ist der Ausdruck eine Variable, wird ihr Zahlenwert aus dem Variablenspeicher geholt.

Ist der Ausdruck die Zahl »pi«, wird der Zahlenwert für »pi« in den Gleitkomma-Akkumulator gebracht.

Der SYS-Befehl holt aus den nächsten vier Speicherzellen alle notwendigen Parameter, die für ein mit SYS zu startendes Maschinenprogramm notwendig sind. Er speichert sie in die vier Register des Mikroprozessors 6510 (beim VC 20 heißt er 6502). Es sind dies:

— der Akkumulator
— das X-Register
— das Y-Register
— das P-(Status-)Register

Die Bedeutung der Register ist im Assembler-Kurs erklärt worden.

Normalerweise funktioniert der SYS-Befehl nur, wenn vorher schon alle Parameter des aufgerufenen Maschinenprogramms richtig vorhanden sind, was meistens nicht der Fall ist.

So können Sie zum Beispiel mit Aufrufen der Load-Routine durch SYS 62622 nichts ausrichten, weil die für LOAD erforderlichen Parameter, nämlich Gerätenummer, File-Namen, Anfangs- und Endadresse, nicht festgelegt sind.

Wie dies mit Hilfe der vier folgenden Register-Speicherzellen erreichbar ist, hat Rolf Zweifel schon in der Ausgabe 7/84, Seite 131 erklärt. Weil das aber schon lange her ist und weil es hier so schön in den Kurs paßt, wiederhole ich dieses Thema im Texteinschub »Der vorbereitete SYS-Befehl«.

Adresse 780 ($30C)

Speicher für den Akkumulator

Adresse 781 ($30D)

Speicher für das X-Register

Adresse 782 ($30E)

Speicher für das Y-Register

Adresse 783 ($30F)

Speicher für das Statusregister

Die nächsten drei Speicherzellen 784 bis 786 sind beim VC 20 nicht belegt. Beim C 64 entsprechen sie den Adressen 0 bis 2 des VC 20.

Adresse 784 bis 786 ($310 bis $312)

Sprungbefehl und wählbare Sprungadresse des USR-Befehls

Mit dem Basic-Befehl USR wird bekanntlich ein Maschinenprogramm gestartet. Diese drei Speicherzellen werden bei der Abwicklung von USR verwendet. In ihnen muß der Anwender des USR-Befehls die Zieladresse in Low/High-Byte Darstellung angeben, ab der das Maschinenprogramm im Speicher steht.

Dieser Vorgang ist bereits im ersten Teil des Kurses in Ausgabe 11/84 behandelt worden bei den Speicherzellen 0 bis 2 des VC 20, die ja genau den Speicherzellen 784 bis 786 des C 64 entsprechen.

Da ich annehme, daß viele Leser dieses frühe Heft nicht besitzen, werde ich die Erklärung des USR-Befehls im Texteinschub »Das Mauerblümchen USR« in der nächsten Ausgabe wiederholen.

Adresse 787 ($313)

beim C 64 und VC 20 nicht belegt

Während dieses freie Byte des C 64 nicht viel nutzt, haben VC 20-Besitzer immerhin vier aufeinanderfolgende freie Bytes für eigene Vektoren und andere zwischenzuspeichernde Werte zur Verfügung, die nie in Gefahr geraten, von einem Basic-Programm überschrieben zu werden.

Das nächste Mal kommen wir mit den indirekten Sprung-Vektoren auf Routinen des Betriebssystems und mit dem Kassettenpuffer an das Ende dieses Kurses. (Dr.H.Hauck/ah)

Texteinschub #1 Indirekte Sprung-Vektoren

Mit »Vektor« wird ein Adressenpaar bezeichnet, dessen Inhalt in der Low/High-Byte-Darstellung wiederum eine Adresse angibt, ab der ein Maschinenprogramm beginnt.

Wenn man nun mit dem Maschinencode-Befehl JMP (jump) auf die Adresse springt, die der Vektor angibt, läuft das Maschinenprogramm ab dieser Adresse los.

Bekanntlich stehen im nicht veränderbaren ROM-Speicher viele Unterprogramme (Routinen) des Basic-Übersetzers und des Betriebssystems, die auch für andere Programme verwendbar sind. Commodore hat nun die brillante Idee gehabt, mehrere dieser Routinen herauszusuchen und ihre Anfangsadressen zur leichten Verwendung benutzerfreundlich in einer Tabelle zusammenzustellen, wo sie mit dem schon genannten Sprungbefehl »angewählt« werden können.

Diese Tabelle ist deshalb interessant, weil die Anfangsadressen der Routinen bei den einzelnen Commodore-Computern verschieden sind, obwohl sie eigentlich fast identische Übersetzer und Betriebssysteme haben. So beginnt zum Beispiel die LOAD-Routine des C 64 ab Adresse 62622 ($F49E), beim VC 20 aber ab Adresse 62786 ($F542).

Um zu erreichen, daß Programme, die diese Routinen benutzen, trotzdem von einem Commodore-Computer auf einen anderen übertragbar sind, hat Commodore diese Tabelle geschaffen, welche den Sprung auf diese Routinen unabhängig vom Computertyp macht.

Sie liegt (bei allen Commodore-Typen) im Bereich 768 bis 779 für Routinen des Basic-Übersetzers und 788 bis 819 für Routinen des Betriebssystems.

Diesen Zusammenhang zeige ich aber besser an einem Beispiel:
Der Vektor auf die LOAD-Routine hat die Adresse 816/817.
Wir schauen nach, was dort steht:

```
PRINT PEEK(816) PEEK(817)
```

Wir erhalten beim C 64 die Zahlen 158 und 244.
Beim VC 20 lautet das Ergebnis 66 und 245
Beide Zahlenpaare werden nach der üblichen Low/High-Byte Methode umgerechnet:
158 + 256 * 244 ergibt 62622.
66 + 256 * 245 ergibt 62786.

Das sind aber genau die weiter oben schon genannten Anfangsadressen der LOAD-Routine im Betriebssystem. Mit einem Sprung auf 816/817 landet ein Maschinenprogramm also immer zwangsläufig auf der LOAD-Routine. Kenner wissen, daß ein derartiger Sprung »indirekt« sein muß, also mit dem Code $6C, der nicht auf die angegebene Adresse, sondern auf die in ihr enthaltene Zieladresse springt.

Diese indirekte Sprungmethode hat außer der schon erwähnten Unabhängigkeit vom Computertyp noch einen weiteren Vorteil:

Da der Vektor, der auf die Zieladresse zeigt, im RAM-Speicher liegt, kann er verändert werden. Das bedeutet, daß dem Programmierer die Möglichkeit geboten wird, in ursprünglich »festgefrorene« Routinen des Übersetzers (Interpreter) und des Betriebssystems beliebige Änderungen und Varianten einzubauen. Ich will Ihnen das mit einem zwar nutzlosen, aber dennoch verblüffenden Beispiel zeigen. Bekanntlich meldet sich der Computer nach dem Befehl LOAD mit der Anweisung »PRESS PLAY ON TAPE«, weil der Vektor in 816/817 auf die Routine zeigt, die den LOAD-Befehl ausführt.

Jetzt verbiegen wir den Vektor so, daß er auf die SAVE-Routine zeigt. Diese Routine beginnt ab Speicherzelle ($E156) — beim VC 20 ab 57683 ($E153). Diese Adresse POKEn wir in Low/High-Byte Darstellung nach 816/817.

```
POKE 816,86:POKE 817,225 (VC 20:POKE 816,83)
```

Wenn Sie jetzt LOAD eingeben, meldet sich der Computer mit »PRESS RECORD AND PLAY ON TAPE«, der Anweisung für SAVE.

Weitere Beispiele dafür finden Sie im Kurs bei den entsprechenden Speicherzellen. Diese Art der Modifikation entspricht der oft genannten Wedge-Methode, die auch ich in diesem Kurs erwähnt habe, und zwar bei der Besprechung der Speicherzellen 115 bis 138 (Folge 9 in der Ausgabe 8/85). Aber der Einsatz der indirekten Sprung-Vektoren ist halt viel eleganter.

Texteinschub #2
Die Kurzschrift von Basic

Immer wenn Sie eine Anweisung auf den Bildschirm schreiben, sei es als Programmzeile, sei es als Direkt-Eingabe, wird sie in den Tastaturpuffer gebracht. Sobald die Eingabe mit der RETURN-Taste abgeschlossen wird, werden die Anweisungen dieser Zeile entweder in den Programmspeicher gebracht oder aber direkt ausgeführt. Beides geschieht allerdings nicht sofort, da der Computer ja bekanntlich intern nicht mit Buchstaben und Dezimalziffern, sondern mit besonderen Codezahlen arbeitet. Deshalb wird der Text einer Zeile zuerst in diese Codewerte umgewandelt und in eine besondere Reihenfolge gebracht. Ziffern, Zeichen und Texte, die innerhalb von Gänsefüßen stehen, werden mit ihrem ASCII-Code abgespeichert. Basic-Befehle und Basic-Funktionen werden in Zahlen umgewandelt. Diese heißen in der Fachsprache »TOKEN«. Der Befehl PRINT wird also nicht als Folge von 5 ASCII-Werten, sondern als einzelnes Byte mit dem Wert 153 gespeichert. Da meines Wissens die Liste der Token nur im Programmierhandbuch des VC 20 und im 64'er, Ausgabe 9/84 im Kurs von Christoph Sauer veröffentlicht sind, gebe ich in der weiter unten folgenden Tabelle alle Werte noch einmal an. Bemerkenswert ist, daß für GET# kein eigener Token vorhanden ist, dafür aber einer (203) für einen Befehl, den es in den Handbüchern nicht gibt, nämlich GO. Das erklärt übrigens, warum der Befehl GOTO auch in der Form GO TO geschrieben werden darf. Die Routine, welche Basic-Befehle ausführt, erkennt nämlich die beiden Token an und kombiniert sie miteinander.

Interessant ist auch, daß die Befehle TAB und SPC in ihren Token gleich die linke Klammer mit einschließen. Nach dieser Tabelle sieht eine gespeicherte Zeile so aus:

PRÄSIDENT PRINTER

NLQ (Near Letter Quality)
Schreibmaschinenähnliche Druckqualität. Einfach durch Software oder Schalter einstellbar.

Robuste Qualität für harten Dauereinsatz.

Verstellbare Stachelradwalze für randgelochtes Endlospapier, Einzelblätter oder Telexrolle. Einzugsschacht für Einzelblatt sowie Halterung für Telexrolle im Preis inbegriffen.

Die Vielseitigen, die Sie auch bei Systemwechsel behalten können.



Hobbytronic '86: Besuchen Sie uns am Stand Nr. 4008 und 4043

Technische Daten:
- 100 Zeichen pro Sekunde
- Druckmatrix 9 x 9
- Hochauflösende Grafik mit 480, 576, 640, 720, 960 und 1920 Punktdichte pro Zeile
- Bidirektionaler Druck mit logischer Druckwegoptimierung
- Schriftarten: Pica, Elite
- Druckarten: Normal, doppelt, breit, komprimiert, Sperrschrift, Exponenten/Indices, automatisches Unterstreichen, NLQ
  Insgesamt 64 Kombinationen möglich

Modell 6313 C
100% Commodore* kompatible
64er + 128er Zeichensatz,
3 internat. Zeichensätze
Epson*-Commodore*
Epson*-Centronics
incl. Interface-Kassette Commodore*,
Kabel + Stecker
798,– DM** incl. MwSt.

Modell 6313
Epson*-Centronics
Schneider* Befehls- und Zeichensatz
Atari* ST Zeichensatz
Thomson* Befehlssatz,
9 internat. Zeichensätze
incl. Interface-Kassette Centronics oder
Epson*-Centronics,
Epson*-V24/RS 232 C, IBM* Befehls- und Zeichensatz 1 + 2, TA-Zeichensatz,
9 internat. Zeichensätze
incl. Interface-Kassette Centronics oder V24/RS 232 C
798,– DM** incl. MwSt.

HORST GRUBERT • IMPORT+AGENTUR • 8110 RIEGSEE • TELEFON (0 88 41) 80 11 • TELEX 59421 GRUB

* Atari, Thomson, Commodore, Epson, Schneider, IBM sind eingetragene Warenzeichen der Atari Corp., Thomson Corp., Commodore Corp., IBM Corp., Schneider GmbH
**unverbindliche Preisempfehlungen

```
10 IF A=5THEN PRINT TAB(X)
Link 10 0 139 65 178 53 167 32 153 32 163 88 41 0
Zeilen-Nr. IF A = 5 THEN PRINT TAB(X)
```

Diese Zahlen können Sie selbst überprüfen, indem Sie diese Zeile eingeben und dann den Anfang des Programmspeichers sichtbar machen:

```
FOR J=1 TO 20:PRINT PEEK(2048)+J);:NEXT
```

Beim VC 20 müssen Sie den von der Speichererweiterung abhängigen Anfang des Programmspeichers einsetzen. Sie werden dieselbe Zahlenreihe wie oben erhalten.

Die Technik, in einem Programm direkt die Token anstelle von Basic-Befehlswörtern zu verwenden, bieten dem Programmierer in Maschinensprache eine gute Möglichkeit, Speicherplatz zu sparen. Das kann insbesondere bei großen Textprogrammen, wie zum Beispiel bei Adventure-Spielen, nützlich sein. Der Vollständigkeit halber muß ich noch erwähnen, daß die Token bei dem LIST-Befehl wieder in ihre ursprüngliche Textform zurückgewandelt werden. Die Vektoren für die Wandel- beziehungsweise Rückwandel-Routinen stehen in 772/773 und 774/775.

128	END	147	LOAD	166	SPC(	185	POS
129	FOR	148	SAVE	167	THEN	186	SQR
130	NEXT	149	VERIFY	168	NOT	187	RND
131	DATA	150	DEF	169	STEP	188	LOG
132	INPUT#	151	POKE	170	+	189	EXP
133	INPUT	152	PRINT#	171	—	190	COS
134	DIM	153	PRINT	172	*	191	SIN
135	READ	154	CONT	173	/	192	TAN
136	LET	155	LIST	174	↑	193	ATN
137	GOTO	156	CLR	175	AND	194	PEEK
138	RUN	157	CMD	176	OR	195	LEN
139	IF	158	SYS	177	größer	196	STR$
140	RESTORE	159	OPEN	178	=	197	VAL
141	GOSUB	160	CLOSE	179	kleiner	198	ASC
142	RETURN	161	GET	180	SGN	199	CHR$
143	REM	162	NEW	181	INT	200	LEFT$
144	STOP	163	TAB(	182	ABS	201	RIGHT$
145	ON	164	TO	183	USR	202	MID$
146	WAIT	165	FN	184	FRE	203	GO

Tabelle der Token und deren Werte

Texteinschub #3
Der vorbereitete SYS-Befehl

Programme, die in Maschinensprache geschrieben sind, können von einem Basic-Programm aus mit dem SYS-Befehl angewählt und ausgeführt werden.

Im Prinzip gilt das auch für Routinen des Basic-Übersetzers (Interpreter) und des Betriebssystems, die fest im ROM-Speicher untergebracht sind.

Ein Beispiel dafür ist SYS 58260, der Sprung auf den Kaltstart — beim VC 20 ist es SYS 58232, der den Computer in die Ausgangslage zurücksetzt.

Die meisten dieser Routinen benötigen jedoch verschiedene Angaben — man nennt sie auch Parameter — die vor der Ausführung des SYS-Befehls richtig eingestellt sein müssen.

Die LOAD-Routine zum Beispiel, die ab Speicherzelle 62622 ($F49E) — beim VC 20 ab 62793 ($F549) — beginnt, können wir mit dem SYS 62622 nicht starten. Es fehlen die Angaben über Geräte-Nummer (8 für Floppy, 0 für Band), File-Namen, sowie Anfangs- und Endadresse. Diese Parameter werden normalerweise nach dem Befehl LOAD von der Routine des Interpreters, die den LOAD-Befehl übersetzt, eingegeben. Wir geben ja nicht einfach LOAD ein, wenn wir ein Programm mit dem Namen »Test« auf Diskette speichern wollen, sondern wir schreiben LOAD "TEST",8.

Auch wenn wir nur LOAD eintippen, werden vom Übersetzer Parameter gesetzt, nämlich »namenlos« und 0 für Bandgerät. Ich hoffe, Ihnen ist geläufig, daß beim Weglassen aller Angaben der Übersetzer immer Kassettenoperationen durchführt. Natürlich können wir uns das anschauen:

Die Routine des Übersetzers für den Basic-Befehl LOAD beginnt an Speicherzelle 57704 ($E168), beim VC 20 bei 57700 ($E164).

Mit SYS 57704 springen wir dorthin — und in der Tat, wir erhalten »PRESS PLAY ON TAPE«. Aber ein Programm auf diese Weise von der Floppy zu LOADen, gelingt uns nicht, es sei denn, wir können die fehlenden Parameter von Hand eingeben.

Genau das aber können wir, weil der SYS-Befehl sich diese Parameter aus den Speicherzellen 780 bis 783 holt und in die vier Register des Mikroprozessors schreibt.
780 ist die Adresse des Akkumulators
781 ist die Adresse des X-Registers
782 ist die Adresse des Y-Registers
783 ist die Adresse des Status-Registers.

Die Behandlung von A, X und Y ist unkompliziert, wie wir gleich sehen werden.

Das Status-Register, manchmal auch P-Register genannt, ist nicht so einfach zu verwenden, da es nicht Zahlenwerte, sondern Flaggen (Bitmuster) enthält. Im einzelnen bedeuten:

BIT Nr.	WERT	FLAGGE	ABKÜRZUNG
0	1	Übertrag	C(arry)
1	2	NULL	Z(ero)
2	4	Unterbrechung	I(nterrupt)
3	8	Dezimal	D
4	16	Abbruch	B(reak)
5	32	nicht benutzt	
6	64	Überlauf	V
7	128	Vorzeichen	N(egativ)

Um eine der Flaggen des Status-Registers zu löschen, empfiehlt es sich, das ganze Register mit POKE 783,0 zu löschen. Umgekehrt muß man beim Setzen der Bits sehr aufpassen wegen der Unterbrechungsflagge I. Eine 1 in I entspricht dem Maschinen-Befehl SEI, der alle Interrupts ausschaltet, auch die der Tastatur-Abfrage, was natürlich sehr störend sein kann! Um alle Flaggen außer der Unterbrechungsflagge I zu setzen, muß POKE 783,247 eingegeben werden.

So, jetzt wird es Zeit für ein Beispiel, wie vor dem SYS-Befehl Parameter eingegeben werden können. In der Literatur wird immer das Beispiel gewählt, den Cursor auf eine bestimmte Position zu setzen, beziehungsweise seine Position abzufragen. Dazu gibt es eine Routine, die bei beiden Computern ab Speicherzelle 65520 ($FFF0) beginnt.

Sie nimmt die Zahl, die im X-Register steht, und verwendet sie als Zeilennummer; die Zahl des Y-Registers nimmt sie als Spaltennummer, setzt dann den Cursor an diese Stelle und bringt die beiden Werte in die Speicherzellen 209/210 und 211.

Unser Beispiel hat die Aufgabe, den Cursor in die vierte Spalte der siebten Zeile zu setzen, dort das Dollar-Zeichen hinzuschreiben und es rot zu färben.

```
5 PRINT CHR$(147)
10 POKE 783,0
20 POKE 781,6
30 POKE 782,3
40 SYS 65520
```

Nach Löschen des Bildschirms werden zuerst alle Flaggen des Statusregisters gelöscht (Zeile 5). Dann kommt die Zeilennummer in das X-Register (Zeile 10) und die Spaltennummer in das Y-Register (Zeile 30). Nach dem Eingeben dieser Parameter können wir mit SYS auf die Routine springen.

```
50 ZEILE=PEEK(209)+256*PEEK(210)
60 ADRESSE = ZEILE + PEEK(211)
70 POKE ADRESSE,36
```

In Speicherzellen 209/210 können wir jetzt (zur Übung) die Zeilennummer ablesen. Die Adresse der Cursorposition im Bildschirmspeicher erhalten wir durch die Addition der Zeilennummer mit dem Inhalt der Speicherzelle 211. Dorthin POKEn wir den Bildschirmcode des Dollarzeichens, nämlich 36 (Zeile 70).

```
80 SYS 59940
90 FARBE=PEEK(243)+256*PEEK(244)
100 POKE FARBE+PEEK(211),2
```

Für das Färben des Dollarzeichens verwenden wir eine weitere Routine des Betriebssystems, die ab 59940 — beim VC 20 ab 60082 — beginnt. Sie ermittelt die Zeilenposition des Cursors im Farbspeicher und bringt diesen Wert in die Speicherzellen 243/244, wo wir ihn abfragen können (Zeile 90). Die Adresse der Cursorposition im Farbspeicher setzt sich aus diesem Wert plus der Spaltennummer zusammen, die wir wieder der Speicherzelle 211 entnehmen. Auf diesen Platz POKEn wir den Farbcode 2 für rot (Zeile 100). So leicht ist das, wenn man die Routinen und die Aufgaben der Speicherzellen kennt.

Die letzteren lernen Sie in diesem Kurs. Die Beschreibung und Anwendung der Routinen muß, wie schon öfters erwähnt, einem eigenen Kurs vorbehalten bleiben.

Was gut ist, darf ruhig wenig kosten.

TEXTOMAT PLUS

TEXTOMAT PLUS, die erweiterte Version von TEXTOMAT für C64 und C128, ist nicht nur leicht zu bedienen, sondern auch außergewöhnlich vielseitig und leistungsstark:

- Anzahl der Zeichen pro Zeile frei zwischen 40 und 240 einstellbar – neues Formatieren des Textes bei jedem Einlesen in den Speicher (beliebige Texteinstellung bei Eingabe)
- Acht frei definierbare Floskeltasten zum Schreiben von Wörtern oder Sätzen auf Tastendruck
- Wordwrap zieht jedes Wort, das nicht mehr in eine Zeile paßt, sofort in die nächste Zeile
- frei einstellbarer Tabulator
- alle einmal definierten Tabulatorpositionen und Floskeltasten, die Formateinstellung usw. können im Formular auf Diskette gespeichert werden und beliebig oft abgerufen werden
- von Ihnen eingegebenen Trennvorschläge werden bei der Formatierung automatische ausgeführt
- formatierte Ausgabe auf Bildschirm mit der Anzeige von Überschriften, Seitenumbruch, Seitennummern usw., Anzeige im 40-Zeichen-Modus (C64), wahlweise 40/80 Zeichendarstellung beim C128
- Senden und Empfangen über Akustikkoppler – dabei können auch Texte von anderen Quellen außer TEXTOMAT PLUS empfangen werden. Eine frei definierbare Konvertierungstabelle verhindert Schwierigkeiten mit dem ASCII-Codes anderer Computer
- beliebiger Zeichensatz sowohl für Drucker als auch für Bildschirm erstellbar, dabei maximale Zeichen-Matrix von 16 x 16 Punkten, kann auf den COMMODORE Druckern MPS 801, 802, 803 und den EPSON Druckern RX 80, FX 85, FX 80, mit DATA BECKER Interface ausgedruckt werden. Durch den Ausdruck im Grafikmodus ist es jetzt auch möglich, Proportionalschrift auf allen diesen Druckern zu erstellen
- Unterstützung des frei definierbaren Zeichensatzes des EPSON-FX 80 und FX 85 in allen Belangen
- Mischen von Text und Grafik mit den oben genannten Druckertypen. Jede normal gespeicherte Grafik, wie z. B. von SUPERGRAFIK, KALKUMAT oder KOALA-PAD kann auch ausschnittweise in den Text integriert werden
- Druckausgabe auch auf Floppy, so daß der Text in eine Datei geschrieben wird. Damit ist es z. B. möglich, eine Fotosatzmaschine anzusteuern
- wahlweise menuegesteuerte Bedienung des Programms oder schnelle Direktanwahl der Befehle über Buchstaben
- sehr umfangreiches, reich illustriertes Handbuch.

Qualität muß nicht teuer sein. Deshalb gibt es TEXTOMAT PLUS als supergute und superpreiswerte Textverarbeitung sowohl für COMMODORE 64 und VC 1541 als auch für COMMODORE 128 und VC 1541/70/71 für jeweils

nur DM 99,–

Bei Bestellung bitte Rechnertyp angeben.

Das Buch zur Software:



Zwei erfahrene TEXTOMAT PLUS Kenner haben zu diesem Programm ein Buch geschrieben, das weit mehr ist als nur eine ausführliche und informative Einführung in die Textverarbeitung mit TEXTOMAT PLUS. Es enthält wichtige Begriffe, erläutert die Zusammenarbeit mit anderen Programmen und bringt viele nützliche Tips und Tricks. Die Editierung des Drucker- und Bildschirmzeichensatzes wird ebenso behandelt wie die Erklärung der Steuerzeichen und die Druckeranpassung. Sie erhalten eine umfassende Einführung in die Funktionsweise des Programms, zur Einbindung von Grafiken und zum Entwurf von Sonderzeichen.
Ein Superbuch mit dem Sie noch mehr aus TEXTOMAT PLUS herausholen.

Larisch/Thornsdorf TEXTOMAT PLUS Tips & Tricks
ca. 250 Seiten, DM 39,–

BESTELL-COUPON

Einsenden an: DATA BECKER · Merowingerstr. 30 · 4000 Düsseldorf 1
Bitte senden Sie mir:

zzgl. DM 5,– Versandkosten
☐ per Nachnahme ☐ Verrechnungsscheck liegt bei

Name und Adresse bitte deutlich schreiben

DATA BECKER

Merowingerstr. 30 · 4000 Düsseldorf · Tel. (0211) 310010

Fontmaster II

64'er Test

NLQ im Nu

Sie brauchen sich keinen neuen Drucker kaufen, um ihre Briefe in NLQ zu drucken. Ihr alter Drucker tut es auch — wenn Sie die richtige Textverarbeitung haben.

Bevor Sie vorschnell sagen »Nicht schon wieder eine Textverarbeitung!«, ein Wort vorweg: Fontmaster II ist anders, als alle anderen Textverarbeitungsprogramme. Denn mit Fontmaster II können Sie ihre Korrespondenz in bester Schönschrift erledigen. Das Zauberwort heißt NLQ — Near Letter Quality. Hinter diesen drei Buchstaben verbirgt sich eine Einrichtung bei Druckern, die das Schriftbild erheblich verbessert und fast an einen Typenraddrucker angleicht. Drucker, die von Haus aus NLQ drucken können, sind leider etwas teurer als normale. Außerdem will der, der schon einen Drucker hat, oft nicht mehr wechseln. Mit Fontmaster II braucht man aber keinen NLQ-Drukker, um NLQ zu drucken, denn das erledigt das Programm.

Das ist aber nicht die einzige Eigenschaft des Fontmaster II, mit der er sich besonders auszeichnet. Denn um NLQ zu drucken, mußte der Hersteller einen NLQ-Zeichensatz programmierern. Und warum soll man sich dann auf einen Zeichensatz beschränken? Ganze 32 Zeichensätze werden auf der Diskette mitgeliefert, zusätzlich noch ein Zeichensatzeditor, mit dem man seine eigenen Druckwünsche verwirklichen kann.

Bevor wir uns den Fontmaster II etwas genauer ansehen, kurz etwas zur Entstehungsgeschichte: Anfang 1985 wurde von Marty Flickinger das Programm Fontmaster programmiert, das sich in Amerika recht gut verkaufte. Diese Version hatte einige Nachteile, sie war zum Beispiel recht langsam. Die neue Version wurde vom Autor komplett neu geschrieben. Neben notwendigen Verbesserungen flossen noch viele Anregungen von Käufern ein und Fontmaster II war geboren.

Befehlsvielfalt

Wirklich enorm ist die Menge an Befehlen, die Fontmaster II beherrscht. Im Handbuch benötigt die Zusammenfassung aller Tastaturfunktionen und Formatier-Befehle fast fünf Seiten. Doch bei alldem soll man nicht verzweifeln. Das wirklich ausführliche Handbuch beschreibt alle Befehle sehr klar und in logischer Reihenfolge: Die einfachen und wichtigen am Anfang, die komplizierteren und seltener benutzten am Schluß. Einziger Nachteil: Alles ist zur Zeit mal wieder nur in Englisch erhältlich. Vielleicht ändert sich das, wenn sich ein deutscher Vertrieb für Fontmaster II findet (Händler aufgepaßt!).

Die Tastatur ist mit Kommandos satt belegt. Tastenkombinationen mit Control, Commodore, Shift-Control und Shift-Commodore erfüllen alle möglichen Funktionen. Es gibt kaum etwas, was hier fehlen würde. Um dem Anfänger die Bedienung zu erleichtern, werden beim Druck der Commodore- und Control-Tasten Hilfsmenüs eingeblendet, die die wichtigsten Funktionen anzeigen.

Bevor ein Text gedruckt wird, muß er erstmal geschrieben werden und das tut man meistens am Bildschirm. Der Bildschirmaufbau (Bild 1) ist recht übersichtlich: Die obersten fünf Zeilen gehören einer Statusanzeige, die manchmal von den Hilfsmenüs überlagert wird. In dieser Statuszeile werden alle wichtigen Werte angezeigt, vom angewählten Schrifttyp über Cursorposition bis zur Speicherbelegung. Die anderen zwanzig Zeilen dienen der Textdarstellung.

Gearbeitet wird grundsätzlich mit 40 Zeichen pro Zeile. Dies wird auch nicht durch vertikales Scrolling wie bei Vizawrite erhöht. An sich wäre das ja nicht weiter schlimm; allerdings gibt es bei der Texteingabe kein »Wordwrapping«. Wörter, die über das Zeilenende hinausgehen, werden unnatürlich getrennt. Beim Ausdruck wird das alles zwar vollautomatisch korrigiert, beim Eingeben eines Textes vermindert sich die Übersicht. Als Entschädigung dafür hat man einen »Video Preview« eingebaut. Man kann den Text in den Grafikspeicher des C 64 drucken und anzeigen lassen. Bei dieser durch Software erzeugten 80-Zeichen-Anzeige ist der Text zwar nicht übermäßig gut lesbar, man hat aber einen guten Eindruck über das spätere Aussehen des Textes. Die 80-Zeichen-Anzeige löscht Teile des Fontmaster II-Programms, so daß eventuell nach der Ausgabe wieder etwas nachgeladen werden muß.

Im Editor hat man normalerweise Platz für zirka 20000 Zeichen, durch einen kleinen Trick können aber bis zu 35000 Zeichen Text bearbeitet werden. Längere Dokumente müssen über mehrere Teile gestreut werden, können dann aber »am Stück« ausgedruckt werden.

Zum Thema Drucken: Mit den schon erwähnten 32 Zeichensätzen ist noch lange nicht Schluß. Fontmaster II kennt mehrere Steuercodes, sogenannte »Modifiers«, die die verschiedensten Funktionen auslösen können. Text

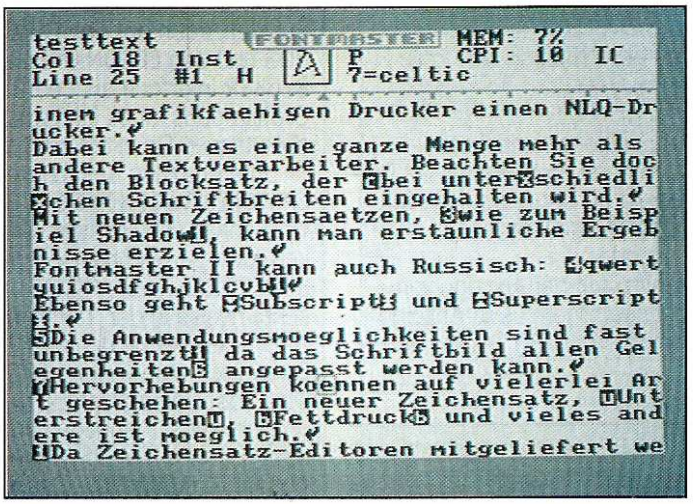


Bild 1. Gewöhnung erfordert der etwas unübersichtliche Text in der 40-Zeichen-Darstellung sowie die ausführliche Statuszeile

32 Zeichensätze

kann revers, fett, breit und eng gedruckt, unterstrichen, vergrößert, verkleinert, hoch- und tiefgestellt und überlagert werden. Außerdem ist der Zeichenabstand frei einstellbar. Zusammen mit den wählbaren Zeichensätzen ergeben sich so Tausende von Möglichkeiten der Textgestaltung. Wir haben in Bild 2 mal versucht, zu zeigen, was Fontmaster II so alles drucken kann.

Um den Text in eine schöne Form zu bringen, gibt es über vierzig verschiedene Formatierungsanweisungen. Neben den Standard-Formatierern, wie Randeinstellung, Zeilenabstand oder Fuß- und Kopfzeilen, gibt es viele Anweisungen, die man bei anderen Textverarbeitungsprogrammen vergeblich sucht: So kann man beispielsweise mehrspaltig drucken, um Texte in einen zeitschriftenähnlichen Stil zu bringen. Ein anderes Bei-

64'er SONDERHEFTE

Folgende 64'er-Sonderhefte können Sie noch bestellen:

SONDERHEFT 01/84: TIPS & TRICKS
Unentbehrliche Anwendungslistings für C 64 und VC 20.

SONDERHEFT 02/85: ABENTEUERSPIELE
Fesselnde Adventures mit zahlreichen Lösungen und einem Programmierkurs.

SONDERHEFT 03/85: SPIELE
Heiße Listings für Spiele-Fans und eine große Marktübersicht.

SONDERHEFT 04/85: GRAFIK & DRUCKER
Von der 3D-Darstellung bis zur Hardcopy-Routine.

SONDERHEFT 05/85: FLOPPY/DATASETTE
Soft-Tools zum komfortablen und noch schnelleren Betrieb von Floppy und Datasette.

SONDERHEFT 06/85: AUSGEWÄHLTE SUPER-LISTINGS
Top-Themen aus 64'er bringt eine Auswahl der besten 64'er Programme.

SONDERHEFT 07/85: ANWENDUNGEN/DFÜ
Leistungsfähige Anwendungs- und DFÜ-Programme.

SONDERHEFT 08/85: ASSEMBLER
Assembler-Know-how für Anfänger und Fortgeschrittene.

SONDERHEFT 01/86: PC 128
Komplette Beschreibungen von C128 und C128D und passendem Zubehör.

SONDERHEFT 02/86: TIPS & TRICKS
Super-Listings, ausführliche Grundlagen und die besten Tips & Tricks und Einzeiler aus 64'er.

SONDERHEFT 03/86: C16, C116, VC20
Viele interessante Listings und grundlegende Informationen zu C16/116 und VC20.

SONDERHEFT 04/86: ABENTEUERSPIELE
Auf 100 Seiten alles über das Programmieren von Abenteuerspielen, Super-Listings zum Abtippen.

Bitte bestellen Sie nur Hefte, die in den Jahrgangsübersichten aufgeführt sind!



Ergänzen Sie jetzt Ihre 64'er-Sammlung! Schaffen Sie sich ein interessantes Nachschlagewerk und gleichzeitig ein wertvolles Archiv!

Greifen Sie jetzt zu, solange ältere Ausgaben noch lieferbar sind!

Alle noch lieferbaren Ausgaben finden Sie in den untenstehenden Jahrgangsübersichten. Prüfen Sie, welche Ausgaben Ihnen in Ihrer Sammlung fehlen und die Sie deshalb nachbestellen wollen. Tragen Sie die Nummer der Ausgabe und das Erscheinungsjahr (z.B. 12/85) in dem Bestellabschnitt auf der Rückseite der untenstehenden Zahlkarte ein, und geben Sie an, wieviele Exemplare dieser Ausgabe Sie bestellen. Die ausgefüllte Zahlkarte einfach heraustrennen und Rechnungsbetrag beim nächsten Postamt einzahlen. Ihre Bestellung wird nach Zahlungseingang zur Auslieferung gebracht.

64'er AUSGABEN 1984

			4
			8
9			12

64'er AUSGABEN 1985

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12

64'er AUSGABEN 1986

1	2	3	4

DM | Pf | für Postscheckkonto Nr. 14 199-803

Absender der Zahlkarte

Für Vermerke des Absenders

Postscheckkonto Nr. des Absenders

PSchA — Postscheckkonto Nr. des Absenders — Postscheckteilnehmer

Postscheckkonto Nr. des Absenders

Empfängerabschnitt

Zahlkarte/Postüberweisung

Die **stark umrandeten Felder** sind nur auszufüllen, wenn ein **Postscheckkontoinhaber** das Formblatt als **Postüberweisung** verwendet (Erläuterung s. Rücks.)

Einlieferungsschein/Lastschriftzettel

DM | Pf

DM | Pf | (DM-Betrag in Buchstaben wiederholen)

DM | Pf

für Postscheckkonto Nr. **14 199-803** und **Absender** der Zahlkarte

für Postscheckkonto Nr. **14 199-803** — Postscheckamt **München**

für Postscheckkonto Nr. **14 199-803** — Postscheckamt **München**

für **Markt&Technik** Verlag Aktiengesellschaft in **8013 Haar**

für **Markt&Technik** Verlag Aktiengesellschaft **Hans-Pinsel-Str. 2** in **8013 Haar**

PLZ Ort

Verwendungszweck **64'er Leser-Service**

Ausstellungsdatum — Unterschrift

Postvermerk

Jetzt ist sie da: die Original

64'er -Sammelbox



Für alle Leser, die »64'er« regelmäßig kaufen, sammeln oder im Abonnement beziehen, gibt es jetzt ein interessantes Service-Angebot: Die 64'er-Sammelbox!

Mit dieser Sammelbox bringen Sie nicht nur Ordnung in Ihre wertvollen Hefte, sondern schaffen sich gleichzeitig ein interessantes und attraktives Nachschlagewerk.

Übrigens: Die Sammelbox ist nicht nur ein praktisches Aufbewahrungsmittel: Sie eignet sich auch hervorragend als Geschenk für Freunde und Bekannte zu vielen Anlässen.

Ein kompletter Jahrgang (12 Hefte) paßt in die praktische Sammel-Box! Am besten gleich bestellen!

Und so kommen Sie einfach und schnell zu Ihrer Sammelbox:

Vorbereitete Zahlkarte auf dieser Seite ausfüllen, Anzahl der gewünschten Sammelboxen, Sonderhefte oder älteren Ausgaben (s. Rückseite) angeben, Zahlkarte heraustrennen und Rechnungsbetrag beim nächsten Postamt einzahlen. Lieferung erfolgt nach Zahlungseingang.

Wichtig: Es werden ausschließlich Bestellungen gegen Vorauszahlung mit Zahlkarte ausgeliefert. Ihre Bestellung wird nach Zahlungseingang zur Auslieferung gebracht!

Für Mitteilungen an den Empfänger

Bestellung Leser-Service — **Wichtig:** Lieferanschrift (Rückseite) nicht vergessen!

Bestell-Nr.	Anzahl	x Einzelpreis	= Gesamtpreis
Sammelbox »64'er«		DM 14,-	DM
Sonderheft		DM 14,-	DM
Ausg. . . . . /1984		DM 6,50	DM
Ausg. . . . . /1985		DM 6,50	DM
Ausg. . . . . /1986		DM 6,50	DM
Zzgl. einm. Versandkostenpauschale (DM 3,–)			DM 3,–
Summe bitte auf Vorderseite übertragen.		Gesamtsumme:	DM

Hinweis für Postgirokontoinhaber:
Dieses Formblatt können Sie auch als Postüberweisung benutzen, wenn Sie die stark umrandeten Felder zusätzlich ausfüllen. Die Wiederholung des Betrages in Buchstaben ist dann nicht erforderlich. Ihren Absender (mit Postleitzahl) brauchen Sie nur auf dem linken Abschnitt anzugeben.

1. Abkürzung für den Namen Ihres Postgiroamts (PGiroA) siehe unten
2. Im Feld »Postgirotelinehmer« genügt Ihre Namensangabe
3. Die Unterschrift muß mit der beim Postgiroamt hinterlegten Unterschriftsprobe übereinstimmen
4. Bei Einsendung an das Postgiroamt bitte den Lastschriftzettel nach hinten umschlagen

Abkürzungen für die Ortsnamen der PGiroÄ:

Bln W =	Berlin West	Kln	= Köln
Dtmd =	Dortmund	Lshfn	= Ludwigshafen am Rhein
Ess =	Essen	Mchn	= München
Ffm =	Frankfurt am Main	Nbg	= Nürnberg
Hmb =	Hamburg	Sbr	= Saarbrücken
Han =	Hannover	Stgt	= Stuttgart
Klrh =	Karlsruhe		

Feld
für
postalienstliche
Zwecke

Einlieferungsschein/Lastschriftzettel
(nicht zu Mitteilungen an den Empfänger benutzen)

Gebühr für die Zahlkarte
(wird bei der Einlieferung bar erhoben)

bis 10 DM — — — 90 Pf
über 10 DM (unbeschränkt) 1,50 DM

Bei Verwendung als Postüberweisung gebührenfrei

Bedienen Sie sich der Vorteile eines eigenen Postgirokontos

Auskunft hierüber erteilt jedes Postamt

spiel ist die Seitenzählung, die auf Wunsch auch in römischen Ziffern erfolgen kann.

Besonderer Pluspunkt von Fontmaster II ist die Blocksatz-Funktion. Wenn der Blocksatz eingeschaltet wird, sind rechter und linker Rand immer bündig und gerade, wobei die Betonung auf immer liegt. Man kann machen was man will: Ob man den Zeichensatz in einer Zeile wechselt, die Schriftbreite verändert oder Proportionalschrift verwendet, Fontmaster II ist durch nichts aus der Ruhe zu bringen und druckt saubere Ränder. Ebenso peinlichst genau werden Tabulatoren verarbeitet. Bei Bedarf ist der Blocksatz und sogar das Wordwrapping beim Ausdruck abschaltbar.

Die Zeichensatzvielfalt von Fontmaster II wird fast jeder Anwendung gerecht. Die Zeichensätze haben alle eine Auflösung von 9 x 16 Punkten, einige sogar 18 x 16. Diese sogenannten Superfonts können aber nicht auf allen Druckern ausgegeben werden. In einem Text können ohne Tricks neun verschiedene Zeichensätze verwendet werden, denn soviele passen maximal in den Zeichensatzspeicher des Computers. Benötigt man weniger Zeichensätze, kann man den überflüssigen Speicher auch für Text benutzen.

Für den Zeichensatz ist auch ein recht komfortabler aber auch etwas langsamer Editor vorhanden. Damit können Sie zum Beispiel die fehlenden deutschen Umlaute innerhalb einer halben Stunde in einige Druckerzeichensätze einbauen. Fremdsprachen sind eines der Hauptanwendungsgebiete von Fontmaster II. So kann er innerhalb weniger Stunden auch an Russisch oder Hebräisch angepaßt werden. Denn es gibt noch einen zweiten Zeichensatz-Editor, mit dem nicht die Druckerzeichensätze (Fonts), sondern die Bildschirmzeichensätze (Charsets) editiert werden. So erhalten Sie nach einigen weiteren Minuten die deutschen Umlaute nicht nur auf den Drucker, sondern auch auf den Bildschirm. Zum Thema Hebräisch: Der Texteditor kann von der normalen Schreibweise abweichend auch auf von-rechts-nach-links-Betrieb geschaltet werden. Das ist nebenbei ganz praktisch für alle, die schon immer mal in Spiegelschrift schreiben wollten...

Natürlich kann man die frei editierbaren Zeichensätze auch anders einsetzen: So könnten Sie beispielsweise Textpassagen umrahmen oder mit mathematischen Sonderzeichen Ihre Doktor-Arbeit schreiben. Mit sehr viel Knochenarbeit lassen sich sogar kleine Bilder in den Text einfügen.

Mit dem Fontmaster II hört wohl auch endlich das alte Problem namens »Wie kann ich meinen Sukiyaki-311-Drucker...« auf. In einem Auswahlmenü hat man die Qual der Wahl zwischen mehr als fünfzig Druckern und fast zwanzig Interfaces. Unterstützt wird praktisch jeder einigermaßen grafikfähige Drucker. Bei manchen Billig-Druckern muß man allerdings erhebliche Abstriche bei der Qualität des Ausdrucks machen. Man sollte sich den Fontmaster II also nur zulegen, wenn man einen Drucker mit hoher Grafik-Auflösung hat. Ideal sind beispielsweise alle Epson- kompatiblen. Für die vielen Besitzer von Commodore-Druckern können wir den Fontmaster II nicht empfehlen, da das Druckergebnis nicht voll überzeugen kann. Auf dem nicht grafikfähigen MPS 802 läuft Fontmaster II auf keinen Fall.

Probleme gibt es höchstens bei der Interface-Wahl, denn hier werden nur die in Amerika bekannten Interfaces angegeben. Namen wie »Görlitz« oder »Wiesemann« tauchen in der umfangreichen Liste nicht auf. Meistens funktioniert der Ausdruck problemlos, wenn man sein Interface vor dem Laden des Programms auf den Linearkanal fixiert und dann als Interface-Typ Cardco oder Xetec Supergraphix vorgibt. Ein zweites Installationsprogramm ermöglicht es noch, alle Druckparameter von Hand einzustellen, so daß man Fontmaster wirklich an jeden grafikfähigen Drucker und entsprechendem Interface anpassen kann, wenn man die entsprechenden Kontroll-Codes kennt beziehungsweise aus den Handbüchern entnimmt.

Einige weitere Funktionen von Fontmaster II sind in diesem Test zwangsläufig zu kurz gekommen: So kann man Textfiles von vielen anderen Textverarbeitungsprogrammen mit Fontmaster II weiterverwenden. Unterstreichungen können direkt auf dem Bildschirm angezeigt werden. Viele Programmparameter, wie Tastatur-Repeat und Speicherbelegung, sind vom Benutzer einstellbar. Außerdem ist in Fontmaster II auch eine Serienbrief-Funktion integriert.

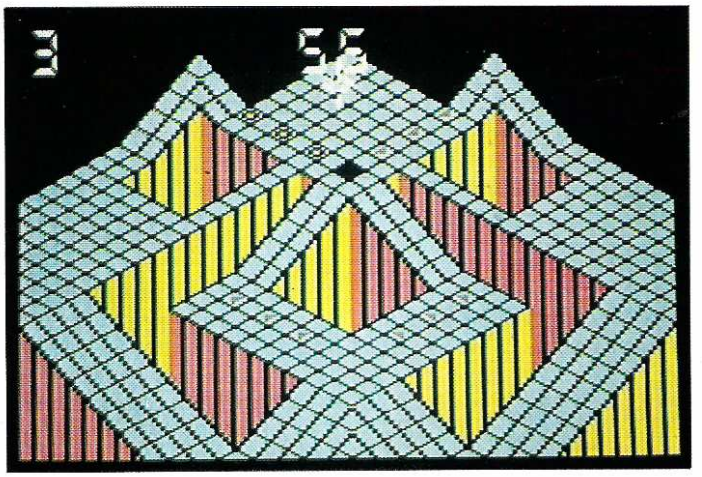
Im großen und ganzen gehört Fontmaster II zu den leistungsfähigsten Textverarbeitungen für den C 64. Selbst wenn man den NLQ-Druck mal außer acht läßt, kann Fontmaster II mehr als viele seiner Kollegen. Außerdem ist er in vielen Funktionen besonders schnell. Dafür ist das bildschirmorientierte Arbeiten nicht ganz einfach und teilweise unübersichtlich. Leider muß man sich den deutschen Zeichensatz im Augenblick noch selber definieren. Dies geht mit den eingebauten Editoren aber recht flott und komfortabel. Vielleicht wird das Programm aber demnächst eingedeutscht, wenn ein deutscher Vertrieb für Fontmaster II gefunden ist. Denn das ist sein größter Nachteil: Im Augenblick ist Fontmaster II nur in Amerika erhältlich. (bs)

Fontmaster II, Xetec Inc., 3010 Arnold Rd., Salina, USA, Kansas 67401. Preis: 49,95 Dollar, entspricht knapp 140 Mark.

Fontmaster II

Wir drucken diesen Text mit einem ganz gewoehnlichen Drucker, aber mit einem ungewoehnlichen Textverarbeitungsprogramm. Es heisst Fontmaster II und macht aus einem grafikfaehigen Drucker einen NLQ-Drucker.
Dabei kann es eine ganze Menge mehr als andere Textverarbeiter. Beachten Sie doch den Blocksatz, der bei unterschiedlichen Schriftbreiten eingehalten wird.
Mit neuen Zeichensaetzen, wie zum Beispiel Shadow, kann man erstaunliche Ergebnisse erzielen.
Fontmaster II kann auch Russisch: шертЙюИёсДфгх КлЧВБ
Ebenso geht Subscript und Superscript.
Die Anwendungsmoeglichkeiten sind fast unbegrenzt da das Schriftbild allen Gelegenheiten ANGEPASST WERDEN KANN.
Hervorhebungen koennen auf vielerlei Art geschehen: Ein neuer Zeichensatz, Unterstreichen, Fettdruck und vieles andere ist moeglich.
Da Zeichensatz-Editoren mitgeliefert werden, koennte man auch die Umlaute zu Papier bringen; in diesem Beispiel fehlen sie leider noch.
Oder vielleicht drucken Sie mal auf deutsch Kopf?
Uns hat Fontmaster II jedenfalls tief beeindruckt.

Bild 2. Dafür entschädigt der fertige Ausdruck für alle Mühen, die man beim Editieren hatte (Drucker: Epson FX-80)



Gyroscope

Geschickter Joystick

Die reinsten Geschicklichkeitstests sind »Bounder« und »Gyroscope«, die viel Bildschirmaktion ohne Ballerei bieten. Hier knirscht der Joystick!

Endlich mal wieder gibt es ein paar Spiele ohne krampfhaft erdachte Hintergrund-Story. Bei »Bounder« und »Gyroscope« gibt es einfache Aufgaben, die nicht in irgendwelche dümmlichen Science-fiction-Geschichten gepackt wurden. Die leicht surrealen und völlig unbegründeten Handlungen: Bei Bounder muß ein Ball über Plattformen in ein Ziel springen, bei Gyroscope ein Kreisel durch ein hügliges Terrain zum Ziel rollen. Mehr Handlung gibt es nicht, so daß sich die Programmierer auf die Umsetzung dieser Ideen konzentrieren konnten.

Beginnen wir mit »Gyroscope«, einem neuen Spiel von Melbourne House. Hier hat man offensichtlich versucht, sich an einen Spielhallenklassiker anzuhängen. Es handelt sich um »Marble Madness«, ein Automat von Atari-Coin-Op. Was dem einen die Murmel, ist dem anderen der Kreisel, der bei Gyroscope ins Ziel zu befördern ist. Der Weg dorthin wird in Zaxxon-artiger 3D-Grafik dargestellt. Der Kreisel rollt durch eine Welt aus »Badezimmerkacheln«, aus denen die verschiedensten Hindernisse geformt sind. Auf diesem dreidimensionalen Parcours sind aber noch weitere Hindernisse integriert: Magnete und schwarze Löcher beeinflussen den Weg des Kreisels und der Spieler muß höllisch aufpassen, daß sein Kreisel nicht gegen eine Wand oder über den Rand hinaus fährt. Zu allem Überfluß treiben sich noch einige andere Gestalten herum, deren einziger Lebenszweck es ist, den Kreisel aus dem Gleichgewicht zu bringen. Leider sind diese Monster rein zufallsgesteuert und tauchen relativ konzeptlos auf, so daß sie keine Herausforderung sondern bloße Schikane sind.

Titel	Gyroscope
	5 7 9 11 13 15
Spielidee	
Grafik	
Sound	
Schwierigkeit	
Motivation	
Besonderheiten	wenig Abwechslung
Hersteller	Melbourne House
Preis	39 Mark (K)
Bezugsquelle	Rushware An der Gümpgesbrücke 24 4044 Kaarst 2

Insgesamt sechs Strecken sind zu durchkreiseln, jede von ihnen ist mindestens fünf Bildschirme lang und scrollt von unten nach oben durch. Diese können geschickte Spieler aber nach wenigen Tagen meistern. Danach meldet sich das Programm mit den englischen Sätzen: »Ha Ha, du hast es geschafft. Willst du es nochmal versuchen?«

Der Gesamteindruck von Gyroscope ist recht zwiespältig. Das Spiel ist zwar nicht schlecht, bietet aber auch nicht sehr viele Möglichkeiten. So vermißt man viele Details wie eine High-Score-Liste, oder Anwahl einzelner Spiele-Level. Außerdem wird es doch recht schnell langweilig. Aber innerhalb der nächsten Monate soll ja »Marble Madness« von Electronic Arts erscheinen, von dem sich Branchenkenner eine ganze Menge versprechen.

Ein weiterer, neuer Vertreter der Geschicklichkeitsspiele ist »Bounder«. Stellen Sie sich graue Plattformen vor, die in eintausend Meter Höhe über dem Erdboden schweben. Über diese Plattformen muß sich ein Tennisball springend zu einem Ziel bewegen. Auch hier erstrecken sich die einzelnen Strecken über mehrere Bildschirme, die von unten nach oben scrollen. Auf den Ball warten neben den möglichst wirr angeordneten Plattformen verschiedene Monster und fliegende Hindernisse sowie Überraschungsplattformen. Springt man auf eine solche Plattform, gibt es entweder einen Bonus oder es passiert etwas Unerwartetes — so kann beispielsweise ein Gebiß auftauchen, das unseren Tennisball zerfetzt.

Hat man eines der insgesamt zehn Teilziele erreicht, kommt der Spieler in eine Bonus-Runde, bei der mehrere Felder mit möglichst wenig Sprüngen berührt werden müssen. Da bei jedem Durchgang die Verteilung der Gegner, Plattformen und Bonus-Felder gleichbleibt, kann man sich mit sehr viel Übung nach und nach durch die zehn Spielstufen durchtasten. Bounder ist nämlich wirklich nicht einfach und verlangt dem Spieler einiges an Joystick-Geschick ab.

Bounder wurde mit viel Liebe zum Detail programmiert, man entdeckt immer wieder einige neue Feinheiten im Spiel. Zusammen mit dem hohen Schwierigkeitsgrad ergibt sich so eine hohe, langanhaltende Spielmotivation.

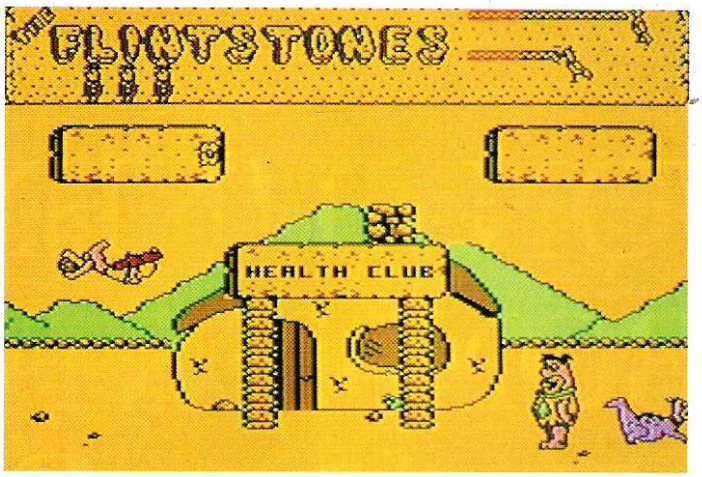
Die grafische Seite von Bounder verdient besondere Beachtung. Das Scrolling wurde sehr trickreich programmiert, so daß die grauen Plattformen ziemlich schnell, die darunterliegende Landschaft aber nur langsam nach unten durchrollt. Der 3D-Effekt wird dadurch perfektioniert, daß der Ball beim Hüpfen größer und kleiner wird. Die Musik ist ganz nett und entspricht voll dem Spielstil.

Bounder ist also eindeutig das bessere der beiden Geschicklichkeitsspiele. Außerdem bekommt man bei Bounder noch umsonst ein allerdings recht mäßiges Bonus-Spiel namens »Metabolis« mitgeliefert. (bs)

Titel	Bounder
	5 7 9 11 13 15
Spielidee	
Grafik	
Sound	
Schwierigkeit	
Motivation	
Besonderheiten	tolles, zweistufiges Scrolling
Hersteller	Gremlin Graphics
Preis	32 Mark (K)
Bezugsquelle	Rushware An der Gümpgesbrücke 24 4044 Kaarst 2



Bounder



Yabbadabbadoo

Von der Leinwand zum Computer

Nach einer Pause von einigen Wochen häufen sich auf einmal Computer-Spiele, die an bekannte Kino-Filme und Fernseh-Serien angelehnt sind.

Ghostbusters! So tönte es vor anderthalb Jahren aus vielen C 64ern. Das Spiel zum Film wurde ein absoluter Verkaufsschlager und liegt mit Sicherheit unter den größten Verkaufshits der Computergeschichte. Lag das am guten Spiel oder am guten Film? Die Softwareproduzenten verlassen sich wohl auf die Alternative »Film«, denn seitdem waren Umsetzungen von Filmen und Fernsehserien recht beliebt. Doch noch nie gab es eine solche Schwemme von Film-Konversionen wie jetzt. Zwei besonders gut gelungene Titel sind »Back to the Future« und »Yabbadabbadoo«.

Fred Feuerstein ist der Held des Steinzeit-Spiels »Yabbadabbadoo«. Begeisterte Fernsehzuschauer identifizieren diese Lautfolge als Freds Schlachtruf, den er immer dann ausstößt, wenn etwas Besonderes geschieht. Die Handlung des Spiels ist zeitlich vor die Fernsehserie gesetzt worden. Fred ist noch Junggeselle und möchte seine spätere Frau Wilma für sich gewinnen. Die Steinzeit ist noch jung und dementsprechend gibt es auch noch keine Häuser, so daß Fred sich eines bauen muß, um Wilma zu verführen. Fred muß zum Hausbau sein Grundstück säubern, Materialien und Werkzeug besorgen und die Bauteile richtig zusammensetzen. Dabei wird er von einigen Sauriern behindert. Gleichzeitig muß er sich ständig um Wilma kümmern, um sie nicht an jemand anders zu verlieren. Fred-Feuerstein-Fans wird enttäuschen, daß neben Fred, Wilma und Dino keine weiteren Charaktere aus der Zeichentrickserie auftauchen.

Die Grafik von Yabbadabbadoo ist sehr detailreich und gut animiert. Dafür ist sie nicht sehr abwechslungsreich. Außerdem ist die Farbwahl sehr ungünstig. Trotzdem ist das Spiel recht interessant, da es ziemlich schwer und das Spielfeld relativ groß ist.

Titel	Yabbadabbadoo
	5 7 9 11 13 15
Spielidee	
Grafik	
Sound	
Schwierigkeit	
Motivation	
Besonderheiten	schlechte Farbwahl
Hersteller	Quicksilva
Preis	39 Mark (K)
Bezugsquelle	Rushware An der Gümpgesbrücke 24 4044 Kaarst 2

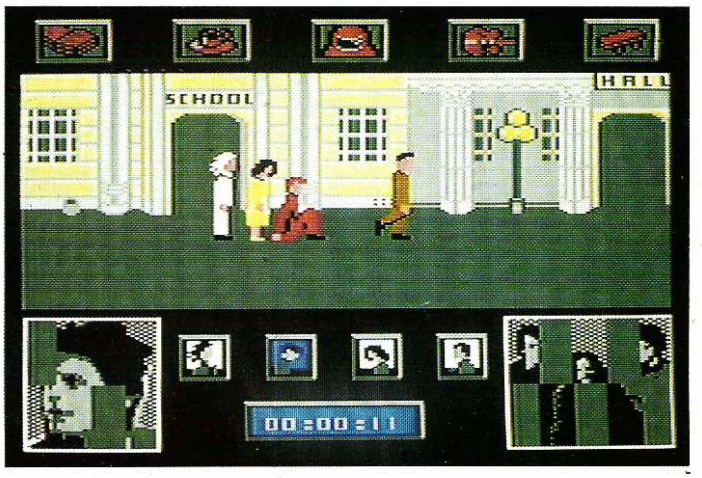
Von der Steinzeit in das Jahr 1955: »Back to the Future« war einer der größten Kino-Lacherfolge. Einer unserer Redakteure hat den Film mit der verrückten Zeitreisestory viermal gesehen. So waren wir natürlich besonders auf die Computer-Version gespannt. Kurz zur Handlung: Marty McFly, 17jähriger Schüler, reist mit einer Zeitmaschine in das Jahr 1955 und sitzt dort erst mal fest. Während er versucht, mit Hilfe eines befreundeten Wissenschaftlers namens Doc Brown in die Gegenwart zurückzugelangen, verliebt sich seine spätere Mutter in ihn. Damit nicht sehr komplizierte Zustände eintreten, die die Auslöschung seiner Existenz zur Folge hätten, muß Marty seine Eltern miteinander »verkuppeln«. Dies ist auch die Aufgabe des Spiels. Marty muß an mehreren Orten mit verschiedenen Hilfsmitteln die beiden füreinander gewinnen. Behindert wird er dabei von Biff, einem halbstarken Schläger. Doc Brown mischt sich natürlich auch in die Sache ein, was sich manchmal als nützlich und manchmal als hinderlich erweist. »Back to the Future« ist recht einfach zu spielen, dafür aber auch nicht sehr abwechslungsreich. Die Grafik ist zwar recht gut animiert, aber nicht sehr detailreich, dafür gibt es aber einen recht flotten Sound: Zu hören sind Computer-Versionen von »Power of Love« und »Johnny be good«.

Von U.S.Gold gibt es zwei weitere Film-Umsetzungen: »Zorro« und »Goonies«. Während Zorro ein recht müdes Leiterspiel ist, bei dem weder Spielwitz noch Grafik noch Sound überzeugen können, sind die Goonies durchaus empfehlenswert. In den acht Screens muß man neben der allgemeinen Jump-And-Run-Aktion verschiedene logische Rätsel lösen. Dabei können zwei Spieler gleichzeitig agieren.

»Bladerunner« heißt ein neues Spiel von CRL Software, das sich nicht an den gleichnamigen Film, sondern an die Musik aus dem Film anlehnt. Dies alles macht das Spiel aber auch nicht besser, denn »Bladerunner« ist eine der schlechteren Film-Umsetzungen.

Der britische Software-Riese Ocean kündigt schon seit Monaten mehrere Programme an: »V«, »Knight Rider« und »Street Hawk« sind Adaptionen von amerikanischen Fernsehserien, die mit viel Erfolg im britischen Fernsehen liefen. Gesehen hat diese Programme allerdings noch niemand. Damit ist die Flut von Film-Umsetzungen sicherlich noch nicht beendet. Gerade die Engländer haben den Markt erkannt und entwickeln fleißig weiter Film-Software. (bs)

Titel	Back to the Future
	5 7 9 11 13 15
Spielidee	
Grafik	
Sound	
Schwierigkeit	
Motivation	
Besonderheiten	wenig Screens
Hersteller	Electric Dreams
Preis	39 Mark (K)
Bezugsquelle	Ariolasoft Postfach 1350 4830 Gütersloh



Back to the Future

Die dreifache Gewinnchanc
exklusiv für alle »64'er«-Abonnenten

NEUEN 64'er-ABONNENTE VON IHNEN EINE TOLLE P



Prämie Nr. **1** für einen geworbenen Abonnenten

Calculator-Watch

5 Zeitfunktionen der LCD-Uhr und dazu ein Rechner mit allen wichtigen Rechenfunktionen auf kleinstem Raum. Am Handgelenk, Schlüsselbund oder am Gürtel zu tragen. LCD-Uhr mit Anzeige für Sek., Min., Std., Tag, Monat und zusätzlicher Alarmfunktion.



Prämie Nr. **2** für zwei geworbene Abonnenten

Disc-Kamera mit eingebautem Blitz und Film

Die »Schnappschuß«-Kamera in flacher handlicher Form, allzeit griffbereit durch die praktische Trageschlaufe. Disc-Kamera mit eingebautem Blitz für die Verwendung von Color-Disc-Filmen, 15 Bi der. Blende f. 3,5. Objektiv 12,5 mm.

*** Mit jedem geworbenen, neuen Abonnenten steigern Sie den Wert Ihrer Prämie!**

Benutzen Sie zur Anforderung Ihrer Prämie den nebenstehenden Bestellabschnitt

FÜR JEDEN GEWORBENEN N BEKOMMEN SIE R Ä M I E*



Prämie Nr. **3** für drei geworbene Abonnenten

Stereo-Cassetten-Recorder mit Radio und Boxen

Solo-Musik-Jump mit Stereo-Kopfhörer oder geselliger Party-Sound mit zwei Mini-Stereo-Boxen. Das Cassetten-Abspielgerät *mit eingebautem Radioteil* ermöglicht, Top-Hits auf Cassette zu hören oder den aktuellsten News auf UKW zu folgen. Radio mit LED-Stereo-Anzeige. UKW-Stereo-Mono-Schalter, Kopfhörerbuchse, Kopfhörer und Trageriemen. Recorder-Funktionen: Play, schneller Vorlauf, Stop, Eject. FTZ-geprüft.

Erster NEUER 64'er-Abonnent

Ich abonniere »64'er« zum nächstmöglichen Termin. Ich beziehe »64'er« bisher noch nicht regelmäßig und möchte die Vorteile eines persönlichen Abonnements nutzen.

Ich bezahle einschließlich Frei-Haus-Lieferung für 12 Hefte DM 78,– jährlich im voraus.

Die Bestellung gilt mindestens ein Jahr und weiter bis zur Abbestellung. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr zu den dann gültigen Bedingungen, wenn es nicht 2 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Liefer- und Rechnungsanschrift:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Mir ist bekannt, daß ich die Bestellung innerhalb von 8 Tagen bei der Bestelladresse widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.
Ich bestätige dies durch meine 2. Unterschrift.

Datum/Unterschrift

Zweiter NEUER 64'er-Abonnent

Ich abonniere »64'er« zum nächstmöglichen Termin. Ich beziehe »64'er« bisher noch nicht regelmäßig und möchte die Vorteile eines persönlichen Abonnements nutzen.

Ich bezahle einschließlich Frei-Haus-Lieferung für 12 Hefte DM 78,– jährlich im voraus.

Die Bestellung gilt mindestens ein Jahr und weiter bis zur Abbestellung. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr zu den dann gültigen Bedingungen, wenn es nicht 2 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Liefer- und Rechnungsanschrift:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Mir ist bekannt, daß ich die Bestellung innerhalb von 8 Tagen bei der Bestelladresse widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.
Ich bestätige dies durch meine 2. Unterschrift.

Datum/Unterschrift

Dritter NEUER 64'er-Abonnent

Ich abonniere »64'er« zum nächstmöglichen Termin. Ich beziehe »64'er« bisher noch nicht regelmäßig und möchte die Vorteile eines persönlichen Abonnements nutzen.

Ich bezahle einschließlich Frei-Haus-Lieferung für 12 Hefte DM 78,– jährlich im voraus.

Die Bestellung gilt mindestens ein Jahr und weiter bis zur Abbestellung. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr zu den dann gültigen Bedingungen, wenn es nicht 2 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Liefer- und Rechnungsanschrift:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Mir ist bekannt, daß ich die Bestellung innerhalb von 8 Tagen bei der Bestelladresse widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.
Ich bestätige dies durch meine 2. Unterschrift.

Datum/Unterschrift

Vermittler:

Ich bin bereits Abonnent des »64'er Magazin« und habe nebenstehende(n) Abonnenten für Sie geworben.

Ich erhalte von Ihnen
für einen geworbenen Abonnenten die Prämie
☐ Nr. 1
für zwei geworbene Abonnenten die Prämie
☐ Nr. 2
für drei geworbene Abonnenten die Prämie
☐ Nr. 3
sofort nach Eingang der Abonnenten-Zahlung(en).
Ich weiß, daß Eigenwerbung ausgeschlossen ist.
Bitte schicken Sie die Prämie an meine Adresse:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Markt&Technik
ZEITSCHRIFTEN
VERLAG

Bestellabschnitt ausfüllen, ausschneiden und im Kuvert einsenden an: »64'er« Leser-Service, Postfach 1304, 8013 Haar

64586

Tips und Tricks zu

Zum zweitenmal neue Tips und Tricks zu Superbase 64! Diesmal haben wir zusätzlich ein Programm dabei, das beim Ausdrucken von Adressen auf Briefköpfe oder Adreßaufkleber nützlich ist.

Die Kommandos ENTER, SELECT, OUTPUT und PROG braucht man eigentlich immer, wenn man mit Superbase arbeitet. Datenein-/ausgabe, Ausdruck von Daten und schließlich das Programmieren der Datenbank sind die zentralen Aufgaben eines Datenbanksystems. Daher haben wir einiges an Wissenswertem dazu zusammengetragen.

ENTER = Dateneingabe

Im ENTER-Modus wird ein Datensatz in das leere Datensatz-Layout eingegeben. Interessant ist, daß in einem Zahlenfeld schon bei der Eingabe einfache Berechnungen ausgeführt werden können: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division (+; -; * und /). Notfalls kann man mit DEL die Zahl nach links verschieben, um dahinter das Divisionszeichen und den Dividenden einzufügen. Kommt es hier zu einer falschen Eingabe, erscheint auf dem Bildschirm eine überraschende Fehlermeldung: »? syntax error ready«. Mit LIST und RETURN erscheint dann eine zweite Fehlermeldung: »druecken Sie RETURN um fortzufahren«; »ungueltige Befehl«. (Dieser und die folgenden Rechtschreibfehler entstanden wohl bei der Übersetzung des Programms aus dem Englischen.) Durch RETURN gelangt man nun endlich in das 1. Menü, aus dem der ENTER-Modus erneut angewählt werden muß.

Weitere vier Fehlermeldungen treten gelegentlich auf: »Erzwungenes Feld Bitte Daten eingeben«. Hier wurde vergessen, ein erzwungenes Feld oder ein Schlüsselfeld auszufüllen. »Schluessel exist bereits«: Ergänzen Sie das Schlüsselwort am Ende des Feldes durch eine Zahl. Eine Datei mit doppelten Schlüsseln empfiehlt sich nicht, da bei der Angabe über eine Liste immer der zuletzt eingegebene Datensatz des Schlüssels ausgegeben wird. Alle früher eingegebenen Datensätze mit gleichlautenden Schlüsseln sind nur umständlich zu erreichen. Übrigens, wenn Sie sich entschließen sollten, eine Datei nachträglich auf eindeutige Schlüssel zu ändern, wenden Sie das entsprechende Programm aus »Superbase, Tips & Tricks« von Data Becker an. Es funktioniert einwandfrei.

»ungueltiges Datum«: Der Monat des Datums muß mit drei Buchstaben eingegeben werden. Sie können große und/oder kleine Buchstaben verwenden. Achtung: Monat März muß mit »mar«, Mai jedoch als »mai« und nicht als »may« eingegeben werden. Superbase akzeptiert keine Punkte zur Trennung von Tag, Monat und Jahr. Auch dürfen Sie die Jahreszahl nur zweistellig angeben. Nach dem 31.12.1999 wird es dann wohl Probleme in der automatischen Wochentagsberechnung geben.

»+ # # # # . # # #«: Das Format des Zahlenfeldes wurde mißachtet.

SELECT = Datenauswahl

Im SELECT-Modus besteht die Möglichkeit, einen ganz bestimmten Datensatz auszuwählen. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten. Am schnellsten läuft die Auswahl über den Schlüssel ab. Das liegt daran, daß die einzelnen Schlüssel der Datensätze alphabetisch sortiert sind und daß die Schlüsselliste sich nach dem Anwählen einer Datei im Arbeitsspeicher des C 64 befindet. Selbst in einer umfangreichen Datenbank kann innerhalb kürzester Zeit ein einzelner Datensatz direkt von der Diskette gelesen werden. Es müssen also nicht alle Einträge, die sich vor dem gesuchten Datensatz auf der Diskette befinden, gelesen werden, wie dies bei einer sequentiellen Datei der Fall wäre.

Die folgenden Befehle benötigen nicht mehr Zeit zur Ausführung als KEY. Es sind FIRST, LAST, CURRENT, PREVIOUS und NEXT. Mit FIRST (LAST) wird der erste (der letzte) Datensatz einer Datei aufgerufen. Mit CURRENT erhält man den soeben bearbeiteten Datensatz. Dabei merkt sich das System in den drei zuletzt aufgerufenen Dateien diesen Datensatz, was für einige Anwendungen, in denen mehrere Dateien verknüpft werden müssen, sehr nützlich ist. PREVIOUS und NEXT beziehen sich auf den gegenwärtigen Satz. Es wird der alphabetisch vorhergehende oder folgende aufgerufen.

Wenn Sie dagegen den Befehl MATCH verwenden, steht Ihnen zwar eine flexiblere, dafür aber eine um vieles langsamere Suchmethode zur Verfügung. Es wird nämlich die Datei Satz für Satz auf Ihre angegebenen Vergleichskriterien durchgesehen. Dabei beginnt die Auswahl immer mit dem gegenwärtigen Datensatz. Sie sollten also vorher den Befehl FIRST eingeben.

Natürlich kann man sich den aktuellen Datensatz auch ausgeben lassen. Dazu gibt es meiner Meinung nach nur vier Möglichkeiten. Normalerweise wird auf den Tastendruck »o« der Inhalt der Felder quer über den Bildschirm ausgegeben. Man kann aber im ersten Menü über die Tastatur den Datenbankbefehl »down« eingeben. Hierbei wird die Befehlszeile benutzt. Die Ausgabe erfolgt dann zweispaltig untereinander. Links werden die Feldnamen und rechts die Feldinhalte angezeigt. Selbstverständlich kann man die Ausgabe auch an den Drucker schicken. Dazu muß lediglich in der Befehlszeile »print« eingegeben werden. Es werden nun alle Ausgaben an den Drucker geschickt, bis Sie in der Befehlszeile »display« eingeben. Natürlich müssen die Befehle mit RETURN bestätigt werden. Mit »across« erfolgt die Ausgabe übrigens wieder quer über den Bildschirm oder die Druckseite.

Mit »a« (add) legen Sie einen neuen Datensatz auf der Grundlage eines bestehenden an. Es muß also mindestens der Schlüssel geändert werden. Dagegen wird mit »r« (replace) ein aktueller Datensatz geändert. Dazu muß natürlich der Schlüssel erhalten bleiben. Schließlich können Sie mit »d« (delete) den aufgerufenen Datensatz löschen.

In der Kopfzeile erscheinen, wenn ein Datensatz ausgewählt wurde, im Gegensatz zum SELECT-Menü noch zwei weitere abgekürzte Befehle. Mit »+« und mit »-« können Sie zwischen den vier Bildschirmen des Datensatzlayouts hin und herschalten. Dies funktioniert natürlich nur, wenn verschiedene Bildschirme auch tatsächlich bestehen.

OUTPUT = Datenausgabe

Die Daten einer Datei sind nur nutzbar, wenn sie auch

Superbase 64 (Teil 2)

ausgegeben werden können. Im OUTPUT-Modus des ersten Menüs stehen dazu eine Reihe von Befehlen zur Verfügung. Nach dem Starten von Superbase erfolgt jede Ausgabe quer über den Bildschirm (display across). Es handelt sich dabei um die Default-Befehle. Wie ich unter SELECT bereits geschrieben habe, kann die Ausgabe auch untereinander auf dem Drucker erfolgen (print down). Bis zu einer Änderung der Befehle erfolgt nun jede Ausgabe in dieser Weise.

Die vier genannten Befehle lassen sich auch verkürzen: dI, aC, <-, prI und dO (geschrieben werden sie dann: d SHIFT-I, a SHIFT-C, pr SHIFT-I und d SHIFT-O). Beim Rückruf der Befehlszeile mit der Pfeil-links-Taste werden sie dann ausgeschrieben angezeigt. Haben Sie die Befehlszeile nach Betätigen der F4-Taste geschrieben, müssen Sie am Anfang der Zeile »uO« (u SHIFT-O) für eine erneute Ausführung eingeben.

Mit den obigen Befehlen sind wir bereits in die Superbase eigene Datenbanksprache eingestiegen. Sie umfaßt neben einem Teil der üblichen Basic-Befehlen vierzig weitere Befehle. In dieser Datenbanksprache werden Primär- (I) und Sekundär-Befehle (II) unterschieden. Bitte beachten Sie, daß einem Sekundärbefehl immer ein Primärbefehl vorangestellt sein muß. Da es sich bei DISPLAY, PRINT, ACROSS und DOWN sowohl um Primär- als auch um Sekundärbefehle handeln kann, können Sie diese Befehle in beliebiger Reihenfolge in die Befehlszeile schreiben.

Im SELECT-Modus wird immer nur ein einzelner Datensatz ausgegeben. Hier werden dagegen alle (all) Datensätze oder solche, deren Schlüsselworte in einer Liste aufgeführt sind, ausgegeben (from »Listenname«). Solch eine Liste wird im FIND-Modus erstellt. Sie erhält dann automatisch den Namen »hlist«. Wird die Liste über die Befehlszeile oder ein Programm erstellt, kann ihr auch ein bestimmter Name zugeordnet werden. Dann ist es auch möglich, mehrere Listen mit verschiedenen Namen auf der Diskette präsent zu halten. Die Liste »hlist« wird im FIND-Modus regelmäßig durch eine neue ersetzt. Es ist also nur ratsam, vorläufige Listen ohne Namen zu erstellen.

Die Ausgabe muß nicht den kompletten Datensatz umfassen. Sie können auch Inhalte einzelner Felder ausgeben. Es sind dann die entsprechenden Feldnamen jeweils in eckigen Klammern hintereinander einzugeben. Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, wie die Feldnamen lauten, erstellen Sie sich am besten eine Liste auf dem Drucker durch folgende Eingabe in die Befehlszeile:

```
mA prI status: dI
```

Natürlich kann auch zusätzlicher Text ausgegeben werden. Dieser muß dann wie üblich zwischen zwei Strichpunkten stehen.

Ein Ausdruck, der auf diese Weise erstellt wird, weist leider häufig große Lücken auf. Es scheint nicht möglich zu sein, einen fließenden Text auszugeben. Das liegt ganz einfach daran, daß der Feldinhalt kleiner als die maximale Feldlänge ist. Hier schafft der Verkürzungsbefehl »&« Abhilfe. Er wird vor die eckige Klammer mit dem Feldnamen geschrieben. Bei einer Datei mit eindeutigen Schlüsseln hatte ich für die Bearbeitung der Fehlermeldung »Schluessel exist bereits« empfohlen, das neue Schlüsselwort am Ende des Feldes durch eine Zahl zu ergänzen. Diese Zahl stört jedoch eine sonst saubere Ausgabe. Mit dem Befehl »&17« wird der Feldinhalt bis zu einer Länge von 17 ausgegeben. An 18. Stelle würde die Zahl stehen, die in der Datei zwei Personen gleichen Namens ermöglicht.

Zahlenfelder können Sie ebenfalls verkürzen (&2,2). Wenn Sie jedoch versuchen, eine Zahl vor dem Komma abzuschneiden, erhalten Sie die Fehlermeldung »+##, ##« im laufenden Ausdruck. Nachkommastellen können dagegen ohne weiteres gekürzt werden. Superbase rundet dann automatisch. Selbstverständlich ist es mit Superbase auch möglich, die Ausgabe auf dem Bildschirm oder dem Drukker zu positionieren.

Dazu steht der Befehl »@« zur Verfügung. Mit »@x« wird die Spalte angesprochen. Übrigens erhalten Sie den Ausdruck in der ersten Spalte mit »1« und nicht, wie vielleicht jemand erwartet, mit »0«. Es kann auch eine bestimmte Zeile angesprochen werden. Dazu muß dem Positionierungsbefehl allerdings auch noch die Ziffer für die Spalte folgen (@x,y). Mit der Verwendung des letzten Befehls sollte man allerdings vorsichtig sein. Erfolgt die Ausgabe mehrerer Datensätze auf dem Drucker, wird natürlich ein Seitenvorschub ausgeführt, denn Sie haben ja die Ausgabe in zum Beispiel der zweiten Zeile und nicht zwei Zeilen tiefer verlangt. Zwei spezielle Anwendungen des Positionierungsbefehls will ich nicht unterschlagen. Mit @1,0 erhält man eine Leerzeile und @0 entspricht HOME.

Selbstverständlich besteht auch bei Superbase die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit anderen Programmen. Dazu geben Sie die Datensätze an eine sequentielle Datei aus (to »Dateiname«). Diese Datei kann dann von anderen Programmen übernommen und weiter verarbeitet werden.

```
100  brkon:rem stop-taste ein
110  lmarg 1:rem linken rand setzen
120  rmarg 80:rem rechten rand setzen
130  plen 72:rem seitenlaenge setzen
140  tlen 65:rem zeilenanzahl setzen
150  pdef 0:rem druckertyp
160  pdev 4:rem drucker device nummer
170  lfeed 0:rem kein zeilenvorschub
180  cont 0:rem kein fortlaufender druck
190  space 0:rem keine leerzeilen
200  display "Ueberpruefen Sie im Listing, ob die"
210  display "Feldnamen des Programms mit Ihren"
220  display "Feldnamen uebereinstimmen. (Taste)"
230  wait
240  list 300-
250  display "In Ordnung? (j/n)"
260  wait a$
270  if a$="n"then prog
280  if a$<>"j"then goto 260
290  select first
300  display across @5,5,&[vornam]&[nachname]
310  display @5,6[strasse]
320  display across @4,8&4,0[plz]&[ort]
330  display @,10"Soll ein Ausdruck erfolgen? (j/n)"
340  wait a$
350  if a$="j"then gosub 1000
360  if a$<>"n"then goto 340
370  select next
380  eof menu
390  goto 300
1000 print across @5&[vornam]&[nachname]
1010 print @5[strasse]
1020 print @1,0
1030 print across @4&4,0[plz]&[ort]
1040 return
```

Listing 1. Ein kleines Adreßprogramm mit Superbase 64

PROG = das Programm im Programm

Superbase bietet, wie bereits angesprochen, eine eigene Datenbanksprache. Der fortgeschrittene Anwen-

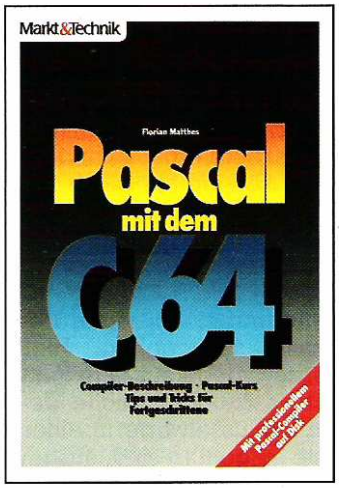
Fortsetzung auf Seite 171

Bücher zum Commodore 64

H. Haberl
Mini-CAD mit Hi-Eddi plus auf dem C64/C128
1985, 234 Seiten inkl. Diskette

Zusammen mit diesem Buch erhalten Sie auf Diskette ein CAD-Programm, welches das komfortable Erstellen von technischen Zeichnungen, Plänen oder Diagrammen ebenso erlaubt wie das Malen von Bildern in Farbe, Schildern Briefköpfen und sogar das Erstellen von kleinen Trickfilmen oder von Schaufensterwerbung.
Bei dem Programm handelt es sich um eine stark verbesserte Version des Zeichenprogramms »Hi-Eddi« aus der Zeitschrift 64'er.
Das Buch beschreibt ausführlich und auch für Laien verständlich die Anwendungsmöglichkeiten an einer Reihe von Beispielen wie das Erstellen von Schaltplänen, Platinenlayouts und Struktogrammen. Dazu bietet es durch eine ausführliche Dokumentation dem maschinenspracheerfahrenen Programmierer die Möglichkeit, Grafikroutinen in eigene Programme zu übernehmen. Hardwareanforderungen:
Floppy 1525/MPS801/MPS803, Joystick.
Best.-Nr. MT 90136
ISBN 3-89090-136-0
DM 48,–/sFr. 44,20/öS 374,40





F. Matthes
Pascal mit dem C64
2. Quartal 1986,
ca. 250 Seiten inkl. Diskette

Buch und Compiler ermöglichen jedem Besitzer eines C64 den Einstieg in die moderne Programmiersprache Pascal.
Dem Anfänger wird ein Einführungskurs in Pascal geboten, wobei viele überschaubare Beispiele aus der Praxis und Übungsaufgaben zum aktiven Lernen mit dem C64 auffordern. Beim Programmieren wird er durch eine ausführliche Bedienungsanleitung unterstützt.
Für den Pascal-Profi gibt es neben nützlichen Beispielprogrammen ein spezielles Kapitel mit Tips und Tricks. Der Compiler akzeptiert den gesamten Sprachumfang mit einigen Erweiterungen. Er bildet mit dem sehr komfortablen Full-Screen-Editor eine schnelle Einheit, so daß der Programmentwicklungsaufwand minimal ist. Übersetzte Programme laufen ohne weitere Hilfsprogramme auf jedem C64, nutzen den gesamten Programmspeicher des C64 und sind 3–4mal schneller als vergleichbare Programme in BASIC.
Best.-Nr. MT 90222
ISBN 3-89090-222-7
DM 52,–/sFr. 47,80/öS 405,60



W. Kassera/F. Kassera
C64 Programmieren in Maschinensprache
1985, 327 Seiten inkl. Disk

Die Autoren zeigen in diesem Buch, daß jeder die Grenzen des eingebauten BASIC des C64 sprengen kann. Der Aufschwung im Programmieren stellt sich ein, wenn Sie effektiv die betriebssystem-internen ROM-Routinen nutzen können. Dazu aber müssen Sie diese Routinen kennen, müssen über ihre Funktionsweise und ihr Zusammenspiel informiert sein. Und Sie müssen die Maschinensprache Ihres C64 beherrschen. Beides ermöglicht Ihnen dieses Buch: die Programmierung bewegter Bildschirmobjekte, die Erweiterung der Interrupt-Routine des Systems, die Arithmetik-Routinen im ROM.
Best.-Nr. MT 830
ISBN 3-89090-168-9
DM 52,–/sFr. 47,80/öS 405,60



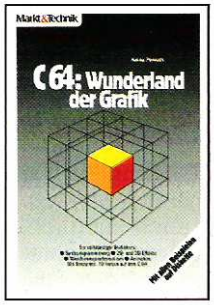
W.-J. Becker/M. Folprecht
Programmieren unter CP/M mit dem C 64
1985, 290 Seiten

DAS Buch für den C64- und CP/M-Freak! Selbstverständlich wird alles vermittelt, was für die Arbeit mit CP/M nötig ist: die Kommandosprache und deren residente und transiente Kommandos, aber auch die verbreitetsten Programmiersprachen (BASIC-80 und MBASIC, Nevada-FORTRAN und FORTRAN-80 sowie Turbo-Pascal). Systemprogrammierer finden ein ausführlich kommentiertes BIOS-Listing und Listings der wichtigsten System-Dienstprogramme sowie Bestückungsplan, Blockschaltbild und Schaltbild des CP/M-Moduls.
Best.-Nr. MT 751
ISBN 3-89090-091-7
DM 52,–/sFr. 47,80/öS 405,60



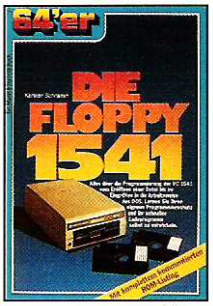
H. L. Schneider/W. Eberl
Das C64 Profihandbuch
1985, 413 Seiten

Der erste Teil des Buches widmet sich allgemeinen Algorithmen zu unterschiedlichen Problemen (Sortieren, Menütechniken, Datumsverarbeitung), die zum Wissensstand jedes Profis gehören müssen. Es folgen nützliche Utilities in BASIC und Maschinensprache, die auch zu Erweiterungen des eingebauten BASIC genutzt werden können. Ein Kapitel über die Schnittstellen zur Außenwelt wird gefolgt von systemnahen Tips und Tricks mit PEEK, POKE und SYS. Der technische Teil mit Tabellen zu Hard- und Software (BS-Routinen und Einsprungpunkte, Bausteine, Zeichensatz-Generator, Fehler von Rechner und Floppy etc.) runden das Buch ab.
Best.-Nr. MT 749
ISBN 3-89090-110-7
DM 52,–/sFr. 47,80/öS 405,60



H. Ponnath
C64: Wunderland der Grafik
1985, 232 Seiten inkl. Disk

Wenn sie nicht gerade von der allereinfachsten Art sein soll, dann setzt Grafikprogrammierung auf dem C64 einige Kenntnisse des Systems voraus: man bewegt sich meist auf der Ebene der Maschinenprogrammierung. Aber keine Angst! Der Autor legt beim Leser ein solides Fundament an Wissen und er tut dies auch noch auf so unterhaltsame Art, daß Sie bestens gerüstet sind, um so interessante Aufgaben wie die Programmierung hochauflösender zwei- und dreidimensionaler Grafiken anzugehen. Mit Sprites zu jonglieren ist für Sie bald kein Problem mehr.
Best.-Nr. MT 90363
ISBN 3-89090-363-0
DM 49,–/sFr. 45,10/öS 382,20



K. Schramm
Die Floppy 1541
April 1985, 434 Seiten

Egal, ob Sie als Floppy-Einsteiger nur wissen wollen, wie man mit der 1541 Daten speichern kann oder ein Perfektionist sind, der jedes Detail seines Diskettenlaufwerks beherrschen will: In diesem Buch werden Sie alle Informationen über Ihre Floppy finden; für den Anfänger beginnend bei der Handhabung der Kanäle und der verschiedenen Filetypen bis hin zum gut kommentierten DOS-Listing der 1541 für Assemblerprofis.
Best.-Nr. MT 90098
ISBN 3-89090-098-4
DM 49,–/sFr. 45,10/öS 382,20



S. Baloui
C64 Fischertechnik Messen, Steuern, Regeln
Februar 1986, 174 Seiten

Dieses Buch bietet einen ausführlichen Programmierkurs für die Entwicklung von Steuerungssoftware mit dem Fischer- Computing-Baukasten. Es beginnt mit einer grundsätzlichen Darstellung der verschiedenen Elemente »Lampen, Motoren, Elektromagnete, Potentiometer«, den jeweiligen Einsatzmöglichkeiten und der Verkabelung. Danach folgt die Darstellung des zugehörigen Interfaces.
Best.-Nr. MT 90194
ISBN 3-89090-194-8
DM 29,90/sFr. 27,60/öS 233,20



Fragen Sie Ihren Buchhändler nach unserem kostenlosen Gesamtverzeichnis mit über 200 aktuellen Computerbüchern und Softwareprogrammen. Oder fordern Sie es direkt beim Verlag an!

Markt&Technik-Fachbücher erhalten Sie bei Ihrem Buchhändler

Bestellungen im Ausland bitte an den Buchhandel oder an untenstehende Adressen.
Schweiz: Markt&Technik Vertriebs AG, Kollerstrasse 3, CH-6300 Zug, ☎ 042/41 56 56
Österreich: Ueberreuter Media Handels- und Verlagsges. mbH, Alser Straße 24, 1091 Wien, ☎ 0222/48 15 38-0

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Markt&Technik
Unternehmensbereich Buchverlag
Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München

Fortsetzung von Seite 169

der wird es sicherlich vorziehen, eigene Programme anstelle der doch manchmal umständlichen Menüs zu benutzen. Immer wiederkehrende Abläufe können mit einem kurzen Programm wesentlich vereinfacht werden.

Aufgrund einer Leserfrage habe ich ein kleines Programm (Listing 1) zum Ausdruck von Adressen geschrieben. Bis Zeile 190 werden Systemparameter gesetzt. Die Zeilen 200 bis 280 dienen dazu, die Feldnamen zu überprüfen. Wenn sie nicht übereinstimmen, müssen Sie zunächst das Programm ändern. Dies ist aber ohne Schwierigkeiten möglich. Sie verlassen den PROG-Modus mit F1 und RUN/STOP. Bitte vergessen Sie das Abspeichern vor dem Starten nicht! Zeile 290 bis 390 bringt die Adressen nacheinander auf den Bildschirm. Ein Ausdruck ist möglich (Zeile 1000 bis 1040).

Mit diesem kleinen Beispielprogramm bringe ich Superbase dazu, Adressen zum Teil »across« (Vorname, Nachname), zum Teil »down« (Straße, Ort) auszudrucken.

Das Programm läuft nur, wenn zuvor eine Datenbank und eine Datei eröffnet wurde. Man kann es durch die entsprechenden Befehle aber noch ergänzen. Das vorliegende Programm soll auch nur eine Anregung sein. (Gerd Wiechering/cg)

Software-Corner Intern

Wie die Reaktion auf den Software-Corner bewies, erfreuen sich die Tips und Tricks zu Programmen wie etwa Vizawrite 64 und Superbase 64 großer Beliebtheit.

Schreiben Sie uns, wenn Sie Probleme mit Programmen dieser Art gemeistert haben oder noch Fragen hierzu offenstehen. Wer Tips, Tricks, Anwendungen, Erweiterungen, Fragen oder Anregungen zu diesem Thema einbringen möchte, schreibt bitte unter dem Stichwort »Software-Corner« an den Markt & Technik Verlag AG, Herbert Buckel, Redaktion 64'er, Hans-Pinsel-Str. 2, 8013 Haar bei München.

Tips und Tricks zu Vizawrite 64 (Teil 5)

Man kann Vizawrite 64 einfach »nur« benutzen oder aber universell einsetzen. Mit zwei Hilfsprogrammen erweitern wir das Leistungsspektrum dieses Textprogramm-Klassikers beträchtlich.

Man kann die Textverarbeitungswelt auf dem C 64 in zwei Lager spalten: Diejenigen, die mit Vizawrite 64 arbeiten und die, denen andere Programme lieber sind. Die erste Gruppe wird unsere bisherigen Folgen sicherlich mit Aufmerksamkeit gelesen haben, und aus der anderen Gruppe hat sich möglicherweise so mancher entschlossen, auch mit diesem Programm zu arbeiten. Uns bleibt dabei aufgrund der großen Resonanz eigentlich nur übrig, diese Reihe fortzusetzen. Diesmal veröffentlichen wir zwei Hilfsprogramme, von denen das eine das englische Vizawrite 64 in ein deutsches verwandelt und das andere den Zugang zu Vizawrite-Texten ermöglicht. Damit wird Realität, was viele sich wünschen: Man kann Texte, die mit Vizawrite 64 erstellt wurden, auch mit anderen Programmen weiterverarbeiten oder sie, beispielsweise mit einem Terminalprogramm, in alle Welt verschicken.

Ändern Sie mit »ZVIZA« den Zeichensatz von »Vizawrite 64«!

Das Textprogramm Vizawrite 64 (englische Version) bietet die Möglichkeit, an den Drucker ASCII-Steuercodes zu senden. Besitzen Sie einen guten Drucker, so können Sie damit vom Programm aus einen beliebigen Zeichensatz definieren und abspeichern. Der Schönheitsfehler dabei: Auf dem Bildschirm ändern sich die Zeichen nicht.

Unabhängig davon kämpfen Sie eventuell überhaupt mit dem Problem, daß (je nach Drucker und Interface) der gedruckte Zeichensatz nicht mit dem Bildschirm übereinstimmt. Konkret druckt zum Beispiel mein Panasonic-Drucker mit Print 64-Interface bei [ein Ä, bei] ein Ü etc.

Abhilfe schafft das abgedruckte Programm »ZVIZA« (Listing 1), welches geladen und gestartet wird, aber erst nach dem Laden und Starten von Vizawrite 64 den Zeichenspeicher im Computer überschreibt. Wie ist das möglich? — »ZVIZA« erzeugt ein interruptgesteuertes Maschinenprogramm, das erst nach zirka einer Minute in Aktion tritt. Zeit genug, das Textprogramm nachzuladen und zu starten.

Warum nicht Vizawrite selbst ändern? — Das erscheint bei Verwendung von verschiedenen Zeichensätzen umständlich: Man bräuchte ja für jeden eine eigene Version.

Nun ans Werk: Nach dem Abtippen des Programms speichern Sie es am besten auf der gleichen Diskette wie Vizawrite. Bevor Sie Ihre eigenen Zeichen definieren, sollten Sie es ausprobieren:

```
- LOAD"ZVIZA"
- RUN
```

Das Programm lädt Vizawrite selbst nach. Nach dem Start dauert es ein paar Sekunden, bis der Zeichensatz geändert ist. Sie können das verfolgen, wenn Sie sofort ein Dokument erstellen und zum Beispiel [oder ↑ eingeben. »ZVIZA« arbeitet übrigens nicht mit der deutschen Vizawrite-Version zusammen, da es für die englische Version geschrieben wurde.

Erstellen Sie nun Ihre Zeichen als Datazeilen ab Zeile 200. Sie möchten zum Beispiel für »*« ein »ü« auf dem Schirm sehen. »*« hat den Bildschirmcode 42 (siehe Handbuch), es ist also das 42. Zeichen im Speicher. Jedes Zeichen beansprucht 8 Bytes, der Zeichenspeicher beginnt bei 14336 ($3800), so daß sich die Zieladresse wie folgt berechnet:

Zieladr = 8*42 + 14336
= 14672
Hi = INT(14672/256) = 57
Low = 14672 — 256*Hi = 80

Das Zeichen selbst erstellen Sie in der bekannten Weise (Bild 1).

Beachten Sie, daß die unterste Zeile normalerweise frei bleibt (Zeilenabstand) und daß waagrecht immer zwei Punkte nebeneinander gesetzt sind (wegen der schlechten Auflösung auf dem Bildschirm).

Als Ergebnis erhalten Sie die DATA-Zeile 270.

Noch eine Anmerkung: Erscheint Ihnen die Zeit, die das Programm wartet, zu

128	64	32	16	8	4	2	1	
	X	X			X	X		64+32+4+2 = 102
								0
	X	X			X	X		102
	X	X			X	X		102
	X	X			X	X		102
	X	X			X	X		102
		X	X	X		X	X	32+16+8+2+1 = 59
								0

Bild 1. So definiert man neue Zeichen mit ZVIZA für Vizawrite 64

lang oder zu kurz, so ändern Sie den Wert 12 in Zeile 100. »ZVIZA« wartet, bis der Timer den Wert 00/12/00 annimmt.

(Bertram Hafner/aw)

Vizawrite Texte umwandeln und durchleuchten

Das Textverarbeitungsprogramm Vizawrite 64 gehört mit zu den besten, die auf dem C 64 laufen. Sein gut durchdachtes Konzept sowie die Vielzahl von Textbearbeitungsmöglichkeiten und nicht zuletzt die komfortable Druckersteuerung tragen hierzu bei.

Dennoch sind Anwendungsfälle denkbar, die sich innerhalb Vizawrite 64 nicht verwirklichen lassen. Man könnte zwar für solche Fälle eigene Programme in Basic oder Assembler schreiben, hat aber wenig Möglichkeiten, diese in Vizawrite 64 einzubinden.

Hier schafft das Programm READ VIZAWRITE (befindet sich auf der Programm-Service-Diskette) Abhilfe. Es liest einen durch Vizawrite 64 erstellten Text ein und gibt diesen als sequentielles File wieder aus. Dieses kann nunmehr bearbeitet und anschließend zum Beispiel mit einem Terminal-Programm übertragen werden.

Das Programm ist in Basic geschrieben, so daß man leicht eigene Programmvorstellungen einarbeiten kann.

Nach dem Start von »READ VIZAWRITE« wird als erste Eingabe der Name des zu bearbeitenden Textfiles erfragt. Ist eine solche Datei vorhanden, erfolgt im weiteren eine Abfrage nach der Ausgabeart. Es besteht die Möglichkeit, den Text auf dem Bildschirm anzuzeigen oder als sequentielle Datei abzulegen.

Entscheidet man sich für eine Datei, so wird diese mit dem Namen des Textes und einem vorangestellten »SEQ« angelegt.

Im weiteren Programmablauf wird nun der Vorspann eingelesen, der als Kopf jedem durch Vizawrite erstellten Text vorausgeht. Hier sind Angaben wie Anzahl der Zeichen und Anzahl der Textseiten sowie die Parameter für die Druckersteuerung abgelegt. Diese Informationen werden ausgewertet und am Bildschirm angezeigt. Eine Speicherung in der eventuell angelegten sequentiellen Datei erfolgt nicht, da diese Information beim Zurückspeichern in Vizawrite sowieso verloren gehen.

Die nächsten Eingaben entscheiden, ob die Arbeits-, Kopf- oder Fußseiten des Textes in das sequentielle File mit übernommen werden oder nicht. Im Anschluß daran erfolgt die eigentliche Bearbeitung des Textes. Dieser wird mit dem GET-Befehl eingelesen und Zeichen für Zeichen ausgegeben, gleichgültig ob diese mit einem RETURN abgeschlossen oder durch das Zeilenende begrenzt wurden.

Da die Buchstaben, Ziffern und Zeichen in Vizawrite 64 im Bildschirmcode gespeichert werden, muß zunächst eine Umwandlung in ASCII-Zeichen erfolgen. Dies geschieht in reinen Basic-Anweisungen, die das Programm zwar verlangsamen, aber dafür für jeden Programmierer einsichtig sind. Es wird Zeile für Zeile bearbeitet und sofort ausgegeben.

Beim Umsetzen von Bildschirm- auf ASCII-Code werden auch die deutschen Umlaute und das »ß« mit umgerechnet. Diese Buchstaben sind anschließend als Grafikzeichen vorhanden (Tabelle 1). Hierdurch wird zwar die Lesbarkeit auf dem Bildschirm und der Datei behindert, aber durch diese Darstellung wird sichergestellt, daß beim Zurücklesen des sequentiellen Files in Vizawrite 64, diese Buchstaben korrekt wiedergegeben werden.

Schwieriger wird es mit den Steuerzeichen, die in Vizawrite den Text einteilen und formatieren. Sie werden zwar auch mit ausgewertet und sind im erstellten File als Grafikzeichen vorhanden, verlieren aber nach einem Zurückspeichern des Textes in Vizawrite ihre Funktion. Diese läßt sich wiederherstellen, indem die nun revers vorhandenen Sonderzeichen mit Hilfe der »Ersetze«-Funktion in ihre eigentliche Aufgabe zurückgewandelt werden. Da dies durch Vizawrite 64 auch global durchgeführt werden kann, entsteht keine größere Arbeitsbelastung.

ä	— chr$(229)
ö	— chr$(182)
ü	— chr$(184)
Ä	— chr$(185)
Ö	— chr$(186)
Ü	— chr$(187)
ß	— chr$(188)

Tabelle 1. Zuordnung Umlaute — Grafik-Zeichen

Ist der Text vollständig umgearbeitet, so endet das Programm, sofern die Global-Option im Druckermenü nicht gesetzt war. Ist hier allerdings ein »g« eingetragen und ein unter »FILE« angegebenes Textfile vorhanden, so erfolgt die Abfrage, ob dieses an die nun erstellte Datei angehängt werden soll. Bei positiver Antwort beginnt die Arbeit des Programms an diesen Text von neuem.

(Klaus Heck/aw)

Literatur: Vizawrite 64 Textverarbeitung mit dem Commodore 64, Deutsches Handbuch, 3. Auflage, 1984
Hauck, Helmut: Alle Tasten-, Zeichen- und Steuercodes, Teil 3, 64er, 7/84
Commodore 64-Handbuch
Floppy Disk VC1541 Bedienungshandbuch

```
1 REM ********************************
      *          ZVIZA               *    <046>
2 REM *      ZEICHENSATZ FUER        *
      *      VIZAWRITE (ENGL.)       *    <161>
3 REM *       BERTRAM HAFNER         *
      ********************************    <186>
10 I=I+1:READ A:IF A=-1 GOTO 12           <002>
11 POKE 49200+I,A:GOTO 10                 <053>
12 POKE 49200+I,1                         <125>
15 POKE 160,0:POKE 161,0:POKE 162,0
     :REM TIMER AUF 0 STELLEN             <192>
20 POKE 789,192
    :REM START DES MASCHINENPRG           <015>
30 LOAD"VIZAWRITE 64",8,1                 <016>
100 DATA 165,161,201,12,240,3,76,49,234,16
    2,0,189,100,192,201,1,240,25,133,251  <157>
101 DATA 232,189,100,192,133,252,232,160,0
    ,189,100,192,145,251,232,200,192,8    <136>
102 DATA 48,245,76,60,192,169,234,141,21,3
    ,76,49,234                            <028>
200 REM  NEUE ZEICHEN FUER BILDSCHIRM
         ***************************      <121>
210 REM  EINGABEFORMAT DER 10 DATAS:
         ZIELADR LOW,HI,8 BYTES           <087>
211 REM  BERECHNUNG DER ZIELADRESSE:
         BC=BILDSCHIRMCODE DES ZU         <052>
212 REM  ERSETZENDEN ZEICHENS (SATZ 2)
         ZIELADR=BC*8+56*256              <125>
213 REM  HI = INT(ZIELADR/256)
         LOW= ZIELADR-HI*256              <076>
220 DATA 0,56,102,0,60,6,62,102,62,0
     :REM KLEIN AE FUER @                 <094>
230 DATA 224,56,102,0,60,102,102,102,60,0
     :REM KLEIN OE FUER £                 <198>
240 DATA 216,56,102,24,60,102,126,102,102,
    0  :REM GROSS AE FUER [               <217>
250 DATA 232,56,51,102,102,102,102,102,60,
    0  :REM GROSS UE FUER ]               <125>
260 DATA 240,56,0,60,102,108,102,102,108,9
    6  :REM SCHARF S FUER ↑               <165>
270 DATA 80,57,102,0,102,102,102,102,59,0
     :REM KLEIN UE FUER *                 <091>
280 DATA 240,58,0,0,3,62,118,54,54,0
     :REM ↑ FUER SHIFT ↑                  <040>
500 DATA-1:REM FLAG FUER ENDE             <008>

READY.
```

Listing 1. »ZVIZA« — ein neuer Zeichensatz für Vizawrite 64. Bitte verwenden Sie den Checksummer V3 zur Eingabe.

PROGRAMM-SERVICE

64'er

Bestellungen in der Schweiz: Markt & Technik Vertriebs AG, Kollerstrasse 3, CH-6300 Zug, Tel. 042/41 56 56
Bestellungen in Österreich: Bücherzentrum Meidling, Schönbrunner Straße 261, A-1120 Wien, Tel. 0222/83 31 96,
Microcomput-ique E. Schiller, Fasangasse 21, A-1030 Wien, Tel. 0222/78 56 61,
Ueberreuter Media Handels- und Verlagsgesellschaft mbH, Alser Straße 24, A-1091 Wien, Tel. 0222/48 15 38-0
Bestellungen aus anderen Ländern bitte per Auslandspostanweisung!

Wer keine Zeit oder keine Lust hat, alle Programme selbst in mühevoller Kleinarbeit abzuschreiben, kann wieder auf den bewährten Programmservice zurückgreifen. Alle Programme, die mit dem Diskettensymbol 💾 im Inhaltsverzeichnis gekennzeichnet sind, gibt es auf Diskette.
Der Diskette liegen keinerlei Informationen bei. Lesen Sie aufmerksam die Anleitung (ob SYS-Befehle nötig sind, in welcher Reihenfolge geladen werden muß, eventuelle Sprach- oder Speicher-Erweiterungen und ähnliches mehr) in dem jeweiligen Artikel nach. Aus Aktualitätsgründen wird jeweils die abgedruckte Version angeboten.
Eventuelle systematische Fehler, die sich noch im Programm befinden können, müssen von Ihnen selbst, nach Studium des Druckfehlerteufelchens, korrigiert werden.
Der detaillierte Disketteninhalt wird mit den Seitenzahlen in der nächsten Ausgabe abgedruckt.
Wenn Sie Fragen zu den im Programm-Service angebotenen Programmen haben, wenden Sie sich an das Redaktionsteam vom 64'er-Magazin. Tel. 089/46 13-202.

Das Angebot dieser Ausgabe:

Neben vielen kleinen Programmen aus unserer Tips & Tricks-Ecke haben wir diesmal etwas ganz Besonderes für Sie:

Disk-Wizard. Mit diesem Listing des Monats werden Sie zum Zaubermeister über Ihre Disketten! Der Disk-Wizard enthält unter anderem einen komfortablen Diskettenmonitor und eine Sortierfunktion für die Directory-Einträge. Die Einträge lassen sich auch bezüglich Name, Filetyp etc. ändern; geöffnete Files können wieder geschlossen werden.

Diskette für den C64
Best.-Nr. L6 86 05D

DM 29,90*

*inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung. sFr. 24,90/öS 299,-

Bitte verwenden Sie für Ihre Bestellung und Überweisung die abgedruckte Postgiro-Zahlkarte, oder senden Sie uns einen Verrechnungs-Scheck mit Ihrer Bestellung.
Sie erleichtern uns die Auftragsabwicklung, und dafür berechnen wir Ihnen keine Versandkosten.

Einlieferungsschein/Lastschriftz
(nicht zu Mitteilungen an den Empfänger benut

Gebühr für die Zahlkarte
(wird bei der Einlieferung bar erhoben)

bis 10 DM — — — 90 P
über 10 DM (unbeschränkt) 1,50

Bei Verwendung als Postüberwei
gebührenfrei

Bedienen Sie sich
der Vorteile eines
eigenen Postgirokontos

Auskunft hierüber erteilt jedes Postamt

Hinweis für Postgirokontoinhaber:
Dieses Formblatt können Sie auch als Postüberweisung benutzen, wenn Sie die stark umrandeten Felder zusätzlich ausfüllen. Die Wiederholung des Betrages in Buchstaben ist dann nicht erforderlich. Ihren Absender (mit Postleitzahl) brauchen Sie nur auf dem linken Abschnitt anzugeben.
1. Abkürzung für den Namen Ihres Postgiroamts (PGiroA) siehe unten
2. Im Feld »Postgiroteilnehmer« genügt Ihre Namensangabe
3. Die Unterschrift muß mit der beim Postgiroamt hinterlegten Unterschriftsprobe übereinstimmen
4. Bei Einsendung an das Postgiroamt bitte den Lastschriftzettel nach hinten umschlagen

Abkürzungen für die Ortsnamen der PGiroÄ:

Bln W =	Berlin West	Kln =	Köln
Dtmd =	Dortmund	Lshfn =	Ludwigshafen am Rhein
Esn =	Essen	Mchn =	München
Ffm =	Frankfurt am Main	Nbg =	Nürnberg
Hmb =	Hamburg	Sbr =	Saarbrücken
Han =	Hannover	Stgt =	Stuttgart
Krh =	Karlsruhe		

Für Mitteilungen an den Empfänger

Feld
für
postdienstliche
Zwecke

Bestellung Programm-/Hardware -Service	Bestell-Nr.	Anzahl	x Einzelpreis	= Gesamtpreis	
Summe bitte auf Vorderseite übertragen					Gesamtsumme:

Wichtig: Lieferanschrift (Rückseite) nicht vergessen!

64'er PROGRAMM-SERVICE

Programme aus früheren Ausgaben:

64'er-Ausgabe 4/86
Bestell-Nr. L6 86 04D Diskette
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

Quizmaster – Prüfungsvorbereitungen oder Party-Gag S. 53
Hypra Basic – Erstellen persönlicher Basicerweiterungen S. 58
Druckroutine zu DATABASE (DB II) – Endlich Datensätze auf dem Drucker ausgeben S. 63
Hardmaker – Grafik-Bilder aus fast allen Programmen drucken S. 67
Synchro Justage – Jetzt ist Schluß mit »LOAD ERROR« S. 77
Micro-Tagebuch – Niemand hat Zutritt zu Ihren privaten Aufzeichnungen S. 77
Ex-Line – Basiczeilen mit 252 statt 80 Zeichen S. 78
Soft-Flash – kleiner Trick an der Floppy S. 79
Strich-Cursor – verleiht Ihrem Cursor ein äußerst professionelles Aussehen S. 79
Upside Down – Dreht den Bildschirm um 180 Grad S. 79
Disk-Optimizer – Optimale Ausnutzung Ihrer Disketten. Basic und Compilerversion S. 80
Apfelmännchen – Diashow für Grafiken S. 84
Autochange – Ihr Commodore 128 springt automatisch in den richtigen Modus S. 85
Taktzyklen – Exaktes Ausmessen eines Unterprogrammes hilft, Laufzeiten zu verringern. Für Basic und Maschinenprogramme S. 86

64'er-Ausgabe 3/86
Bestell-Nr. L6 86 03D Diskette
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

Eingabehilfe Checksummer V3 und MSE S. 55
Kudiplo – Funktion diskutieren und plotten S. 58
64'er DOS – alle Funktionen der 1541 beschleunigen S. 65
Shapes auf dem C64 mit Demo-Programm S. 71
Auto-Old: letzte Rettung nach »new« S. 79
Englisch für Fortgeschrittene S. 80
HiRes-Scrolling mit Demo-Programm und Quelltext S. 81
1520-Plotter als Drucker S. 82
Laufschriftgenerator – ruckfreie Laufschrift für eigene Programme S. 83
Centronics-Interface mit Quelltext für den C128 S. 84
View Picture – Endlich auch farbige Hi-Eddi-Bilder für eigene Programme S. 91

64'er-Ausgabe 2/86
Bestell-Nr. L6 86 02D Diskette
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

text-transposer S. 51
Garbage Collection: Müllabfuhr für Strings in max. 1 Sekunde S. 53
Eingabehilfe: MSE + Checksummer S. 57
Profiauflösung für MPS 801/803 S. 59
Software zum 64'er Eprom-Programmiergerät S. 65
Spitzmon: Der Monitor zum Ascompiler Basic und Compilerversion S. 69
Tips und Tricks für Profis S. 77
Sound-Editor S. 80
CIA: Echtzeituhr/DFÜ S. 98
Schreiberling: Märchenstunde für Drucker MPS 801/802/803 S. 102

64'er-Ausgabe 1/86
Bestell-Nr. L6 86 01D Diskette
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

Checksummer V3 S. 54
MSE V1.0 S. 54
Datawork 1.1 S. 56
Ascompiler S. 60
Hardcopy S. 67
Life S. 69
Vergleich von Programmen S. 77
MSE-Hex-Tastatur S. 78
Die unmögliche Uhr S. 78
Screenlarger + Demo S. 81
C128 – Grafikprogramme S. 131
IEEE-Generator S. 147

64'er-Ausgabe 12/85
Bestell-Nr. L6 85 12D Diskette
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)
Bestell-Nr. L6 85 12K Kassette
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

64'er-Ausgabe 11/85
Bestell-Nr. L6 85 11A
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

64'er-Ausgabe 10/85
Bestell-Nr. L6 85 10A
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

64'er-Ausgabe 9/85
Bestell-Nr. L6 85 09A
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

64'er-Ausgabe 8/85
Bestell-Nr. L6 85 08A
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

64'er-Ausgabe 7/85
Bestell-Nr. L6 85 07A
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

64'er-Ausgabe 6/85
Bestell-Nr. L6 85 06A
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

64'er-Ausgabe 5/85
Bestell-Nr. L6 85 05A
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

64'er-Ausgabe 4/85
Bestell-Nr. L6 85 04A
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

64'er-Ausgabe 3/85
Bestell-Nr. L6 85 03A
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

64'er-Ausgabe 2/85
Bestell-Nr. L6 85 02A
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

64'er-Ausgabe 1/85
Bestell-Nr. L6 85 01A
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

64'er-Sonderhefte

Sonderheft 4/86 – Abenteuer
Bestell-Nr. L6 86 S4D 2 Disketten
DM 34,90* (sFr. 29,50/öS 349,-*)

Sonderheft 3/86 – C16, C116, VC20, Plus 4
1 Diskette für VC20 und C16/116:
Bestell-Nr. L6 86 S3 CD
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)
1 Kassette für VC20:
Bestell-Nr. L6 86 S3 KV
DM 19,90* (sFr. 17,-/öS 199,-*)
1 Kassette für C16:
Bestell-Nr. L6 86 S3 KC
DM 19,90* (sFr. 17,-/öS 199,-*)

Sonderheft 2/86 – Tips&Tricks
Bestell-Nr. L6 86 S2D Diskette
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

Sonderheft 1/86 – C128er
Bestell-Nr. L6 86 S1D Diskette
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

Sonderheft 8/85 – Assembler
Bestell-Nr. L6 85 S8D Diskette
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)
Bestell-Nr. L6 85 S8K Kassette
DM 19,90* (sFr. 17,-/öS 199,-*)

Sonderheft 7/85 – Professionelle Anwendungen
Bestell-Nr. L6 85 S7D 2 Disketten
DM 34,90* (sFr. 29,50/öS 349,-*)
Bestell-Nr. L6 85 S7K 4 Kassetten
DM 34,90* (sFr. 29,50/öS 349,-*)

Sonderheft 6/85 – Top-Themen
Bestell-Nr. L6 85 S6 2 Disketten
DM 34,90* (sFr. 29,50/öS 349,-*)

Sonderheft 5/85 – Floppy, Datasette
Bestell-Nr. L6 85 S5D Diskette
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)
Bestell-Nr. L6 85 S5K Kassette
DM 19,90* (sFr. 17,-/öS 199,-*)

Sonderheft 4/85 – Grafik
Bestell-Nr. L6 85 S4A
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

Sonderheft 3/85 – Spiele
Bestell-Nr. L6 85 S3 A 2 Disketten
DM 34,90* (sFr. 29,50/öS 349,-*)

Sonderheft 2/85 – Abenteuerspiele
Bestell-Nr. L6 85 S2
DM 34,90* (sFr. 29,50/öS 349,-*)

Sonderheft 1/85 – Tips&Tricks (2. überarb. Auflage)
Bestell-Nr. CB 023 Floppy-Utilities
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)
Bestell-Nr. CB 024 Hilfsprogramme
DM 29,90* (sFr. 24,90/öS 299,-*)

* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung.

Bedeutung der Abkürzungen

*LdM = Listing des Monats
*AdM = Anwendung des Monats
*SB = Simons Basic
*GV = Grundversion
*GV> = alle Speicherversionen können verwendet werden (einschließlich GV)
*3K = 3-KByte-Speichererweiterung wird benötigt
*8K> = Speichererweiterung größer als 8 KByte wird benötigt
*UPB = Unterprogrammbibliothek

* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung.

Fehlende Hefte erhalten Sie bei:
Markt&Technik
Vertrieb 64'er
Hans-Pinsel-Straße 2,
8013 Haar

Empfängerabschnitt

DM Pf

für Postscheckkonto Nr.
14 199-803
Lieferanschrift und **Absender** der Zahlkarte

PLZ Ort

Verwendungszweck

M&T Buchverlag
Programm-/Hardware-Service

Meine Kunden-Nr.:

DM Pf für Postscheckkonto Nr.
14 199-803

Absender der Zahlkarte

Postscheckkonto Nr. des Absenders

PSchA Postscheckkonto Nr. des Absenders Postscheckteilnehmer

Zahlkarte/Postüberweisung

Die **stark umrandeten Felder** sind nur auszufüllen, wenn ein **Postscheckkontoinhaber** das Formblatt als **Postüberweisung** verwendet (Erläuterung s. Rücks.)

DM Pf (DM-Betrag in Buchstaben wiederholen)

für Markt&Technik
Verlag Aktiengesellschaft
in **8013 Haar**

Postscheckkonto Nr.
14 199-803
Postscheckamt
München

Ausstellungsdatum Unterschrift

Für Vermerke des Absenders

Postscheckkonto Nr. des Absenders

Einlieferungsschein/Lastschriftzettel

DM Pf

für Postscheckkonto Nr.
14 199-803

Postscheckam
Münche

für Markt&Technik
Verlag Aktiengesellschaft
Hans-Pinsel-Str. 2
in **8013 Haar**

Wir suchen die Anwendung des Monats

Anwendung des Monats, was ist das? Nun, Sie haben einen Commodore 64 oder einen C 128 und versuchen diesen irgendwie sinnvoll einzusetzen. Unter einer sinnvollen Anwendung versteht die 64'er-Redaktion alles, was beispielsweise Programme im häuslichen Bereich bewirken. Es kann sich dabei um die Berechnung der Benzinkosten für Ihren Wagen handeln, um ein eigenes Textverarbeitungsprogramm gehen, sich um die Verwaltung Ihrer Tiefkühltruhe drehen oder ein ausgeklügeltes Telefon- und Adreßregister sein.

Setzen Sie Ihren C 128/C 64 mehr oder weniger beruflich ein? Auch, oder vor allem, das ist eine sinnvolle Anwendung. Sie führen die Lohn- und Gehaltsabrechnung, Ihre Lagerverwaltung, die Bestellungen auf einem Commodore-Heimcomputer durch? So spezielle Anwendungen wie die Berechnung der Statik von selbstgezimmerten Regalen, von Klimadiagrammen oder Vokabellernprogrammen für den Schulunterricht oder die Zinsberechnung bei Krediten sind ebenfalls Themen, die mehr als konkurrenzfähig sind.

Uns ist die Anwendung des Monats **500 Mark** wert. Schreiben Sie uns, was Sie mit Ihrem Computer machen:
Markt&Technik Verlag Aktiengesellschaft, Redaktion 64'er,
Aktion: Anwendung des Monats, Hans-Pinsel-Str. 2, 8013 Haar bei München.

Einmal im Monat gibt es 2000 Mark für das Listing des Monats

Diese nicht einmalige Gelegenheit sollten Sie nutzen. Wie? Schicken Sie uns Ihr bestes selbst erstelltes Programm. Bei der Art des Programms sind wir nicht wählerisch.

Sie haben ein sehr gutes (Schieß-, Knobel-, Denk-, Action-, Abenteuer-)Spiel geschrieben: einschicken!

Sie verfügen über ein komfortables Disketten-Kopier-(Sortier) Programm mit einigen außergewöhnlichen Leistungsmerkmalen: einschicken!

Sie haben das Basic um einige sinnvolle Befehle erweitert: einschicken!

Sie arbeiten mit einem selbsterstellten Textverarbeitungsprogramm, einer eigenen Tabellenkalkulation, einem semiprofessionellen Datenverwaltungsprogramm: einschicken!

Sie zeichnen und konstruieren mit einem selbsterstellten Programm in hochauflösender Grafik: einschicken!

Wir freuen uns über jeden Beitrag. Aus den besten Listings, die veröffentlicht werden, sucht die 64'er-Redaktion einmal im Monat das »Listing des Monats« aus. Alle Listings, die im 64'er abgedruckt sind, werden mit 100 bis 300 Mark honoriert. Die genaue Vorgehensweise beim Einsenden von Listings ist in dem Beitrag »Wie schicke ich meine Programme ein?« in verschiedenen Ausgaben beschrieben.

Schicken Sie Ihr Listing an: Markt&Technik Verlag Aktiengesellschaft, Redaktion 64'er, Superchance: Listing des Monats, Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München

Computer -

Haben Sie Lust, verschiedene mathematische Rätsel und Knobeleien zu lösen? Steigen Sie ein und versuchen Sie, den Computer auszutricksen.

Zahllose Generationen haben im Mathematikunterricht gelitten. Die Meinung, Mathematik sei eine trockene, graue Wissenschaft ist erstaunlich weit verbreitet. Ab dieser Ausgabe starten wir deshalb einen Mitmach-Kurs. Wir wollen beweisen, daß gerade die spielerische Beschäftigung und das Experimentieren mit einigen Sondergebieten der Mathematik eine starke Faszination ausüben kann. Wichtigstes Handwerkszeug soll dabei natürlich unser Computer sein.

Wir werden regelmäßig an dieser Stelle ausgesuchte mathematische Rätsel, Knobeleien und Probleme vorstellen. Ihre Aufgabe soll es dann sein, Lösungsmöglichkeiten oder auch Varianten in und mit einem entsprechenden Programm vom C 64 oder C 128 bearbeiten zu lassen. Welche Sprache Sie dazu verwenden und wie Sie das Problem lösen, wollen wir allein Ihnen überlassen. Die besten Programme und Lösungswege werden wir dann in späteren Ausgaben veröffentlichen. Ebenso willkommen sind uns Themenvorschläge und Anregungen für weitere Folgen. Mitmachen bei diesem Wettbewerb kann mit etwas Fantasie und Programmiergeschick jeder. Die Themenfülle ist schier unerschöpflich und wir spekulieren bei diesem Kurs auf den »Homo Ludens« in jedem echten Computer-Freak sowie auf rege Beteiligung. Machen Sie mit!

Eine Strategie für Mancala

Die erste Folge soll uns nun zu einem Zwei-Personen-Spiel führen, das in Afrika bereits seit Jahrhunderten gespielt wird. Mancala, auch bekannt unter dem Namen Wari oder Kalah, ist in idealer Weise für Computer-Strategien geeignet: Der Aufwand ist gering, die Regeln sind einfach und günstige Spielsituationen lassen sich mit viel Rechnerei weit im Voraus bestimmen. Das Ziel des Spiels: Beide Spieler trachten danach, möglichst viele Steine in Ihrem »Kalah« (Hauptfeld) zusammenzuraffen. Steine, die sich erst einmal im Kalah befinden, bleiben dort.

Im Gegensatz zu Schachprogrammen, die auf Heimcomputern bestenfalls mittelmäßige Partien liefern, spielen Computer Mancala mit der hier vorgeschlagenen Strategie oft besser als der Mensch.

Spielregeln

Das Spielbrett für Mancala zeigt Bild 1.

Die afrikanischen Urheber spielten normalerweise mit k = 6 Steinen. Sie können für k aber auch andere Werte einsetzen. Bei Spielbeginn werden die zwölf kleinen Felder mit je k Steinen besetzt. Die beiden großen Felder, die »Kalahs«, bleiben leer. Spielt man Mancala das erste Mal, so ist es empfehlenswert, weniger Steine zu benutzen. Für k < = 3 Steine je Feld sind sogar Strategien bekannt, die garantiert zum Sieg führen.

Jedem Spieler gehören die sechs zusammenhängenden Felder an der langen Seite des Bretts (Nr. 1 bis 6) und jeweils das Rechts vom Spieler liegende Kalah. Die Spieler ziehen abwechselnd. Dabei werden aus einem Feld, der Quelle, alle Steine herausgenommen und gegen den Uhrzeigersinn einzeln rundherum verteilt. Das bedeutet, daß jedes Feld, das links von der Quelle liegt, mit je einem weiteren Stein aufgefüllt wird, solange der Vorrat der Quelle ausreicht. Nur das Kalah des Gegners wird beim Verteilen übersprungen. Es ist natürlich auch möglich, daß der Spielkreis öfter als einmal überstrichen wird, sofern sich eine ausreichende Anzahl in der Quelle befindet. Einige Felder, einschließlich der Quelle, können so mehr als einen neuen Stein erhalten. Die Bilder 2a und 2b zeigen diesen Fall.

Neben diesem Grundzug bestehen zwei weitere Möglichkeiten. Fällt der letzte Stein in ein besetztes Feld des ziehenden Spielers und wurden auf der gegnerischen Seite ebenfalls Steine abgelegt, so wird dieses letzte Feld zur neuen Quelle. Mit diesen Steinen wird wieder verfahren wie beim Grundzug. Einen solchen Zug nenne ich im folgenden »chain« (engl. Kette).

Das klingt zunächst etwas kompliziert, wenn Sie aber die Bilder 3a und 3b betrachten, werden die Zusammenhänge schon klarer.

Mit dieser Möglichkeit läßt sich eine beliebig lange Verkettung von Zügen erreichen. Dem ziehenden Spieler bietet das den Vorteil, daß bei jedem Umlauf das eigene Kalah um einen Stein wächst.

Bei der zweiten Variante fällt der letzte Stein in ein gegnerisches Feld. Zählt dieses Feld danach zwei oder drei Steine, werden alle Steine des betroffenen Feldes gekapert und in das eigene Kalah umgeladen. Befinden sich vor einem gekaperten Feld ebenfalls zwei oder drei Spielsteine, so werden diese auf die gleiche Art geladen. Es ist so durchaus möglich, daß alle sechs gegnerischen Felder auf einen Schlag geleert werden. Hierzu müßten zunächst diese Felder mit einem oder zwei Steinen besetzt sein. Fällt bei der Verteilung dann der letzte Stein auf Feld 6 des Gegners, so geht es ihm »an den Kragen«. In den Bildern 4a und 4b werden mit der Methode »capture« (engl. kapern) drei Felder abkassiert.

Mancala ist beendet, sobald einer der Spieler mehr als die Hälfte der Steine in sein Kalah getrickst hat. Ebenfalls entschieden ist das Spiel, wenn alle Felder des ziehenden Spielers leer sind. In diesem Fall wandern alle gegnerischen Steine in dessen Kalah und werden bei der Endauszählung mitbewertet.

Programmieren statt probieren

Die programmgesteuerte Überprüfung der erlaubten Züge ist denkbar einfach. Sofern kein Feld leer ist, stehen sechs Züge zur Auswahl. Ebenso lassen sich »chains« und »captures« leicht feststellen. Am Ende eines Zuges muß schließlich noch geklärt werden, ob das Kalah des ziehenden Spielers mehr als die Hälfte aller Steine enthält. »Ist doch sonnenklar«, werden Sie jetzt vielleicht denken. Doch wie hat eine Strategie für unseren Commodore auszusehen, mit welchem Zug wird aus einer vorgegebenen Position am erfolgreichsten »abgesahnt«? Nun, die Grundidee besteht in der Aufstellung eines Baumes, der alle Zugmöglichkeiten berücksichtigt. Dabei muß die Verzweigung mit dem günstigsten Endergebnis gefunden und der Zug in die entsprechende Richtung ausgeführt werden. Diese Strategie wird bei fast allen Zwei-Personen-Spielen angewandt. In dieser Folge werde ich auf die Grundlagen der Bäume und gerichteter Graphen nicht näher eingehen.

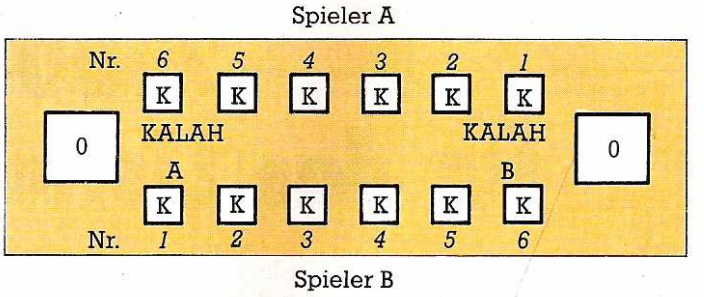


Bild 1. Spielbeginn. K steht für eine beliebige Anfangszahl. Mehr als 9 Steine sind aber kaum sinnvoll.

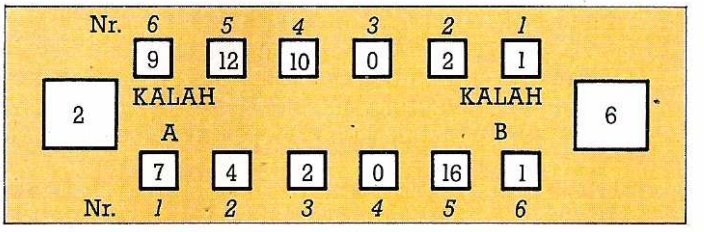


Bild 2a. Vor dem Umlauf von Spieler B. Gezogen wird von Feld 5(B).

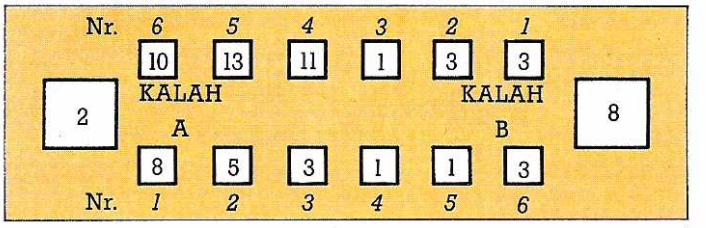


Bild 2b. Nach dem Zug von B. Kalah B ist um zwei Steine bereichert.

Knobeleien

und gerichteter Graphen nicht näher eingehen.

Um die Darstellung zu vereinfachen, ersetzt im folgenden der Computer den Spieler B und hört auf den Namen Maximus, sein menschlicher Gegner auf Minimus. Diese Bezeichnungen sind keine moralische Entgleisung, sondern für uns, wie sich später noch herausstellen wird, sehr zweckmäßig. Wir befinden uns irgendwo in der Mitte des Spiels, mit Maximus am Zug. Um einen vollständigen Baum zu erstellen, müßte B zunächst seine eigenen sechs Züge auswerten, anschließend die 36 Gegenzüge berechnen und so weiter. Sie sehen wahrscheinlich schon, wohin das führt: Für jede weitere Stufe der Analyse braucht unser Computer die sechsfache Rechenzeit. Schon der Gedanke an Basic wirkt dabei wie eine Schlaftablette.

Computertaktik

»Minimaximierung« ist das Zauberwort unserer Strategie. Betrachten wir zunächst Bild 5.

Maximus ist am Zug (Stufe 0). Er hat sechs Züge (Pfeile) zur Auswahl (Stufe 1) und analysiert mit einer Tiefe von t = 4 Stufen. Die Pfeile werden oft auch als »Kanten«, die Kreise als »Knoten« bezeichnet. Aus Platzgründen ist es sinnvoll, nur einen der möglichen Pfade darzustellen. Die Anzahl der zu berechnenden Positionen steigt exponentiell mit der Tiefe t nach der Formel:

$$\sum_{i=1}^{t} 6^i = 6^1 + 6^2 + \ldots + 6^{(t-1)} + 6^t$$

Für t = 4 muß der Computer also maximal 1554 Positionen berechnen. Natürlich ist diese Zahl fast immer niedriger, weil eines oder mehrere Felder auf der Seite des ziehenden Spielers leer sind, oder weil ein Spieler mit seinem Zug die Partie beendet.

Für alle Positionen muß ein Punktestand als Differenz der beiden Kalahs errechnet und gespeichert werden (wir vereinbaren, daß bei einem positiven Punktestand Maximus die Nase vorn hat). Sind alle derartigen Zuordnungen abgeschlossen, beginnt die Minimaximierung. Die Zahlen in den Kreisen in Bild 5 veranschaulichen dieses Verfahren: Aus allen jeweils zusammengehörenden sechs Punkteständen der Stufe t = 4 werden die Minima errechnet und in die Knoten darüber (Stufe 3) eingetragen. Dementsprechend werden in Stufe 3 die Maxima gebildet und in die Knoten der Stufe 2 übertragen. Schließlich steht in dem Knoten der Stufe 0 der Vorsprung (bei negativen Zahlen der Rückstand), den Maximus gegenüber seinem Gegner erlangt, wenn er den günstigsten Zug auswählt. In unserem Fall würde Maximus von Feld 2 ziehen. Man beachte, daß immer für gerade Stufennummern i maximiert und für ungerade i minimiert wird. Dieses rekursive Verfahren geht davon aus, daß beide Spieler immer die für sie besten Züge ausführen.

Variationen

Wenn Sie eine gute Strategie programmiert haben, sollten Sie Ihrem Programm auch die Fähigkeit verleihen, gegen sich selbst zu spielen. Die Anzahl k der Steine bei Spielbeginn sollte ebenso einstellbar sein wie die Analysetiefe t und der Spieler mit dem ersten Zug. Auch müßte das Programm in der Lage sein, zwischen gleichguten Zügen per Zufall auszuwählen.

Natürlich ist Mancala ebenso in idealer Weise für die Erweiterung der Regeln geeignet: Kreieren Sie Triancala für drei Personen oder erhöhen Sie die Anzahl der Felder!

Lange * Programmiernächte bis zur nächsten Folge wünscht Ihnen

(Matthias Rosin/dm)

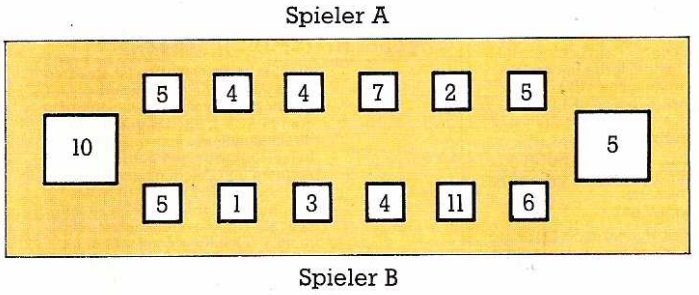


Bild 3a: Ein typisches »Chain«. Spieler B zieht von Feld 5. Der letzte Stein verkettet Feld 3 zu einem weiteren Zug.

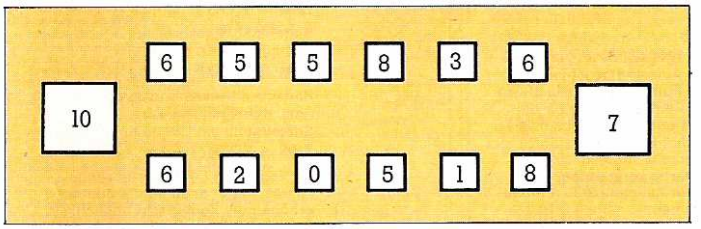


Bild 3b. Der Zustand des Spielfeldes nach dem »chain«

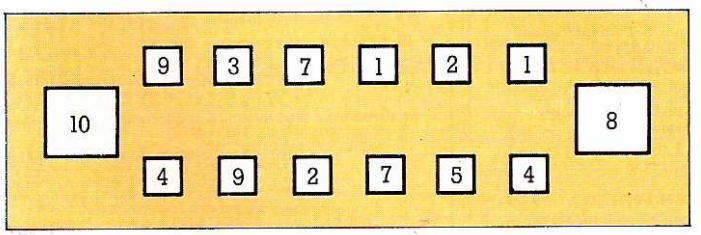


Bild 4a. Spieler B konnte mit einem Zug von Feld 6 drei gegnerische Felder kapern. Man beachte: Ein Zug von Feld 5 wäre ebenso erfolgreich gewesen.

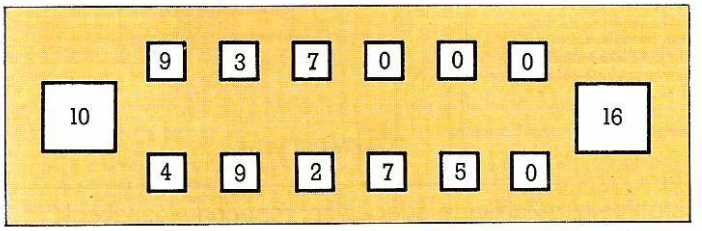


Bild 4b. So sieht das Spielfeld nach dem Zug von Feld 6 aus.

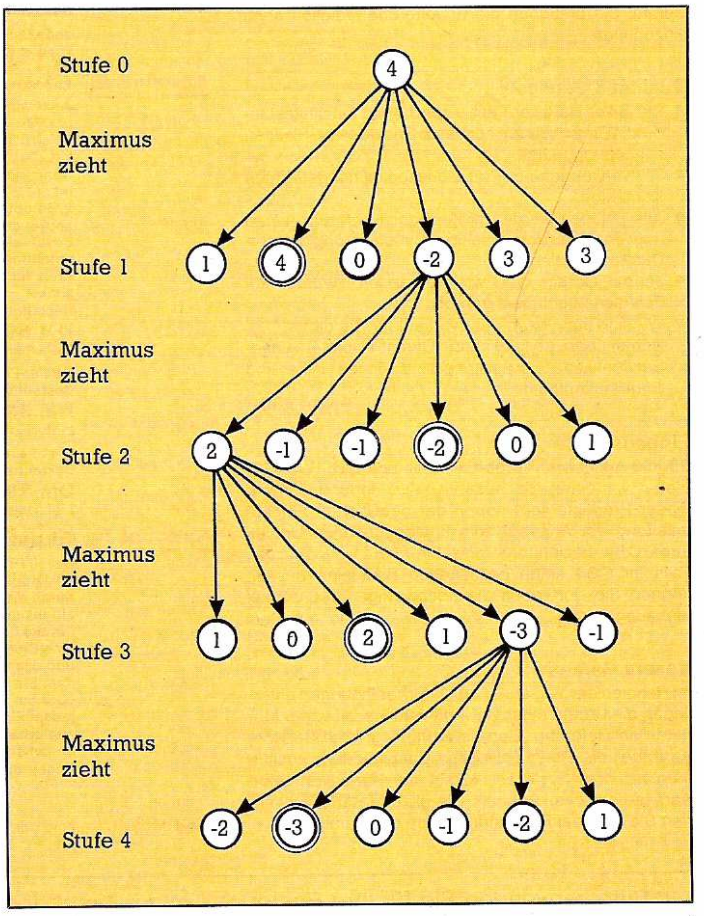


Bild 5. Minimaximierung für einen von 1554 Pfaden.

64'er HARDWARE-SERVICE

Bestellungen aus anderen Ländern bitte per Auslandspostanweisung!

Bestellungen aus der Schweiz bitte direkt an:
Markt&Technik Vertriebs AG
Kollerstrasse 3
CH-6300 Zug
Tel. 042/41 56 56

Bestellungen aus Österreich bitte direkt an:
Ueberreuter Media
Handels- und Verlagsges. mbH,
Alser Straße 24,
1091 Wien
Tel. 0222/48 15 38-0

Hardware für alle – ein neuer 64'er Leser-Service

Der Commodore 64 hat schon oft bewiesen, wie vielseitig er ist. Er läßt sich nicht nur mit Programmen, sondern auch durch so manche Hardware-Erweiterung sinnvoll nutzen und ausbauen. Dabei ist es sicherlich ein reizvoller Bestandteil des Computer-Hobbys, sich solche Erweiterungen selbst nachzubauen. Aber nicht jeder Leser verfügt über die Gelegenheit und Zeit zur Platinenherstellung. Hinzu kommt, daß es oft zu teuer ist, wegen einer bestimmten Erweiterung Investitionen von mehreren hundert Mark für eine Platinenstation zu tätigen. Die in der 64'er abgedruckten Hardware-Erweiterungen sind in drei verschiedenen Ausbaustufen zu erhalten:

1. Als Platinen
Nur Leerplatinen. Die Beschaffung der Bauteile und der Zusammenbau bleiben bei Ihnen.

2. Als Bausätze
Unsere Bausätze enthalten alle Teile, die notwendig sind, um die beschriebene Erweiterung komplett aufzubauen. Sie brauchen die Bauteile nur noch, gemäß der Anleitung im Heft, zusammenzulöten und einzubauen.

3. Als Fertiggeräte
Die Fertiggeräte sind komplett aufgebaute und geprüfte Geräte. Sie brauchen die Erweiterung lediglich noch einzubauen.

Qualität & Service

- Die 64'er Hardware hat einen hohen Qualitätsstandard. Wir verwenden nur beste Epoxid-Harz-Platinen mit Lötstopp-Lack.
- Wir verwenden nur Präzisionssockel mit gedrehten Kontakten.
- Alle Platinen werden professionell gefertigt. Wenn notwendig mit doppelseitiger Beschichtung und Löt-Durchkontaktierungen.
- Jedes Gerät, das wir versenden, wurde auf Funktionstüchtigkeit geprüft.
- Wir sind auch nach dem Verkauf für Sie da. Neben der gesetzlichen Garantie bietet unser Service- und Fertigungspartner Ihnen Hilfe und Unterstützung an.

Einbauservice

Für die Angebote 4 (Super Kernal) und 5 (64'er DOS) bieten wir einen Einbauservice an. Jeder Lieferung dieser Produkte liegt neben der detaillierten Einbauanleitung ein Angebot zum kostengünstigen Umbau Ihres C64 beziehungsweise Ihrer 1541 Floppy bei. Falls Ihr C64 keine gesockelten Bausteine besitzt, können Sie dort ebenfalls hochwertige Stecksockel einbauen lassen.

Unsere Garantie

Im Rahmen der Versand- und Lieferbedingungen unterliegen die Geräte einer Gewährleistungszeit von 6 Monaten ab Lieferung. Der Lieferung liegt eine Service-Karte bei, die Sie im Falle einer Beanstandung zusammen mit dem Gerät an die auf der Karte vermerkte Adresse schicken können. Die gleiche Karte verwenden Sie bitte bei Reparaturen nach der Garantiezeit.

Unser Angebot

Angebot 1: **Expansion-Port EPROM-Platine mit 1 x 8 KByte Speicherplatz für 2732 bis 2764 EPROMS.**
Beschreibung in Ausgabe 10/85
Bestellnummer: HW 010
DM 19,80* (sFr. 17,50)
Dieser Artikel wird nur als Fertiggerät angeboten.

Angebot 4: **Super Kernal**
Erweitertes Betriebssystem für den C64 mit vielen neuen Funktionen, inkl. Adaptersockel, einbaufertig in den C64.
Beschreibung in Ausgabe 11/85
Version 1: Enthält Hypra Load / DOS 5.1 / Funktionstastenbelegung / Renew / RS232
Bestellnummer: HW 040

Version 2: Enthält Hypra Load / DOS 5.1 / Funktionstastenbelegung / Renew / Super Centronics Schnittstelle
Bestellnummer: HW 041

Version 3: Enthält Hypra Load / DOS 5.1 / Funktionstastenbelegung / Renew / Hypra Save
Bestellnummer: HW 042

Version 4: Enthält Hypra Load / DOS 5.1 / Funktionstasten / Hypra Save / Centronics klein
Bestellnummer: HW 043

Jede Version kostet:
DM 39,80* (sFr. 34,–)

Angebot 5: **64'er DOS**
Jetzt wird das 1541 Laufwerk zum Renner. Mit wenig Aufwand beschleunigt 64'er DOS alle Funktionen des Laufwerkes. Das neue Betriebssystem für den Commodore 64 und das 1541 Laufwerk ist auf 2 Speicher-EPROMs der Sorte 2764 untergebracht und inkl. Adaptersockel einbaufertig vorbereitet.
Beschreibung in Ausgabe 3/86 (Einbauanleitung liegt bei).
Preis für beide EPROMs inkl. Adaptersockel
Bestellnummer: HW 050
DM 69,–* (sFr. 59,–)
Lieferbar ab April 1986

C64'er-Fastkernal inkl. Adaptersockel
Bestellnummer: HW 051
DM 39,80* (sFr. 34,–)
Lieferbar ab April 1986

1541-Fast DOS inkl. Adaptersockel
Bestellnummer: HW 052
DM 39,80* (sFr. 34,–)
Lieferbar ab April 1986

Angebot 7: **Akustikkoppler**
Der HITRANS 300 C stach im Akustikkoppler-Test der Ausgabe 3/86 durch die besten Übertragungseigenschaften hervor. Sie erhalten ihn bei uns als Fertiggerät, lediglich eine Blockbatterie muß eingesetzt und das Gehäuse zugeschraubt werden. Sie können den Koppler auch über ein 12-Volt-Netzteil, das in jedem Elektronikgeschäft preisgünstig erhältlich ist, betreiben. Die Bauanleitung für ein RS232-Interface finden Sie in der Ausgabe 3/85.

Preis für Akustikkoppler HITRANS 300 C (ohne Batterie)
Bestellnummer: HW 071
DM 248,–* (sFr. 225,–)

Betriebssoftware auf Diskette
Bestellnummer: HW 071
DM 14,80* (sFr. 13,90)

Die Betriebssoftware befindet sich auch auf der Programm-Service-Diskette des 64er-Sonderheftes SH7/85.

Angebot 8: **C-MOS-Hardware**
Die C-MOS-RAM-Platine ist eine hervorragende Hilfe für Software-Entwickler. Da sich die verschiedensten EPROMs, PROMs und ROMs direkt simulieren lassen, können Sie beispielsweise neue Betriebssysteme und Zeichensätze entwerfen, ohne immer wieder EPROMs zum Ausprobieren brennen zu müssen. Sie können aber auch ein Programm wie etwa einen Monitor im CMOS-RAM ablegen und es mit einem Schalter in den Speicher Ihres Computers einblenden. Eine genaue Funktions- und Schaltungsbeschreibung finden Sie im 64'er, Ausgabe 4/86.

Leerplatine
Bestellnummer: HW 080
DM 49,80* (sFr. 43,–)

Kabel inkl. Stecker
Bestellnummer: HW 081
DM 24,80* (sFr. 22,–)

Bausatz mit Akku und Jumper (inkl. Kabel mit Stecker)
Bestellnummer: HW 082
DM 159,80* (sFr. 139,–)

Fertiggerät in Luxusausführung. Mikroschalter anstelle der Jumper erhöhen die Bedienerfreundlichkeit, und eine Siliziumbatterie sichert die Daten über mindestens 5 Jahre.
Bestellnummer: HW 083
DM 198,80* (sFr. 169,–)

* inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung

Bitte verwenden Sie für Ihre Bestellung immer die abgedruckte Postgiro-Zahlkarte oder einen Verrechnungsscheck. Sie erleichtern uns damit die Auftragsabwicklung, und dafür berechnen wir Ihnen keine Versandkosten.

Depot-Händler

Tragen Sie Ihre Buchbestellung auf die Bestellkarte in diesem Heft ein und schicken diese an einen Depothändler in Ihrer Nähe oder an Ihren Buchhändler.

Buchhandlung Herder, Kurfürstendamm 69
1000 Berlin 15, Tel. (030) 8835002,
BTX * 921782 #
Computare Fachbuchhandlung, Keithstraße 18
1000 Berlin 30, Tel. (030) 2139021
Thalia Buchhaus, Große Bleichen 19
2000 Hamburg 36, Tel. (040) 3005050
Boysen + Maasch, Hermannstraße 31
2000 Hamburg 1, Tel. (040) 30050515
Electro-Data, Wilhelm-Heidsiek-Straße 1
2190 Cuxhaven, Tel. (04721) 51288
Buchhandlung Muehlau, Holtenauer Straße 116
2300 Kiel, Tel. (0431) 85085
ECL, Norderstraße 94-96
2390 Flensburg, Tel. (0461) 28181
Buchhandlung Weiland, Königstraße 79
2400 Lübeck, Tel. (0451) 74006-09
Buchhandlung Storm, Langestraße 10
2800 Bremen 1, Tel. (0421) 321523
Buchhandlung Lohse-Eissing, Marktstraße 38
2940 Wilhelmshaven, Tel. (04421) 41687
Buchhandlung Schmorl u. v. Seefeld, Bahnhofstraße 13
3000 Hannover 1, Tel. (0511) 327651
Buchhandlung Graff, Neue Straße 23
3300 Braunschweig, Tel. (0531) 49271
Deuerlich'sche Buchhandlung, Weender Straße 33
3400 Göttingen, Tel. (0551) 56868
Buchhandlung an der Hochschule, Holländische Straße 22
3500 Kassel, Tel. (0561) 83807
Stern Verlag, Friedrichstraße 24-26
4000 Düsseldorf, Tel. (0211) 373033
Buchhandlung Baedeker, Kettwiger Straße 33-35
4300 Essen 1, Tel. (0201) 221381
Regensberg'sche Buchhandlung, Alter Steinweg 1
4400 Münster, Tel. (0251) 40541-5
Buchhandlung Acker, Johannisstraße 51
4500 Osnabrück, Tel. (0541) 28488
Buchhandlung Brockmeyer, Querenburger Höhe 281/Unicenter
4630 Bochum, Tel. (0234) 701360
Buchhandlung Meier + Weber, Warburger Straße 98
4790 Paderborn, Tel. (05251) 63172
Buchhandlung Phönix GmbH, Obertorwall 25
4800 Bielefeld 1, Tel. (0521) 69071
Buchhandlung Gonski, Neumarkt 24
5000 Köln 1, Tel. (0221) 210528
Mayer'sche Buchhandlung, Ursulinerstraße 17-19
5100 Aachen, Tel. (0241) 48142
Buchhandlung Behrendt, Am Hof 5a
5300 Bonn 1, Tel. (0228) 658021
Buchhandlung Cusanus, Schloßstraße 12
5400 Koblenz, Tel. (0261) 36239
Akad. Buchhandlung Interbook, Fleischstraße 61-65
5500 Trier, Tel. (0651) 43596
Buchhandlung W. Finke, Kipdorf 32
5600 Wuppertal 1, Tel. (0202) 454220
Buchhandlung Balogh, Sandstraße 1
5900 Siegen, Tel. (0271) 55298-9
Buchhandlung Naacher, Steinweg 3
6000 Frankfurt 1, Tel. (069) 298050
Buchhandlung Wellnitz, Lautenschlägerstraße 4
6100 Darmstadt, Tel. (06151) 76548
Buchhandlung Feller + Gecks, Friedrichstraße 31
6200 Wiesbaden, Tel. (06121) 304911
Ferber'sche UNI-Buchhandlung, Seltersweg 83
6300 Gießen, Tel. (0641) 12001
Sozialwissenschaftliche Fachbuchhandlung, Friedrichstraße 24
6400 Fulda, Tel. (0661) 75077
Gutenberg Buchhandlung, Große Bleiche 29
6500 Mainz, Tel. (06131) 37011
Buchhandlung Bock + Seip, Futterstraße 2
6600 Saarbrücken, Tel. (0681) 30677
Buchhandlung Wilhelm Hofmann, Bismarckstraße 98
6700 Ludwigshafen, Tel. (0621) 516001
Buchhandlung Loeffler, B 1,5
6800 Mannheim 1, Tel. (0621) 28912
Buchhandlung Stehn, Bahnhofstraße 13
7000 Stuttgart 50, Tel. (0711) 561476
Buchhandlung am Markt, Kramstraße 6
7100 Heilbronn, Tel. (07131) 68622
PCB Micro-Computer, Oskar-Kalbfell-Platz 8
7410 Reutlingen, Tel. (07121) 270443
UNI Buchhandlung Kellner + Moessner, Kaiserstraße 18
7500 Karlsruhe, Tel. (0721) 691436
Buchhandlung Roth, Hauptstraße 45
7600 Offenburg, Tel. (0781) 22097
Rombach Center, Bertholdstraße 10
7800 Freiburg, Tel. (0761) 49091
Fachbuchhandlung Hofmann, Hirschstraße 4
7900 Ulm, Tel. (0731) 60949
Schauties Elektronik, Bachstraße 52
7980 Ravensburg, Tel. (0751) 26138
Buchhandlung Hugendubel, Marienplatz
8000 München 2, Tel. (089) 2389-1
Computerbücher am Obelisk, Barerstraße 32-34
8000 München 2, Tel. (089) 282383
Pele's Computerbücher, Schillerstraße 17
8000 München 2, Tel. (089) 555229
Universitätsbuchhandlung Lachner, Theresienstraße 43
8000 München 2, Tel. (089) 521340
Buchhandlung Schönhuber, Theresienstraße 6
8070 Ingolstadt, Tel. (0841) 33146/47
Computerstudio Gertrud Friedrich, Ludwigstraße 3
8220 Traunstein, Tel. (0861) 14767
Buchhandlung Pustet, Kl. Exerzierplatz 4
8390 Passau, Tel. (0851) 56945
Buchhandlung Pustet, Gesandtenstraße 6
8400 Regensburg, Tel. (0941) 53061
Buchhandlung Dr. Büttner, Adlerstraße 10-12
8500 Nürnberg, Tel. (0911) 232318
Computer-Center-Burger, Leimitzer Straße 11-13
8670 Hof, Tel. (09281) 40075
Sortiments- u. Bahnhofsbuchh. J. Strykowski, Bahnhofplatz 4
8700 Würzburg, Tel. (0931) 54389
Buchhandlung Pustet, Grottenau 4
8900 Augsburg, Tel. (0821) 35437
Kemptener Fachsortiment, Salzstraße 30
8960 Kempten, Tel. (0831) 14413

Belgien:
Eicher Micro & Personal Computer, Hünningen 56-58
B-4780 St. Vith, Tel. (080) 227393

Luxemburg:
Librairie Promoculture, 14, rue Duchscher (Pl. de Paris)
L-1011 Luxembourg-Gare, Tel. 480691, Telex 3112

Schweiz:
Buchhandlung Meissner, Bahnhofstraße 41
5000 Aarau, Tel. (064) 247151
Bücher Balmer, Neugasse 12
6300 Zug, Tel. (042) 214141
Buchhandlung Enge, Bleicherweg 56
8002 Zürich, Tel. (01) 2012078
Buchhandlung Orell Füssli, Pelikanstraße 10
8022 Zürich, Tel. (01) 2118011
Freihofer AG, Wissenschaftliche Buchhandlung, Universitätsstr. 11
8033 Zürich, Tel. (01) 3634282
Buchhandlung am Rößlitor, Webergasse 5
9001 St. Gallen, Tel. (071) 228726

Markt&Technik

Unternehmensbereich Buchverlag

Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München

Inserentenverzeichnis

Activision	37
AGE + Entwicklungen	118
Ariola Soft	23
Atari	48
B-E-S	112
M. Blank	118
Block	116
Brainware	112
Brillant Software	73
CDI	117
Comalgruppe Deutschland	123
Commodore	53
CompuCamp	181
CSV-Riegert	111
Data Becker	14/15, 59, 67, 143, 159
Dela	119
Disco Phono Service	126
DTM	125
Electronic Service	128
Epson	43
Eurosystems	111
Fischer Technik	45
Franzis Verlag	128
Fun Tastic	122
Grewe	131
Grubert	157
H + P	115
Heimsoeth Software	123
Herkt	112
Jann Datentechnik	127
Jansen Ing.-Büro	123
Jeschke	111
Joysoft	109
Kingsoft	120/121, 133
Klemmer + Schulte	122
Korona	110
Krell	141
Dipl.-Ing. Kühn	126
M.A.G. Software	141
Markt&Technik Buchverlag	2, 89, 152, 170
Melchers	28
Merlin Data	135
Microscan	101
Mükra Datentechnik	111
Thomas Müller	112
Ostermann	139
Print Adress	112
Prosoft	51
Quelle	155
Rat + Tat	114
RESCO	141
REX Datentechnik	113
Reynolds Tobacco	183
Rhone Poulenc Interservice	137
Rossmöller	112
Rushware	47, 184
S + S Soft	5, 148
Sanyo Video	155
SAS Bernd	123
Schmitz	116
Sick	123
Softwareland	129
Star Micronics	33
Sybex	134
Tender Art	141
unicorn Soft	123
Vitec	140
Vobis	151
Völker	116
Weber Elektronik	126
Weltronik	141
Westfalenhalle	127
Wiesemann	128
Wippermann	116

Impressum

Herausgeber: Carl-Franz von Quadt, Otmar Weber

Chefredakteur: Michael Scharfenberger (sc)
Stellv. Chefredakteur: Albert Absmeier (aa)
Redakteure: ah = Achim Hübner, aw = Arnd Wängler, bs = Boris Schneider, cg = Christine Geißler, dm = Dieter Mayer, do = Gerd Donaubauer, ev = Volker Everts, gk = Georg Klinge, hm = Harald Meyer, kn = Gottfried Knechtel, og = Markus Ohnesorg, tr = Thomas Röder,
Redaktionsassistenz: Yvonne Wilhelm (202)
Fotografie: Janos Feitser/Jens Jancke, Titelfoto: Jens Jancke
Titelgestaltung: Heinz Rauner, Grafik-Design

Layout: Leo Eder (Ltg.), Sigrid Kowalewski (Cheflayouterin), Dagmar Berninger, Willi Gründl

Auslandsrepräsentation:
Schweiz: Markt&Technik Vertriebs AG, Kollerstr. 3, CH-6300 Zug, Tel. 042-415656, Telex: 862329 mut ch
USA: M & T Publishing, Inc: 501 Galveston Drive, Redwood City, CA 94063; Tel. (415) 366-3600, Telex 752-351

Manuskripteinsendungen: Manuskripte und Programmlistings werden gerne von der Redaktion angenommen. Sie müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten werden, so muß dies angegeben werden. Mit der Einsendung von Manuskripten und Listings gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck in von der Markt & Technik Verlags AG herausgegebenen Publikationen und zur Vervielfältigung der Programmlistings auf Datenträger. Mit der Einsendung von Bauanleitungen gibt der Einsender die Zustimmung zum Abdruck in von Markt&Technik Verlag AG verlegten Publikationen und dazu, daß Markt&Technik Verlag Geräte und Bauteile nach der Bauanleitung herstellen läßt und vertreibt oder durch Dritte vertreiben läßt. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Listings wird keine Haftung übernommen.

Herstellung: Klaus Buck (180)

Anzeigenverkaufsleitung: Ralph Peter Rauchfuss (126)

Anzeigenleitung: Brigitta Fiebig (282)

Anzeigenverwaltung und Disposition: Michaela Hörl (171), Liane Huber (168)

Anzeigenformate: ½-Seite ist 266 Millimeter hoch und 185 Millimeter breit (3 Spalten à 58 mm oder 4 Spalten à 43 Millimeter). Vollformat 297 x 210 Millimeter. Beilagen und Beihefter siehe Anzeigenpreisliste.

Anzeigenpreise: Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 1986.
Anzeigengrundpreise: ¼ Seite sw: DM 10200,-. Farbzuschlag: erste und zweite Zusatzfarbe aus Europaskala je DM 1400,-. Vierfarbzuschlag DM 3800,-. Plazierung innerhalb der redaktionellen Beiträge: Mindestgröße ½-Seite
Anzeigen im Computer-Markt: Die ermäßigten Preise im Computer-Markt gelten nur innerhalb des geschlossenen Anzeigenteils, der ohne redaktionelle Beiträge ist. ½-Seite sw: DM 7700,-. Farbzuschlag: erste und zweite Zusatzfarbe aus Europaskala je DM 1400,-. Vierfarbzuschlag DM 3800,-.
Anzeigen in der Fundgrube: Private Kleinanzeigen mit maximal 8 Zeilen Text DM 8,- je Anzeige.
Gewerbliche Kleinanzeigen: DM 12,- je Zeile Text.
Auf alle Anzeigenpreise wird die gesetzliche MwSt. jeweils zugerechnet.

Marketingleiter Vertrieb: Hans Hörl (114)

Vertriebsleitung: Helmut Grünfeldt (189)

Vertrieb Handelsauflage: Inland (Groß-, Einzel- und Bahnhofsbuchhandel) sowie Österreich und Schweiz: Pegasus Buch- und Zeitschriften-Vertriebsgesellschaft mbH, Hauptstätterstraße 96, 7000 Stuttgart 1, Telefon (0711) 6483-0

Erscheinungsweise: 64'er, Magazin für Computerfans, erscheint monatlich, Mitte des Vormonats.

Bezugsmöglichkeiten: Leser-Service: Telefon 089/4613-249. Bestellungen nimmt der Verlag oder jede Buchhandlung entgegen. Das Abonnement verlängert sich zu den dann jeweils gültigen Bedingungen um ein Jahr, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Bezugspreise: Das Einzelheft kostet DM 6,50. Der Abonnementspreis beträgt im Inland DM 78,- pro Jahr für 12 Ausgaben. Darin enthalten sind die gesetzliche Mehrwertsteuer und die Zustellgebühren. Der Abonnementspreis erhöht sich um DM 18,- für die Zustellung im Ausland (Schweiz auf Anfrage), für die Luftpostzustellung in Ländergruppe 1 (z.B. USA) um DM 38,-, in Ländergruppe 2 (z.B. Hongkong) um DM 58,-, in Ländergruppe 3 (z.B. Australien) um DM 68,-.

Druck: E. Schwend GmbH, Schmollerstr. 31, 7170 Schwäbisch Hall

Urheberrecht: Alle im »64'er« erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Anfragen sind an Michael Scharfenberger zu richten. Für Schaltungen, Bauanleitungen und Programme, die als Beispiele veröffentlicht werden, können wir weder Gewähr noch irgendwelche Haftung übernehmen. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, daß die beschriebenen Lösungen oder verwendeten Bezeichnungen frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Anfragen für Sonderdrucke sind an Alain Spadacini (185) zu richten.

© 1986 Markt & Technik Verlag Aktiengesellschaft, Redaktion »64'er«.

Verantwortlich: Für redaktionellen Teil: Michael Scharfenberger. Für Anzeigen: Brigitta Fiebig.

Redaktions-Direktor: Michael M. Pauly

Vorstand: Carl-Franz von Quadt, Otmar Weber

Anschrift für Verlag, Redaktion, Vertrieb, Anzeigenverwaltung und alle Verantwortlichen:
Markt&Technik Verlag Aktiengesellschaft, Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar bei München, Telefon 089/4613-0, Telex 522052

Telefon-Durchwahl im Verlag:

Wählen Sie direkt: Per Durchwahl erreichen Sie alle Abteilungen direkt. Sie wählen 089-46 13 und dann die Nummer, die in Klammern hinter dem jeweiligen Namen angegeben ist.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW), Bad Godesberg.

Datenbanken

Ein Schwerpunkt in der nächsten Ausgabe ist dem Thema »professionelle Datenbanken« gewidmet. Sie erfahren, wie man damit umgeht und wie man per Akustikkoppler oder Modem auf große öffentliche Datenbanken zugreifen kann. Eine ausführliche Marktübersicht stellt Datenbanksysteme und Dateiverwaltungen für die Commodore-Computer vor. Für alle C 128-Besitzer ein besonders interessantes Thema: Tips & Tricks zum Datenbanksystem dBase II.

Ein Hauch von 16 Bit

Den C 64 benutzerfreundlich zu machen war die Devise des amerikanischen Programmierteams von Berkeley Softworks. Dabei ist »Geos« herausgekommen, ein neues Betriebssystem, das den C 64 mit einer Benutzeroberfläche ausstattet, die an den Macintosh, Atari ST oder Amiga erinnert. Dazu wird umsonst eine Textverarbeitung mitgeliefert, die zudem noch zueinander passen. Wir nehmen »Geos« genau unter die Lupe und beantworten dabei die Frage: Wird der C 64 ein ernstzunehmender Konkurrent für 16-Bit-Computer?

Software-Tips

Haben Sie Probleme mit professionellen Programmen? Möchten Sie Ihren Drucker an verschiedene Programme anpassen? Wir helfen Ihnen — unser Software-Corner gibt Tips zu Superbase, Vizawrite 64 und Vizastar 64. Außerdem wird das Geheimnis von Vizaspell gelöst. In einer umfangreichen Vergleichstabelle können Sie die Befehle Ihres Druckers mit denen vieler anderer Drucker vergleichen. Das Umschreiben, beispielsweise eines MPS 801-Programms in ein Epson-Programm, wird dadurch unproblematisch.



Textverarbeitung zum Abtippen

Hypra-Text hat seinen Meister gefunden — wir veröffentlichen das ganz in Maschinensprache geschriebene Textprogramm »Text +«. Es bietet Funktionen wie horizontales Scrolling, 80 Zeichen-Zeigemodus, deutsche Umlaute, eingebaute Centronics- und RS232-Schnittstelle, Formulare, Trennvorschläge, Suchen/Ersetzen, Druckerparameter-Einstellung und vieles, vieles mehr.



Gutes aus deutschen Landen

Mannesmann-Tally ist in der Bürowelt seit langem bekannt. Der Drucker MT 86 ist deshalb ein sehr geräuscharmer Matrixdrucker, der mit Stolz das Markenzeichen »Made in Germany« trägt. Der MT 86 bietet zu akzeptablem Preis auch den Vorteil der Schriften-Module, mit denen sich das Zeichensatz-ROM des Druckers innerhalb von Sekunden austauschen läßt.

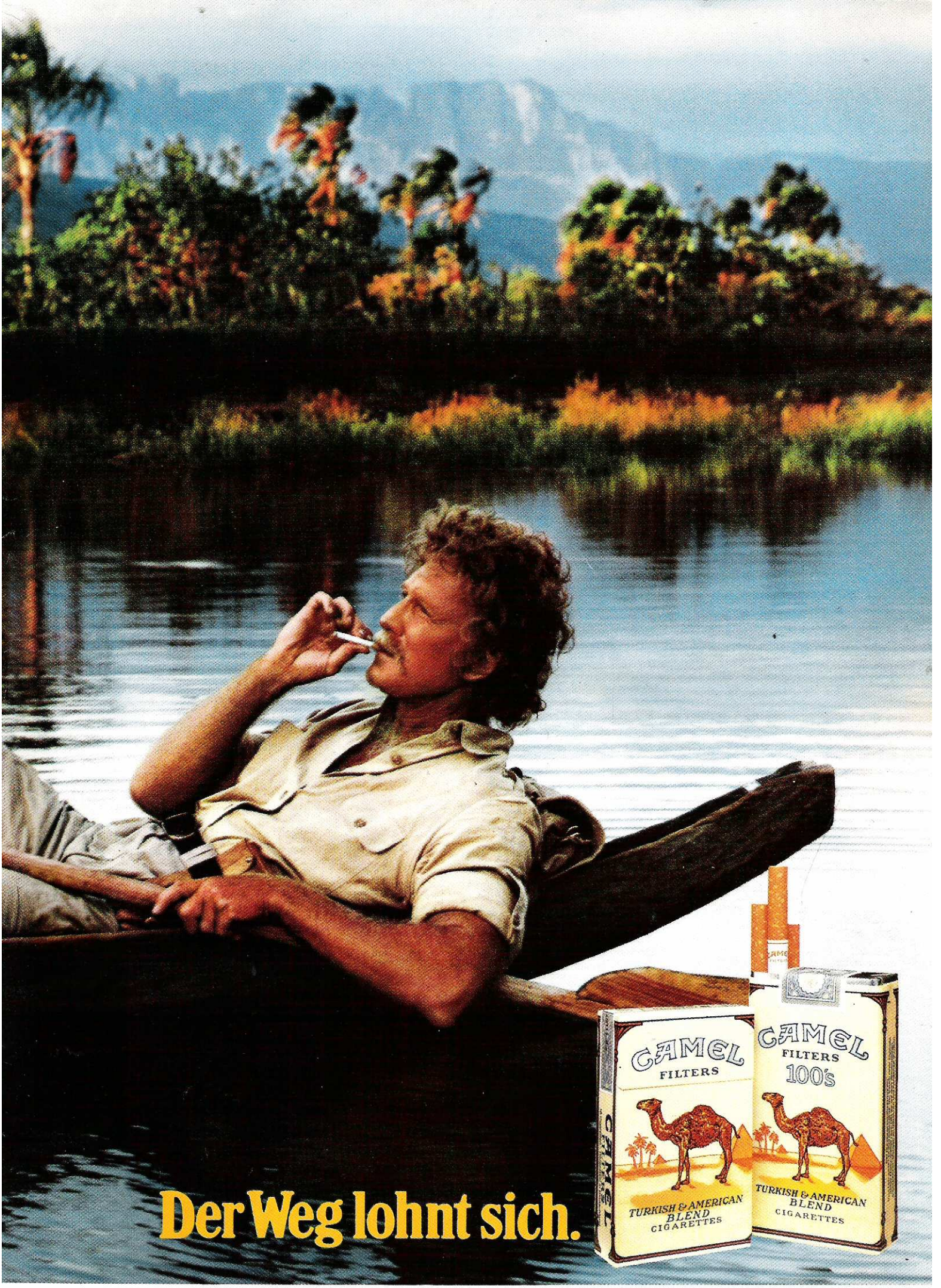


Programme unter Kontrolle

Die Anwendung des Monats ist ein komfortables Diskettenverwaltungsprogramm, das auch hohen Ansprüchen gerecht wird. Durch die komfortable Benutzeroberfläche und die Möglichkeit, 1745 Programmnamen zu verwalten und nach diversen Kriterien auszugeben, wird dieser mit Windowtechnik arbeitende Disksorter auch für Profis interessant.

Software wie nie

Es mag sein, daß es immer neue, immer bessere Computer gibt, in einer Beziehung werden Sie den C 64 nie erreichen — seine Softwarevielfalt. Darum gibt es in der nächsten Ausgabe auch eine ganze Menge brandheißer Software-Tests. Darunter befindet sich »Printfox«, ein deutsches Zeitungs-Druck-Programm mit überragenden Fähigkeiten. Ebenfalls im Test: »Print Master« von Unison World, dieses Programm soll den »Print Shop« überflüssig machen. Im dritten Test lassen wir zwei neue Module gegeneinander antreten: »The Final Cartridge« und »Power Cartridge« kommen beide aus Holland und versprechen eine Menge an Funktionen.



Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette enthält: Camel Filters 0,9 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). Camel Filters 100's 1,0 mg N und 13 mg K (Durchschnittswerte nach DIN).

Der Spielhallen-Knüller jetzt für Ihren Computer

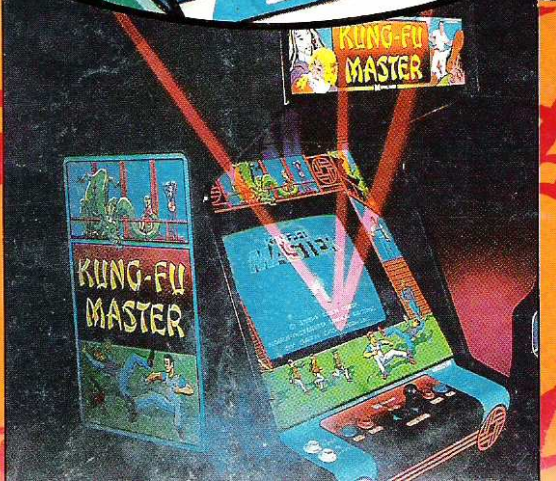
KUNG-FU MASTER



Das OFFIZIELLE Arcade-Spiel

COMMODORE 64/128

Das knallige Kampfsportspiel, auf das Sie gewartet haben!



Kämpfen Sie sich durch den Tempel des finsteren Zauberers, um die Prinzessin zu retten.
Doch Vorsicht vor den bewaffneten Wächtern, die Sie alle besiegen müssen.

DATA EAST

U.S. GOLD All American Software

U.S. Gold Germany
An der Gümpgesbrücke 24, 4044 Kaarst 2